

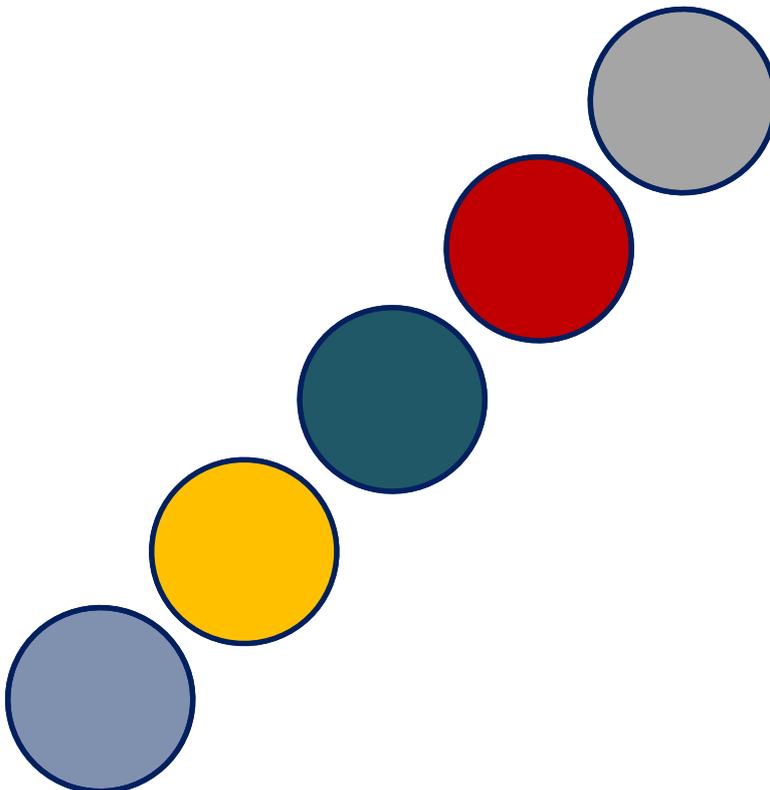
Dudelange 2030



Szenarien der

Bevölkerungsentwicklung

in den **Schulbezirken** der **Stadt Dudelange**



Stand: 21.04.2018

Dr. Klaus Schneider

Manfred Schneider

Detlef Ullenboom

Inhaltsverzeichnis

Einführung: Hintergrund & Zielsetzung	5
Strukturwandel	6
Großherzogtum Luxemburg.....	8
Wachstum und Herausforderungen	8
Luxemburg als demografische Ausnahme	11
Datenbasis und Analysen.....	13
Vorgehen und Methodologie.....	14
Kleinräumliche Gliederung	15
Geografische Aufteilung der Schulbezirke.....	17
Nutzen und Wirkung.....	18
Annahmen.....	19
Modellierung.....	20
Fertilität.....	20
Mortalität	22
Grundschul Kinder: Schulentwicklung	24
Berechnungsmethode.....	24
Dudelange: Statistik und Analyse	26
Entwicklung der Süd-Gemeinden	26
Entwicklung der Haushalte	27
Entwicklung der Geburten- und Sterberate 1.1.2007 bis 1.1.2018.....	29
Wanderungsbewegungen 1.1.2007 bis 1.1.2018	32
Binnenmigration innerhalb der Stadtgrenzen	37
Mobilität junger Menschen	49
Alter und Lebenserwartung 2006 bis 2017	50
Entwicklung der Quartiere 2006 bis 2017	51
Bevölkerungspyramide: Bevölkerungsaufbau 1.1.2007 und 1.1.2018.....	54
Dudelange: Prognosen 2030	57
Varianten der Bevölkerungsentwicklung: Prognose 2030	58
Szenario 1: „Mittleres Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030	59
Szenario 3: „Schwachtes Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030	59

Szenario 4: „Sehr starkes Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030	60
Szenario 5: „Starkes Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030	61
Szenario 12: „Sehr schwaches Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030	61
Zusammenfassung: wichtige Ergebnisse	62
Alten- und Jugendquotienten 2018 bis 2030	67
Die Entwicklung im Schulbezirk Boudersberg	73
Die Entwicklung im Schulbezirk Centre	74
Die Entwicklung im Schulbezirk Gaffelt	75
Die Entwicklung im Schulbezirk Lenkeschléi	77
Die Entwicklung im Schulbezirk Nord	78
Die Entwicklung im Schulbezirk Ribeschpont	79
Die Entwicklung im Schulbezirk Schmelz/Italie	81
Vergleich der Prognoseszenarien: Diagramme und Tabellen	83
Szenarien der Schulbezirke: Tabellen	83
Szenarien der Schulbezirke: grafische Darstellung	93
Zahlen und Fakten: „Mittleres Wachstum“ - Szenario 1	107
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg.....	115
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre	119
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt	123
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi.....	127
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord	131
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont	135
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie	139
Zahlen und Fakten: „Mittleres Wachstum“ - Szenario 3	143
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg.....	151
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre	155
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt	159
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi.....	163
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord	167
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont	171
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie	175

Zahlen und Fakten: „Sehr starkes Wachstum“ - Szenario 4	179
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg.....	187
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre	191
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt	195
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi.....	199
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord	203
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont	207
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie	211
Zahlen und Fakten: „Starkes Wachstum“ - Szenario 5	215
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg.....	223
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre	227
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt	231
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi.....	235
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord	239
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont	243
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie	247
Zahlen und Fakten: „Sehr schwaches Wachstum“ - Szenario 12.....	251
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg	259
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre	263
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt	267
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi.....	271
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord	275
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont	279
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie	283
Weiterführende Daten und Anlagen.....	287
Variante „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“	287
Quellenangaben.....	292
Dudelange: PAGs communaux.....	295
Eurostat: Geburten- und Migrationsraten.....	296
Verzeichnis der Darstellungen	297
Begleitausschuss: Personen und Funktionen	307



Einführung: Hintergrund & Zielsetzung

Die Bevölkerungswissenschaft untersucht die Ursachen und Folgen der Bevölkerungsentwicklung und analysiert den Aufbau, die Zusammensetzung, die Verteilung und das Wachstum. Bevölkerungsprognosen veranschaulichen die Entwicklung der Bevölkerungsanteile, Geburten und Sterbefälle unter den getroffenen Annahmen. Aufgrund der Wechselwirkungen von demografischen und ökonomischen Faktoren geben Prognosen wichtige Hinweise für eine zukunftsorientierte Stadtplanung.

Der Gemeinderat Dudelange initiierte im Juni 2017 diese Demografiestudie mit den im Dezember 2017 definierten sieben Schulbezirken. Die Studie basiert auf der Auswertung differenzierter Sekundärdaten zur Beschreibung und Prognose der Wohnbevölkerung. Die Analyse und Prognoseszenarien zeigen die kleinräumige Entwicklung in den Schulbezirken. Damit unterstützt der Bericht die Kinderbetreuungs- und Schulentwicklungsplanung und sichert wohnortnahe Bildungs- und Betreuungsangebote sowie die entsprechende personelle Bedarfsplanung und Konzentration auf strategische Handlungsprioritäten. Im Kontext der Alterung der Gesellschaft und der anhaltenden Migration liefert die Studie Handlungsempfehlungen für eine nachhaltige kommunale Bildungs- und Sozialinfrastrukturplanung.¹

Aufbauend auf der jahrgangsweisen Berechnung der Bevölkerungsentwicklung unterstützt der vorliegende Bericht die Steuerung der Kinderbetreuungsstrukturen, Schulen und sozialen Institutionen zur Gewährleistung einer nachhaltigen Sozial-, Bildungs- und Wohnungspolitik. Zugleich dienen die statistischen Angaben dem effizienten Einsatz von Ressourcen, der Berechnung leistungsfähiger Neubaumaßnahmen, der Kalkulation von Trägerkosten und der Personalbedarfsplanung. Nicht zuletzt ist er Grundlage zur Bestimmung objektiver Daten zur Evaluation von Handlungsfeldern und Entwicklungstendenzen sowie zukünftiger Strategien im Umgang mit demografischen Herausforderungen.

Die unterschiedliche Entwicklung der luxemburgischen Kommunen und Städte fördert ein wachsendes Interesse an regionalen und kommunalen Bevölkerungsprognosen, um Entwicklungstendenzen quantitativ einschätzen zu können. Dabei unterscheiden

¹ Bezeichnungen von Personengruppen beziehen alle Geschlechter ein.

sich die Bevölkerungszusammensetzung und das Entwicklungspotential der Städte und Gemeinden infolge ihrer ökonomisch-strukturellen Besonderheiten.

Mit statistischen Analyseinstrumenten können Veränderungen, beispielsweise die zukünftige Zusammensetzung der Wohnbevölkerung oder lokale Entwicklungsprozesse aufgezeigt und nachhaltige Strukturmaßnahmen geplant werden.

Im Kontext kommunaler Planungsprozesse unterstützen Bevölkerungsprognosen die Anpassung öffentlicher Investitionen als beratende Werkzeuge kommunaler (argumentierender) Politik. Damit fördern Demografiestudien die Ausrichtung des Infrastrukturbedarfs (Kinderbetreuung, Schulen, Altenheime usw.) an die zukünftige Entwicklung und kleinräumliche Verteilung. Hierzu analysieren Bevölkerungsprognosen sowohl die Zusammensetzung als auch die Veränderungen der (kleinräumigen) Bevölkerungsstruktur, die durch die Geburtenrate (bzw. Geburtenziffer), Lebenserwartung und Migrationsströme einem stetigen Wandel unterworfen sind.



Strukturwandel

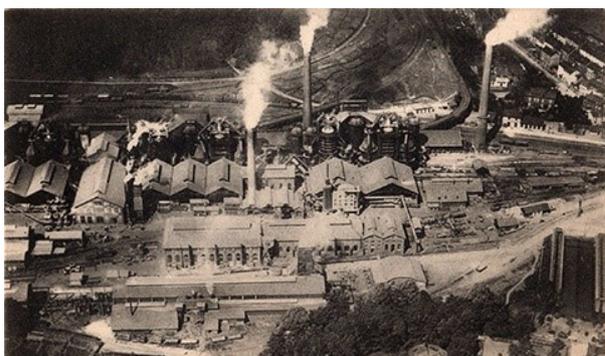
Die Stadt Dudelange liegt im Südwesten von Luxemburg und ist Teil des Kantons Esch-sur-Alzette. Dudelange ist die viertgrößte Stadt im Großherzogtum Luxemburg. Historisch (Ferrari 1777) gliedert sich die Gemeinde in die drei Bezirke Boudersberg, Burange und Dudelange (Centre).

Die Gemeinde differenziert aktuell 15 Quartiere: Boudersberg, Brill, Burange, Centre, Gaffelt, Hanzenenthal, Italie, Lenkeschléi, Nei Schmelz, Parc Léh, Rellent, Ribeschpont, Schmelz, Tattenberg und Wolkeschdall. In der Studie werden 7 Schulbezirke (Boudersberg, Centre, Gaffelt, Lenkeschléi, Nord, Ribeschpont und Schmelz/Italie) unterschieden.

Dabei erfährt der neue Stadtteil Nei Schmelz eine besondere Bedeutung, da der *Fonds du logement* in Kooperation mit der Stadt Dudelange die Konversion des ehemaligen Arcelor-Mittal-Geländes beschlossen hat und auf ca. 39 Hektar ein lebendiges

Mischgebiet mit Wohnungen, Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben sowie Bildungs-, Kultur- und Freizeiteinrichtungen in den kommenden Jahren entstehen soll.

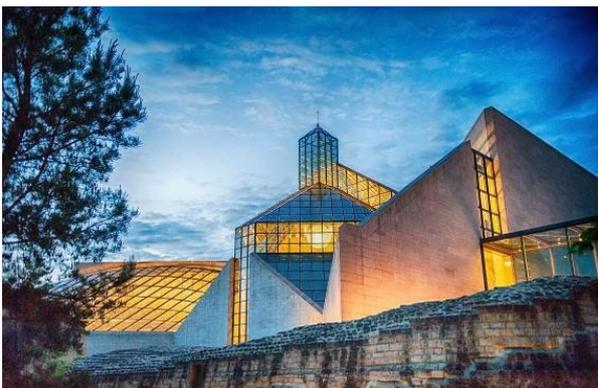
Die kommunale Gesamtfläche der Stadt Dudelange beträgt 21,4 qkm mit einer registrierten Einwohnerzahl von 20.851 Menschen am 1.01.2018. Daraus ergibt sich eine Bevölkerungsdichte (Anzahl der Bewohner pro Flächeneinheit) von 1026 Einwohnern pro qkm.



Die Geschichte des Kantons Esch-sur-Alzette ist geprägt von Zechen, Eisenhütten und stahlverarbeitenden Betrieben. Die in den 70er Jahren einsetzende Stahlkrise und der bis heute wirkende Strukturwandel hat die Südregion und insbesondere Dudelange verändert. Der Eisenerzabbau in

Langenberg endete bereits 1972, die Verhüttung am ARBED-Standort Dudelange wurde 1984 eingestellt, die Produktion im Walzwerk endet 1989 und im Jahr 2005 wurde der Industriestandort endgültig geschlossen.

Die Konversion der ehemaligen Stahlindustriefläche eröffnet nun neue Perspektiven für die urbane Entwicklung. Mit einer aktiven Zukunftsstrategie gestaltet Dudelange auf kommunaler Ebene die wirtschaftliche Entwicklung durch eine progressive Ansiedlung neuer Industrie- und Logistikunternehmen (Goodyear 4.0 und EUROHUB) und die Steuerung von Wanderungsentscheidungen. Die Stadt Dudelange verfügt über ein breites Kultur- und Freizeitangebot und eine gute Verkehrsanbindung, die in den kommenden Jahren noch verbessert werden soll. Mit der Verlagerung der Universität nach Belval entwickelten sich in den letzten zehn Jahren insgesamt auch die Standortqualitäten der Südregion positiv. Zusammen mit dem Aufbau der Universität entstehen auch neue Forschungscluster und gute Bedingungen für Start-ups im Innovation Hub Diddeleng.



Großherzogtum Luxemburg

Wachstum und Herausforderungen

Die Luxemburger Wirtschaft hat die Finanzkrise gut überstanden und sich auf anhaltendes Wachstum eingestellt. Mit ca. vier Prozent in 2017 wächst das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Vergleich zum gesamten Euroraum überdurchschnittlich. Die starke Wirtschaftsleistung in den letzten Jahrzehnten generiert ein hervorragendes Sozial- und Gesundheitssystem, das auch die skandinavischen Standards übertrifft. Sukzessive wurde der Wohlfahrtsstaat seit den 1970er Jahren ausgeweitet, und zwar auch in Zeiten, in denen die Nachbarländer bereits Leistungen kürzten.

Trotz des starken Wirtschaftswachstums und der Widerstandsfähigkeit der öffentlichen Finanzen werden zunehmend auch die Herausforderungen einer nachhaltigen Haushaltsführung offensichtlich. So wirken geopolitische Instabilitäten (Geldpolitik, Schwellenländer, Kriege und Umwälzungen etc.) auch auf das kleine Luxemburg, da seine offene Volkswirtschaft von solchen Unsicherheiten besonders stark betroffen ist (Abhängigkeit vom internationalen Handel).

Mit der 2013 eingeleiteten Haushaltskonsolidierung hat sich Luxemburg einen Sparkurs verordnet. Damit soll das soziale Sicherungssystem langfristig tragfähig und die von der Europäischen Kommission und der OECD verordnete Reform des Rentensystems vollzogen werden. Zugleich sind für die Konkurrenzfähigkeit Luxemburgs und das weitere Wirtschaftswachstum sehr hohe öffentliche Investitionen in den nächsten Jahren geplant, die Investitionssteigerungen um mehr als 18 Prozent in den Bereichen Infrastruktur, Umwelt und öffentlicher Wohnungsbau vorsehen.

Die globalen Herausforderungen zeigen die Anfälligkeit der luxemburgischen Wirtschaft, die als Folge der Fokussierung auf den Finanzsektor seit den 80er Jahren weithin keine Alternative aufweist. Für Luxemburg bleiben die Finanzdienstleistungen strategisch wichtige Einnahmequellen, die Wirtschaftswachstum und Investitionen gewährleisten und zur Stabilität des Landes beitragen. Die Diversifizierung der Wirtschaft, etwa der Aufbau neuer Cluster, die Vernetzung von Forschung und Wirtschaft sowie die Förderung von Start-ups sind Herausforderungen, die sich insbesondere im Süden des Landes vollziehen. Aber bereits seit der letzten Dekade - und damit vor der Verlagerung der Universität nach Belval - wachsen die

Südgemeinden überdurchschnittlich. Aus den Aktivitäten der Nachbarkommunen resultieren auch Effekte für Dudelange. Die nunmehr einsetzenden Synergien stärken die Attraktivität des Südens und befördern damit das Bevölkerungswachstum.

Luxemburg ist Gründungsmitgliedstaat der Vereinten Nationen (1945), der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (1950) und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (1957). Darüber hinaus ist Luxemburg, wie Brüssel und Straßburg, eine der drei europäischen Hauptstädte. Somit spielt Luxemburg eine zentrale Rolle als Hauptsitz vieler europäischer Institutionen, wie des Sekretariats des Europäischen Parlaments, des Europäischen Gerichtshofs, EUROSTAT, der Europäischen Investitionsbank, des Europäischen Stabilitätsmechanismus, einiger Kommissionsdienststellen und ab 2020 der neuen Europäischen Staatsanwaltschaft. Wichtige europäische Ministertreffen werden im Großherzogtum veranstaltet und rund 12.000 EU-Beamte arbeiten in Luxemburg (2017).

Die demographische Entwicklung Luxemburgs unterscheidet sich von den meisten anderen EU-Mitgliedstaaten durch eine anhaltend hohe Migrationsrate. Die Bevölkerung wächst und trotz einer gleichzeitigen Verjüngung altert die Bevölkerung und wird heterogener. Mit einem Bevölkerungswachstum von 22,9 (je 1.000 Einwohner / Jahr) ist Luxemburg eine Ausnahme in der Europäischen Union und ist seit 2012 Spitzenreiter. Zudem unterstützt das niedrige Durchschnittsalter von 39,2 Jahren (hinter Irland und Zypern) auch eine dynamische Bevölkerungsentwicklung.

Das wirtschaftliche Umfeld verbessert sich und Luxemburg profitiert zweifach: Die Inlandsnachfrage und die Zahl der Mitarbeiter wächst kontinuierlich. Mit einem Überschuss von ca. 1,5 Prozent im Jahr 2017 (EUROSTAT 2018) erreicht Luxemburg ein sehr hohes Niveau im Euroraum und das trotz der im Jahr 2015 erfolgten Erhöhung der Mehrwertsteuersätze (zwei Prozent) die den Rückgang der E-Commerce-Einnahmen kompensieren sollte. Seit 2012 wird die Wachstumsrendite mit einer anhaltenden Erwerbsquote von rund 2,5 Prozent pro Jahr begleitet.

Luxemburgs starke wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsvorteile der fiskalischen Stabilität im Laufe der Jahre gab den politischen Entscheidungsträgern die Möglichkeit, ein hervorragendes Wohlfahrtssystem mit großzügigen Sozial- und Rentensystemen und erweiterten Gesundheitswesen aufzubauen. Die Leistungen, aber auch die Kosten, übersteigen die skandinavischen Standards. In den letzten Jahren hat sich die traditionelle korporatistische Philosophie durchgesetzt und den Wohlfahrtsstaat in den letzten zwei Dekaden erweitert. Während die Nachbarländer Sozialleistungen kürzten, hat Luxemburg noch keine strengen Sparmaßnahmen

erlassen. So wurden zuletzt nur geringfügige Änderungen des Rentensystems und der Arbeitslosenversicherung im Parlament entschieden.

Somit verfügt Luxemburg über ein ausgezeichnetes, aber auch kostenintensives Sozial- und Gesundheitssicherungssystem, das die skandinavischen übertrifft. Der Wohlfahrtsstaat wurde sukzessive ausgebaut, obschon die Nachbarländer bereits ihre sozialen Ausgaben reduzierten. Trotz des starken Wirtschaftswachstums und der niedrigen Staatsverschuldung wird ein nachhaltiges Budgetmanagement immer wichtiger. So beeinflussen geopolitische Instabilitäten (Geldpolitik, Schwellenländer, Kriege und Umwälzungen usw.) Luxemburg, weil seine offene Wirtschaft zunehmend von den globalen Entwicklungen abhängt. Mit einer im Jahr 2013 eingeleiteten Haushaltskonsolidierung hat Luxemburg erste Sparpläne aufgestellt, die das System der sozialen Sicherheit langfristig stabilisieren sollen. Gleichzeitig fördern hohe öffentliche Infrastrukturmaßnahmen die Binnenmärkte und unterstützen damit das Wirtschaftswachstum, sowie Investitionen, die innovative Unternehmen in den kommenden Jahren mobilisieren können.

Luxemburg verfügt über ein A3-Rating mit stabilem Ausblick. Die politische Stabilität, große ökonomische und strukturelle Flexibilität und das international verbundene Finanz-Hightech-Zentrum prägen Luxemburg. Trotzdem bestehen auch Herausforderungen. So bedarf es der Weiterentwicklung innovativer Nischenprodukte, einer Diversifizierung der Wirtschaft, der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Synergien mit dem Bankensektor, Verbesserung der Reputation durch neue Imagekampagnen, Erschließung neuer Märkte durch Digitalisierung und Erforschung neuer FinTech-Produkte.

Nach Angaben der OECD und der Europäischen Kommission müssen die großzügigen Wohlfahrtsregelungen von Luxemburg - vor allem im Bereich der Vorruhestand - Menschen mit Arbeitsunfähigkeit, aber auch im Gesundheitswesen, revidiert und reduziert werden, wenn sie nachhaltig werden sollen.

Luxemburg liegt unter dem europäischen Durchschnitt in Bezug auf Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen und hat im Jahr 2015 nur 1,3 Prozent seines BIP ausgegeben (im Vergleich zu einem Ziel von über 2,3 Prozent). Die Luxemburger Clusterinitiative unter der Leitung der nationalen Forschungsagentur Luxinnovation hat sieben Sektoren als wichtig für die zukünftige nachhaltige Entwicklung der luxemburgischen Wirtschaft identifiziert, darunter Gesundheitswesen und Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT), Materialtechnologie, Raumfahrttechnik, Logistik, maritime Aktivitäten und die

Einrichtung von alternativen Investmentfonds einschließlich Private-Equity-Fonds. Es besteht daher ein breiter Konsens darüber, dass die öffentlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) erheblich zunehmen müssen und dass die Wettbewerbsfähigkeit Luxemburgs verbessert werden muss, um die Wachstumsraten zu steigern. Große öffentliche Investitionen werden in den kommenden Jahren erwartet, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Umwelt und Wohnen.

Die Prognosen deuten darauf hin, dass die Bevölkerung in Luxemburg im Jahr 2060 auf fast eine Millionen Einwohner ansteigt. Einerseits stärkt das starke Bevölkerungswachstum das System der sozialen Sicherheit, insbesondere das Rentensystem. Auf der anderen Seite ist das Szenario eine große Herausforderung wegen der Koexistenz von Generationen und Nationen in einem dichtbesiedelten Gebiet, die insbesondere die boomenden Zentren Nordstadt, Luxemburg und Minett betreffen. Luxemburg profitiert von einer leicht steigenden Geburtenrate mit Geburtenüberschuss, sinkenden Sterbeziffern und einer wachsenden Lebenserwartung. Zudem hat sich 2017 die finanzielle Planungssicherheit der Gemeinden verbessert, da nunmehr die Lehrergehälter integral vom Staat übernommen und damit die Kommunen entlastet werden.



Luxemburg als demografische Ausnahme

Am 1. Januar 2018 lebten 602.005 Menschen aufgrund der starken Migration (Migrationssaldo 2017: 10.548 Personen) im Großherzogtum. Der demografische Wandel (Veränderung der Bevölkerungsstruktur) und die einhergehenden

Herausforderungen für die meisten europäischen Staaten sind für Luxemburg von geringer Bedeutung. Luxemburg stellt sich im Unterschied zu anderen europäischen Ländern den Herausforderungen einer ausgeprägten Migration und somit wandelnden Gesellschaft bzw. Zusammensetzung der Bevölkerung.

Die demografische Entwicklung Luxemburgs unterscheidet sich von anderen EU-Mitgliedstaaten durch eine anhaltend hohe Migrationsrate und damit (noch) einhergehenden Verjüngung. Die Bevölkerung Luxemburgs wächst, immer mehr Menschen werden älter und die Zusammensetzung wird heterogener.

Luxemburg profitiert von einer bis dato konstanten und zukünftig leicht steigenden Geburten-, fallender Todesraten und steigender Lebenserwartung. Bisherige

Prognosen können in der vorliegenden Studie weder hinterfragt noch diskutiert werden, da kleinräumige Vorhersagen für die Stadt Dudelange nicht vorliegen und ein „Herunterbrechen“ nationaler Bevölkerungsprognosen die kommunalen Perspektiven nicht darstellen können.

Die vorliegende Studie verwendet Daten aus

- ... dem 2017-Ageing-Report,
- ... den Studien der STATEC und
- ... den Prognosen von EUROSTAT (EUROPOP2015 u.a.).

Darin verzeichnet Luxemburg bis 2060 das höchste Bevölkerungswachstum der EU28, weit vor Belgien und Schweden. Luxemburg steuert auf eine Bevölkerung von einer Million Einwohner zu und könnte damit die Bevölkerungsdichte des gleich großen Saarlands (Luxemburg: 2.586 qkm; Saarland: 2.569 qkm) erreichen.

Kennzeichnend für den schnellen Wandel ist der Einfluss der neuen Einbürgerungsgesetzgebung (Naturalisationen) vom 8.3.2017. *„Sicher steigt der Anteil ausländischer Einwohner im Land jetzt wesentlich langsamer“* (Justizminister Félix Braz im Land Interview, 2.3.2018). Damit wandelt sich auch die Bevölkerungszusammensetzung resp. der Ausländeranteil in den Kommunen und Städten. Dieser Effekt wurde in den Prognosen berücksichtigt.



Datenbasis und Analysen

Alle Gemeinden des Großherzogtums nutzen im Rahmen der regionalen Kooperation ihrer Behörden und Ämter eine einheitliche Datenbank, die auf alle verfügbaren regionalen Daten (SIGI/Gescom) zugreifen kann. Aufgrund der vorhandenen Lokalisierungsdaten können die lokalen Faktoren zu verwaltungsrelevanten Clustern kleinräumig zusammengeführt werden.

Durch die zentrale Datensammlung ist es unter Beachtung des Datenschutzes möglich, die notwendigen Statistiken zusammenzufassen und durch Korrelationen und Faktorenbildung, Zusammenhänge und Wirkmechanismen aufzuzeigen. Die vorhandenen Datenbanken der lokalen Verwaltung werden aus datenrechtlichen Gründen zu anonymisierten Datensätzen gebündelt und dienen der Verwaltung zur Sicherstellung von Planungs- und Kontrollverfahren. Zur Analyse und Prognose wurden die Datensätze des kommunalen Einwohnermeldeamtes der Jahre 2006 bis 2017 herangezogen.

Zur Beschreibung der demografischen Entwicklung der Jahre 2006 bis 2017 wurden Datenquellen unterschiedlicher Güte benutzt, die zu geringen Abweichungen (max. 0,5 Prozent) der absoluten Zahlen führen können. Auch die konsolidierten Zahlen des statistischen Amtes (STATEC) unterscheiden sich von den kommunalen Angaben. In der vorliegenden Demografiestudie mit Schwerpunkt Schulentwicklung wurden die Parameter der kommunalen Behörden (Einwohnermelde-, Bau- und Schulamt) nach der Bereinigung der Rohdaten (Abgleich und Abstimmung) zu einer umfassenden Datenbasis verarbeitet.

Mit zeitnaher Aktualisierung der Datenbanken lassen sich Kontinuitäten herausfiltern und Ereignisse abbilden. Deshalb wurden in der zweiten Projektphase aktuelle Angaben des Einwohnermeldeamtes vom 1.1.2018 analysiert und in der vorliegenden Studie integriert. Damit konnten die rezenten Entwicklungen und zeitnahen Daten des Einwohnermeldeamtes berücksichtigt werden.



Vorgehen und Methodologie

Grundlage der Stadtplanung sind valide Statistiken und Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung. Auf der Basis der aktuellen Bevölkerungsstruktur werden zunächst nur die demografischen Determinanten bzw. Merkmale (Geburtenrate, Todesrate, Wanderungssaldo) entsprechend ihrer Ausprägung (z.B. männlich/weiblich) berechnet, die eine mögliche Entwicklung bzw. Veränderung im zeitlichen Verlauf aufweisen. Nach der Bereinigung der Rohdaten werden die Merkmale mit statistischen Verfahren analysiert und erste Hypothesen formuliert.

Unvollständige Datensätze werden im Rahmen der Studie nicht berücksichtigt. Hieraus resultieren Unterschiede zwischen der Anzahl der Rohdatensätze und der Anzahl der bereinigten Datensätze. Aufgrund des geringen Umfangs können die Angaben und Analysen der unvollständigen Datensätze vernachlässigt werden.

Die Darstellung demografischer Entwicklungen erfolgt zunächst im Rahmen einer deskriptiven Darstellung (Summierung von Daten und deren Ausprägungen) und wird anschließend durch Relationen und Analysen erweitert, die Einzelfaktoren mit der Gesamtpopulation oder anderen Faktoren vergleicht. Die Aussagekraft dieser Berechnungen basiert auf der Größe, der Item-Anzahl und der Qualität der Datensätze. Auch der Beobachtungszeitraum bestimmt die demografische Güte. Die über einen möglichst langen Beobachtungszeitraum (Jahre) erhobenen Personendaten sollen zum gleichen Zeitpunkt (Anfang, Mitte oder Ende des Jahres) und im gleichen Umfang erfolgen.

Die vorliegende Bevölkerungsprognose analysiert die demografische Entwicklung der Stadt Dudelange. Das Vorgehen gründet auf der Annahme, dass die vorhandenen Kommunaldaten den oben aufgeführten demografischen Merkmalen zugeordnet und damit objektive Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen aufgezeigt werden können. Die Berechnung erfolgt unter Fortschreibung der demografischen Grundgleichung, die sowohl die natürliche (Geburten und Sterbefälle) als auch räumliche Bevölkerungsentwicklung (Zu- und Fortzüge) berücksichtigt.

Häufig sind die Angaben der Einwohnermeldeämter zu Altersgruppen in Clustern gruppiert bzw. aggregiert. Unsere Studie nutzt die Vorhersagen der komplexen jahrgangsweisen Bevölkerungsvorausrechnung zur Modellsimulation der Veränderung der jährlichen Populationsmenge.

Im Gegensatz zu anderen Methoden kann dieses Planungs- und Entscheidungsinstrument die Entwicklung der Altersklassen in einem aktualisierbaren Verfahren auf kommunaler Ebene nachhaltig und fortlaufend vorhersagen und die Differenzierung kleinräumiger demografischer Analysen in den Stadtbezirken und Quartieren der Stadt Dudelange gewährleisten. Die Berechnung der Wachstumsraten ist ein geeignetes Prognoseverfahren, das für die regionale Modellierung mit Daten zu den Wanderungsbewegungen ergänzt werden kann. Deshalb wurden die Wanderungsbewegungen im Zeitraum 2006 bis 2017 lokal analysiert und in das Prognosemodell integriert.

Diese Studie stellt keinen Algorithmus, sondern einen Überblick über die wichtigsten Schritte der Projektionen zur Verfügung. Für die kleinräumige Analyse stehen keine landesamtlichen Daten zur Verfügung. Entsprechend wurden für die vorliegende Prognose ausschließlich die Daten des Einwohnermelderegisters verwendet.

Für jeden Bezirk bzw. Raumaggregat werden fünf Szenarien simuliert und die Ergebnisse mit der kommunalen Simulation verglichen. Die Nutzer bzw. Anwender der Prognosen können prüfen, welches Szenario sich für ihre Anwendungen eignet und tragen damit zur Interpretation der Ergebnisse bei. Ein wesentlicher Indikator für die Unterschiede der Szenarien sind die Kriterien der zugrundeliegenden Binnen- und Außenmigration sowie das einhergehende Bevölkerungswachstum im Projektionszeitraum. Zudem wird das Steuerungspotential des Baulandangebots über die Entwicklungs- und Bauleitplanung berücksichtigt.²



Kleinräumliche Gliederung

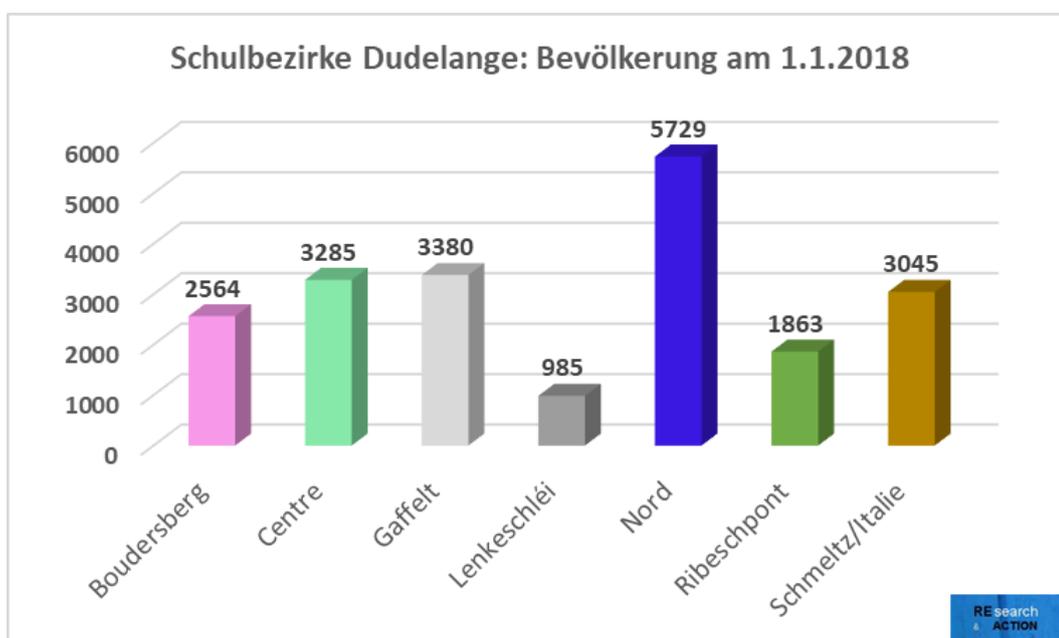
Nach einer Gebietsreform und der einhergehenden Zusammenlegung unterscheidet das Kataster der Stadt

Dudelange nur drei Bezirke: Boudersberg, Burange und Dudelange (Centre). Die Stadt Dudelange kann in 15 Quartiere (Boudersberg, Brill, Burange, Centre, Gaffelt, Hanzenthal, Italie, Lenkeschléi, Nei Schmelz, Parc Lééh, Rellent, Ribeschpont, Schmelz, Tattenberg und Wolkeschdall) aufgeteilt werden, um differenzierte lokale bzw. kleinräumige Analysen vornehmen zu können. Für die Schwerpunktsetzung „Kinderbetreuung und Schulentwicklung“ werden **sieben Schulbezirke**

² Die Ergebnisse der jahrgangsweisen Bevölkerungsvorausrechnung werden auf- resp. abgerundet. Dabei entstehen in der Summierung der Tabellen Rundungsabweichungen.

(Boudersberg, Centre, Gaffelt, Lenkeschléi, Nord, Ribeschpont und Schmelz/Italie) unterschieden.

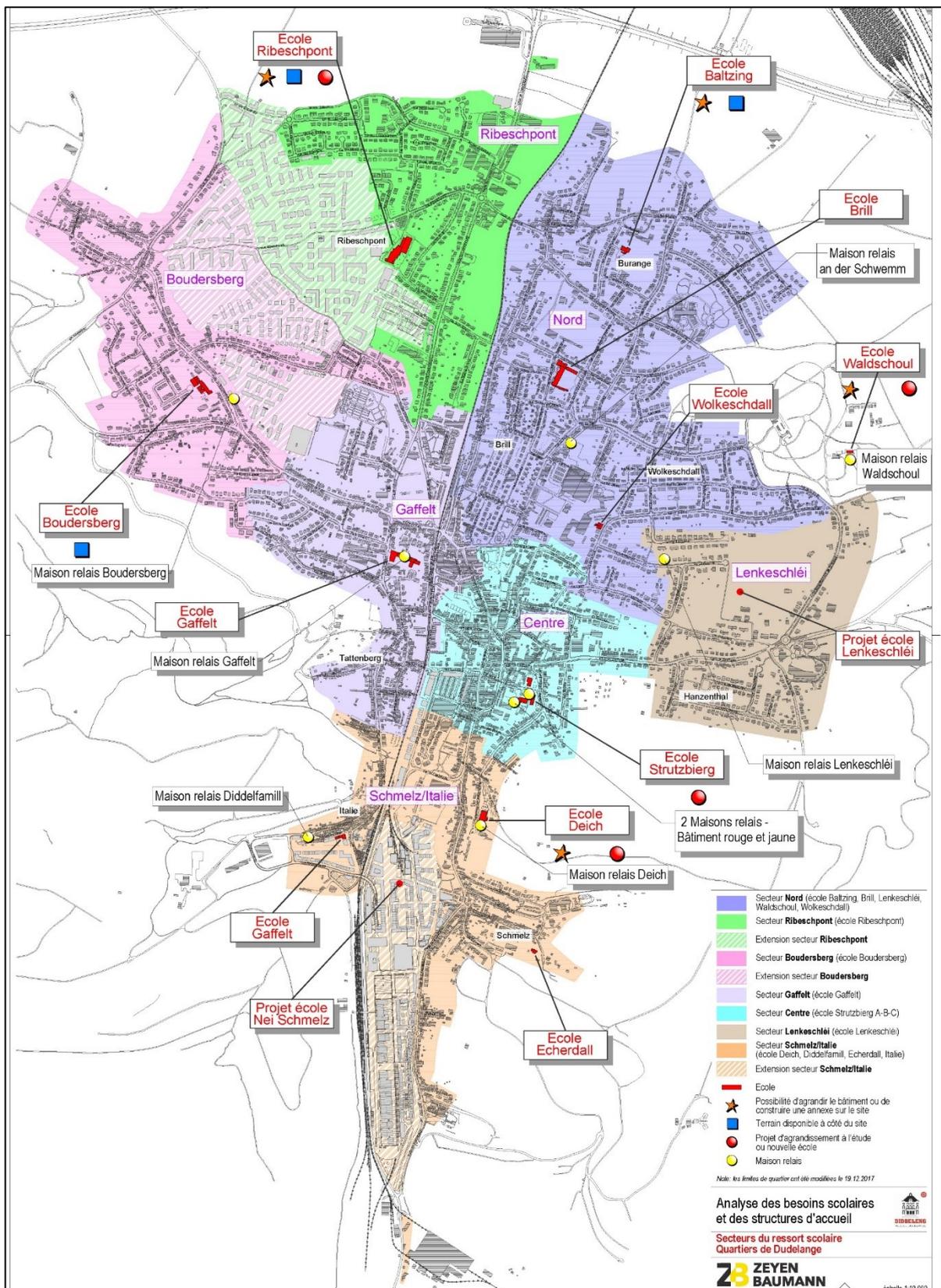
Eine valide kleinräumige Bevölkerungsprognose setzt allgemein pro Bezirk mindestens 5.000 Einwohner voraus. In Dudelange wird diese Bedingung nicht erfüllt. Alle Schulbezirke, mit Ausnahme des Bezirks Nord unterschreiten diese Voraussetzung erheblich. Während die aggregierten Szenarien der Stadt Dudelange solide Voraussetzungen bietet, sind die Bezirke mit einem Volumen unterhalb von 5.000 Einwohnern infolge sich verändernden Wanderungsverhaltens großen Schwankungen unterworfen. Dieser Sachverhalt wird in den dargelegten Vorhersagen berücksichtigt. Die ausgewiesenen Angaben beziehen sich auf den 1.1.2018.



Darstellung 1: Einwohnerverteilung/Quartiere 1.1.2018

Die Unterteilung der Bezirke und Quartiere erfolgt nach Straße und Hausnummer. So können Straßenseite (gerade und ungerade Hausnummern) sowie Straßenabschnitte den Schulbezirken eindeutig zugeordnet werden. Die zeitaufwändigen Vorarbeiten der Aufbereitung und Zuordnung der Rohdaten des Einwohnermeldeamtes in Koordination mit der zuständigen Stadtverwaltung sind Voraussetzung für die statistischen Analysen dieser Demografiestudie.

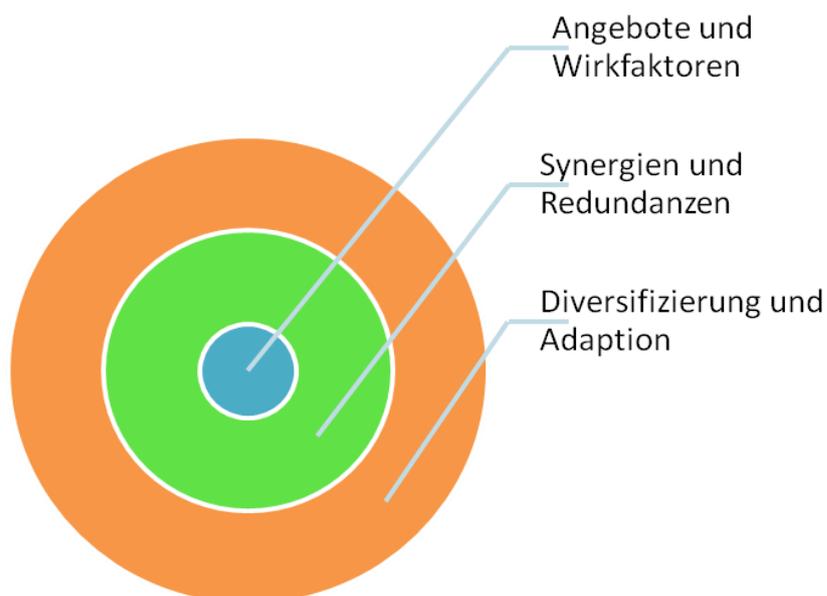
Geografische Aufteilung der Schulbezirke



Darstellung 2: Schulbezirke Dudelange (Quelle: Zeyen/Baumann 19.12.2017)

Nutzen und Wirkung

Zur Etablierung demografischer Analysen in der Kommunalplanung bedarf es der sorgfältigen Dokumentation und Fortschreibung kommunaler Statistiken. Demografieberichte und Bevölkerungsprognosen unterstützen die Verzahnung kommunaler Politiken und sozialstruktureller Investitionen. Zudem sind sie ein wesentlicher Motor zur Reflexion kommunaler Leistungsstrukturen und unterstützen die Koordination regionaler Politiken. Mit statistischen Analysen lassen sich kommunale Entscheidungen indikatorengestützt begründen.



Darstellung 3: Leistungen und Wirkungen kommunaler Sozialpolitik



Annahmen

Regionale Migrationsströme und Binnenwanderungen aufgrund von Industrieansiedlungen oder neuen Wohnbau- und Konversionsflächen beeinflussen die demografische Entwicklung erheblich.

Insbesondere kleinräumige, ortsteilbezogene Bevölkerungsvorausschätzungen stoßen wegen der erforderlichen Annahmesetzungen schnell an ihre Grenzen. So kann sich die national geschätzte Geburtenhäufigkeit in der örtlichen Ausprägung verändern und die Prognosen als unzureichend erweisen. Die Abschätzung der Wanderungsbewegungen wird insbesondere durch lokale Änderungen der Infrastruktur, der Bautätigkeit, Industrieansiedlungen und Zuwachs an Arbeitsplätzen im Umfeld beeinflusst.

Die im Prognosezeitraum konstatierte Neubautätigkeit (insb. Nei Schmelz und Ribeschpont) sowie die fortschreitende Bebauung im Baugebiet Lenkeschléi wurden in die Berechnung der Bevölkerungsprognose für die Stadt Dudelage einbezogen. Zudem bestimmen die Entwicklungen der Nachbargemeinden die zukünftigen Wanderungsströme. Die vorliegende Studie berücksichtigt deshalb die Vor-Ort-Kenntnisse des Begleitausschusses, die zur Entwicklung und Interpretation der statistischen Materialien wesentlich beiträgt. Die Bevölkerungsvorausberechnung berechnet mit den Daten der Bevölkerungsstruktur (Alter, Geschlecht, Nationalität usw.) unter Berücksichtigung demografischen Faktoren (Fertilität, Mortalität oder Migration) die Bevölkerungsentwicklung. Entsprechend müssen generierte Annahmen regelmäßig geprüft und an aktuelle Daten angepasst werden.

Übersicht der Annahmen für die Prognosen/Szenarien

- stabile Geburtenrate und geringer Geburtenüberschuss
- anhaltender Trend zur Einbürgerung
- steigende Lebenserwartung
- positive Wanderungsbilanz in Dudelage
- positive Stadtentwicklung
- Synergien (Universität und die Konversionsfläche Nei Schmelz)
- attraktiver Wohnraum mit hohem Freizeitwert

Modellierung

Kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnungen sind Schwankungen (Geburten, Zuwanderung usw.) stärker unterworfen als kommunale Prognosen, da nationale Direktiven und globale Einflüsse sich sehr unterschiedlich auf die Bezirke auswirken können. Die Güte der Prognose stützt sich auf der Qualität zeitnaher (aktueller) Bevölkerungsdaten zur Beurteilung der kleinräumigen Entwicklung (Wanderungen, Altersstruktur, Geburten usw.). Aufgrund des großen Neubauvolumens geplant sind mehr als 1.000 Wohneinheiten) im Schulbezirk Schmelz/Italie des externen Bauträgers „Fonds de Logement“ kann die zeitliche Dimension der einzelnen Bauabschnitte und damit das Bevölkerungswachstum des Schulbezirks auf Basis der vorliegenden Planungsdaten 2017 in der vorliegenden Studie als Projektion berücksichtigt werden.

In der Studie werden fünf Szenarien präsentiert. In die demografische Berechnung werden die Geburtenzahlen, die Zu- und Fortzüge sowie die Umzüge innerhalb der Stadt analysiert und die entsprechenden geschlechtsdifferenzierten Merkmale berechnet. Die Sterbeziffern orientieren sich an den Sterbetafeln des Großherzogtums, die nach Prognosejahr, Geschlecht und Alter die jeweilige Sterberate (bzw. Überlebensrate) aufzeigt. Die Effekte möglicher weiterer Flüchtlingszuzüge können in dieser kleinräumigen Bevölkerungsprognose nicht berücksichtigt werden.



Fertilität

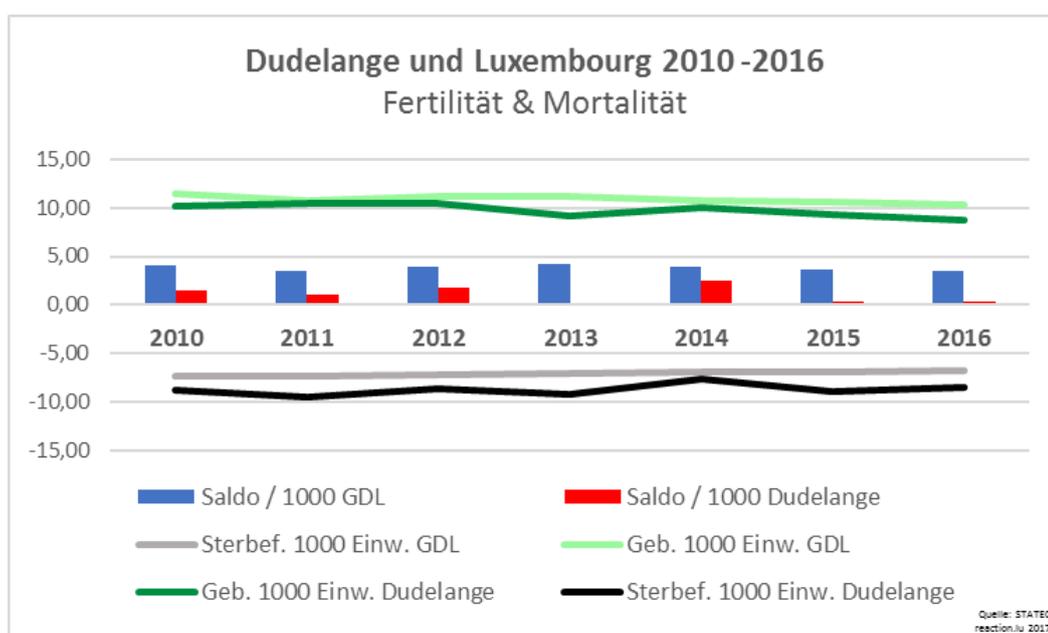
Die Geburtenhäufigkeit wird aus einer Kombination der gemittelten Geburten pro Jahr und der landesdurchschnittlichen Geburtenrate (Anzahl der lebend geborenen Kinder pro Jahr und 1.000 Einwohner) ohne Unterscheidung des Familienstands berechnet. Diese bezieht sich auf

die in Dudelange lebenden Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren. Ab einem Alter von 50 Jahren treten kaum noch Geburten auf. Auswirkungen des „Social Freezing“ (Einfrieren unbefruchteter Eizellen) und weitere Aspekte von Geburten im fortgeschrittenen Alter (später Kinderwunsch) können in dieser Studie nicht berücksichtigt werden. Ihre Effekte sind gegenwärtig noch als gering einzuschätzen.

Die Anzahl der Geburten korrespondiert mit der Anzahl an Frauen im gebärfähigen Alter und den allgemeinen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt und der Qualität der lokalen Kinderversorgung. Die Geburtenentwicklung kann für die Prognose nicht räumlich differenziert werden, da die geringe Population der Stadt Dudelange keine zuverlässige Berechnung der Fertilitätsraten (Fruchtbarkeitsziffer: General Fertility Rate) erlaubt. Aufgrund der allgemein zu beobachtenden Verschiebung des Gebäralters wird mit einer Steigerung der Geburten in den kommenden Jahren gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass die Geburtenziffer in den nächsten Jahren auf 1,54 (2020) resp. 1,57 (2030) ansteigt (EUROPOP 2015).

2017 sank der Geburtenüberschuss um 9 Prozent auf 1911 Personen (2016: 2.083) und entsprach damit 3,23‰ der Gesamtpopulation (2016: 3,46‰) und verstärkt damit den migrationsbedingten Bevölkerungsanstieg (STATEC 2018). Die Geburten pro 1000 Einwohner 2017 sind mit 10,3‰ auf dem Niveau des Vorjahres. Ohne Zuwanderung würde die Stadt Dudelange spätestens ab dem Jahr 2030 langsam schrumpfen und in den Folgejahren Bevölkerungsanteile verlieren.

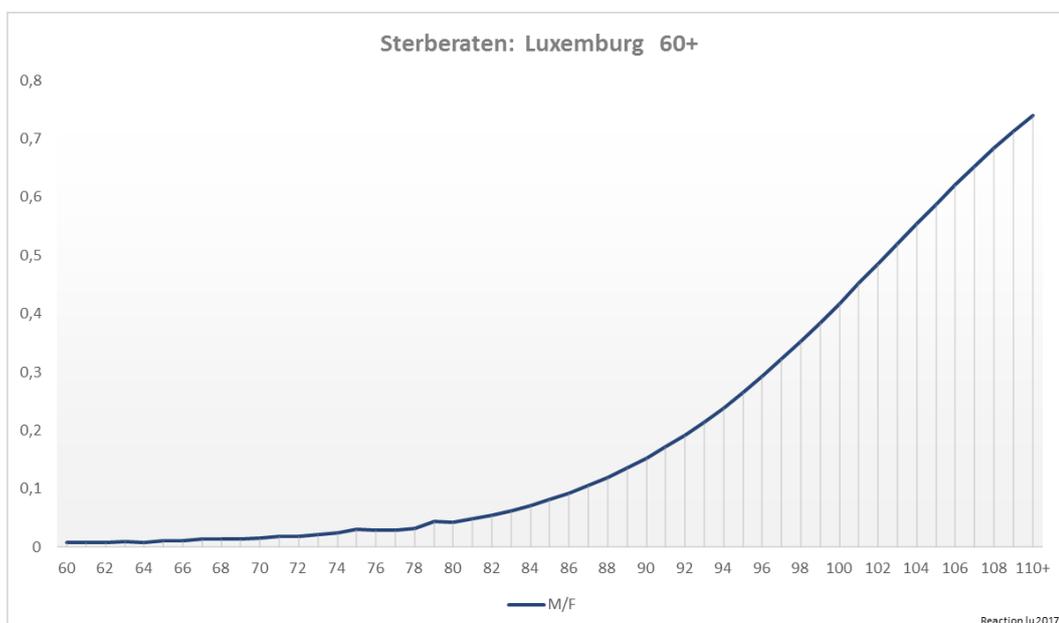
Die vorliegende Studie basiert auf den nationalen Daten und Statistiken. Die jährlichen Fertilitätsraten wurden entsprechend für die weibliche Bevölkerung und Nationalität der Stadt Dudelange angepasst.



Darstellung 4: Dudelange & Luxemburg 2010-2016: Fertilität und Mortalität

Mortalität

Die Entwicklung der Sterblichkeit beeinflusst insb. die demografische Entwicklung der höheren Altersklassen. Die Berechnung der Lebenserwartung basiert auf den Daten der Sterbestatistik. Die luxemburgischen Sterbetafeln beinhalten nach Geschlecht getrennte Sterberaten und entsprechende Überlebensraten der einzelnen Altersjahrgänge (0 bis 109 Jahre), die das nächste Lebensjahr erreichen. Nach EUROSTAT-Berechnungen wird die Lebenserwartung der Neugeborenen bis 2060 um ca. sechs Jahre ansteigen. In Luxemburg steigt die Lebenserwartung der Neugeborenen nach EUROSTAT-Angaben von 84,2 im Jahr 2015 (Männer: 78,8) auf 86,6 Lebensjahre (Männer: 81,5) im Jahr 2030.³



Darstellung 5: Sterberaten Luxemburg 60+

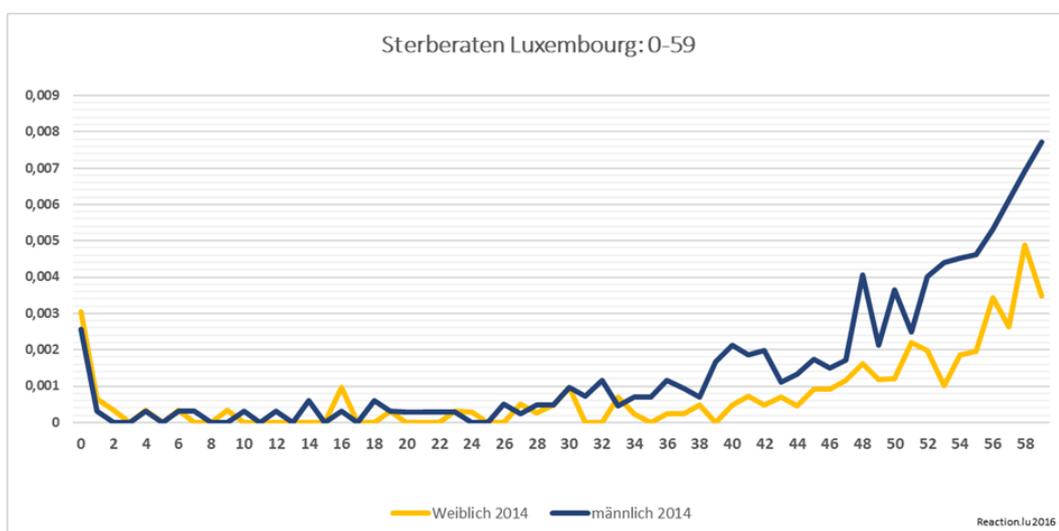
Aufgrund der sich weiter verbessernden Gesundheitsversorgung ist mit einer ansteigenden Lebenserwartung nicht nur bei den Neugeborenen, sondern bei allen Alterskohorten (gleichen Alters) zu rechnen.

So wird beispielsweise die Lebenserwartung der 65jährigen in den kommenden Dekaden nach Berechnungen von EUROSTAT von 22,1 (2015) auf 23,8 Jahre (2030)

³ EUROPOP2015: http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=proj_15nalexp&lang=en.

in Luxemburg ansteigen. Somit steigt die Lebenserwartung der 65jährigen in den kommenden Dekaden um durchschnittlich einen Monat pro Jahr. Damit wächst auch kontinuierlich der Anteil der über 65jährigen an der Gesamtpopulation.⁴

Der medizinische Fortschritt und gute Arbeits- und Lebensbedingungen senken die Sterbewahrscheinlichkeit aller Jahrgänge. Der in den Sterbetafeln (Sterbefälle pro 100.000 Einwohner) bestehende Unterschied zwischen Männern und Frauen wird auch als „Übersterblichkeit“ bezeichnet (s. Abb. 6). Obschon die Unterschiede sinken, bleiben die Sterbewahrscheinlichkeiten von Frauen aufgrund der höheren Lebenserwartung auch im fortgeschrittenen Alter niedriger als von Männern.



Darstellung 6: Sterberaten Luxemburg: 0-59 Jahre

Aufgrund der geringen Grundgesamtheit lassen sich keine kommunalen Sterberaten berechnen. Deshalb werden die nationalen Sterbetafeln bei der Berechnung der natürlichen Bevölkerungsentwicklung berücksichtigt. Grundsätzlich setzen diese Berechnungen große Altersjahrgänge von 100.000 Personen voraus und ignorieren Wanderungsbewegungen und außergewöhnliche Ereignisse (Sterbefälle infolge von Epidemien, Katastrophen, Klimaextreme, Großunfälle usw.). Deshalb sind die Mortalitätsangaben in Luxemburg nur bedingt geeignet. Die vorhandenen Sterbetafeln werden wegen der geringen Population in Luxemburg meist auch mit den Nachbarstaaten Frankreich, Belgien und Deutschland abgeglichen.

⁴ http://appsso.eurostat.ec.europa.eu/nui/show.do?dataset=proj_15nalexp&lang=en

Die luxemburgische Sterberate weist große Veränderungen innerhalb der letzten Jahre auf, die diese Studie mit dem arithmetischen Mittel ausgleicht. Damit können mit wenigen Sterbefällen zuverlässige Ergebnisse gewährleistet werden. Regionale Unterschiede können in der Berechnung jedoch nicht berücksichtigt werden.

Grundschul Kinder: Schulentwicklung

Die steigenden Geburtenzahlen und die anhaltende Migration legen nahe, dass in den kommenden Jahren auch mit einer Zunahme der Grundschul Kinder in Dudelange zu rechnen ist. Die Kalkulation dieser Entwicklung basiert zunächst auf den Statistiken des Großherzogtums. Ergänzend wird die kommunale Altersverteilung aus den Daten der Einwohnermeldedatei ermittelt und für den gesamten Prognosezeitraum modelliert. Anschließend erfolgt die räumliche Zuordnung zu den Quartieren bzw. Bezirken durch die seitens der Stadtverwaltung definierten Schulbezirkgrenzen. Vorzeitig eingeschulte „Kann-Kinder“ (auf Antrag der Eltern bei entsprechender Reife vor Erreichen des vierten Lebensjahres eingeschulte Kinder) sowie verspätet eingeschulte Kinder werden bei der Prognose nicht berücksichtigt, da aus den jährlichen Wiederholungen (kontinuierliche Entwicklung der vergangenen Jahre) nur geringe Verschiebungen zwischen den einzelnen Jahrgängen resultieren.

Berechnungsmethode

Die Studie basiert auf der Bestandsfortschreibung der Bevölkerungsdaten des Einwohnermeldeamtes vom 1.1.2018. Mehrfachzählungen und Abweichungen gegenüber der nationalen Erhebung können nicht ausgeschlossen werden, sind aber aufgrund der niedrigen Abweichungen für die Prognoseszenarien als gering einzuschätzen. Die zukünftige Entwicklung der Jahrgänge wird mit dieser Bevölkerungsvorausberechnung zum Stichtag (1. Januar) eines jeden Jahres quantifiziert. Die berechneten Sterbefälle der einzelnen Jahrgänge werden reduziert und die statistisch ermittelte Zahl der Überlebenden in das nächste Altersjahr übertragen. Für den Jahrgang der Unter-Einjährigen wird die Zahl der Neugeborenen eingetragen.

Diese Berechnung wird über den gesamten Prognosezeitraum mit den zugehörigen Wanderungsbewegungen fortgesetzt. Die Berechnung der Geburten basiert auf der trendbasierten Kalkulation der registrierten Anzahl (inkl. der hälftigen

Migrationssalden/Jahr) unter Berücksichtigung der altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern der 15- bis 49jährigen Frauen (Total Fertility Rate). Die STATEC-Fertilitätsraten wurden entsprechend berechnet resp. angepasst. Das Wanderungssaldo errechnet sich aus der prognostizierten Zu- und Abwanderung unter Beachtung unterschiedlicher Migrationsannahmen. Die Modellierung der Wanderungsbilanzierung (Differenz aus den Zu- und Fortzügen) erfolgt unter Berücksichtigung der Annahmen von EUROSTAT (EUROPOP 2015) bzw. der STATEC.

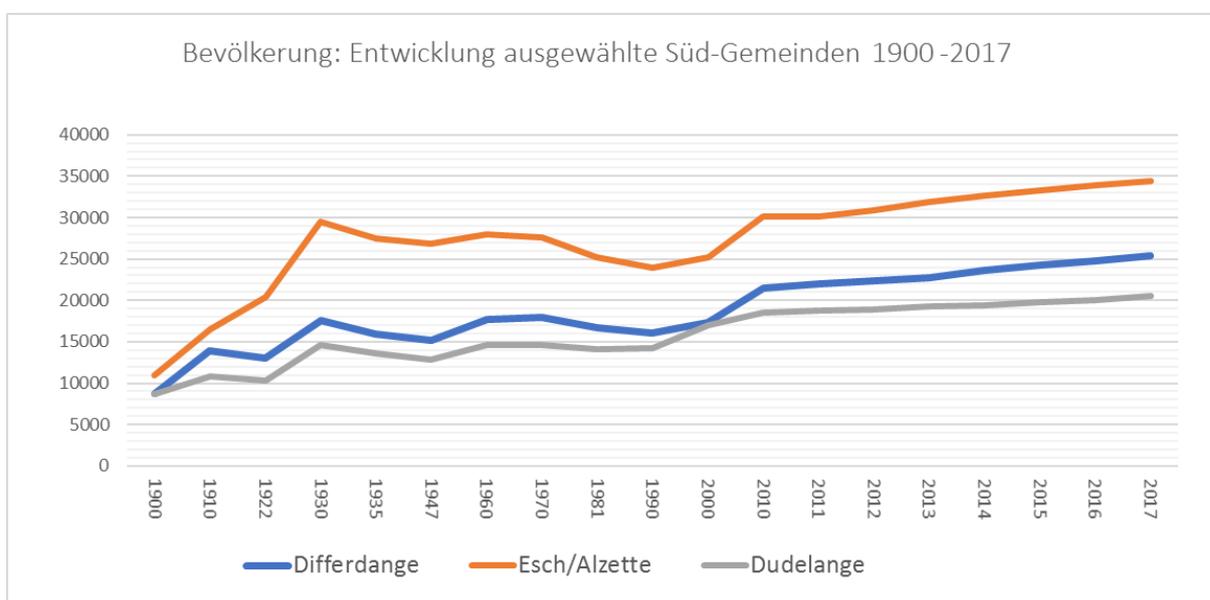


Darstellung 7: Modellierung: Berechnungsmethode

Dudelange: Statistik und Analyse

Entwicklung der Süd-Gemeinden

Die Einwohnerstatistik (1900-2017) ist geprägt durch einen wirtschaftlichen Aufschwung 1880 bis 1910, die Verleihung der Stadtrechte 1907, die Erholung nach dem 1. Weltkrieg (1918) bis 1930, den Folgen der Depression der 30er Jahre und dem 2. Weltkrieg. Nach dem Aufschwung im Verlauf der Nachkriegsgeschichte folgt von 1970 bis 1990 ein Bevölkerungsschwund, der in den letzten drei Jahrzehnten durch ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum mehr als kompensiert wird.



Darstellung 8: Bevölkerung: Entwicklung ausgewählter Süd-Gemeinden 1900-2017

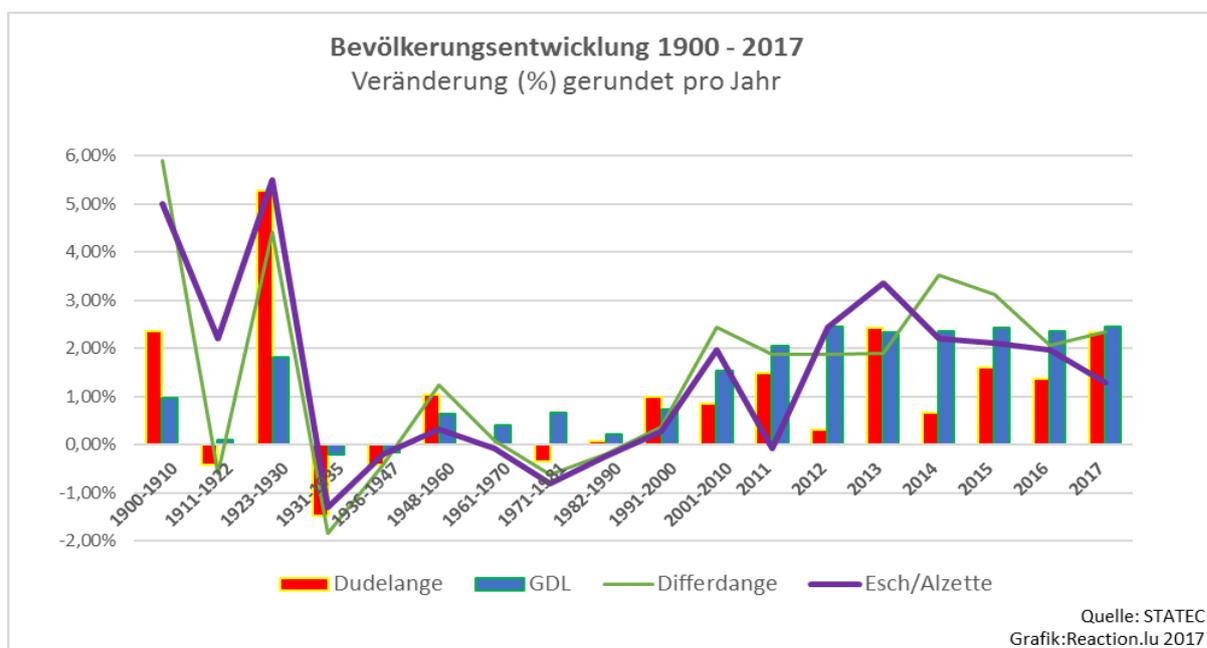
Die Entwicklung der Einwohnerzahl in den Luxemburger Süd-Gemeinden Dudelange, Esch/Alzette und Differdange verläuft seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts auf verschiedenen Niveaus parallel. Dabei spiegeln die Einwohnermeldedaten auch die politischen und wirtschaftlichen Verwerfungen des vergangenen Jahrhunderts. Es überrascht daher nicht, dass die Zu- und Abwanderungen mit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem einhergehenden Arbeitskräftebedarf der Schwerindustrie und Zulieferbetriebe korrespondieren. Mit der rezenten Transformation wandelt sich die ehemalige Industrieregion zu einem Bildungs-, Dienstleistungs- und Forschungszentrum. Dabei profitiert der Süden von Konversionsflächen der

Stahlindustrie, der expandierenden Universität, einem attraktiven Kultur- und Lebensraum sowie einem stetigen Migrationsstrom.

Dieses Wachstum verdeutlicht sich im Landesvergleich ausgewählter Süd-Gemeinden in den prozentualen jährlichen Zuwachsraten von 1900 bis 2017. Etwaige geringfügige Abweichungen (bis 2016) zwischen den Angaben der Einwohnermeldeämter (SIGI) und des statistischen Landesamtes (STATEC) gründen auf einer unterschiedlichen Behandlung der An- und Abmeldedaten (Zeitpunkt).

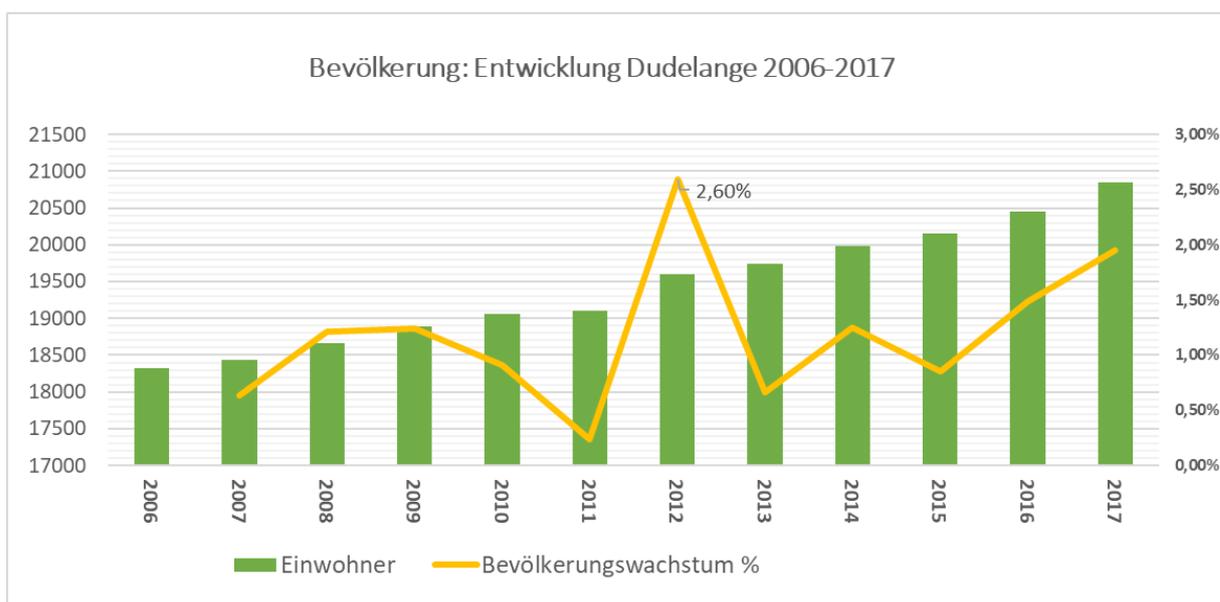
Entwicklung der Haushalte

Dudelange folgt der allgemeinen Entwicklung anderer Städte Luxemburgs. Kennzeichnend für das überproportionale Wachstum seit der Jahrtausendwende ist die anhaltende Migration. Das Wachstum der beiden Vorkriegsperioden von über zwei bzw. fünf Prozent wurde nicht mehr erreicht. Das jährliche Bevölkerungswachstum von Dudelange liegt seit 2001 unter dem aller anderen Städte der Südregion sowie unter dem Landesdurchschnitt (Ausnahme 2013).



Darstellung 9: Bevölkerungsentwicklung 1900-2015: Veränderung/Jahr (Prozent)

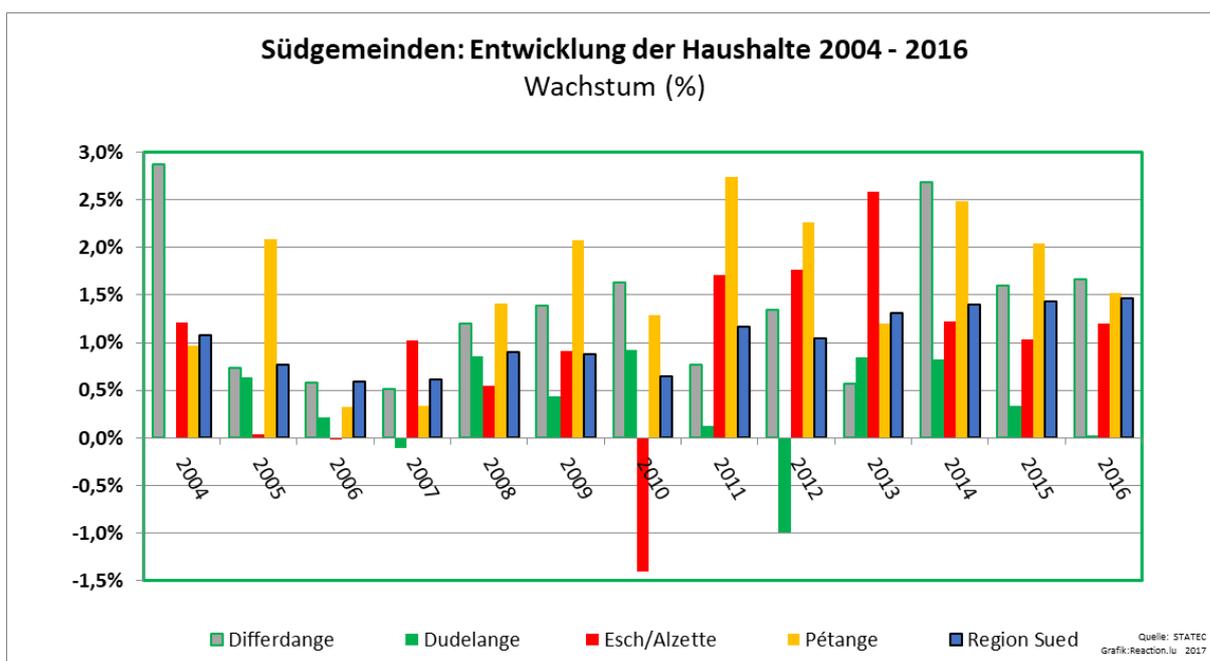
Im Zeitraum 31.12.2006 bis 1.1.2018 stieg die Einwohnerzahl von Dudelange in 8362 Haushalten von 18.322 auf 20.851 (inkl. 183 Bewohner im Seniorenheim (CIPA) mit 166 Haushalten am 1.1.2018). In diesem Zeitraum beträgt das durchschnittliche Wachstum gerundet 230 Personen pro Jahr. Insgesamt stieg die Einwohnerzahl in diesem Zeitraum um 2.529 Personen. Aufgrund einer Neuberechnung verzeichnete Dudelange 2012 (Neuberechnung) mit 496 Neubürgern das größte Wachstum.



Darstellung 10: Dudelange: Entwicklung der Einwohnerzahl 2006 bis 2017

Während Esch und Differdange von 2006 bis 2017 überdurchschnittliche Wachstumsquoten aufweisen, steigt die Anzahl der Haushalte in Dudelange schwächer. Die durchschnittliche Haushaltsgröße wuchs von 2,36 Personen (2010) auf 2,49 Personen im Jahr 2017 (inkl. CIPA). Ein ähnliches Bild zeichnet sich in der Betrachtung des prozentualen Anteils am Gesamtwachstum der Haushalte in der Südregion. Die Entwicklung der Städte Esch/Alzette, Differdange und Pétange bestimmt das Wachstum von 14,3 Prozent der Südregion (Pro-Sud 2017).⁵

⁵ Es bestehen Abweichungen der Statistiken STATEC und SIGI

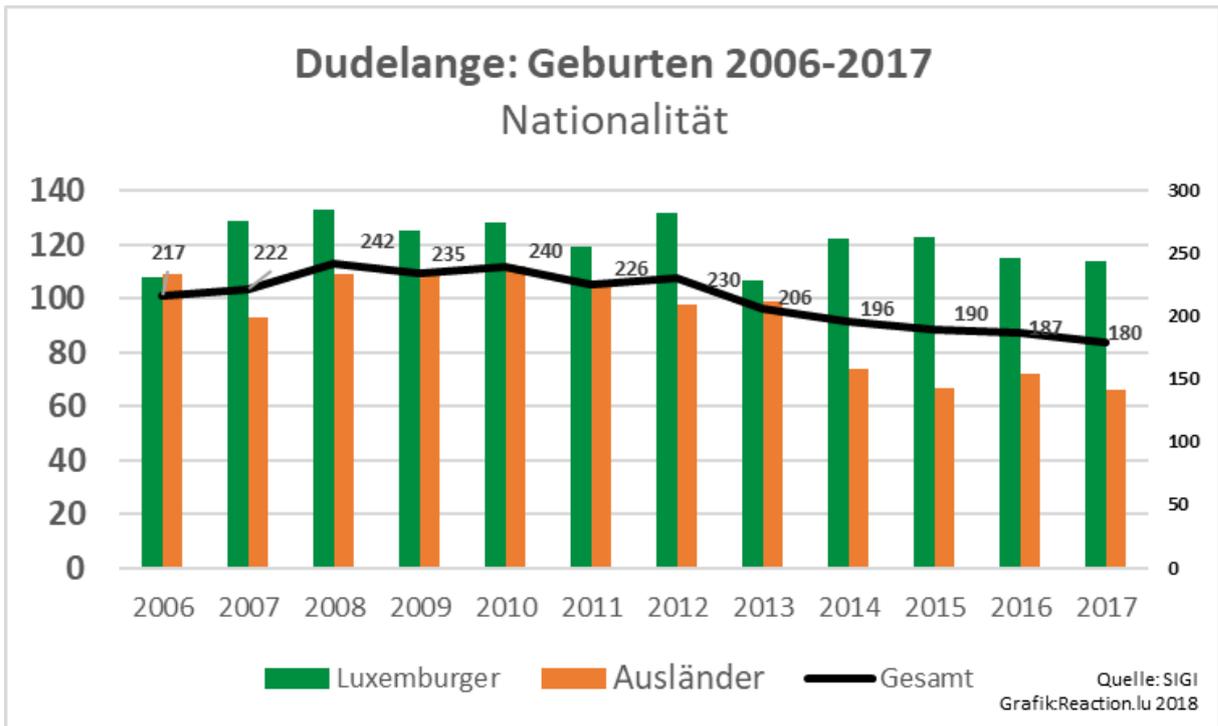


Darstellung 11: Entwicklung der Zahl der Haushalte in ausgewählten Südgemeinden 2004- 2016

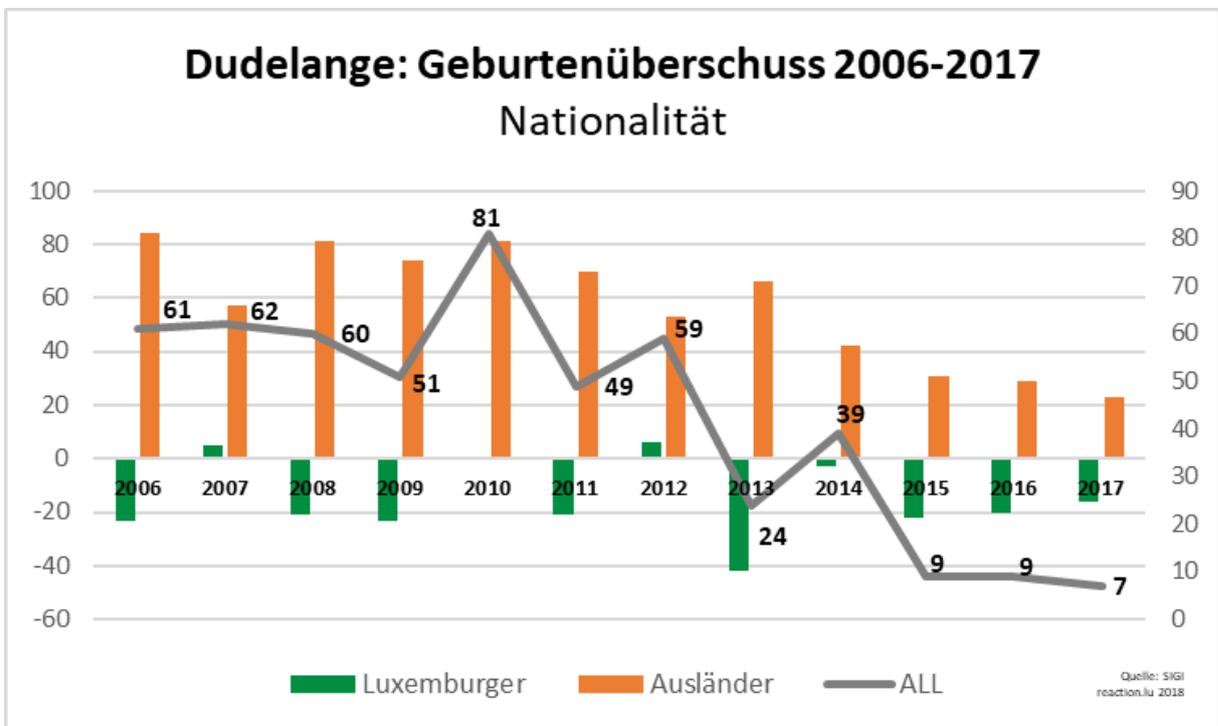
Entwicklung der Geburten- und Sterberate 1.1.2007 bis 1.1.2018

Die Geburten- und Sterberaten unterscheiden sich in der Geschlechtsverteilung. Während die Lebenserwartung der Männer trotz einer Angleichung in den letzten Jahrzehnten immer noch geringer als bei den Frauen ausfällt, so liegt die Geburtenrate im statistischen Durchschnitt europäischer Staaten mit 105 bis 106 Jungen auf 100 Mädchen höher. Von 2006 bis 2017 wurden 1.285 Mädchen und 1.286 Jungen geboren. Damit besteht kein Überhang in der Kommune Dudelange. Von 2006 bis 2017 verstarben 1.037 Frauen und 1.023 Männer. Für 2017 verzeichnet Dudelange 180 Geburten und 173 Sterbefälle.

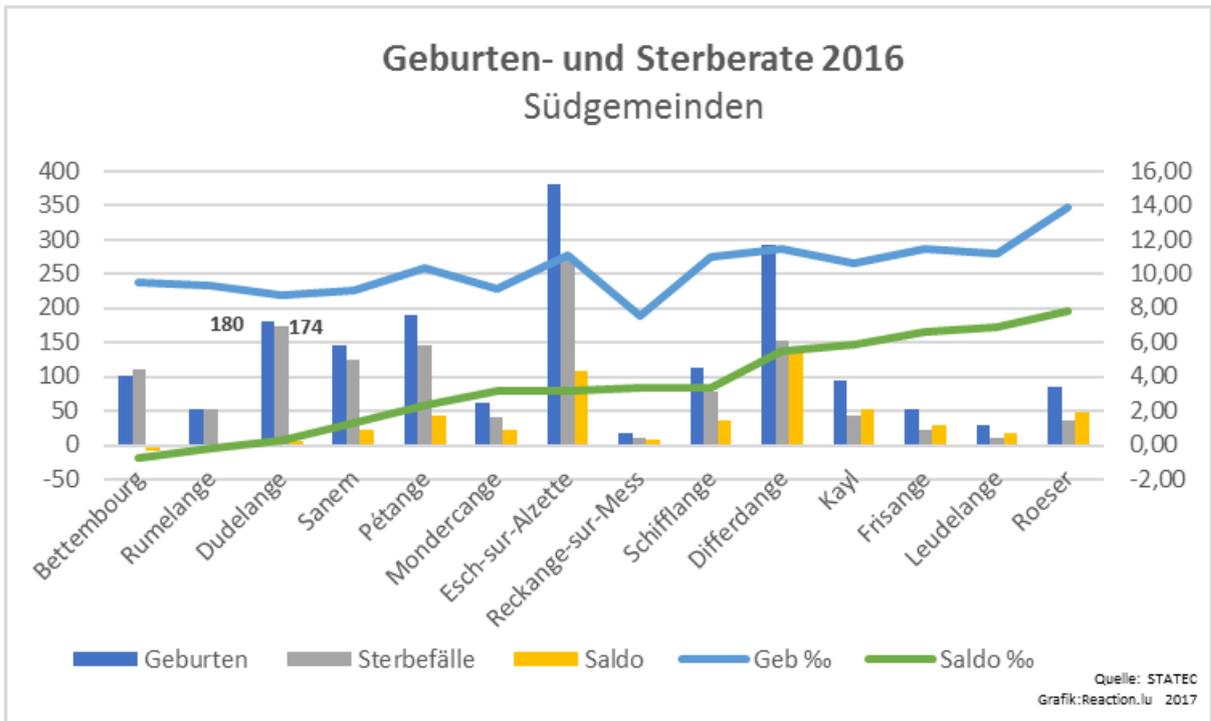
Dudelange ist die viertgrößte Stadt des Großherzogtums. Das Bevölkerungswachstum ist von einer niedrigen Geburtenrate geprägt. Der Geburtenüberschuss trägt zum natürlichen Wachstum der Bevölkerung bei. Dieser lag 2016 in Dudelange sowohl absolut mit neun Personen (SIGI 2018) als auch relativ mit 0,29‰ (STATEC 2017) weit unter dem von Esch/Alzette mit 109 Personen (3,17‰) und von Differdange mit 140 Personen (5,51‰). Damit platziert sich Dudelange im Kanton Esch/Alzette als drittschwächste Kommune vor Rumelange (-0,18‰) und Bettembourg (-0,75‰).



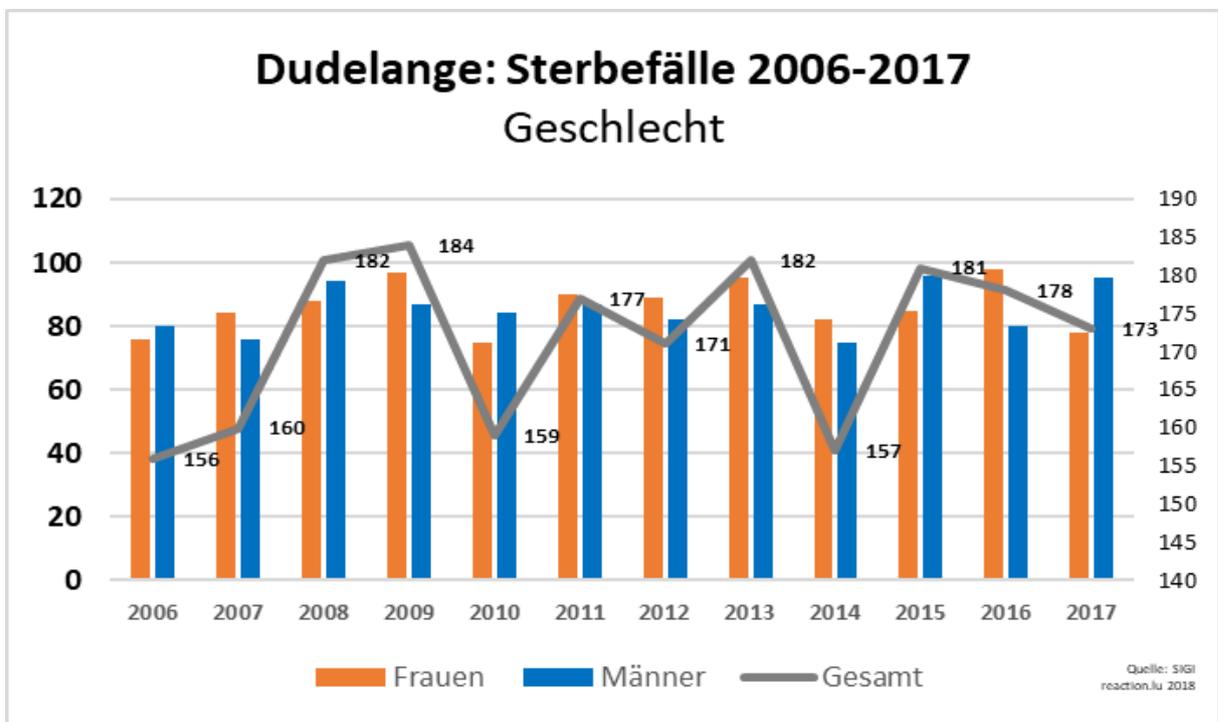
Darstellung 12: Dudelange: Geburtenrate und Nationalität



Darstellung 13: Dudelange: Geburtenüberschuss und Nationalität



Darstellung 14: Geburten- und Sterberate: Südgemeinden 2016



Darstellung 15: Sterbefälle Dudelange 1.1.2006 bis 31.12.2017

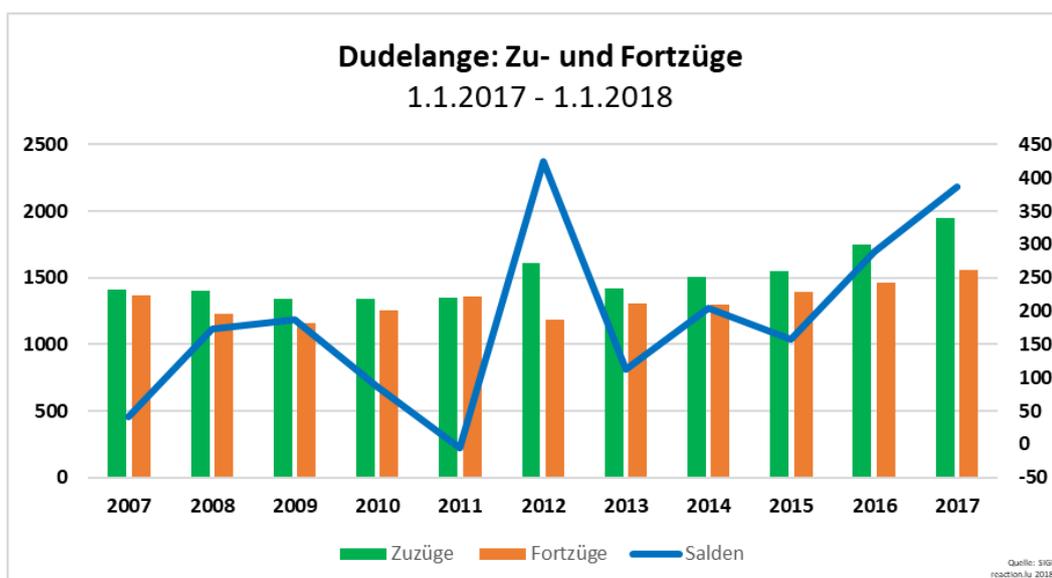
Auf kommunaler Ebene soll aufgrund der geringen Anzahl sowohl der Sterbefälle als auch der Geburten von einer kleinräumigen Betrachtung abgesehen werden. Der Umfang der Neubautätigkeit unterscheidet sich in den Quartieren erheblich und beeinflusst damit den jährlichen Geburtenüberschuss. Vielmehr werden die vorhandenen Statistiken (Geburtenüberschuss, Migrationsströme und Neubaupotential) in einer Variante für die kleinräumige Prognose für alle Quartiere und Bezirke modelliert.

DEPART - ABFAHRT		
Ettelbruck	TROISVIERGES	3 CD
Wasserbillig	TRIER	10 AB
Bettembourg	ESCH RODANGE	7 AB
Arlon Namur	BRUXELLES-MIDI	1
Herscht	ETTELBRUCK	5 CD
Stange	ATHUS	3 AB
	ARLON	2
	WASSERBILLIG	5 AB
Strasbourg	BASEL	4
mbourg	ESCH RODANGE	9 AB
Ettebruck	DIEKIRCH	9 CD

Wanderungsbewegungen 1.1.2007 bis 1.1.2018

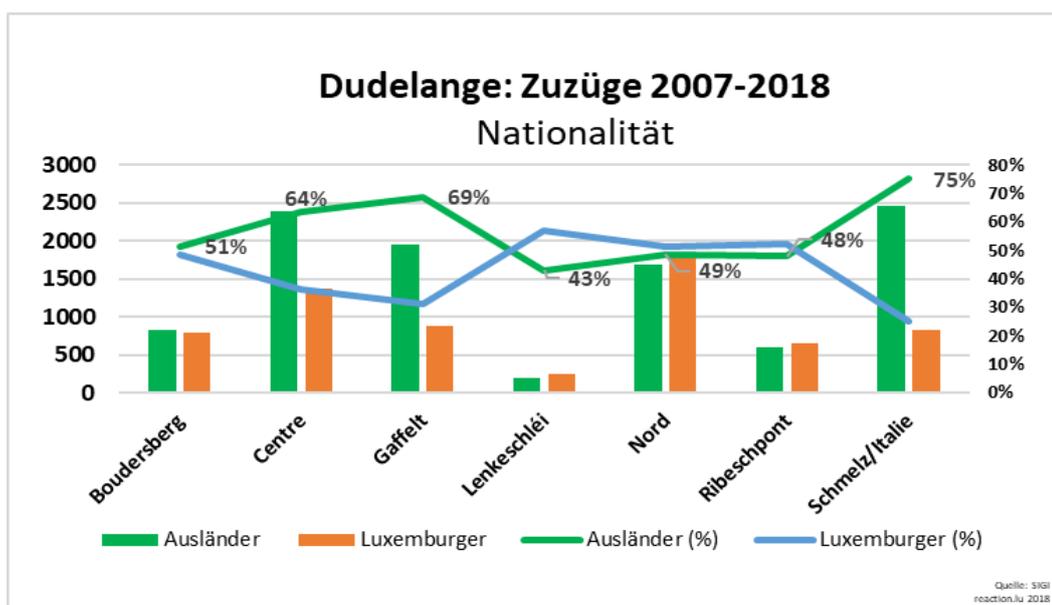
Neben der natürlichen Bevölkerungsentwicklung wächst die Stadt Dudelange insbesondere aufgrund der landesweit anhaltend hohen Netto-Zuwanderung. Mit diesen Zu- und Abgängen wandelt sich auch die Bevölkerungsstruktur in Dudelange stetig. Im Verlauf der Jahre 2007 bis 2017 wanderten insgesamt 16.619 Personen nach Dudelange. Im gleichen Zeitraum verließen 14.562 Personen die Stadt. Dies entspricht einem Wanderungssaldo von 2.057 Personen. Mit 484 Personen erreichte das Wanderungssaldo im Jahr 2012 (Neuberechnung) einen Höhepunkt und steigt von 136 (2013) auf 393 Personen im Jahr 2017. Zusammen mit dem geringen natürlichen Bevölkerungswachstum von 450 Kindern (Geburtenüberschuss) addiert sich das Gesamtwachstum (2006 bis 2016) der Bevölkerung in Dudelange auf gesamt 2.507 Personen.⁶

⁶ Rundungsfehler und Bereinigungen resultieren in geringfügigen Abweichungen. Zudem differieren die Daten SIGI und STATEC bis zum Jahr 2016 aufgrund der unterschiedlichen Erfassung (An- u. Abmeldung) der Einwohnermeldedaten.

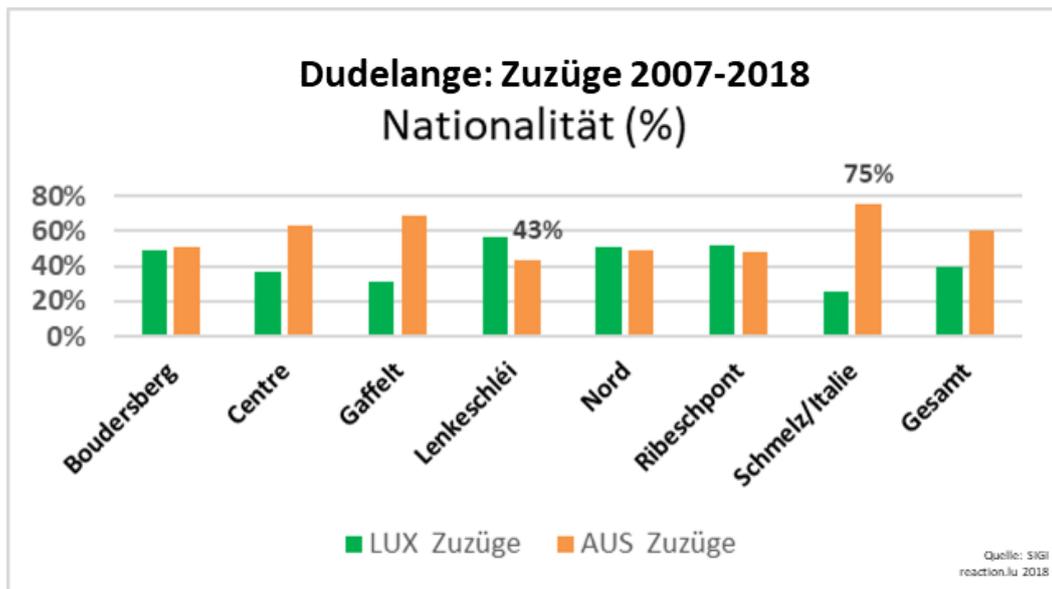


Darstellung 16: Zu- und Fortzüge 1.1.2007 bis 1.1.2018

Von den 16.619 Zuzügen nach Dudelange sind 10.090 Ausländer (60,7 Prozent) und 6.529 Luxemburger (39,3 Prozent). Die Zusammensetzung der Zuzüge in den einzelnen Quartieren unterscheiden sich. Mit einem Zuzug von 2.465 Ausländern (75 Prozent) liegt das Quartier Schmelz/Italie am oberen und Lenkeschléi mit 187 Nicht-Luxemburgern (43 Prozent) von gesamt 434 Zuzügen am unteren Ende der ausländischen Migranten 2006 bis 2017.

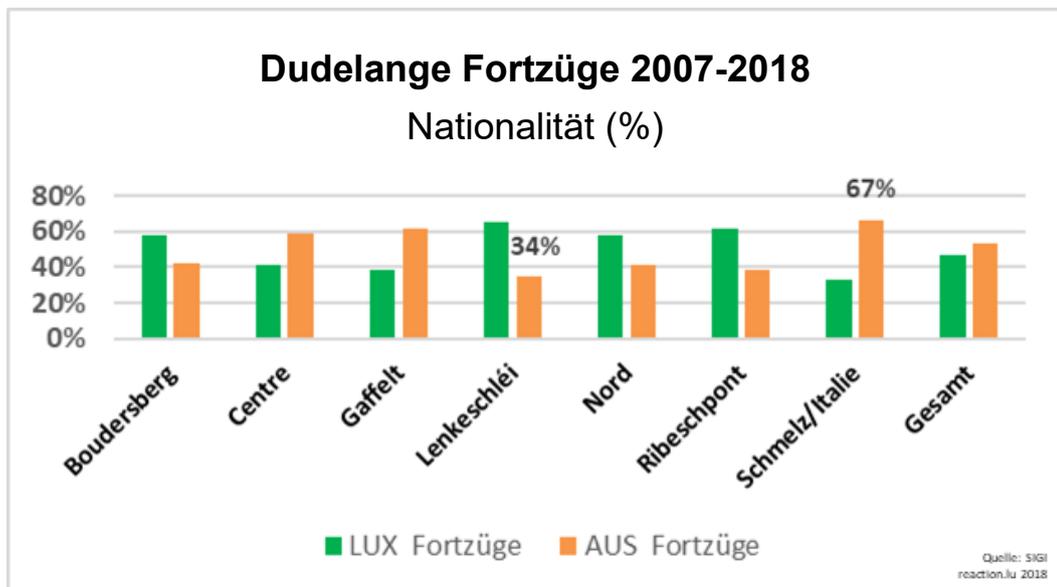


Darstellung 17: Zuzüge 1.1.2007 – 1.1.2018 n. Quartieren u. Nationalität

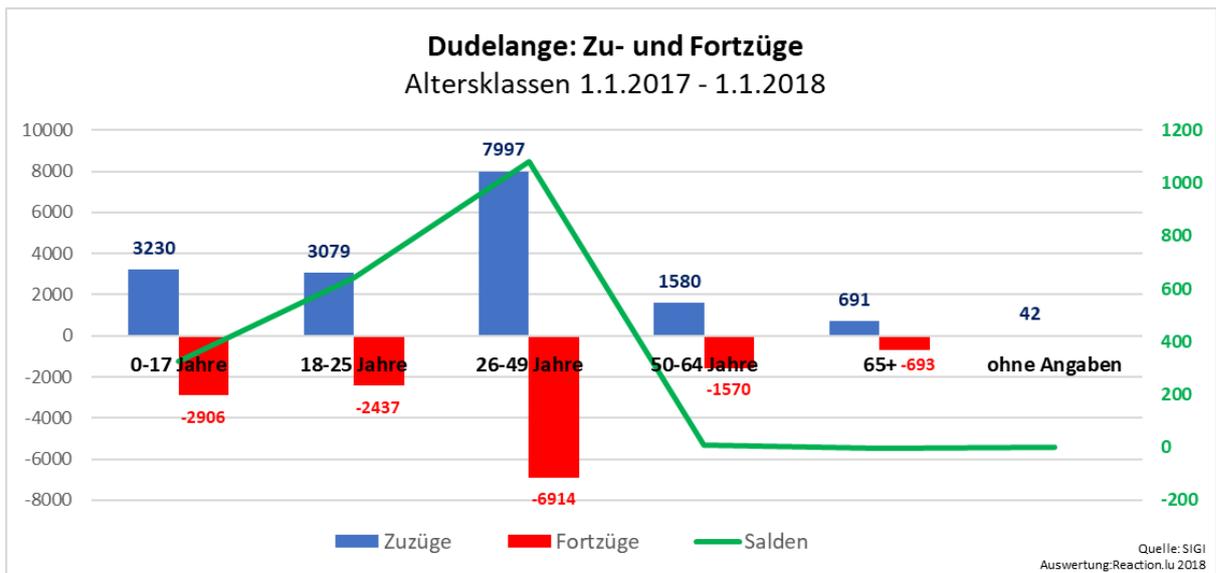


X

Darstellung 18: Zuzüge 1.1.2007 bis 1.1.2018 n. Quartieren u. Nationalität

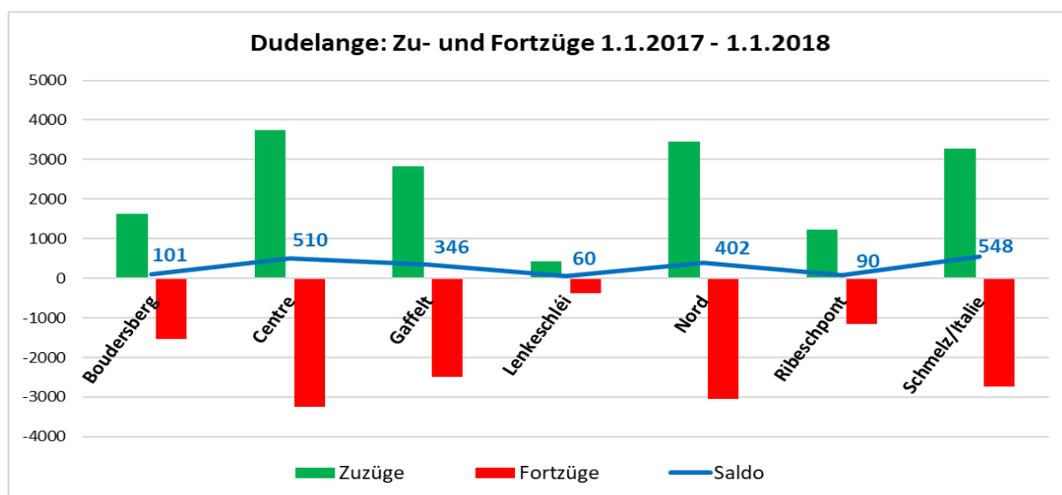


Darstellung 19: Fortzüge 1.1.2007 bis 1.1.2018 n. Quartieren u. Nationalität



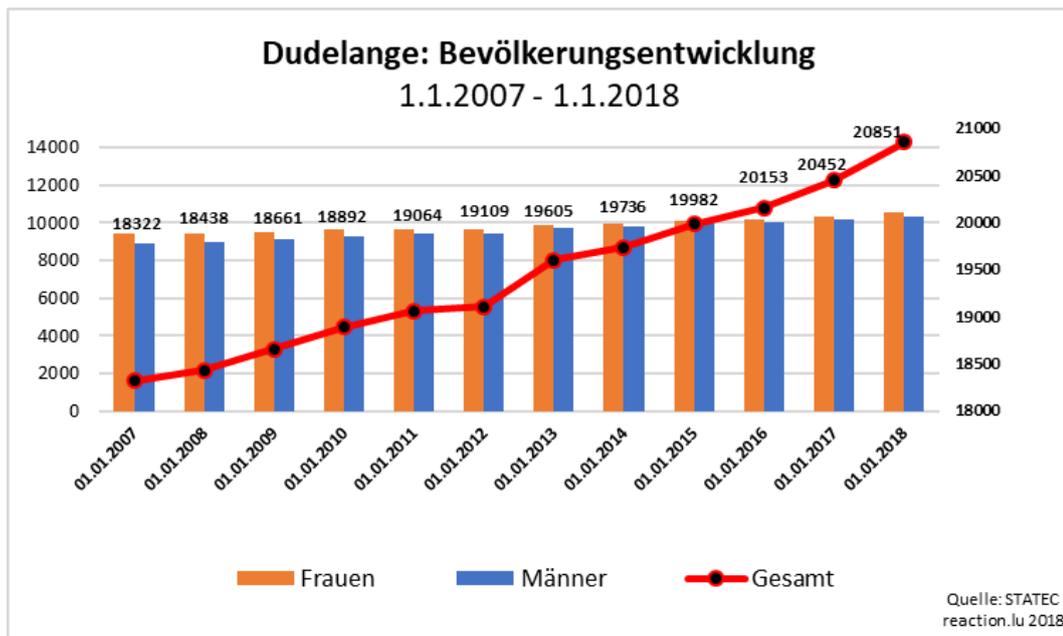
Darstellung 20: Zu- und Fortzüge zwischen 2007 und 2018: Altersklassen

In der Betrachtung der Alterskohorten sind die Salden der 26- bis 49jährigen besonders ausgeprägt. Bei den 0- bis 17jährigen verzeichnet Dudelange 3.230 Zu- und 2.906 Fortzüge. Die Ausprägungen der Alterskohorten sind aufgrund der geringen Größe großen Jahresschwankungen ausgesetzt und können Artefakte darstellen. Beispielsweise sind im Beobachtungszeitraum 282 Zweijährige zu- und 250 fortgezogen. Das mittlere Jahressaldo der Zweijährigen beträgt hier nur 2,67 Kinder. Ein Blick auf die Quartiere offenbart die niedrigen kleinräumigen Wanderungsbewegungen.

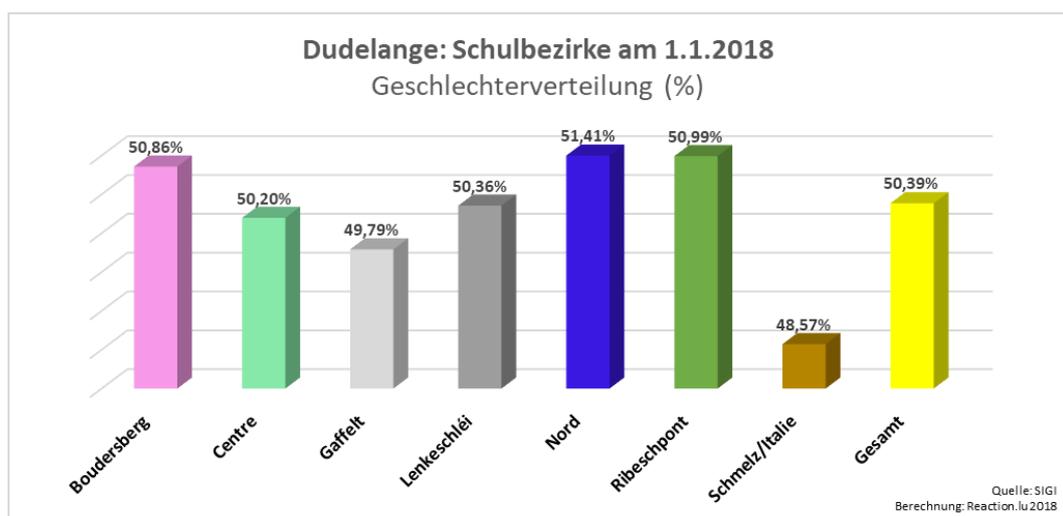


Darstellung 21: Zu- & Fortzüge: Quartiere 2007 bis 2018

Ein Umstand der Geschlechterproportionen verdeutlicht sich in der Geschlechterverteilung, die für den gesamten Zeitraum einen signifikanten weiblichen Überhang aufweist, die bisher trotz anhaltender Migration aufgrund der höheren Lebenserwartung keine Verschiebung darstellt.



Darstellung 22: Bevölkerungsentwicklung 2007-2018: Geschlecht und Jahr



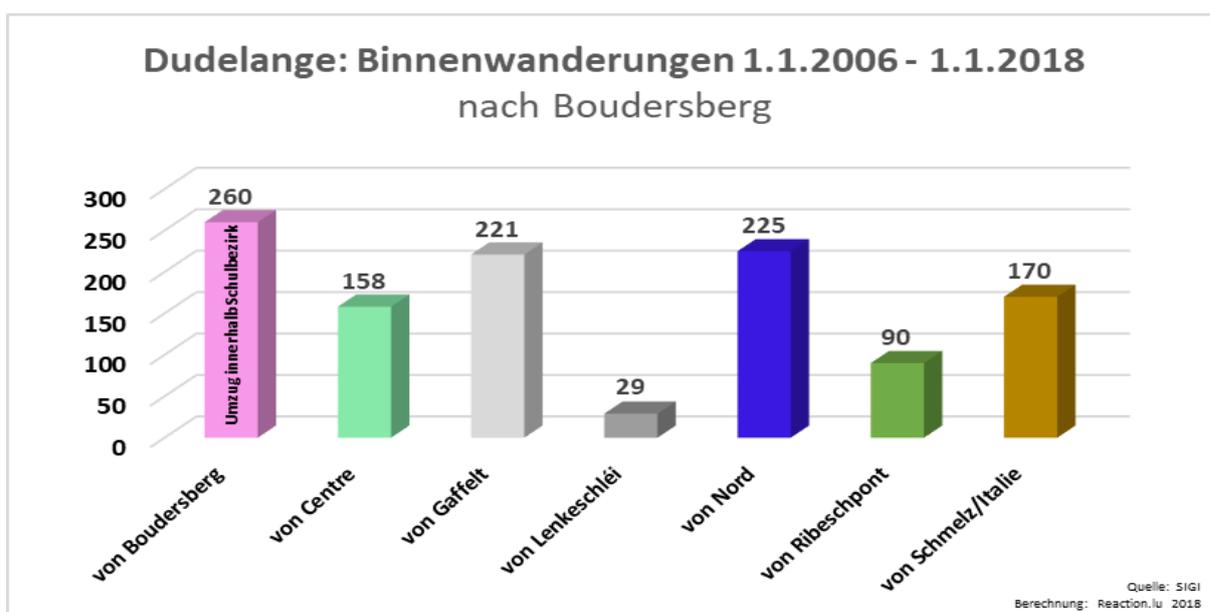
Darstellung 23: Geschlechterverteilung: kleinräumiger Anteil der Frauen (in Prozent)

Binnenmigration innerhalb der Stadtgrenzen

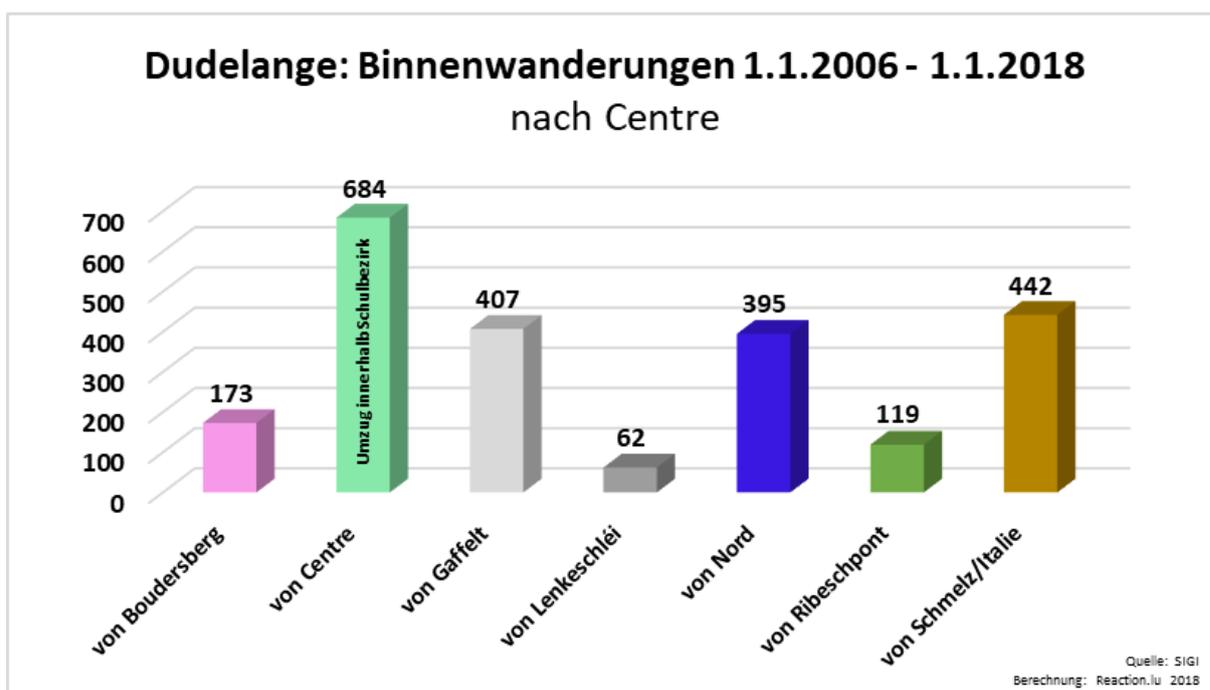
Betrachtet man die sehr unterschiedlichen Schulbezirke, so stellt sich die Mobilität zwischen den Bezirken in ihrer Ausprägung sehr verschieden dar. Im Beobachtungszeitraum 1.1.2006 bis 1.1.2018 wechselten 10.745 Personen ihren Wohnsitz innerhalb der Stadtgrenze. Davon zogen 7.447 Personen in einen anderen Schulbezirk und 3.298 (30,1 Prozent) wechselten innerhalb ihres Schulbezirks den Wohnsitz (gelbe Markierung). Diese Binnenbewegungen haben großen Einfluss auf die Bevölkerungsstruktur und Entwicklung. 20,35 Prozent der Umzüge können dem Zentrum; 22,09 Prozent Nord, 19,59 Prozent dem Bezirk Schmelz/Italie und 18,97 Prozent dem Bezirk Gaffelt zugeordnet werden. Die anderen Bezirke haben einen Anteil von unter 10 Prozent.

Binnenwanderung	nach Boudersberg	nach Centre	nach Gaffelt	nach Lenkeschléi	nach Nord	nach Ribeschpont	nach Schmelz/Italie	Gesamtergebnis
von Boudersberg	260	173	136	27	211	79	103	989
von Centre	158	684	370	63	497	120	295	2187
von Gaffelt	221	407	536	52	440	105	277	2038
von Lenkeschléi	29	62	28	22	114	13	31	299
von Nord	225	395	289	101	967	199	198	2374
von Ribeschpont	90	119	94	19	230	143	58	753
von Schmelz/Italie	170	442	368	38	316	85	686	2105
Gesamtergebnis	1153	2282	1821	322	2775	744	1648	10745

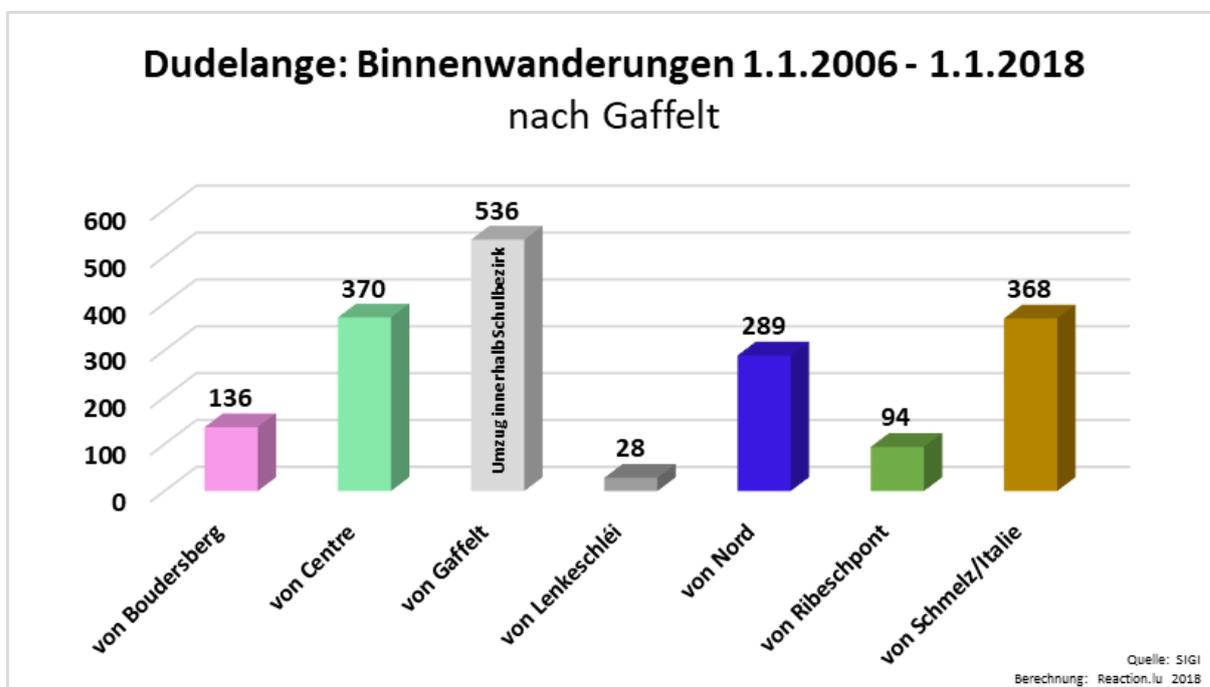
Darstellung 24: Binnenwanderung 1.1.2006 - 1.1.2018



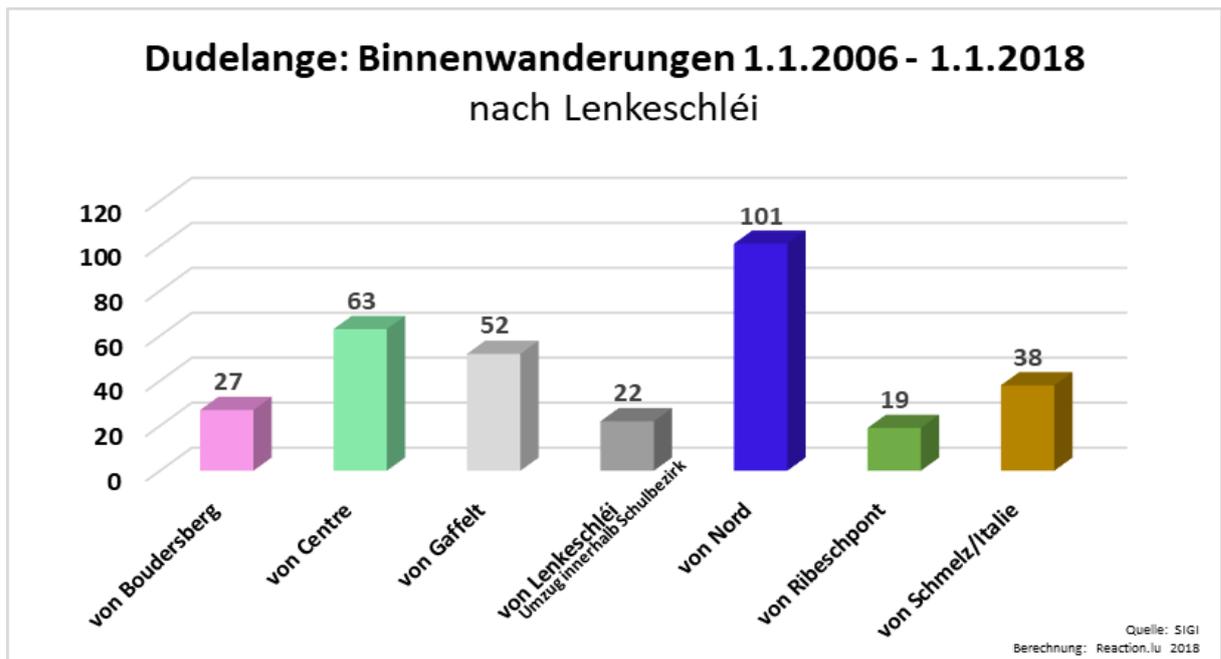
Darstellung 25: Binnenwanderung in den Schulbezirk Boudersberg



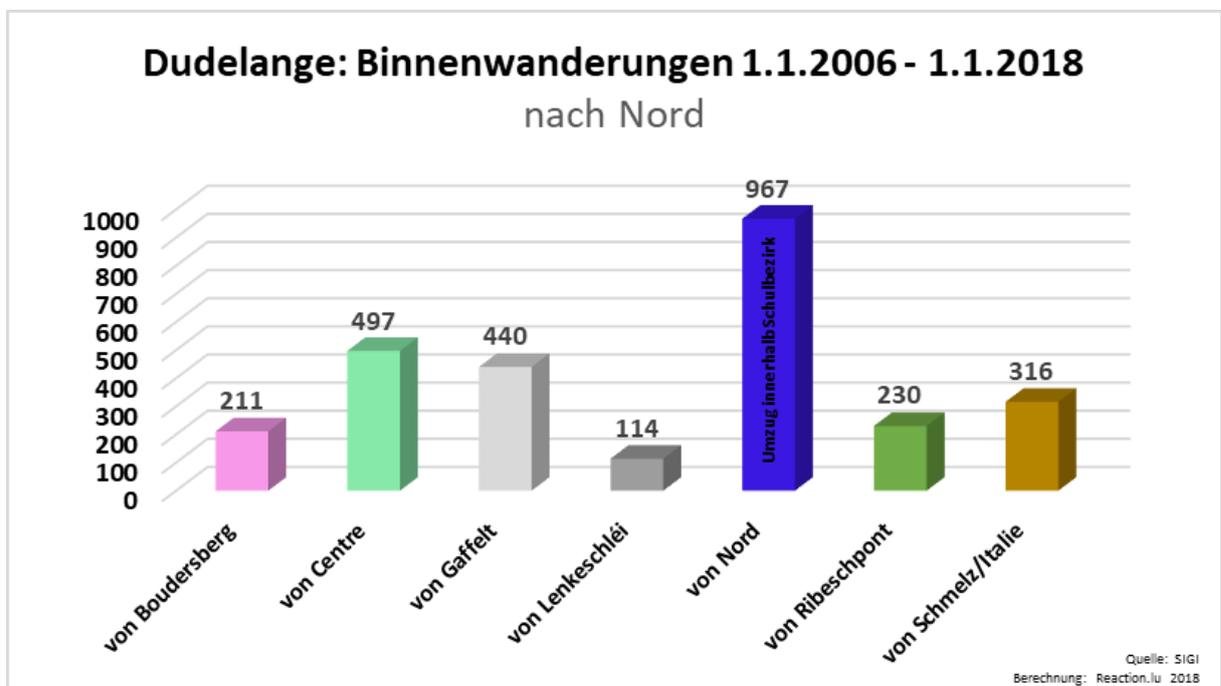
Darstellung 26: Binnenwanderung in den Schulbezirk Centre



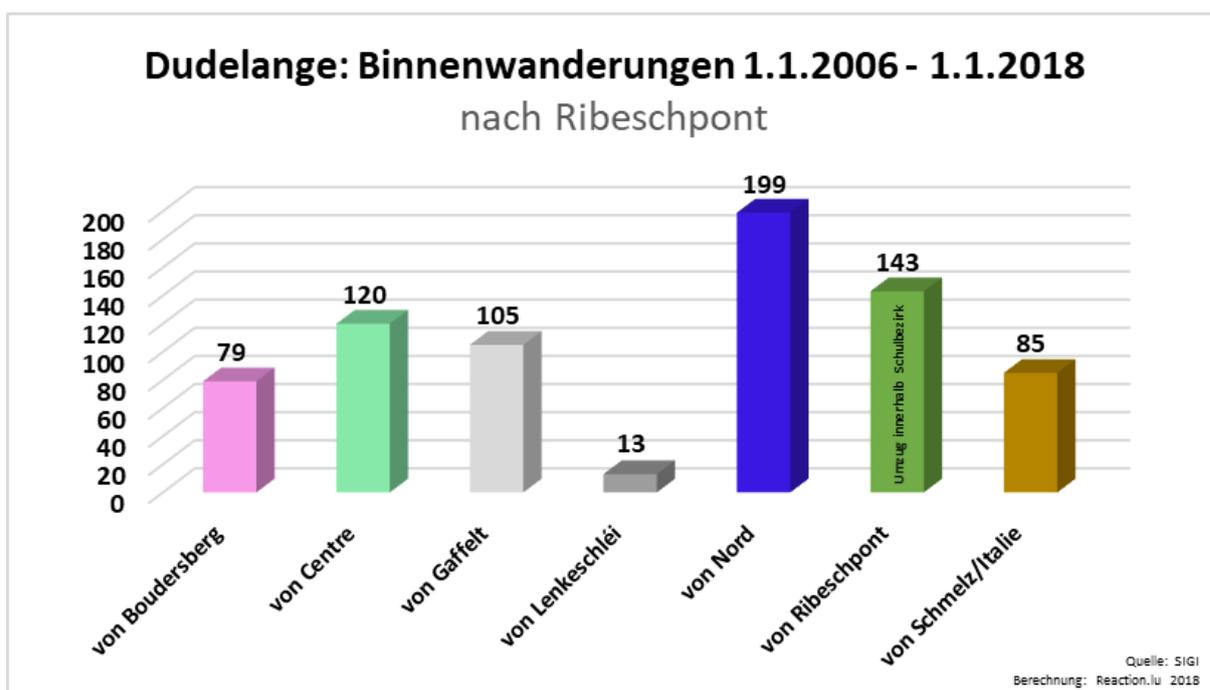
Darstellung 27: Binnenwanderung in den Schulbezirk Gaffelt



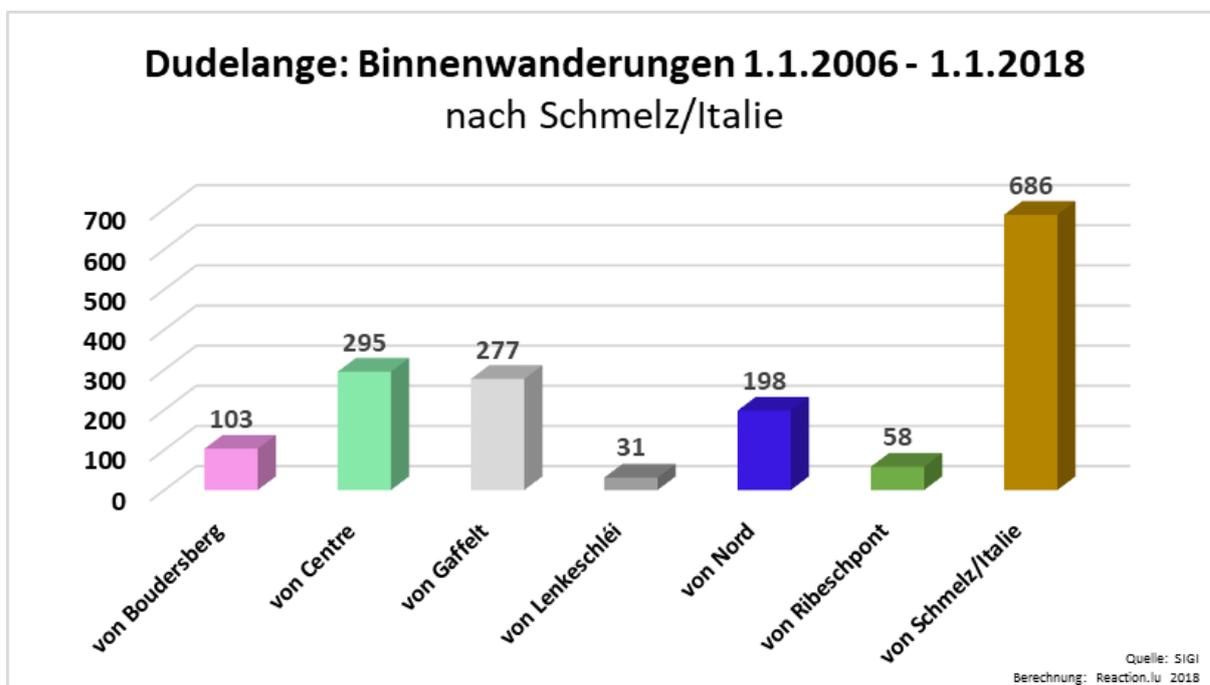
Darstellung 28: Binnenwanderung in den Schulbezirk Lenkeschléi



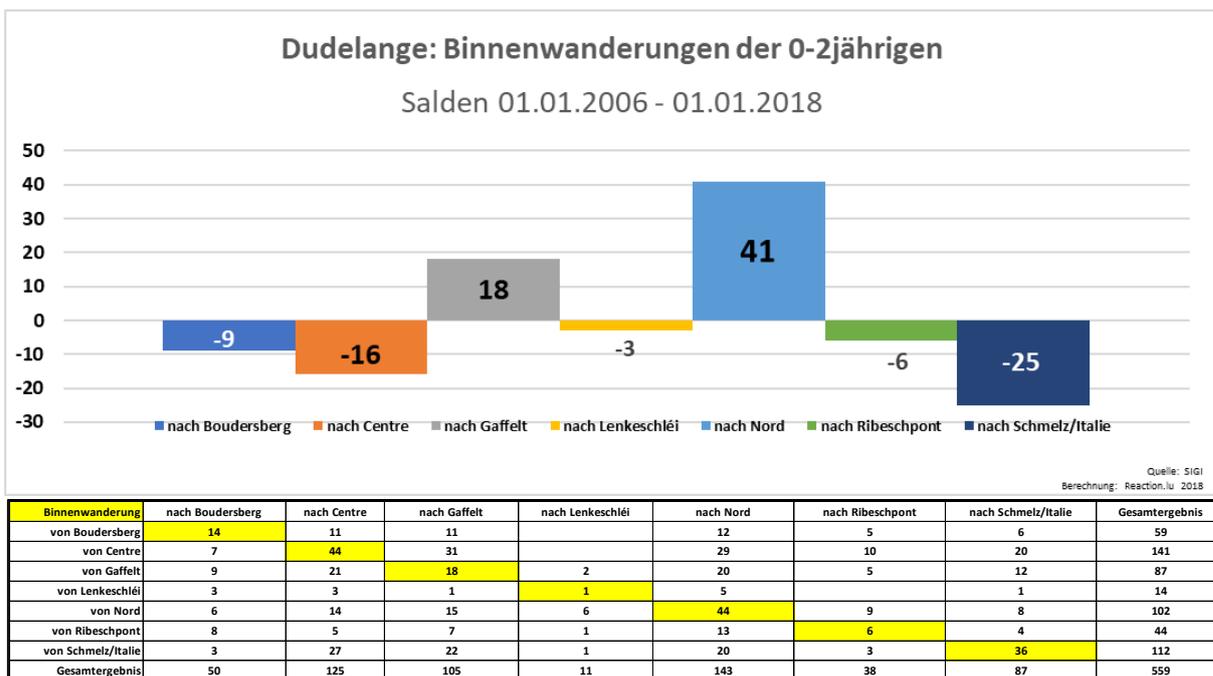
Darstellung 29: Binnenwanderung in den Schulbezirk Nord



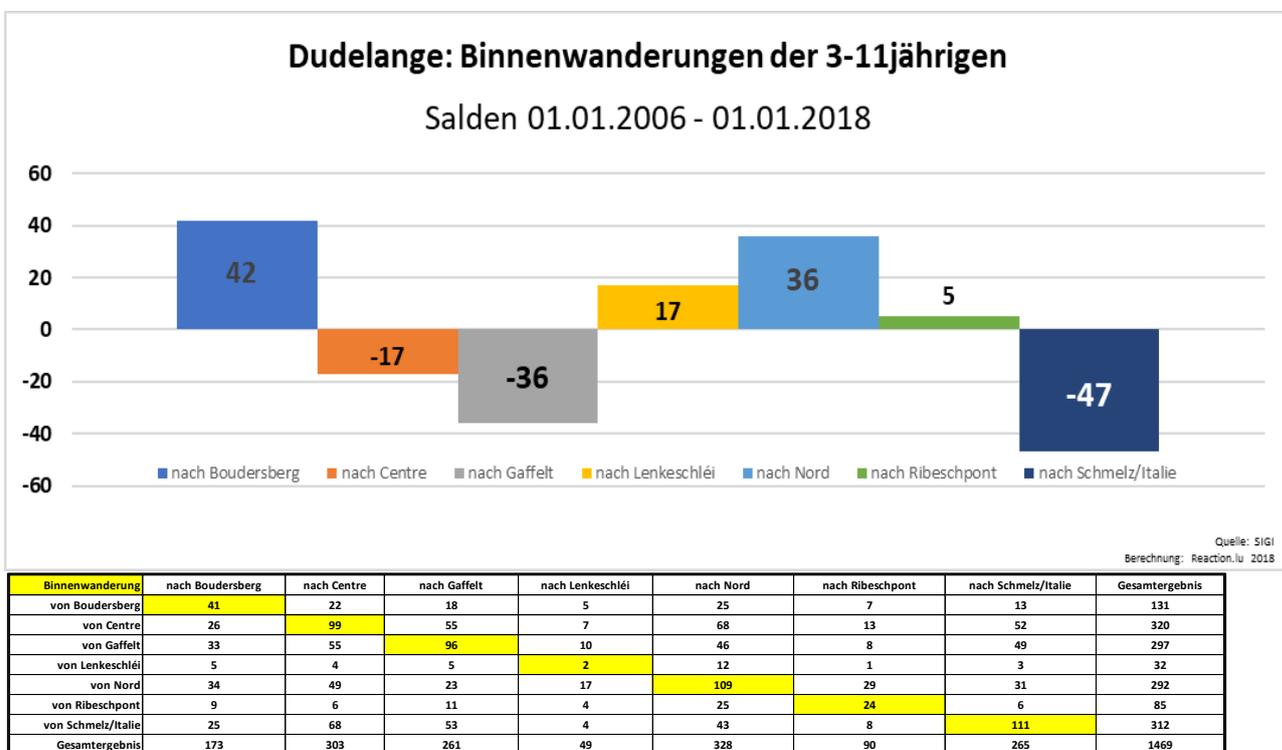
Darstellung 30: Binnenwanderung in den Schulbezirk Ribeschpont



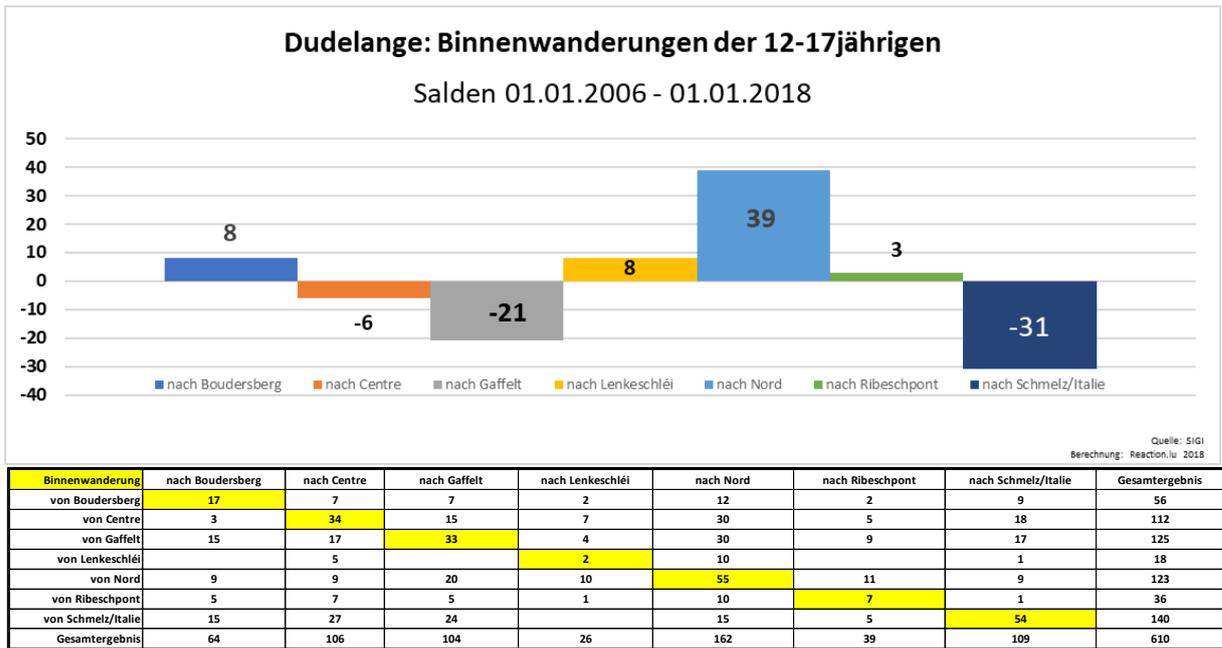
Darstellung 31: Binnenwanderung in den Schulbezirk Schmelz/Italie



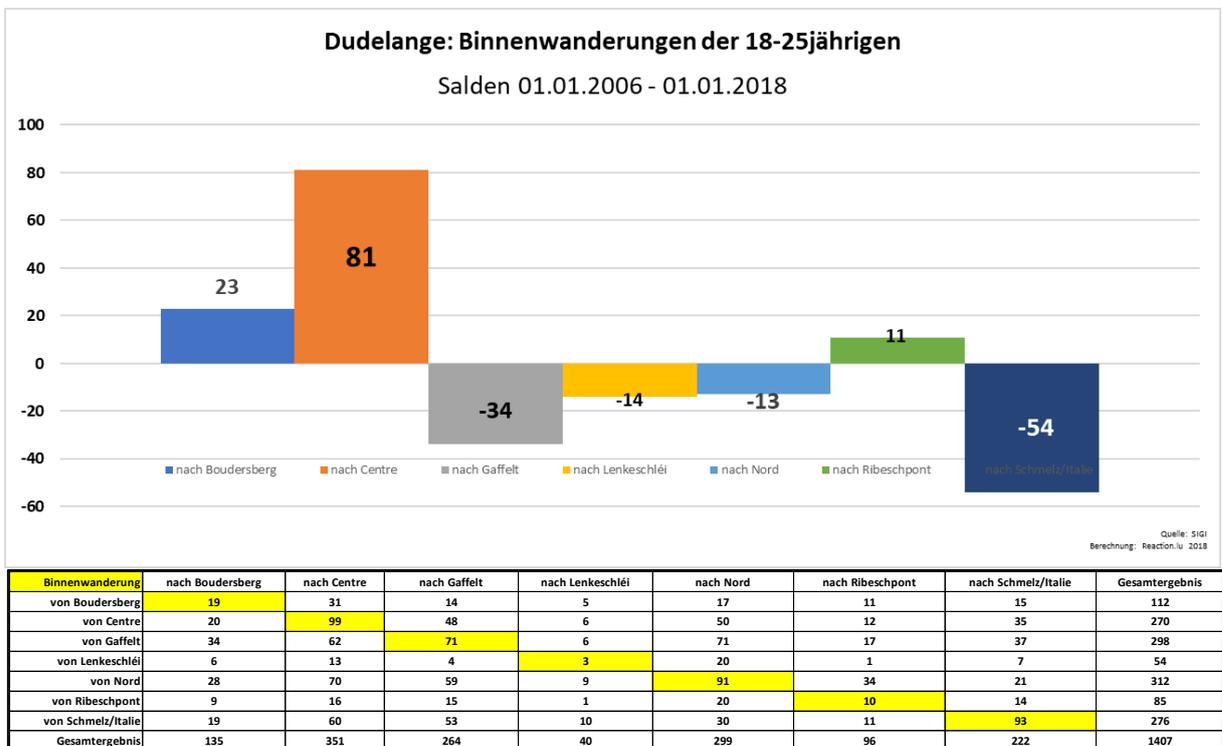
Darstellung 32: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 0-2jährigen



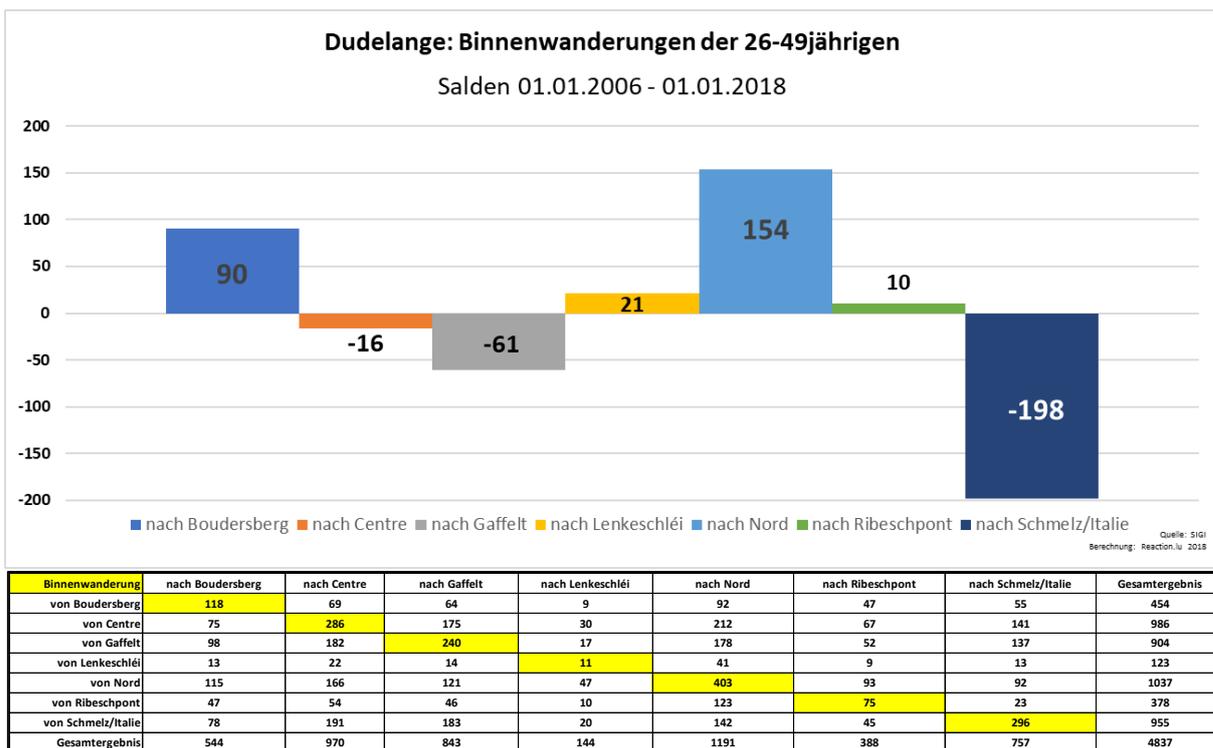
Darstellung 33: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 3-11jährigen



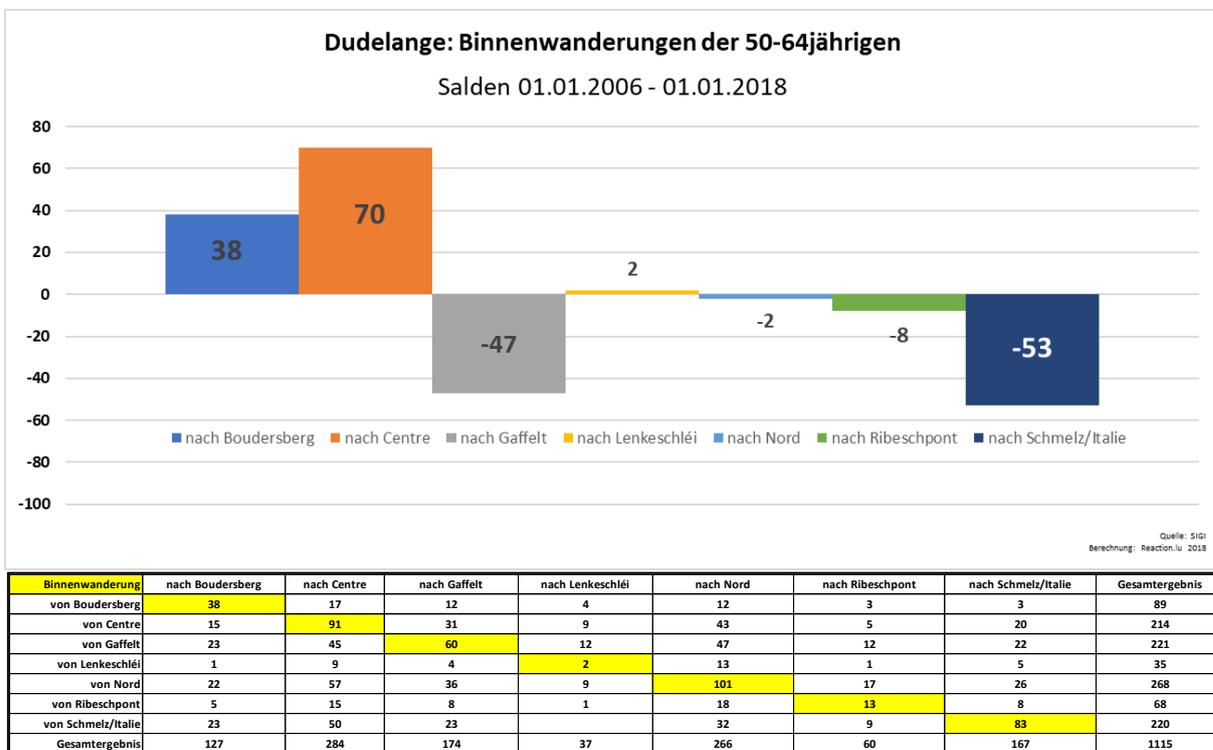
Darstellung 34: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 12-17jährigen



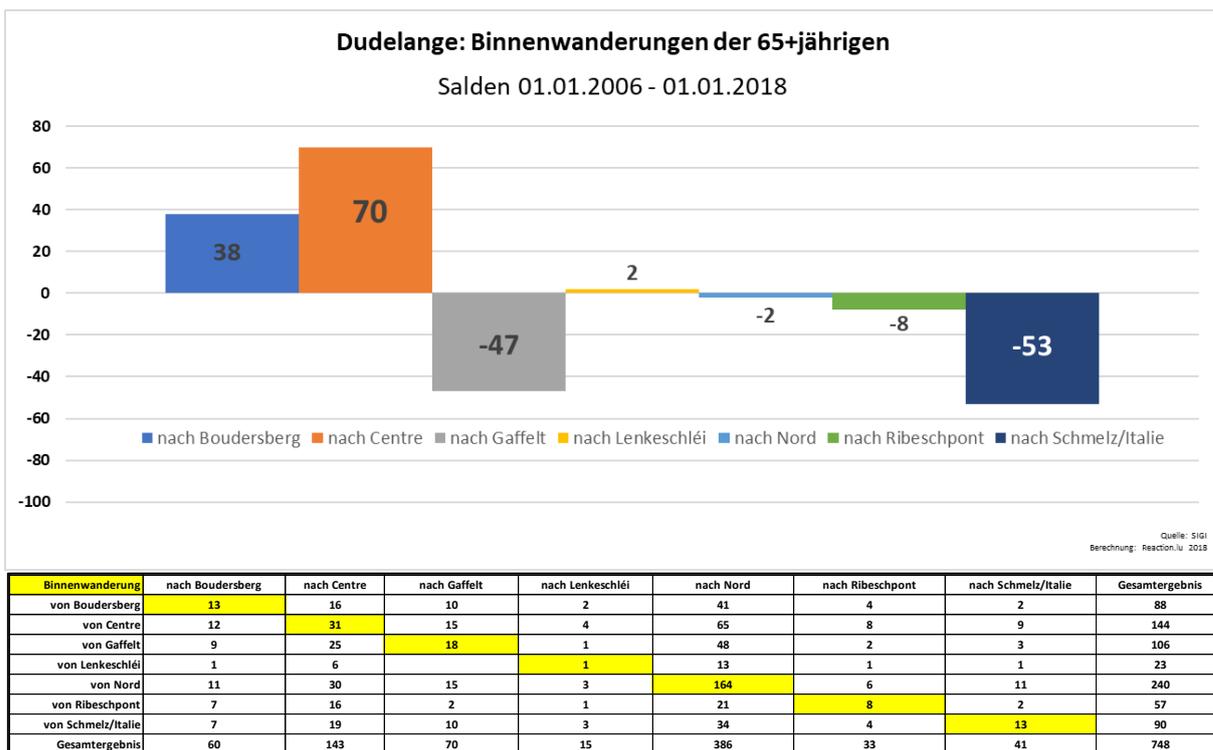
Darstellung 35: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 18-25jährigen



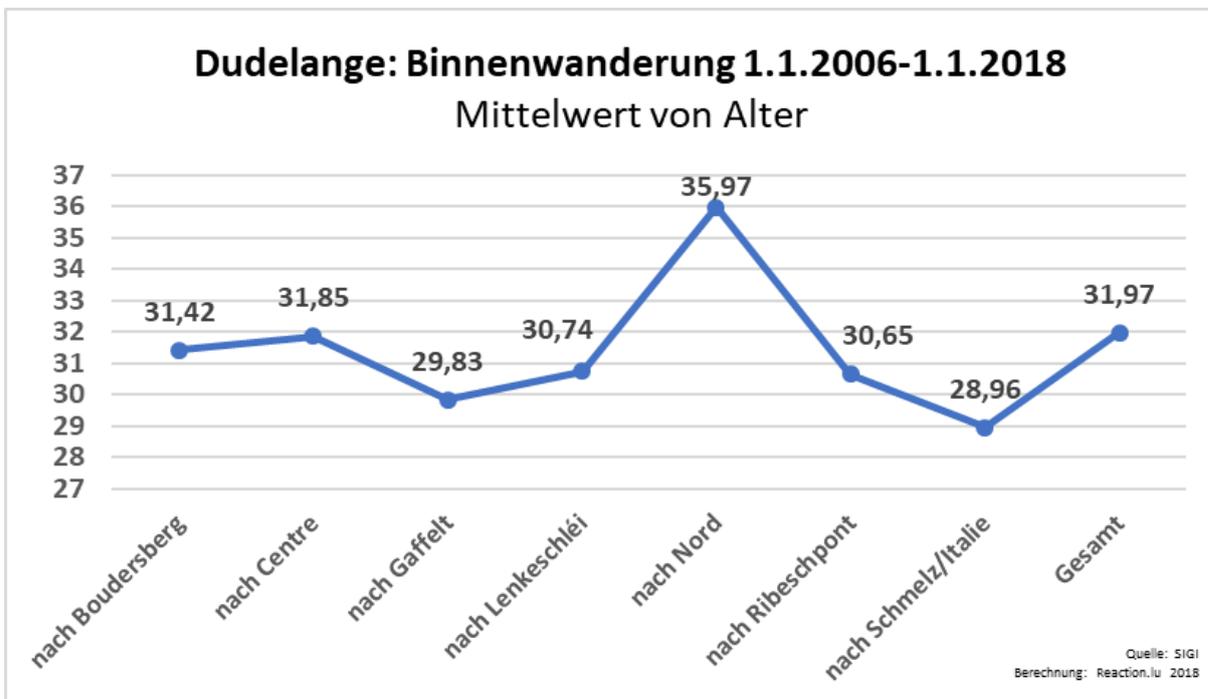
Darstellung 36: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 26-49jährigen



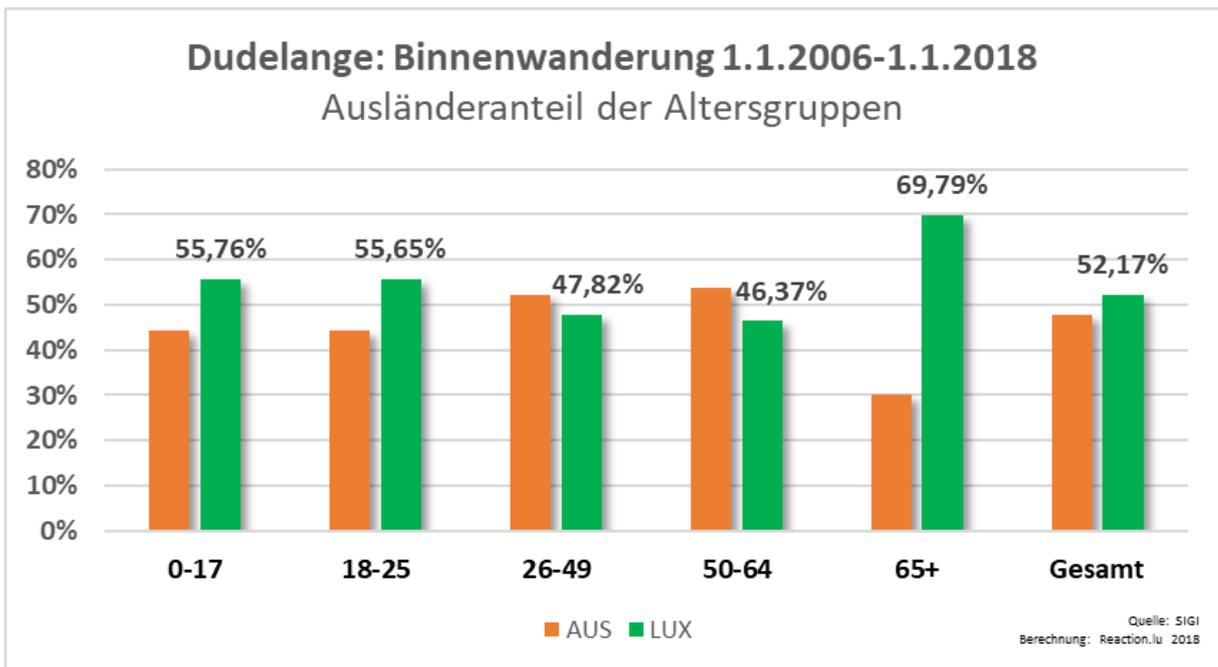
Darstellung 37: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 50-64jährigen



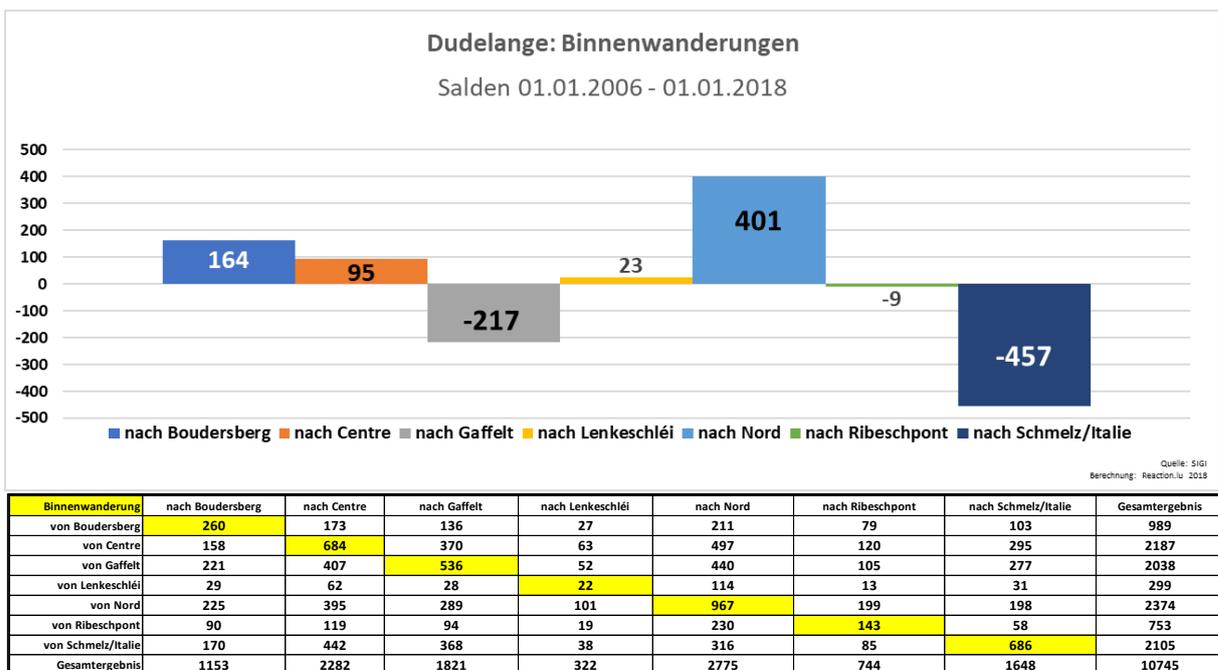
Darstellung 38: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 65+jährigen



Darstellung 39: Binnenwanderung 2006-2018, Mittelwert Alter



Darstellung 40: Binnenwanderung 2006-2018, Ausländeranteil der Altersgruppen



Darstellung 41: Binnenwanderung 2006-2018, Salden der Schulbezirke

Im Beobachtungszeitraum unterscheiden sich die Schulbezirke in der Binnenwanderung. Die Salden der Zu- und Fortzüge in Gaffelt, Ribeschpont und Schmelz/Italie sind negativ, während z. B. im Schulbezirk Nord 401 Personen im Zeitraum 1.1.2006 bis 1.1.2018 in das Quartier per Saldo umziehen. Der Bevölkerungsverlust der Binnenwanderungsbewegungen in den Schulbezirken wird durch Zuwanderungsströme von außen kompensiert. Die entsprechenden Angaben werden im Kapitel Zu- und Fortzüge aufgeführt.

Die Anzahl der Binnenzuzüge schwankt im Beobachtungszeitraum erheblich. Mit 466 erreicht der Wert 2009 einen vorläufigen Tiefpunkt und steigt 2010 auf 558 Personen. Ab 2012 sinken die Binnenzuzüge auf 525 im Jahr 2015. Die Schulbezirke Centre (1503) und Gaffelt (1502) weisen die höchsten Salden und Lenkeschléi (277) den niedrigsten Wert auf. Zudem schwanken die Angaben in allen Bezirken erheblich. Dies geht u. a. auf der Neubautätigkeit zurück, die sich auf das Umzugsverhalten innerhalb der Gemeinde auswirkt.

Binnenwanderungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
Boudersberg	72	41	74	57	64	37	67	78	72	52	60	55	729
Centre	140	151	110	107	144	98	134	107	126	108	148	130	1503
Gaffelt	119	132	121	150	140	136	153	114	122	96	78	141	1502
Lenkeschléi	10	16	25	26	22	25	26	35	22	18	24	28	277
Nord	135	81	102	139	137	90	115	135	133	101	130	109	1407
Ribeschpont	47	38	46	38	65	54	49	34	53	60	44	82	610
Schmelz/Italie	116	131	129	116	122	110	137	119	105	90	96	148	1419
Gesamtergebnis	639	590	607	633	694	550	681	622	633	525	580	693	7447

Darstellung 42: Binnenwanderung 2006-2017: Zuzüge nach Jahr

Binnenmigration	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz/Italie
2006	-8	34	-2	16	5	-1	-44
2007	21	-27	-3	4	88	-6	-77
2008	-19	34	2	-2	37	1	-53
2009	12	33	-49	1	4	9	-10
2010	6	-7	-15	1	51	-4	-32
2011	23	6	-29	-6	56	-22	-28
2012	57	0	-33	-7	22	20	-59
2013	-19	-6	7	-2	31	34	-45
2014	14	5	-46	-12	43	6	-10
2015	16	6	0	10	19	-17	-34
2016	27	-31	-2	1	6	-7	6
2017	34	48	-47	19	39	-22	-71
Gesamt	164	95	-217	23	401	-9	-457

Darstellung 43: Binnenwanderung 2006-2017: Salden nach Jahr

Die absoluten Zahlen verändern sich im Beobachtungszeitraum. So schwanken bspw. die Wanderungen nach Centre zwischen -31 Personen (2016) und 48 im Jahr 2017. Die Bezirke weisen Veränderungen auf, die in einer weiterführenden Studie intensiver betrachtet werden könnten.

Population 1.1.2018	ohne Binnenwanderung			mit Binnenwanderung			Gesamt
	Ausländer	Luxemburger	ALL	Ausländer	Luxemburger	ALL	
Boudersberg	517	871	1388	338	838	1176	2564
Centre	1048	867	1915	571	799	1370	3285
Gaffelt	1114	922	2036	605	739	1344	3380
Lenkeschléi	99	366	465	70	450	520	985
Nord	1007	1996	3003	745	1981	2726	5729
Ribeschpont	348	677	1025	209	629	838	1863
Schmelz/Italie	1229	671	1900	641	504	1145	3045
Gesamt	5362	6370	11732	3179	5940	9119	20851

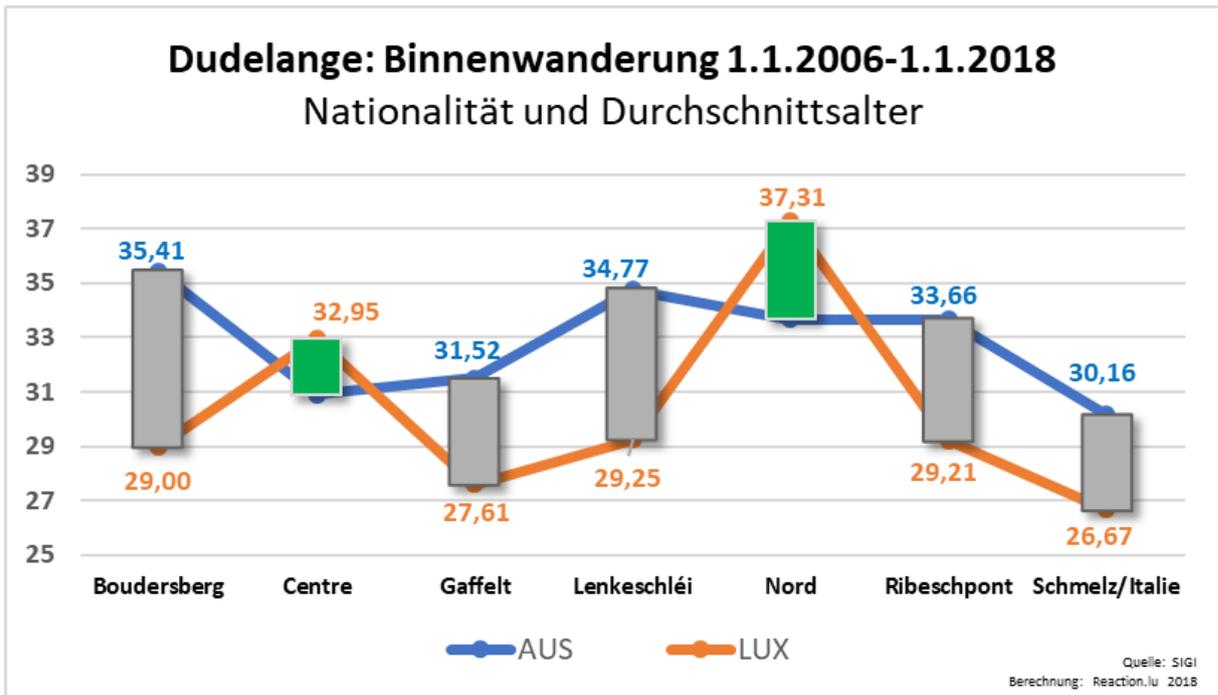
Darstellung 44: Binnenwanderung 2006-2017: Anteil der Binnenzuzüge am 1.1.2018

Filtern wir nun die Umzüge innerhalb der Quartiere, so verändert sich mit 53 Prozent die Bevölkerung im Schulbezirk Lenkeschléi nur durch die Binnenwanderung, gefolgt von Nord mit 48 Prozent. Auch die anderen Bezirke weisen hohe Werte zwischen 38 und 46 Prozent auf. Die Binnenumzüge der Luxemburger mit Wohnsitz am 1.1.2018 sind fast doppelt so häufig wie die der ausländischen Bevölkerung. Diese Zahlen stehen im Zusammenhang mit dem starken Wanderungsverhalten der ausländischen Bevölkerung und einhergehenden Fortzüge, die einen geringeren „Klebeeffekt“, also dem Verbleib in der Stadt Dudelange hervorrufen.

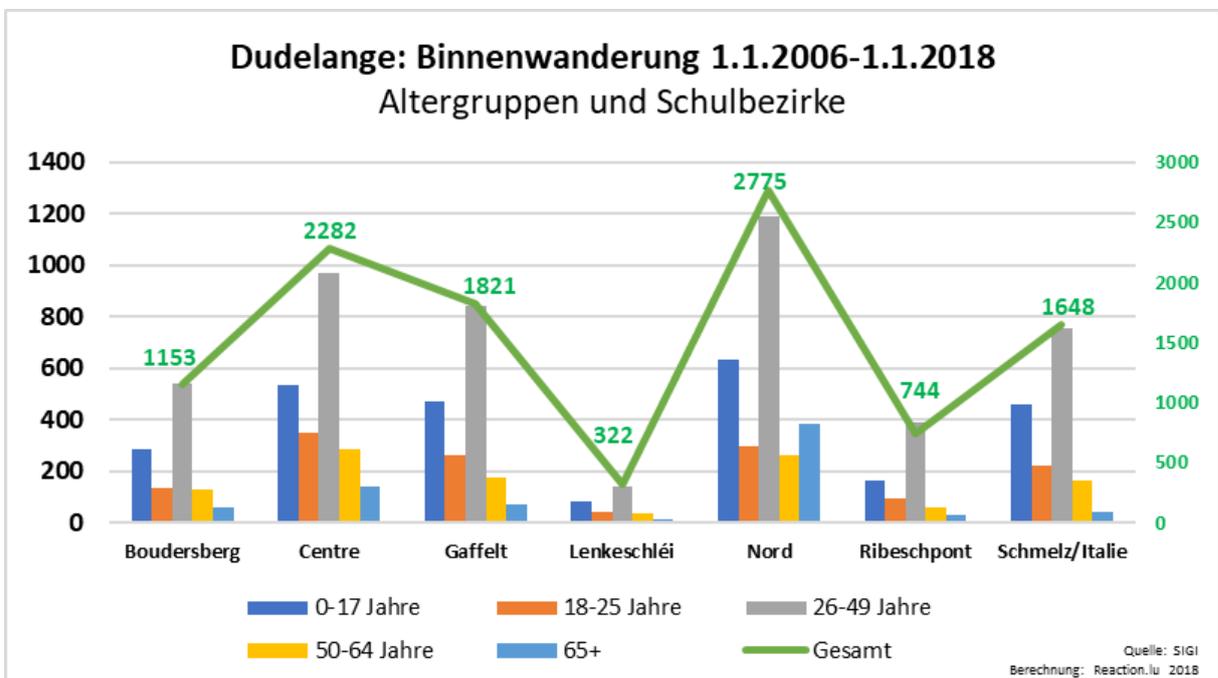
Population 1.1.2018	ohne Binnenwanderung			mit Binnenwanderung			Gesamt
	Ausländer	Luxemburger	ALL	Ausländer	Luxemburger	ALL	
Boudersberg	20%	34%	54%	13%	33%	46%	100%
Centre	32%	26%	58%	17%	24%	42%	100%
Gaffelt	33%	27%	60%	18%	22%	40%	100%
Lenkeschléi	10%	37%	47%	7%	46%	53%	100%
Nord	18%	35%	52%	13%	35%	48%	100%
Ribeschpont	19%	36%	55%	11%	34%	45%	100%
Schmelz/Italie	40%	22%	62%	21%	17%	38%	100%
Gesamt	26%	31%	56%	15%	28%	44%	100%

Darstellung 45: Binnenwanderung 2006-2017: Anteil der Binnenzuzüge am 1.1.2018 (Prozent)

Ein Blick auf die Binnenmobilität zeigt, dass das Durchschnittsalter der Ausländer, die innerhalb der Schulbezirke in Dudelange umziehen, nur gering höher ist, als das der Luxemburger. Allerdings unterscheiden sich diese Werte in den einzelnen Bezirken erheblich. Während im Schulbezirk Boudersberg das Durchschnittsalter (35,41) der Ausländer mit 6,41 Jahren signifikant höher liegt, unterschreitet die ausländische Bevölkerung nur in den Schulbezirken Nord (33,68 Jahre) und Centre (30,92 Jahre) das Durchschnittsalter der Luxemburger um 2,03 resp. 3,63 Jahre.



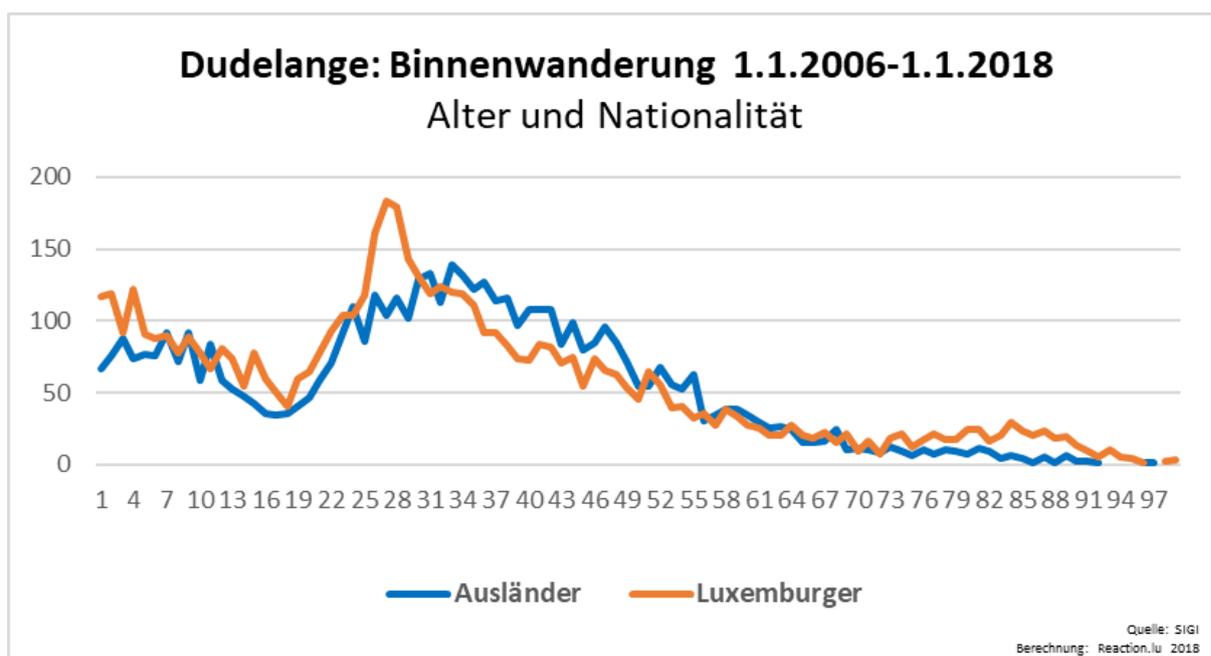
Darstellung 46: Tabelle Binnenwanderung 2006-2017: Nationalität und Durchschnittsalter



Darstellung 47: Tabelle Binnenwanderung 2006-2017: Altersgruppen und Quartiere

Mobilität junger Menschen

Die mobilitätsbedingten Veränderungen der Bevölkerung in den Schulbezirken sind – ebenso wie die Migration - für die Entwicklung der Schülerzahlen und Planung der Schulinfrastruktur bedeutsam. Nach Abschluss der Schul- oder Berufsausbildung erfolgen vermehrt Wanderungsbewegungen der neuen Generation, die, wenn auch spät, das Elternhaus verlassen und eine eigene Wohnung beziehen. Dies resultiert in überproportionalen Bewegungen bzw. stark ansteigenden Binnenwanderungen mit einer geringeren Ausprägung der ausländischen Bevölkerung in der Altersgruppe der 18- bis 30jährigen, die sich in den anschließenden Altersklassen abschwächt (mit einem weiteren Anstieg der Ausländer bis zum 34. Lebensjahr) und wieder einen höheren Ausländeranteil der unter 60jährigen ausweist. Im Seniorenalter (65+) überwiegen wieder die Binnenumzüge der Luxemburger.



Darstellung 48: Binnenwanderung 2006-2017: Alter und Nationalität

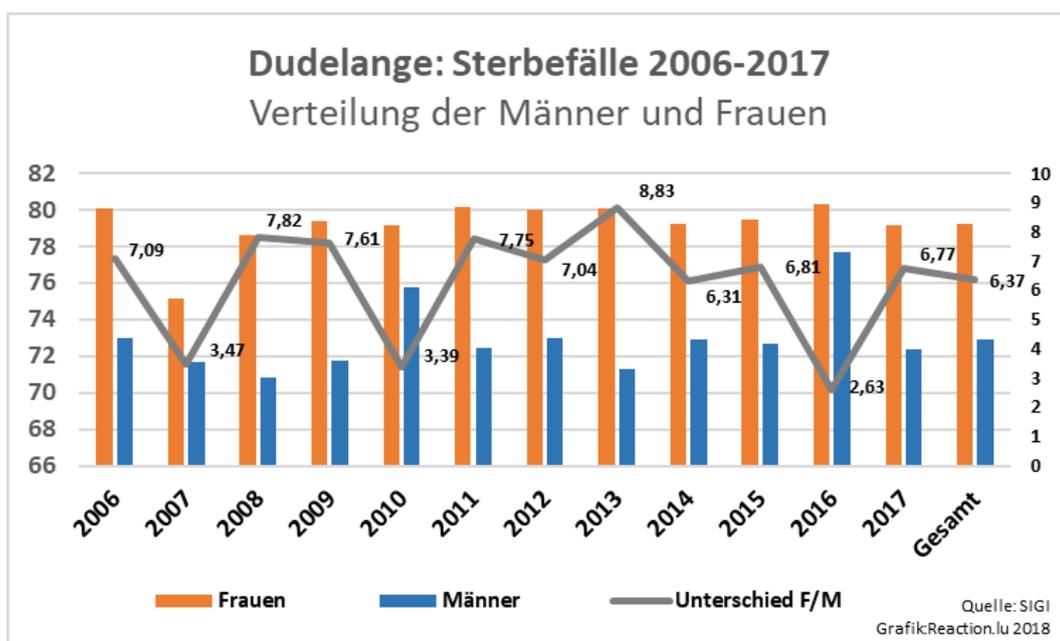
Eine nähere Betrachtung der Altersgruppe der 0- bis Elfjährigen ergibt, dass 18,57 Prozent (1.383) aller Umzüge in einen neuen Schulbezirk durch Kinder (und deren Eltern) unter 12 Jahren erfolgt. In der Mobilität übertrifft der Bezirk Nord mit 23 Prozent, gefolgt von Centre (21 Prozent) und Gaffelt (18 Prozent) alle anderen.

Alter	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschamp	Schmelz/Italie	Gesamt
0	13	27	22	3	36	10	17	128
1	14	26	30	5	34	18	14	141
2	9	28	35	2	29	4	20	127
3	18	25	18	6	29	8	16	120
4	15	26	22	4	25	7	17	116
5	20	29	18	5	25	9	18	124
6	14	29	19	11	26	7	20	126
7	9	21	16	4	23	7	17	97
8	20	20	23	3	31	6	13	116
9	8	16	17	3	23	7	12	86
10	14	27	19	5	21	6	21	113
11	14	11	13	6	16	9	20	89
All	168	285	252	57	318	98	205	1383
%	12%	21%	18%	4%	23%	7%	15%	100%

Darstellung 49: Binnenwanderungen 2006-2017: 0-11jährige

Alter und Lebenserwartung 2006 bis 2017

Auch die Lebenserwartung von Männern und Frauen verändert sich und wirkt sich auf das Alter der Sterbefälle aus. So stabilisierte sich das Alter der verstorbenen Frauen im Durchschnitt 79,27 Jahre. Das erreichte Alter der Männer stieg erheblich von 72,56 auf 77,18. Trotz einer Angleichung der Geschlechter in der Lebenserwartung im Großherzogtum kann die Entwicklung für Dudelange aufgrund der niedrigen Einwohnerzahl nicht allein auf die steigende Lebenserwartung zurückgeführt werden. Vielmehr prägen die Arbeitsbedingungen der (ehemaligen) Stahlarbeiter die Lebenserwartung der Männer in Dudelange. Der Altersunterschied zwischen den verstorbenen Männern und Frauen variiert von 2,63 im Jahr 2016 und auf 8,83 im Jahr 2013. Aufgrund der geringen Stichprobe finden nur die Mittelwerte der Frauen (79,27) und Männer (72,90) Verwendung. Die Sterbefälle zur Erstellung der Prognose werden auf Basis der nationalen Sterbetafeln in der demografischen Berechnung berücksichtigt.



Darstellung 50: Sterbefälle 2006-2017: Durchschnittsalter Verteilung der Männer und Frauen

Entwicklung der Quartiere 2006 bis 2017

Im Verlauf der letzten zwölf Jahre steigt die Bewohnerzahl in Dudelange um 2.529 Personen. Dies entspricht einem Mittelwert von 229 Personen pro Jahr. Während der Anteil der luxemburgischen Bevölkerung um 385 Personen abnahm, stieg der Anteil der ausländischen Bevölkerung jährlich um 265 Bewohner.

Jahr	Gesamt	Einwohner		Anteil (%)		Zugewinn gegenüber dem Vorjahr		
		LUX	AUS	LUX	AUS	LUX	AUS	ALL
2007	18322	12695	5627	69,29%	30,71%			
2008	18438	12639	5799	68,55%	31,45%	-56	172	116
2009	18661	12548	6113	67,24%	32,76%	-91	314	223
2010	18892	12591	6301	66,65%	33,35%	43	188	231
2011	19064	12558	6506	65,87%	34,13%	-33	205	172
2012	19109	12471	6638	65,26%	34,74%	-87	132	45
2013	19605	12534	7071	63,93%	36,07%	63	433	496
2014	19736	12354	7382	62,60%	37,40%	-180	311	131
2015	19982	12337	7645	61,74%	38,26%	-17	263	246
2016	20153	12218	7935	60,63%	39,37%	-119	290	171
2017	20452	12189	8263	59,60%	40,40%	-29	328	299
2018	20851	12310	8541	59,04%	40,96%	121	278	399

Darstellung 51: Bevölkerungsanteil und -wachstum 1.1.2007 bis 1.1.2018

	01.01.2007	01.01.2008	01.01.2009	01.01.2010	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014	01.01.2015	01.01.2016	01.01.2017	01.01.2018
Dudelange	18322	18438	18661	18892	19064	19109	19605	19736	19982	20153	20452	20851
Population	18322	18438	18661	18892	19064	19109	19605	19736	19982	20153	20452	20851
Boudersberg	2194	2206	2205	2247	2287	2276	2453	2447	2452	2478	2526	2565
Centre	2626	2638	2718	2789	2818	2827	2956	3024	3061	3106	3112	3287
Gaffelt	3063	3113	3173	3182	3210	3224	3230	3285	3266	3329	3358	3381
Lenkeschléi	893	890	878	895	904	900	899	899	915	915	933	983
Nord	5158	5222	5256	5294	5306	5357	5405	5448	5526	5537	5620	5727
Ribeschpont	1715	1723	1749	1780	1767	1765	1800	1803	1865	1858	1863	1863
Schmelz/Italie	2673	2646	2682	2705	2772	2760	2862	2830	2897	2930	3040	3045

Salden	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Gesamt
Boudersberg	12	-1	42	40	-11	177	-6	5	26	48	39	371
Centre	12	80	71	29	9	129	68	37	45	6	175	661
Gaffelt	50	60	9	28	14	6	55	-19	63	29	23	318
Lenkeschléi	-3	-12	17	9	-4	-1	0	16	0	18	50	90
Nord	64	34	38	12	51	48	43	78	11	83	107	569
Ribeschpont	8	26	31	-13	-2	35	3	62	-7	5	0	148
Schmelz/Italie	-27	36	23	67	-12	102	-32	67	33	110	5	372
Gesamt	116	223	231	172	45	496	131	246	171	299	399	2529

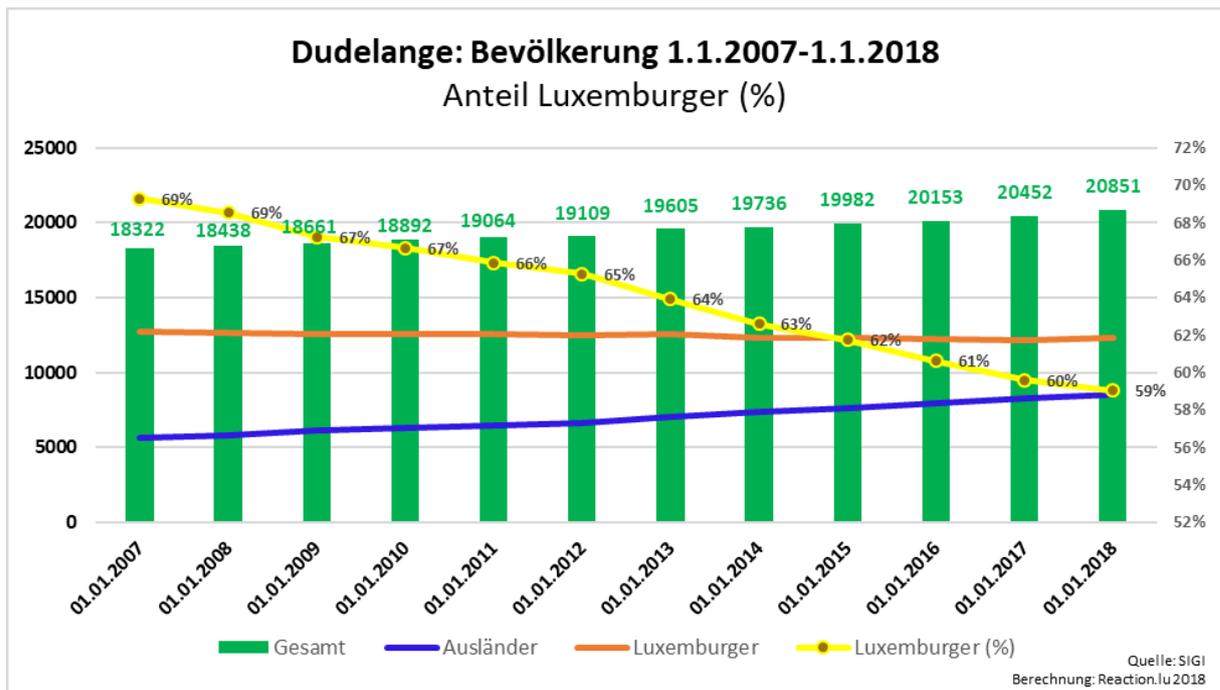
Darstellung 52: Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2007 bis 2018

Eine Besonderheit ist der im Landesdurchschnitt (1.1.2018: 17 Prozent) anhaltend hohe Zuzug von portugiesischen Migranten nach Dudelange. Ihr Anteil an der Wohnbevölkerung stieg im Zeitraum 2006 bis 2017 von 17 auf 22 Prozent. Gegenüber 1.1.2007 (3.041) stieg in Dudelange die absolute Anzahl der Portugiesen um 1.591 Personen auf 4.632 am 1.1.2017 und entwickelte sich im Unterschied zur Bevölkerungsentwicklung des GDL weiter positiv. Aufgrund des neuen Einbürgerungsgesetzes verringerte sich die Zahl im Jahr 2017 leicht um 27 Personen auf 4605 am Stichtag 1.1.2018.

Stichdatum	Einwohner	Ausländer	Frauen	Männer	Durchschnittsalter	Portugiesen	Portugiesen (%)	Frauen	Männer	Durchschnittsalter
01.01.2007	18322	5627	2865	2762	36,74	3041	16,60%	1476	1565	33,12
01.01.2008	18438	5799	2930	2869	36,84	3192	17,31%	1531	1661	33,34
01.01.2009	18661	6113	3072	3041	36,78	3396	18,20%	1622	1774	33,28
01.01.2010	18892	6301	3159	3142	36,90	3541	18,74%	1677	1864	33,38
01.01.2011	19064	6506	3221	3285	37,13	3690	19,36%	1731	1959	33,87
01.01.2012	19109	6638	3291	3347	37,32	3819	19,99%	1804	2015	34,19
01.01.2013	19605	7071	3505	3566	37,15	4107	20,95%	1936	2171	34,42
01.01.2014	19736	7382	3654	3728	37,30	4278	21,68%	2025	2253	34,79
01.01.2015	19982	7645	3766	3879	37,53	4397	22,00%	2095	2302	35,30
01.01.2016	20153	7935	3901	4034	37,75	4572	22,69%	2170	2402	35,91
01.01.2017	20452	8263	4066	4197	37,82	4632	22,65%	2207	2425	36,41
01.01.2018	20851	8541	4203	4338	38,25	4605	22,09%	2200	2405	37,38

Darstellung 53: Anzahl und Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung 2007 bis 2018

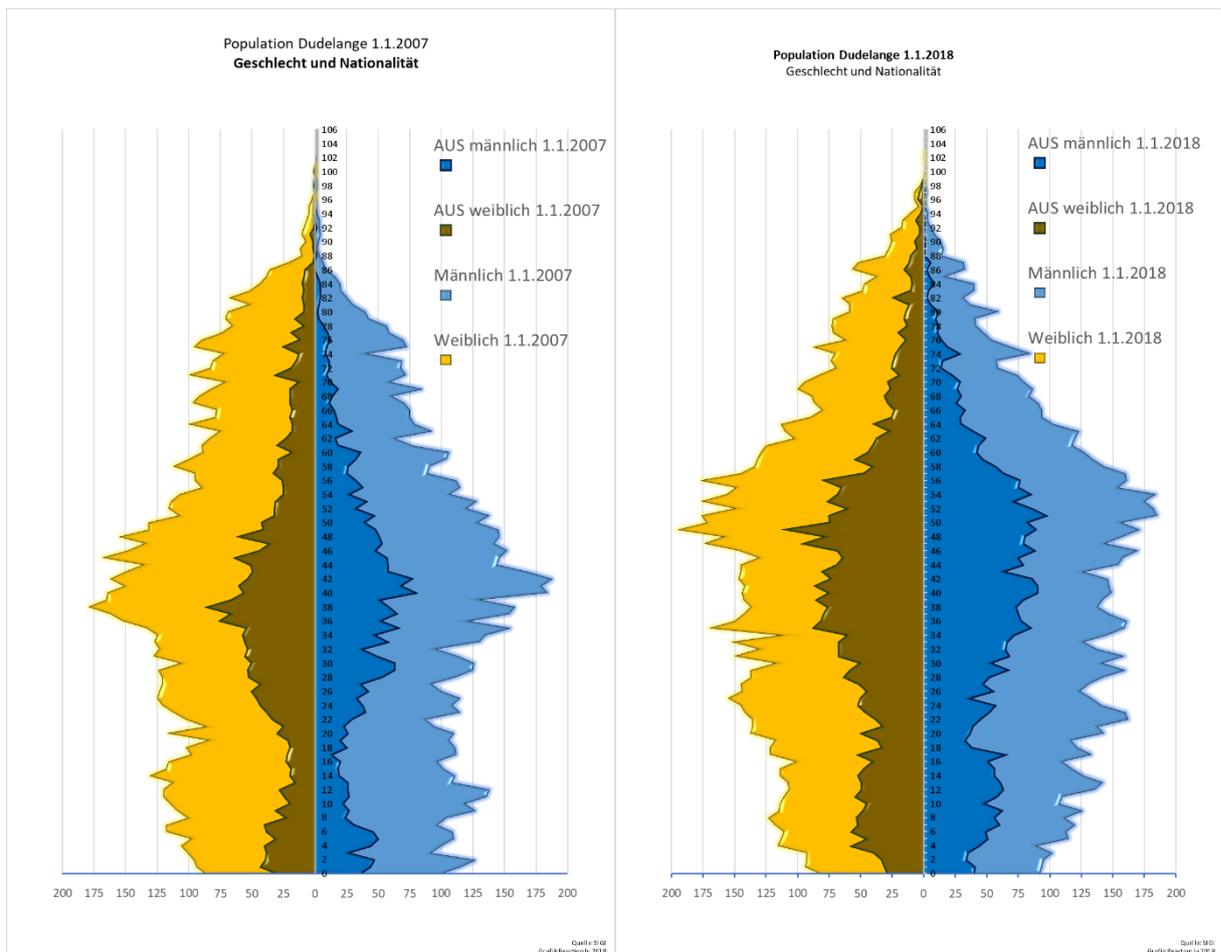
Im Beobachtungszeitraum 2006 bis 2017 sank der Anteil der luxemburgischen Bewohner um 10 Prozent. Trotz des Zugewinns von 124 Bewohnern mit luxemburgischer Nationalität im Jahr steigt im Jahr 2017 wieder die ausländische Bevölkerung um 278 Personen. Auch das neue Nationalitätengesetz kann die Zunahme der ausländischen Bevölkerung nicht nachhaltig reduzieren, da der geringe Geburtenüberschuss die Migrationsströme nicht kompensieren kann.



Darstellung 54: Bevölkerung Anteil der Luxemburger 2007-2018

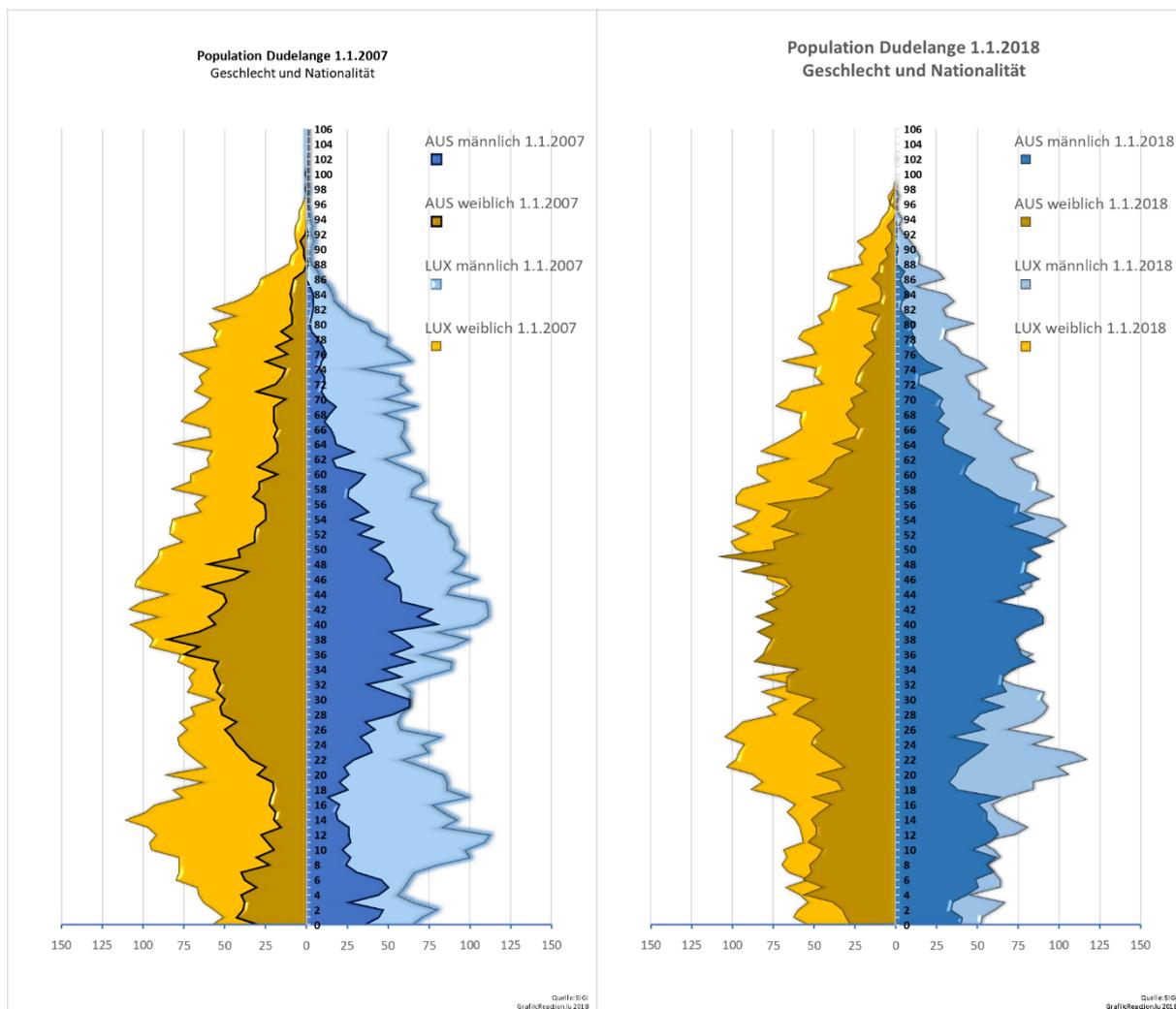
Bevölkerungspyramide: Bevölkerungsaufbau 1.1.2007 und 1.1.2018

Die Bevölkerungspyramide stellt die Verteilung nach Altersklassen und Geschlecht einer Bevölkerung zu einem Zeitpunkt (Momentaufnahme) als Pyramide grafisch dar. In der Pyramide werden Geschlecht und Ausländeranteil für jede Altersklasse grafisch dargestellt. Die erste Darstellung zeigt den Aufbau der Bevölkerung am 1.1.2007 und 1.1.2018. Gegenüber dem Ausgangsjahr (linke Grafik) ist der Zuwachs insbesondere in den mittleren Jahrgängen ausgeprägt. Zudem wird der Anstieg der ausländischen Bevölkerung in den mittleren Altersklassen sichtbar, während der Anteil der jungen Jahrgänge (bis zwei Jahre) stabil und sich der demografische Wandel (mit den Faktoren Fertilität, Mortalität und Wanderungssaldo) bei den älteren Bewohnern (60+) abzeichnet.



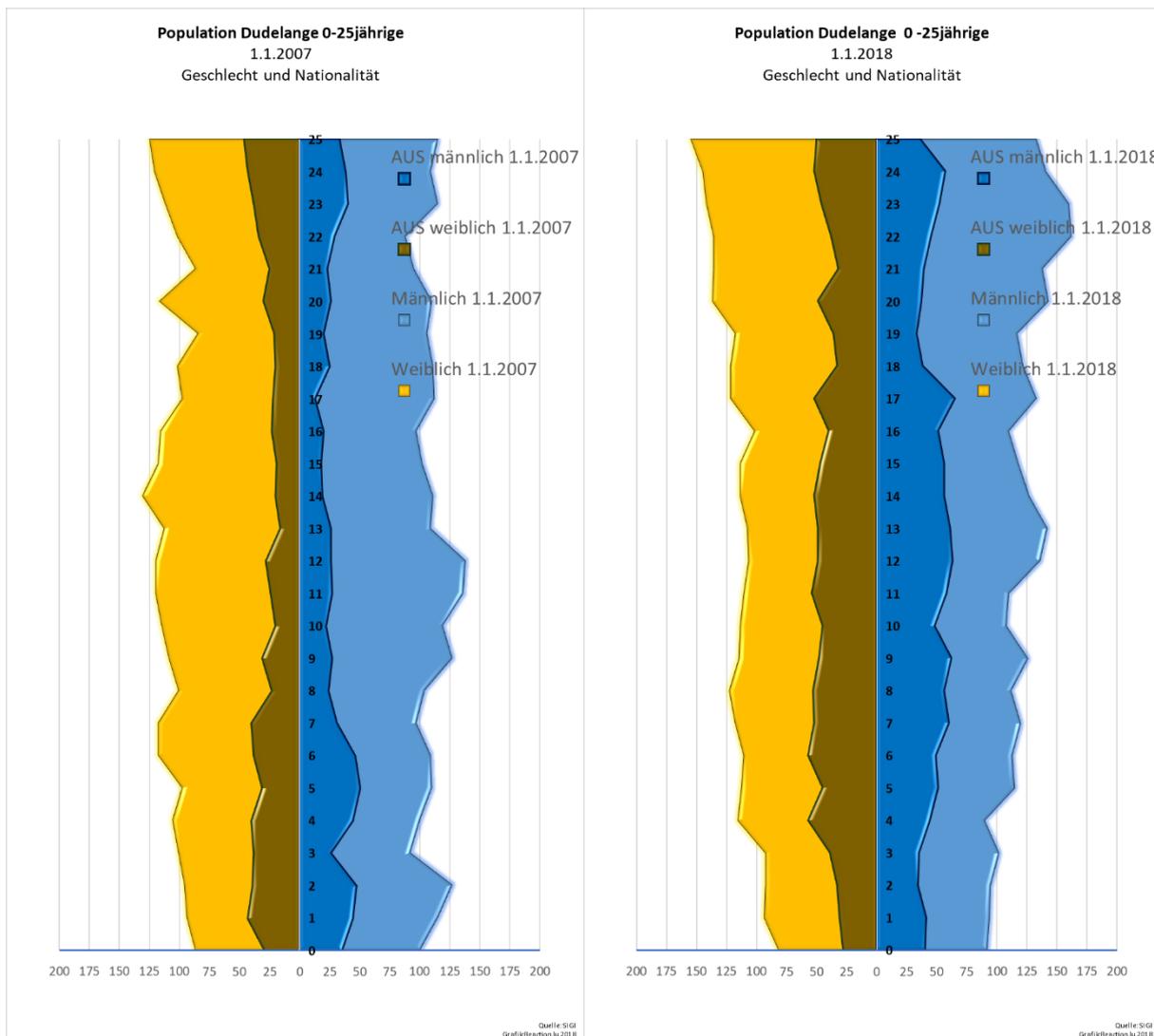
Darstellung 55: Bevölkerungspyramide Dudelange 2007 und 2018: Nationalität

Dieser Alterungsprozess geht mit einem sinkenden Anteil der jüngeren Bevölkerung einher. Allerdings verschieben sich auch die mittleren Jahrgänge, so dass die Ausprägungen der 40- bis 50jährigen bis 2030 verstärken werden.



Darstellung 56: Bevölkerungspyramide Dudelange 2007 und 2018: Geschlecht & Nationalität

Ein Blick auf das Durchschnittsalter (arithmetisches Mittel) der Bevölkerungsstatistik am 1.1.2007 und 1.1.2018 offenbart die demografische Dynamik. Auch wenn der Ausländeranteil unter dem Landesmittel liegt, ist auch Dudelange ein Zielpunkt der Wanderungsströme aus dem Ausland. Dieser Wanderungssaldo aufgrund des geringen Geburtenüberschusses steuert maßgeblich zum Bevölkerungswachstum der Stadt Dudelange bei und gewährt mit 38,25 Jahren ein niedriges Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung.



Darstellung 57: Bevölkerungspyramide Dudelange 2007/2018: 0-25jährige Geschlecht & Nationalität

Dudelange: Prognosen 2030

Für die Betrachtung kommunaler Entwicklungen stellen Landesprognosen wichtige Anhaltspunkte dar, die allgemeine Trends aufzeigen. Die vorhandenen nationalen Prognosen müssen jedoch aus lokaler Perspektive grundsätzlich mit Vorsicht verwendet werden, da regionale und kommunale Entwicklungen starken Schwankungen unterworfen sind. So lassen sich während der vergangenen Jahre in der Bevölkerungsentwicklung von Dudelange Tendenzen erkennen, die sich hinsichtlich der Zusammensetzung von Geschlecht, Nationalität und Alter kleinräumig analysieren lassen. Dabei werden neben der natürlichen Bevölkerungsentwicklung insbesondere die Wanderungsbewegungen der Stadt Dudelange detailliert untersucht.

Landespolitik

Weitere Faktoren sind landespolitische Entwicklungen sowie großräumige ökonomischen Veränderungen, die Entwicklung der Bildungs- und Forschungslandschaft (z.B. der Zuzug neuer Forschungscluster nach Dudelange) und der Konversionsflächen in der Südregion Luxemburgs, die einen langfristigen Einfluss auf Umfang und Qualität der Wanderungsströme haben.

Alterungsprozesse

Dudelange profitiert von einer stabilen Bevölkerungsentwicklung, die nach Berechnung von EUROSTAT auch zukünftig bestehen bleibt. Gründe sind das, fast gänzlich aus den EU-Mitgliedstaaten, hervorgehende hohe Wanderungssaldo. Gleichwohl erfolgen auch Änderungen der ausländischen Population. So wird die Zahl der Senioren in der Stadt Dudelange in den kommenden Jahrzehnten durch nicht-luxemburger Bewohner ansteigen, die vermehrt aus dem Berufsleben ausscheiden und die Gruppe der Senioren (65+) stark vergrößern. Alle Bereiche des Lebens, Wohnens und Arbeitens werden von diesem Alterungsprozess bestimmt und müssen für das Zusammenleben von Jung und Alt in einer nachhaltigen Stadtplanung berücksichtigt werden (siehe auch Jugend- und Altersquotienten).

Zuwanderung

Die Zuwanderung in die Stadt Dudelange wurde bisher, wie in andere Regionen, maßgeblich vom Investitionsvolumen des privaten und kommerziellen Wohnungsbaus bestimmt. Ergänzend wird in der kommenden Dekade die öffentliche Hand (Fonds du Logement) den Wohnungsbau im Stadtteils Nei Schmelz gestalten. Zur Beurteilung des Entwicklungspotentials in den Schulbezirken können die vorliegenden Angaben zum bisherigen Wohnungsbau und der Durchschnittsbelegung genutzt und mit der Entwicklung der Bevölkerung verglichen werden.

Dabei folgt die Entwicklung der Bevölkerung unter Berücksichtigung der

- Mortalität: Berechnung der Überlebenswahrscheinlichkeiten nach Geschlecht
- Fertilität: Geburtenhäufigkeit (Frauen im gebärfähigen Alter und Geburtenzahl)
- Zu- und Fortzüge sowie (innerstädtische) Binnenwanderungen
- jährlichen Prognose nach Lebensalter für jedes Jahr nach Geschlecht mit der entsprechenden Überlebenswahrscheinlichkeit
- Umzüge innerhalb der Kommunalgrenzen und
- Quote der Einbürgerungen.

Varianten der Bevölkerungsentwicklung: Prognose 2030

Alle Prognosen basieren auf der natürlichen Bevölkerungsentwicklung. Diese wird in allen Szenarien auf den Bevölkerungsstand vom 1.1.2018 aufgesetzt. Die natürliche Kohortenentwicklung simuliert alle Nachwuchs- und Alterungsprozesse der Kommune Dudelange und deren Einfluss auf die Bevölkerungsstruktur. Der positive Trend in der Stadt Dudelange setzt sich in den kommenden Jahren fort. Die Daten der sieben Schulbezirke werden zur städtischen Gesamtstatistik aggregiert.⁷

Die modellierten Geburten und Sterbefälle ohne Zuzüge und interkommunale Wanderungen bilden die Bevölkerungszusammensetzung bis 2030 sehr realistisch ab und gewährleisten damit ein präzises Grundscenario. Sollte sich entgegen allen Annahmen die Geburtenrate der ausländischen Bevölkerung auf den Stand der Luxemburger angleichen, so müsste mit einem jährlichen Anstieg der Neugeborenen von ca. acht Prozent im Jahr 2030 kalkuliert werden. Hierzu ist im statistischen Anhang

⁷ Die Ergebnisse der jahrgangswisen Bevölkerungsvorausrechnung werden auf- oder abgerundet. Dabei entstehen in der Summierung der Tabellen immer auch Rundungsabweichungen.

die Variante „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ dargestellt. Dieser Sachverhalt bedarf der weiteren Interpretation resp. Diskussion.

Anzumerken ist, dass eine - wenn auch langsame - Angleichung der Fertilität mit der fortlaufenden Einbürgerung stattfindet und somit die Geburtenziffer neben dem allgemeinen Anstieg in den kommenden Jahren zusätzlich erhöht.

In den Modellrechnungen differieren die Wanderungsbewegungen der dargestellten Prognoseszenarien sowohl hinsichtlich des Schulbezirks als auch des Prognosejahres. Veränderungen der Geburten- und Sterberate sind entsprechend EUROPOP 2015 berücksichtigt. Die innerstädtischen Wanderungsbewegungen (zwischen den Bezirken) heben sich in der gesamtstädtischen Betrachtung auf. In den Schulbezirken wirken sich diese Binnenwanderungen sehr unterschiedlich aus.

Szenario 1: „Mittleres Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030

Das Szenario „Mittleres Wachstum“ setzt eine **mittlere Zuwanderung** (baseline) voraus, unter Annahme einer leicht steigenden Geburten- und fallenden Sterberate. Dieses Szenario berücksichtigt (im Unterschied zu Szenario 4 und 5) **eine verzögerte Erschließung der Neubaugebiete Nei Schmelz und Ribeschpont**. Die Variante basiert auf einer kontinuierlich sich **abschwächenden Zuwanderung** (EUROPOP 2015), der fortschreitenden **Bebauung Lenkeschléi** und anhaltenden **Verdichtung** (Grundbautätigkeit) in den **übrigen Schulbezirken**. Die für Dudelange modellierten Angaben orientieren sich an der Bevölkerungsentwicklung 2014 bis 2017 und werden den aktuellen Einwohnerbestandsdaten (1.1.2018) aufgesetzt. Die Daten der sieben Schulbezirke werden zur städtischen Gesamtstatistik aggregiert. Am 1.1.2030 ergibt sich ein Bevölkerungstand von 24.949 Einwohner, gemäß einem Zuwachs von 4.098 Personen (+20 Prozent).

Szenario 3: „Schwachtes Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030

Das Szenario „Schwachtes Wachstum“ setzt eine **niedrige Zuwanderung** (low) mit leicht steigenden Geburten- und fallenden Sterberate voraus. Diese Variante berücksichtigt die weitergehende **Bebauung des Neubaugebiets Lenkeschléi** und geht von einer sich kontinuierlich **abschwächenden Zuwanderung** (EUROPOP 2015), **unabhängig von der Erschließung der Neubaugebiete Nei Schmelz und Ribeschpont** und Verdichtungen aus, indem sich die durchschnittlichen

altersspezifischen Wanderungsbewegungen (Analogieschlüsse) der Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2017 in den definierten Schulbezirken fortsetzen. Die für Dudelange berechneten Daten werden den aktuellen Einwohnerbestandsdaten (1.1.2018) aufgesetzt. Alle Daten der sieben Schulbezirke werden zur städtischen Gesamtstatistik aggregiert. Das Bevölkerungswachstum bis 2030 beträgt in diesem Szenario 2.548 Personen (+12 Prozent).

Szenario 4: „Sehr starkes Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030

Das Szenario „Sehr starkes Wachstum“ setzt eine **überproportionale Zuwanderung** voraus, unter Annahme einer leicht steigenden Geburten- und fallenden Sterberate. In diesem Modell sind **alle Bauabschnitte der Neubaugebiete aktiviert**. Dabei wird auf kleinräumiger Ebene die Bevölkerungsentwicklung durch den Wohnungsneubau bestimmt. Die stabile kleinräumige Zuwanderung in den Prognosejahren 2025 bis 2030 profitiert vom **Pull-Effekte** der großen Neubaugebiete Nei Schmelz, Ribeschpont und der fortschreitenden Bebauung im Schulbezirk Lenkeschléi unter Berücksichtigung des aktuellen Flächennutzungsplans (Gemeinderatsbeschluss vom 29.3.2018), Verdichtungen und Kapazitätsgrenzen. Rund 70 Prozent des Bevölkerungswachstums (6.941 Einwohner) bis 2030 finden in diesen drei Neubaugebieten statt.

Unter der Voraussetzung des Wohnbauflächenangebots und zu erwartenden Zuzugspotenzials wächst die Stadt Dudelange in diesem Szenario deutlich stärker als der Landesdurchschnitt.

Die Dynamik verstärkt sich im Prognosezeitraum 2020 bis 2025, mit einer anschließenden Retardierung bis zum Jahr 2030. Entsprechend der geplanten Bauabschnitte stellt dieses Modell das Entwicklungspotential der Schulbezirke Nei Schmelz, Ribeschpont und Lenkeschléi zum 1.1.2030 dar. Die anderen Stadtteile entwickeln sich davon unabhängig entsprechend der zu erwartenden **Schließung von Baulücken** resp. **Verdichtungen** und **Nachverdichtungen**.

Die berechneten Daten werden den aktuellen Einwohnerbestandsdaten (1.1.2018) aufgesetzt. Alle Daten der sieben Schulbezirke werden zur städtischen Gesamtstatistik aggregiert. 2030 steigt der Bevölkerungsstand in dieser Variante auf 27.792 Personen.

Szenario 5: „Starkes Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030

Das Szenario „Starkes Wachstum“ setzt eine **starke Zuwanderung** (strong) mit leicht steigenden Geburten- und fallenden Sterberaten voraus. Auch diese Variante geht von einer sich kontinuierlich **abschwächenden Zuwanderung** aus (EUROPOP 2015) und berücksichtigt den Flächennutzungsplan (Gemeinderatsbeschluss vom 29.3.2018) entsprechend der programmierten Bauabschnitte resp. Stufen und Verdichtungen der Schulbezirke. Die Bevölkerungsentwicklung wird unter Berücksichtigung einer starken Zuwanderung durch die Attraktivität der Neubaugebiete bestimmt. Die für Dudelange berechneten Daten werden den aktuellen Einwohnerbestandsdaten (1.1.2018) aufgesetzt. Alle Daten der sieben Schulbezirke werden zur städtischen Gesamtstatistik aggregiert. Im Unterschied zu Szenario 4 können 66 Prozent des Wachstums (5.453 Einwohner) den Neubaugebieten zugeordnet werden. Dies ergibt eine Gesamtbevölkerung von 26.304 Einwohnern am 1.1.2030.

Szenario 12: „Sehr schwaches Wachstum“ - Prognose 2018 bis 2030

Das Szenario „Sehr schwaches Wachstum“ modelliert eine **sehr geringe Bevölkerungsentwicklung** der Stadt Dudelange bis 2030 mit leicht steigenden Geburten- und fallenden Sterberate. Die durchschnittlichen altersspezifischen Wanderungsbewegungen (Analogieschlüsse) setzen sich in dieser Variante fort, die sich an einer kontinuierlich **abschwächenden Zuwanderung** (EUROPOP 2015) orientiert. Im Schulbezirk **Lenkeschléi** wird eine **kontinuierliche Bebauung** (2018 bis 2030) berücksichtigt. Dagegen werden die Quartiere **Nei Schmelz und Ribeschpont unabhängig von der Erschließung** der Neubaugebiete auf Basis der Bevölkerungsentwicklung 2006 bis 2017 für den Prognosezeitraum 2018 bis 2030 modelliert und **Obergrenzen** der Verdichtung berücksichtigt. Die für Dudelange berechneten Daten werden den aktuellen Einwohnerbestandsdaten (1.1.2018) aufgesetzt. Alle Daten der sieben Schulbezirke werden zur städtischen Gesamtstatistik aggregiert. Die Stadt Dudelange wächst in dieser Variante nur gering (1.349 Bewohner) auf 23.062 Personen.

Zusammenfassung: wichtige Ergebnisse

Die Stadt Dudelange ist ein attraktiver Wohn- und Industriestandort mit einem sehr hohem Wohnungsbaupotential. Hieraus resultiert ein starkes Bevölkerungswachstum, das mit Infrastrukturmaßnahmen (Ribeschpont und Nei Schmelz) und öffentlichen Investitionen (Fonds du Logement) im Konversationsgebiet Nei Schmelz korrespondiert.

Damit die Herausforderungen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft berücksichtigt werden, sollen Prognosen die zukünftige Bevölkerungsentwicklung der Stadt Dudelange darstellen. Verzögerungen in der Erschließung der Neubaugebiete haben einen sehr großen Einfluss auf das Bevölkerungswachstum. Das Szenario „Sehr starkes Wachstum“ (No. 4) simuliert die vollständige Bebauung der o. g. Neubaugebiete und Baulücken (Verdichtung). Die anderen Szenarien berücksichtigen unterschiedliche Migrationsraten (EUROPOP 2015) und simulieren weitere Bevölkerungsentwicklungen.

Alle aufgeführten Varianten weisen Trends auf:

- Bevölkerungsanstieg: die Einwohnerzahl steigt in allen Altersklassen
- Geburtenüberschuss: durch Migration mehr Geburten als Todesfälle
- Der Ausländeranteil der Geburten liegt unverändert unter 40 Prozent.
- Nationale und regionale Entwicklung als Referenz: Das Wachstum korrespondiert mit der Entwicklung des Großherzogtums und der Südregion.
- Das Gros der Zuzüge im erwerbsaktiven Alter: Vor allem jüngere und mittlere Altersgruppen werden angezogen. Der Geburtenzuwachs profitiert von familienrelevanten Zuzügen in die Neubaugebiete.
- Mehr Schulkinder: Die Zahl der schulpflichtigen Kinder im Alter von drei bis elf Jahren wächst bis 2030 mit den großen Neubaugebieten Nei Schmelz und Ribeschpont auf bis zu 32 Prozent auf 2.664 Grundschulkindern.
- Die Wohnbevölkerung von Dudelange wird bis 2030 unabhängig von der Zuwanderung deutlich altern, da nach Jahrzehnten der Einwanderung nun die Zahl der nicht-erwerbstätigen ausländischen Bürger (65+) mit einer Steigerung von 46 bis maximal 58 Prozent sehr stark ansteigt. Die Nachfrage nach spezifischen, altersgerechten Wohnformen und betreutem Wohnen wird in den nächsten Jahren somit deutlich zunehmen.

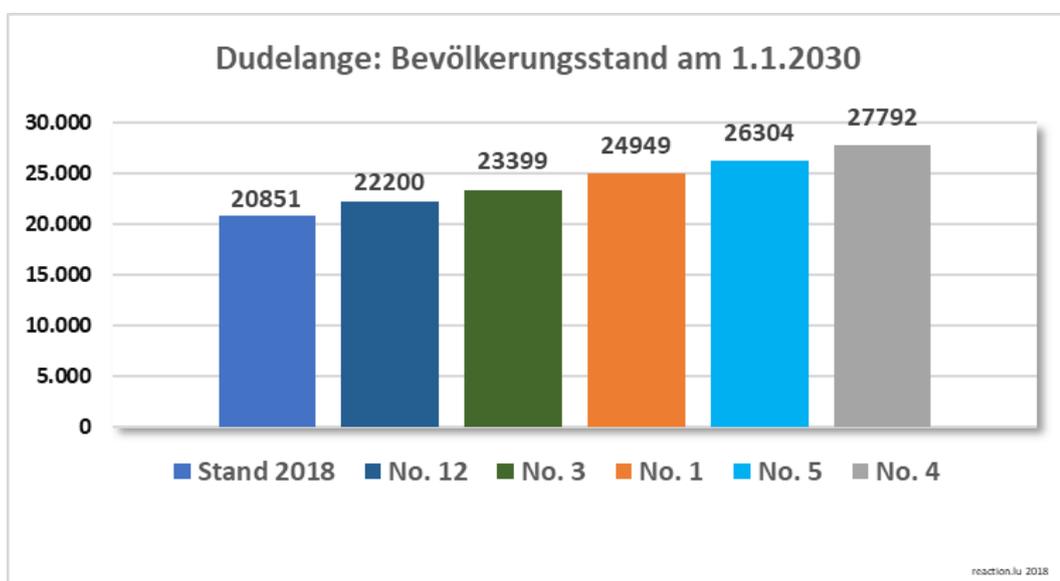
Die Ausgangsbedingungen der Stadt Dudelange für ein weiterhin starkes Bevölkerungswachstum sind gegeben (vgl. Einführung). In den vorliegenden Prognoseszenarien gehen wir im Prognosezeitraum 2018 bis 2030 von einem stabilen Geburtenüberschuss und starken Wanderungsgewinnen aus. Unter Berücksichtigung der potenziellen Elterngeneration werden weiterhin steigende Geburtenraten verzeichnet, die anhand der Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren kalkuliert werden. Dabei tendieren die effektiven Geburtenzahlen der ausländischen Bevölkerung unter- und die der Luxemburger überdurchschnittlich. In allen Szenarien wächst die Zahl der bis Zweijährigen. Trotz leicht steigender Geburtenrate liegen die durchschnittlichen Kinderzahlen unter dem sog. Bestandserhaltungsniveau von 2,1 Kinder. Zudem wachsen die mittleren Jahrgänge (50 bis 64) ins hohe Alter und verschieben die Altersstruktur (s. Bevölkerungspyramiden). Trotz steigender Lebenserwartung werden die Sterbefälle zunehmen und die Bevölkerungsentwicklung würde ohne die stabile Zuwanderung negativ tendieren. Auch die Zahl der schulpflichtigen Kinder im Alter von drei bis elf Jahren wächst (Ausnahme Schulbezirk Gaffelt) in allen Modellen. In allen Kohorten unterscheiden sich die Zahlen erheblich und korrelieren mit der kleinräumigen Neubautätigkeit in den Schulbezirken. Im Zuge der starken Zuwanderung wächst sowohl die Zahl der Erwerbstätigen als auch der Rentner. Die Zahl der 18- bis 65jährigen steigt in allen Szenarien an. Eine Ausnahme bildet der Schulbezirk Ribeschpont, wo der Anteil an der Gesamtpopulation von 68,60 (2018) auf 67,61 im Szenario 3 bzw. 65,34 Prozent im Szenario 12 bis 2030 abnimmt.

Alle Szenarien verweisen auf ein weiteres Wachstum der Schulbezirke der Stadt Dudelange. Unterschiedlich verlaufen die gleichförmigen städtischen Trends der Schulbezirke. Die Szenarien „Mittleres“, „Starkes“ und „Sehr starkes Wachstum“ werden aufgrund der hohen Wohnungsnachfrage das Zuzugspotenzial mit dem Flächenressourcenkataster (Angaben des Bauamtes) abgeglichen. Damit wird eine Annäherung (Angleichung bzw. Deckelung) der kleinräumigen Bevölkerungsentwicklung unter Berücksichtigung von Baulücken bzw. Verdichtungen (Wachstumsgrenzen der Bezirke) in der Stadt Dudelange vorgenommen. Regelmäßige (jährliche) Aktualisierung dieser Berechnungen (Abgleich Flächenressourcen/Bauanträge) sind für weiterführende, vertiefende Studien und Analysen notwendig.

Das aggregierte Bevölkerungswachstum der Stadt Dudelange verläuft in den dargestellten Szenarien sehr unterschiedlich. Aufgrund der kleinräumigen Analyse und

geringen Bevölkerungszahlen der Schulbezirke (mit Ausnahme von Nord mit 5.729 Einwohner am 1.1.2018) bewirken Abweichungen der Geburtenrate und des Wanderungsverhaltens sehr unterschiedliche Bevölkerungsentwicklungen, so dass die Eintrittswahrscheinlichkeit der kleinräumigen Szenarien der Schulbezirke größeren Schwankungen unterworfen ist als die aggregierten Prognosen der Stadt Dudelange. Der unterschiedliche Verlauf der Prognosen basiert maßgeblich auf dem prognostizierten Wirtschaftswachstum (EUROSTAT) sowie einhergehenden Hypothesen zum Arbeitskräftebedarf und den resultierenden Wanderungssalden (EUROPOP 2015), die nach Alter, Geschlecht und Nationalität in den Varianten unterschieden werden.

Neben einem schwachen, mittleren und starken Wachstum wurden in der vorliegenden Studie zusätzlich eine unter- und eine überdurchschnittliche Variante (No. 12 und No. 4) entwickelt, die nach aktuellem Stand mit geringerer Wahrscheinlichkeit eintreffen, aber den Verlauf außerhalb der zu erwartenden Migrationsströme (low, baseline, high) als Extremvarianten aufzeigen. Deshalb werden die kleinräumigen Entwicklungsverläufe in den Schulbezirken prioritär mit den Szenarien 1, 3 und 5 dargestellt.



Darstellung 58: Dudelange Bevölkerungsstand am 1.1.2030

Die Bevölkerung wächst von 20.851 (2018) auf 23.399 Einwohner in der unteren Variante (No. 3), auf 24.949 in der mittleren Variante (No. 1) und in der oberen Variante (No. 5) auf 26.304.

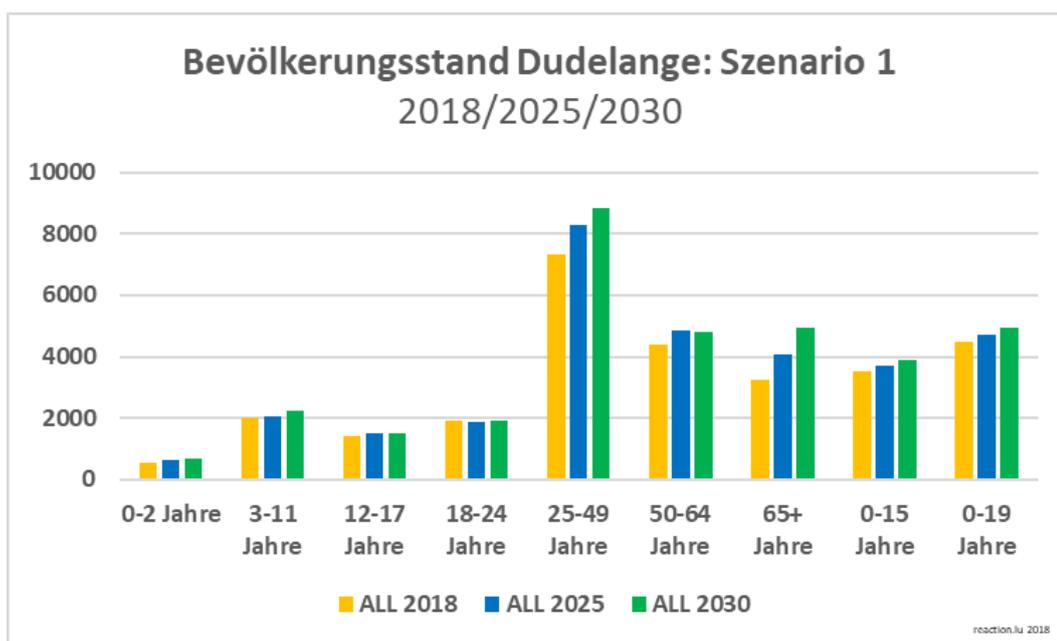
Sofern alle Vorhaben des Flächennutzungsplans im Baugebiet Ribeschpont und dem Konversionsgebiet Nei Schmelz bis 2030 umgesetzt werden, steigt die Zahl der Grundschul Kinder im Schulbezirk Ribeschpont im Szenario „Sehr starkes Wachstum“ (No. 4) um 322 Kinder und im Schulbezirk Schmelz/Italie um 179. Die Einwohnerzahl würde bei diesem überdurchschnittlichen Wachstum in Ribeschpont auf 4.109 Einwohner und in Schmelz/Italie auf 4.966 extrem steigen.

Wahrscheinlicher ist das starke Wachstum in Szenario 5 mit einem Zuwachs (+98) auf 449 in Schmelz/Italie (4.457 Einwohner) und (+219) 381 Grundschulkindern in Ribeschpont (3.439 Einwohner) am 1.1.2030.

ALL	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	20851	2564	3285	3380	985	5729	1863	3045
1. Szenario	2025	23278	2847	3496	3580	1445	6154	2290	3466
3. Szenario	2025	22394	2809	3477	3536	1248	6109	1951	3263
4. Szenario	2025	24403	2778	3532	3539	1655	6086	2923	3890
5. Szenario	2025	23685	2757	3517	3525	1553	6047	2610	3675
12. Szenario	2025	22200	2773	3460	3504	1230	6078	1927	3228
1. Szenario	2030	24949	3042	3633	3709	1461	6421	2749	3934
3. Szenario	2030	23399	2975	3602	3632	1423	6350	2007	3408
4. Szenario	2030	27792	3111	3669	3745	1689	6503	4109	4966
5. Szenario	2030	26304	3052	3645	3708	1580	6422	3439	4457
12. Szenario	2030	23062	2912	3571	3577	1393	6300	1962	3346

Darstellung 59: Szenarien - Bevölkerungsstand der Schulbezirke 2018/2025/2030

In der mittleren Variante (No. 1) „Mittleres Wachstum“ entwickelt sich die Bevölkerung in Dudelange mit einem jährlichen Anstieg von 212 Personen (1,02 Prozent) pro Jahr moderat. In diesem Szenario wurde die weitere Bebauung des Neubaugebiets Lenkeschléi einbezogen. Deshalb vergrößert sich die Bevölkerung des Schulbezirks Lenkeschléi um 44,48 Prozent.



Darstellung 60: Szenario 1 - Bevölkerungsstand der Schulbezirke 2018/2025/2030

Einhergehend mit dem allgemeinen Anstieg der Bevölkerung erhöht sich in Dudelange nach einer Stagnation wieder die Zahl der Geburten, die sich infolge des Neubaupotentials in allen Schulbezirken sehr unterschiedlich darstellt.

	Jahr	0-2 Jahre	3-11 Jahre	12-17 Jahre	18-24 Jahre	25-49 Jahre	50-64 Jahre	65+ Jahre	0-17 Jahre	18-64 Jahre	Dudelange
Stand	2018	550	2010	1433	1919	7325	4373	3241	4472	13617	20851
No. 1	2025	644	2060	1522	1856	8284	4844	4069	4733	14983	23278
No. 3	2025	616	1925	1492	1831	7823	4725	3982	4535	14378	22394
No. 4	2025	708	2210	1589	1943	8850	4967	4136	5030	15760	24403
No. 5	2025	666	2100	1547	1887	8480	4909	4096	4823	15276	23685
No. 12	2025	607	1890	1476	1798	7704	4731	3993	4469	14233	22200
No. 1	2030	699	2215	1508	1923	8854	4812	4938	4959	15589	24949
No. 3	2030	656	2019	1396	1870	8132	4562	4763	4594	14564	23399
No. 4	2030	814	2664	1683	2138	10296	5066	5129	5752	17500	27792
No. 5	2030	747	2430	1579	2034	9555	4919	5040	5319	16507	26304
No. 12	2030	640	1966	1362	1828	7920	4562	4782	4481	14311	23062

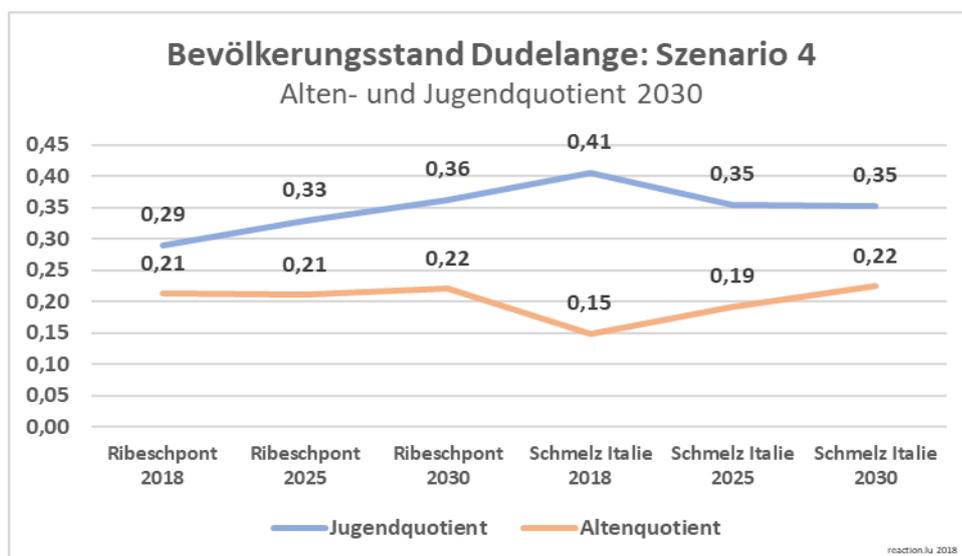
Darstellung 61: Szenarien - Bevölkerungsstand der Altersgruppen 2018/2025/2030

Während im Szenario 12 die Zahl der Drei- bis Elfjährigen leicht sinkt und im Szenario 3 nur sehr geringfügig steigt, erfolgt in den anderen Szenarien ein großer Anstieg zwischen 10,19 und 32,54 Prozent.

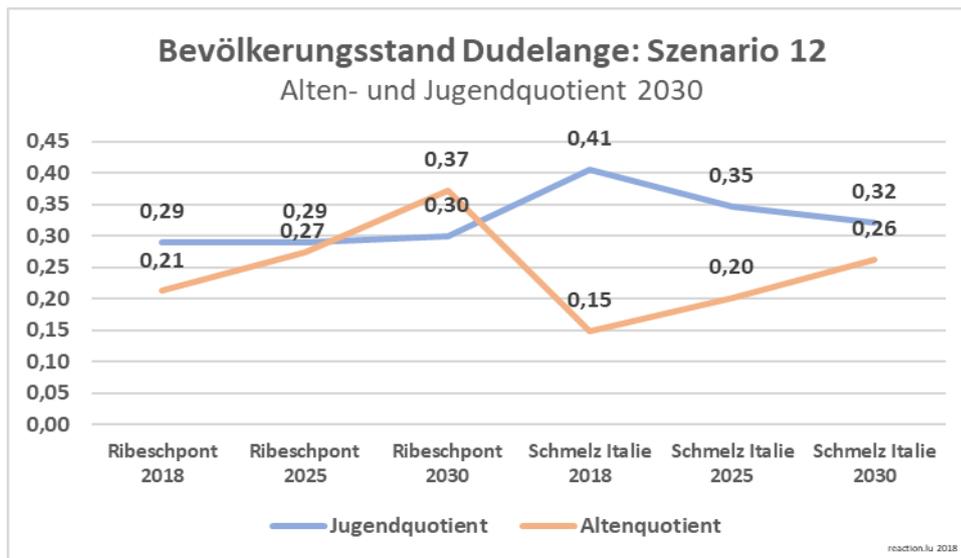
Alten- und Jugendquotienten 2018 bis 2030

Der Altenquotient spiegelt das Verhältnis der Älteren im Vergleich zur erwerbstätigen Bevölkerung. In dieser Studie wird das Verhältnis der über 65jährigen zu den 20- bis unter 65jährigen dargestellt. Der Jugendquotient ermittelt das Verhältnis der unter 20jährigen zur Altersgruppe der 20- bis 64jährigen und damit die Anzahl der nachwachsenden Generation, die bei einem Wert ab ca. 0,4 die aktuelle Beschäftigungsquote gewährleisten kann. Ein niedriger Jugendquotient offenbart, dass die heranwachsende Generation weniger Personen umfasst als die Bevölkerung im Erwerbsalter. Am 1.1.2018 liegt im Großherzogtum der Jugendquotient bei 0,38 und der Altenquotient bei 0,22. Der Altenquotient spiegelt die Anzahl der Senioren, die durch die Beiträge der Sozialversicherung finanziert werden müssen. Für das Großherzogtum wird mit einem starken Anstieg in den nächsten Dekaden gerechnet. Die Finanzierung der somit steigenden Ausgaben des Rentensystems kann nur mit weiteren Zuzügen gewährleistet werden. Diese wirken sich wiederum infolge der niedrigen Geburtenrate der Migranten auf die Anzahl der Kinder und somit auf einen fallenden Jugendquotienten aus.

Richten wir den Blick auf die lokale Entwicklung in den Schulbezirken der Stadt Dudelange, so liegen die aktuellen Werte noch unter dem Landesdurchschnitt. Der Altenquotient im Schulbezirk Schmelz/Italie steigt von 0,15 (2018) auf 0,22 (2030) im Szenario 4 an. Damit liegt der Altenquotient noch unter den anderen Schulbezirken. Parallel fällt der Jugendquotient in Schmelz/Italie von 0,41 auf 0,35 im Szenario 4, während in Ribeschpont der Wert von 0,29 auf 0,36 stark steigt.



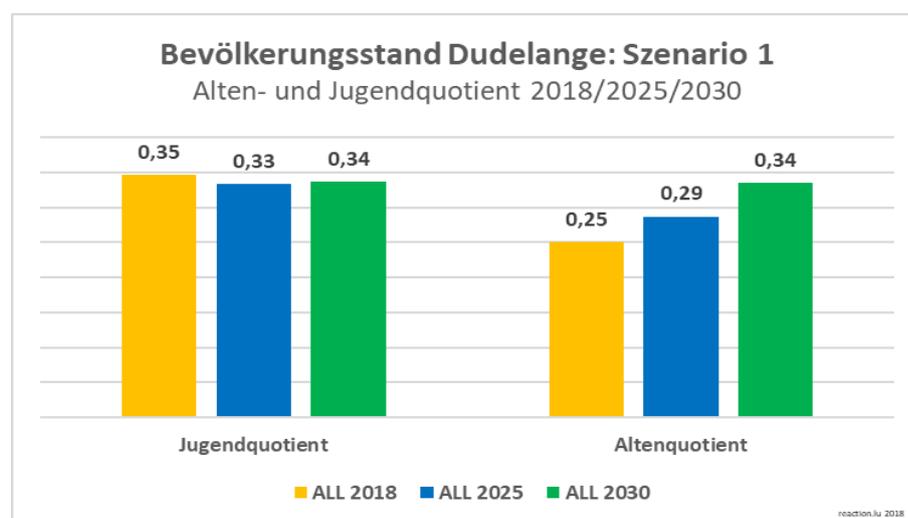
Darstellung 62: Szenario 4 – Jugend- und Altenquotient Ribeschpont und Schmelz/Italie



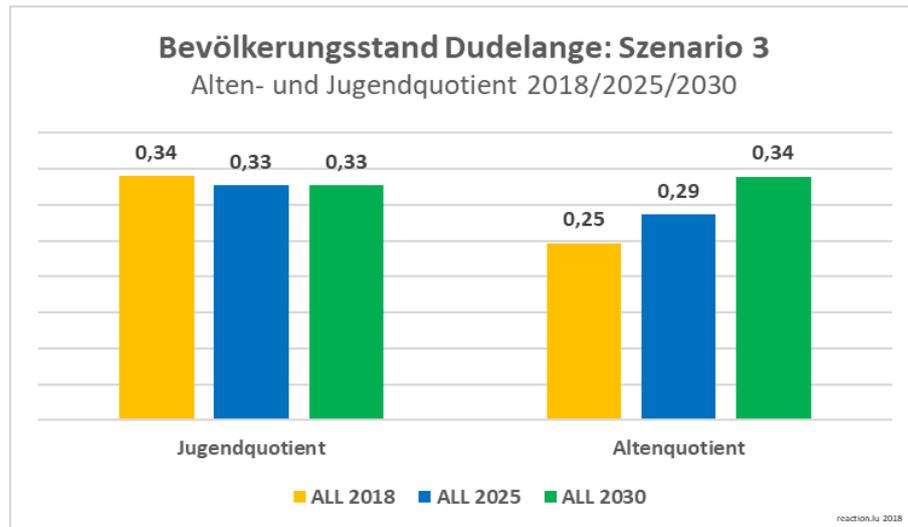
Darstellung 63: Szenario 12 – Jugend- und Altenquotient Ribeschpont und Schmelz/Italie

Trotz sinkender Geburten im Beobachtungszeitraum 2006 bis 2017 verfügt Dudelange weiterhin über einen -wenn auch geringen- Geburtenüberschuss.

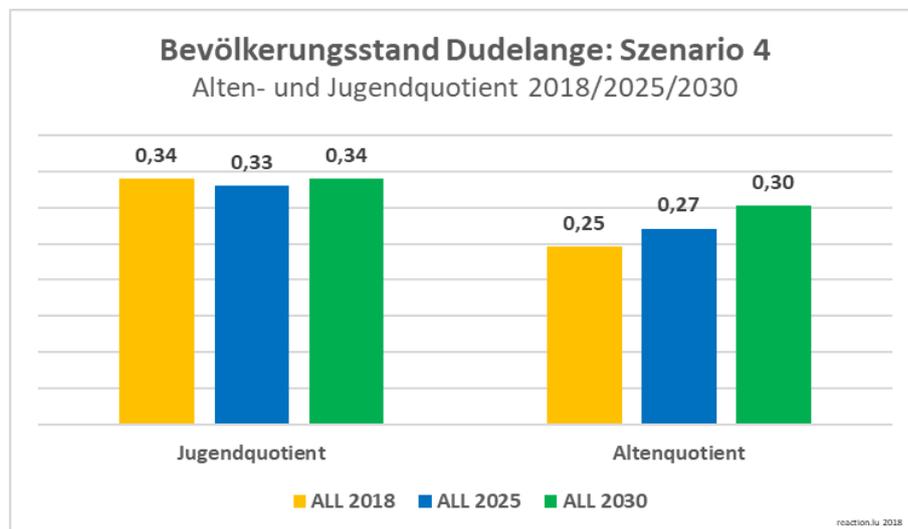
Während der Jugendquotient der Stadt Dudelange sich in allen Szenarien ähnlich stabil über den Beobachtungszeitraum 2018 bis 2030 entwickelt, steigt der Altenquotient in den Szenarien sehr unterschiedlich: Stabil ist das Verhältnis der Senioren im Szenario 4 (sehr starkes Wachstum), während in der Variante 12 (sehr schwaches Wachstum) die Relation erheblich von 0,25 auf 0,35 ansteigt. Dies entspricht einer Zunahme der über 64jährigen von 3.241 auf 4.782 Senioren und eines stabilen Anteils 4.481 der bis 19jährigen (2018: 4.472).



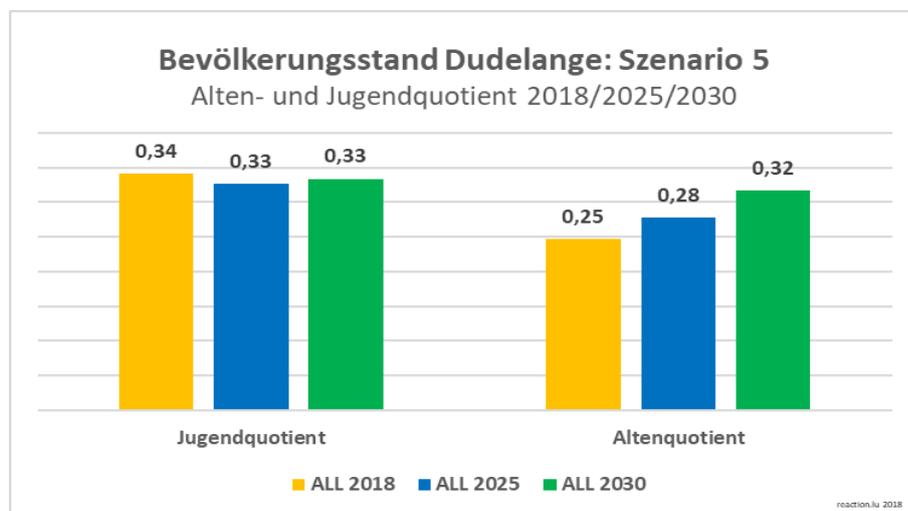
Darstellung 64: Szenario 1 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030



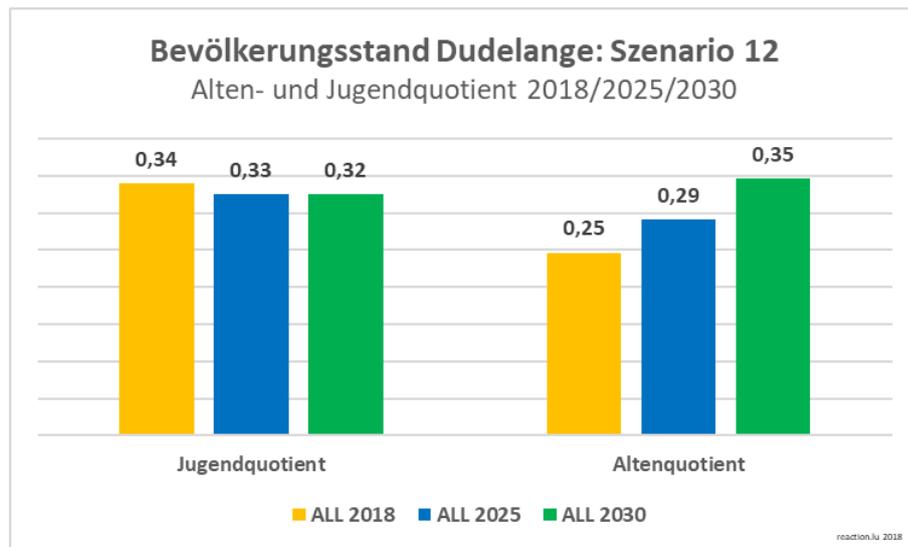
Darstellung 65: Szenario 3 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030



Darstellung 66: Szenario 4 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030

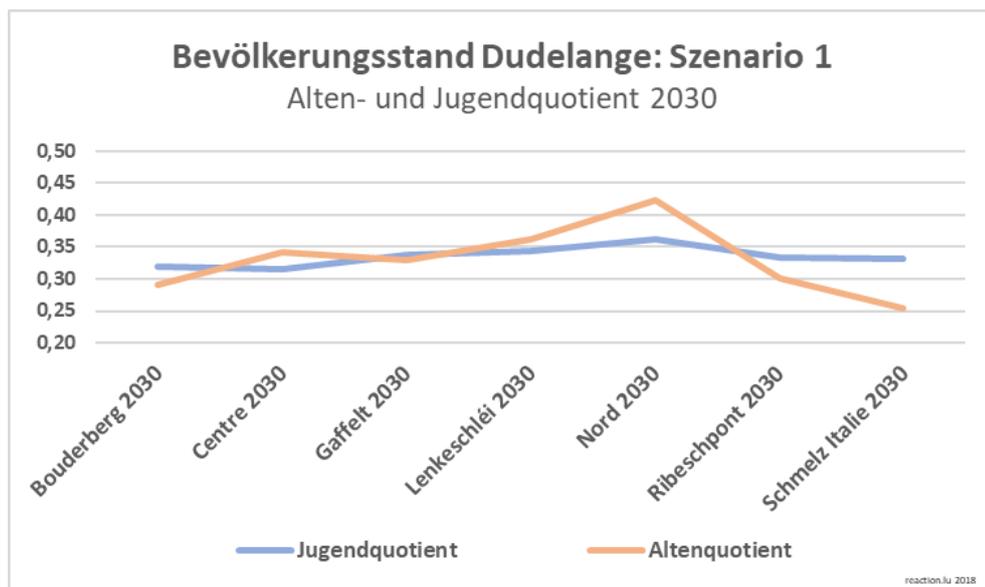


Darstellung 67: Szenario 5 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030

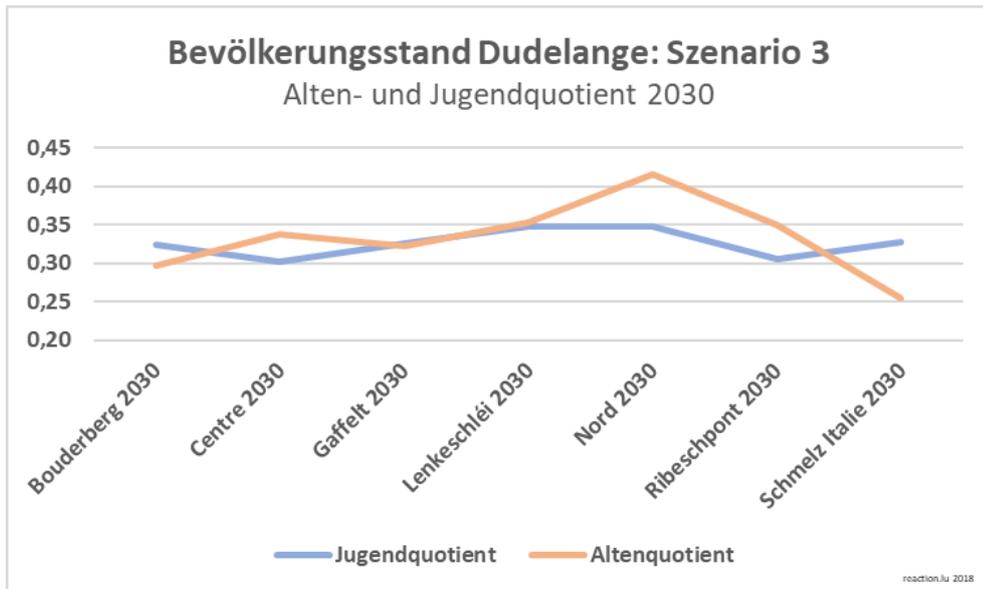


Darstellung 68: Szenario 12 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030

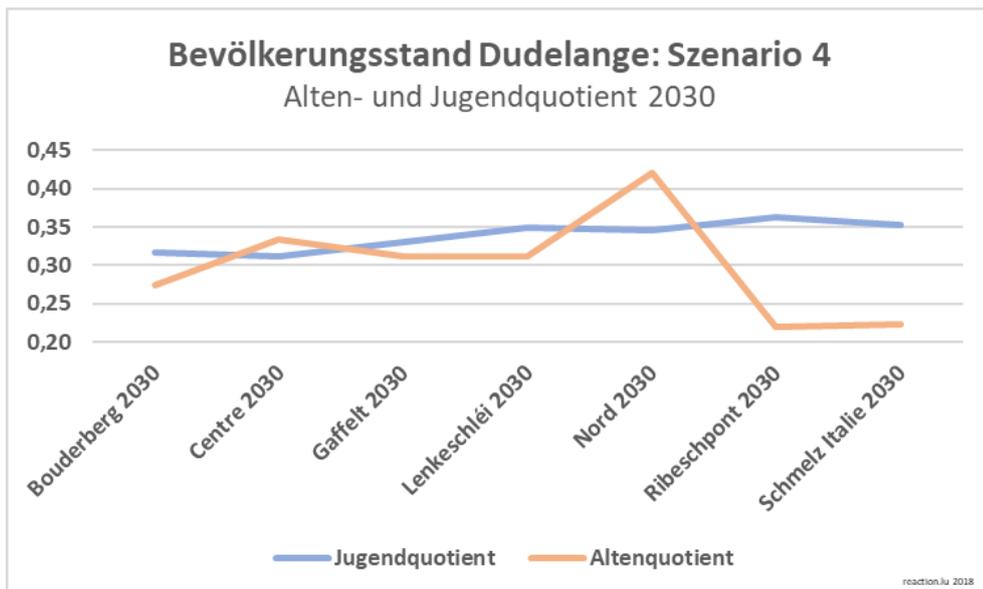
Der Altenquotient weist im Schulbezirk Nord mit über 0,40 in allen Varianten den höchsten Wert auf und verdeutlicht den rasanten Alterungsprozess dieses Schulbezirks. Dagegen hat Boudersberg nur im Szenario 12 einen höheren Wert als 0,30. Schmelz/Italie liegt immer unter dem Durchschnitt und profitiert wie Ribeschpont insbesondere im Szenario 5 von der starken Zuwanderung mittlerer und jüngerer Altersgruppen in die großen Neubaugebiete.



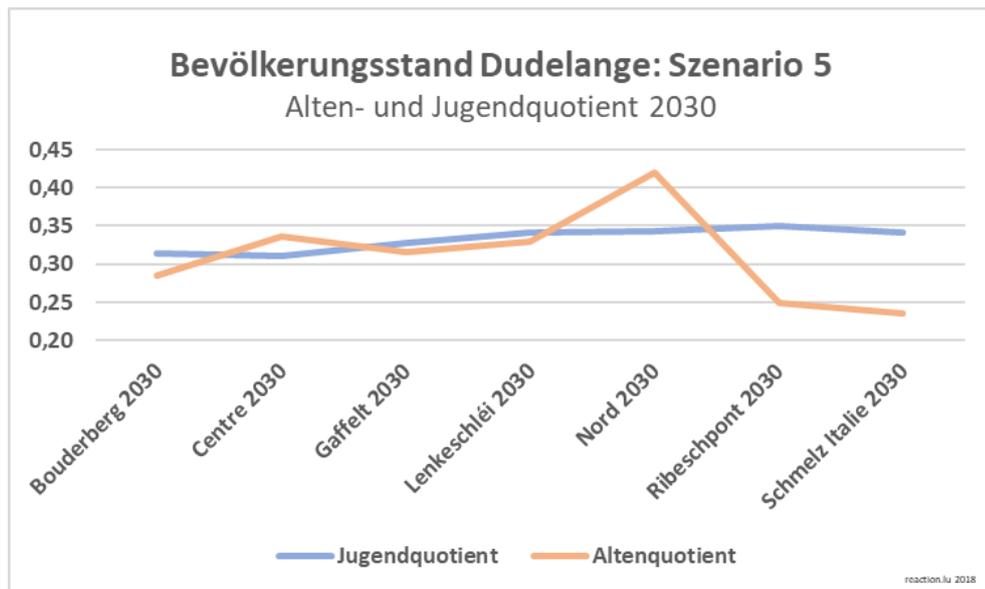
Darstellung 69: Szenario 1 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030



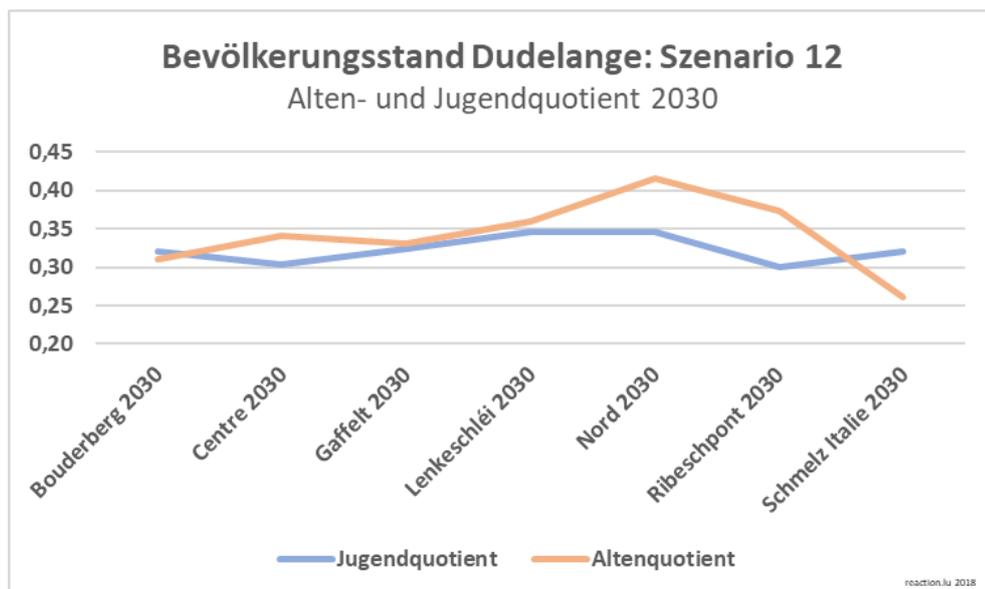
Darstellung 70: Szenario 3 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030



Darstellung 71: Szenario 4 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030



Darstellung 72: Szenario 1 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030



Darstellung 73: Szenario 12 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030

Die Entwicklung im Schulbezirk Boudersberg

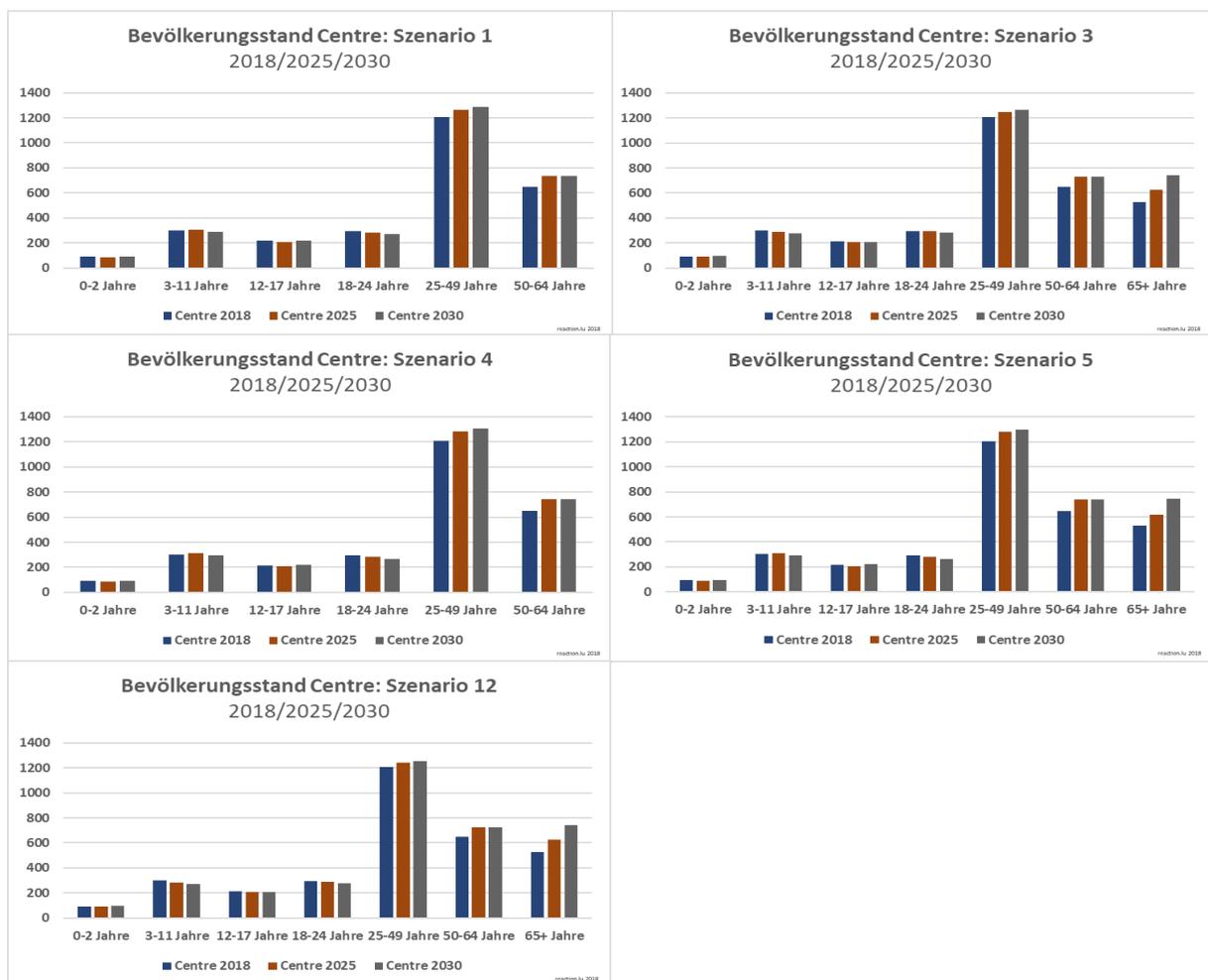
In Boudersberg liegt der Bevölkerungszuwachs in den Modellen moderat zwischen 2.912 (Szenario 12) und 3.111 im Szenario 4. In allen Varianten steigt die Zahl der Drei- bis Elfjährigen (zwischen 13,18 Prozent im Szenario 12 und 24,37 Prozent im Szenario 4). Die anderen Szenarien unterscheiden sich in einigen Altersgruppen erheblich. So entwickelt sich die Anzahl der 18- bis 24jährigen sehr unterschiedlich. Während in den Szenarien 1,3 und 12 die Anzahl zwischen 5,83 und 11,53 Prozent absinken, steigen die Zahlen in den Prognosen 4 und 5 zwischen 1,10 und 5,70 Prozent. Zudem entwickeln sich die 50- bis 64jährigen nur im Szenario 1 positiv (+2,52 Prozent), unterdessen alle anderen Varianten eine Abnahme zwischen 1,90 und 4,36 Prozent vorhersagen. Alle anderen Altersgruppen verzeichnen bis 2030, mit Ausnahme der 12- bis 17jährigen (Szenario 12), durchschnittliche Zuwächse.



Darstellung 74: Szenarien Boudersberg – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030

Die Entwicklung im Schulbezirk Centre

Entgegen einem allgemein positiven Bevölkerungsanstieg von 286 bis 384 Personen im Schulbezirk Centre entwickeln sich zwei Kohorten negativ. Die Zahl der Drei- bis Elfjährigen verringert sich um acht Kinder im Szenario 4 und um 30 im Szenario 12. Weiterhin sinken die 18- bis 24jährigen zwischen 9 (Szenario 3) und 30 (Szenario 5). Das Binnenwanderungsverhalten von Familien in andere Schulbezirke bewirkt einen Rückgang der Grundschul Kinder, während der Anteil der bis Zweijährigen zwischen 92 (Szenario 1) und 95 (Szenario 5) bis ins Jahr 2030 fast unverändert bleibt. In allen anderen Altersgruppen verzeichnet das Zentrum große Zuwächse. So steigt der Anteil der Erwerbstätigen (18 bis 64 Jahre) von 65,27 Prozent (2018) auf 68,66 (Szenario 12) bis 70,41 Prozent (Szenario 4). Auch in diesem Schulbezirk wächst die Zahl der Senioren um mindestens 40 Prozent mit 212 im Szenario 1 und 217 Personen im Szenario 4.



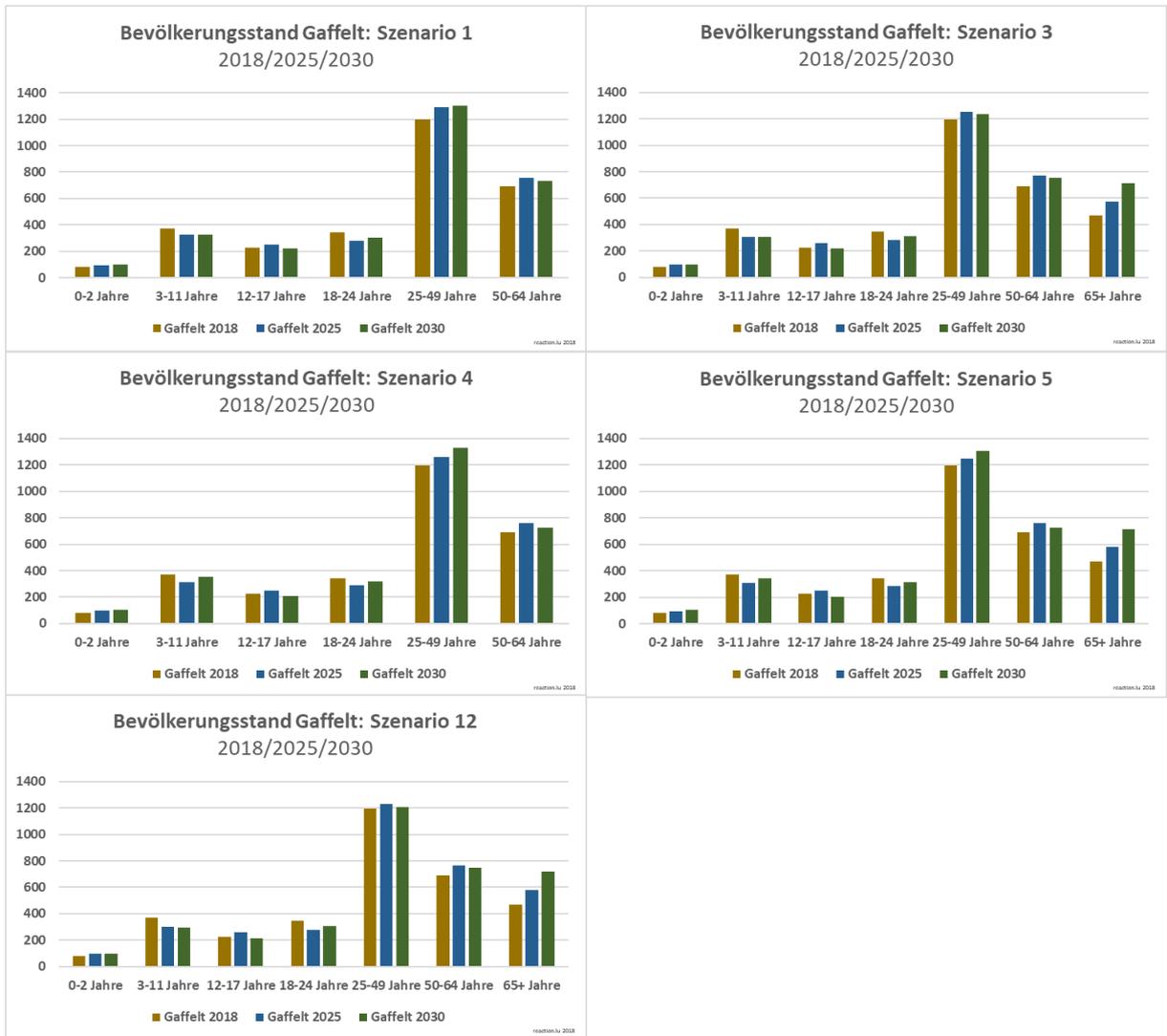
Darstellung 75: Szenarien Centre – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030

Die Entwicklung im Schulbezirk Gaffelt

Die demografische Entwicklung der Stadt Dudelange verläuft räumlich sehr differenziert. Dies zeigt sich insbesondere im Schulbezirk Gaffelt, der aufgrund seiner Kleinräumigkeit und instabilen Familienzuzug eine antizyklische Entwicklung aufzeigt. Im Vergleich zu anderen Schulbezirken hat Gaffelt aufgrund des niedrigen Neubaupotentials (ohne Nachverdichtung) absolut als auch relativ das niedrigste Zuzugspotential der Stadt Dudelange. Zudem verursacht in Gaffelt die abnehmende Geburtenrate eine Verschiebung geburtenstarker Jahrgänge in allen Szenarien einen Rückgang der Grundschulkinder. Deshalb sinkt im Prognosezeitraum bis 2030, als einziger Schulbezirk, in Gaffelt die Zahl der Drei- bis Elfjährigen zwischen -5,31 Prozent (Szenario 4) und -20,55 Prozent (Szenario 12). Das Vorrücken geburtenschwacher Jahrgänge verursacht diesem Effekt.

Alle Szenarien basieren auf der Auswertung der Zu- und Fortzüge sowie der Binnenwanderung im Beobachtungszeitraum 2007 bis 2017. In diesem Zeitfenster reduzieren sich in Gaffelt sowohl die Zuwachsraten (von 1,93 Prozent in 2007 auf 0,68 Prozent in 2017) mit einem mittleren Wachstum von 0,83 Prozent (gegenüber 1,54 Prozent in Boudersberg), als auch die Anzahl der Geburten bzw. Zuzüge (< 1 Jahr) von zunächst 40 (1.1.2007) auf 21 (2016) mit einer Zunahme im Jahr 2017 auf 35 Kinder. Durchschnittlich verzeichnet das Einwohnerregister in den letzten fünf Jahren gerundet 30 Geburten resp. Zuzüge von unter Einjährigen im Schulbezirk Gaffelt. Dies entspricht demnach auch der statistisch zu erwartenden (zusammengefassten) Geburtenziffer der zum Stichtatum am 1.1.2018 registrierten 15- bis 49jährigen Frauen (811 Personen). Auch wirkt sich der hohe Ausländeranteil von 50,86 Prozent mit einer geringen Geburtenrate bis 2030 auf die Entwicklung (durch die oben angesprochene Verschiebung der Jahrgänge) der Grundschulkinder (drei bis elf Jahre) aus. Die natürliche Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahre wird auf das künftige Geburtenniveau, wie in allen anderen Bezirken, konsistent übertragen.

Der oben dargestellte Verschiebungseffekt ist zunächst für einen Anstieg der Zwölf- bis 17jährigen von 2018 bis 2025 verantwortlich, der sich anschließend von 2026 bis 2030 durch die nachrückenden Jugendlichen umkehrt und wieder in allen Szenarien einen Rückgang zwischen -2,54 Prozent (Szenario 1) und -8,97 Prozent (Szenario 5) auslöst. Ebenso geht der Anteil der 18- bis 24jährigen zurück, während alle übrigen Altersgruppen infolge des geringen Zuzugspotentials nur durchschnittlich steigen. In einer weiterführenden Studie könnten die oben dargestellten Aspekte eingehend bewertet werden.

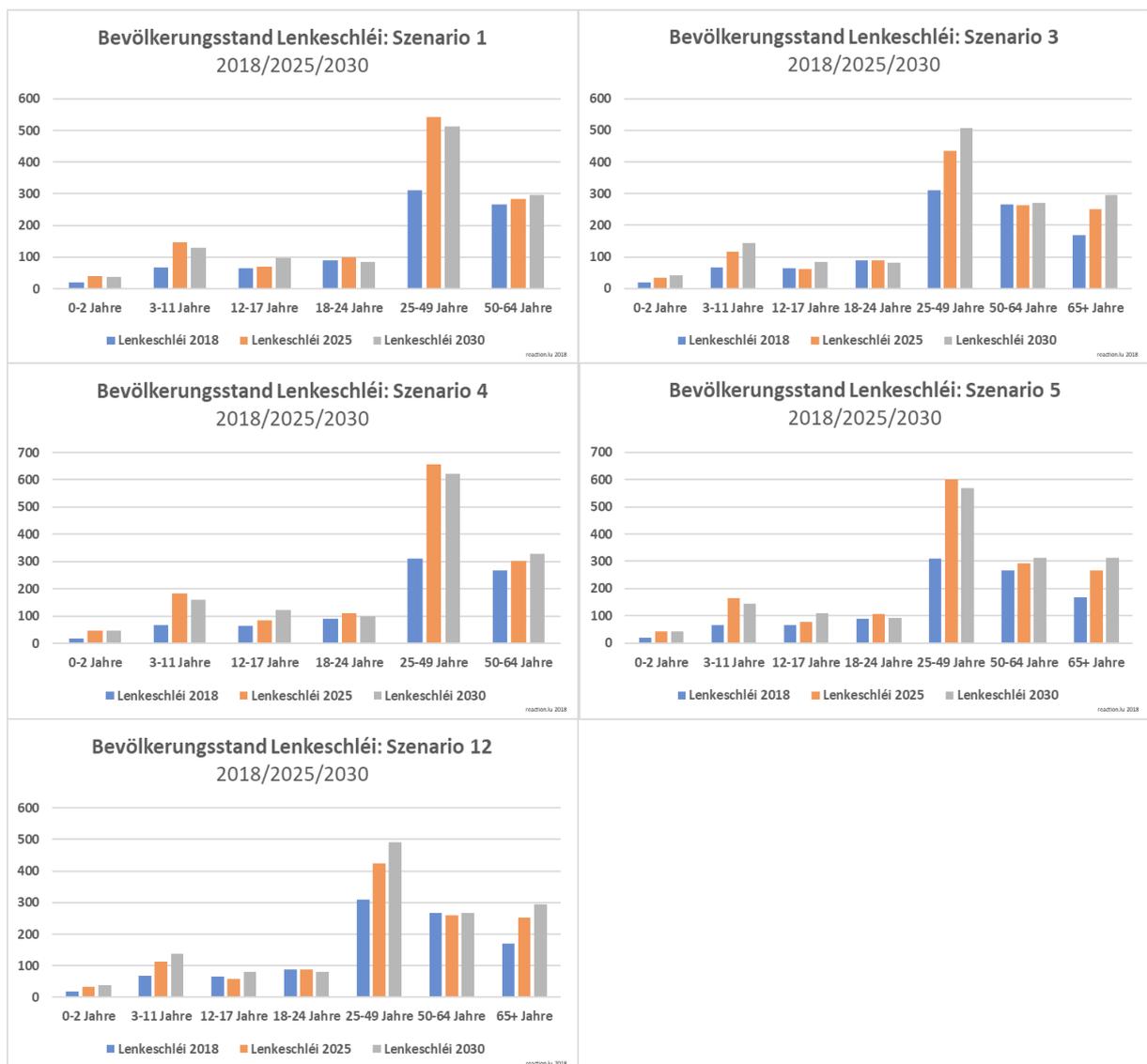


Darstellung 76: Szenarien Gaffelt – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030

Die Entwicklung im Schulbezirk Lenkeschléi

Der Schulbezirk Lenkeschléi profitiert von einer stetigen Familienzuwanderung, die ein mittleres bis starkes Wachstum aller Altersgruppen verursacht. Eine Ausnahme stellen die 18- bis 24jährigen, die im Zuge einer tertiären Bildung oder räumlichen Ablösung vom Elternhaus in andere Städte, in andere Gemeinden, aber auch ins Ausland ziehen und damit einen leichten Rückgang je nach Szenario bewirken.

Die Bevölkerung steigt bis 2030 mit 408 (Szenario 12) bis 704 Zuzügen (Szenario 4) von 985 (2018) auf 1.393 resp. 1.689 Personen. Dies entspricht einem beachtlichen Zuwachs von 41 bis 71 Prozent und wird nur noch vom Schulbezirk Ribeschpont übertroffen.

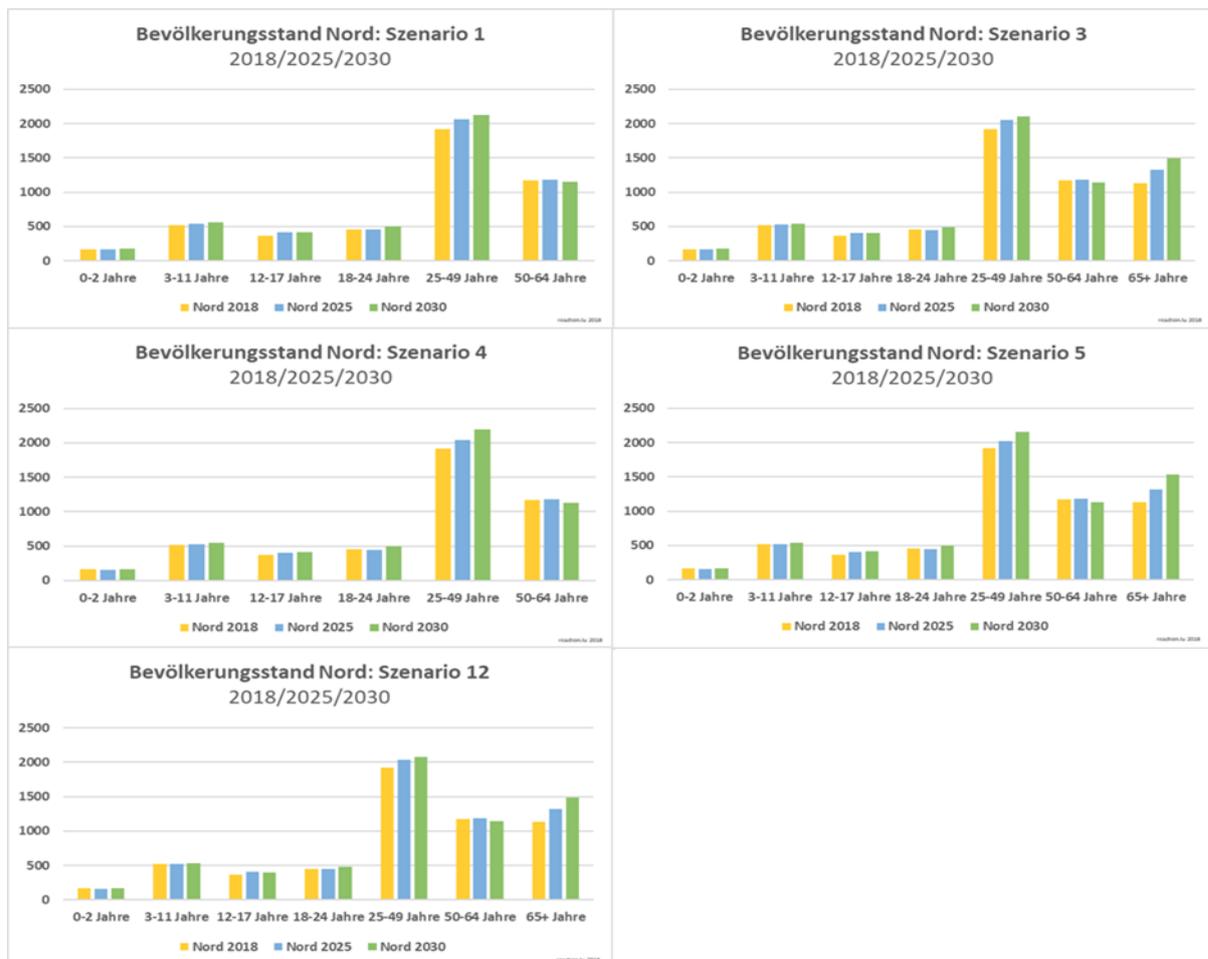


Darstellung 77: Szenarien Lenkeschléi – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030

Die Entwicklung im Schulbezirk Nord

Der Schulbezirk Nord wächst in allen Altersgruppen mit einer Ausnahme: Die 50- bis 64jährigen verringern ihren Anteil an der Gesamtpopulation entsprechend den Vorhersagen von 20,44 Prozent (2018) um 40 Personen auf 19,74 Prozent (Szenario 4) bis 24 Personen auf 20,03 Prozent (Szenario 1). So steigt die Zahl der Grundschul Kinder zwischen 15 Kinder (Szenario 12) bis 40 Kinder bei starkem Wachstum (Szenario 3).

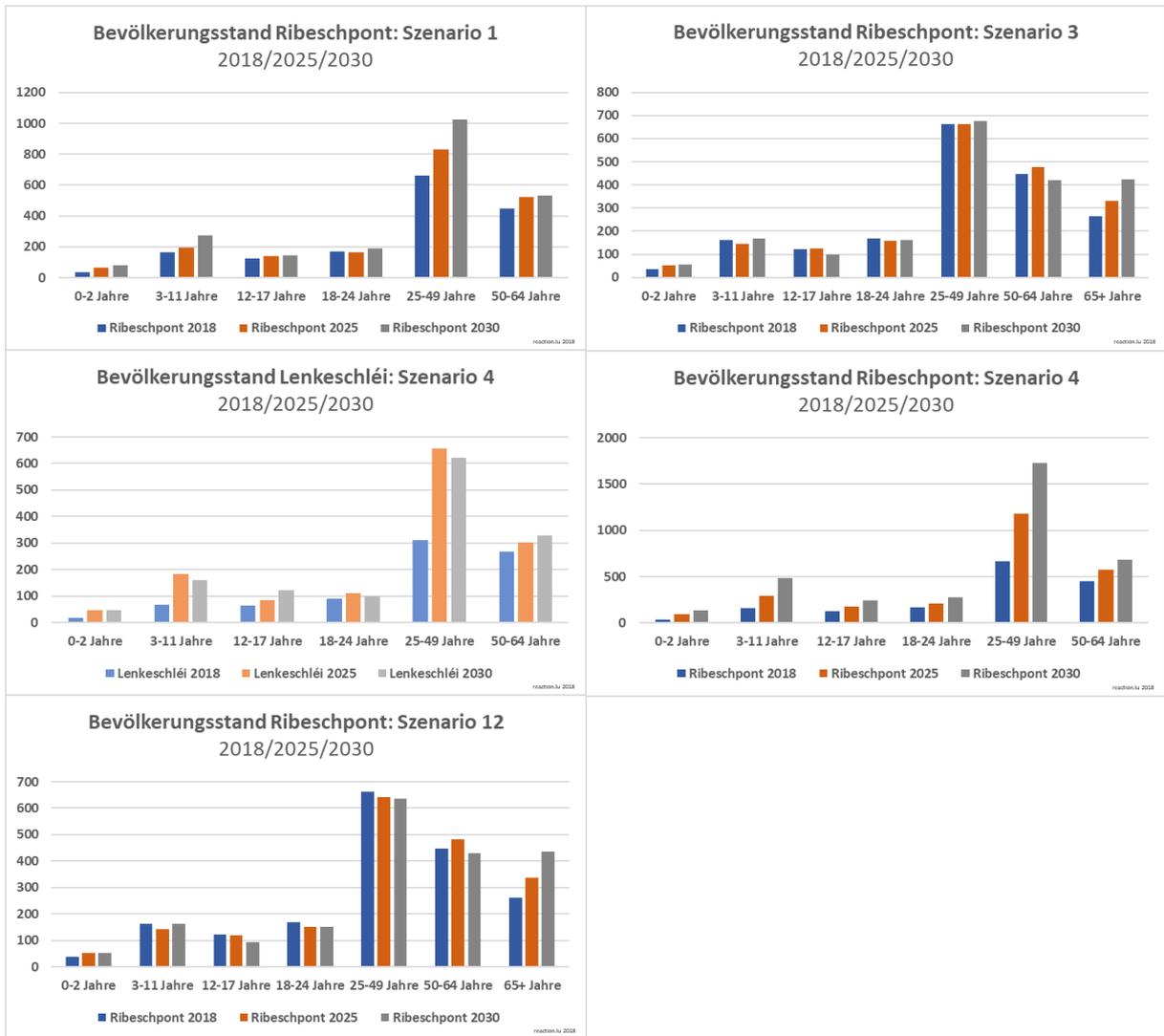
Der prozentuale Anteil ist in fast allen Bevölkerungsgruppen mit Schwankungen im unteren einstelligen Bereich recht stabil. Wie in anderen Schulbezirken steigt die Gruppe der Senioren auch in Nord überproportional. So steigt der Anteil von 19,74 (1.131 Personen) in 2018 auf 25,97 Prozent (1.488 Personen) im Szenario 12 bis 26,98 Prozent (1.545 Personen) im Szenario 4 und damit leicht über dem Mittel der Stadt Dudelange (24,60 Prozent).



Darstellung 78: Szenarien Nord – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030

Die Entwicklung im Schulbezirk Ribeschpont

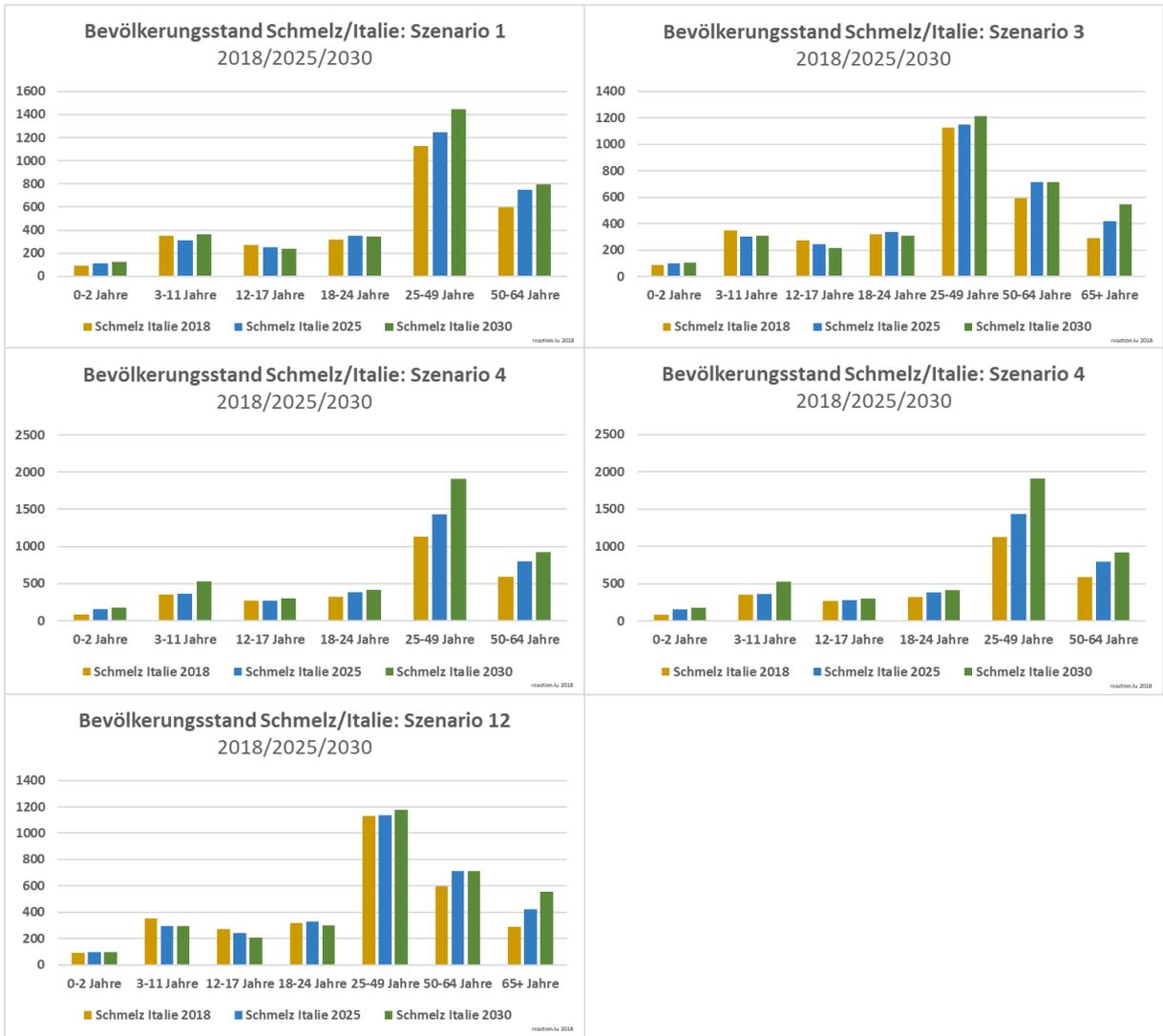
Das Bevölkerungswachstum im Schulbezirk Ribeschpont ist den Szenarien 4 und 5 mit Abstand am höchsten. In den schwachen bis sehr schwachen Szenarien 3 und 12 verläuft die Entwicklung ähnlich wie in Gaffelt mit geringen Zuwächsen im einstelligen Bereich von 5,33 (Szenario 12) bzw. 7,72 Prozent (Szenario 3). Die demografischen Implikationen des sehr großen Neubaugebiets sind in den Szenarien 4 und 5 berücksichtigt und verursachen die höchsten Bevölkerungszuwächse eines Schulbezirks von 120,57 Prozent resp. 2246 Neubürgern im Szenarien 4 und 84,60 Prozent resp. 1576 Neubürgern im Szenarien 5 der Stadt Dudelange. Damit rückt Ribeschpont im stärksten Szenario 4 vom zweitkleinsten zum drittstärksten Schulbezirk auf, hinter Nord und Schmelz/Italie. Gleichsam wächst auch die Zahl der Senioren mit bis zu 308 Personen resp. 117,14 Prozent im Szenario 4 und damit am zweithöchsten hinter Schmelz/Italie. Auch ohne das Zuzugspotential des Neubaugebiets lässt sich ein starker Anstieg der Nicht-Erwerbstätigen von 174 Personen (66,07 Prozent) im Szenario 12 konstatieren. Mit 23,44 Prozent im sehr schwachen Szenario 12 und 30,65 Prozent im sehr starken Szenario 4 ist der Anteil der Senioren an der Gesamtbevölkerung in Ribeschpont hinter Lenkeschléi auf dem zweithöchsten Niveau des Stadtgebiets. Im Szenario 5 erfolgt ein Anstieg auf 381 Grundschulkindern und 3.439 Einwohner am 1.1.2030.



Darstellung 79: Szenarien Ribeschpont – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030

Die Entwicklung im Schulbezirk Schmelz/Italie

Der Schulbezirk Schmelz/Italie korrespondiert im Prognosezeitraum in allen Szenarien mit den bereits oben dargestellten Schulbezirken Lenkesschléi und Ribeschpont. Ein Unterschied besteht darin, dass die Kinder im Grundschulalter in den beiden Szenarien 3 und 12 um 11,64 resp. 15,87 Prozent zurückgehen. Infolge der Bebauung der Konversionsfläche Nei Schmelz bis 2030 steigt die Zahl der Drei- bis Elfjährigen im Szenario „Sehr starkes Wachstum“ um 179 Kinder und der Bevölkerungsstand auf 4.966. Bei starkem Wachstum im Szenario 5 ist ein Anstieg auf 449 Grundschulkindern mit 4.457 Einwohnern zu erwarten. Auffallend ist der niedrige Altenquotient im Schulbezirk Schmelz/Italie mit 0,15 am 1.1.2018, der im Zuge des demografischen Wandels resp. dem Eintritt vieler Erwerbstätiger in den Ruhestand bis 2030 auf den o. g. Landesdurchschnitt von 0,22 im Szenario 4 stark ansteigt. In der Variante 12 (sehr schwaches Wachstum) steigt der Altenquotient aufgrund der niedrigen Zuwanderung noch höher auf 0,26 und liegt damit über dem aktuellen Landesdurchschnitt. Damit liegt der Altenquotient aber immer noch unter den anderen Schulbezirken. Parallel fällt der Jugendquotient in Schmelz/Italie von 0,41 auf 0,35 im Szenario 4, während in Ribeschpont der Wert von 0,29 auf 0,36 stark steigt.



Darstellung 80: Szenarien Schmelz/Italie – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030

Vergleich der Prognoseszenarien: Diagramme und Tabellen

Szenarien der Schulbezirke: Tabellen

ALL	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	20851	2564	3285	3380	985	5729	1863	3045
1. Szenario	2025	23278	2847	3496	3580	1445	6154	2290	3466
3. Szenario	2025	22394	2809	3477	3536	1248	6109	1951	3263
4. Szenario	2025	24403	2778	3532	3539	1655	6086	2923	3890
5. Szenario	2025	23685	2757	3517	3525	1553	6047	2610	3675
12. Szenario	2025	22200	2773	3460	3504	1230	6078	1927	3228
1. Szenario	2030	24949	3042	3633	3709	1461	6421	2749	3934
3. Szenario	2030	23399	2975	3602	3632	1423	6350	2007	3408
4. Szenario	2030	27792	3111	3669	3745	1689	6503	4109	4966
5. Szenario	2030	26304	3052	3645	3708	1580	6422	3439	4457
12. Szenario	2030	23062	2912	3571	3577	1393	6300	1962	3346
0-2 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	550	61	94	82	19	168	37	89
1. Szenario	2025	644	77	86	96	39	167	66	112
3. Szenario	2025	616	80	90	96	35	164	54	98
4. Szenario	2025	708	74	89	96	47	154	97	152
5. Szenario	2025	666	73	88	95	43	153	81	132
12. Szenario	2025	607	79	89	95	34	163	53	95
1. Szenario	2030	699	86	92	101	38	176	81	125
3. Szenario	2030	656	90	95	99	41	173	55	103
4. Szenario	2030	814	86	94	104	46	168	136	180
5. Szenario	2030	747	84	93	102	42	166	108	152
12. Szenario	2030	640	87	94	97	39	171	53	99
3-11 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	2010	235	303	372	67	520	162	351
1. Szenario	2025	2060	238	304	325	147	541	195	310
3. Szenario	2025	1925	238	286	304	117	529	146	304
4. Szenario	2025	2210	227	311	311	183	523	294	362
5. Szenario	2025	2100	222	308	307	165	517	245	335
12. Szenario	2025	1890	231	285	298	114	525	143	295
1. Szenario	2030	2215	269	289	329	129	560	274	366
3. Szenario	2030	2019	276	275	305	143	541	168	310
4. Szenario	2030	2664	292	295	352	159	551	484	530
5. Szenario	2030	2430	282	292	341	145	540	381	449
12. Szenario	2030	1966	266	273	296	138	535	163	295

Darstellung 81: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand der Altersgruppen I

12-17 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	1433	165	216	225	65	367	123	272
1. Szenario	2025	1522	195	207	250	71	409	138	252
3. Szenario	2025	1492	190	210	260	60	406	124	242
4. Szenario	2025	1589	190	207	250	84	406	176	276
5. Szenario	2025	1547	189	206	251	77	403	157	264
12. Szenario	2025	1476	188	209	258	59	403	120	239
1. Szenario	2030	1508	178	219	219	98	410	145	239
3. Szenario	2030	1396	170	208	216	84	404	99	215
4. Szenario	2030	1683	177	222	206	121	417	241	300
5. Szenario	2030	1579	171	221	205	110	409	194	270
12. Szenario	2030	1362	163	207	211	81	399	92	209
18-24 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	1919	255	293	344	89	451	168	319
1. Szenario	2025	1856	229	280	281	99	454	166	347
3. Szenario	2025	1831	226	292	282	88	448	159	336
4. Szenario	2025	1943	221	282	288	111	449	206	387
5. Szenario	2025	1887	216	280	285	105	447	186	367
12. Szenario	2025	1798	218	288	277	87	447	151	330
1. Szenario	2030	1923	240	268	303	84	497	190	341
3. Szenario	2030	1870	234	284	313	83	488	161	308
4. Szenario	2030	2138	270	265	319	98	498	273	415
5. Szenario	2030	2034	260	263	316	91	493	232	378
12. Szenario	2030	1828	226	279	306	81	484	151	302
25-49 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	7325	903	1204	1197	310	1921	662	1128
1. Szenario	2025	8284	1046	1266	1288	542	2064	832	1246
3. Szenario	2025	7823	1026	1248	1251	434	2049	663	1151
4. Szenario	2025	8850	996	1285	1258	655	2041	1178	1436
5. Szenario	2025	8480	982	1278	1250	601	2024	1007	1339
12. Szenario	2025	7704	998	1240	1232	425	2034	642	1134
1. Szenario	2030	8854	1157	1289	1301	512	2129	1024	1443
3. Szenario	2030	8132	1130	1266	1237	507	2103	678	1211
4. Szenario	2030	10296	1208	1308	1330	620	2191	1726	1913
5. Szenario	2030	9555	1168	1296	1307	570	2153	1381	1682
12. Szenario	2030	7920	1080	1251	1204	492	2078	637	1179

Darstellung 82: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand der Altersgruppen II

50-64 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	4373	555	647	691	266	1171	448	595
1. Szenario	2025	4844	612	735	758	284	1185	523	747
3. Szenario	2025	4725	590	727	768	262	1186	476	716
4. Szenario	2025	4967	612	741	757	303	1185	573	797
5. Szenario	2025	4909	614	738	758	293	1186	548	771
12. Szenario	2025	4731	597	725	767	261	1187	481	713
1. Szenario	2030	4812	569	736	734	295	1147	535	797
3. Szenario	2030	4562	531	731	751	271	1144	421	713
4. Szenario	2030	5066	542	740	723	328	1131	678	924
5. Szenario	2030	4919	544	737	725	312	1132	607	861
12. Szenario	2030	4562	537	726	748	268	1144	430	710
65+ Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	3241	390	528	469	169	1131	263	291
1. Szenario	2025	4069	451	619	582	263	1333	370	452
3. Szenario	2025	3982	458	624	574	251	1327	330	418
4. Szenario	2025	4136	459	619	578	272	1329	399	481
5. Szenario	2025	4096	461	619	579	268	1319	385	466
12. Szenario	2025	3993	462	624	578	251	1319	338	421
1. Szenario	2030	4938	543	740	723	306	1502	501	623
3. Szenario	2030	4763	544	743	712	295	1497	424	548
4. Szenario	2030	5129	536	745	710	317	1545	571	705
5. Szenario	2030	5040	543	744	712	312	1529	536	665
12. Szenario	2030	4782	553	741	716	294	1488	437	553
0-19 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	4472	523	681	762	175	1176	360	795
1. Szenario	2025	4733	558	669	746	283	1262	445	769
3. Szenario	2025	4535	557	660	738	237	1241	366	736
4. Szenario	2025	5030	537	678	734	343	1222	623	893
5. Szenario	2025	4823	530	675	728	314	1212	535	830
12. Szenario	2025	4469	545	657	727	232	1233	356	721
1. Szenario	2030	4959	595	683	741	289	1283	556	813
3. Szenario	2030	4594	595	664	718	291	1251	370	705
4. Szenario	2030	5752	620	694	755	355	1275	942	1111
5. Szenario	2030	5319	601	688	741	323	1252	751	964
12. Szenario	2030	4481	573	659	699	282	1237	352	678

Darstellung 83: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand der Altersgruppen III

ALL	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	20851	2564	3285	3380	985	5729	1863	3045
1. Szenario	2025	2427	283	211	200	460	425	427	421
3. Szenario	2025	1543	245	192	156	263	380	88	218
4. Szenario	2025	3552	214	247	159	670	357	1060	845
5. Szenario	2025	2834	193	232	145	568	318	747	630
12. Szenario	2025	1349	209	175	124	245	349	64	183
1. Szenario	2030	4098	478	348	329	476	692	886	889
3. Szenario	2030	2548	411	317	252	438	621	144	363
4. Szenario	2030	6941	547	384	365	704	774	2246	1921
5. Szenario	2030	5453	488	360	328	595	693	1576	1412
12. Szenario	2030	2211	348	286	197	408	571	99	301

0-2 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	550	61	94	82	19	168	37	89
1. Szenario	2025	94	16	-8	14	20	-1	29	23
3. Szenario	2025	66	19	-4	14	16	-4	17	9
4. Szenario	2025	158	13	-5	14	28	-14	60	63
5. Szenario	2025	116	12	-6	13	24	-15	44	43
12. Szenario	2025	57	18	-5	13	15	-5	16	6
1. Szenario	2030	149	25	-2	19	19	8	44	36
3. Szenario	2030	106	29	1	17	22	5	18	14
4. Szenario	2030	264	25	-0	22	27	0	99	91
5. Szenario	2030	197	23	-1	20	23	-2	71	63
12. Szenario	2030	90	26	0	15	20	3	16	10

3-11 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	2010	235	303	372	67	520	162	351
1. Szenario	2025	50	3	1	-47	80	21	33	-41
3. Szenario	2025	-85	3	-17	-68	50	9	-16	-47
4. Szenario	2025	200	-8	8	-61	116	3	132	11
5. Szenario	2025	90	-13	5	-65	98	-3	83	-16
12. Szenario	2025	-120	-4	-18	-74	47	5	-19	-56
1. Szenario	2030	205	34	-14	-43	62	40	112	15
3. Szenario	2030	9	41	-28	-67	76	21	6	-41
4. Szenario	2030	654	57	-8	-20	92	31	322	179
5. Szenario	2030	420	47	-11	-31	78	20	219	98
12. Szenario	2030	-44	31	-30	-76	71	15	1	-56

Darstellung 84: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs der Altersgruppen I

12-17 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschkpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	1433	165	216	225	65	367	123	272
1. Szenario	2025	89	30	-9	25	6	42	15	-20
3. Szenario	2025	59	25	-6	35	-5	39	1	-30
4. Szenario	2025	156	25	-9	25	19	39	53	4
5. Szenario	2025	114	24	-10	26	12	36	34	-8
12. Szenario	2025	43	23	-7	33	-6	36	-3	-33
1. Szenario	2030	75	13	3	-6	33	43	22	-33
3. Szenario	2030	-37	5	-8	-9	19	37	-24	-57
4. Szenario	2030	250	12	6	-19	56	50	118	28
5. Szenario	2030	146	6	5	-20	45	42	71	-2
12. Szenario	2030	-71	-2	-9	-14	16	32	-31	-63

18-24 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschkpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	1919	255	293	344	89	451	168	319
1. Szenario	2025	-63	-26	-13	-63	10	3	-2	28
3. Szenario	2025	-88	-29	-1	-62	-1	-3	-9	17
4. Szenario	2025	24	-34	-11	-56	22	-2	38	68
5. Szenario	2025	-32	-39	-13	-59	16	-4	18	48
12. Szenario	2025	-121	-37	-5	-67	-2	-4	-17	11
1. Szenario	2030	4	-15	-25	-41	-5	46	22	22
3. Szenario	2030	-49	-21	-9	-31	-6	37	-7	-11
4. Szenario	2030	219	15	-28	-25	9	47	105	96
5. Szenario	2030	115	5	-30	-28	2	42	64	59
12. Szenario	2030	-91	-29	-14	-38	-8	33	-17	-17

25-49 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschkpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	7325	903	1204	1197	310	1921	662	1128
1. Szenario	2025	959	143	62	91	232	143	170	118
3. Szenario	2025	498	123	44	54	124	128	1	23
4. Szenario	2025	1525	93	81	61	345	120	516	308
5. Szenario	2025	1155	79	74	53	291	103	345	211
12. Szenario	2025	379	95	36	35	115	113	-20	6
1. Szenario	2030	1529	254	85	104	202	208	362	315
3. Szenario	2030	807	227	62	40	197	182	16	83
4. Szenario	2030	2971	305	104	133	310	270	1064	785
5. Szenario	2030	2230	265	92	110	260	232	719	554
12. Szenario	2030	595	177	47	7	182	157	-25	51

Darstellung 85: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs der Altersgruppen II

50-64 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	4373	555	647	691	266	1171	448	595
1. Szenario	2025	471	57	88	67	18	14	75	152
3. Szenario	2025	352	35	80	77	-4	15	28	121
4. Szenario	2025	594	57	94	66	37	14	125	202
5. Szenario	2025	536	59	91	67	27	15	100	176
12. Szenario	2025	358	42	78	76	-5	16	33	118
1. Szenario	2030	439	14	89	43	29	-24	87	202
3. Szenario	2030	189	-24	84	60	5	-27	-27	118
4. Szenario	2030	693	-13	93	32	62	-40	230	329
5. Szenario	2030	546	-11	90	34	46	-39	159	266
12. Szenario	2030	189	-18	79	57	2	-27	-18	115
65+ Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	3241	390	528	469	169	1131	263	291
1. Szenario	2025	828	61	91	113	94	202	107	161
3. Szenario	2025	741	68	96	105	82	196	67	127
4. Szenario	2025	895	69	91	109	103	198	136	190
5. Szenario	2025	855	71	91	110	99	188	122	175
12. Szenario	2025	752	72	96	109	82	188	75	130
1. Szenario	2030	1697	153	212	254	137	371	238	332
3. Szenario	2030	1522	154	215	243	126	366	161	257
4. Szenario	2030	1888	146	217	241	148	414	308	414
5. Szenario	2030	1799	153	216	243	143	398	273	374
12. Szenario	2030	1541	163	213	247	125	357	174	262
0-19 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschnpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	4472	523	681	762	175	1176	360	795
1. Szenario	2025	261	35	-12	-16	108	86	85	-26
3. Szenario	2025	63	34	-21	-24	62	65	6	-59
4. Szenario	2025	558	14	-3	-28	168	46	263	98
5. Szenario	2025	351	7	-6	-34	139	36	175	35
12. Szenario	2025	-3	22	-24	-35	57	57	-4	-74
1. Szenario	2030	487	72	2	-21	114	107	196	18
3. Szenario	2030	122	72	-17	-44	116	75	10	-90
4. Szenario	2030	1280	97	13	-7	180	99	582	316
5. Szenario	2030	847	78	7	-21	148	76	391	169
12. Szenario	2030	9	50	-22	-63	107	61	-8	-117

Darstellung 86: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs der Altersgruppen III

ALL	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	20851	2564	3285	3380	985	5729	1863	3045
1. Szenario	2025	11,64%	11,05%	6,44%	5,92%	46,67%	7,41%	22,92%	13,83%
3. Szenario	2030	7,40%	9,56%	5,86%	4,60%	26,71%	6,63%	4,74%	7,17%
4. Szenario	2025	17,04%	8,35%	7,53%	4,70%	67,99%	6,23%	56,90%	27,76%
5. Szenario	2030	13,59%	7,55%	7,08%	4,28%	57,68%	5,56%	40,11%	20,68%
12. Szenario	2025	6,47%	8,15%	5,31%	3,66%	24,90%	6,09%	3,46%	6,01%
1. Szenario	2030	19,65%	18,65%	10,59%	9,73%	48,28%	12,08%	47,56%	29,19%
3. Szenario	2025	12,22%	16,05%	9,65%	7,47%	44,48%	10,85%	7,72%	11,94%
4. Szenario	2030	33,29%	21,33%	11,69%	10,80%	71,48%	13,50%	120,57%	63,08%
5. Szenario	2025	26,15%	19,05%	10,96%	9,70%	60,44%	12,10%	84,60%	46,37%
12. Szenario	2030	10,60%	13,57%	8,71%	5,81%	41,42%	9,97%	5,33%	9,90%
0-2 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	550	61	94	82	19	168	37	89
1. Szenario	2025	17,02%	25,78%	-8,00%	17,51%	107,02%	-0,34%	77,73%	25,32%
3. Szenario	2025	12,07%	31,75%	-4,66%	16,85%	84,55%	-2,38%	44,98%	9,95%
4. Szenario	2025	28,78%	20,69%	-5,69%	16,70%	149,65%	-8,35%	160,87%	71,20%
5. Szenario	2025	21,03%	19,53%	-6,42%	15,25%	128,85%	-9,01%	120,10%	48,85%
12. Szenario	2025	10,44%	29,42%	-5,30%	15,33%	80,24%	-2,90%	42,28%	6,57%
1. Szenario	2030	27,06%	41,70%	-2,00%	22,73%	100,16%	4,89%	117,58%	40,30%
3. Szenario	2030	19,32%	47,31%	1,52%	20,76%	114,01%	3,02%	49,89%	15,45%
4. Szenario	2030	48,08%	41,36%	-0,08%	26,88%	143,68%	0,26%	266,97%	101,96%
5. Szenario	2030	35,83%	37,82%	-1,18%	24,10%	122,69%	-1,39%	192,46%	70,94%
12. Szenario	2030	16,39%	42,41%	0,36%	17,96%	107,30%	2,01%	43,07%	10,69%
3-11 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	2010	235	303	372	67	520	162	351
1. Szenario	2025	2,48%	1,11%	0,24%	-12,67%	119,28%	4,05%	20,55%	-11,56%
3. Szenario	2025	-4,23%	1,29%	-5,59%	-18,27%	74,66%	1,82%	-9,65%	-13,37%
4. Szenario	2025	9,94%	-3,60%	2,57%	-16,36%	172,44%	0,54%	81,61%	3,07%
5. Szenario	2025	4,48%	-5,35%	1,78%	-17,48%	146,72%	-0,55%	51,33%	-4,67%
12. Szenario	2025	-5,99%	-1,89%	-5,90%	-20,02%	69,94%	1,00%	-11,97%	-16,03%
1. Szenario	2030	10,19%	14,58%	-4,76%	-11,58%	92,13%	7,60%	69,24%	4,15%
3. Szenario	2030	0,44%	17,60%	-9,13%	-18,09%	113,19%	4,05%	3,95%	-11,64%
4. Szenario	2030	32,54%	24,37%	-2,54%	-5,31%	136,83%	6,02%	198,90%	51,02%
5. Szenario	2030	20,88%	20,07%	-3,70%	-8,30%	115,99%	3,88%	135,12%	27,89%
12. Szenario	2030	-2,20%	13,18%	-9,84%	-20,55%	105,99%	2,89%	0,49%	-15,87%
12-17 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	1433	165	216	225	65	367	123	272
1. Szenario	2025	6,24%	18,09%	-4,32%	11,11%	9,05%	11,58%	12,50%	-7,31%
3. Szenario	2025	4,12%	15,37%	-2,98%	15,58%	-7,17%	10,60%	0,92%	-11,14%
4. Szenario	2025	10,85%	15,17%	-4,26%	11,28%	28,62%	10,67%	42,97%	1,38%
5. Szenario	2025	7,94%	14,31%	-4,40%	11,39%	19,00%	9,74%	27,84%	-3,04%
12. Szenario	2025	3,01%	13,98%	-3,34%	14,57%	-9,05%	9,86%	-2,44%	-12,04%
1. Szenario	2030	5,23%	7,70%	1,26%	-2,54%	50,50%	11,83%	17,81%	-12,12%
3. Szenario	2030	-2,57%	3,01%	-3,87%	-3,89%	29,16%	10,11%	-19,55%	-20,83%
4. Szenario	2030	17,47%	7,07%	2,89%	-8,54%	86,03%	13,56%	95,96%	10,30%
5. Szenario	2030	10,22%	3,93%	2,20%	-8,97%	68,48%	11,55%	57,35%	-0,77%
12. Szenario	2030	-4,94%	-1,19%	-4,37%	-6,43%	25,15%	8,76%	-24,82%	-23,14%

Darstellung 87: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs (%) der Altersgruppen I

18-24 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	1919	255	293	344	89	451	168	319
1. Szenario	2025	-3,30%	-10,36%	-4,50%	-18,33%	11,27%	0,62%	-1,18%	8,92%
3. Szenario	2025	-4,61%	-11,33%	-0,19%	-18,06%	-1,32%	-0,62%	-5,65%	5,20%
4. Szenario	2025	1,25%	-13,45%	-3,86%	-16,38%	25,17%	-0,54%	22,53%	21,36%
5. Szenario	2025	-1,66%	-15,13%	-4,54%	-17,16%	18,50%	-0,96%	10,89%	15,20%
12. Szenario	2025	-6,29%	-14,34%	-1,66%	-19,60%	-2,52%	-0,97%	-9,90%	3,57%
1. Szenario	2030	0,21%	-5,83%	-8,45%	-12,02%	-6,10%	10,16%	13,23%	6,99%
3. Szenario	2030	-2,55%	-8,06%	-3,18%	-9,10%	-7,08%	8,17%	-4,38%	-3,44%
4. Szenario	2030	11,40%	5,70%	-9,57%	-7,17%	9,70%	10,53%	62,59%	30,01%
5. Szenario	2030	5,97%	1,91%	-10,16%	-8,12%	2,15%	9,30%	38,19%	18,60%
12. Szenario	2030	-4,73%	-11,53%	-4,77%	-11,01%	-9,32%	7,33%	-10,12%	-5,41%
25-49 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	7325	903	1204	1197	310	1921	662	1128
1. Szenario	2025	13,09%	15,87%	5,14%	7,63%	74,68%	7,43%	25,66%	10,46%
3. Szenario	2025	6,80%	13,67%	3,69%	4,55%	40,09%	6,64%	0,18%	2,01%
4. Szenario	2025	20,82%	10,35%	6,72%	5,10%	111,38%	6,26%	77,96%	27,31%
5. Szenario	2025	15,77%	8,73%	6,11%	4,42%	93,74%	5,34%	52,17%	18,73%
12. Szenario	2025	5,18%	10,54%	2,98%	2,94%	37,00%	5,86%	-3,09%	0,57%
1. Szenario	2030	20,88%	28,09%	7,09%	8,65%	65,15%	10,81%	54,64%	27,93%
3. Szenario	2030	11,02%	25,16%	5,16%	3,37%	63,61%	9,46%	2,34%	7,37%
4. Szenario	2030	40,56%	33,82%	8,60%	11,15%	100,09%	14,08%	160,66%	69,55%
5. Szenario	2030	30,44%	29,31%	7,63%	9,18%	83,72%	12,06%	108,56%	49,09%
12. Szenario	2030	8,13%	19,64%	3,87%	0,56%	58,77%	8,18%	-3,80%	4,50%
50-64 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	4373	555	647	691	266	1171	448	595
1. Szenario	2025	10,77%	10,30%	13,64%	9,67%	6,67%	1,20%	16,65%	25,57%
3. Szenario	2025	8,04%	6,27%	12,41%	11,13%	-1,45%	1,28%	6,21%	20,27%
4. Szenario	2025	13,59%	10,31%	14,46%	9,62%	13,83%	1,15%	27,95%	33,87%
5. Szenario	2025	12,26%	10,65%	14,09%	9,76%	10,28%	1,25%	22,32%	29,64%
12. Szenario	2025	8,18%	7,55%	12,00%	11,03%	-2,01%	1,35%	7,39%	19,90%
1. Szenario	2030	10,05%	2,52%	13,75%	6,19%	10,89%	-2,03%	19,38%	33,88%
3. Szenario	2030	4,32%	-4,36%	13,01%	8,66%	1,93%	-2,29%	-5,93%	19,75%
4. Szenario	2030	15,85%	-2,38%	14,43%	4,64%	23,40%	-3,44%	51,43%	55,24%
5. Szenario	2030	12,49%	-1,90%	13,87%	4,95%	17,25%	-3,31%	35,57%	44,71%
12. Szenario	2030	4,33%	-3,25%	12,22%	8,24%	0,63%	-2,27%	-4,13%	19,31%
65+ Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschpont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	3241	390	528	469	169	1131	263	291
1. Szenario	2025	25,56%	15,66%	17,15%	24,03%	55,77%	17,87%	40,73%	55,19%
3. Szenario	2025	22,87%	17,40%	18,18%	22,47%	48,78%	17,33%	25,34%	43,57%
4. Szenario	2025	27,62%	17,61%	17,21%	23,31%	60,74%	17,47%	51,83%	65,18%
5. Szenario	2025	26,39%	18,23%	17,26%	23,48%	58,33%	16,60%	46,33%	60,07%
12. Szenario	2025	23,20%	18,41%	18,18%	23,18%	48,50%	16,65%	28,60%	44,68%
1. Szenario	2030	52,36%	39,26%	40,16%	54,19%	80,77%	32,78%	90,39%	114,26%
3. Szenario	2030	46,96%	39,44%	40,66%	51,71%	74,37%	32,40%	61,36%	88,47%
4. Szenario	2030	58,26%	37,42%	41,06%	51,41%	87,60%	36,65%	117,14%	142,24%
5. Szenario	2030	55,52%	39,18%	40,90%	51,80%	84,32%	35,20%	103,94%	128,44%
12. Szenario	2030	47,55%	41,84%	40,43%	52,65%	73,79%	31,56%	66,07%	90,08%

Darstellung 88: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs (%) der Altersgruppen II

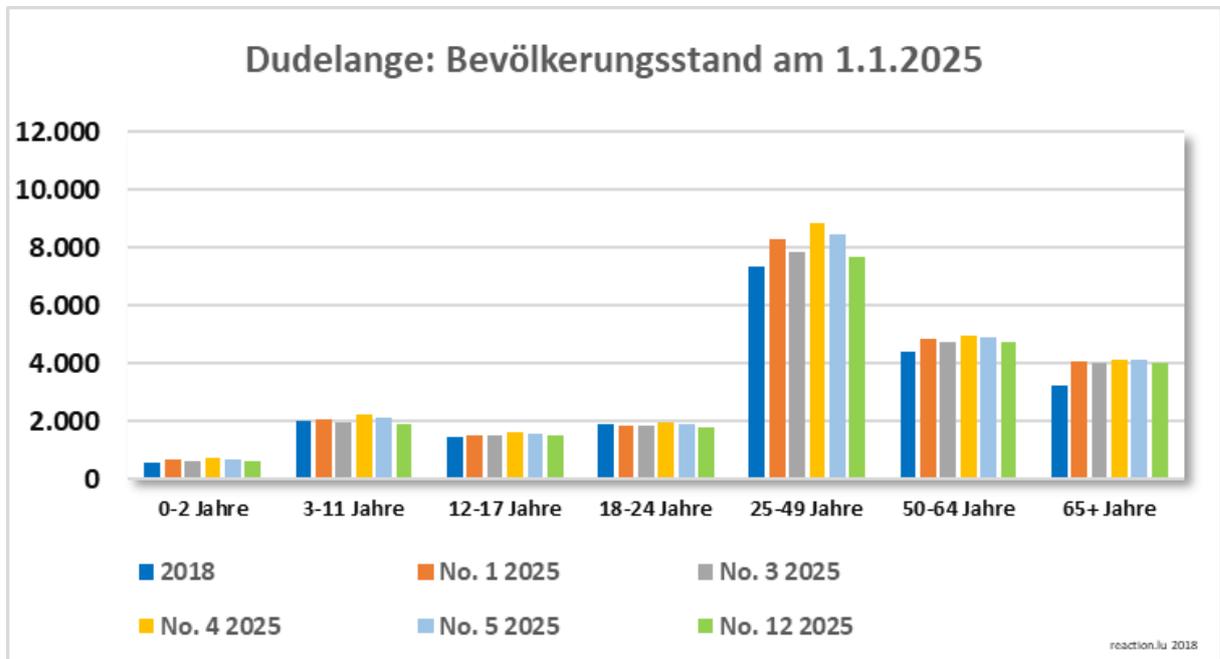
0-2 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	2,64%	2,38%	2,86%	2,43%	1,93%	2,93%	1,99%	2,92%
1. Szenario	2025	3,09%	2,99%	2,63%	2,85%	3,99%	2,92%	3,53%	3,66%
3. Szenario	2025	2,96%	3,13%	2,73%	2,83%	3,56%	2,86%	2,88%	3,21%
4. Szenario	2025	3,40%	2,87%	2,70%	2,83%	4,82%	2,69%	5,18%	5,00%
5. Szenario	2025	3,19%	2,84%	2,68%	2,80%	4,41%	2,67%	4,37%	4,35%
12. Szenario	2025	2,91%	3,08%	2,71%	2,80%	3,48%	2,85%	2,83%	3,11%
1. Szenario	2030	3,35%	3,37%	2,80%	2,98%	3,86%	3,08%	4,32%	4,10%
3. Szenario	2030	3,15%	3,50%	2,91%	2,93%	4,13%	3,02%	2,98%	3,37%
4. Szenario	2030	3,91%	3,36%	2,86%	3,08%	4,70%	2,94%	7,29%	5,90%
5. Szenario	2030	3,58%	3,28%	2,83%	3,01%	4,30%	2,89%	5,81%	5,00%
12. Szenario	2030	3,07%	3,39%	2,87%	2,86%	4,00%	2,99%	2,84%	3,24%
3-11 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	9,64%	9,17%	9,22%	11,01%	6,80%	9,08%	8,70%	11,53%
1. Szenario	2025	9,88%	9,27%	9,25%	9,61%	14,92%	9,44%	10,48%	10,19%
3. Szenario	2025	9,23%	9,28%	8,71%	9,00%	11,88%	9,24%	7,86%	9,99%
4. Szenario	2025	10,60%	8,84%	9,46%	9,21%	18,53%	9,13%	15,79%	11,88%
5. Szenario	2025	10,07%	8,68%	9,39%	9,08%	16,78%	9,03%	13,16%	10,99%
12. Szenario	2025	9,06%	8,99%	8,68%	8,80%	11,56%	9,17%	7,66%	9,68%
1. Szenario	2030	10,62%	10,50%	8,78%	9,73%	13,07%	9,77%	14,72%	12,01%
3. Szenario	2030	9,68%	10,78%	8,38%	9,02%	14,50%	9,44%	9,04%	10,19%
4. Szenario	2030	12,78%	11,40%	8,99%	10,42%	16,11%	9,62%	25,99%	17,41%
5. Szenario	2030	11,65%	11,00%	8,88%	10,09%	14,69%	9,43%	20,45%	14,74%
12. Szenario	2030	9,43%	10,37%	8,32%	8,74%	14,01%	9,34%	8,74%	9,70%
12-17 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	6,87%	6,44%	6,58%	6,66%	6,60%	6,41%	6,60%	8,93%
1. Szenario	2025	7,30%	7,60%	6,29%	7,40%	7,20%	7,15%	7,43%	8,28%
3. Szenario	2025	7,16%	7,42%	6,38%	7,69%	6,13%	7,08%	6,66%	7,94%
4. Szenario	2025	7,62%	7,41%	6,30%	7,41%	8,49%	7,09%	9,44%	9,06%
5. Szenario	2025	7,42%	7,36%	6,29%	7,42%	7,85%	7,03%	8,44%	8,66%
12. Szenario	2025	7,08%	7,34%	6,36%	7,63%	6,00%	7,04%	6,44%	7,86%
1. Szenario	2030	7,23%	6,93%	6,66%	6,49%	9,93%	7,16%	7,78%	7,85%
3. Szenario	2030	6,70%	6,63%	6,32%	6,40%	8,52%	7,05%	5,31%	7,07%
4. Szenario	2030	8,07%	6,89%	6,77%	6,09%	12,28%	7,27%	12,94%	9,85%
5. Szenario	2030	7,57%	6,69%	6,72%	6,06%	11,12%	7,15%	10,39%	8,86%
12. Szenario	2030	6,53%	6,36%	6,29%	6,23%	8,26%	6,97%	4,96%	6,87%
18-24 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	9,20%	9,95%	8,92%	10,18%	9,04%	7,87%	9,02%	10,48%
1. Szenario	2025	8,90%	8,91%	8,52%	8,31%	10,05%	7,92%	8,91%	11,41%
3. Szenario	2025	8,78%	8,82%	8,90%	8,34%	8,92%	7,82%	8,51%	11,02%
4. Szenario	2025	9,32%	8,61%	8,57%	8,51%	11,31%	7,83%	11,05%	12,71%
5. Szenario	2025	9,05%	8,44%	8,51%	8,43%	10,71%	7,80%	10,00%	12,07%
12. Szenario	2025	8,62%	8,52%	8,77%	8,18%	8,81%	7,80%	8,13%	10,85%
1. Szenario	2030	9,22%	9,37%	8,17%	8,95%	8,48%	8,67%	10,21%	11,21%
3. Szenario	2030	8,97%	9,14%	8,64%	9,25%	8,40%	8,52%	8,62%	10,12%
4. Szenario	2030	10,25%	10,51%	8,07%	9,45%	9,91%	8,70%	14,66%	13,62%
5. Szenario	2030	9,75%	10,14%	8,01%	9,35%	9,23%	8,60%	12,46%	12,42%
12. Szenario	2030	8,77%	8,80%	8,49%	9,06%	8,19%	8,45%	8,10%	9,91%

Darstellung 89: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsanteile der Altersgruppen I

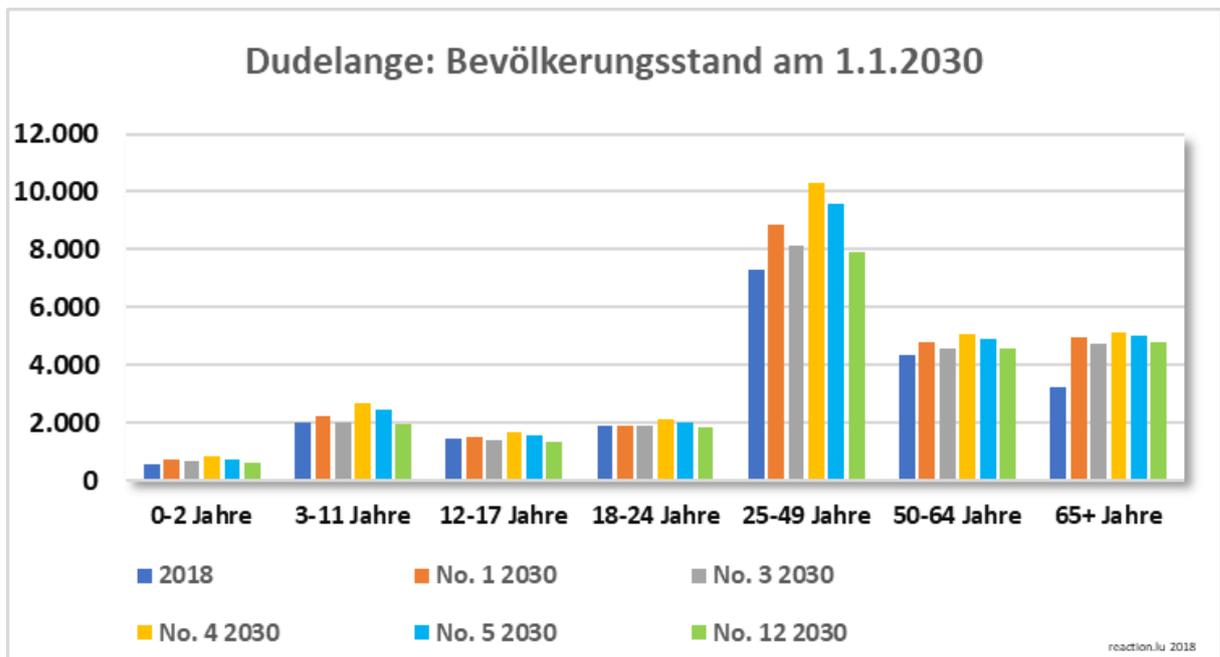
25-49 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	35,13%	35,22%	36,65%	35,41%	31,47%	33,53%	35,53%	37,04%
1. Szenario	2025	39,73%	40,81%	38,54%	38,12%	54,97%	36,02%	44,65%	40,92%
3. Szenario	2025	37,52%	40,03%	38,01%	37,03%	44,09%	35,76%	35,60%	37,79%
4. Szenario	2025	42,44%	38,86%	39,11%	37,22%	66,53%	35,63%	63,24%	47,16%
5. Szenario	2025	40,67%	38,29%	38,89%	36,98%	60,97%	35,32%	54,07%	43,98%
12. Szenario	2025	36,95%	38,93%	37,74%	36,46%	43,12%	35,50%	34,43%	37,26%
1. Szenario	2030	42,46%	45,11%	39,25%	38,48%	51,98%	37,16%	54,95%	47,39%
3. Szenario	2030	39,00%	44,08%	38,54%	36,61%	51,49%	36,70%	36,37%	39,78%
4. Szenario	2030	49,38%	47,13%	39,80%	39,36%	62,97%	38,25%	92,62%	62,81%
5. Szenario	2030	45,83%	45,54%	39,45%	38,67%	57,82%	37,57%	74,11%	55,23%
12. Szenario	2030	37,99%	42,14%	38,07%	35,61%	49,97%	36,27%	34,18%	38,71%
50-64 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	20,97%	21,65%	19,70%	20,44%	27,01%	20,44%	24,05%	19,54%
1. Szenario	2025	23,23%	23,87%	22,38%	22,42%	28,81%	20,69%	28,05%	24,54%
3. Szenario	2025	22,66%	23,00%	22,14%	22,72%	26,61%	20,70%	25,54%	23,50%
4. Szenario	2025	23,82%	23,88%	22,54%	22,41%	30,74%	20,68%	30,77%	26,16%
5. Szenario	2025	23,54%	23,95%	22,47%	22,44%	29,78%	20,70%	29,41%	25,33%
12. Szenario	2025	22,69%	23,28%	22,06%	22,70%	26,46%	20,72%	25,83%	23,43%
1. Szenario	2030	23,08%	22,19%	22,40%	21,71%	29,94%	20,03%	28,71%	26,16%
3. Szenario	2030	21,88%	20,70%	22,26%	22,21%	27,53%	19,97%	22,62%	23,40%
4. Szenario	2030	24,30%	21,13%	22,54%	21,39%	33,32%	19,74%	36,41%	30,33%
5. Szenario	2030	23,59%	21,23%	22,43%	21,46%	31,66%	19,76%	32,60%	28,28%
12. Szenario	2030	21,88%	20,94%	22,10%	22,13%	27,17%	19,97%	23,05%	23,31%
65+ Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	15,54%	15,21%	16,07%	13,88%	17,16%	19,74%	14,12%	9,56%
1. Szenario	2025	19,52%	17,59%	18,83%	17,21%	26,73%	23,27%	19,87%	14,83%
3. Szenario	2025	19,10%	17,86%	19,00%	16,99%	25,53%	23,16%	17,69%	13,72%
4. Szenario	2025	19,84%	17,89%	18,84%	17,11%	27,58%	23,19%	21,43%	15,79%
5. Szenario	2025	19,65%	17,98%	18,85%	17,13%	27,17%	23,02%	20,66%	15,30%
12. Szenario	2025	19,15%	18,01%	18,99%	17,09%	25,48%	23,03%	18,15%	13,83%
1. Szenario	2030	23,68%	21,18%	22,53%	21,39%	31,02%	26,21%	26,88%	20,48%
3. Szenario	2030	22,84%	21,21%	22,61%	21,05%	29,92%	26,14%	22,78%	18,01%
4. Szenario	2030	24,60%	20,90%	22,67%	21,01%	32,19%	26,98%	30,65%	23,15%
5. Szenario	2030	24,17%	21,17%	22,65%	21,06%	31,63%	26,69%	28,79%	21,83%
12. Szenario	2030	22,94%	21,57%	22,57%	21,18%	29,82%	25,97%	23,44%	18,17%
0-19 Jahre	Jahr	Dudelange	Boudersberg	Centre	Gaffelt	Lenkeschléi	Nord	Ribeschampont	Schmelz Italie
01.01.2018	2018	21,45%	20,40%	20,73%	22,54%	17,77%	20,53%	19,32%	26,11%
1. Szenario	2025	22,70%	21,75%	20,37%	22,08%	28,75%	22,04%	23,90%	25,27%
3. Szenario	2025	21,75%	21,73%	20,08%	21,83%	24,07%	21,66%	19,65%	24,18%
4. Szenario	2025	24,12%	20,94%	20,64%	21,70%	34,81%	21,34%	33,45%	29,31%
5. Szenario	2025	23,13%	20,67%	20,53%	21,55%	31,86%	21,15%	28,72%	27,25%
12. Szenario	2025	21,43%	21,24%	19,99%	21,51%	23,50%	21,51%	19,11%	23,67%
1. Szenario	2030	23,78%	23,19%	20,79%	21,93%	29,32%	22,39%	29,82%	26,69%
3. Szenario	2030	22,03%	23,20%	20,21%	21,24%	29,59%	21,84%	19,84%	23,15%
4. Szenario	2030	27,59%	24,17%	21,13%	22,34%	36,02%	22,26%	50,56%	36,50%
5. Szenario	2030	25,51%	23,42%	20,94%	21,91%	32,81%	21,85%	40,33%	31,64%
12. Szenario	2030	21,49%	22,35%	20,06%	20,69%	28,64%	21,60%	18,90%	22,25%

Darstellung 90: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsanteile der Altersgruppen I

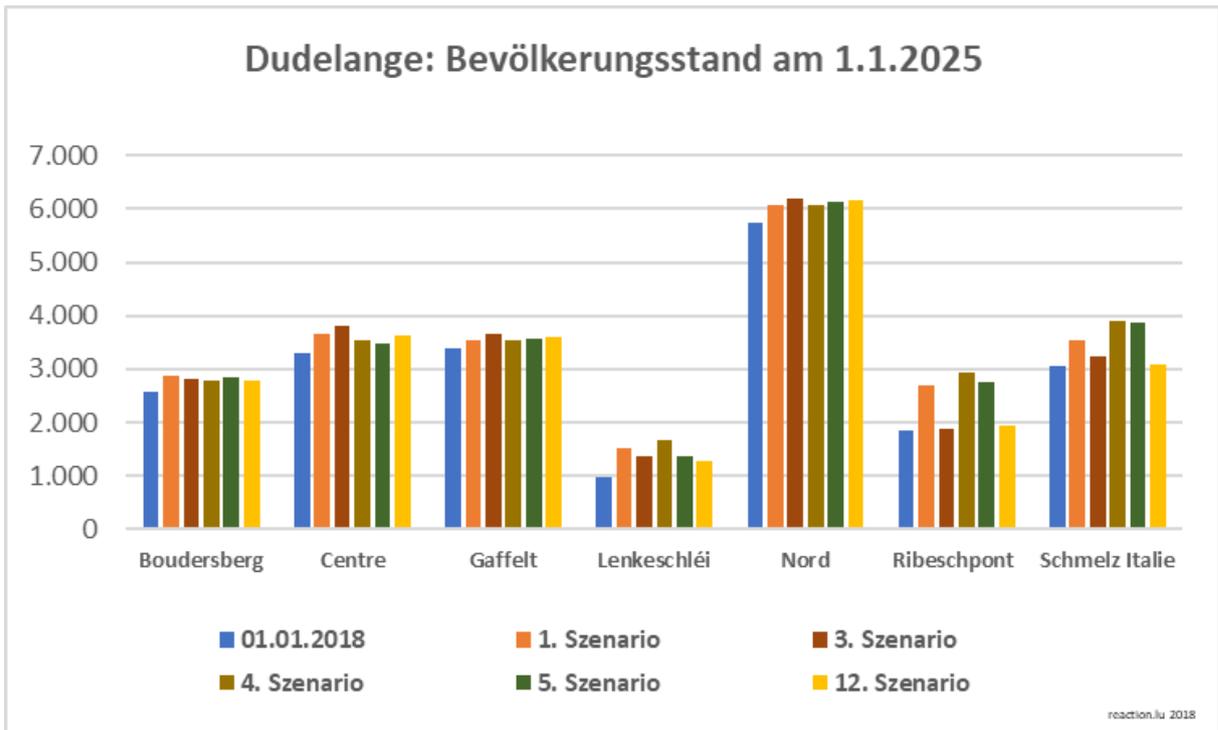
Szenarien der Schulbezirke: grafische Darstellung



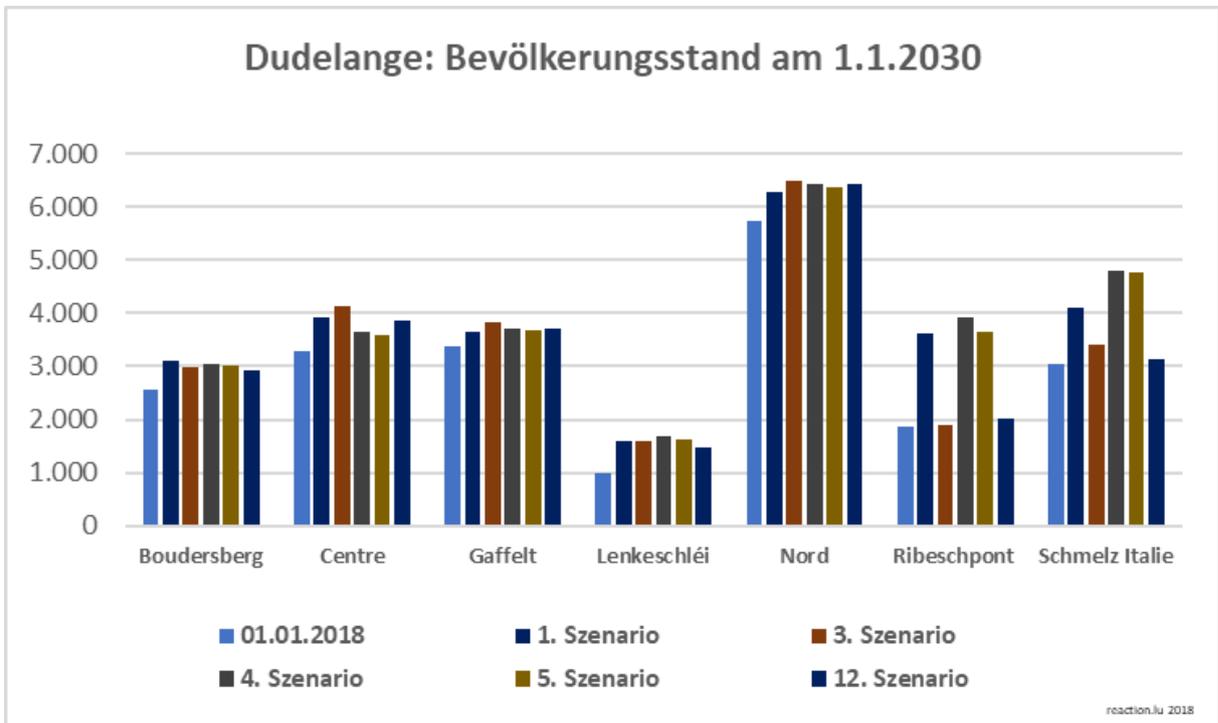
Darstellung 91: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Dudelange am 1.1.2025



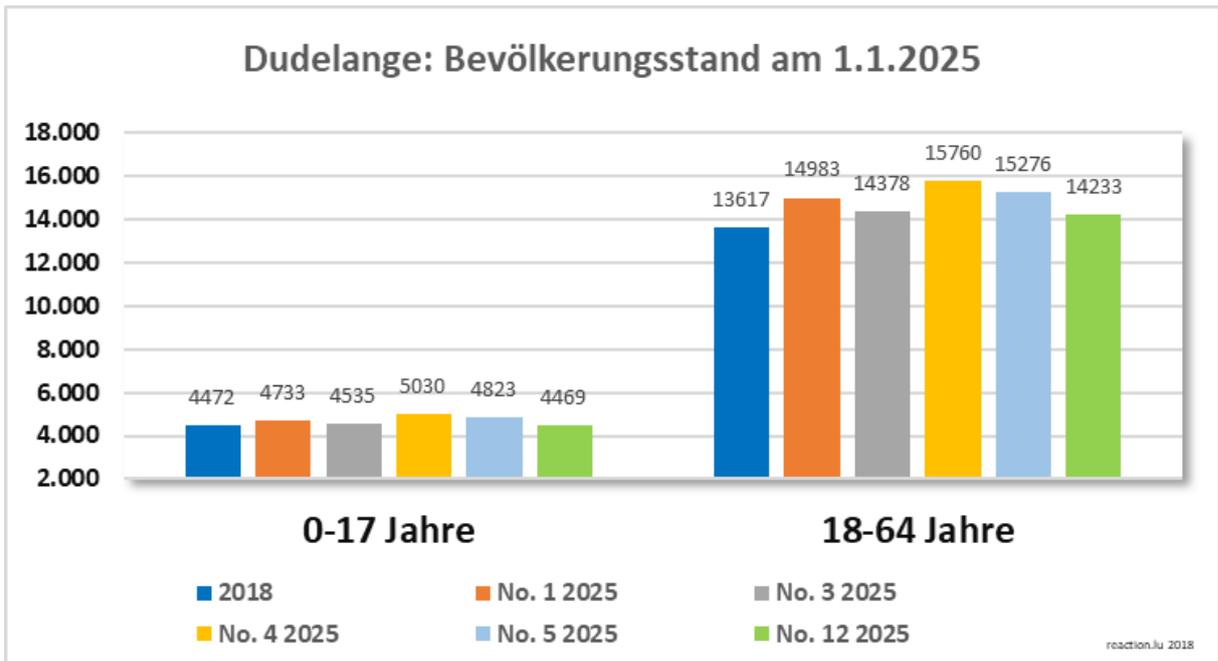
Darstellung 92: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Dudelange am 1.1.2030



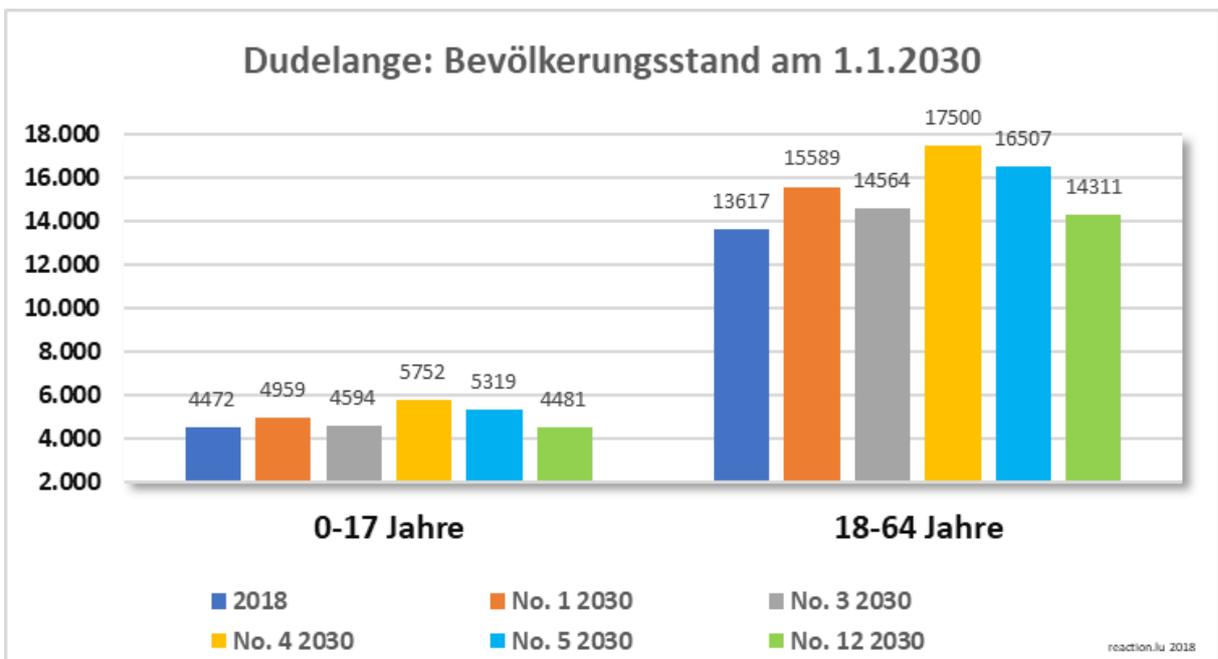
Darstellung 93: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2025



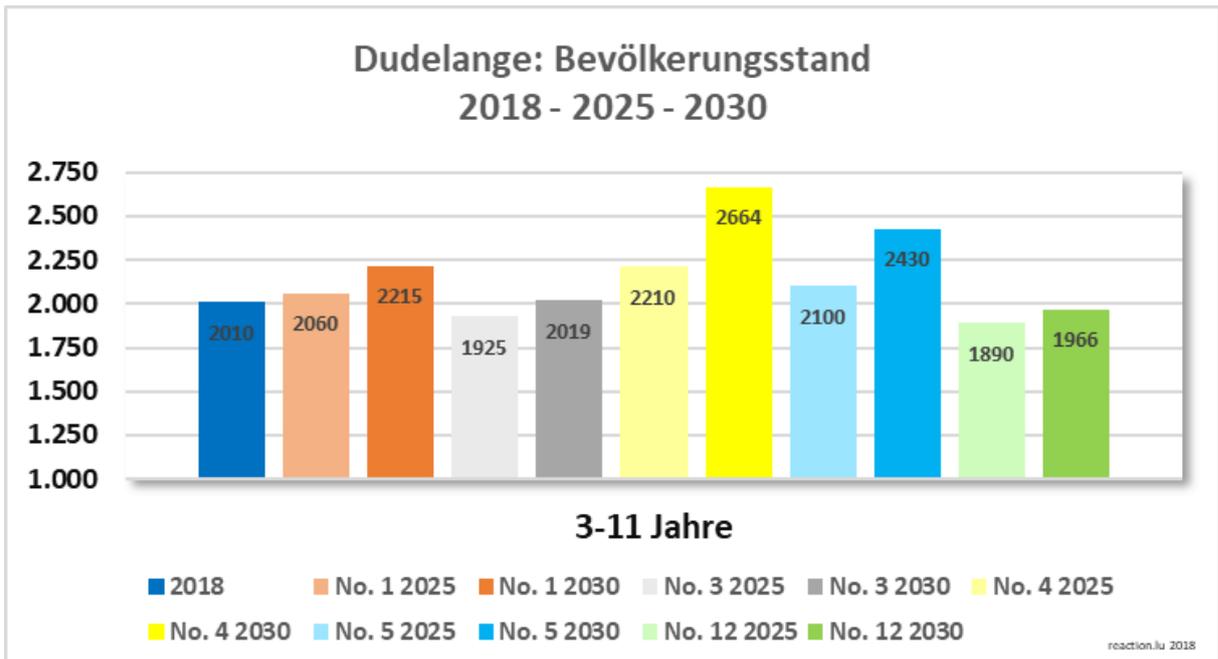
Darstellung 94: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2030



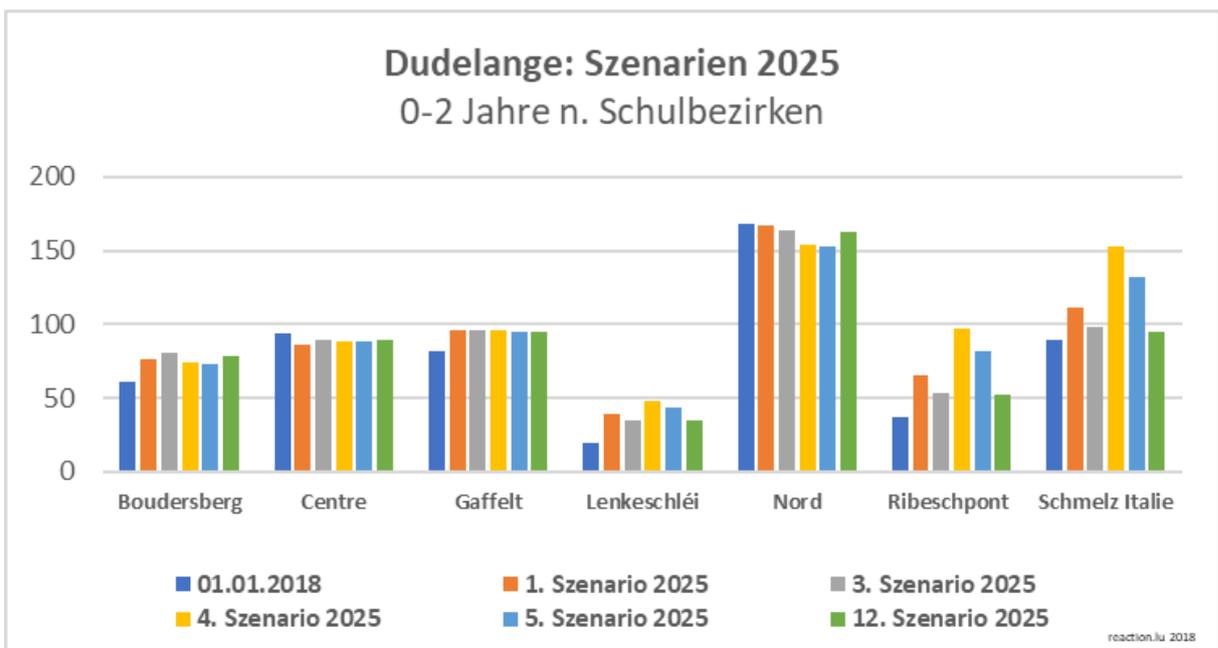
Darstellung 95: Bevölkerungsentwicklung 0-17 und 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2025



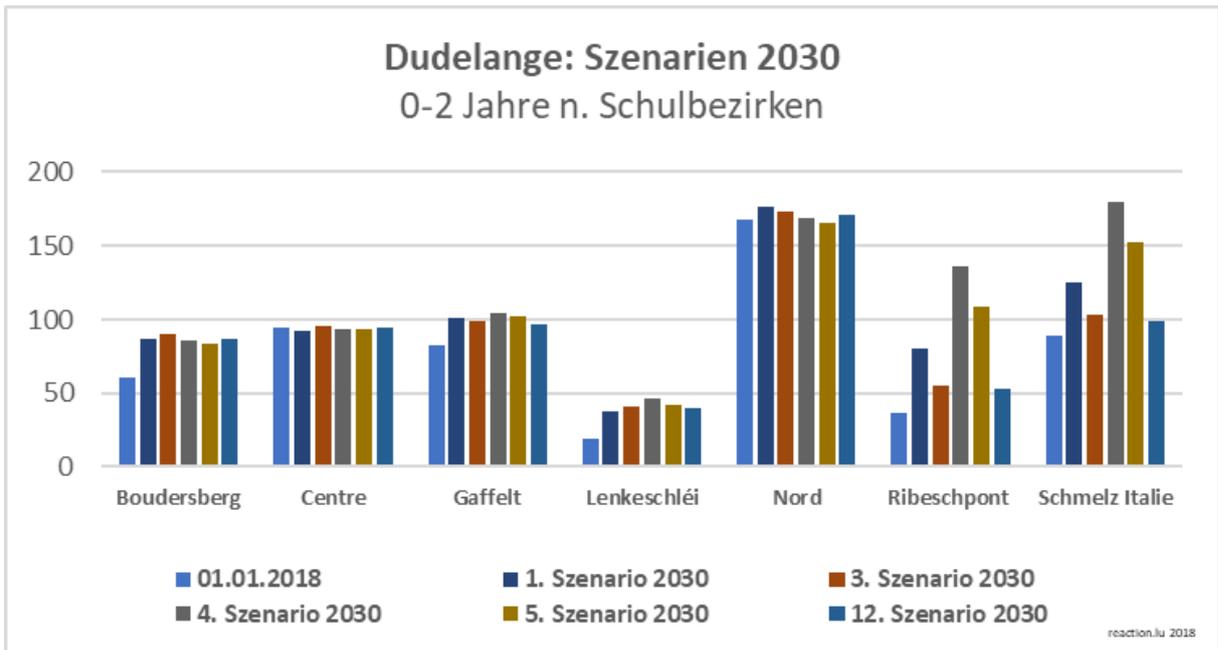
Darstellung 96: Bevölkerungsentwicklung 0-17 und 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2030



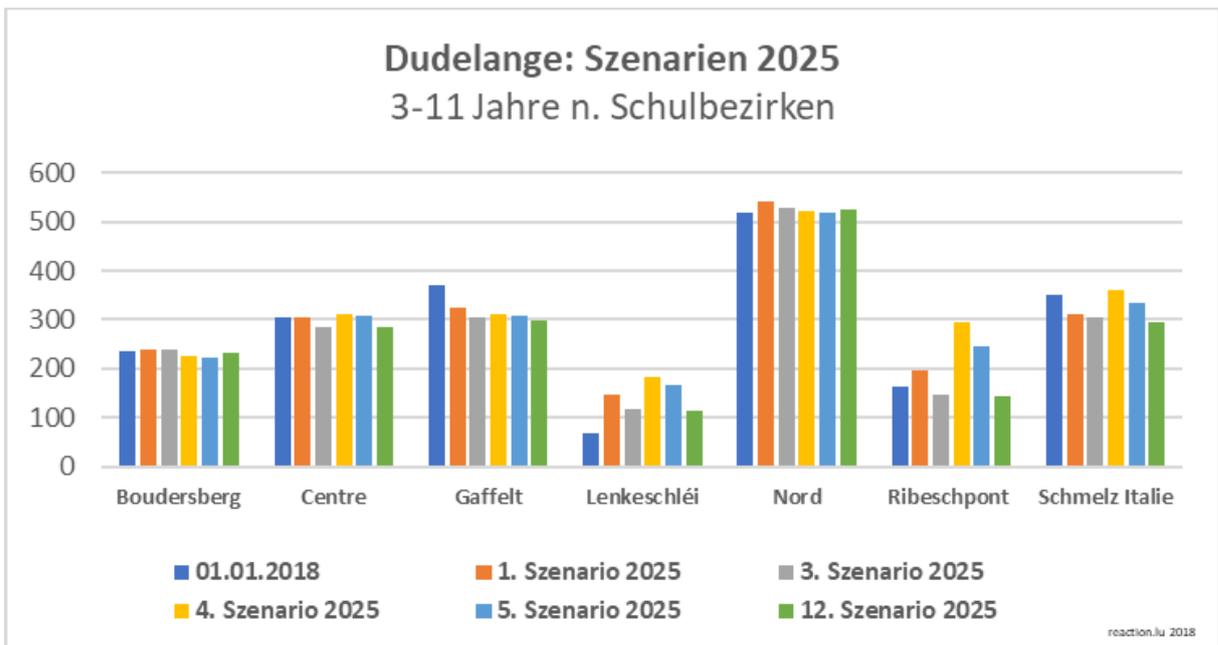
Darstellung 97: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 3-11 Jahre in den Schulbezirken 2025/2030



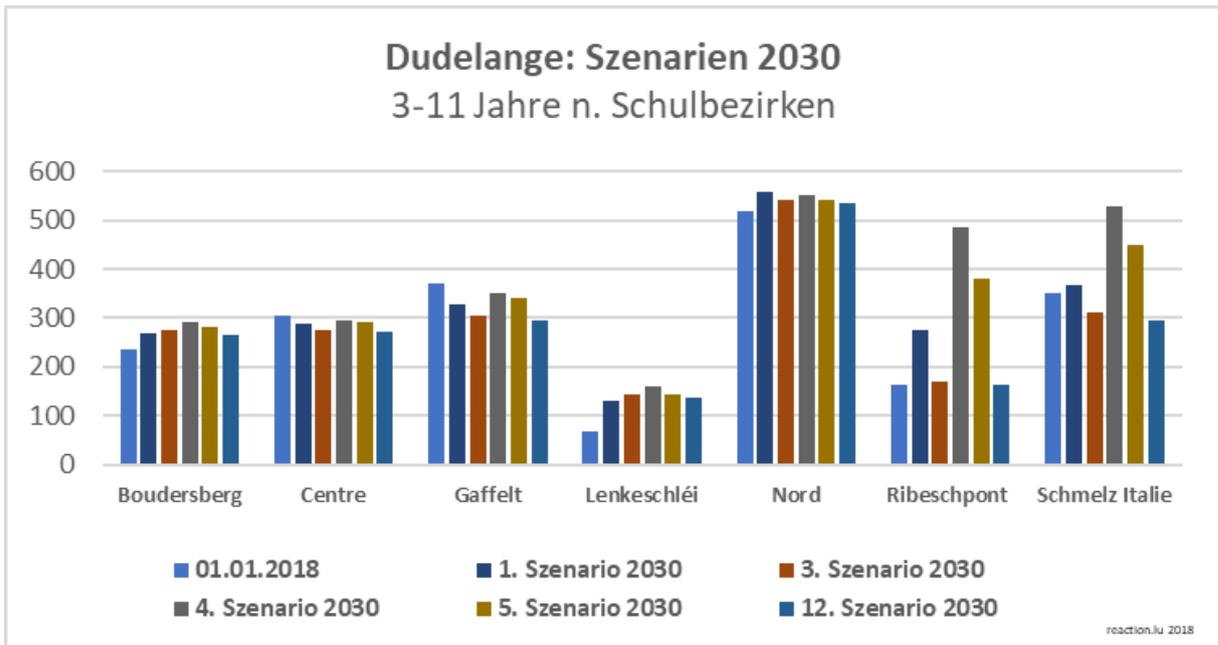
Darstellung 98: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-2 Jahre in den Schulbezirken 2025



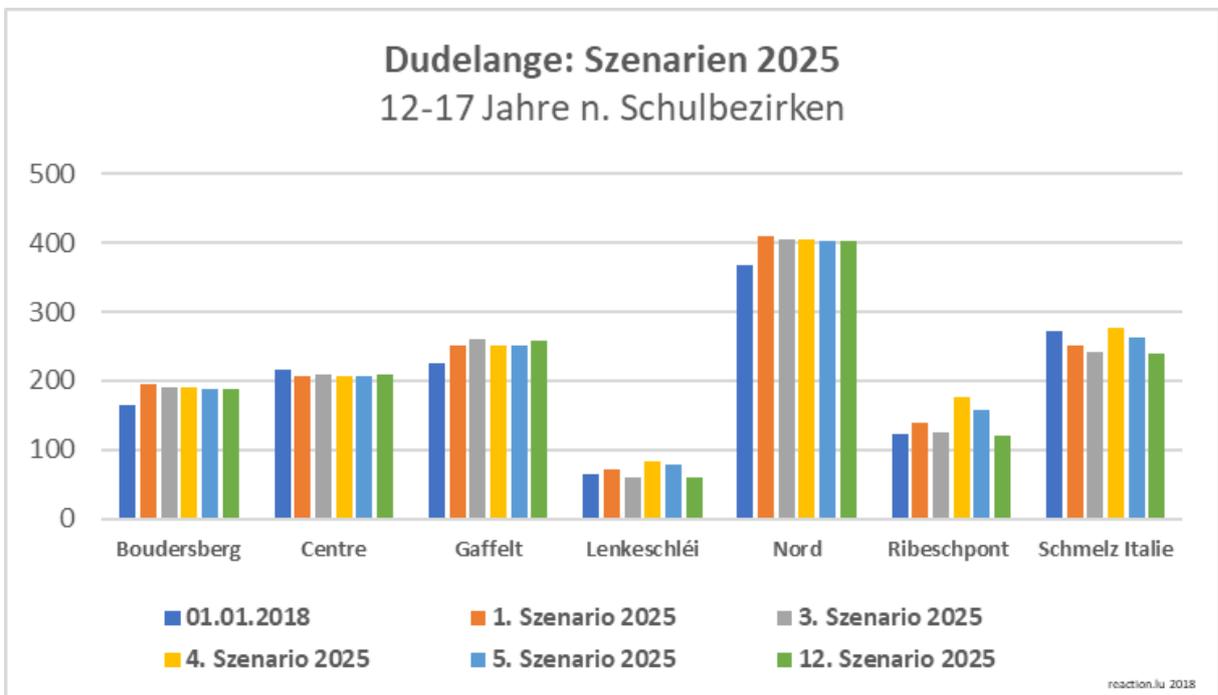
Darstellung 99: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-2 Jahre in den Schulbezirken 2030



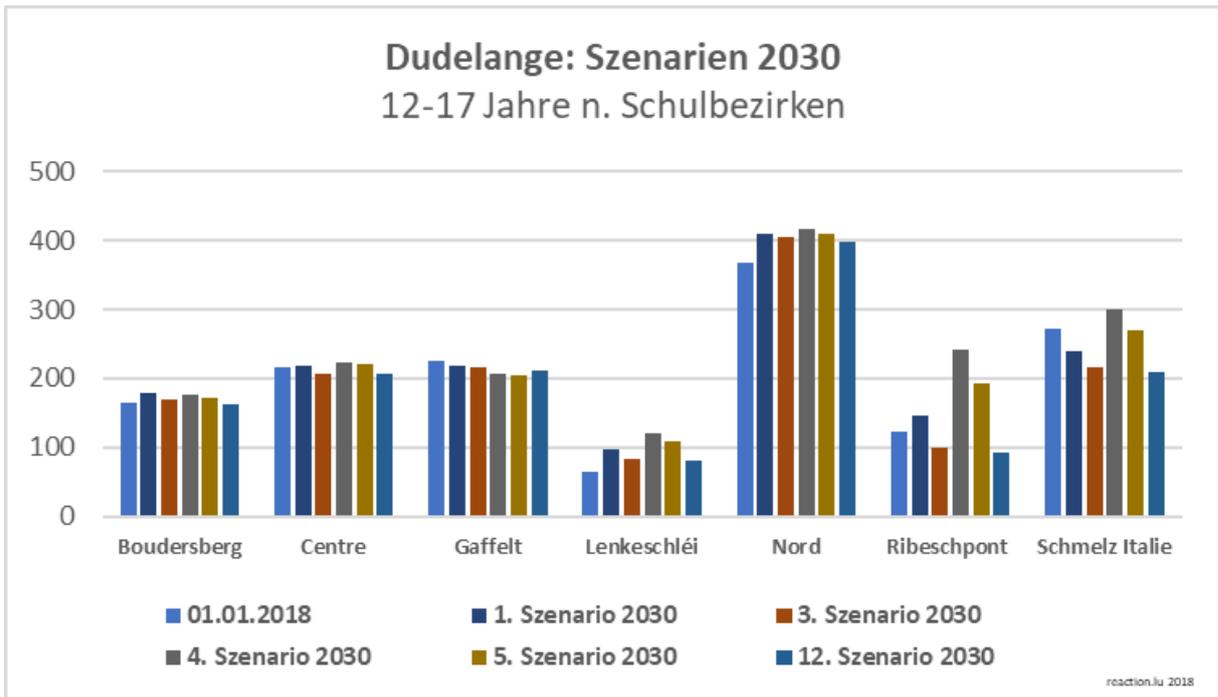
Darstellung 100: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 3-11 Jahre in den Schulbezirken 2025



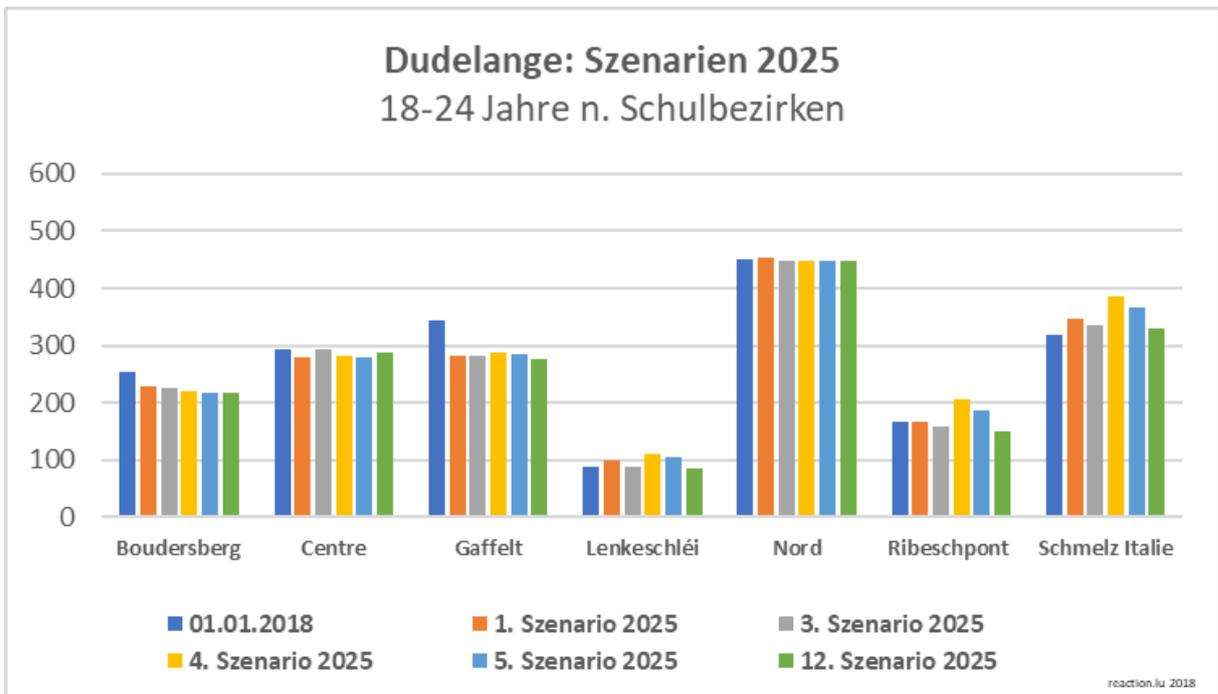
Darstellung 101: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 3-11 Jahre in den Schulbezirken 2030



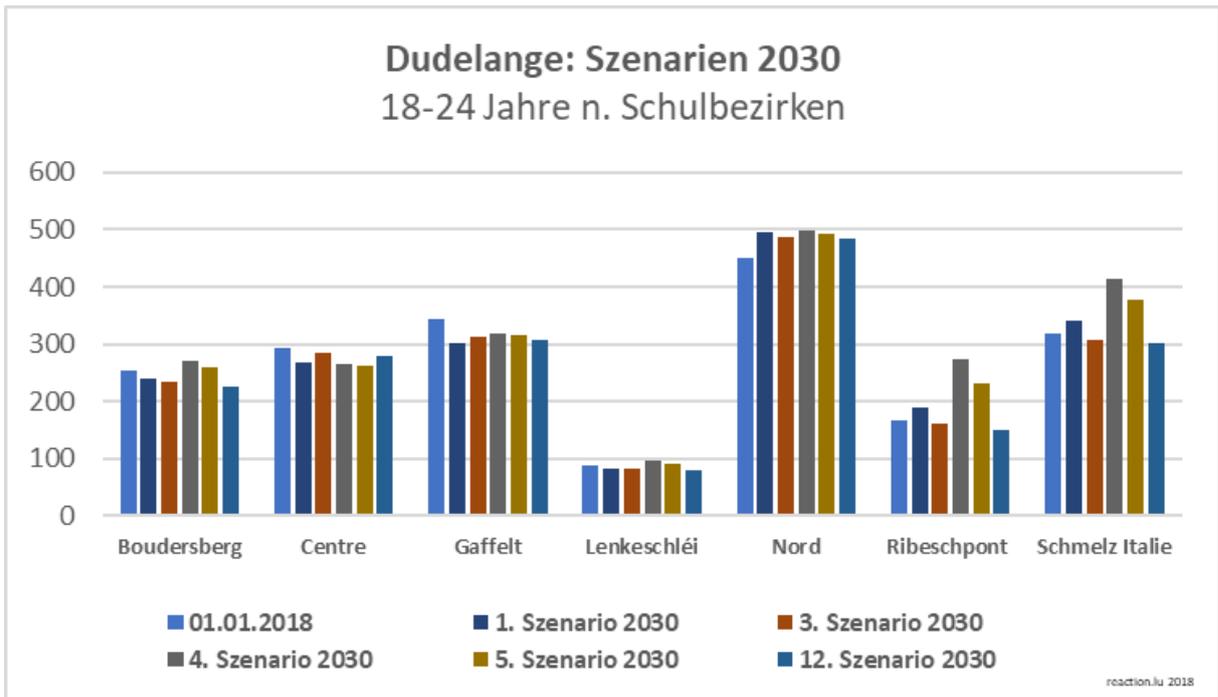
Darstellung 102: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 12-17 Jahre in den Schulbezirken 2025



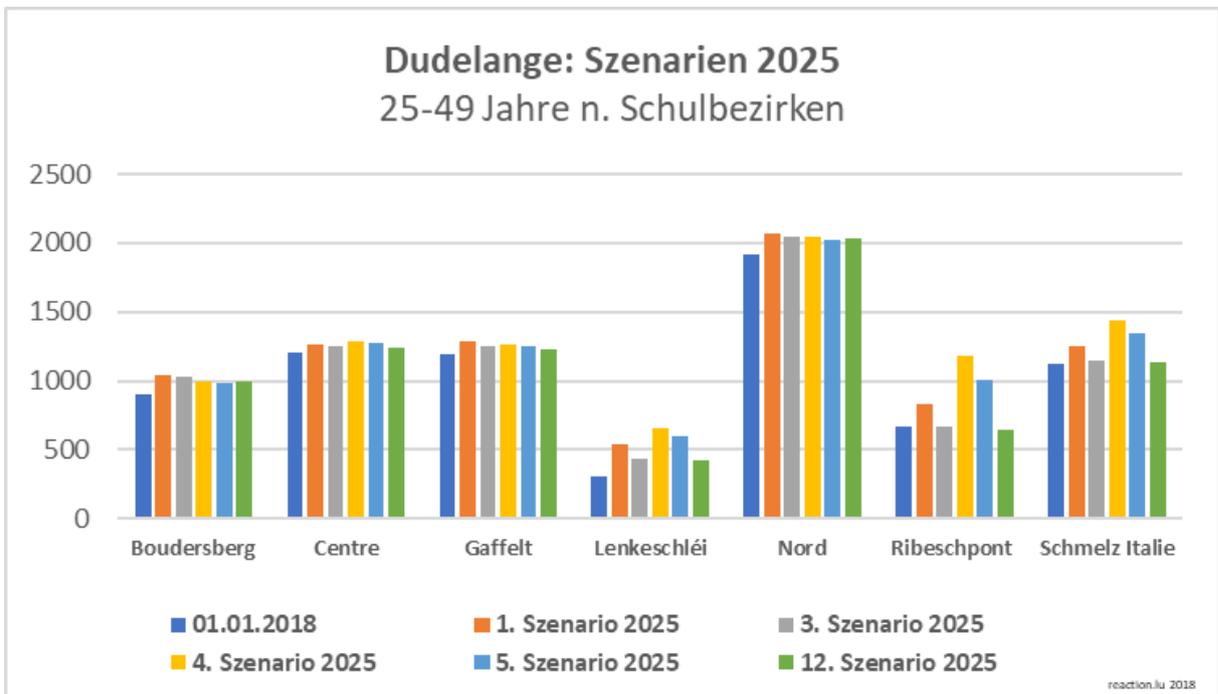
Darstellung 103: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 12-17 Jahre in den Schulbezirken 2030



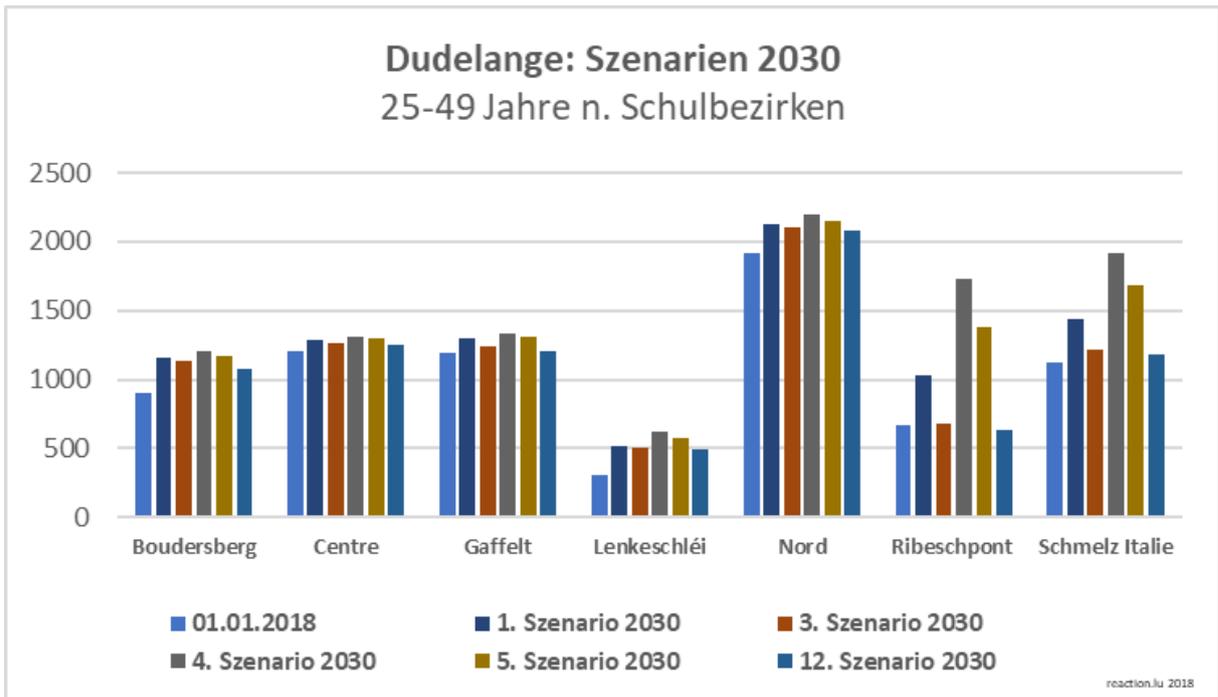
Darstellung 104: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-24 Jahre in den Schulbezirken 2025



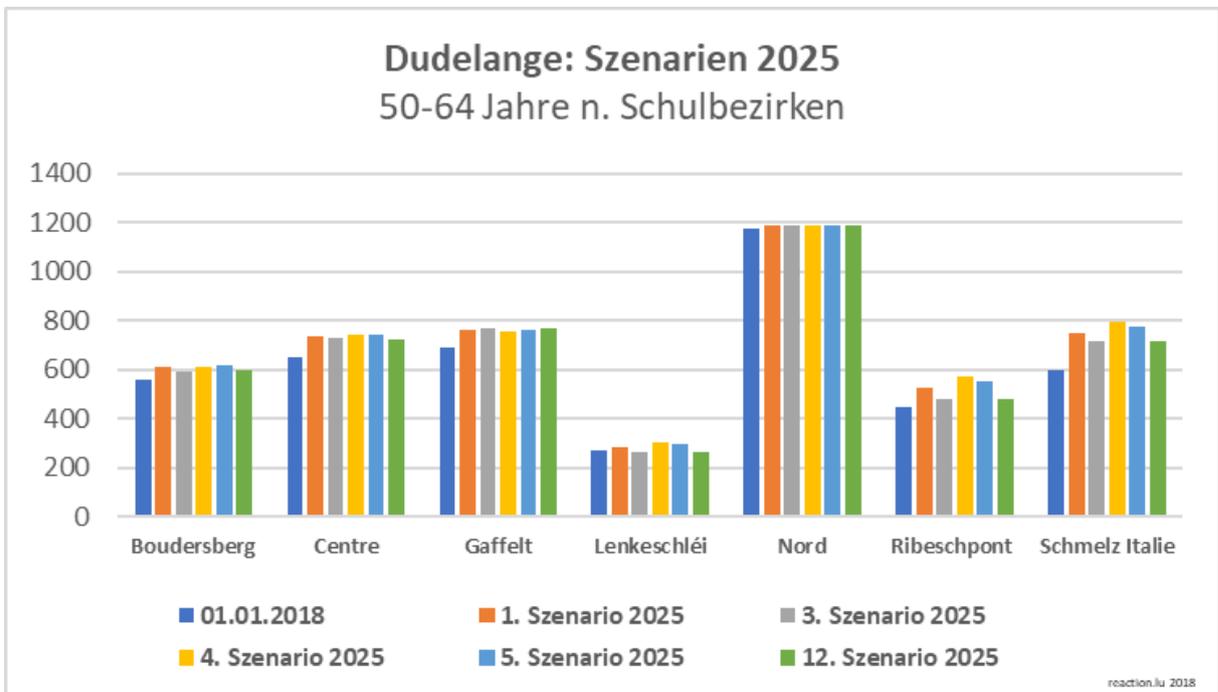
Darstellung 105: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-24 Jahre in den Schulbezirken 2030



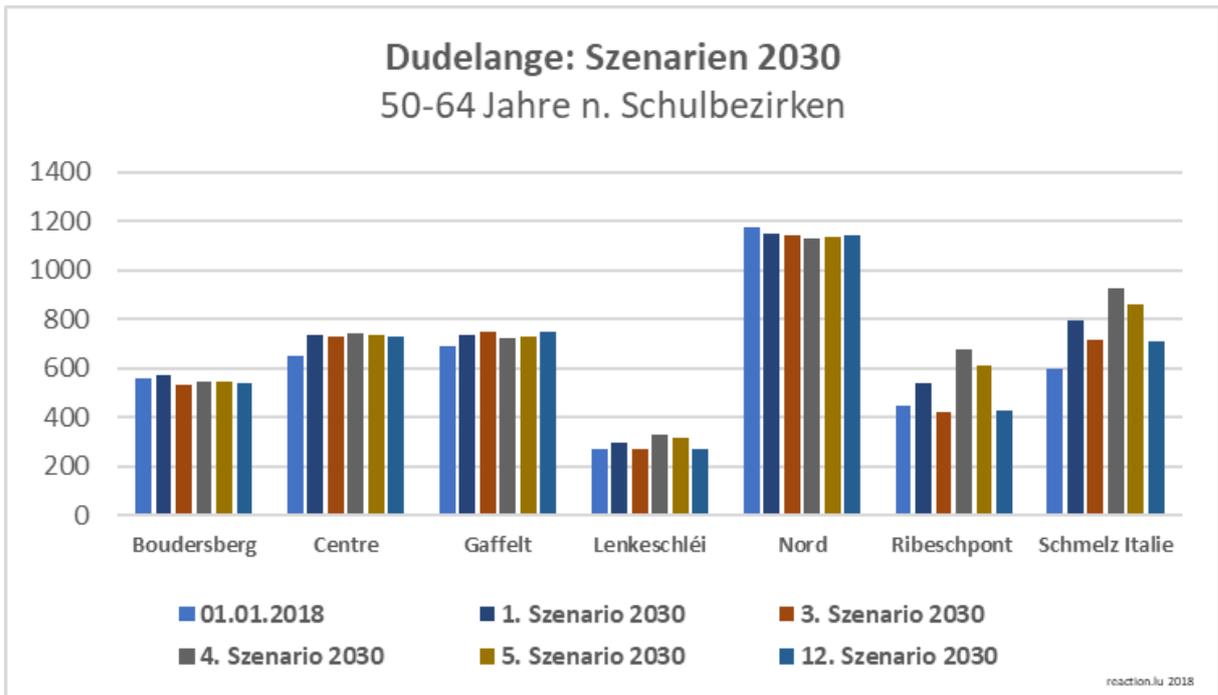
Darstellung 106: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 25-49 Jahre in den Schulbezirken 2025



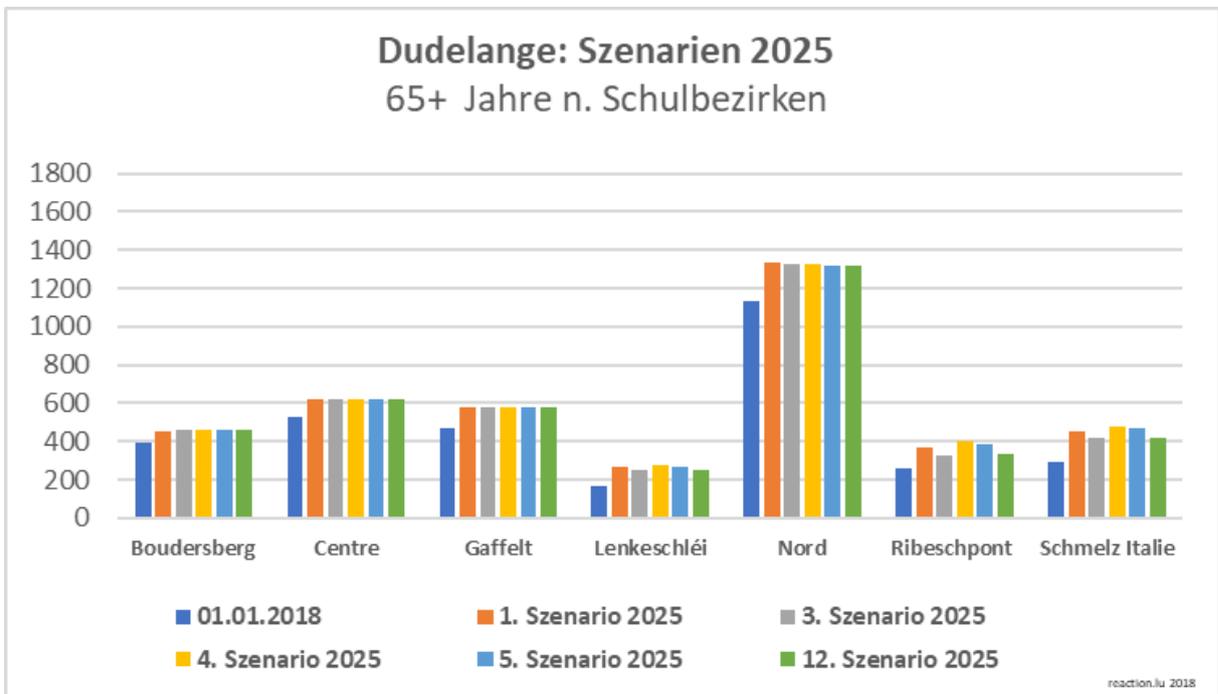
Darstellung 107: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 25-49 Jahre in den Schulbezirken 2030



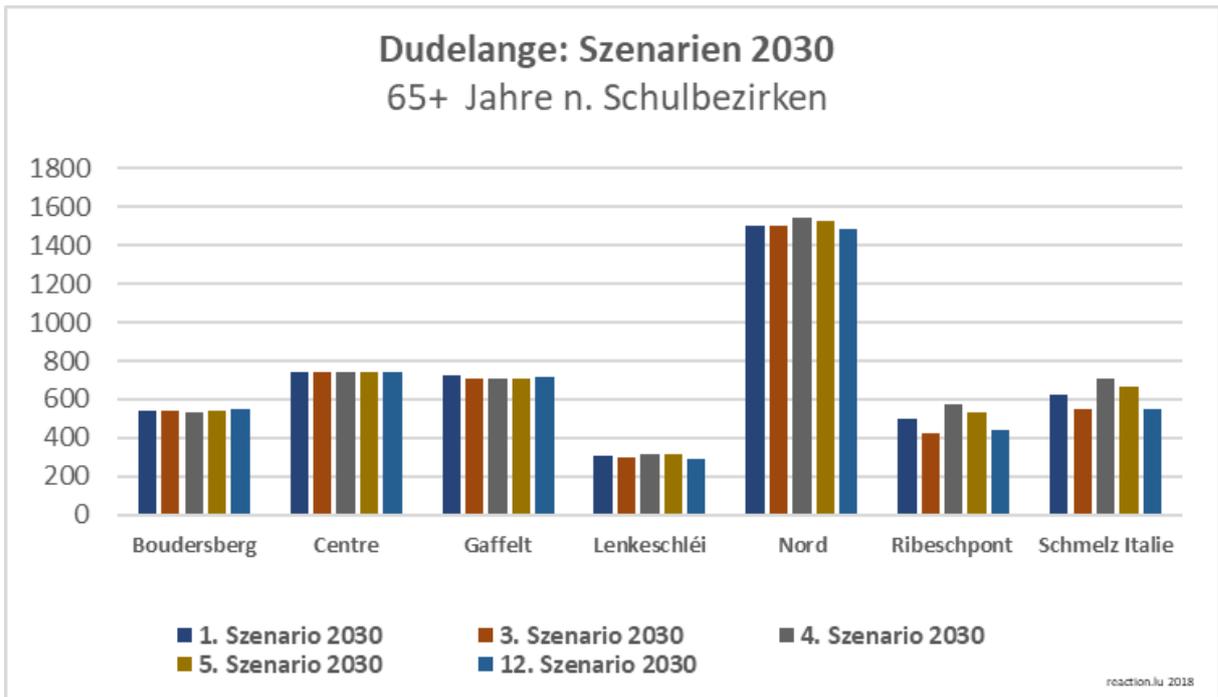
Darstellung 108: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 50-64 Jahre in den Schulbezirken 2025



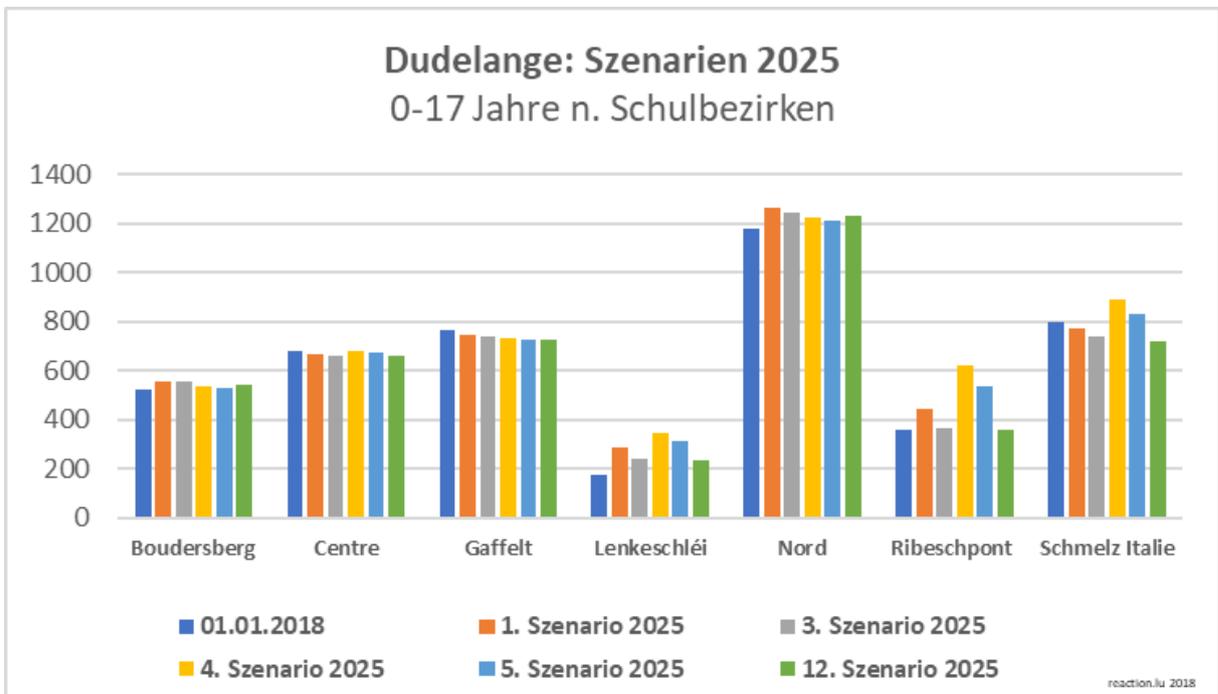
Darstellung 109: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 50-64 Jahre in den Schulbezirken 2030



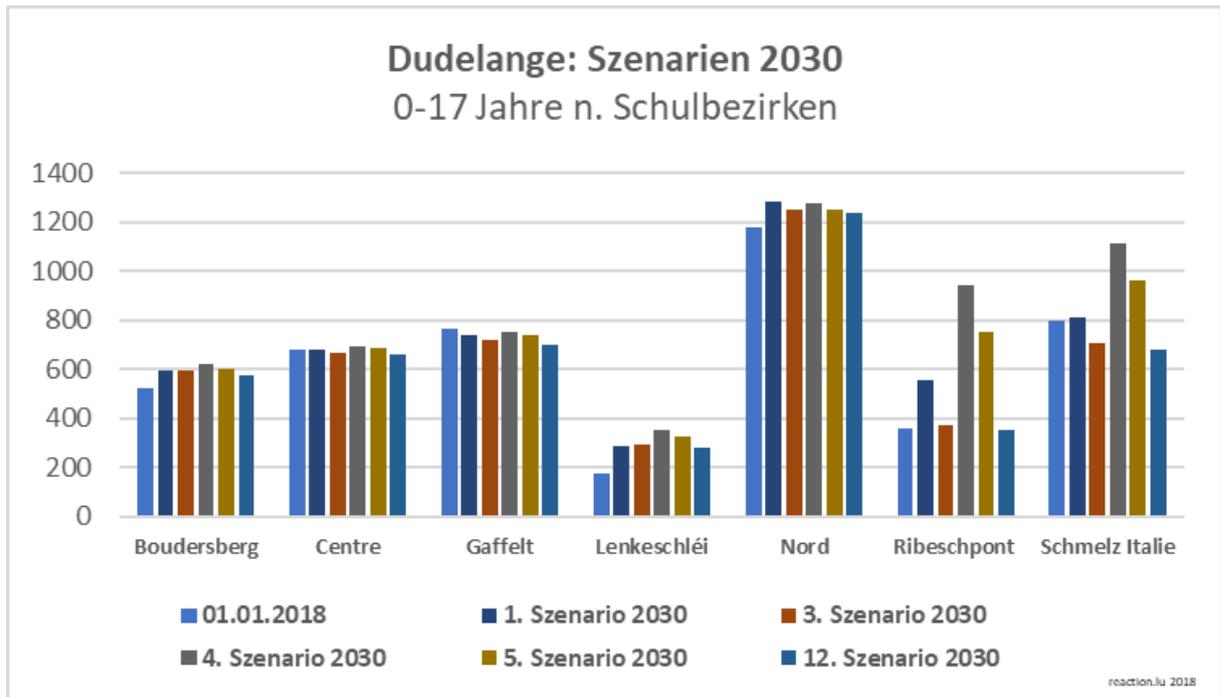
Darstellung 110: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 65+ Jahre in den Schulbezirken 2025



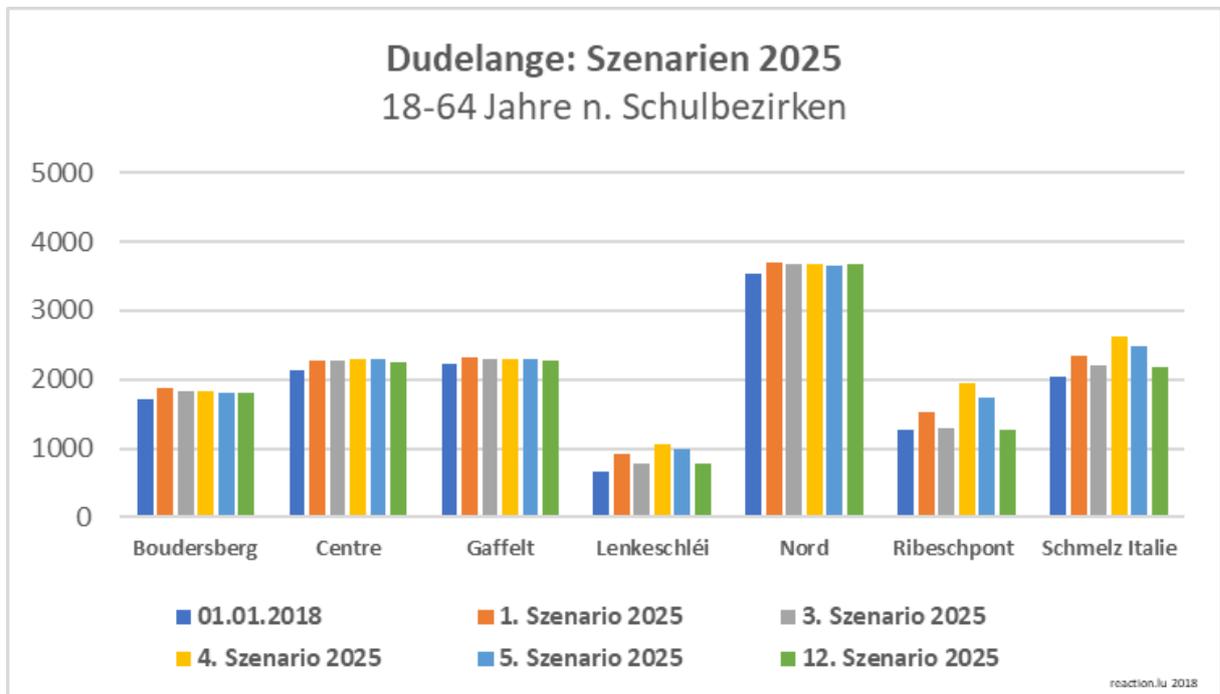
Darstellung 111: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 65+ Jahre in den Schulbezirken 2030



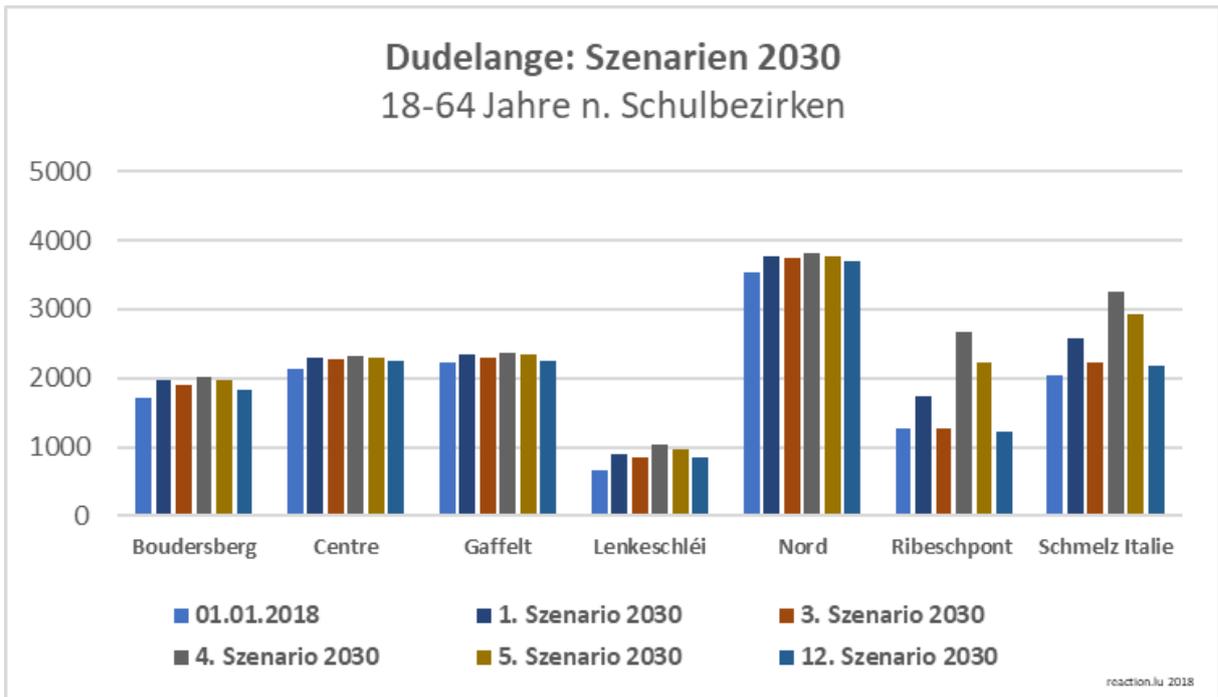
Darstellung 112: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-17 Jahre in den Schulbezirken 2025



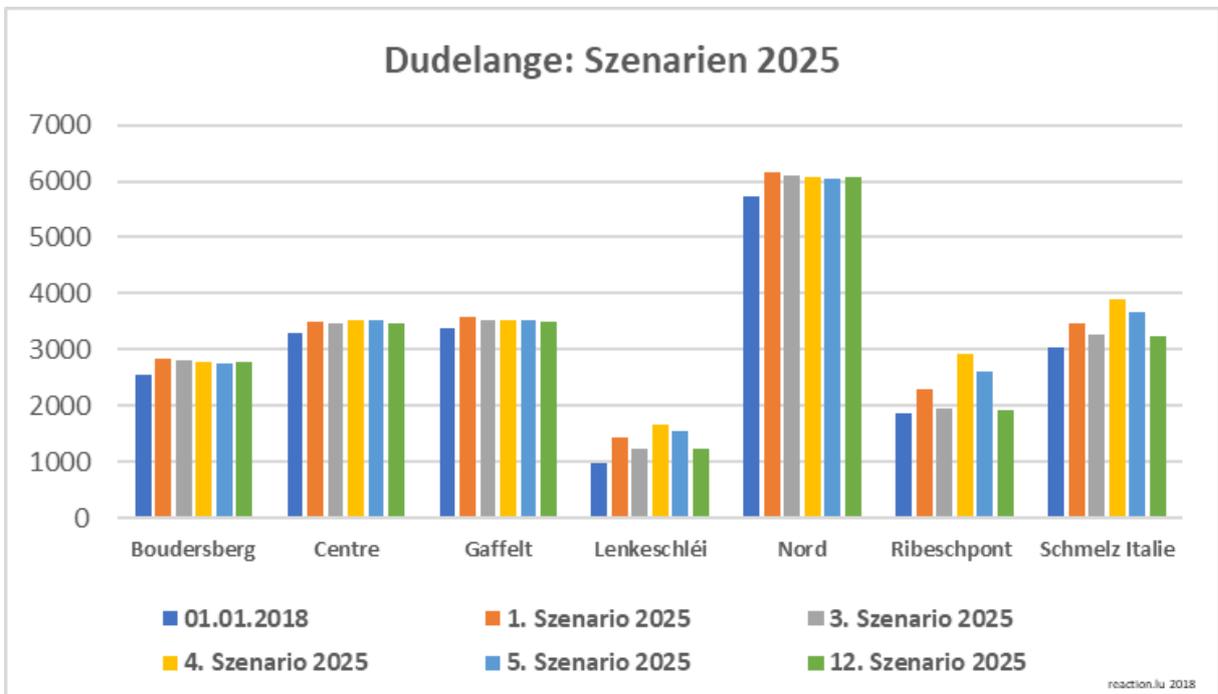
Darstellung 113: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-17 Jahre in den Schulbezirken 2030



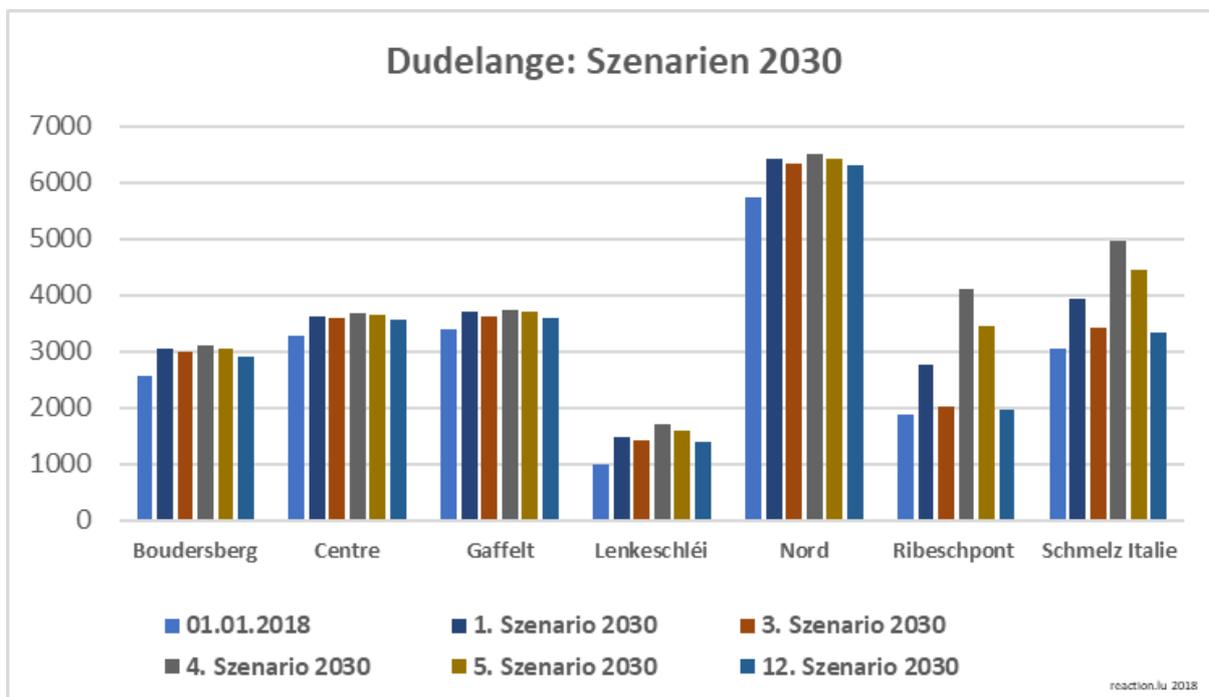
Darstellung 114: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2025



Darstellung 115: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2030

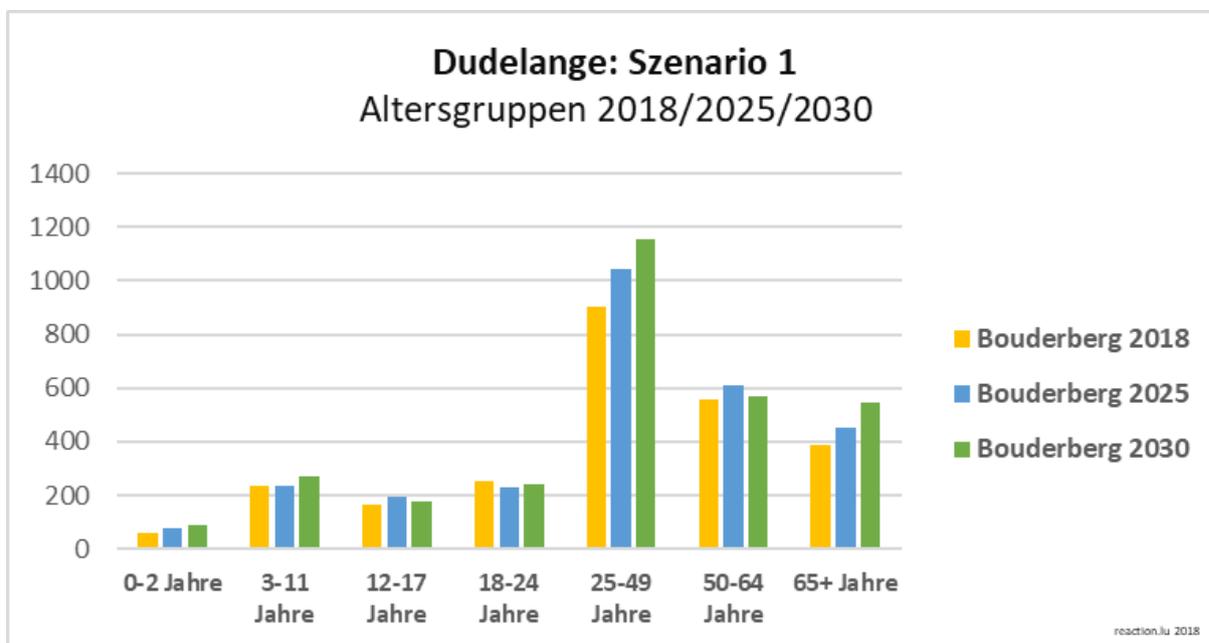


Darstellung 116: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2025

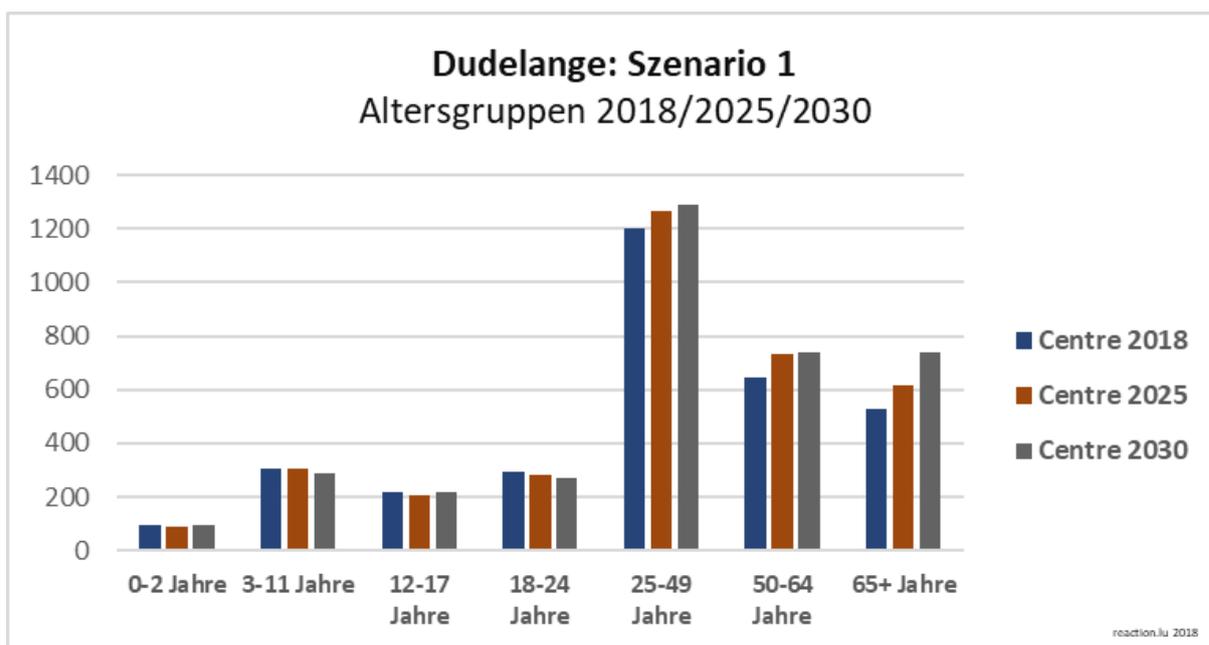


Darstellung 117: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2030

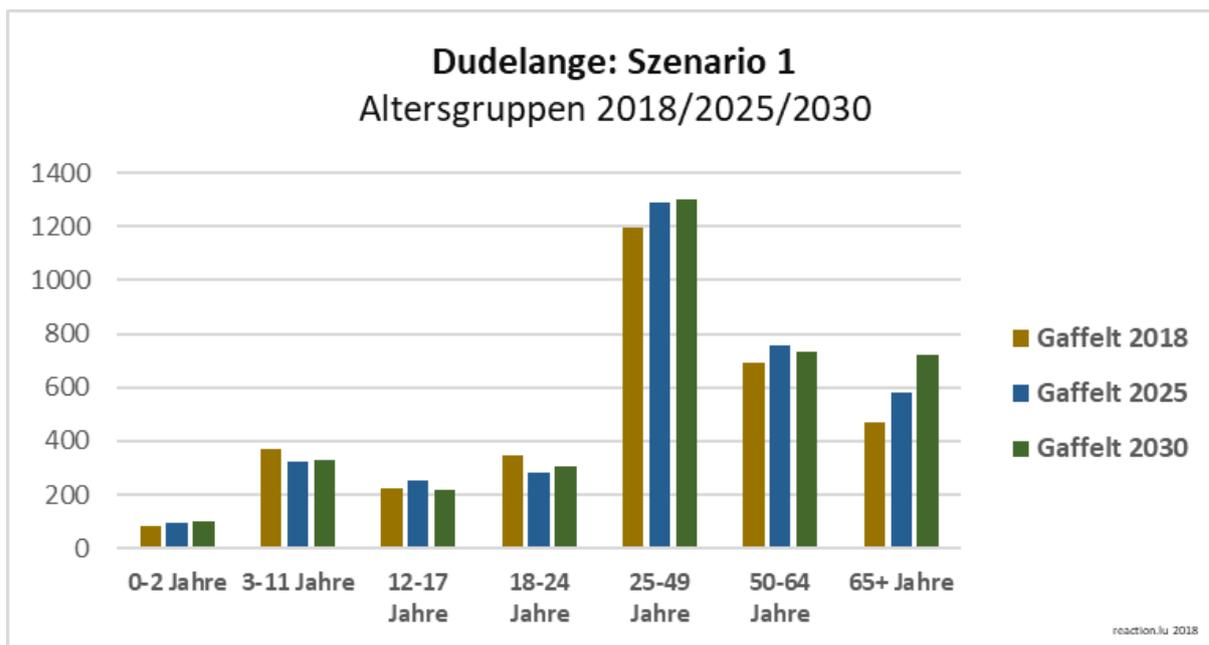
Zahlen und Fakten: „Mittleres Wachstum“ - Szenario 1



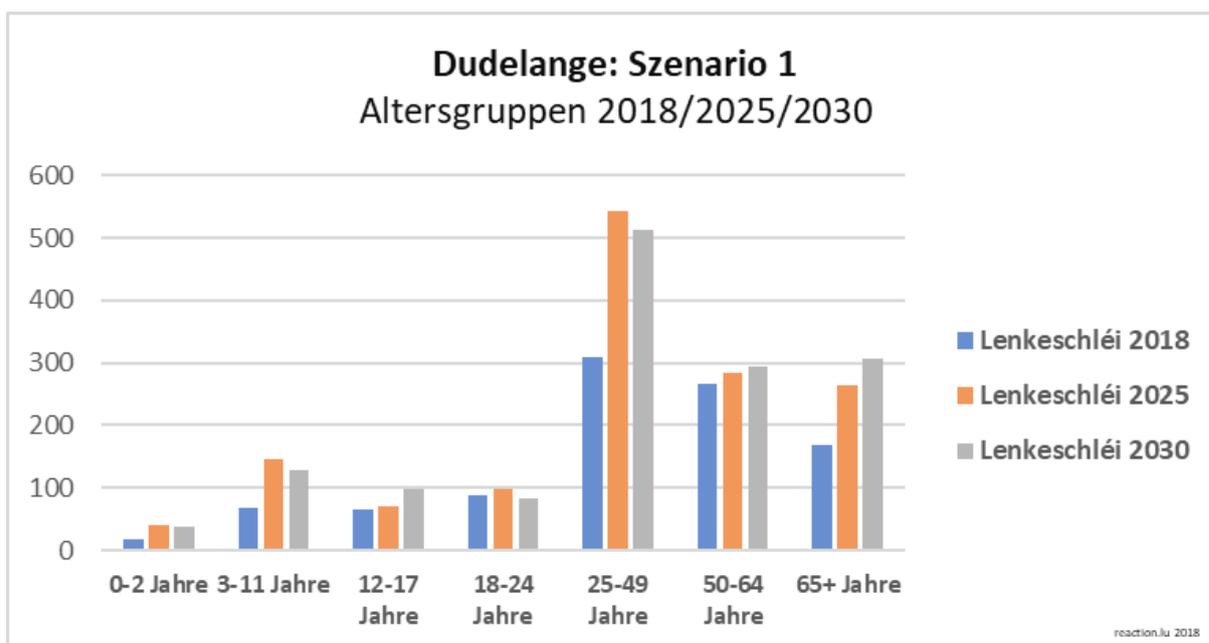
Darstellung 118: Szenario 1 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030



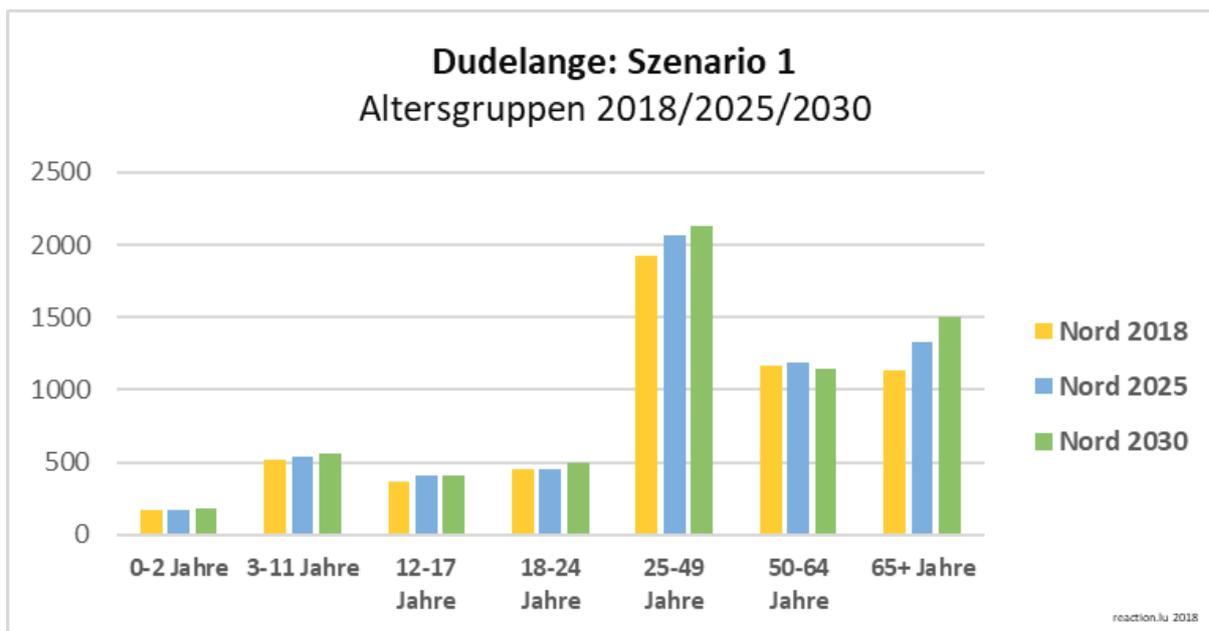
Darstellung 119: Szenario 1 Altersgruppen Centre 2025/2030



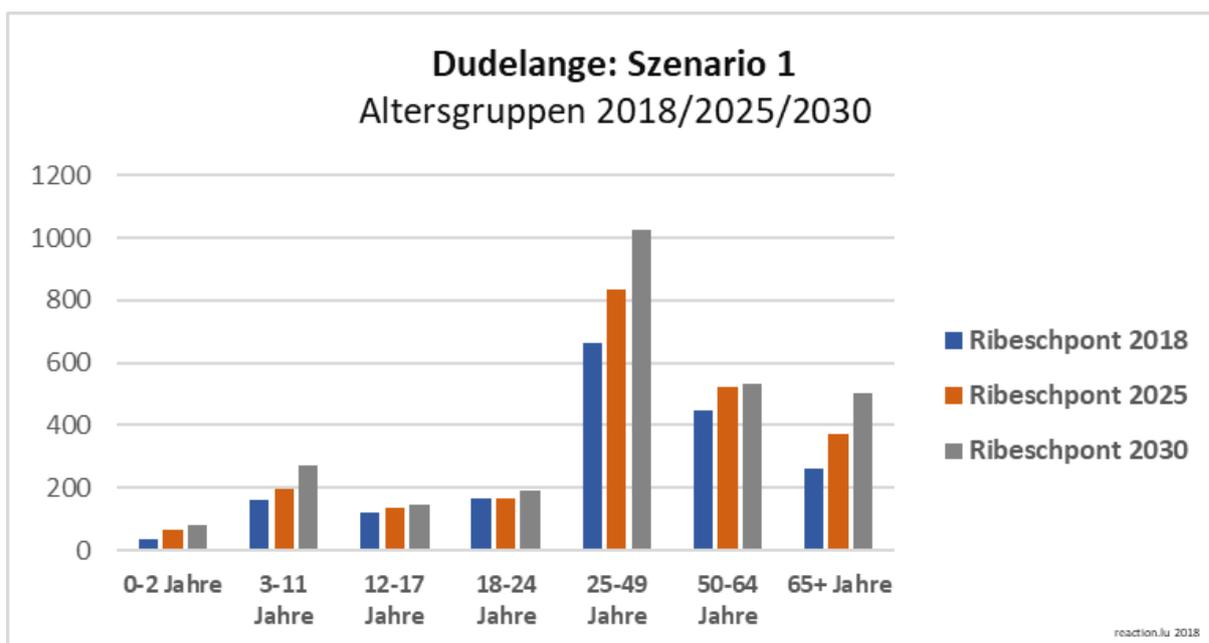
Darstellung 120: Szenario 1 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030



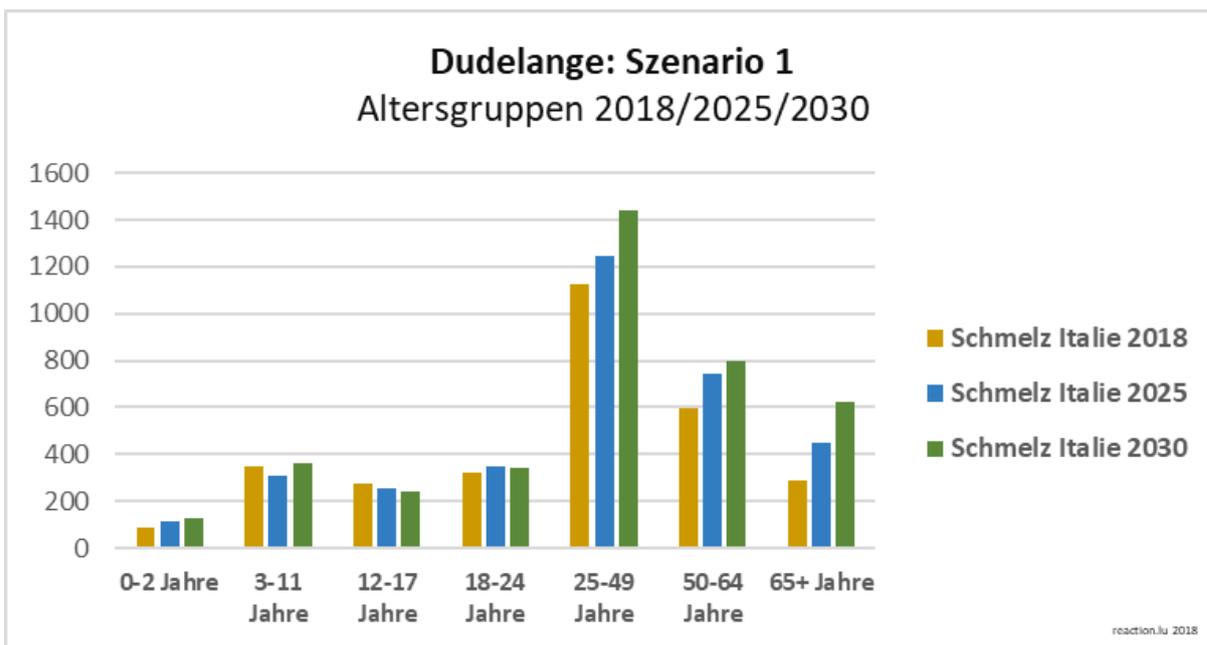
Darstellung 121: Szenario 1 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030



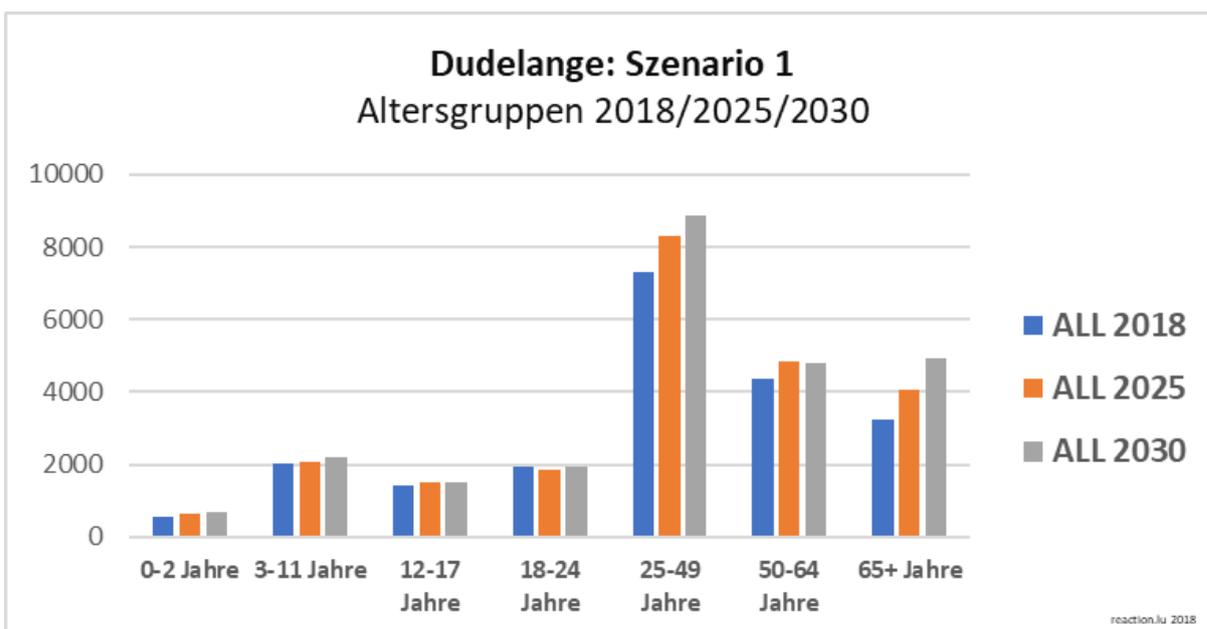
Darstellung 122: Szenario 1 Altersgruppen Nord 2025/2030



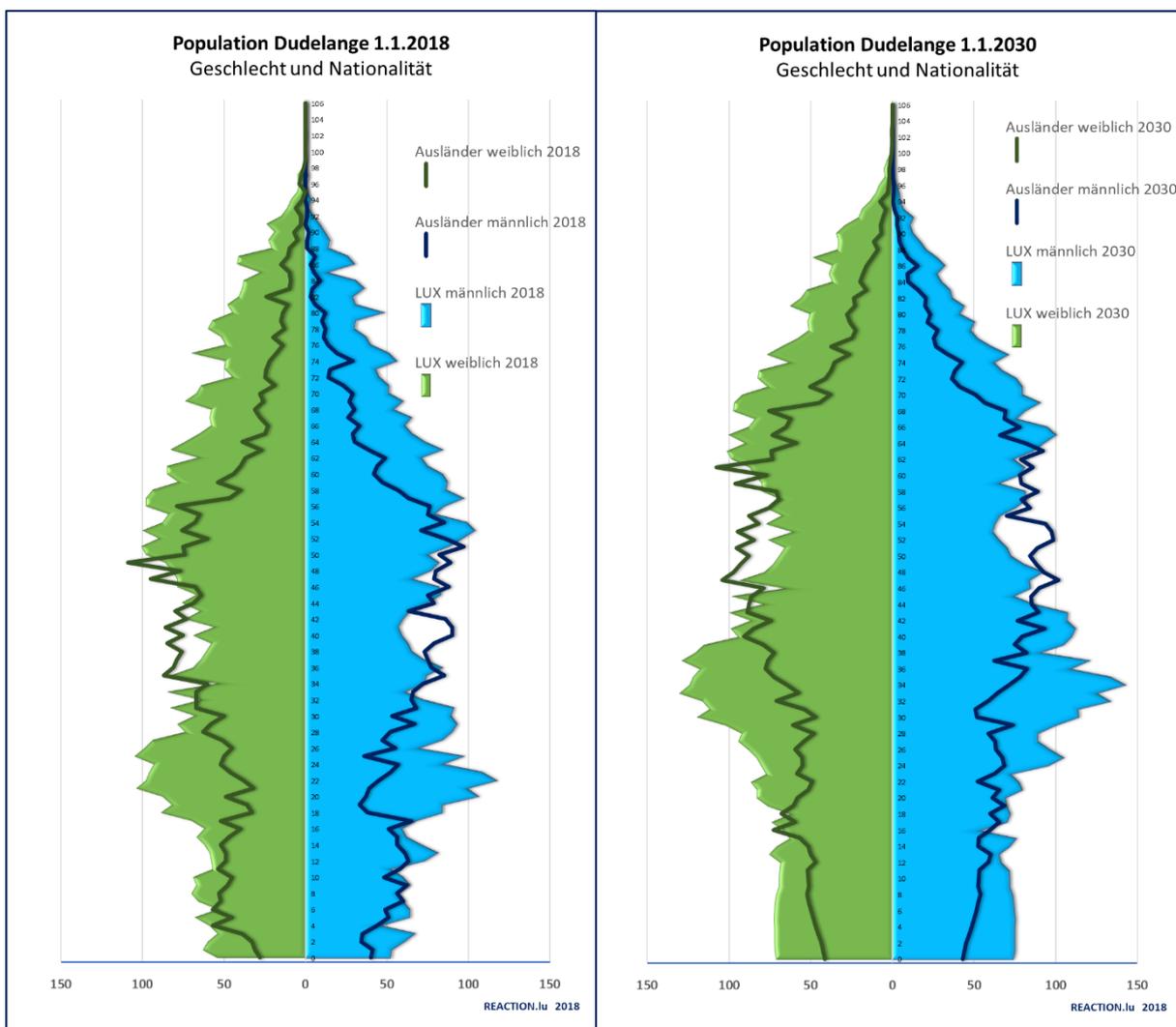
Darstellung 123: Szenario 1 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030



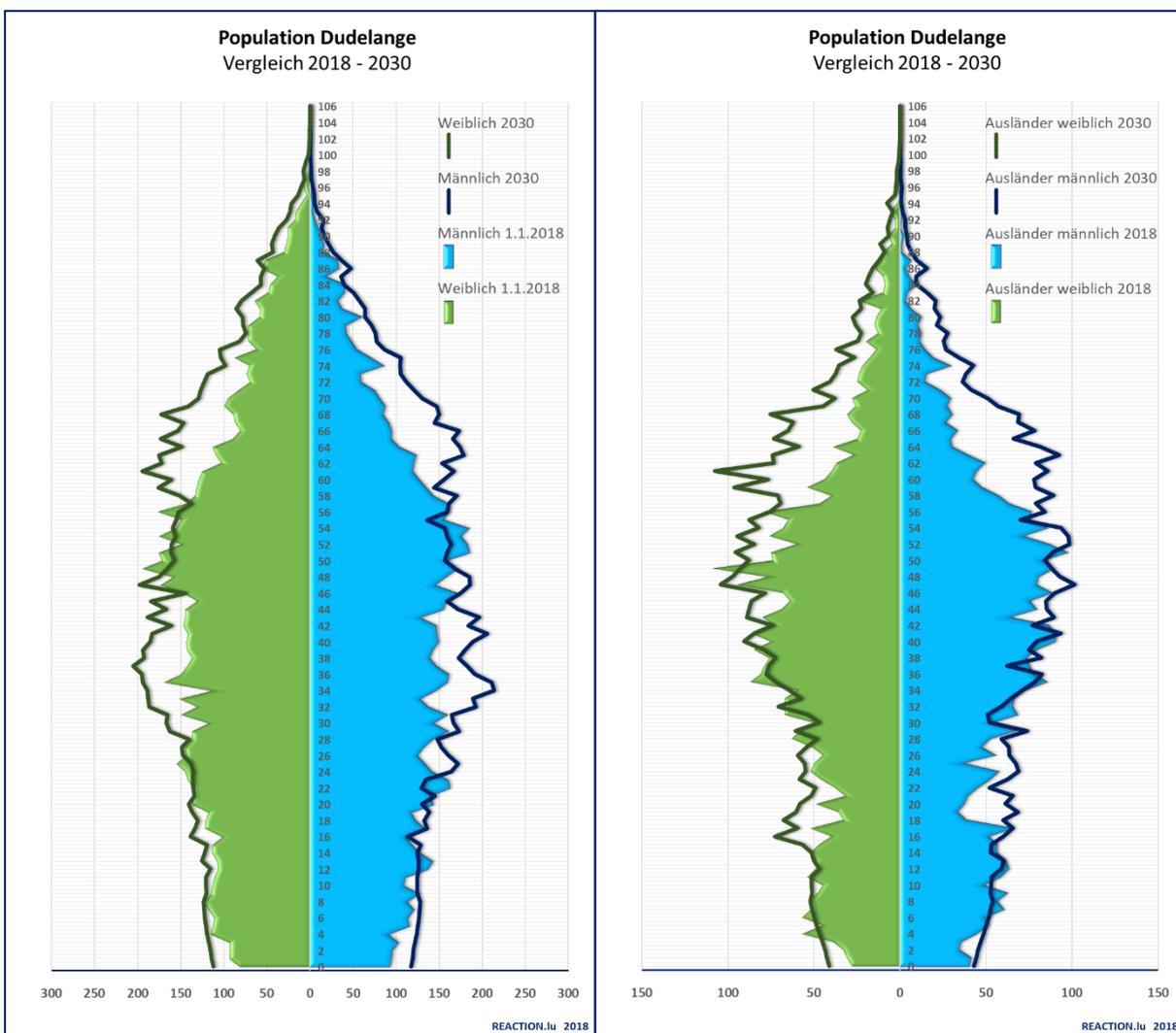
Darstellung 124: Szenario 1 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030



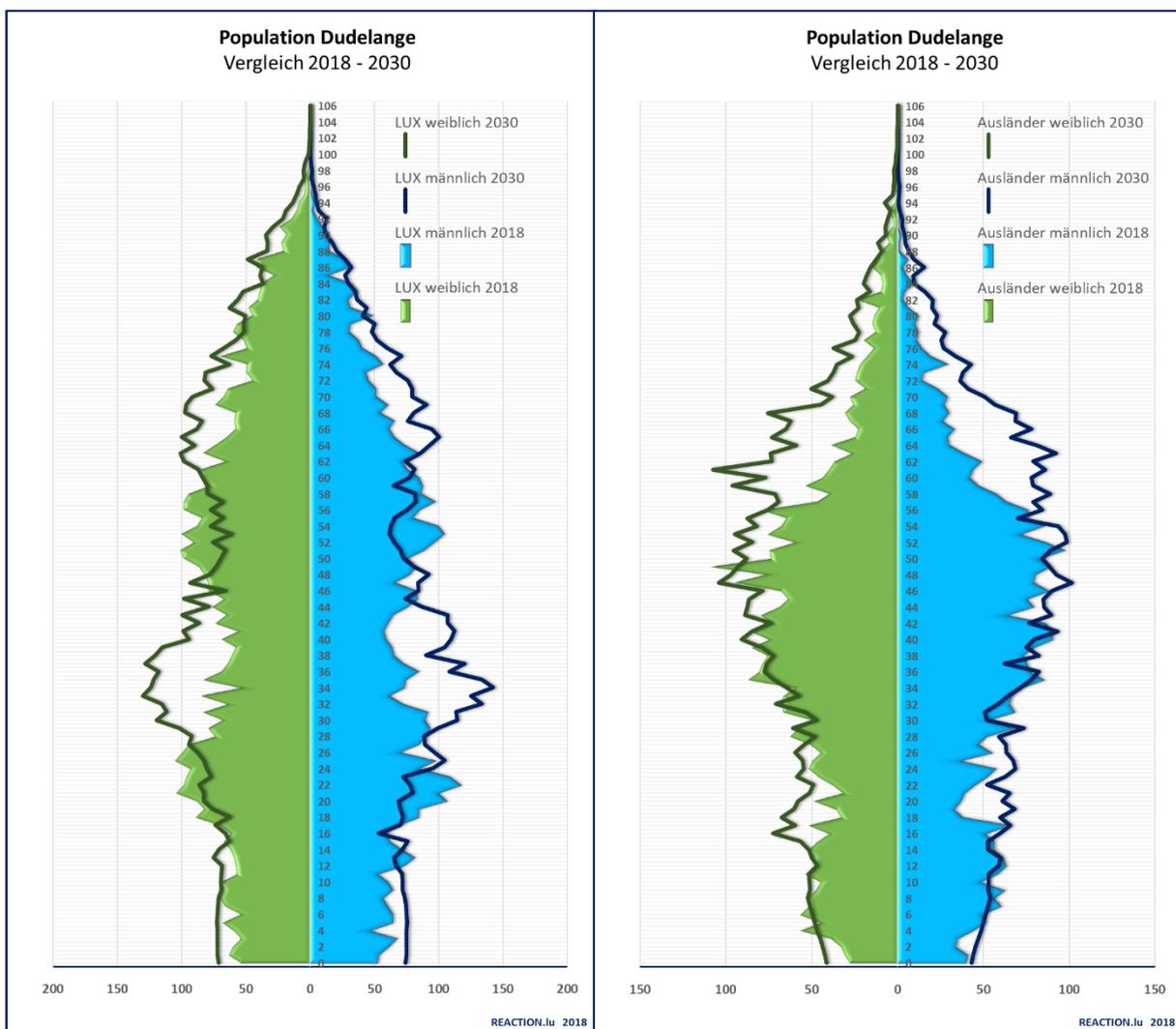
Darstellung 125: Szenario 1 Altersgruppen Dudelange 2025/2030



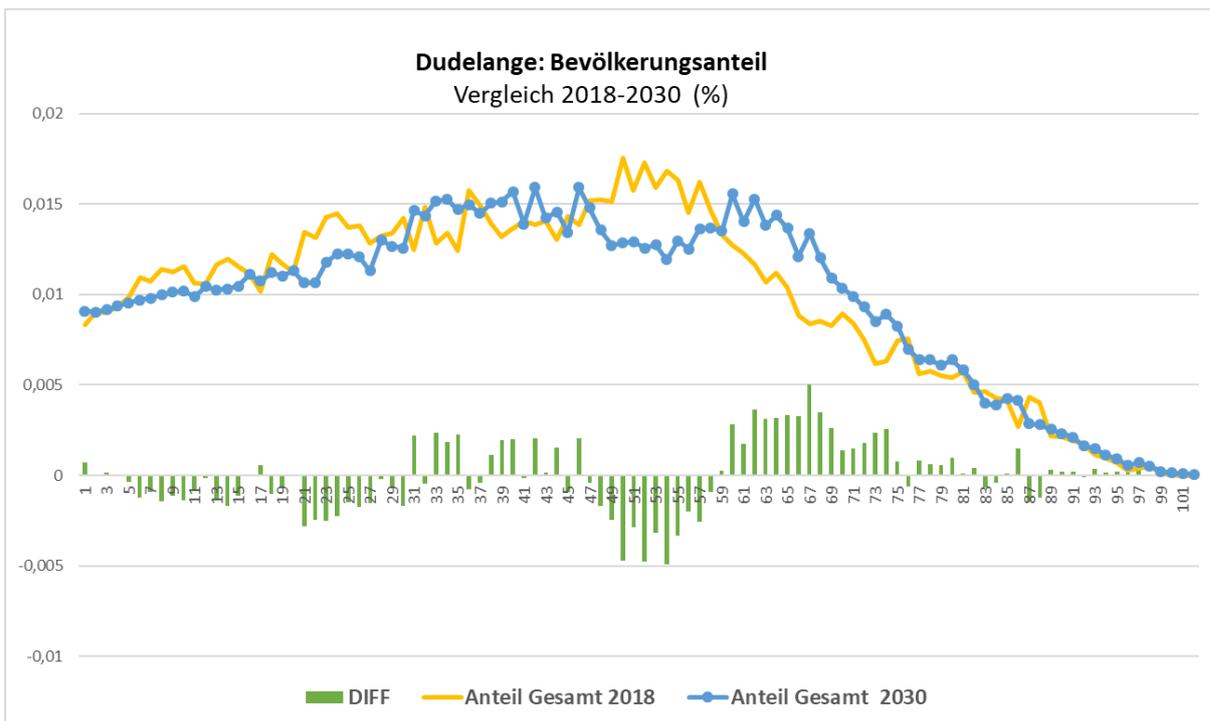
Darstellung 126: Szenario 1 - Bevölkerungspyramide I Nationalität 2018/2030



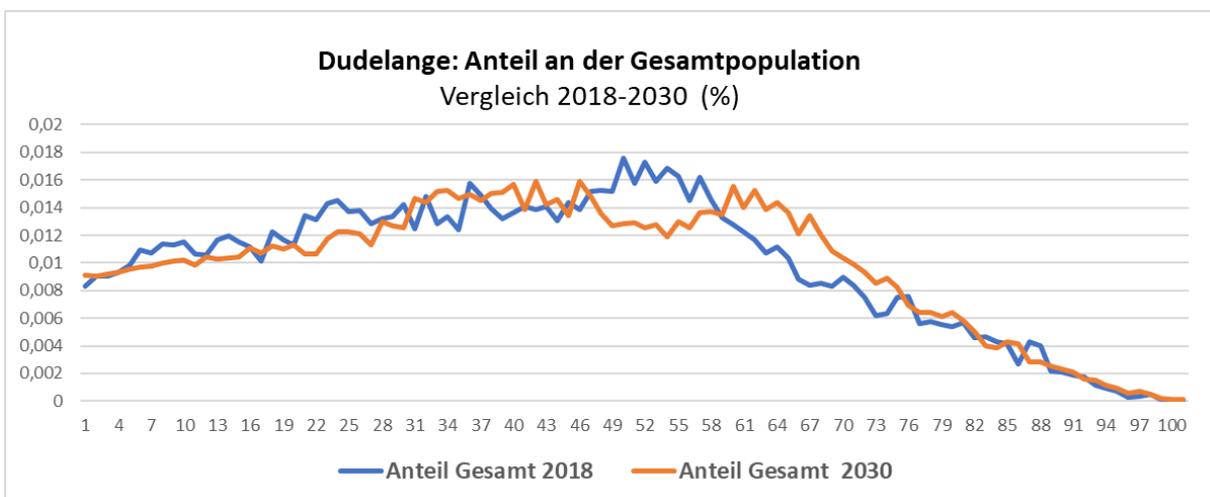
Darstellung 127: Szenario 1 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030



Darstellung 128: Szenario 1 - Bevölkerungspyramide III Geschlecht und Nationalität 2018/2030

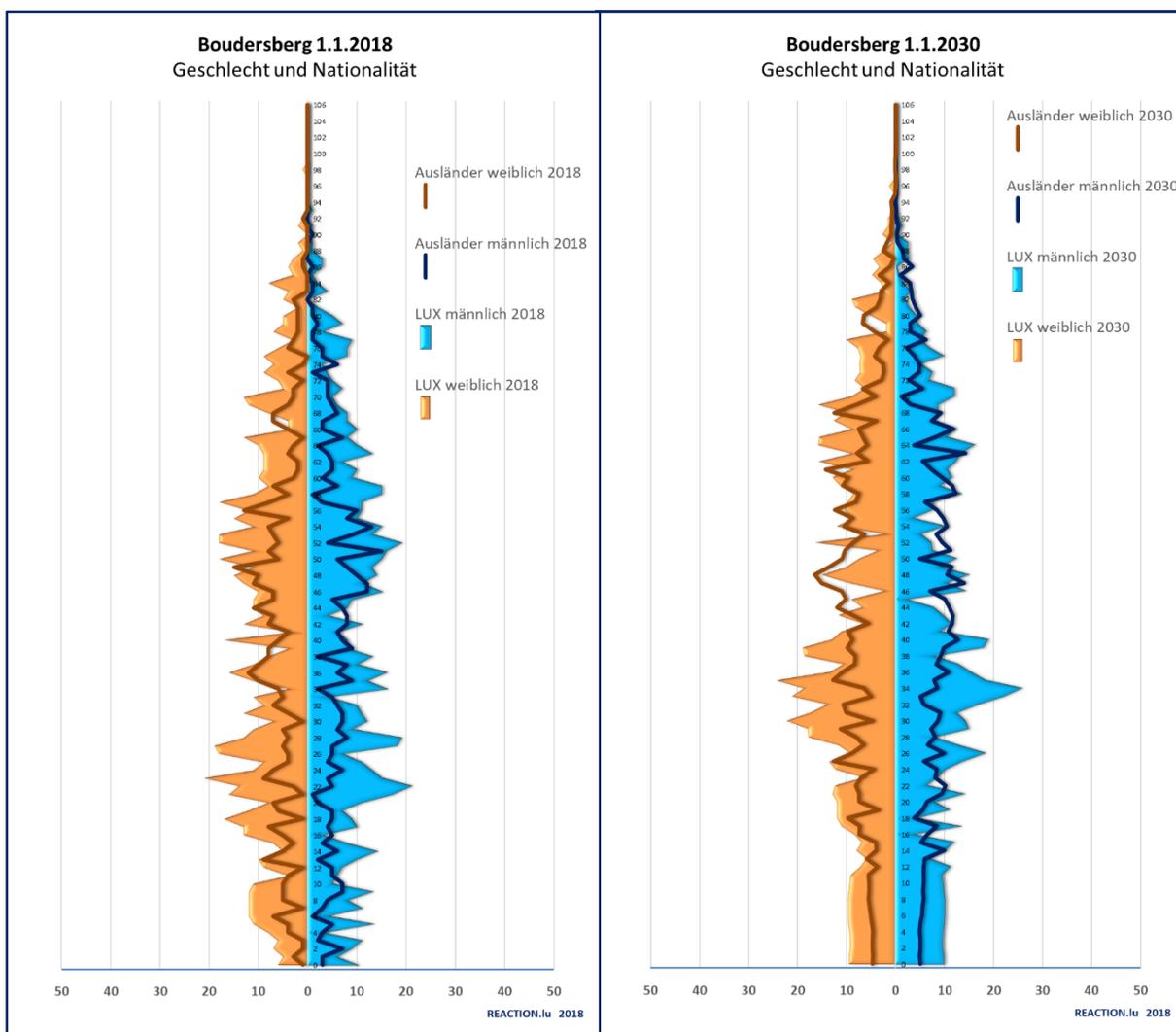


Darstellung 129: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelange 2018-2030

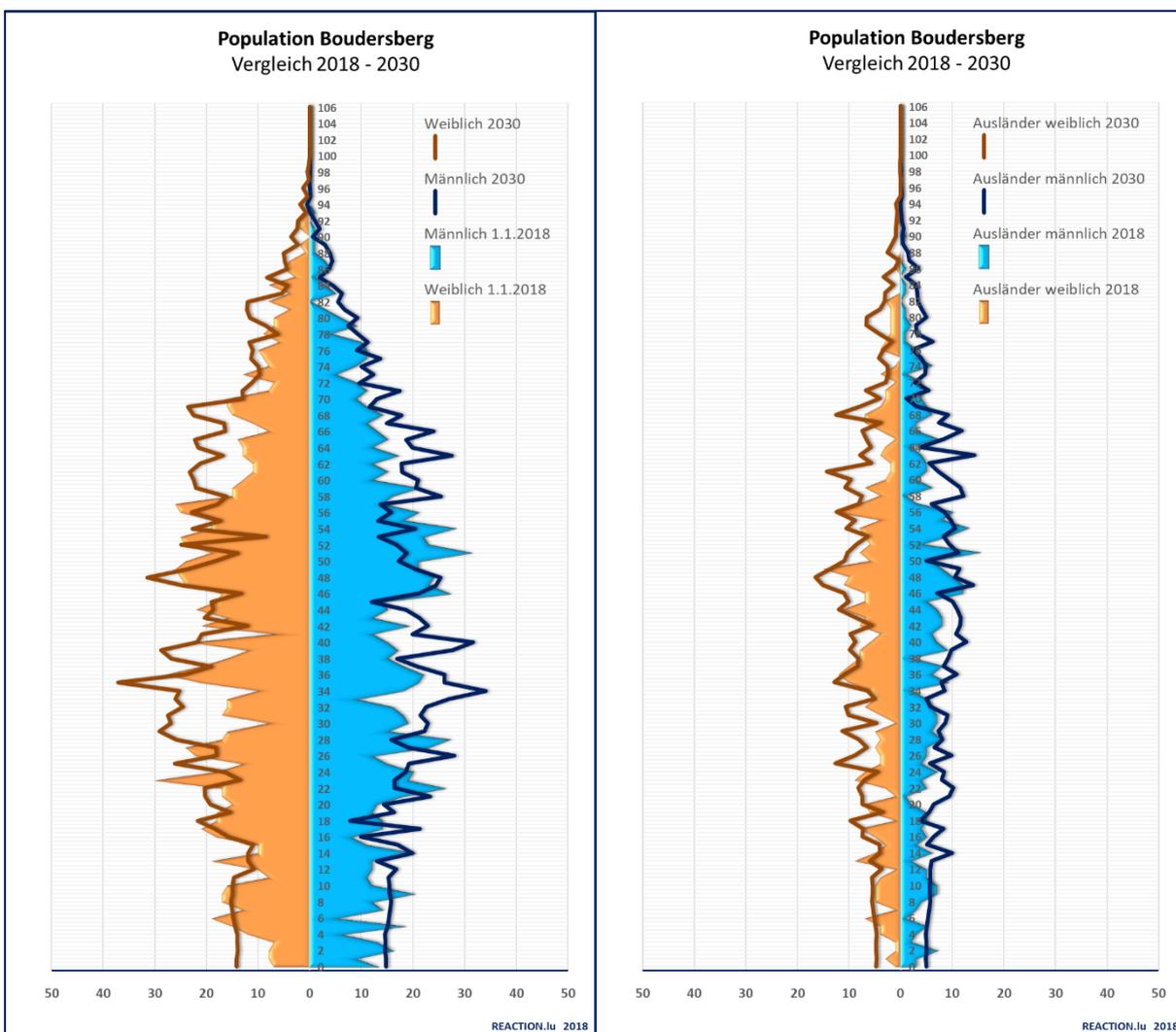


Darstellung 130: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Dudelange 2018-2030

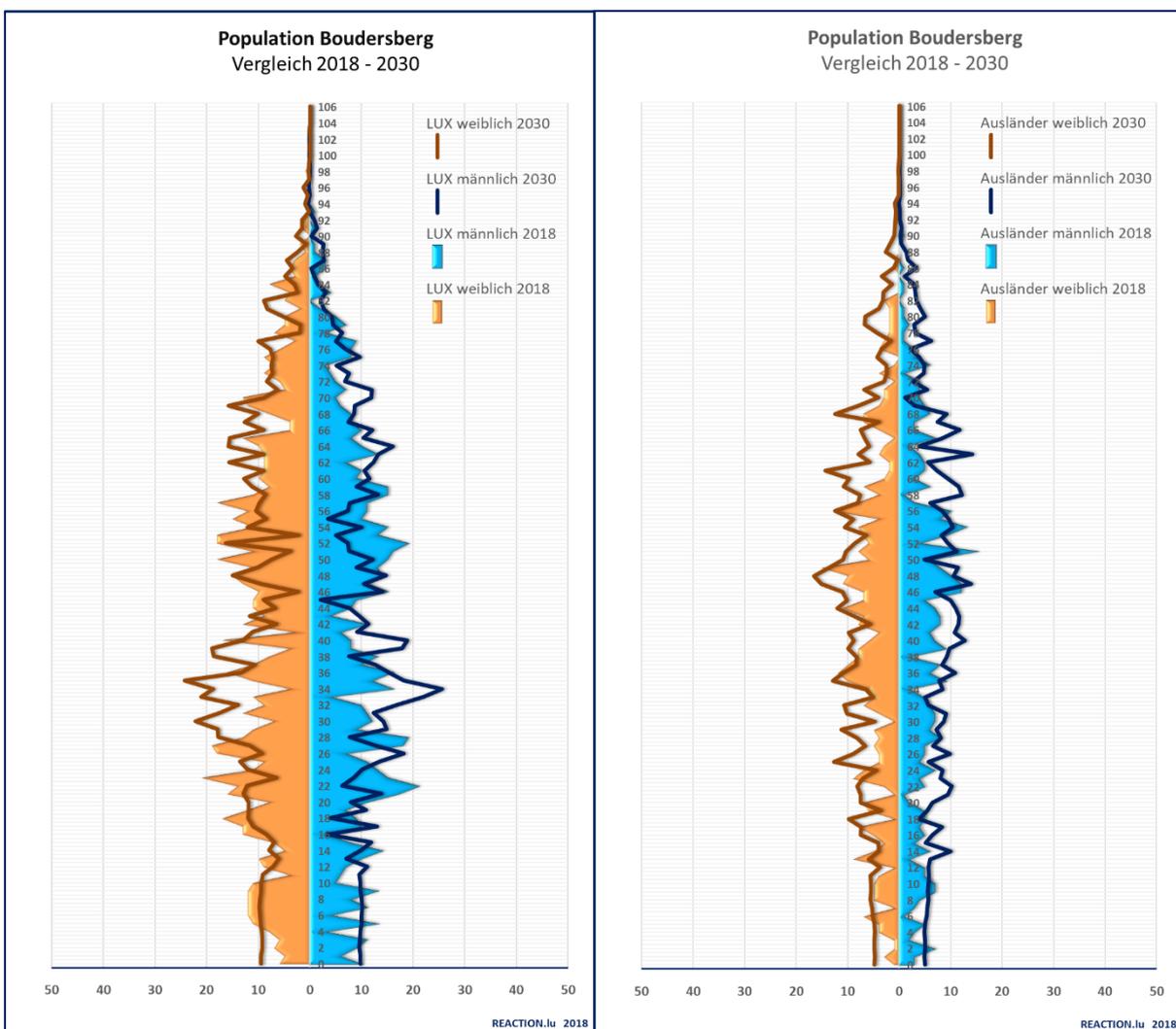
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg



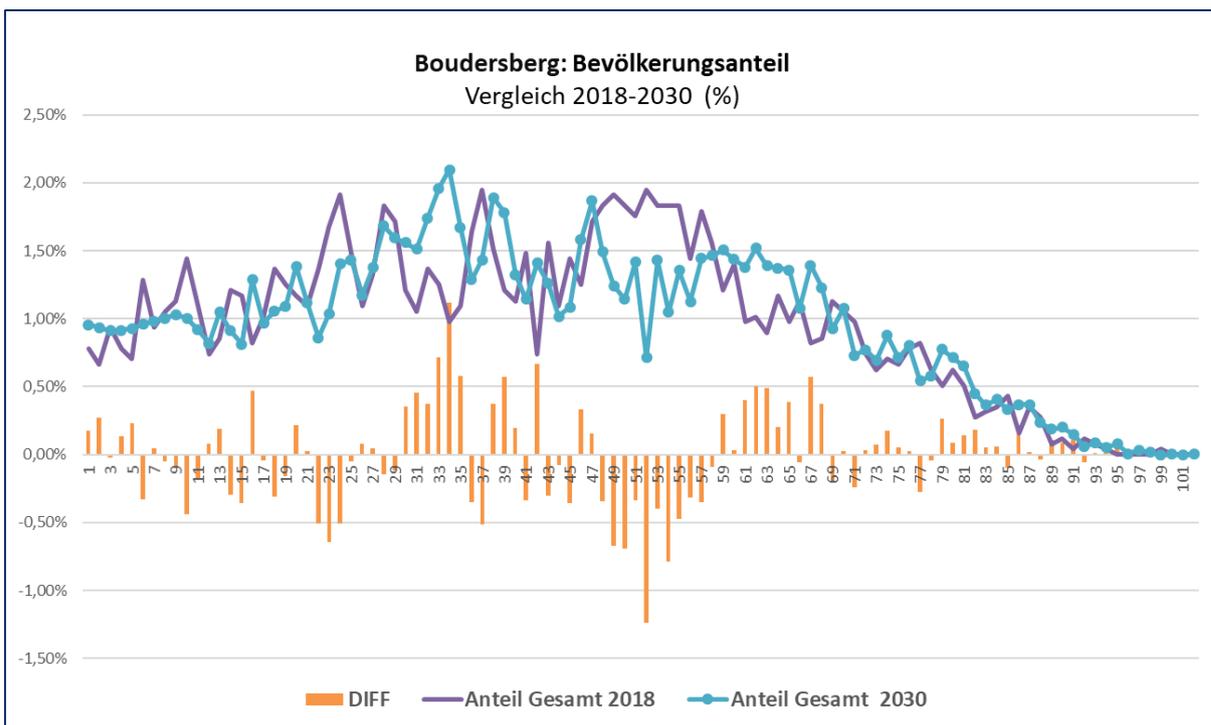
Darstellung 131: Szenario 1 - Boudersberg Bevölkerungspyramide | 2018/2030



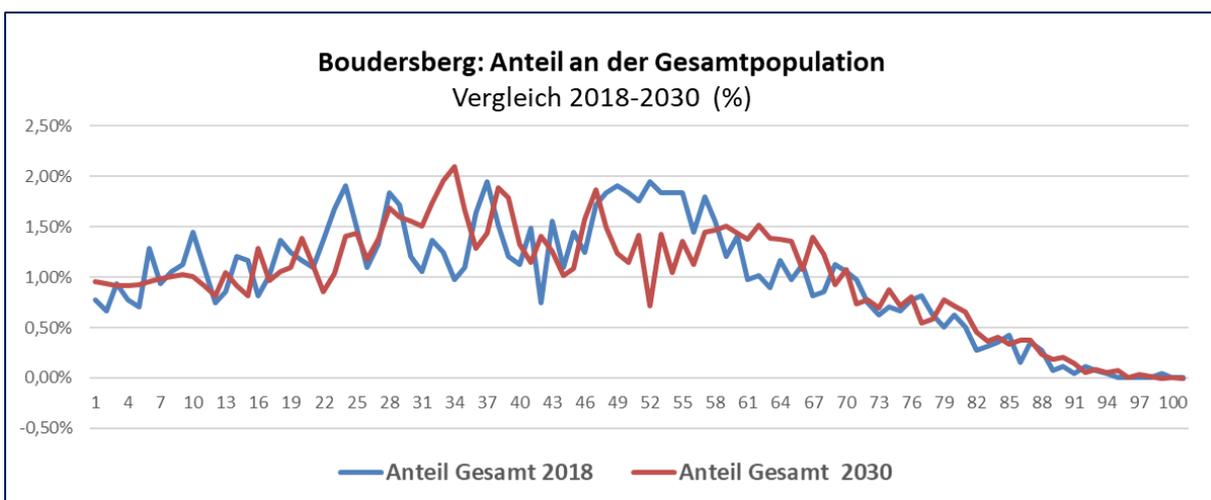
Darstellung 132: Szenario 1 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 133: Szenario 1 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030

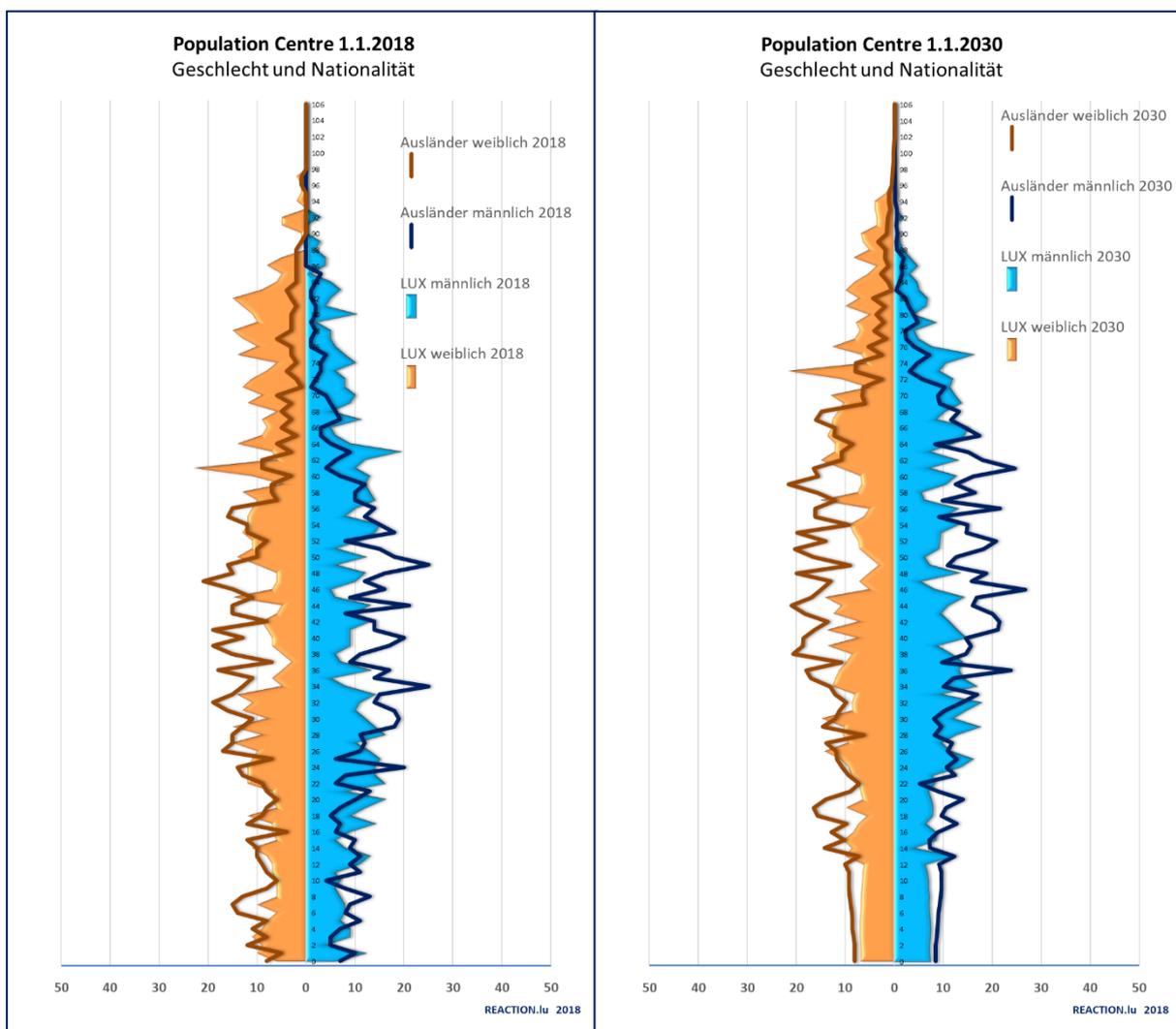


Darstellung 134: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030

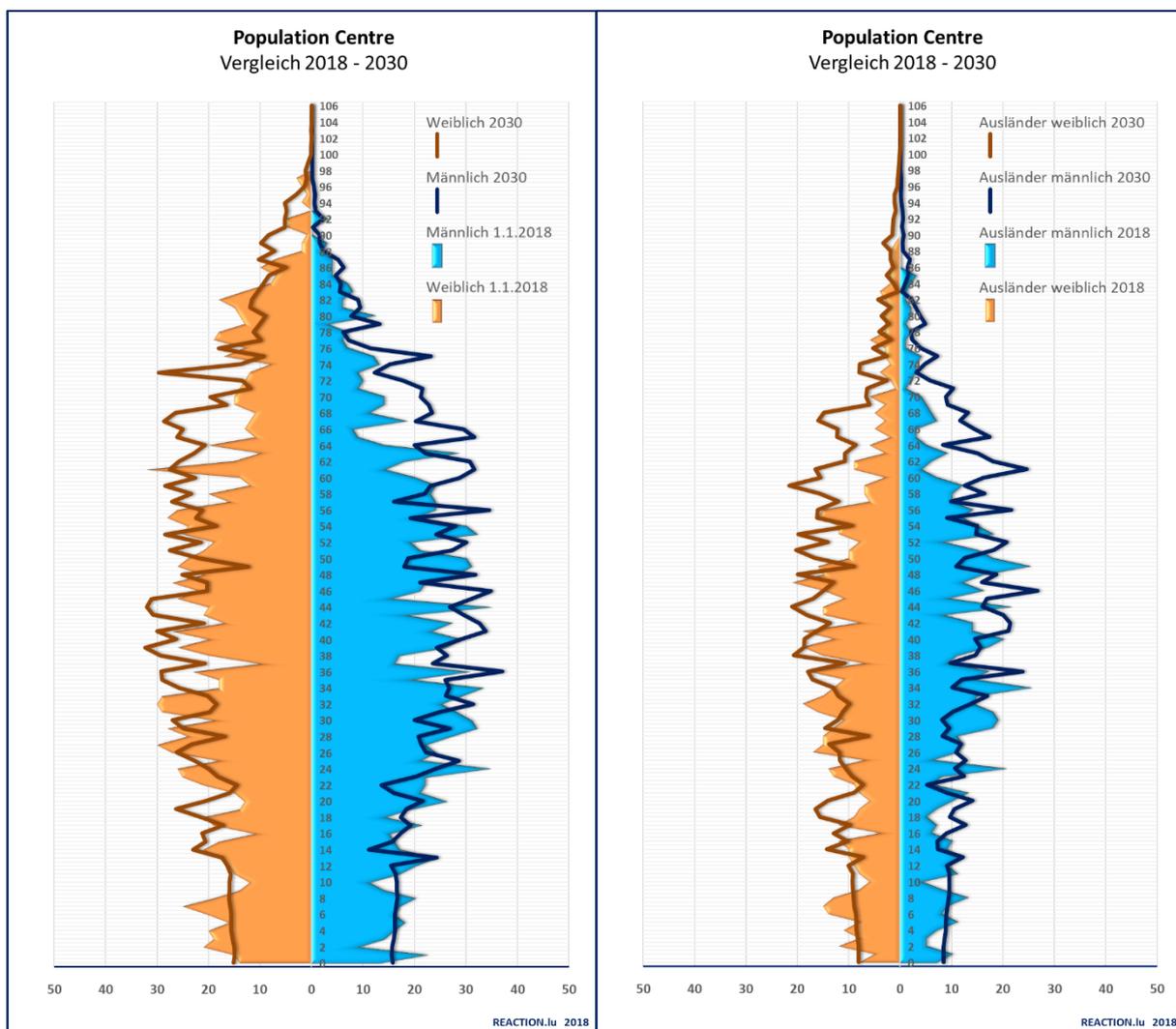


Darstellung 135: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030

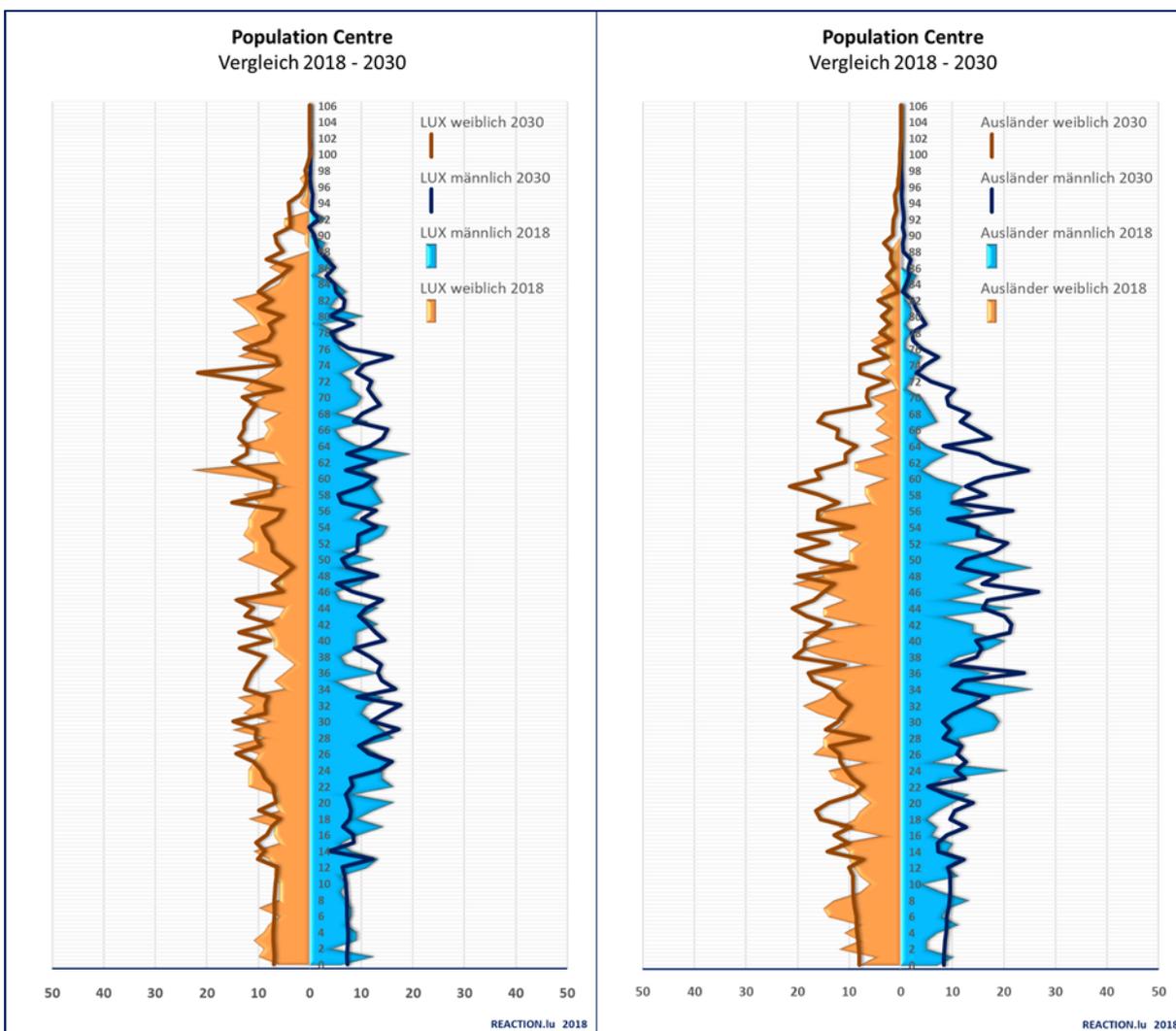
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre



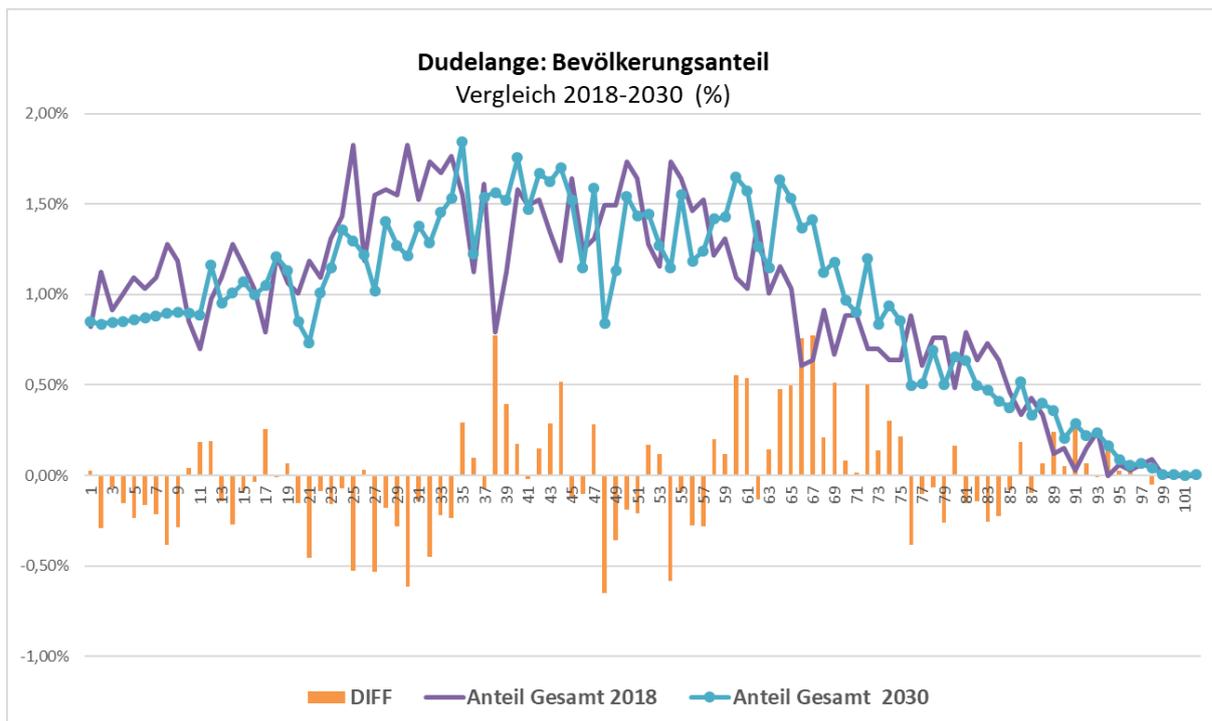
Darstellung 136: Szenario 1 - Centre Bevölkerungspyramide | 2018/2030



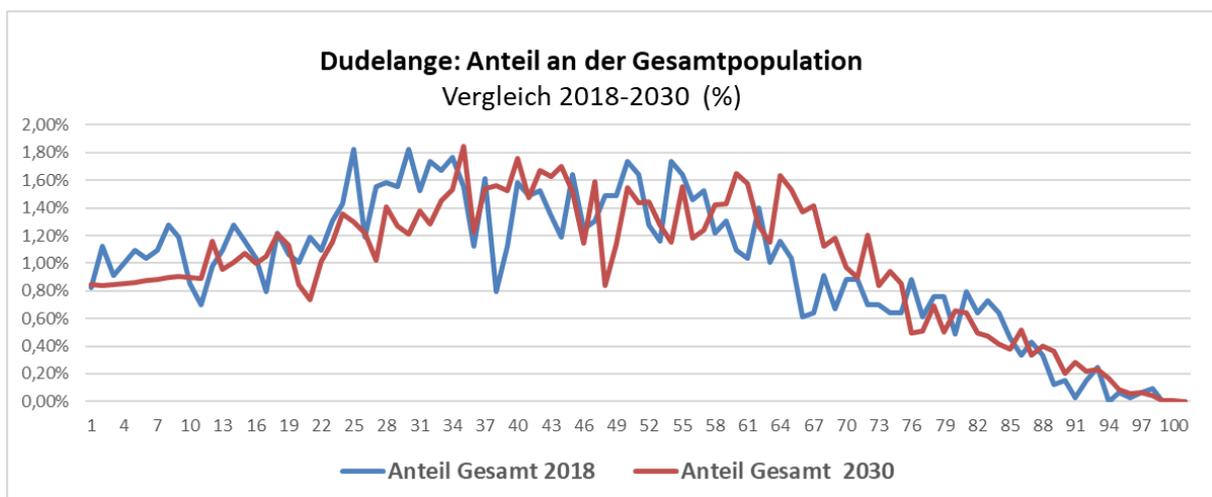
Darstellung 137: Szenario 1 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 138: Szenario 1 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030

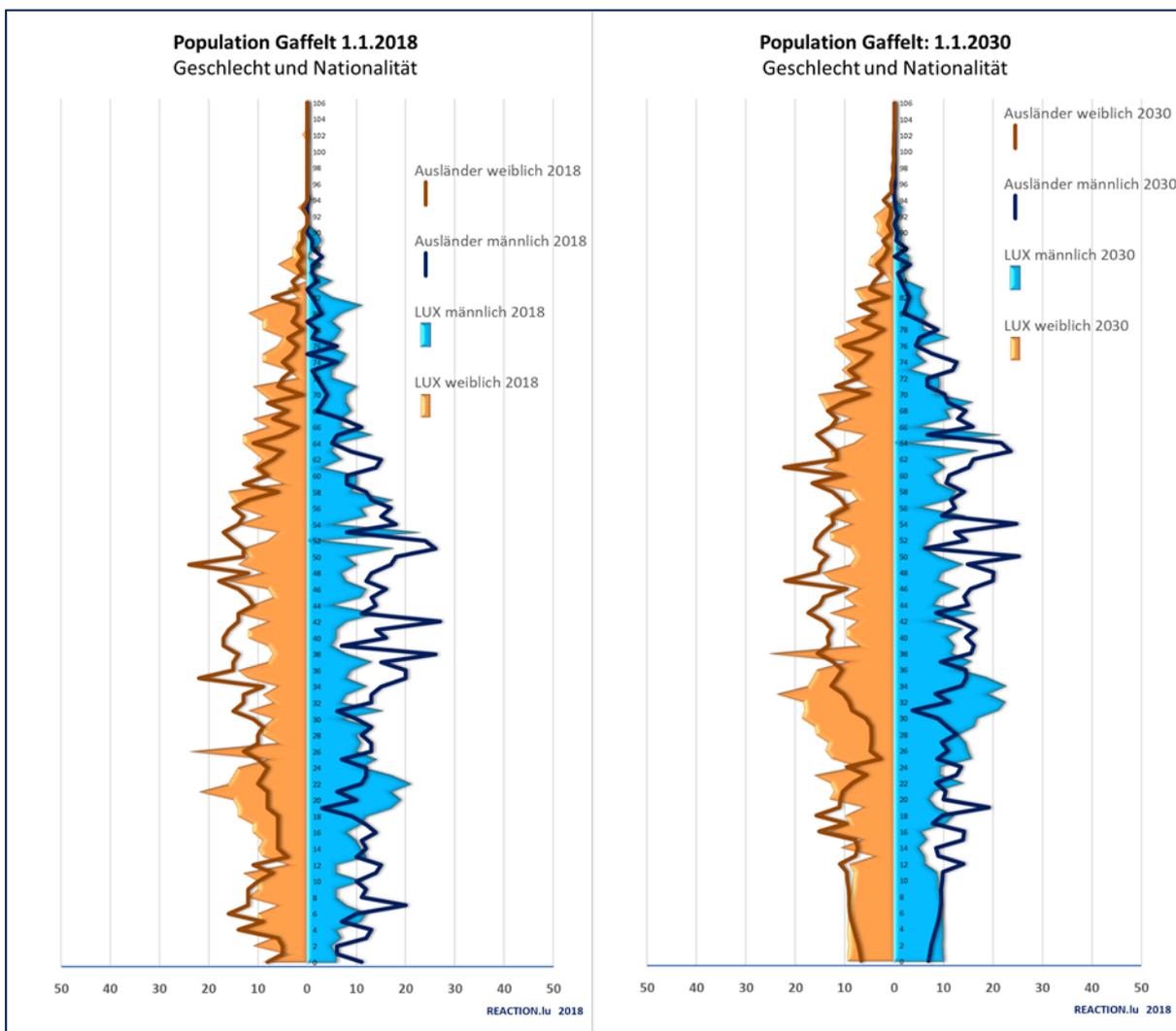


Darstellung 139: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

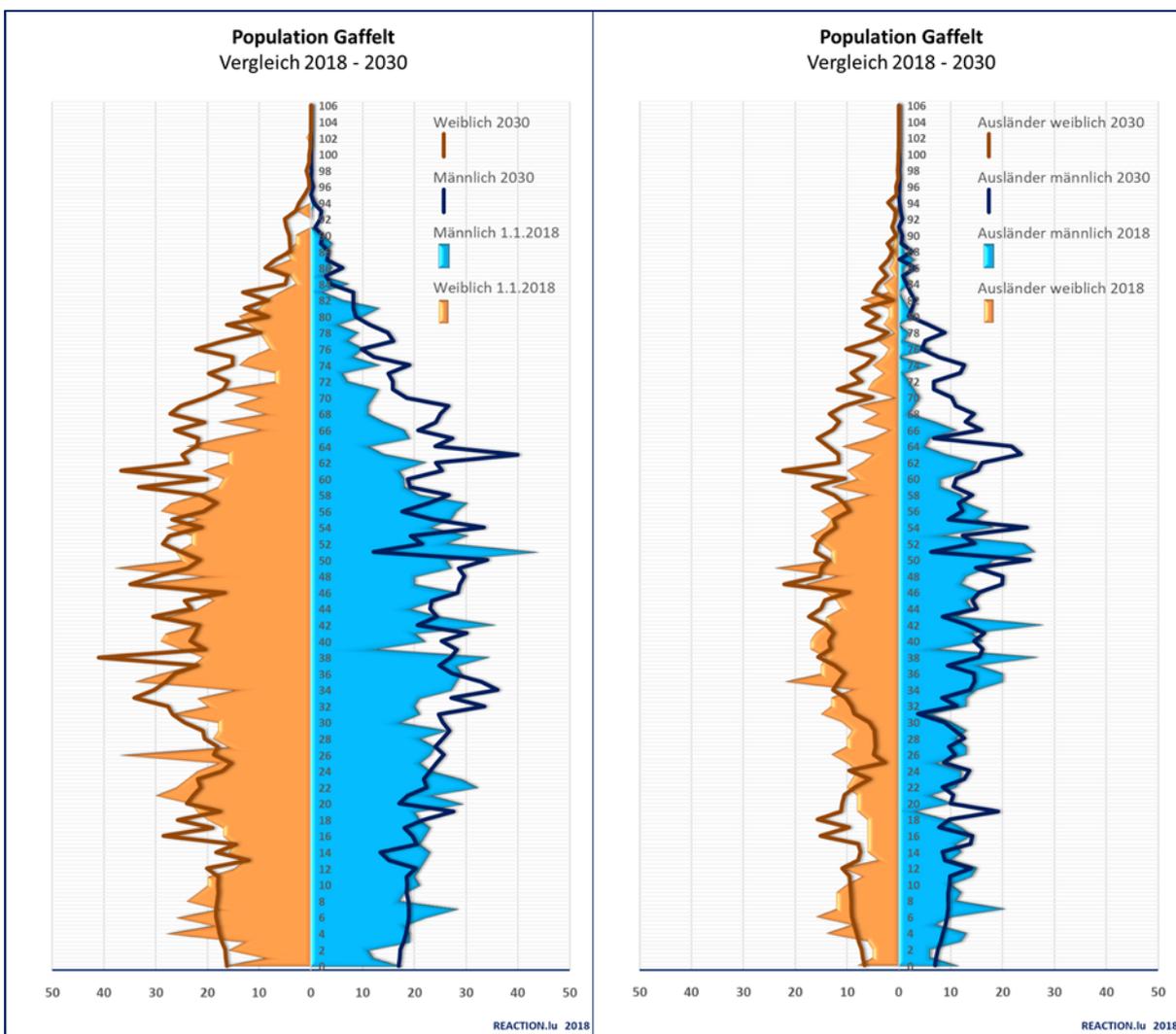


Darstellung 140: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

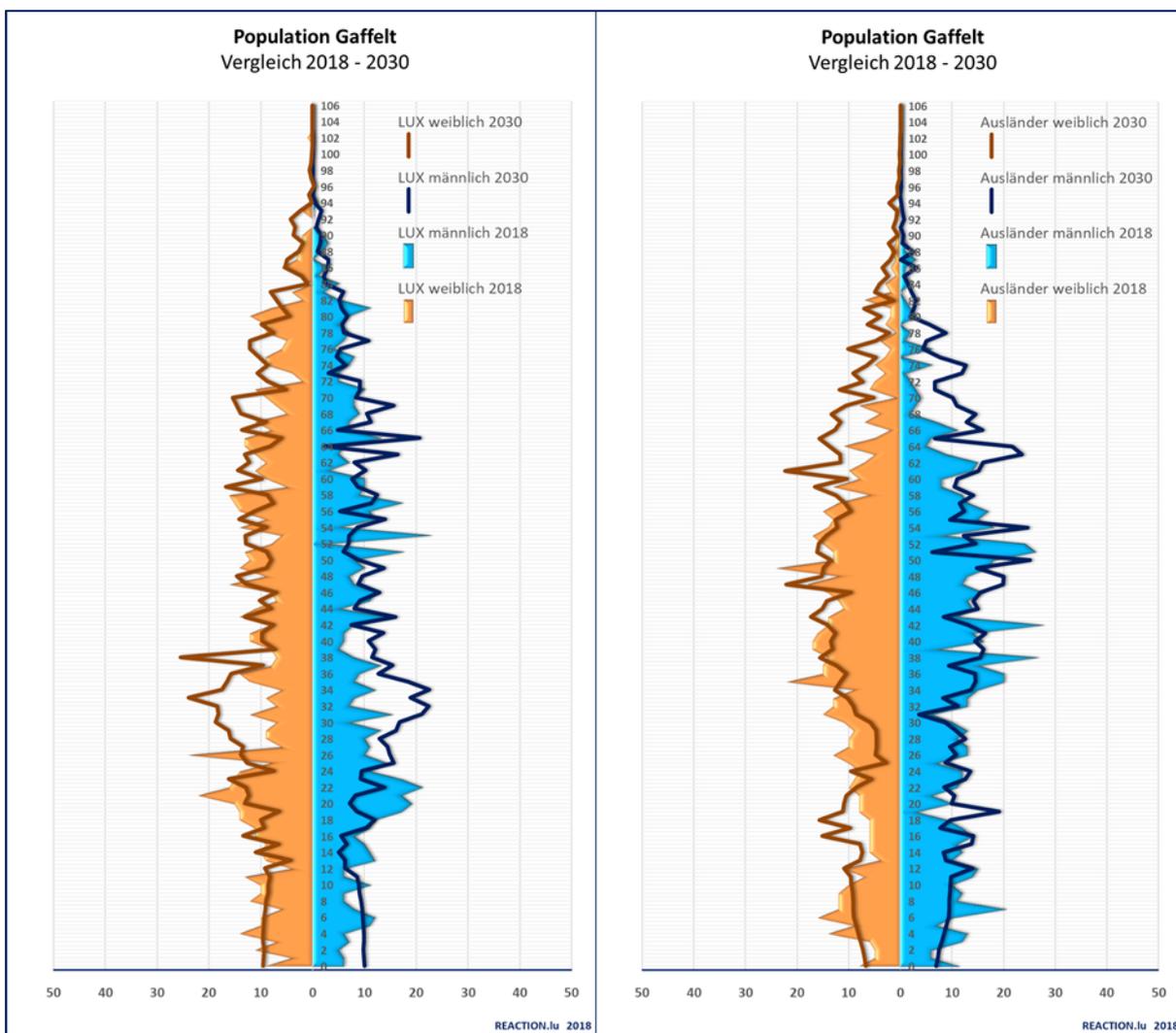
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt



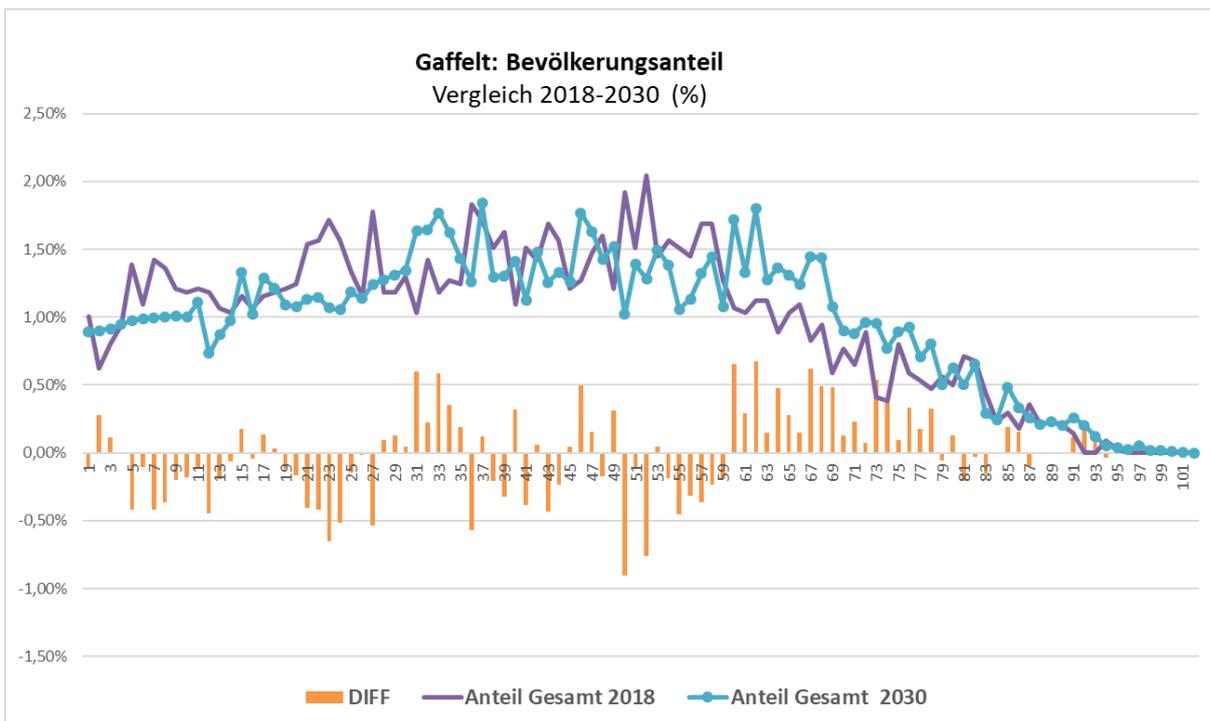
Darstellung 141: Szenario 1 - Gaffelt Bevölkerungspyramide | 2018/2030



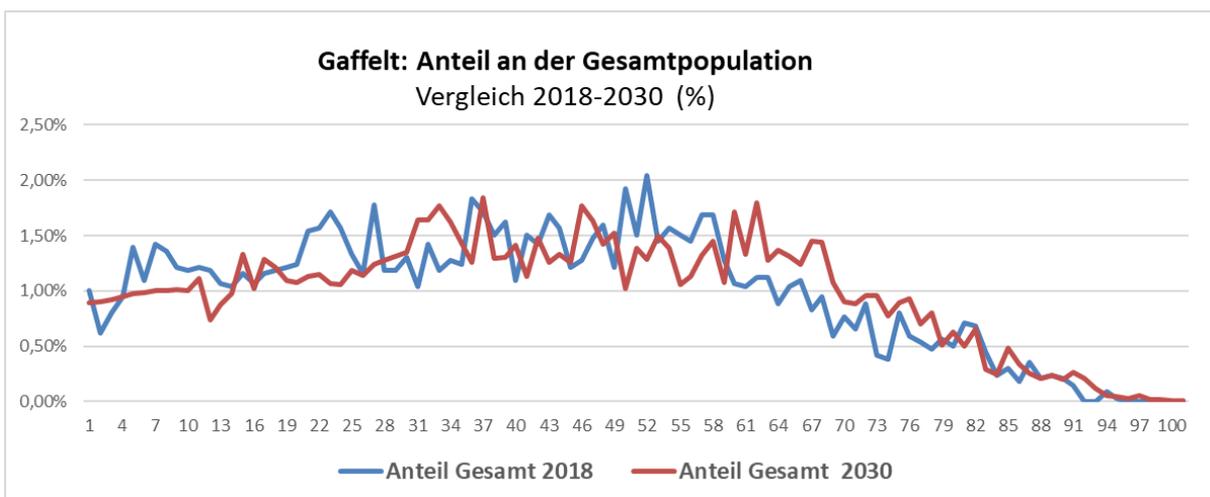
Darstellung 142: Szenario 1 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 143: Szenario 1 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030

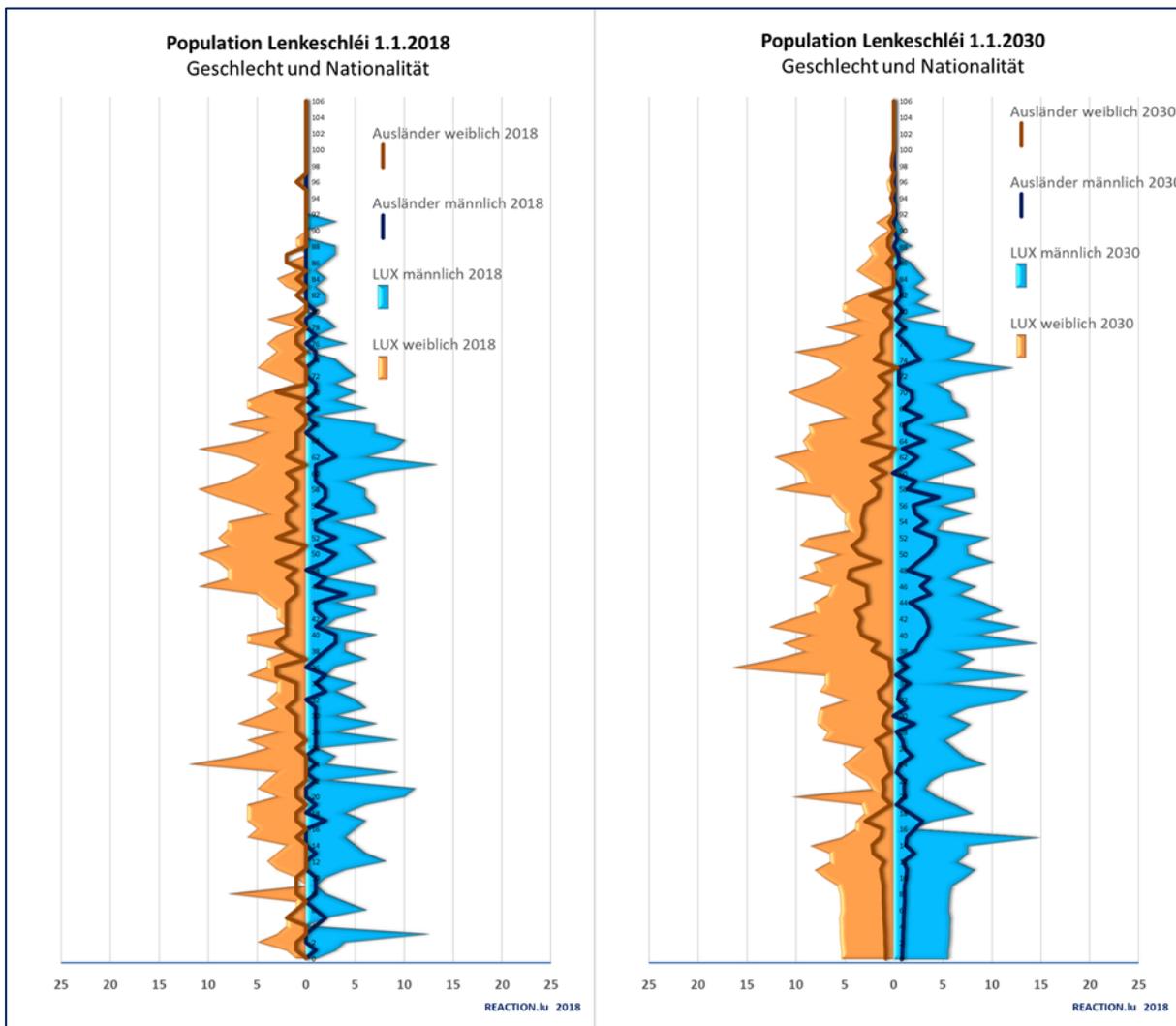


Darstellung 144: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

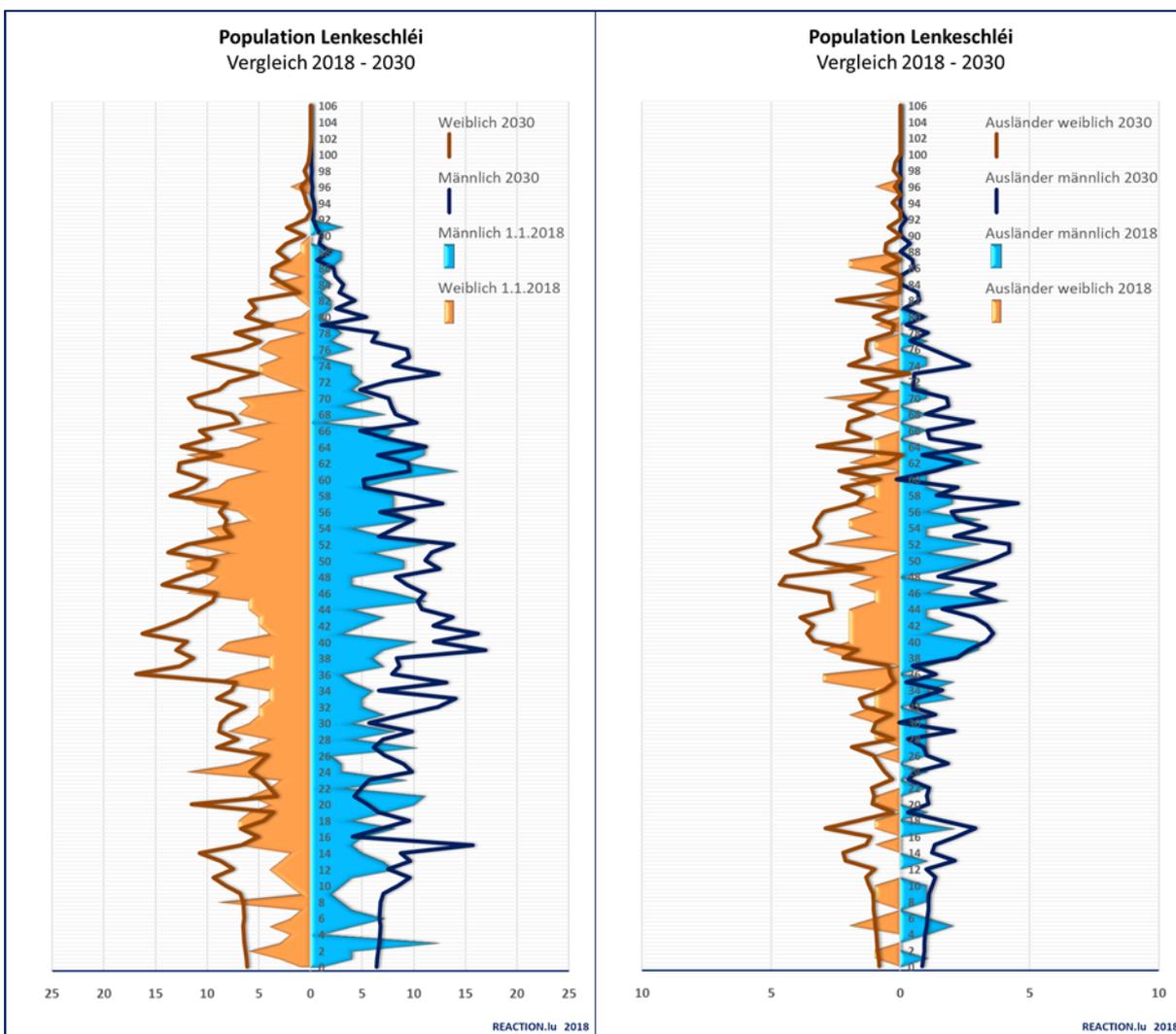


Darstellung 145: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

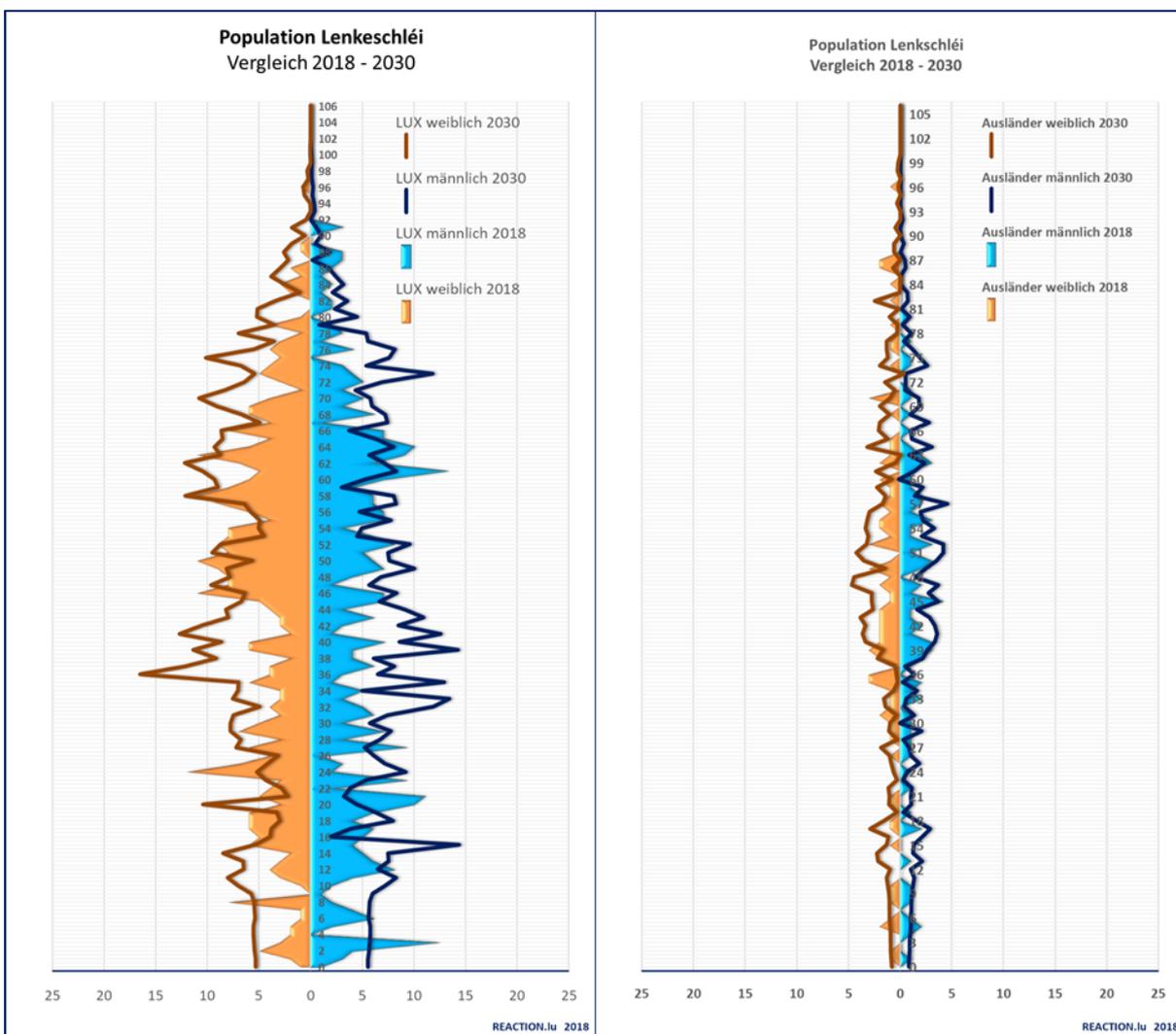
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi



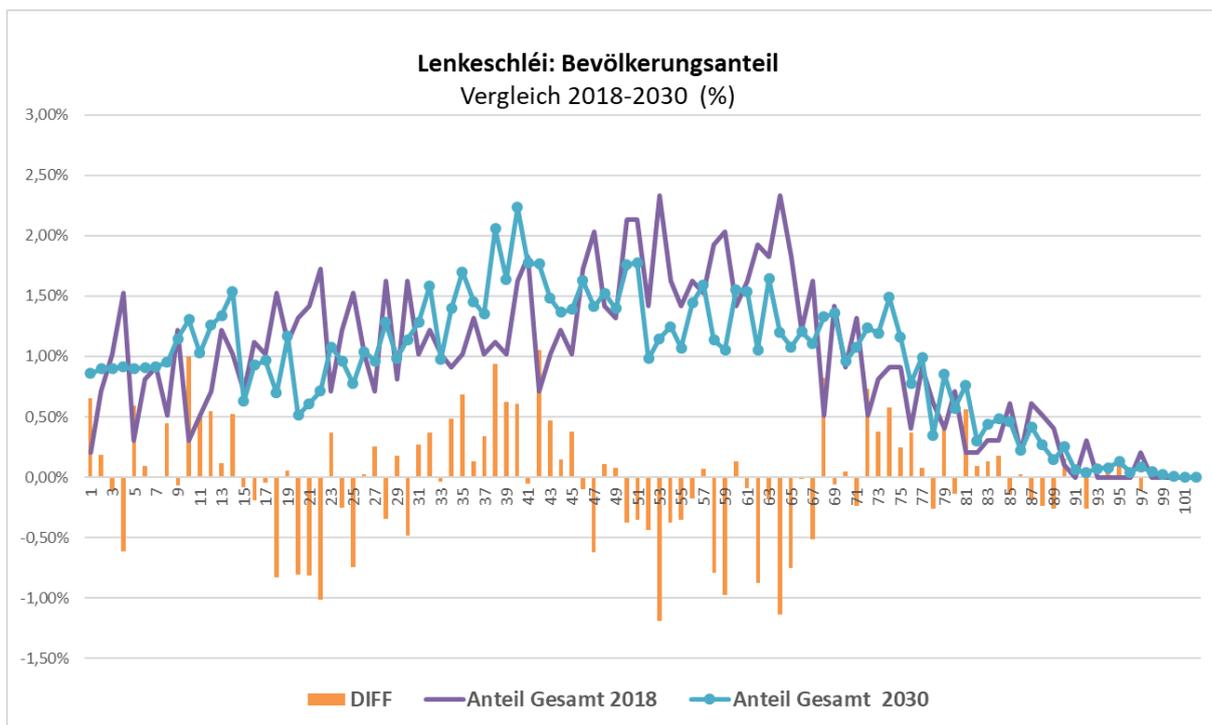
Darstellung 146: Szenario 1 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide | 2018/2030



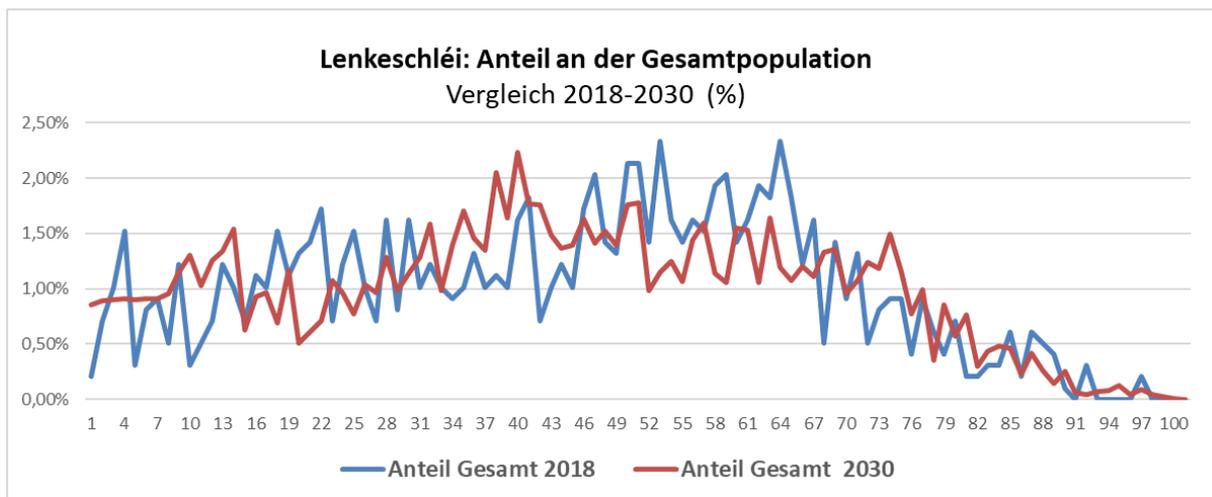
Darstellung 147: Szenario 1 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 148: Szenario 1 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030

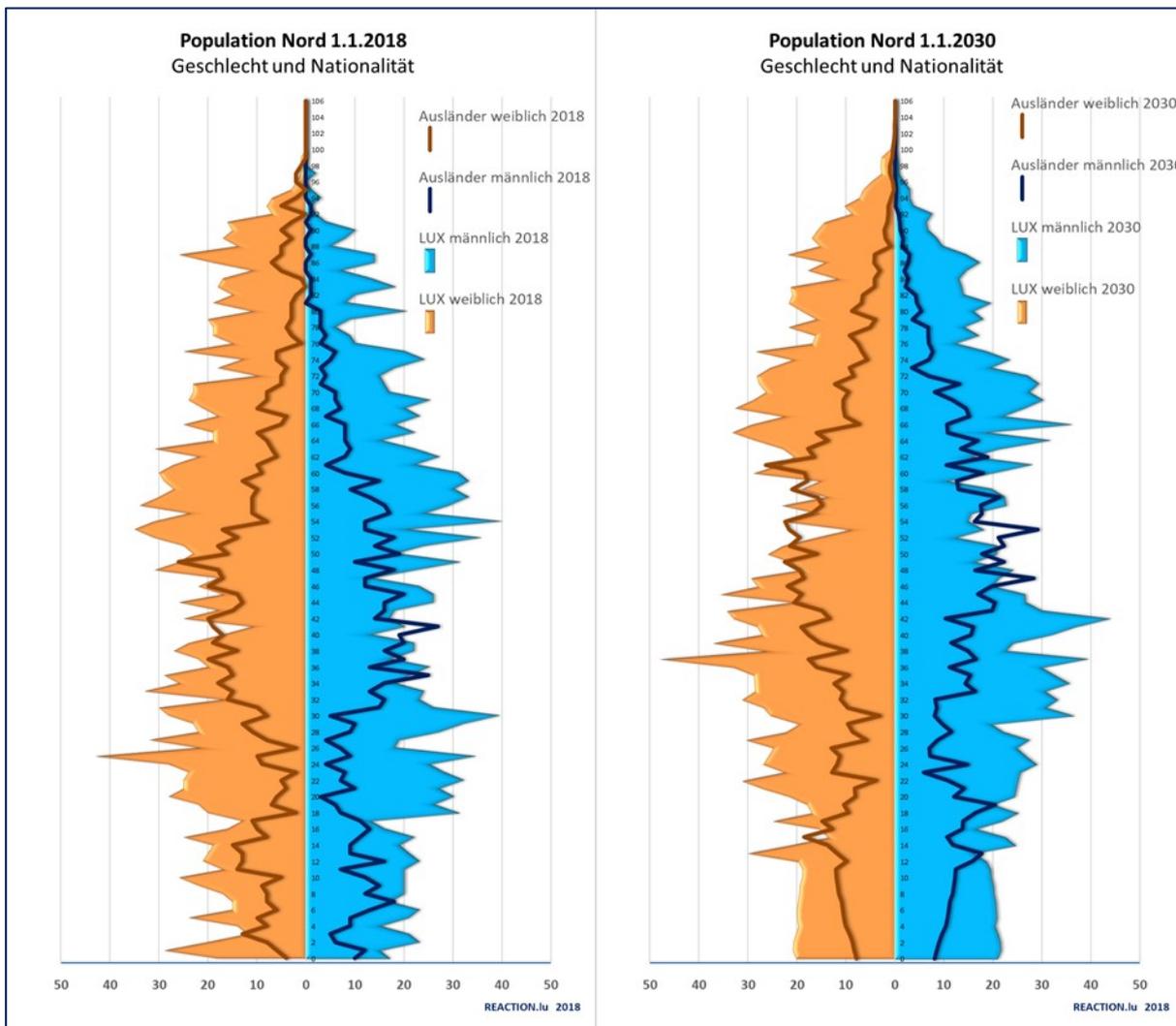


Darstellung 149: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030

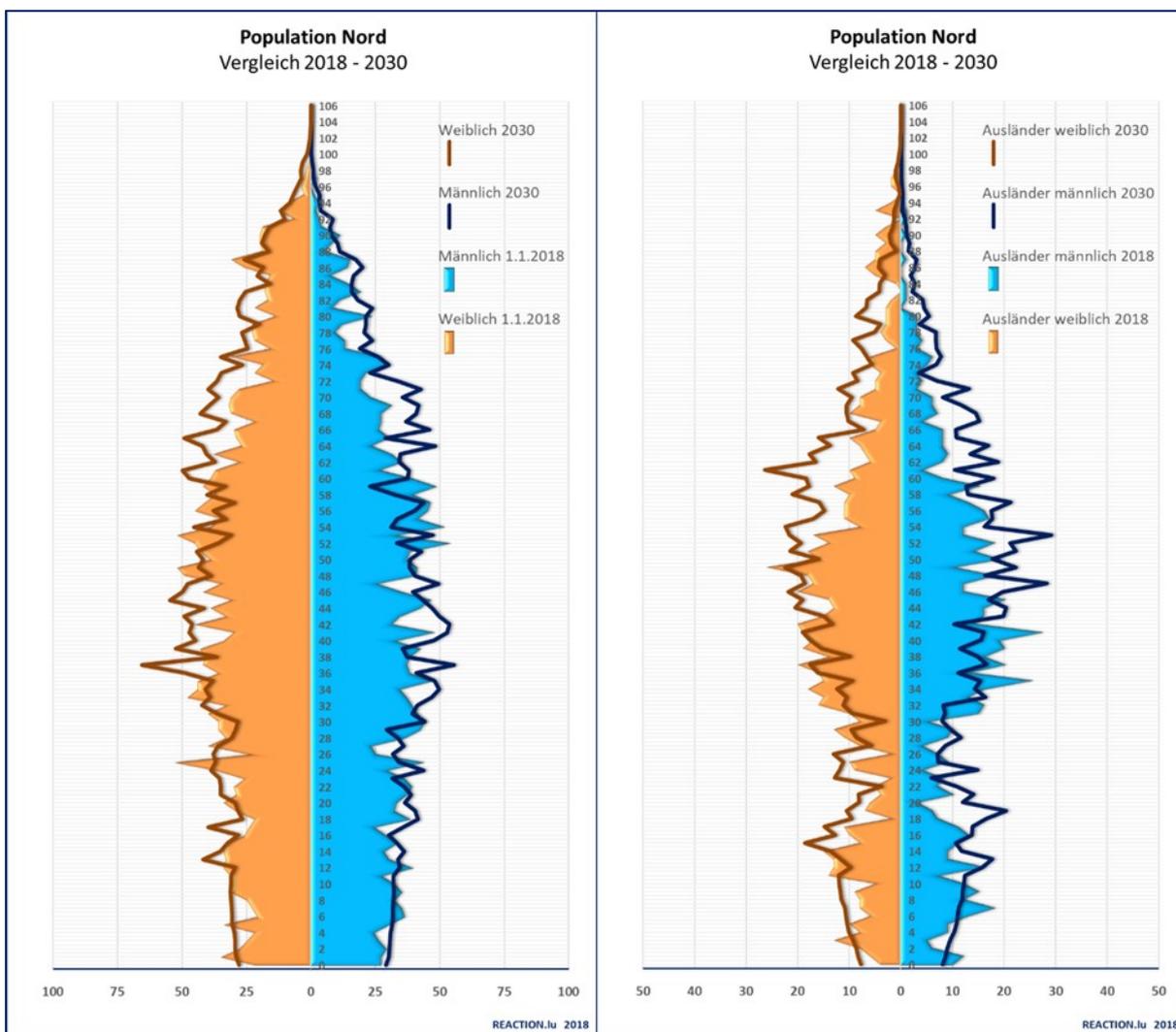


Darstellung 150: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030

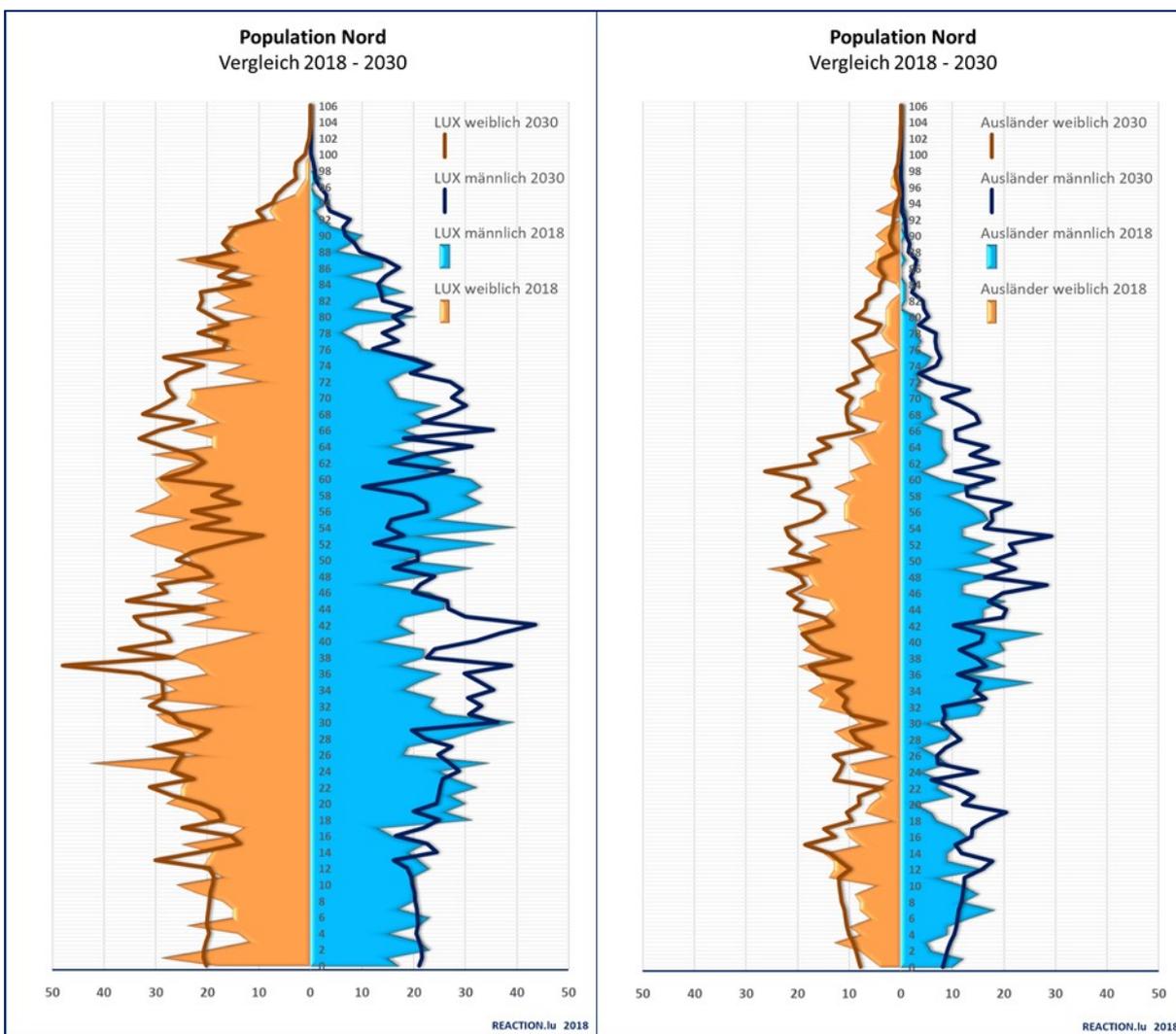
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord



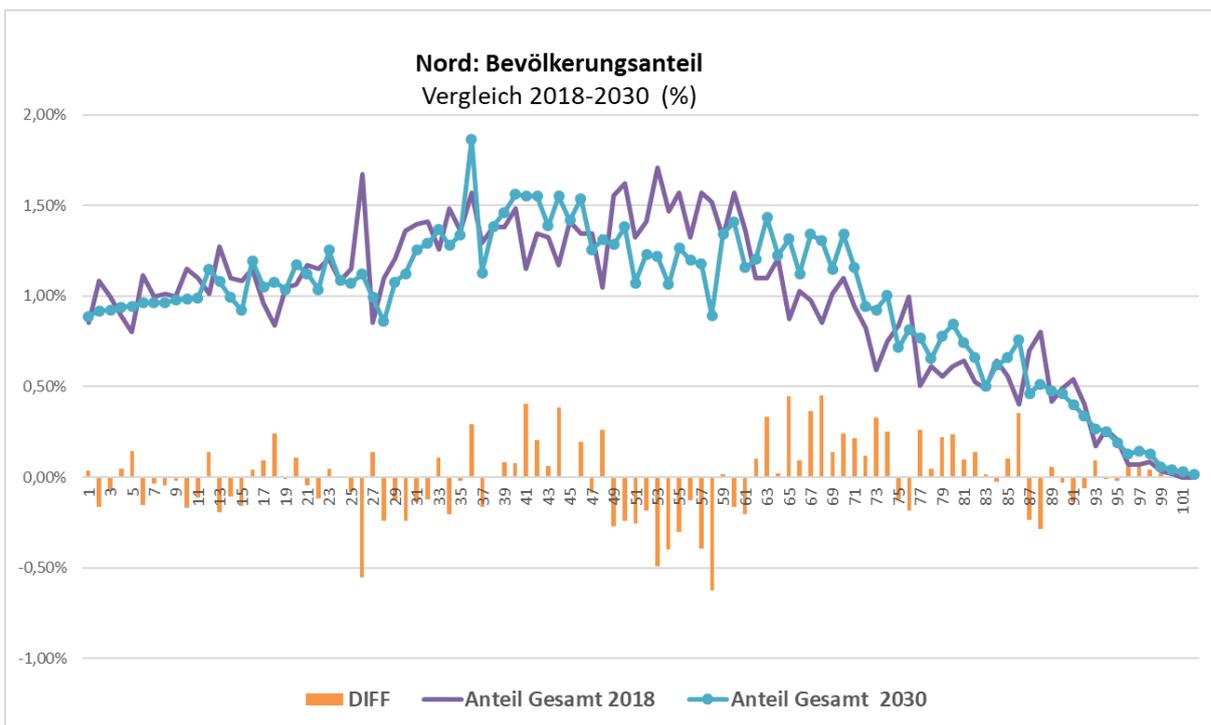
Darstellung 151: Szenario 1 - Nord Bevölkerungspyramide | 2018/2030



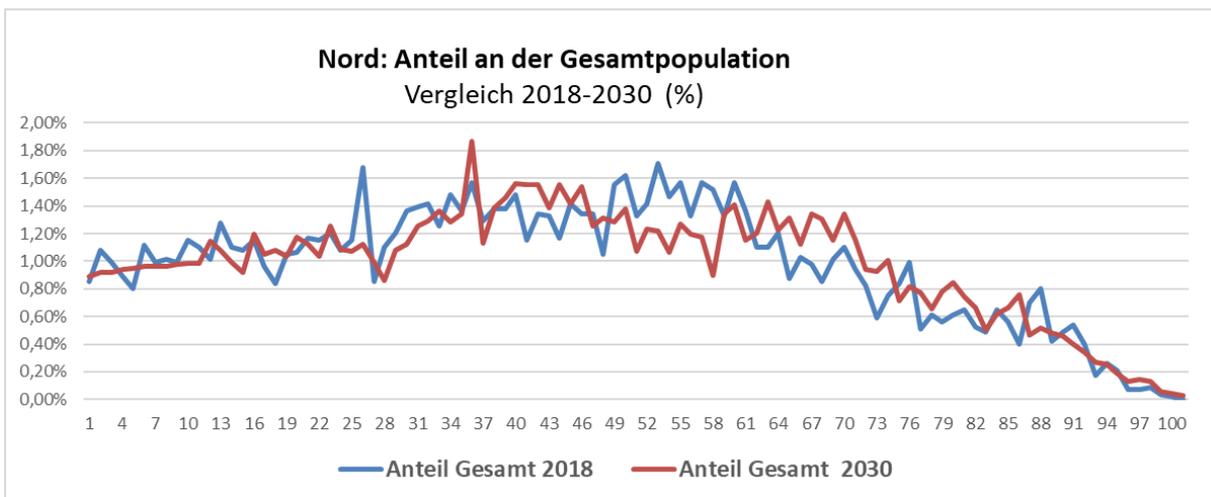
Darstellung 152: Szenario 1 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 153: Szenario 1 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030

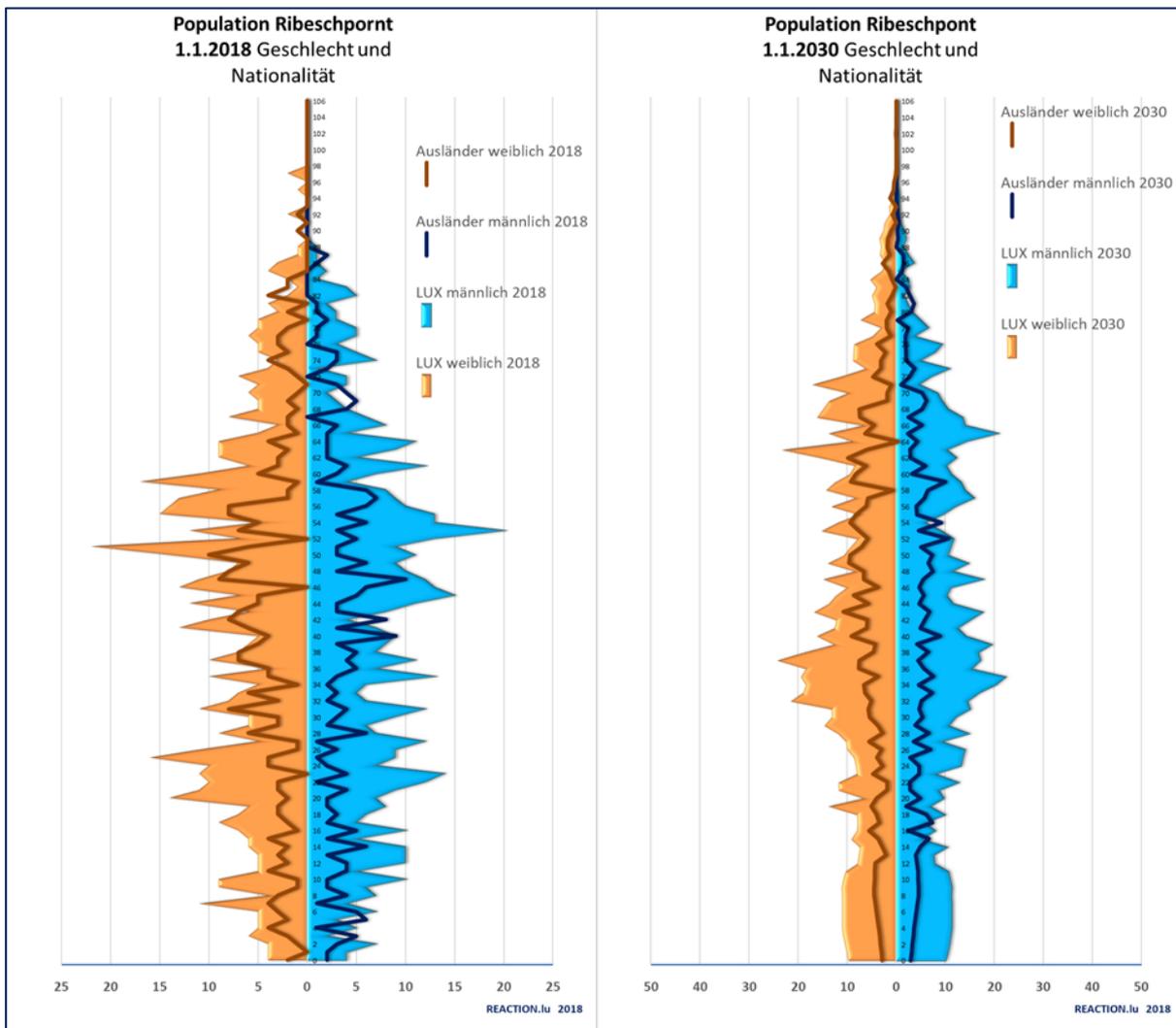


Darstellung 154: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030

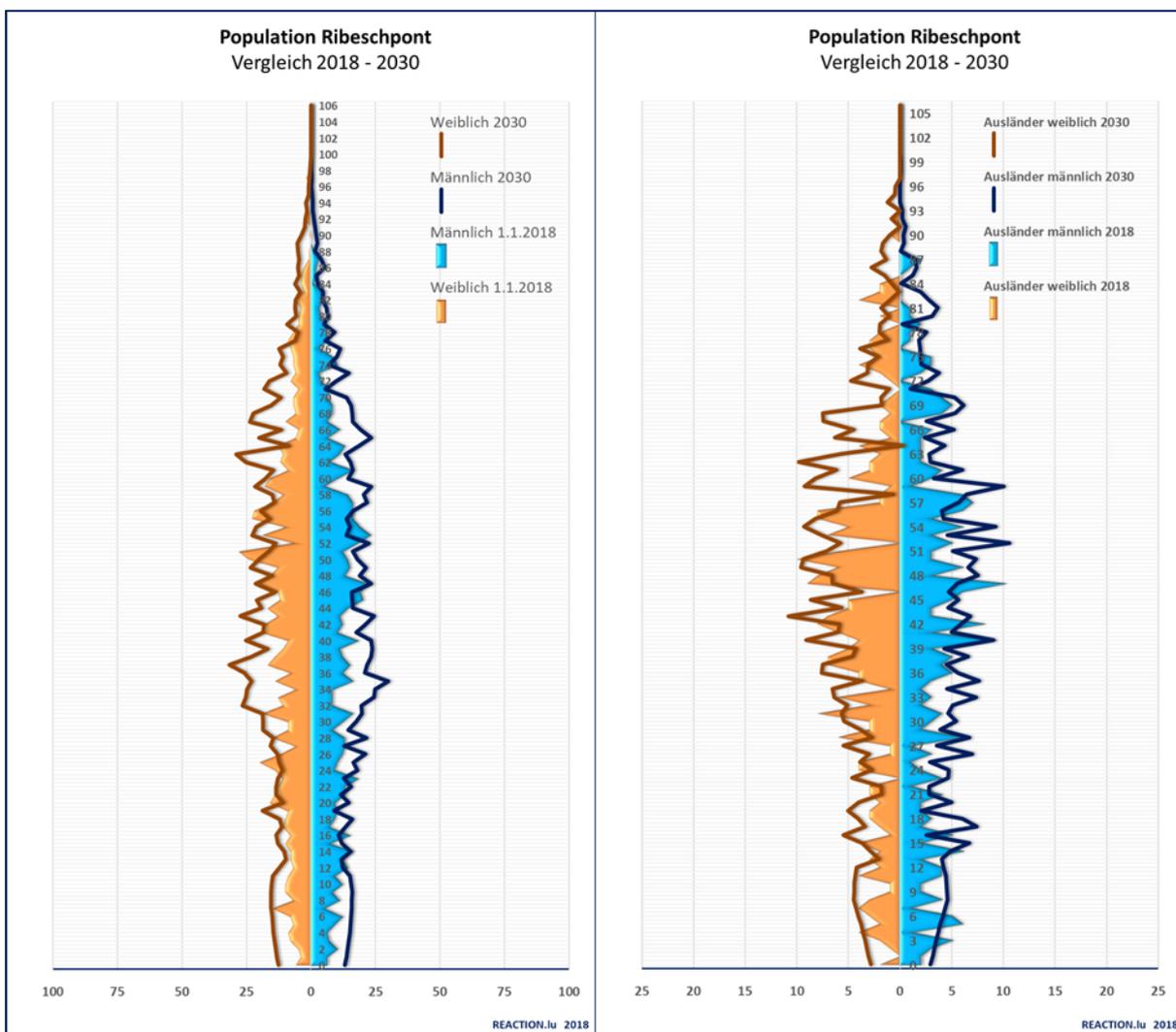


Darstellung 155: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030

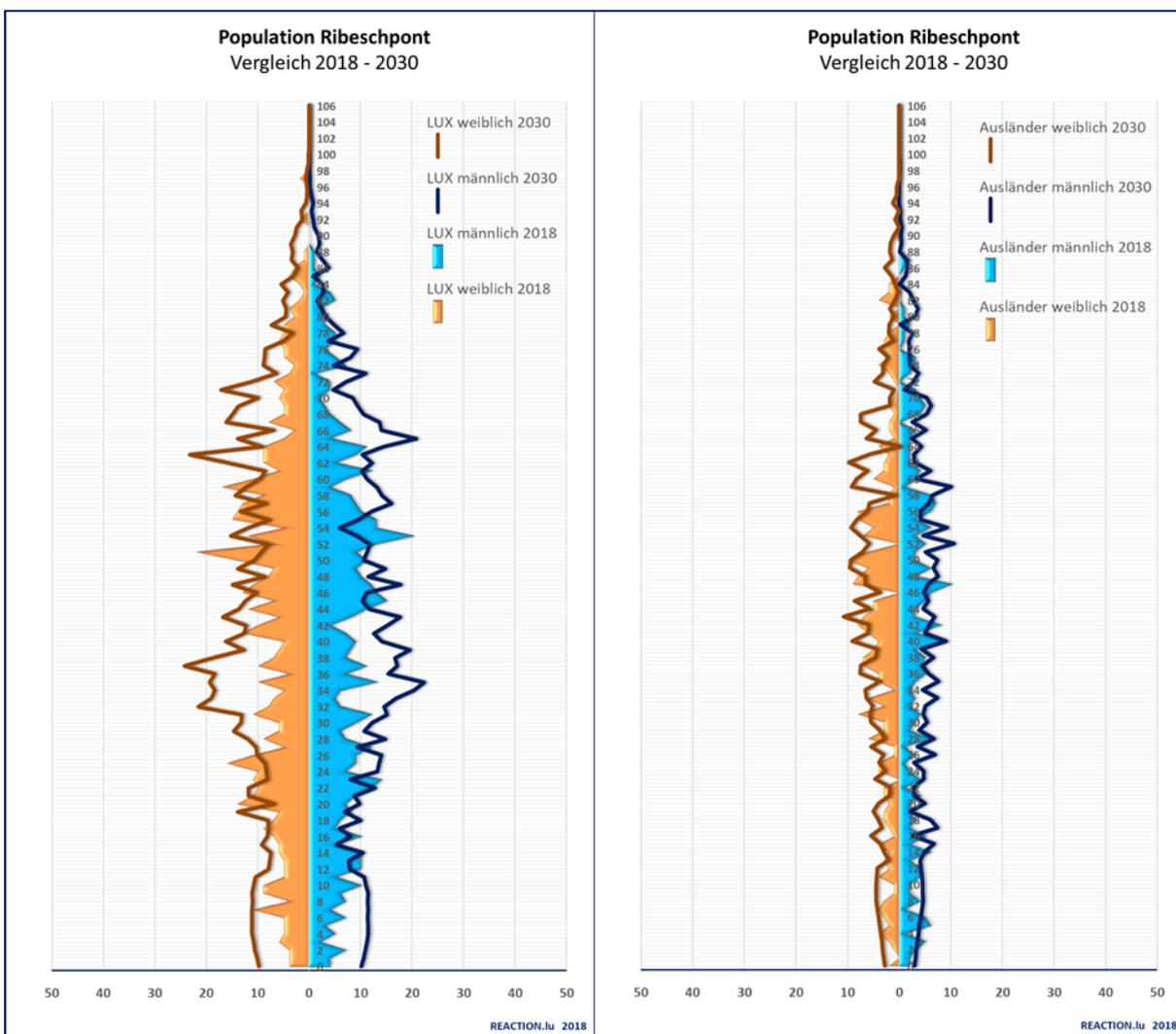
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont



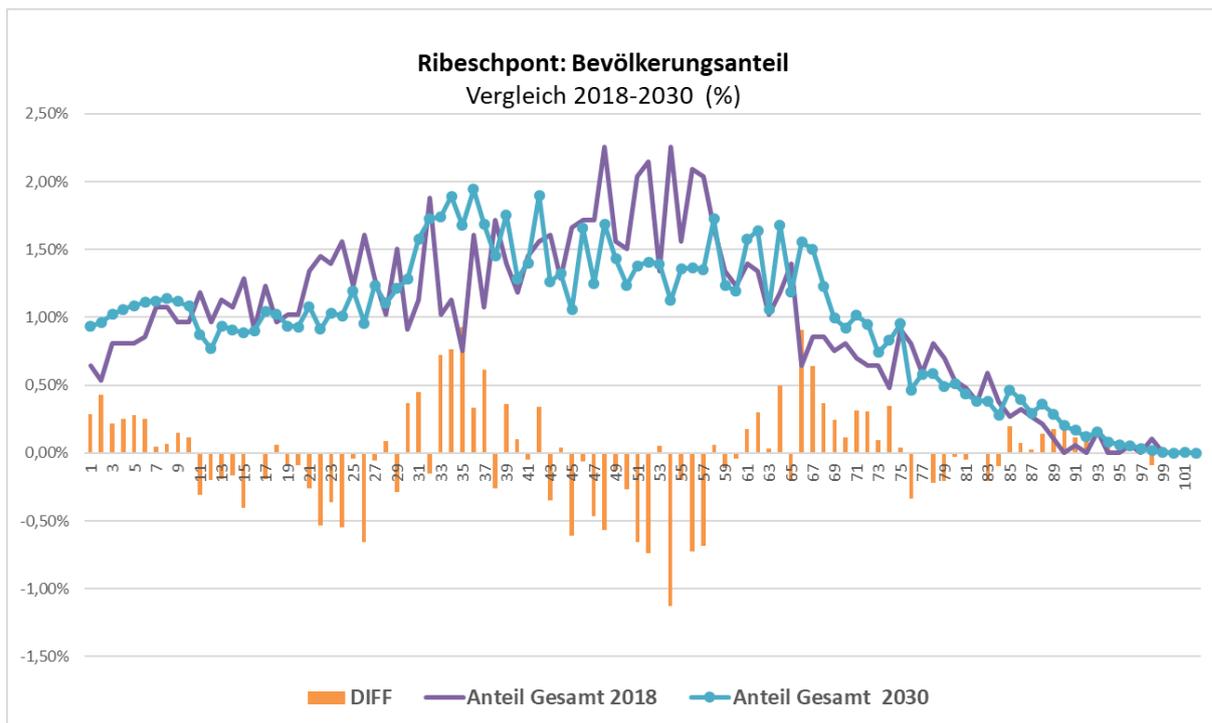
Darstellung 156: Szenario 1 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide | 2018/2030



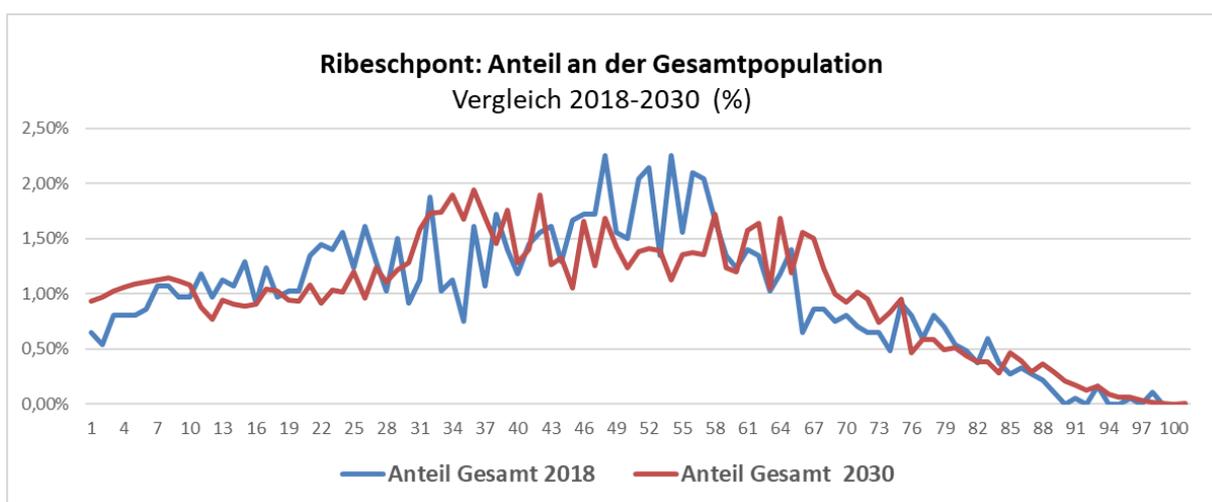
Darstellung 157: Szenario 1 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 158: Szenario 1 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030

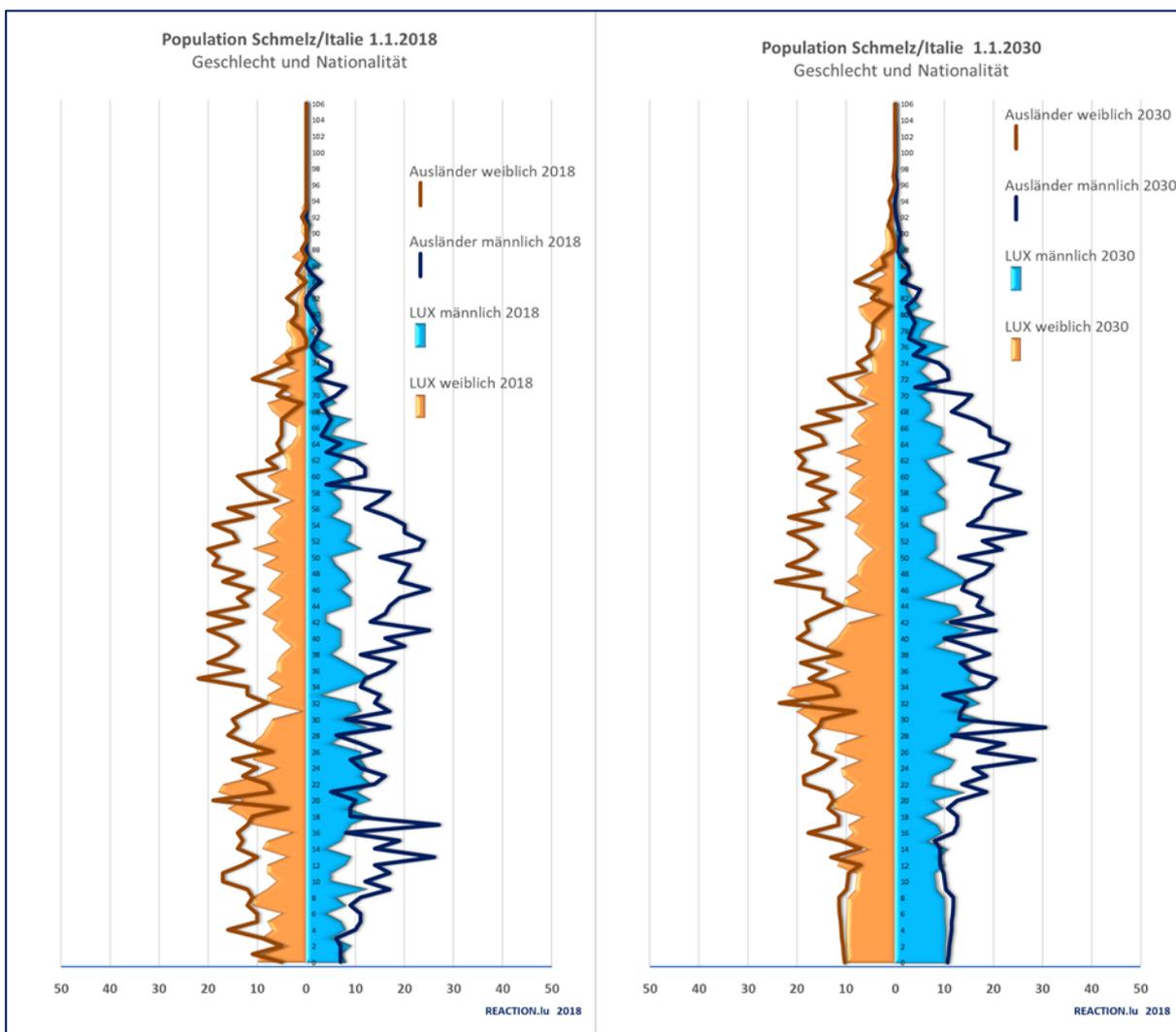


Darstellung 159: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030

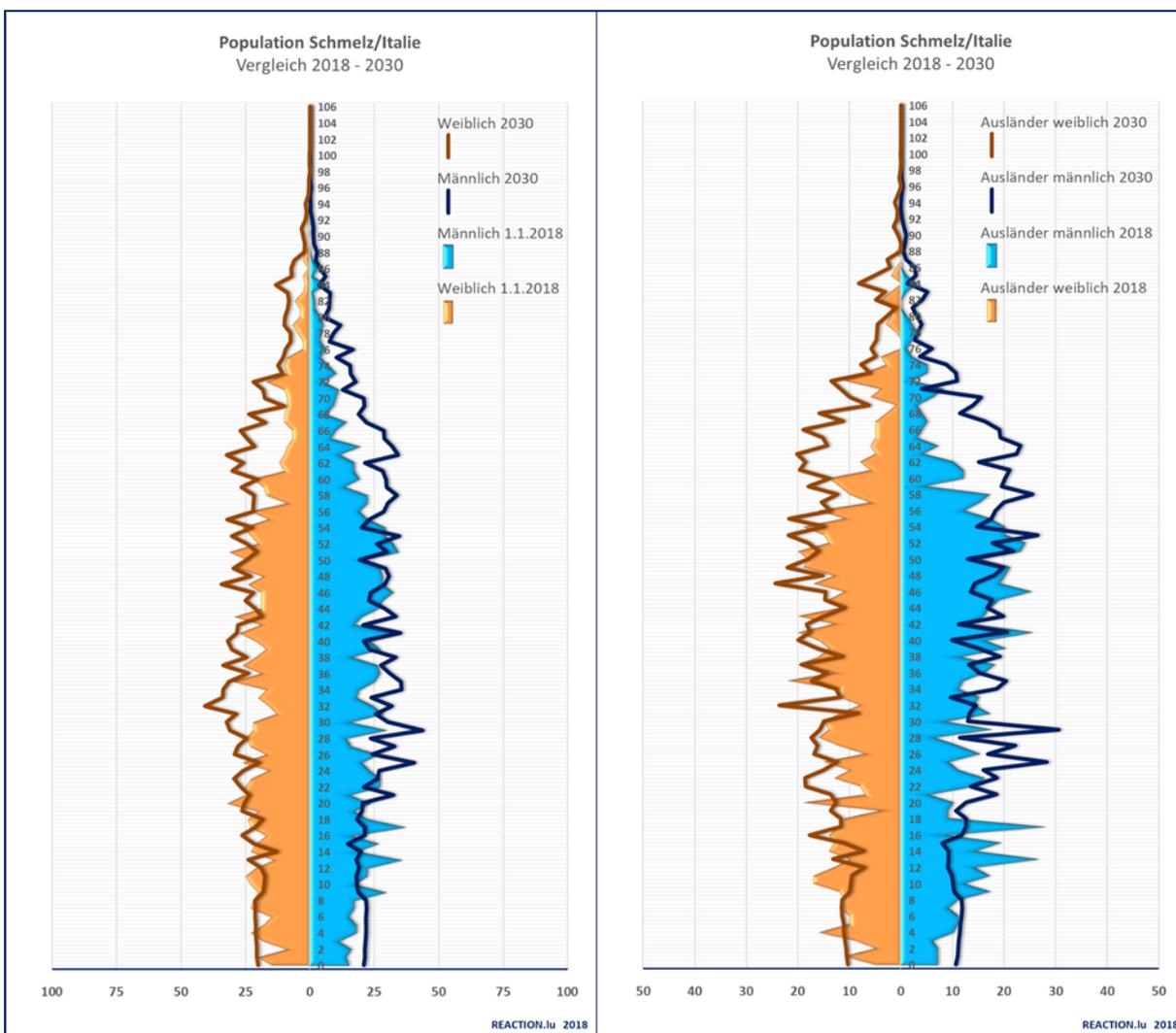


Darstellung 160: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030

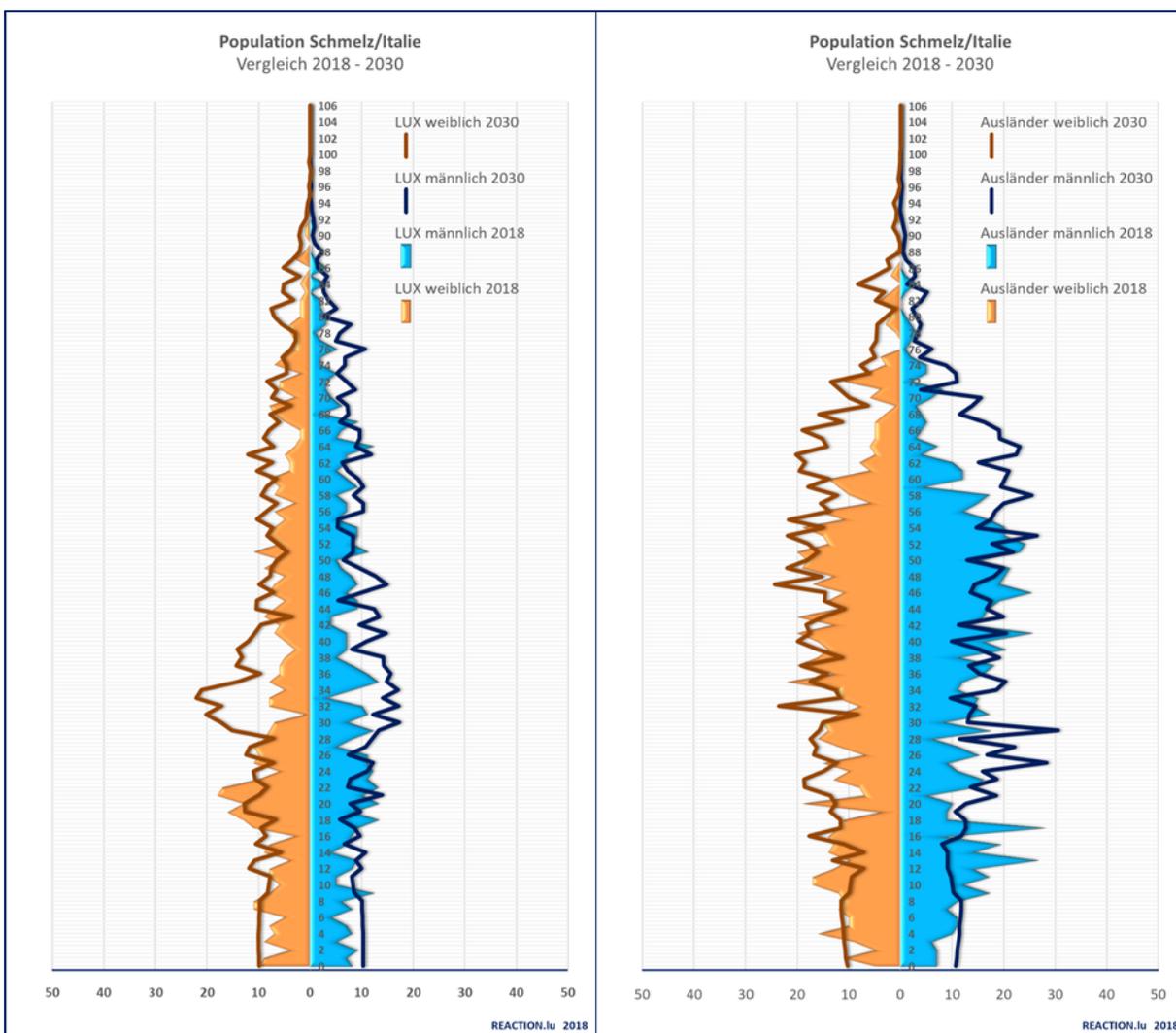
Szenario 1: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie



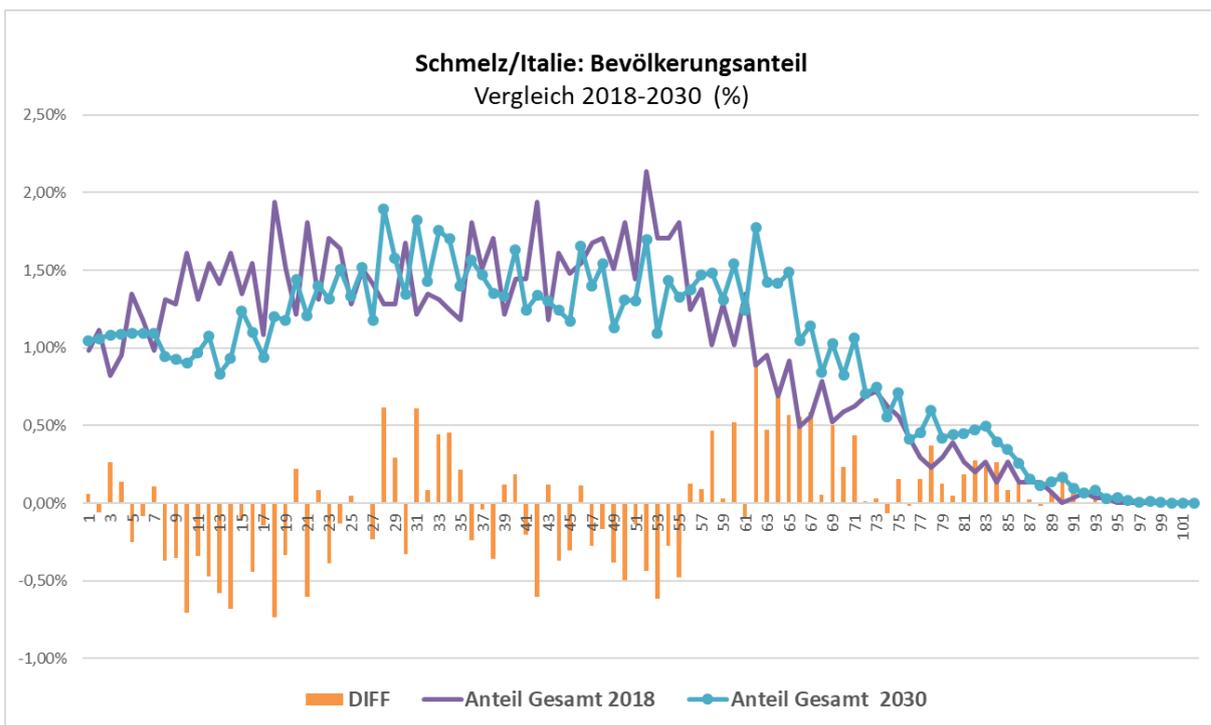
Darstellung 161: Szenario 1 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030



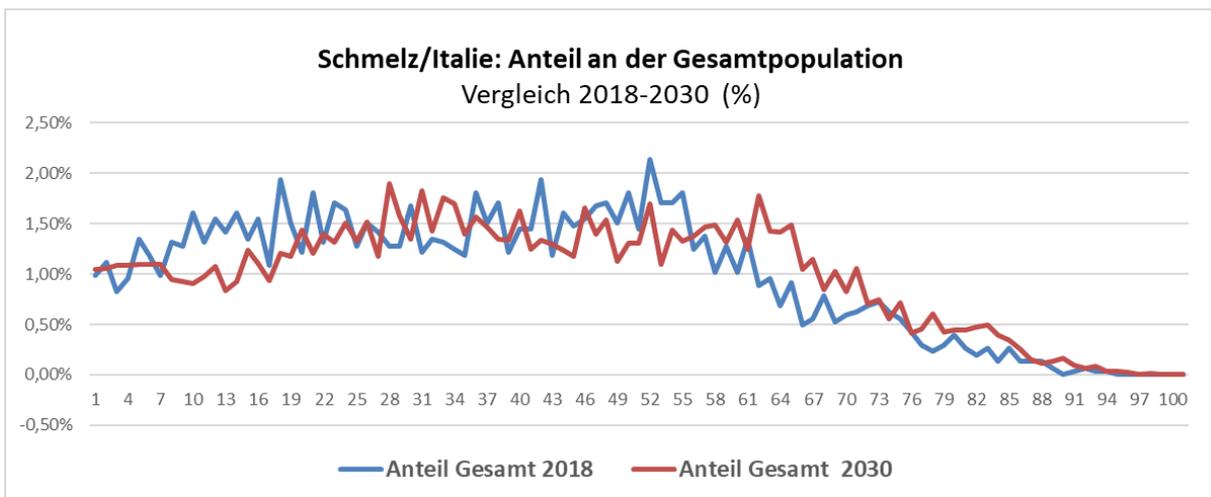
Darstellung 162: Szenario 1 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 163: Szenario 1 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030

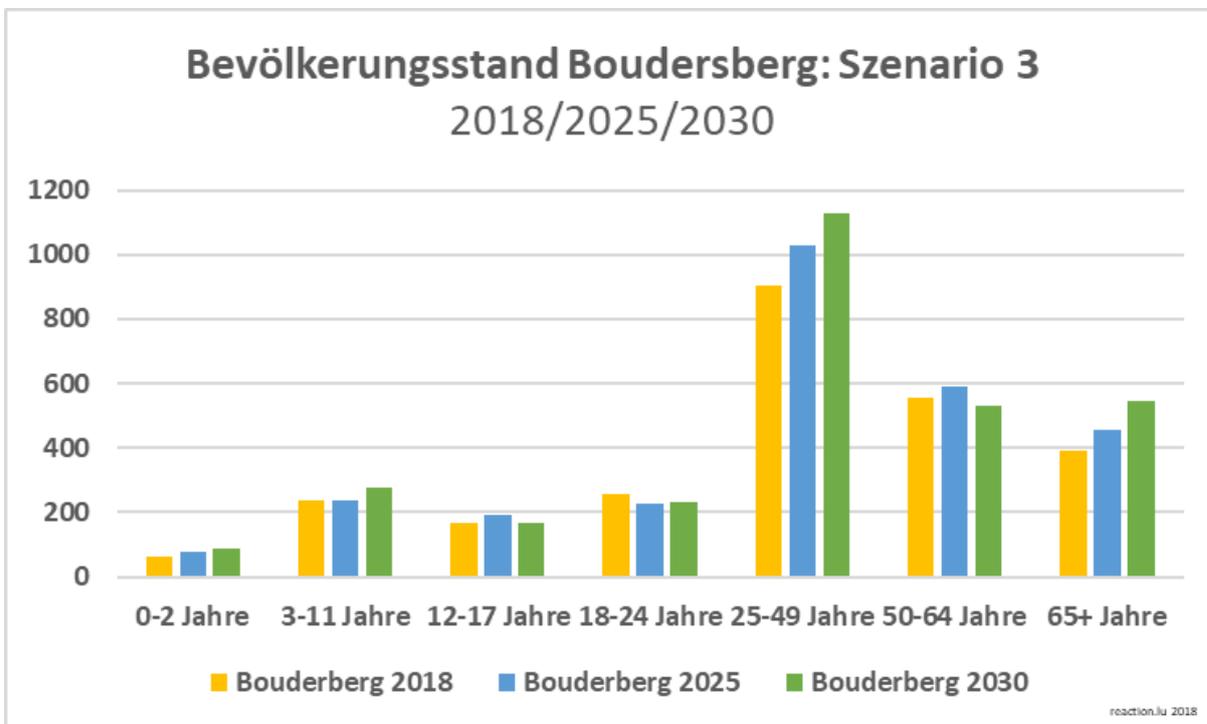


Darstellung 164: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030

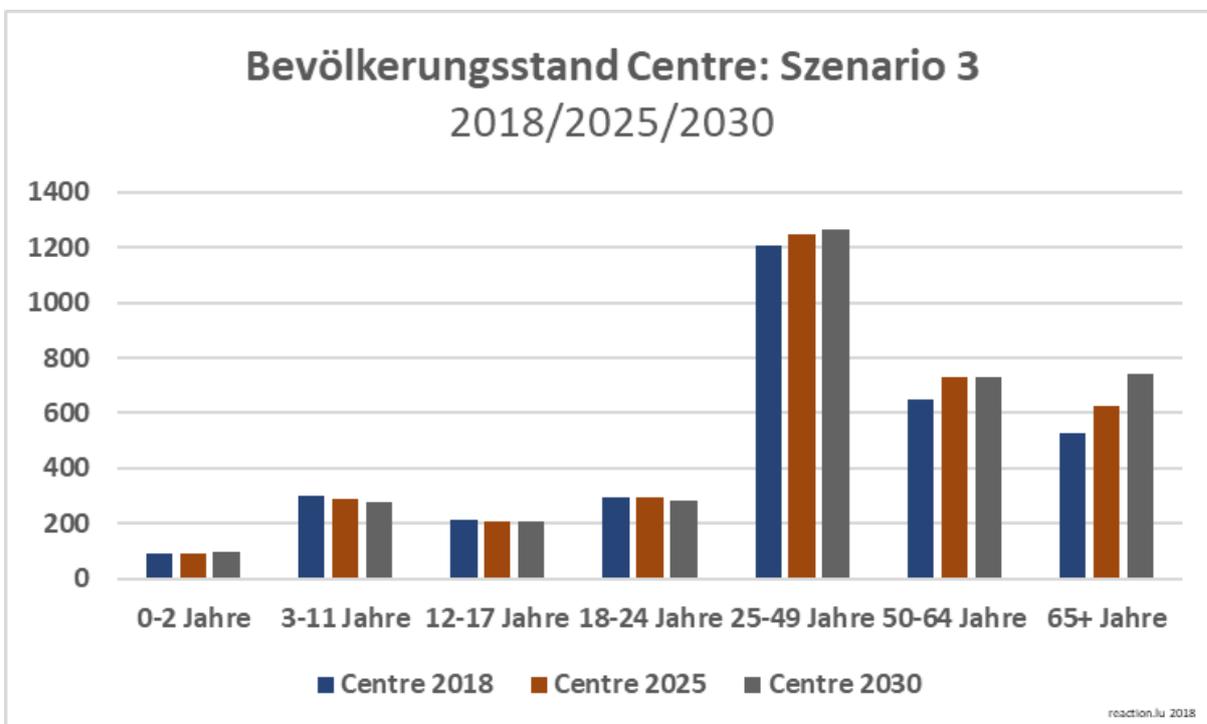


Darstellung 165: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030

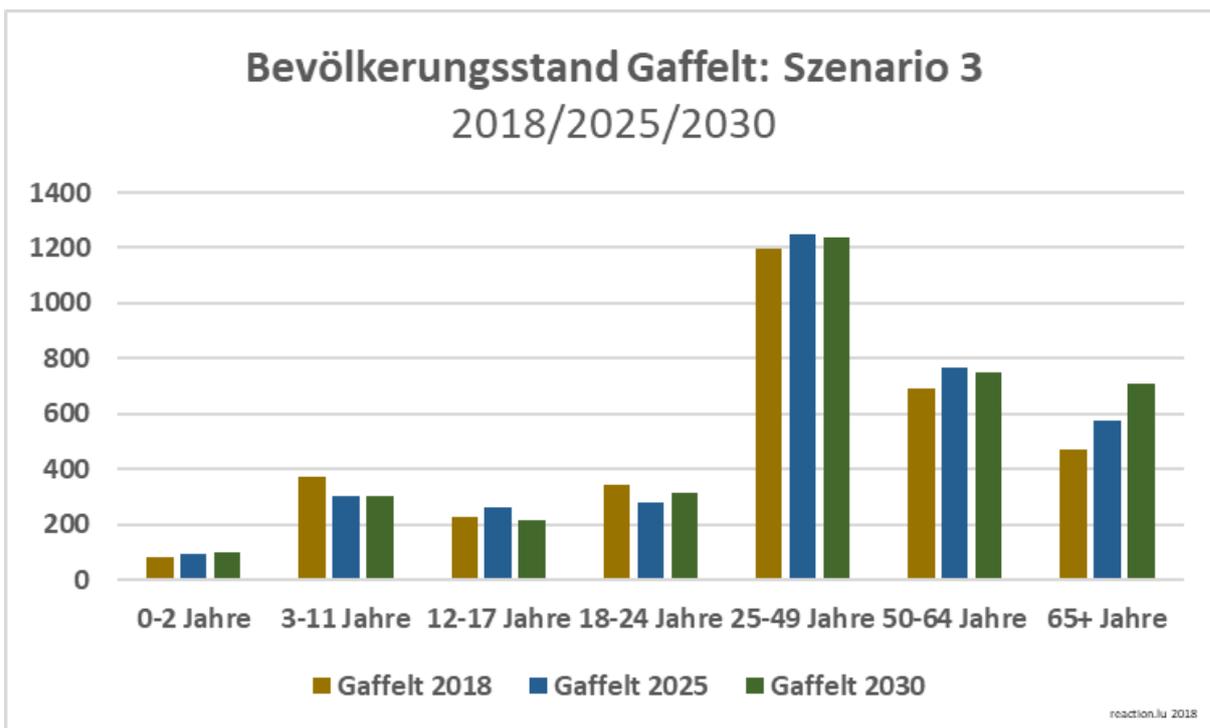
Zahlen und Fakten: „Mittleres Wachstum“ - Szenario 3



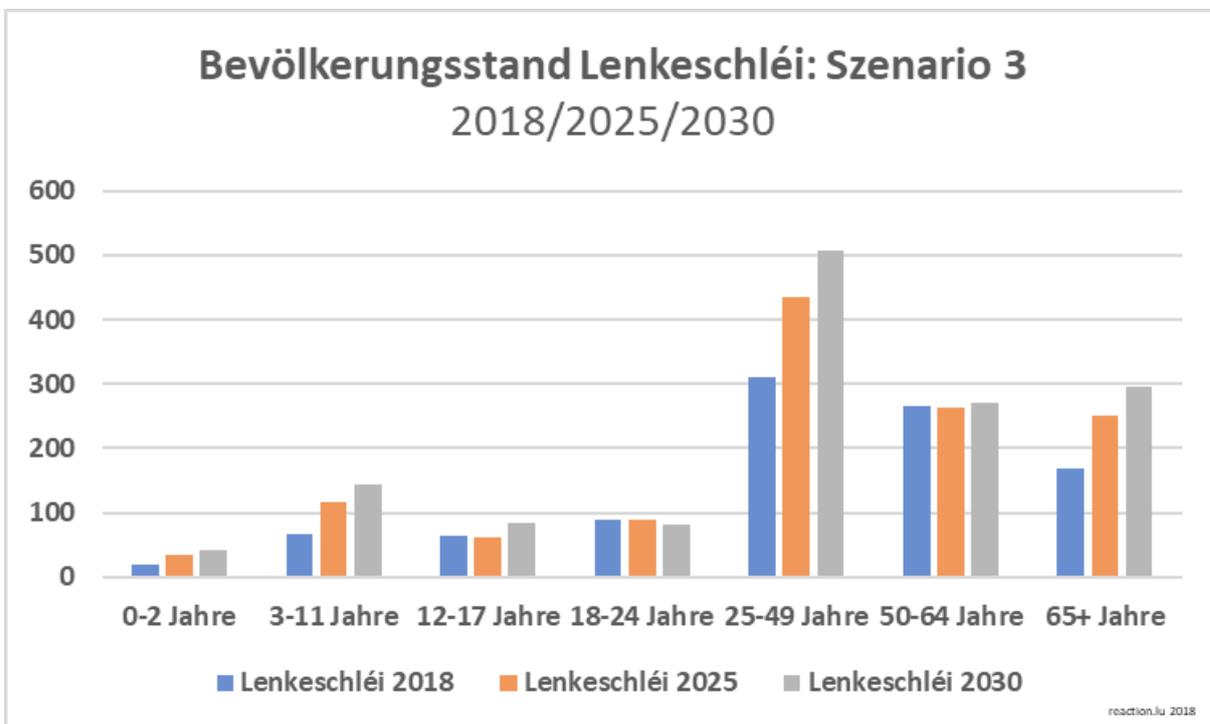
Darstellung 166: Szenario 3 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030



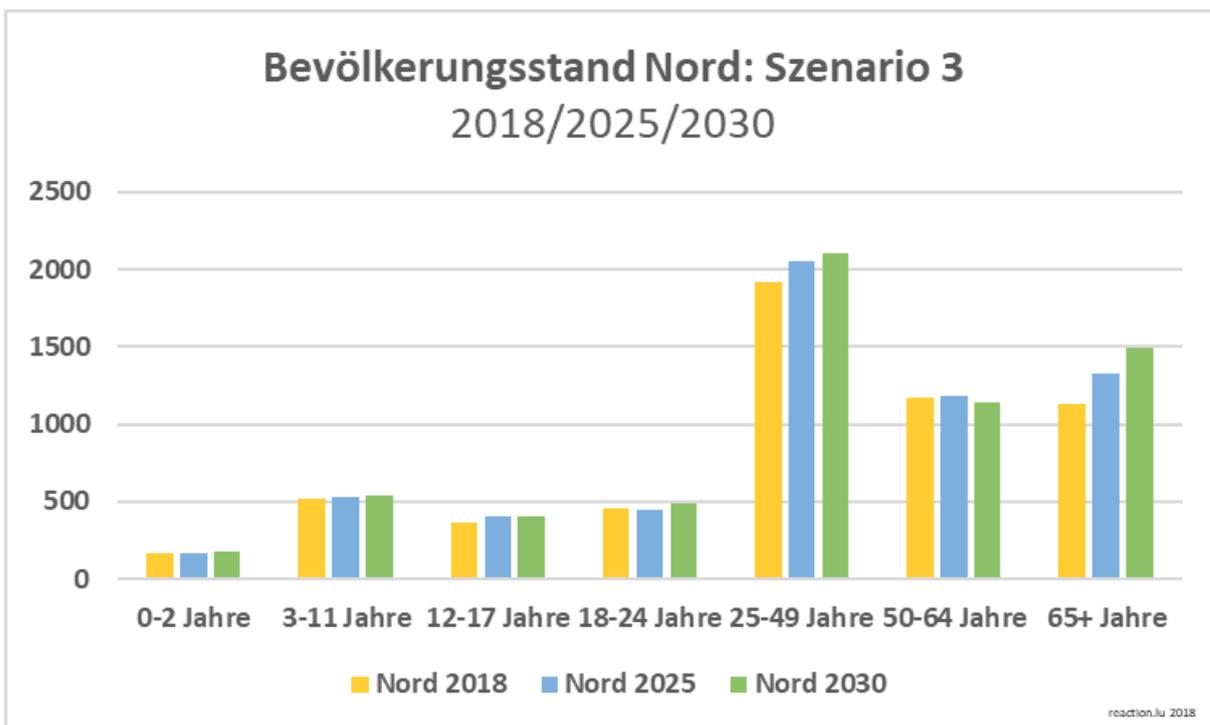
Darstellung 167: Szenario 3 Altersgruppen Centre 2025/2030



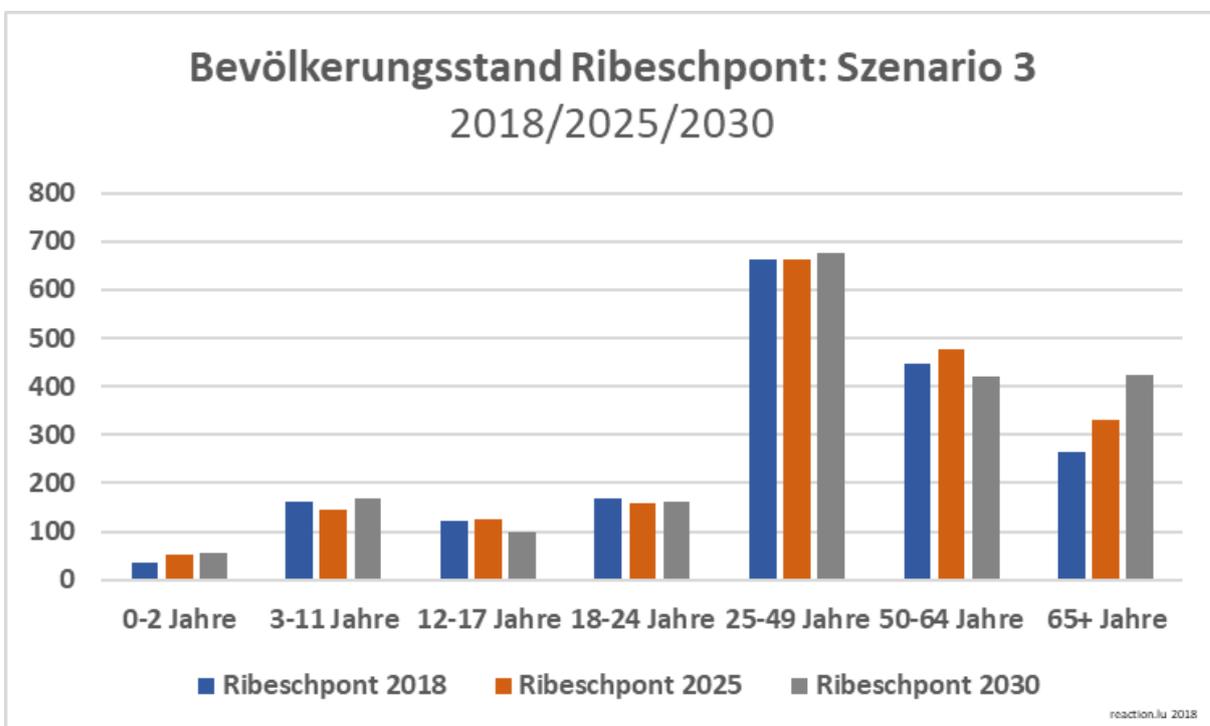
Darstellung 168: Szenario 3 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030



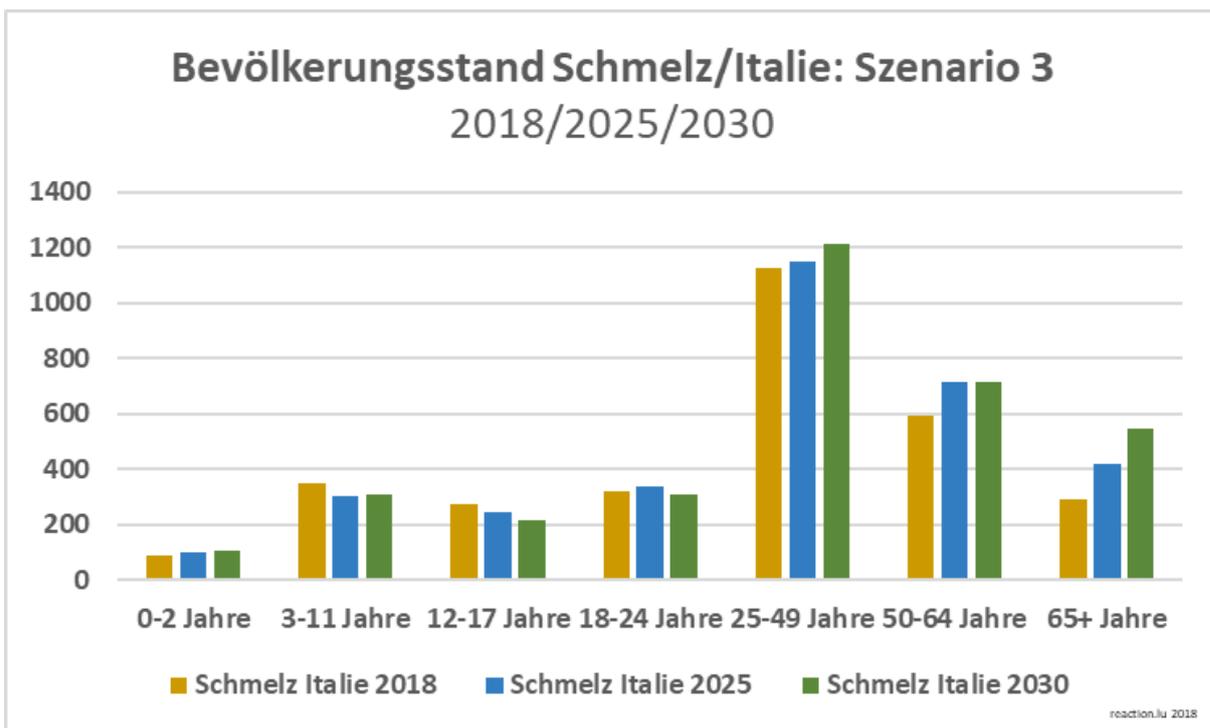
Darstellung 169: Szenario 3 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030



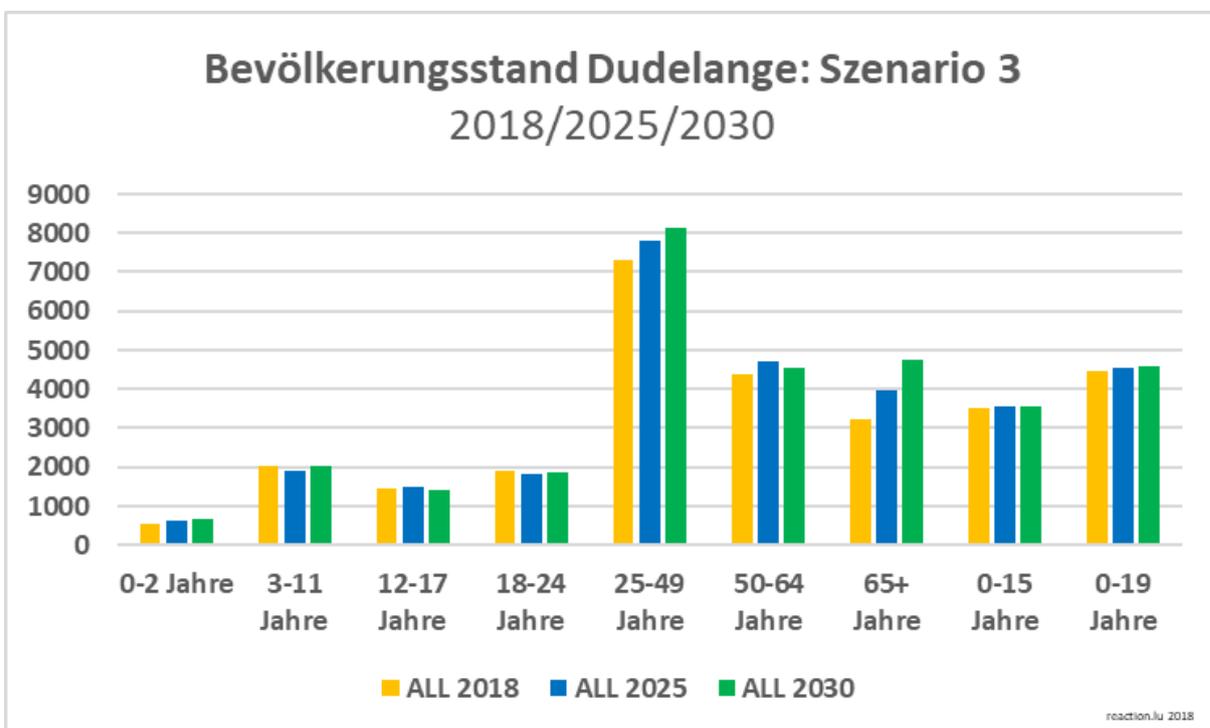
Darstellung 170: Szenario 3 Altersgruppen Nord 2025/2030



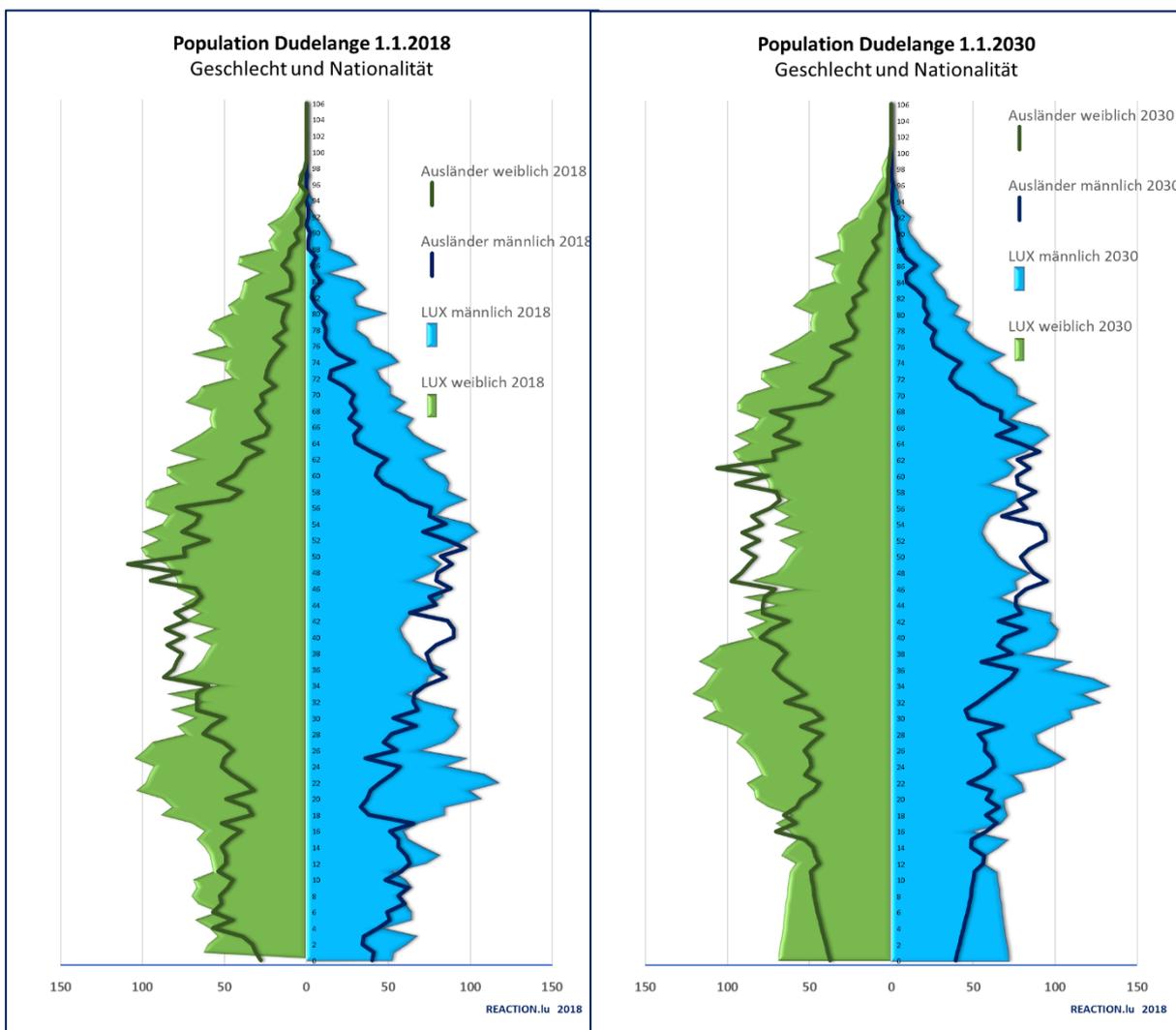
Darstellung 171: Szenario 3 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030



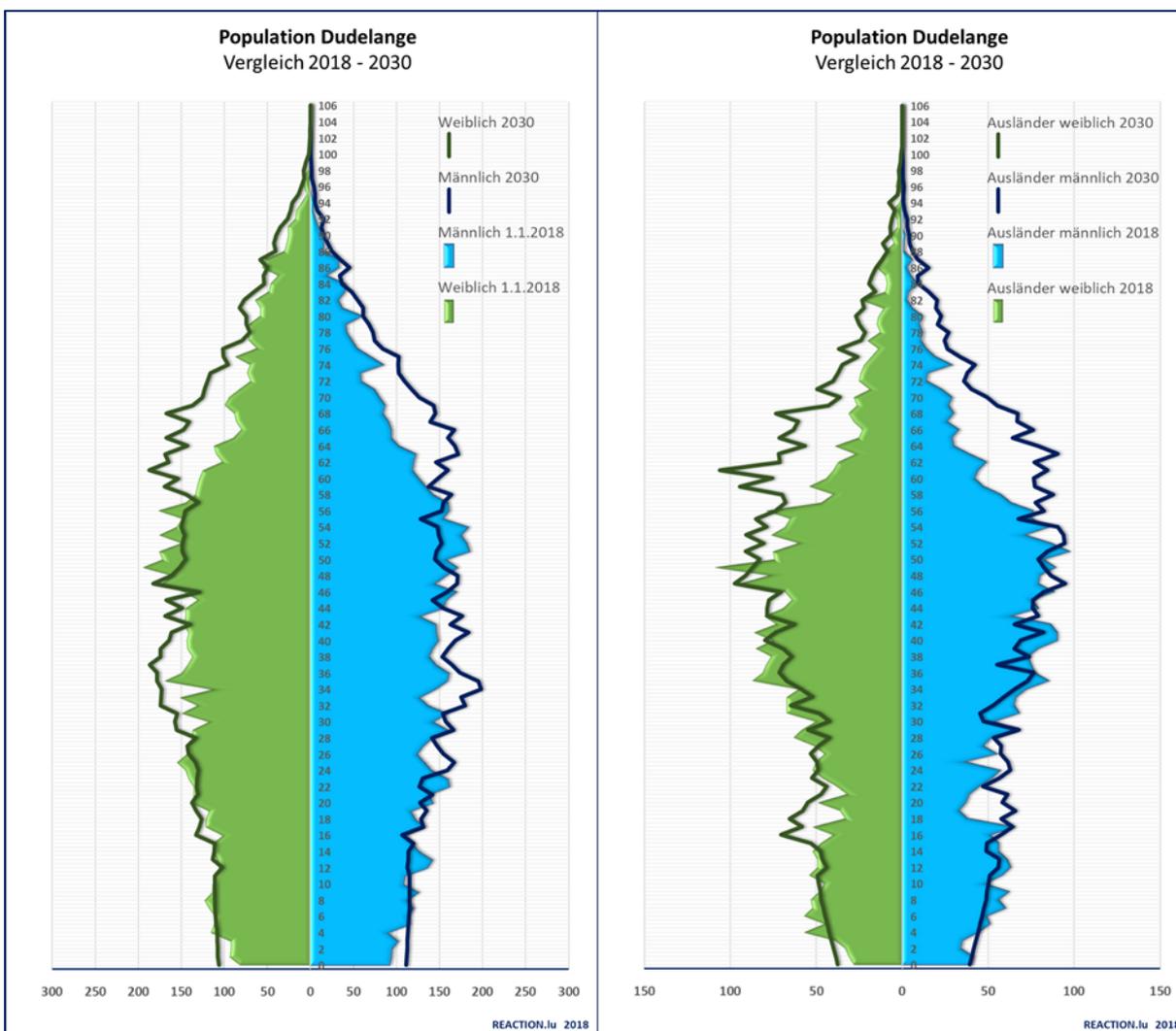
Darstellung 172: Szenario 3 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030



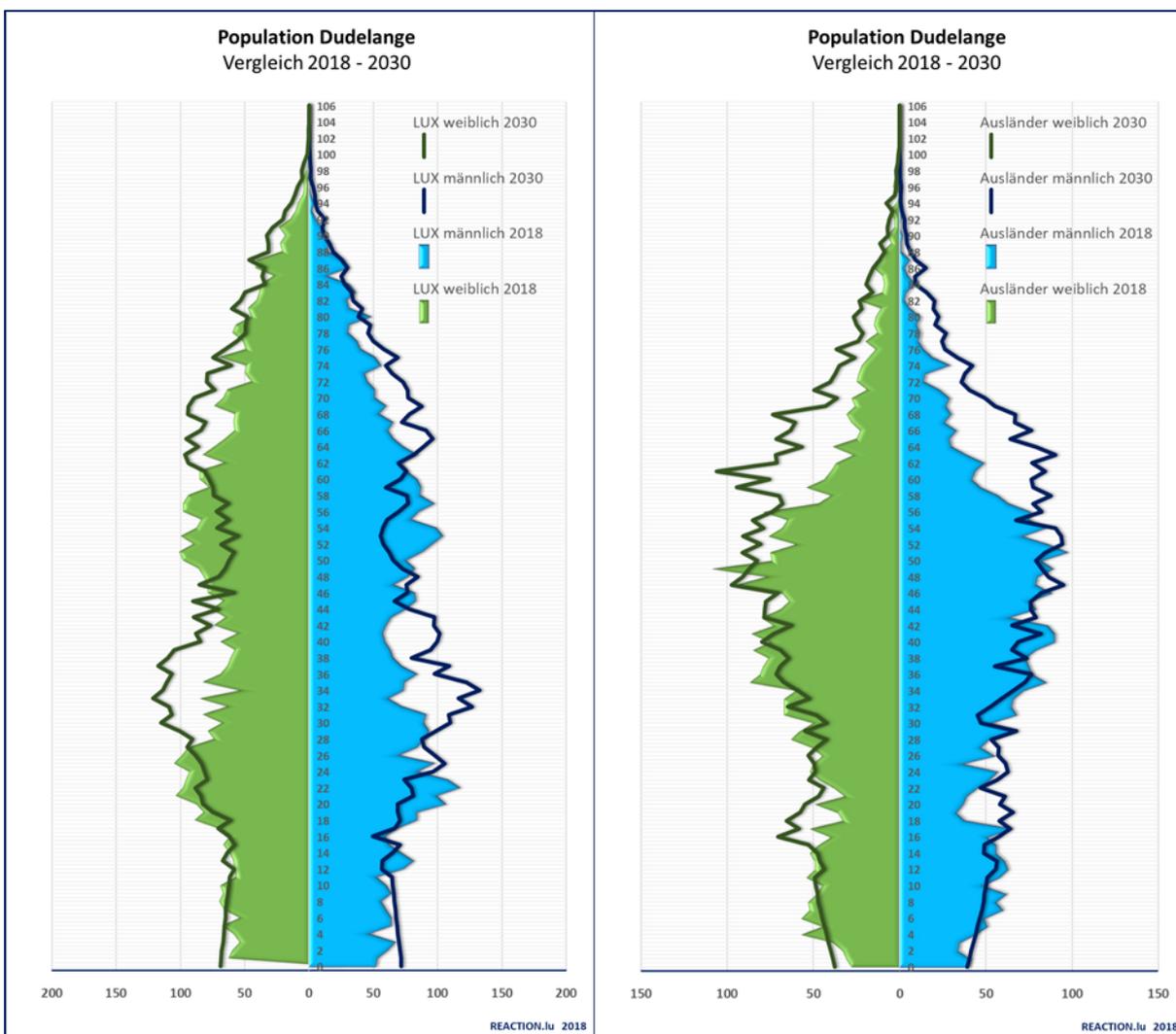
Darstellung 173: Szenario 3 Altersgruppen Dudelange 2025/2030



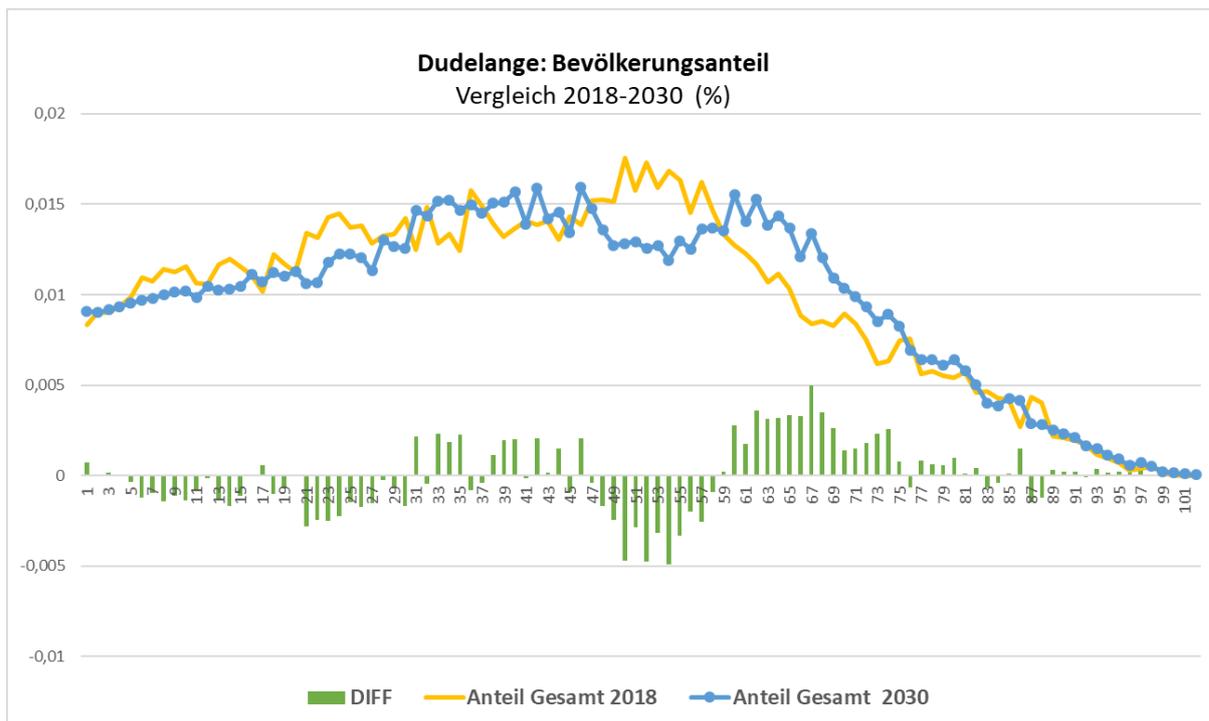
Darstellung 174: Szenario 3 - Bevölkerungspyramide I Nationalität 2018/2030



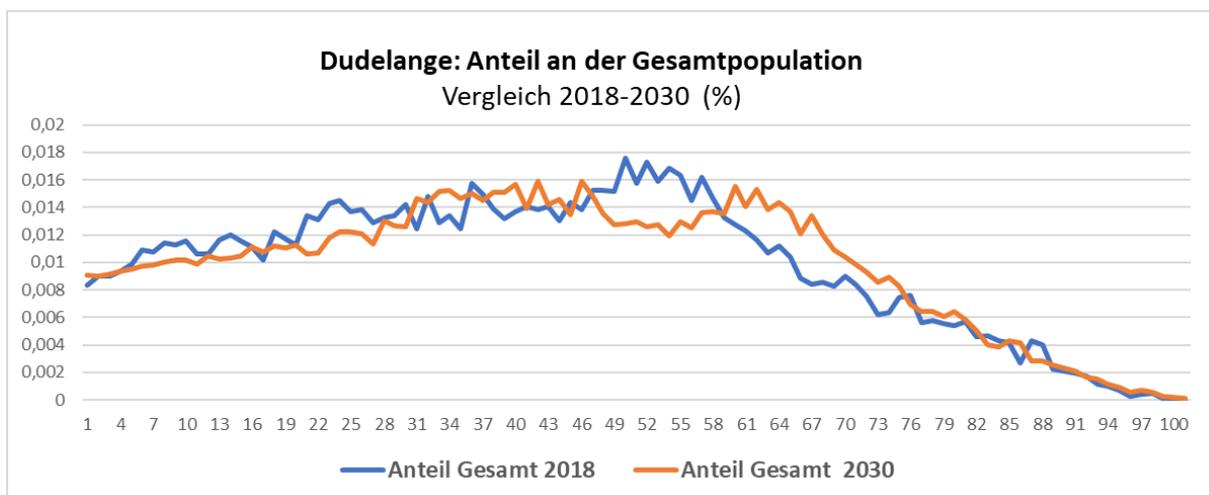
Darstellung 175: Szenario 3 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030



Darstellung 176: Szenario 3 - Bevölkerungspyramide III Geschlecht und Nationalität 2018/2030

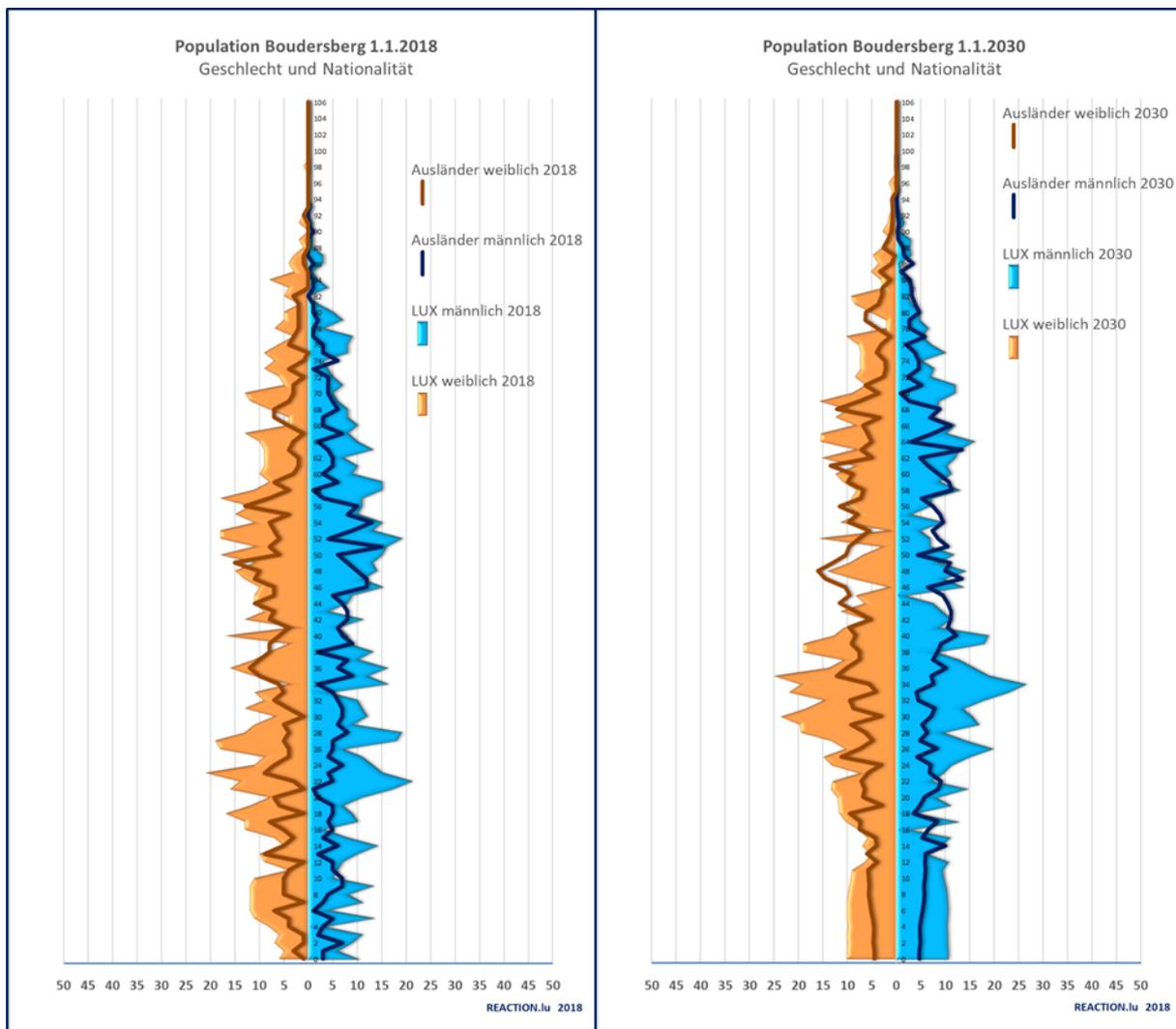


Darstellung 177: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelange 2018-2030

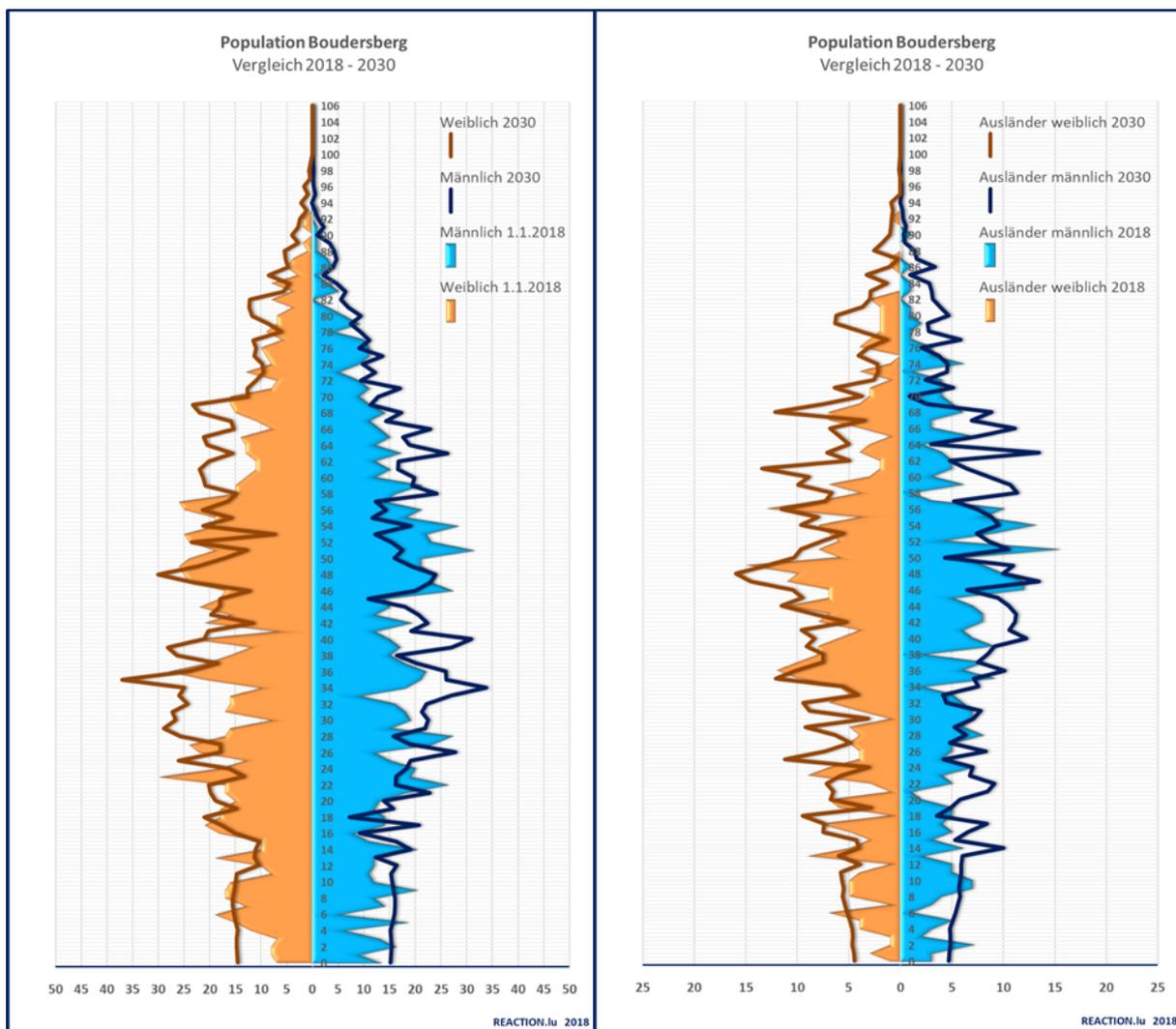


Darstellung 178: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Dudelange 2018-2030

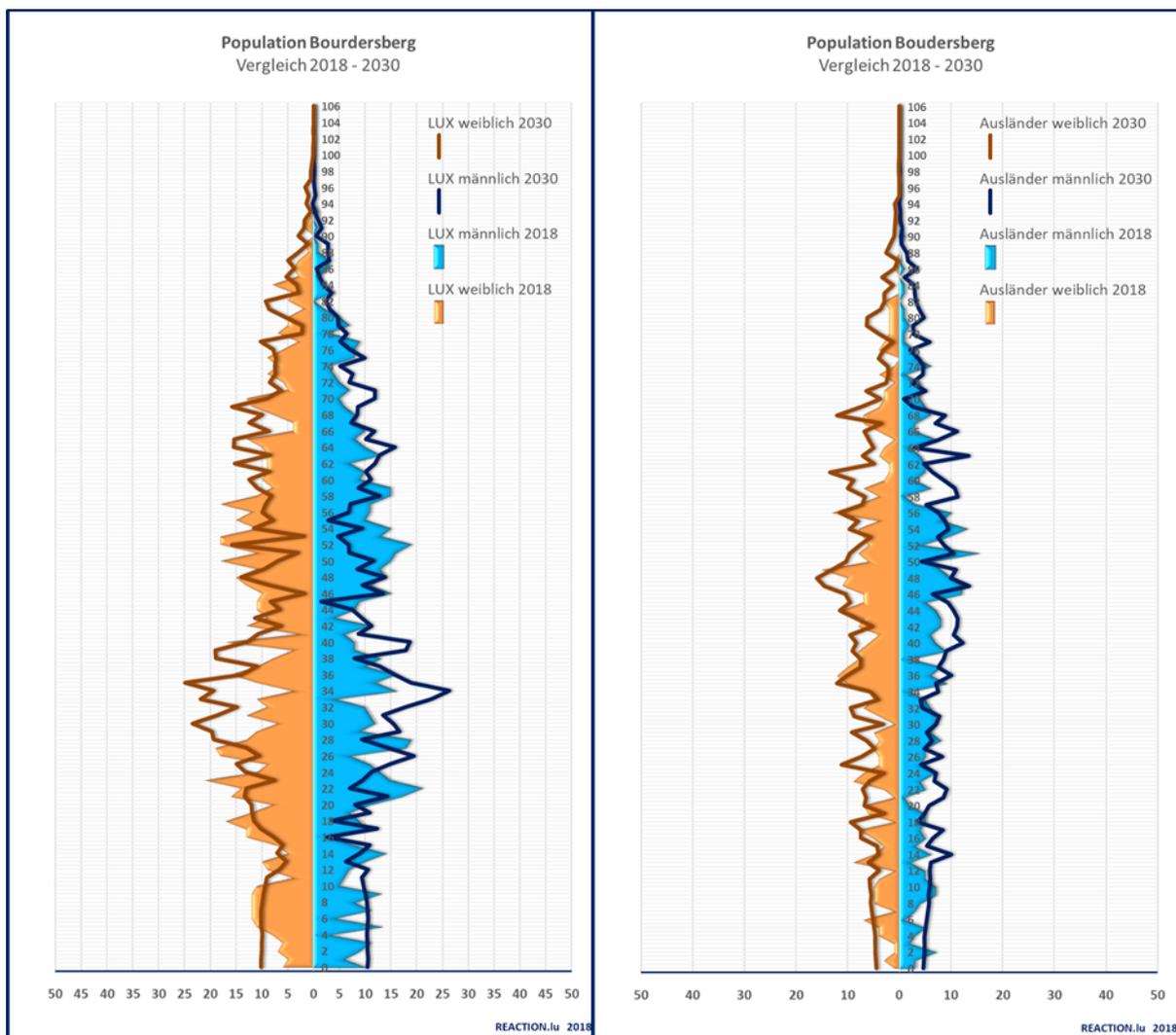
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg



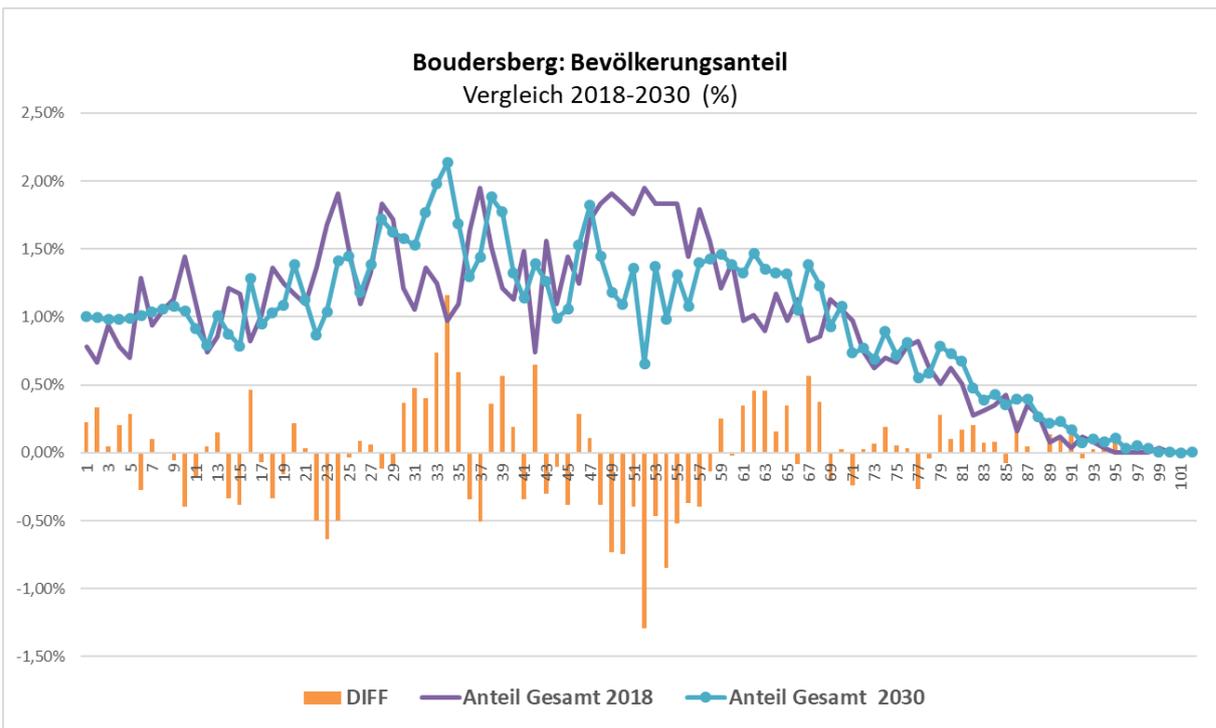
Darstellung 179: Szenario 3 - Boudersberg Bevölkerungspyramide | 2018/2030



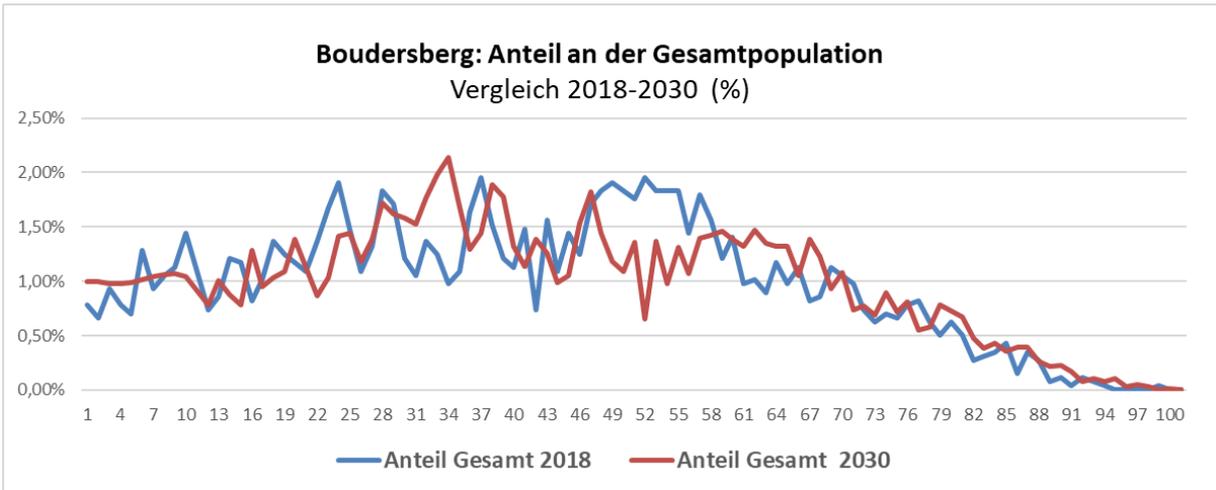
Darstellung 180: Szenario 3 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 181: Szenario 3 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030

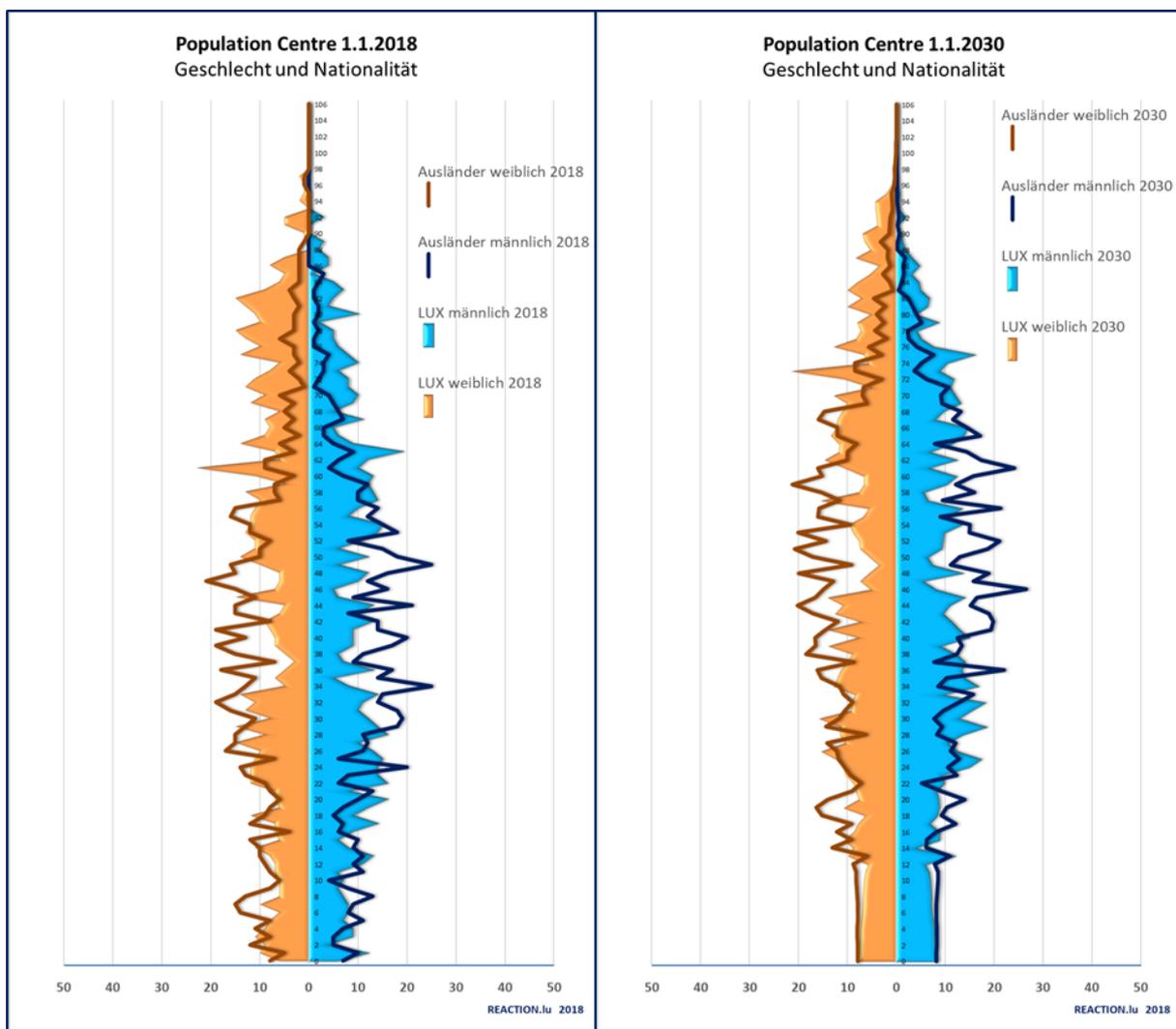


Darstellung 182: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030

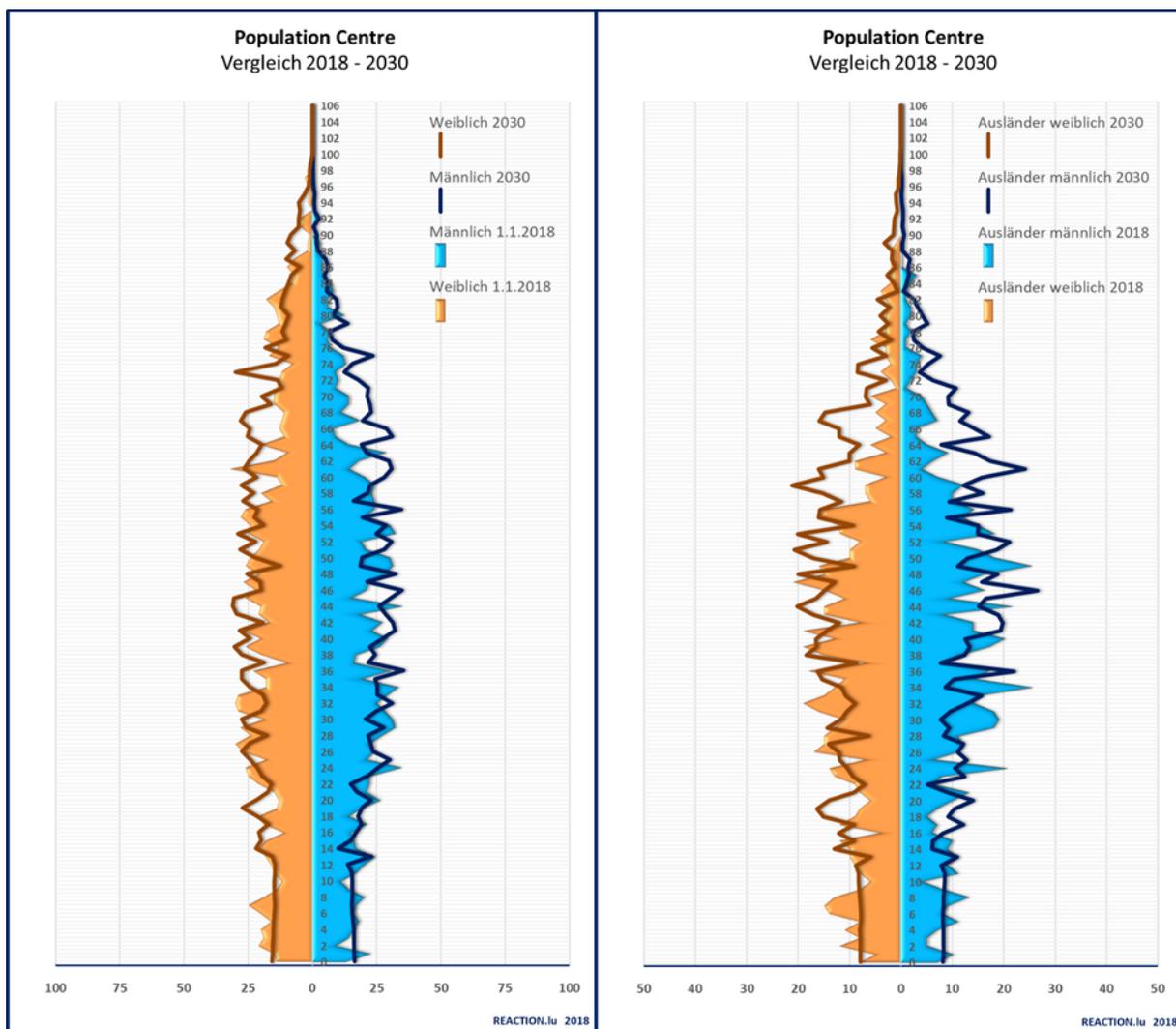


Darstellung 183: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030

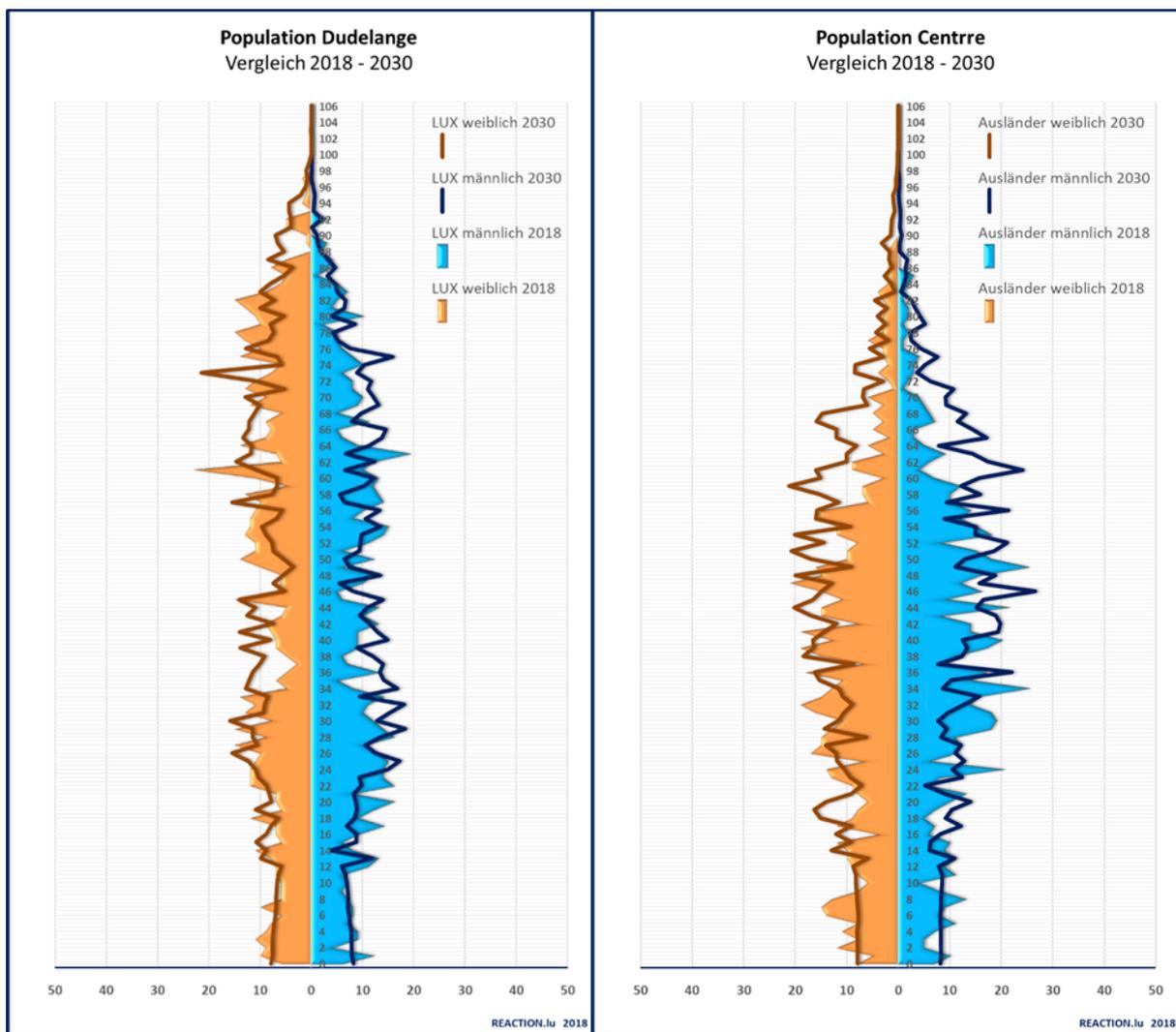
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre



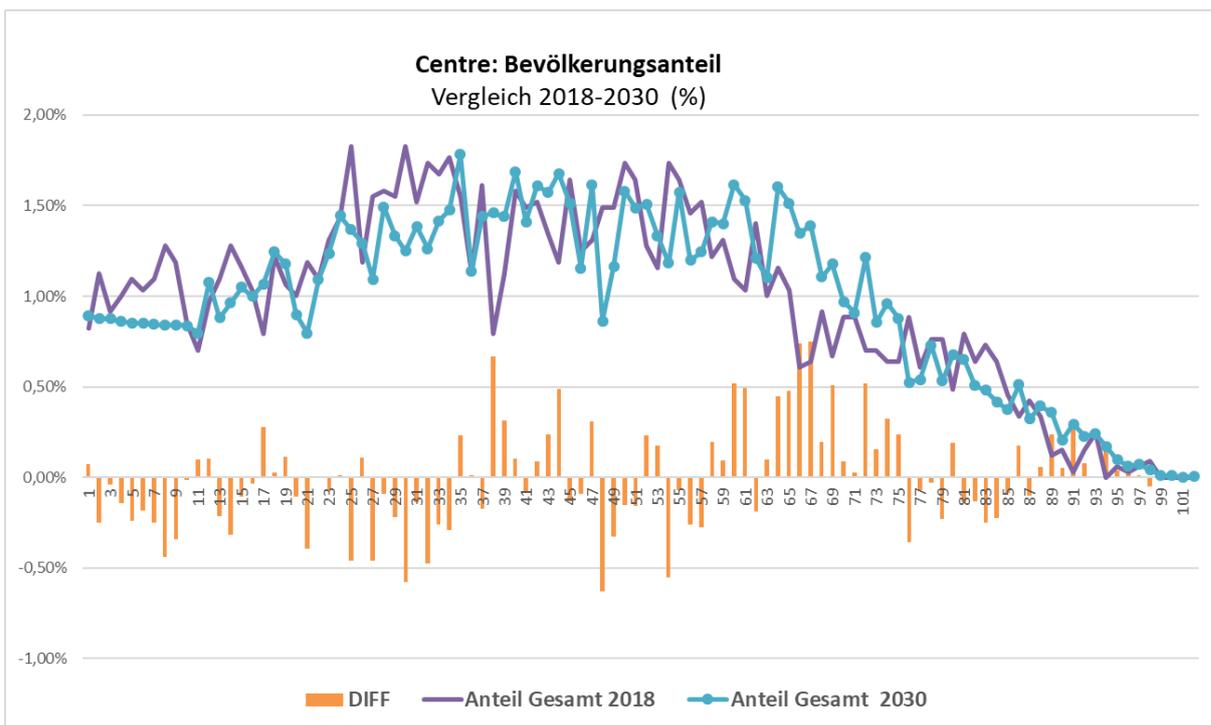
Darstellung 184: Szenario 3 - Centre Bevölkerungspyramide | 2018/2030



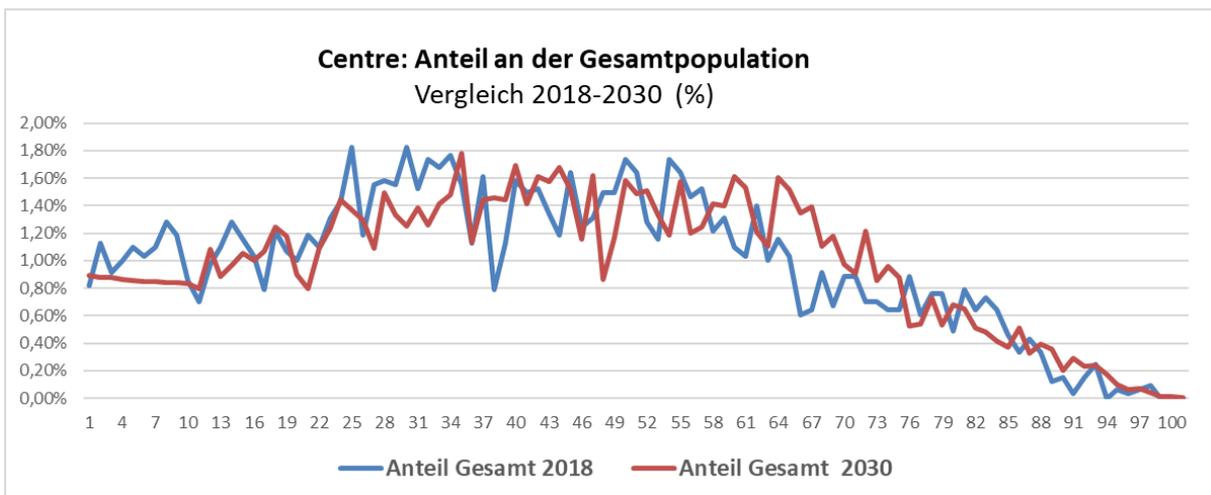
Darstellung 185: Szenario 3 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 186: Szenario 3 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030

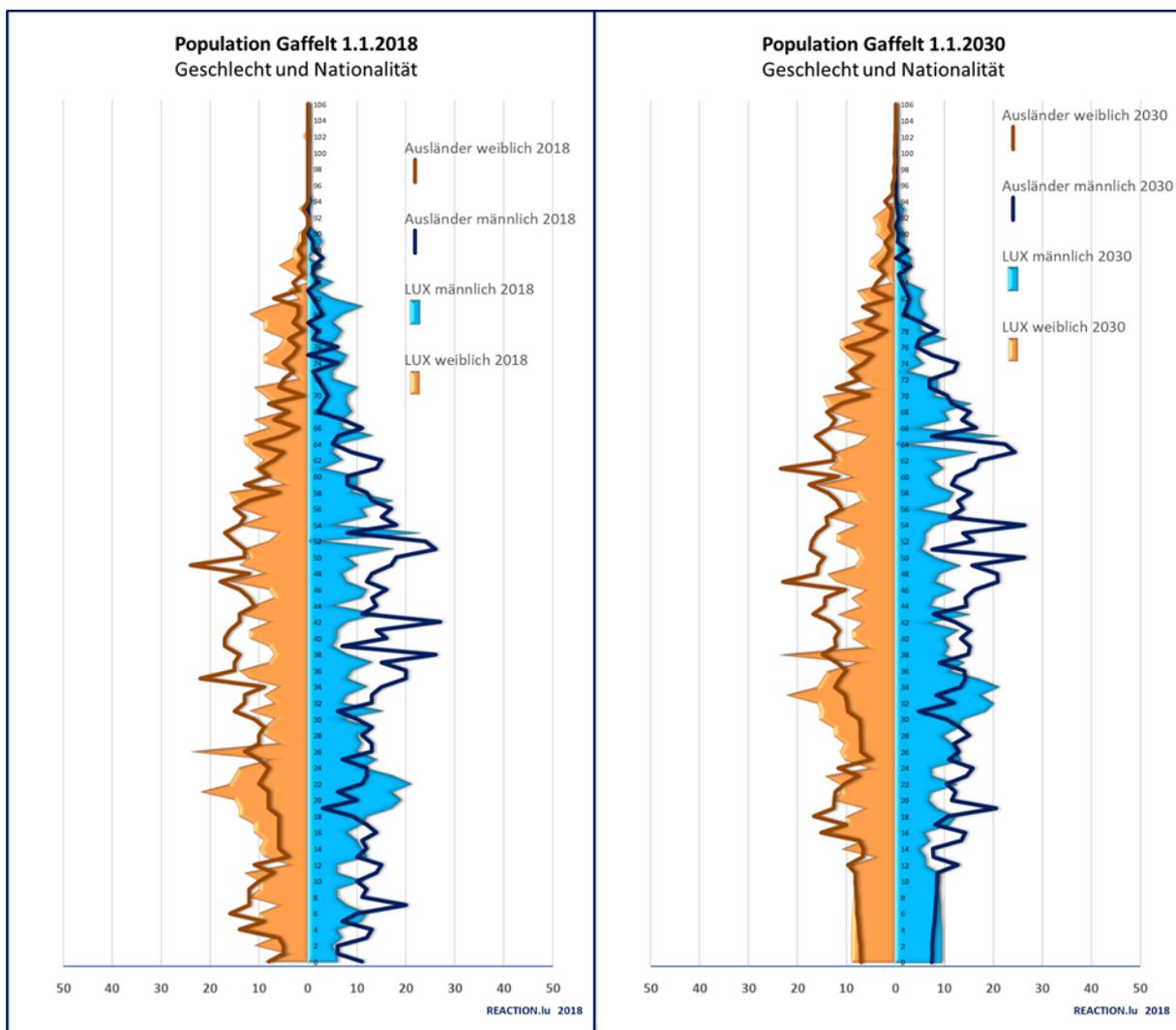


Darstellung 187: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

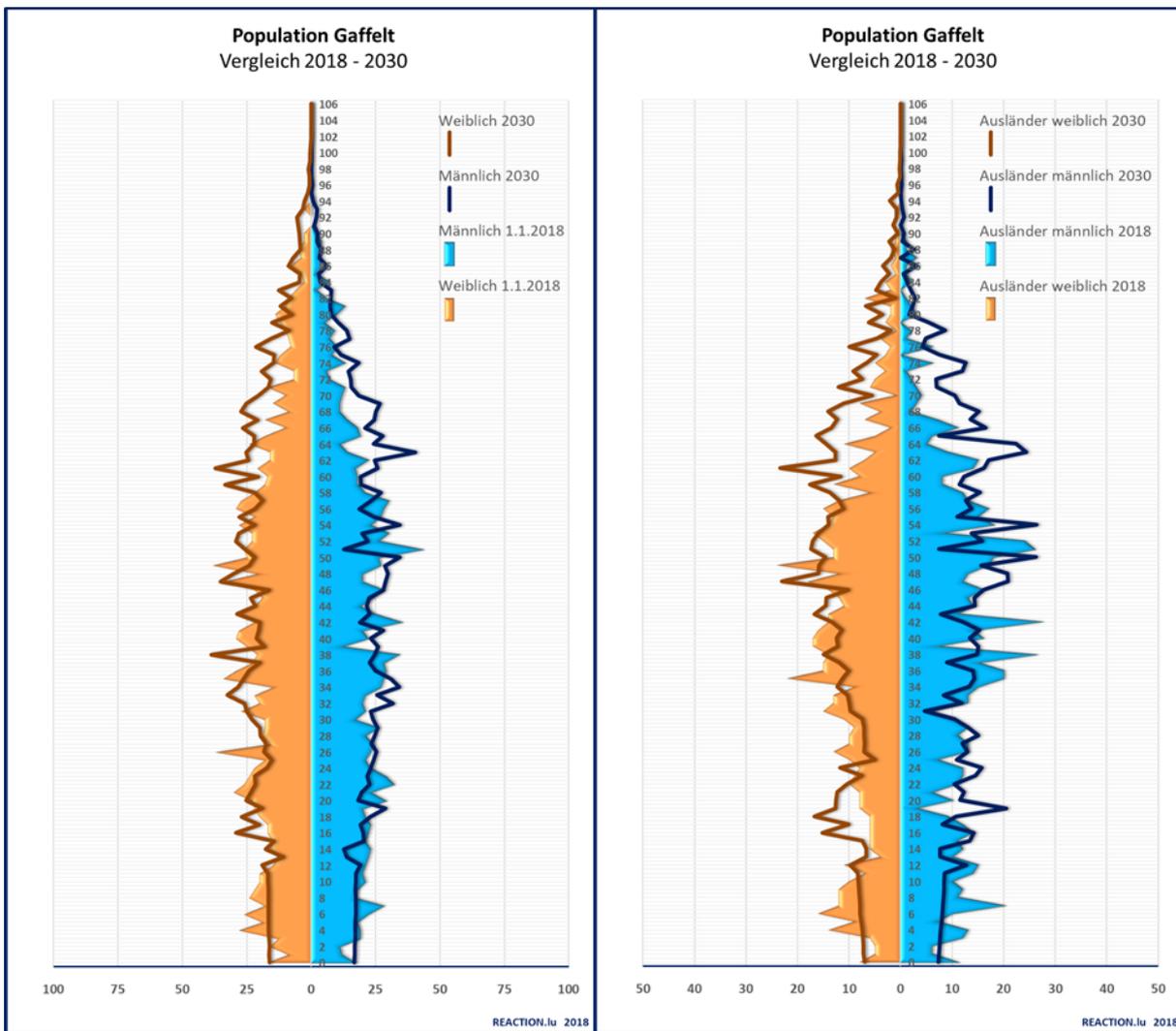


Darstellung 188: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

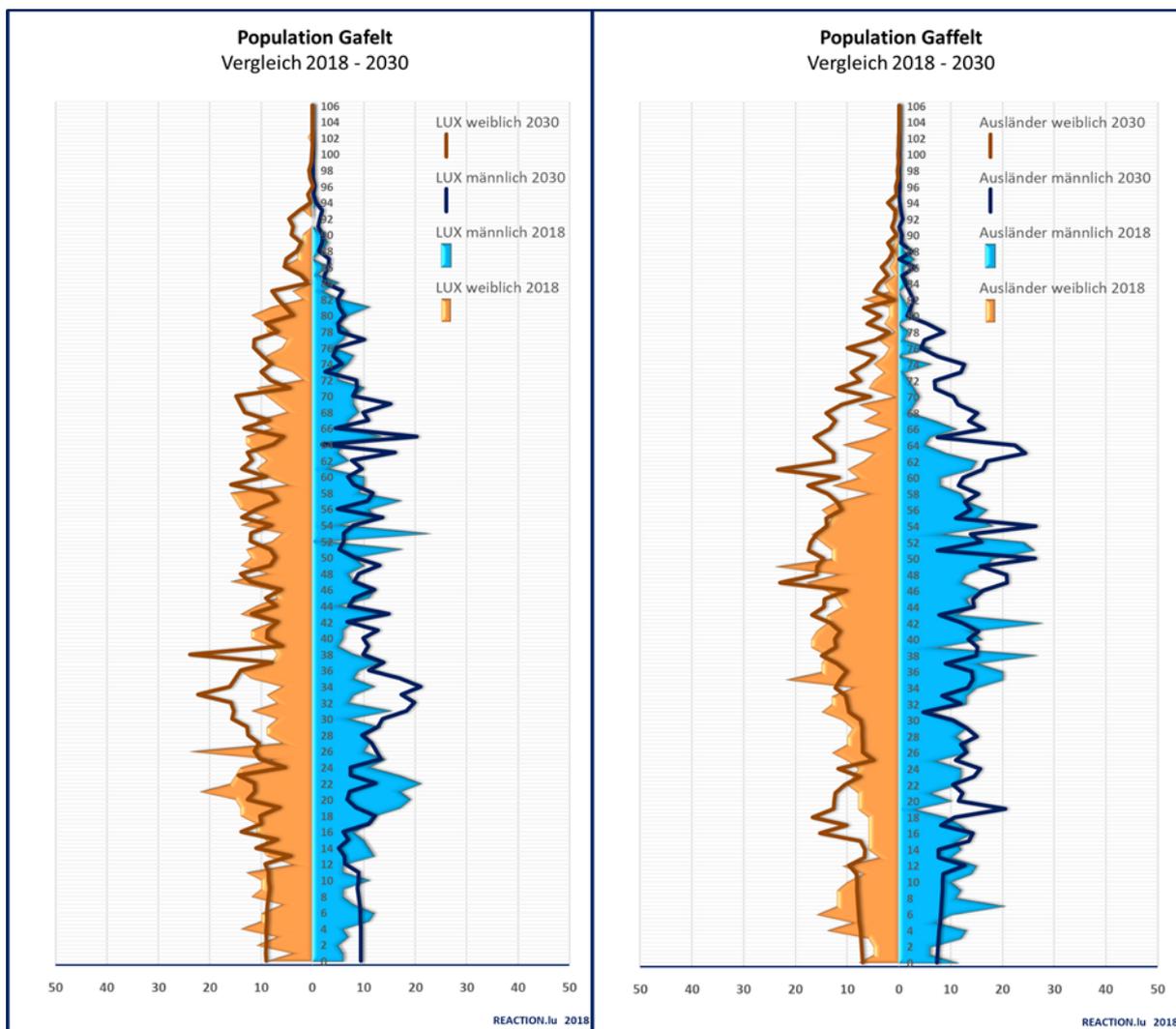
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt



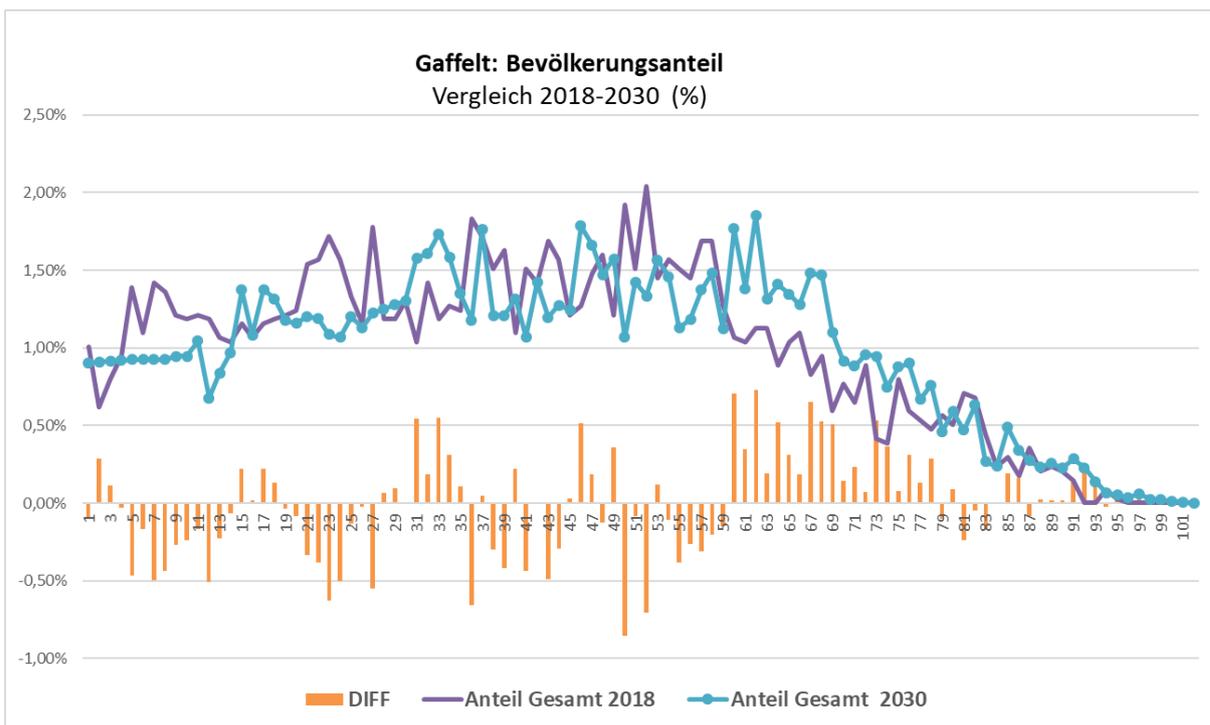
Darstellung 189: Szenario 3 - Gaffelt Bevölkerungspyramide | 2018/2030



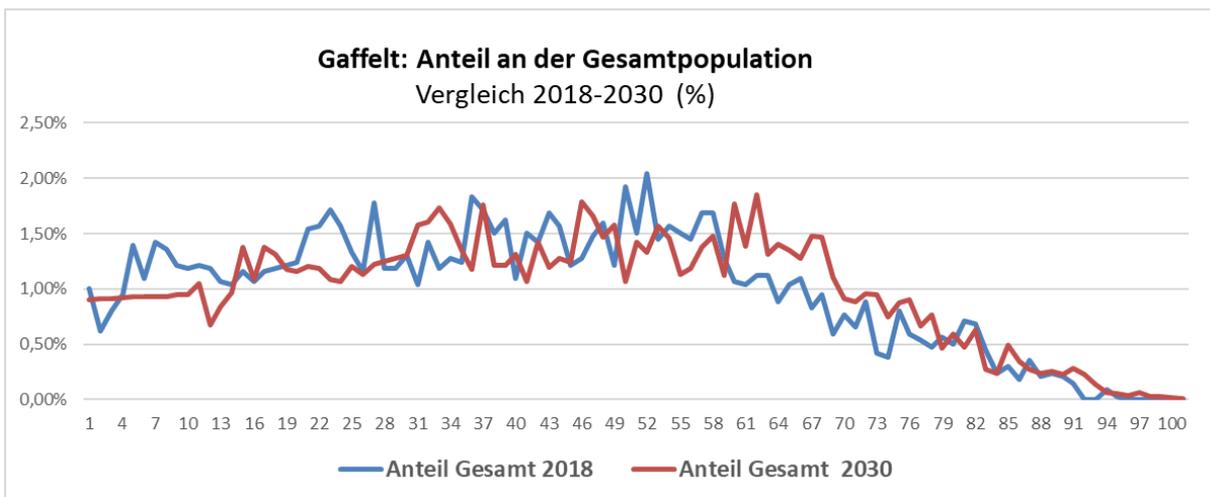
Darstellung 190: Szenario 3 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 191: Szenario 3 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030

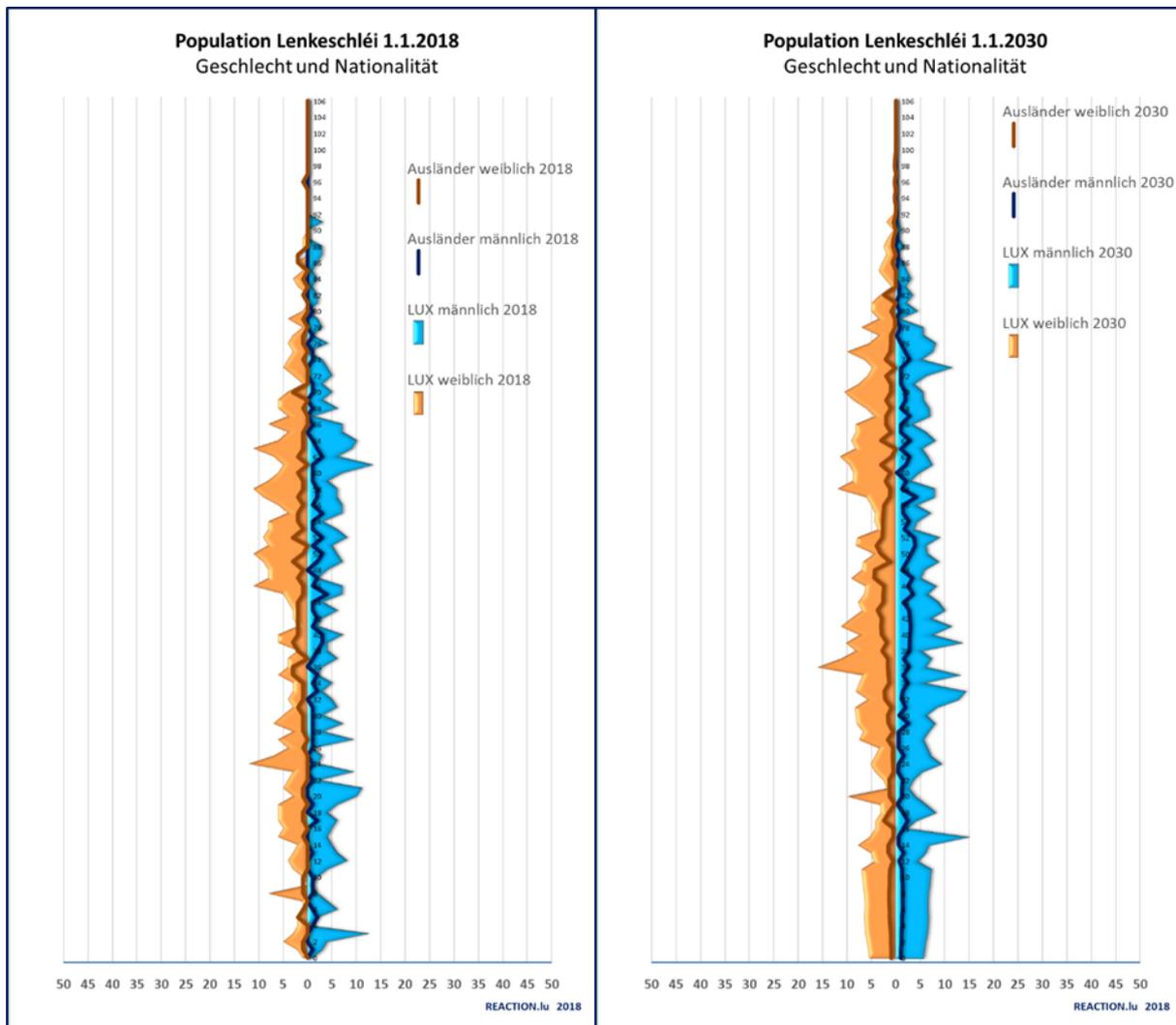


Darstellung 192: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

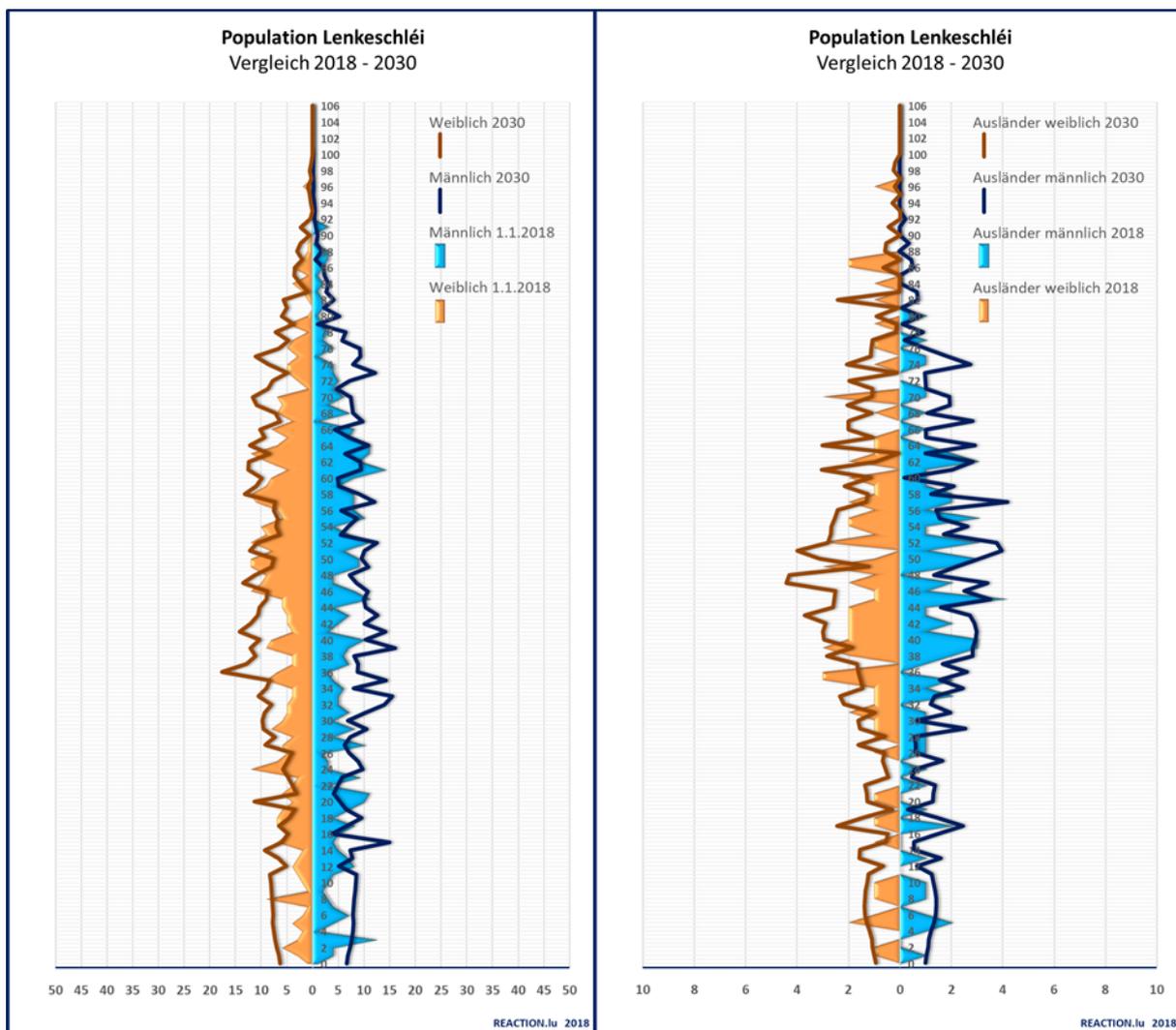


Darstellung 193: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

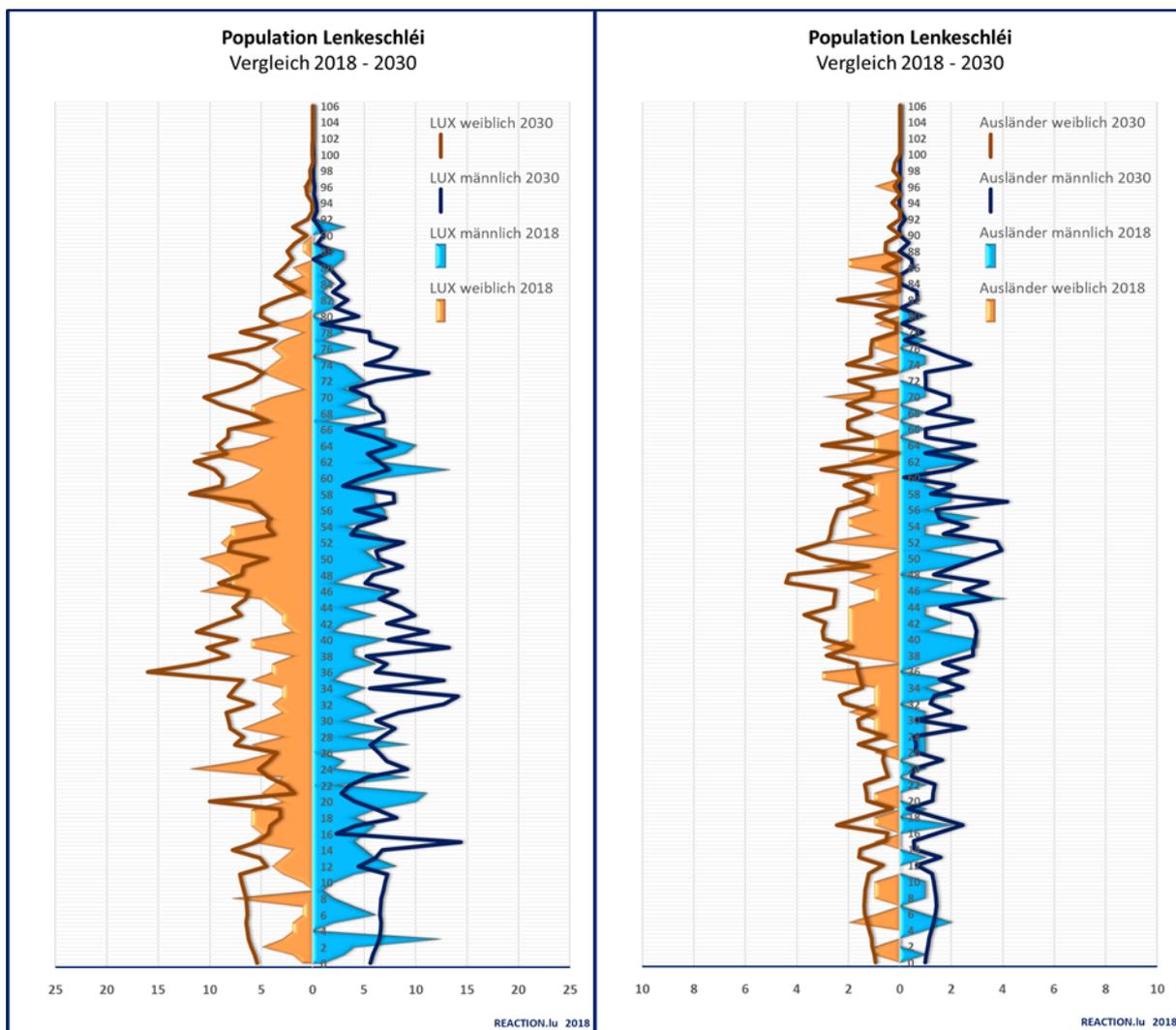
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi



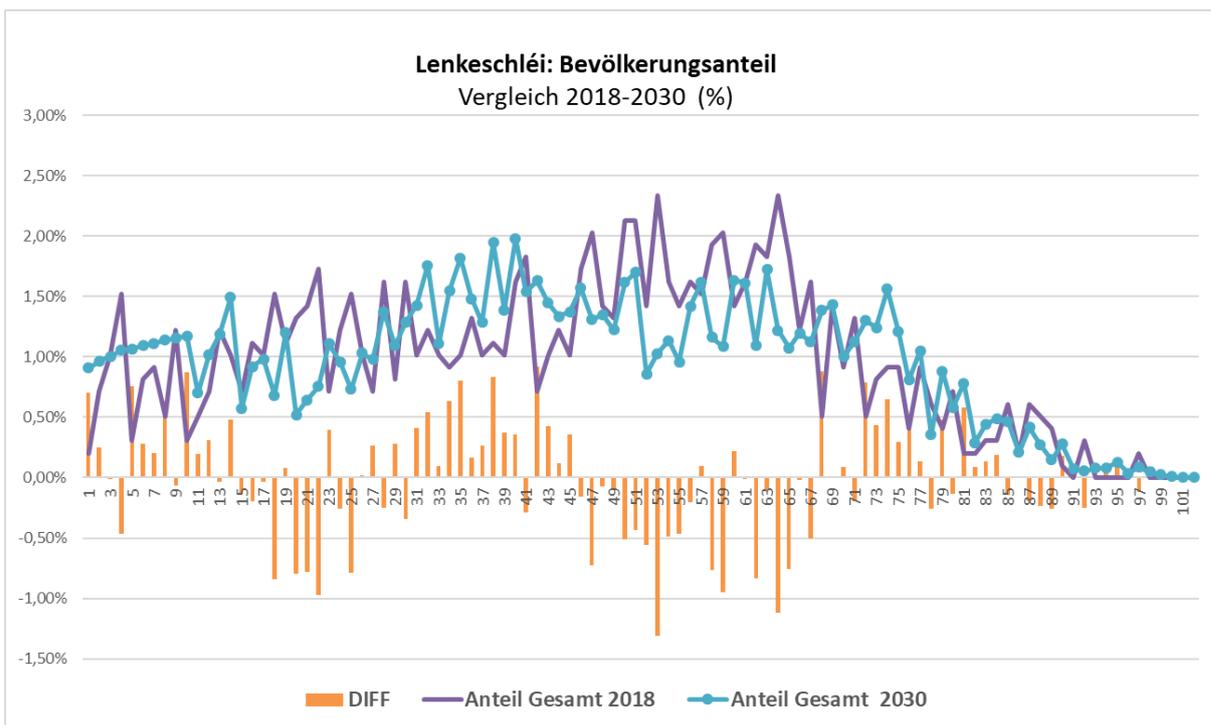
Darstellung 194: Szenario 3 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide | 2018/2030



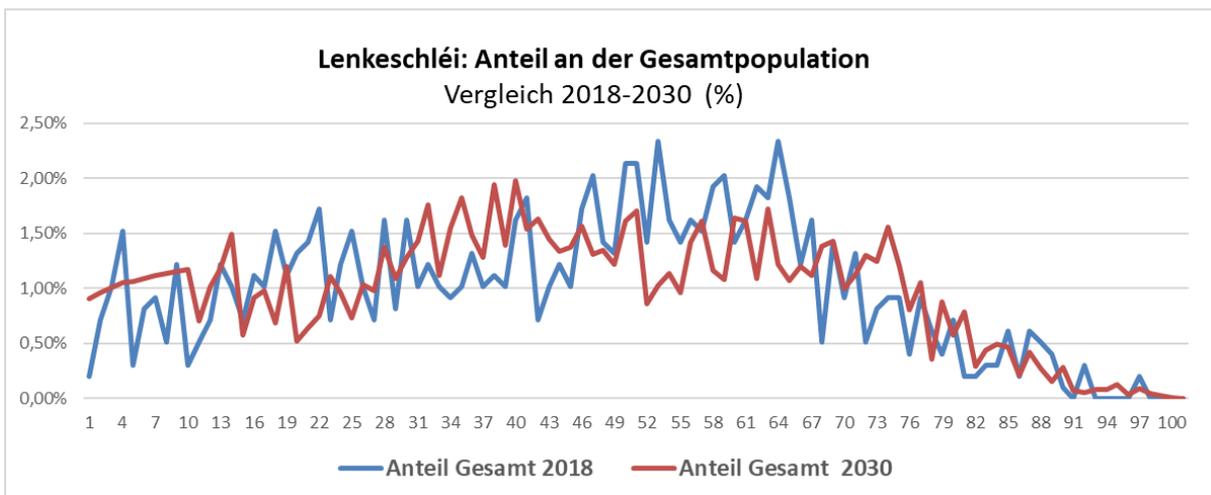
Darstellung 195: Szenario 3 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 196: Szenario 3 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030

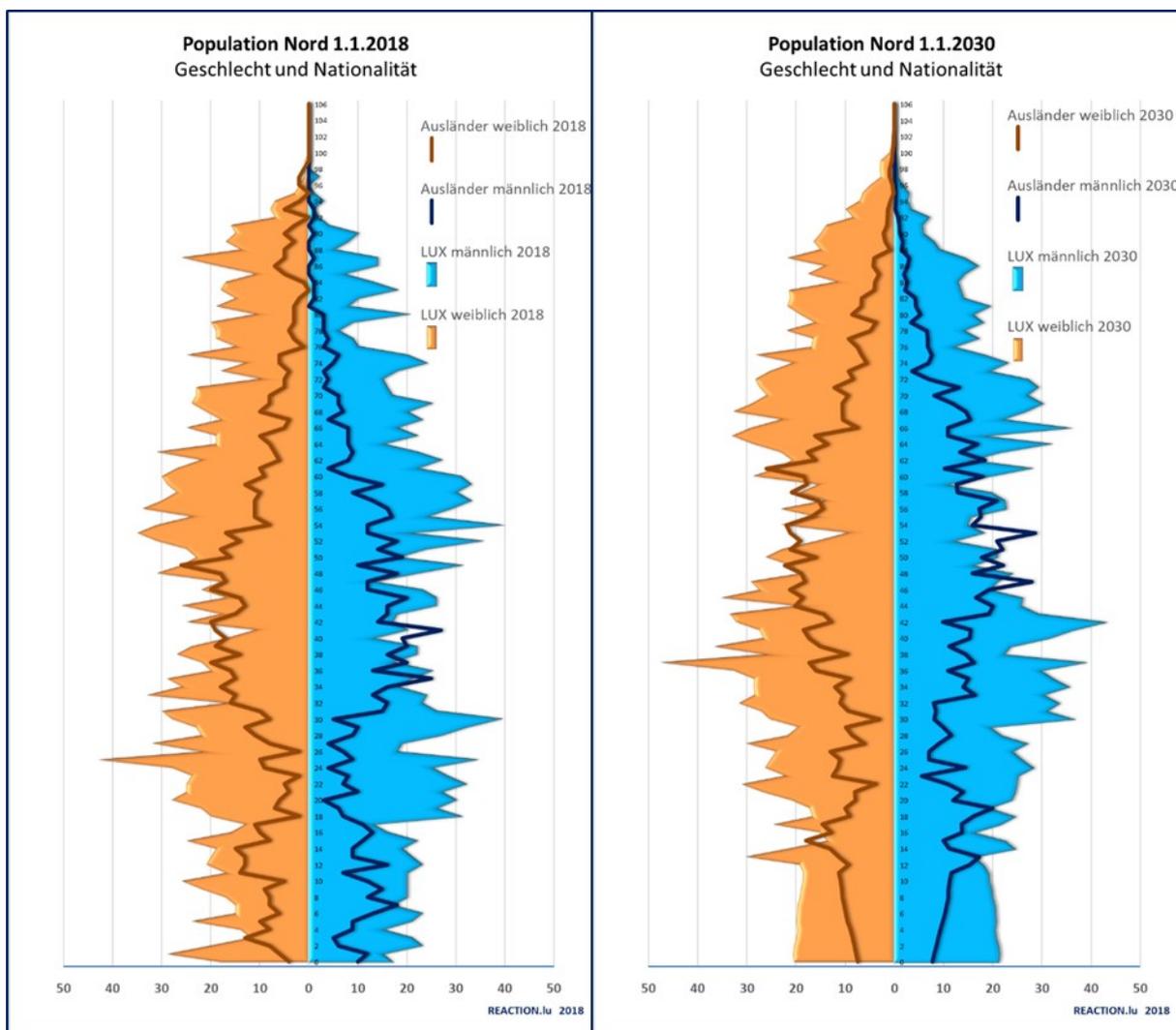


Darstellung 197: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030

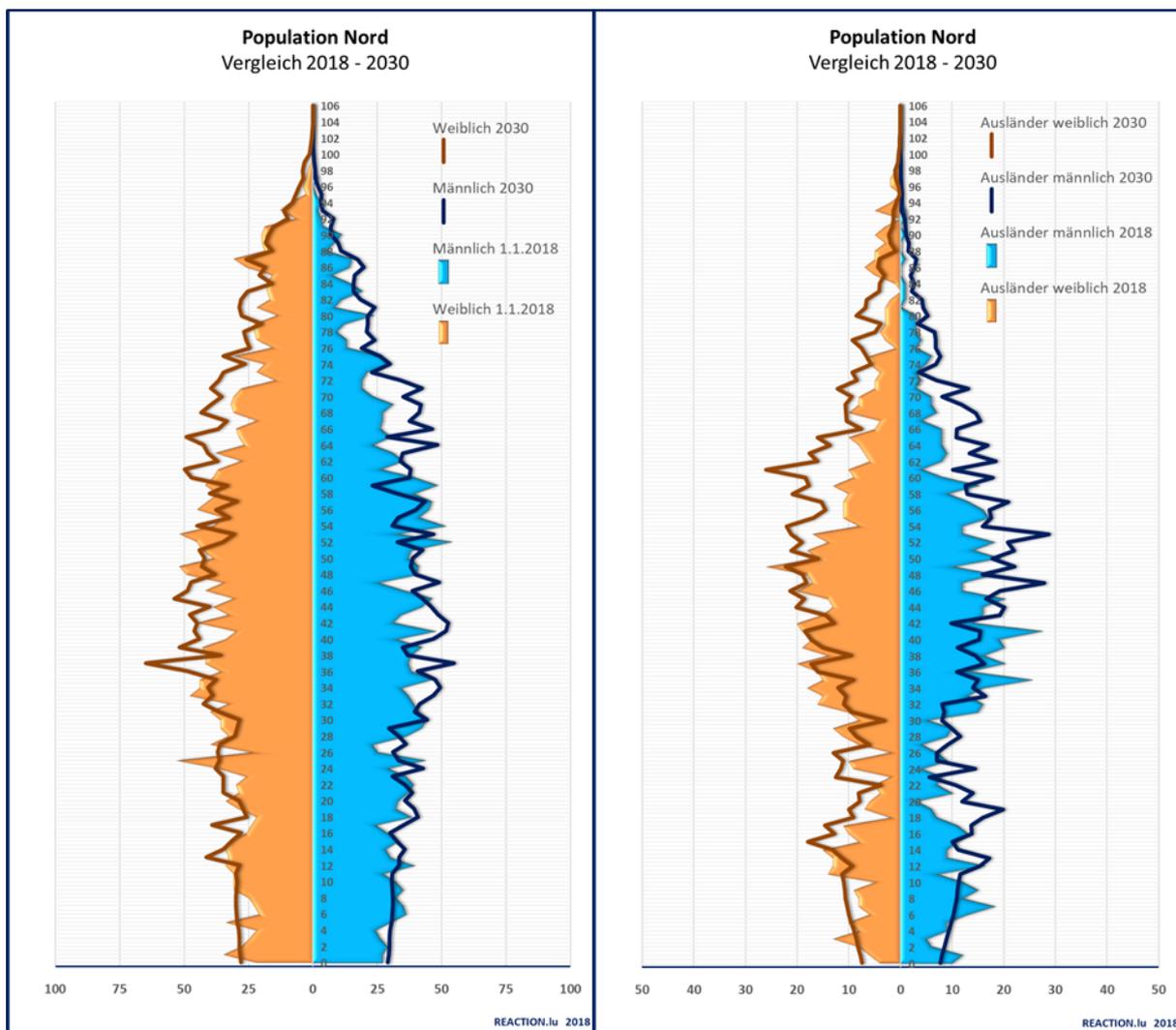


Darstellung 198: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030

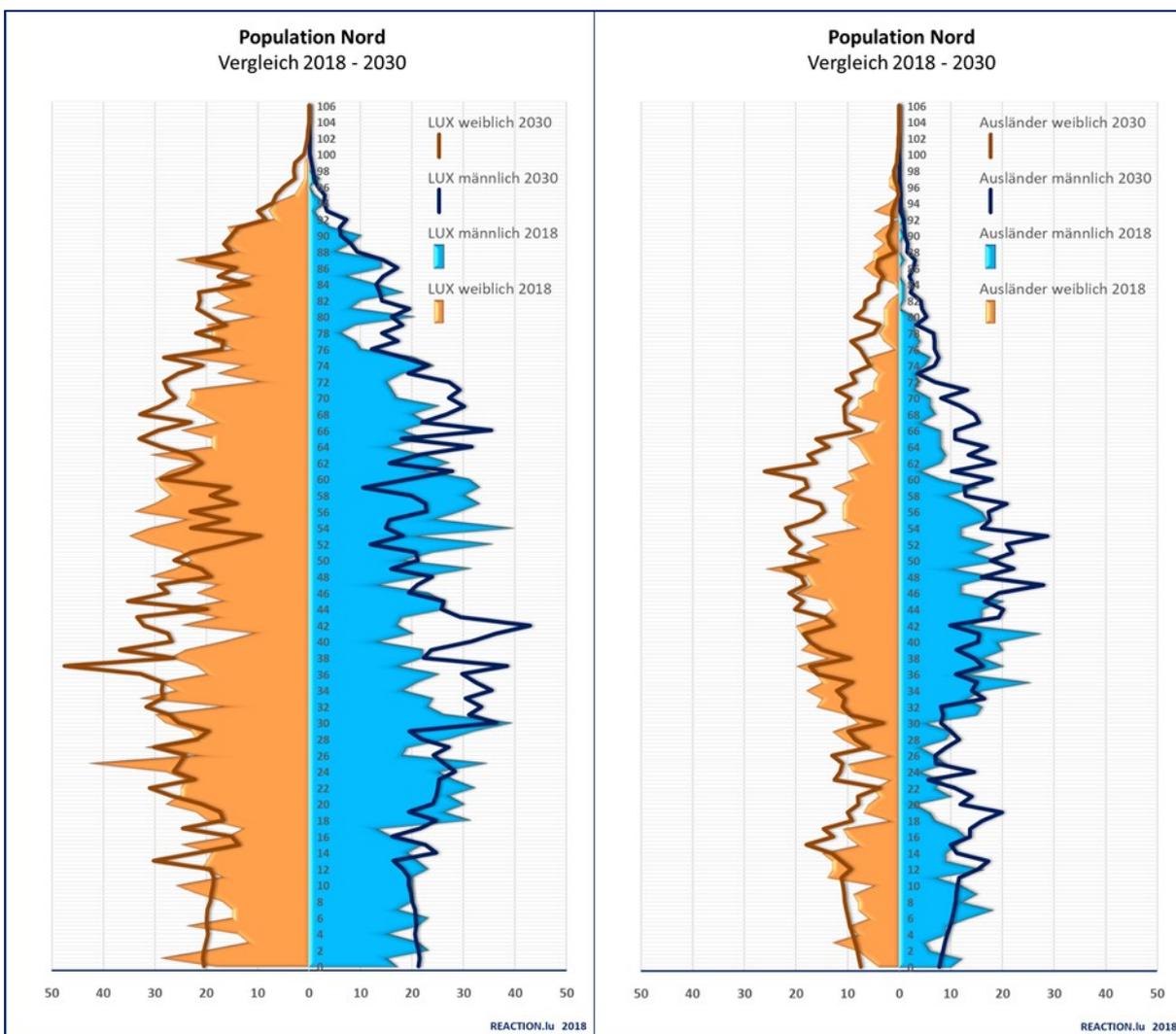
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord



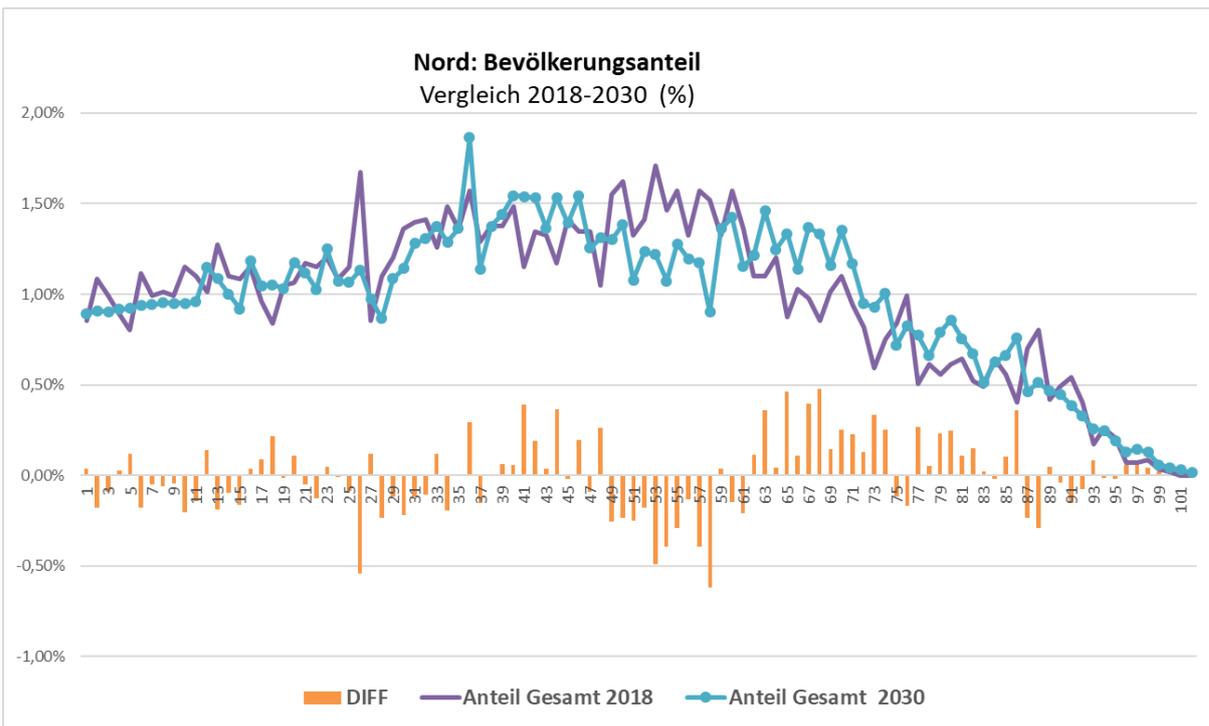
Darstellung 199: Szenario 3 - Nord Bevölkerungspyramide | 2018/2030



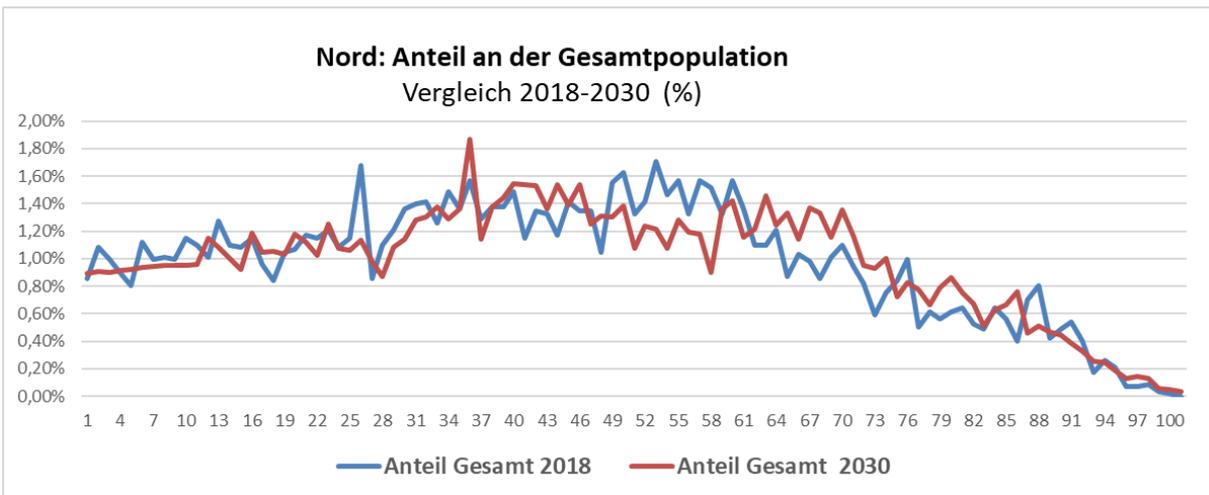
Darstellung 200: Szenario 3 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 201: Szenario 3 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030

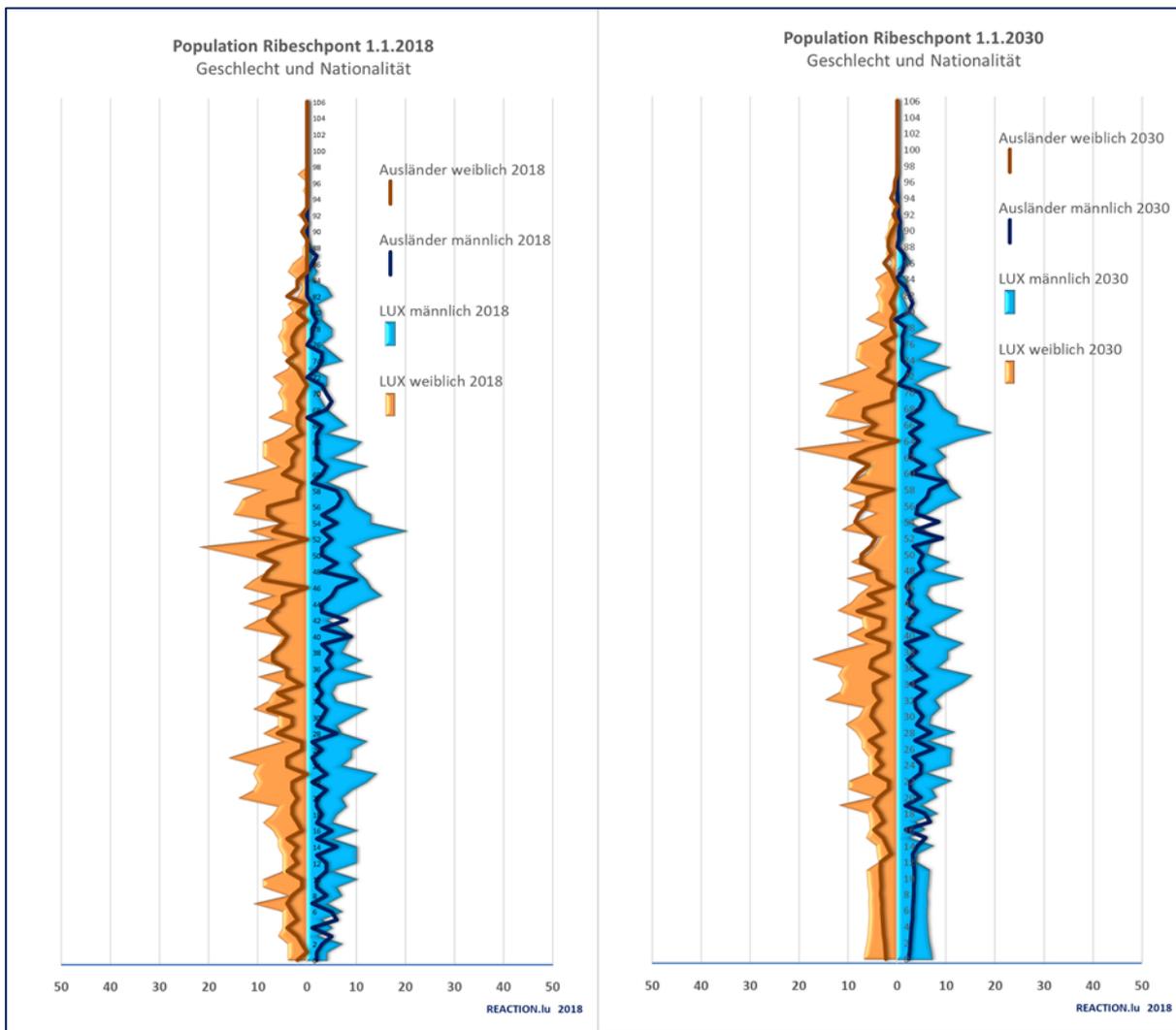


Darstellung 202: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030

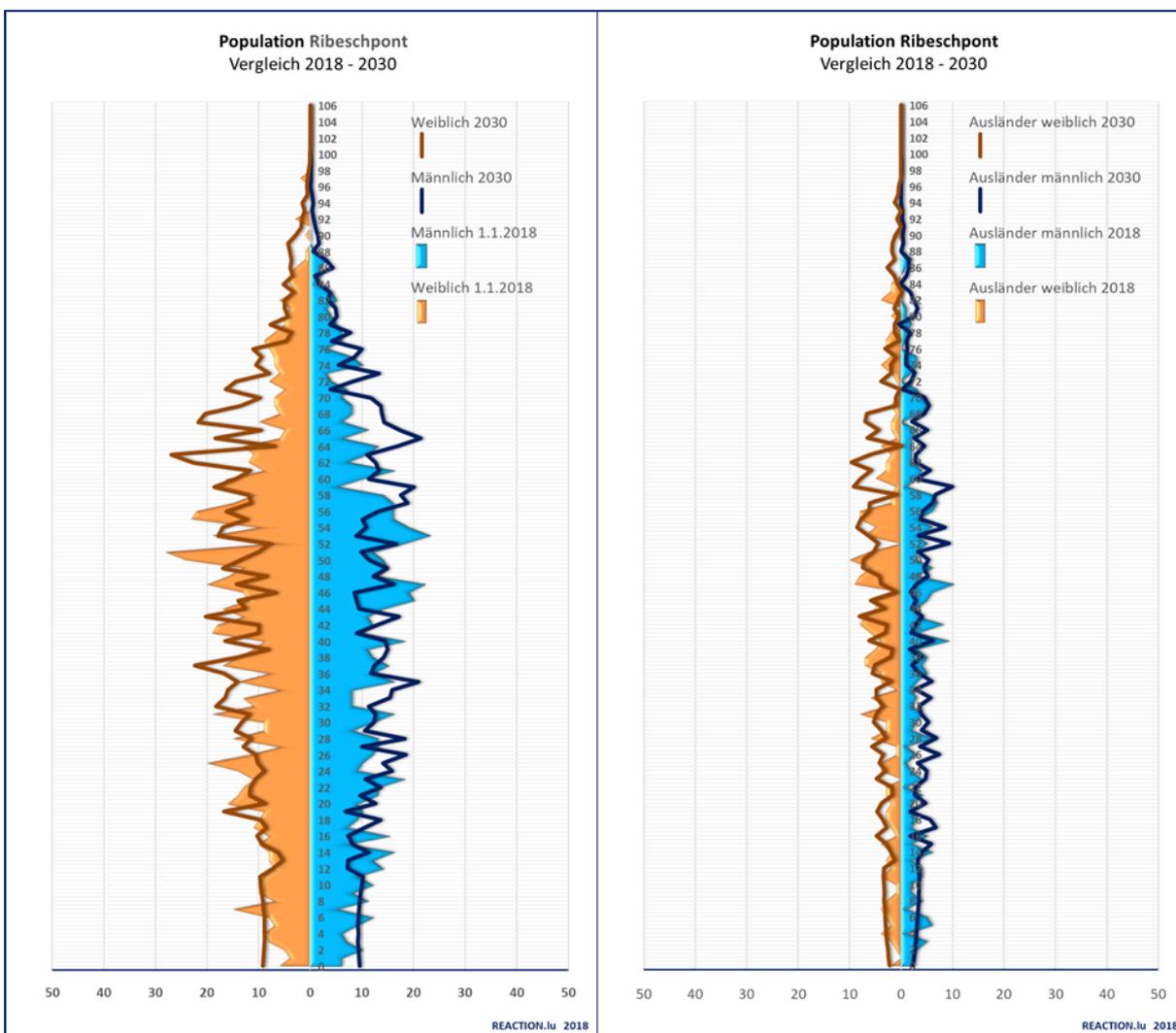


Darstellung 203: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030

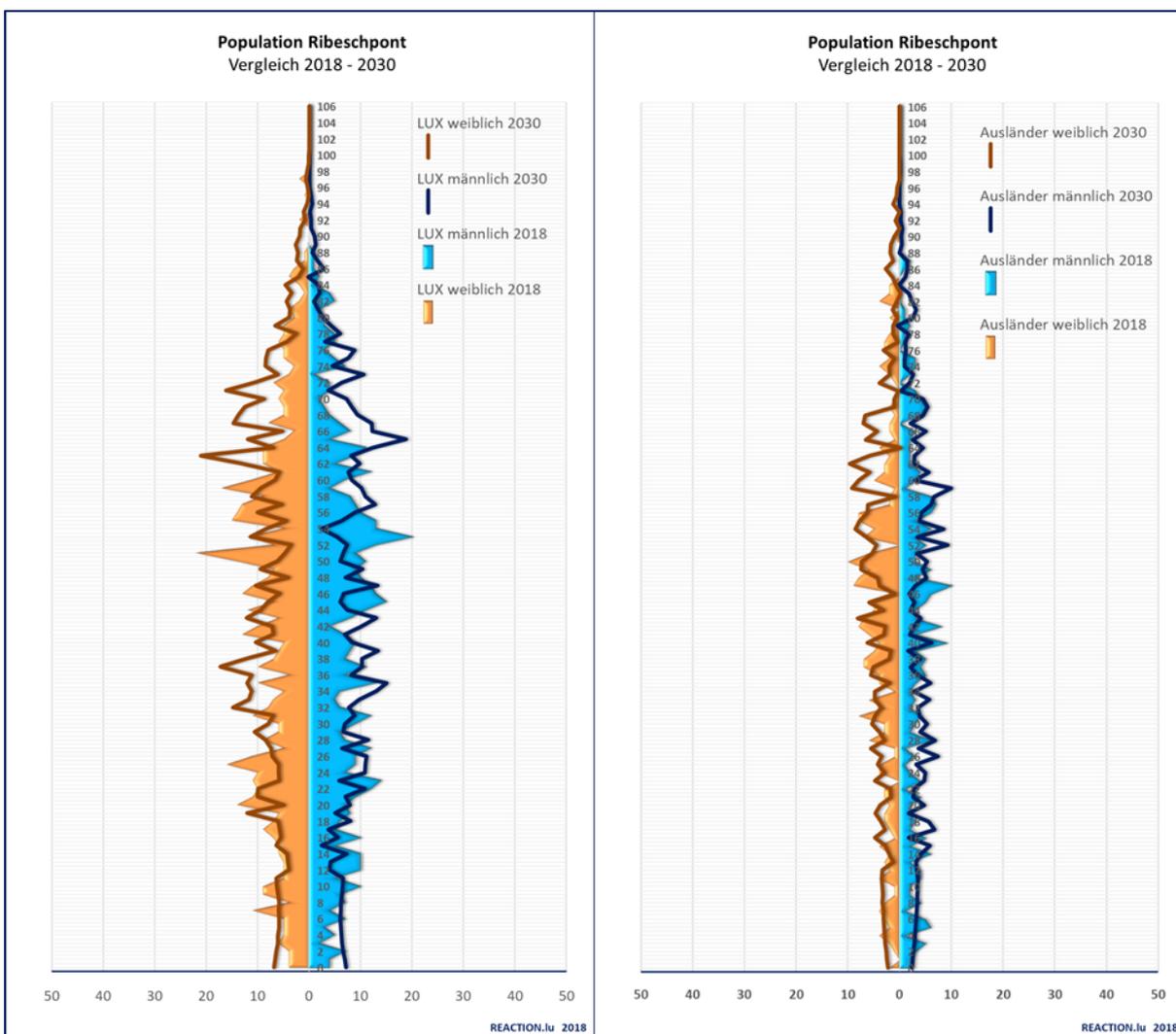
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont



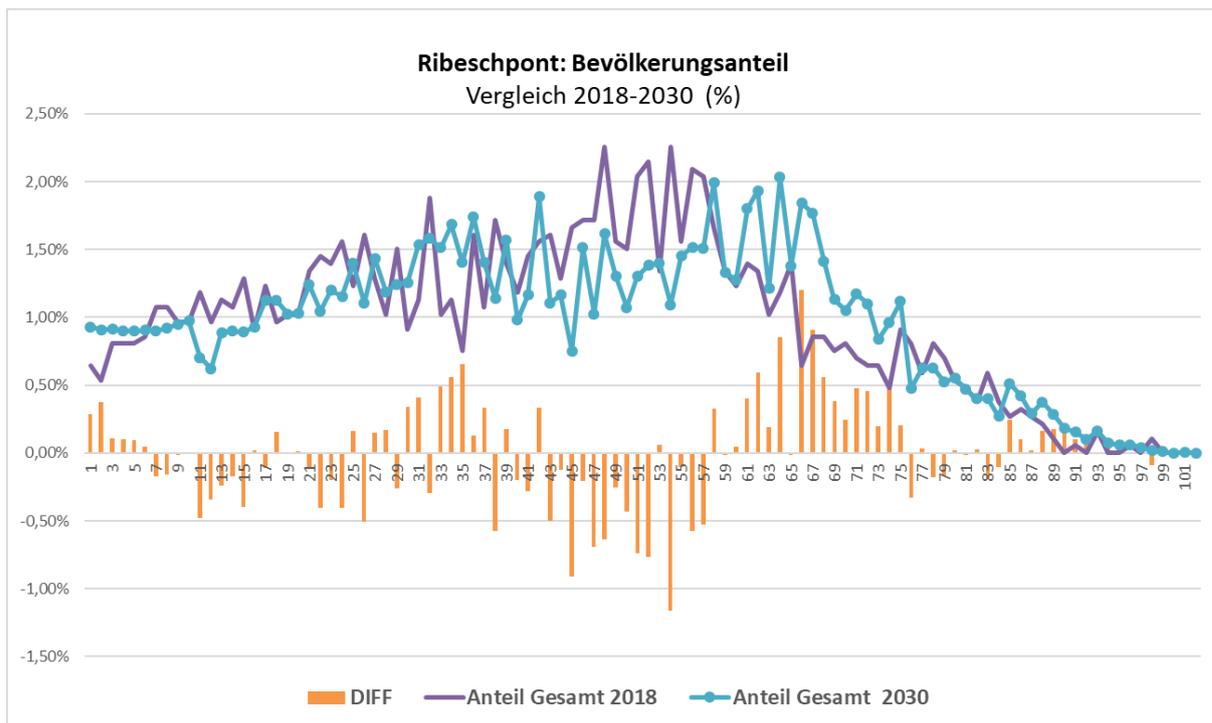
Darstellung 204: Szenario 3 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide | 2018/2030



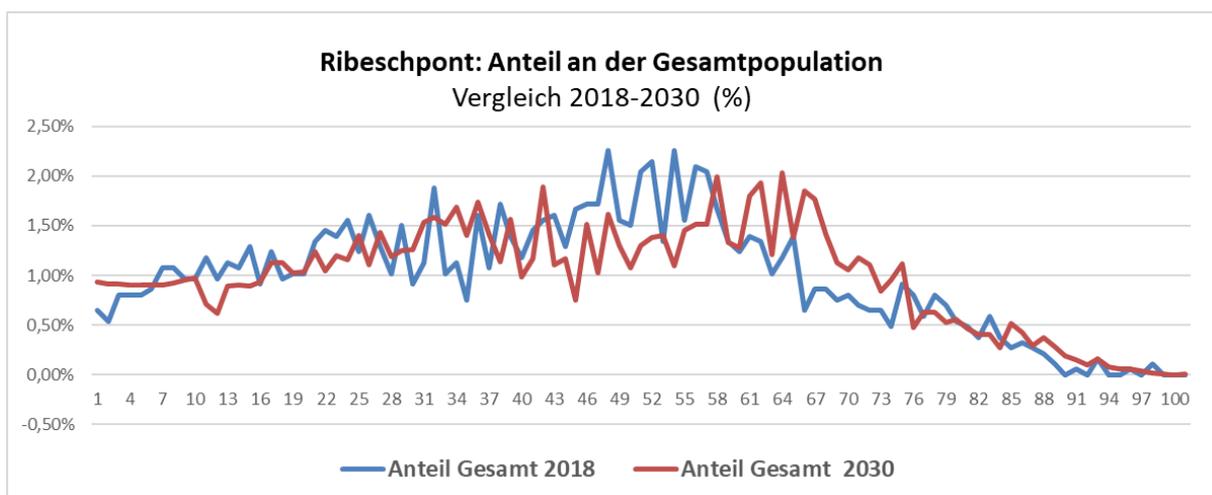
Darstellung 205: Szenario 3 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 206: Szenario 3 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030

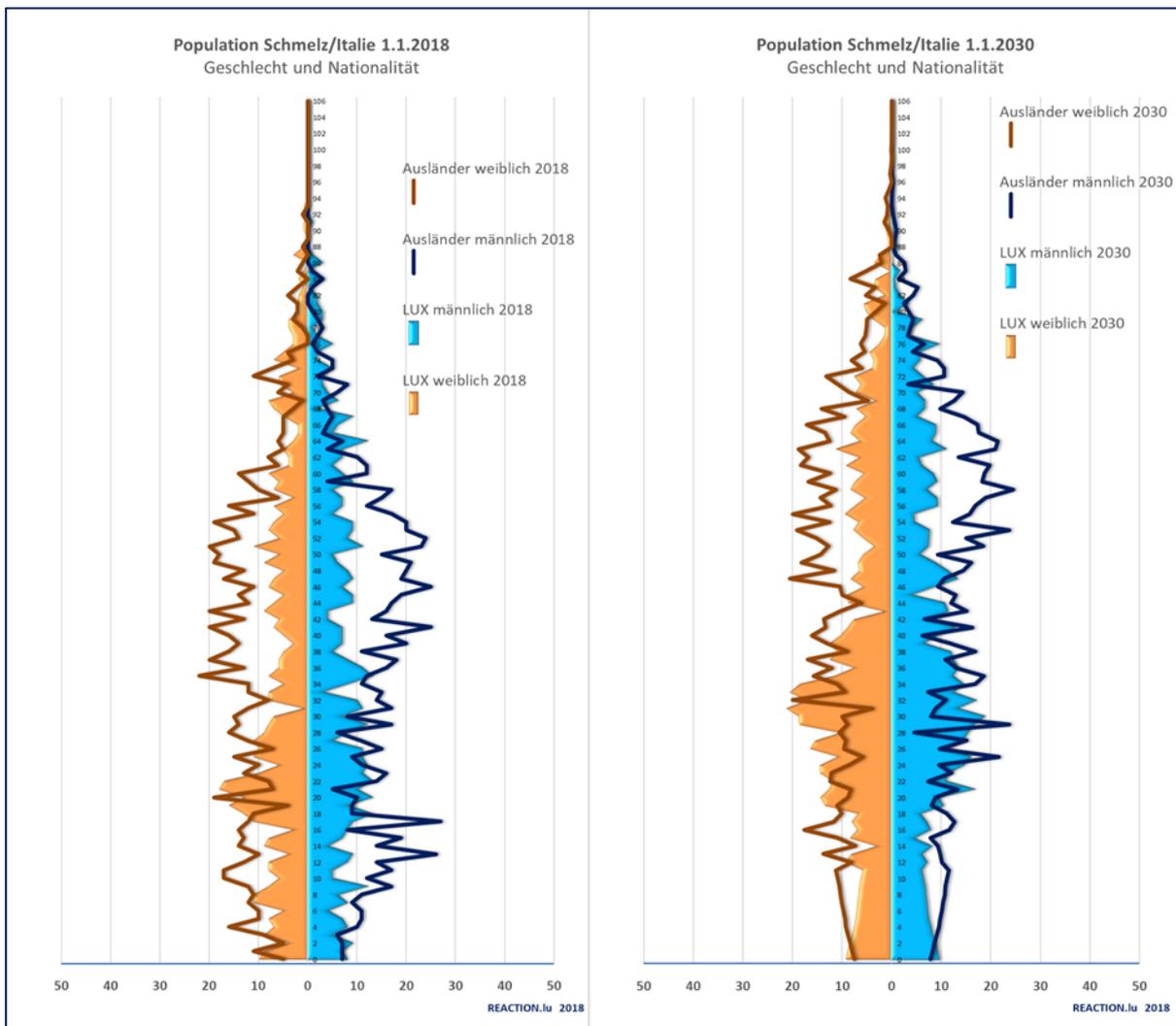


Darstellung 207: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030

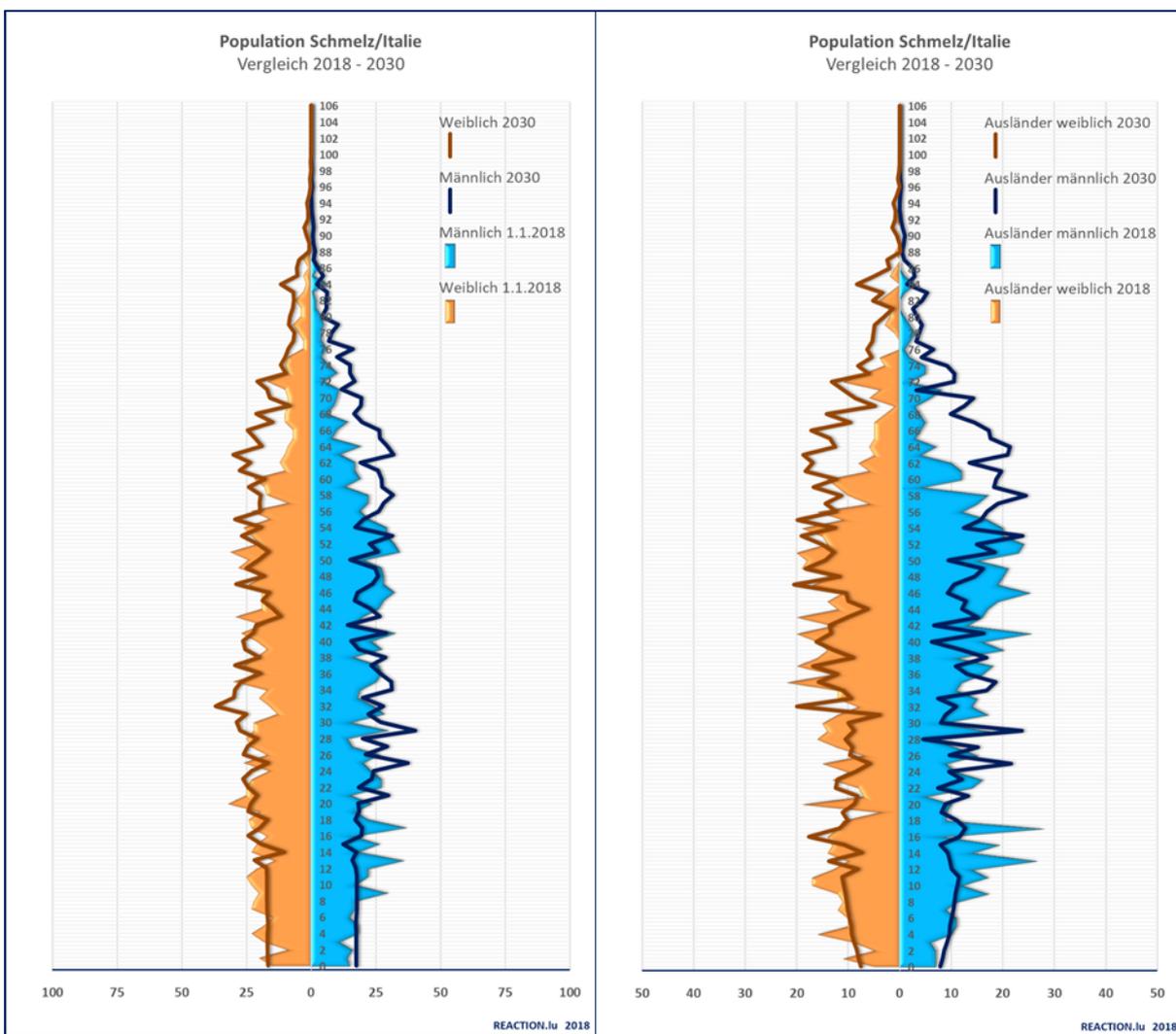


Darstellung 208: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030

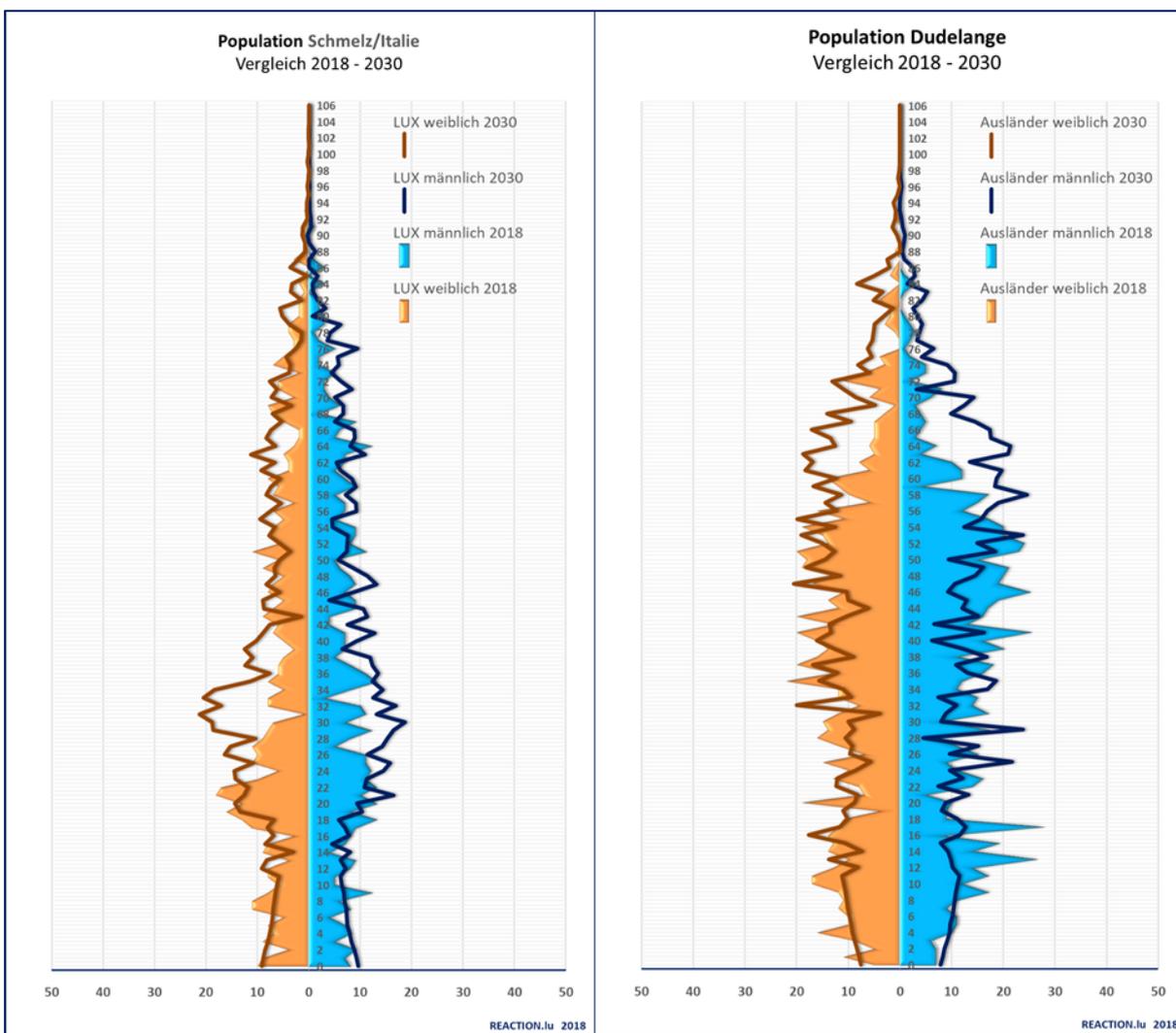
Szenario 3: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie



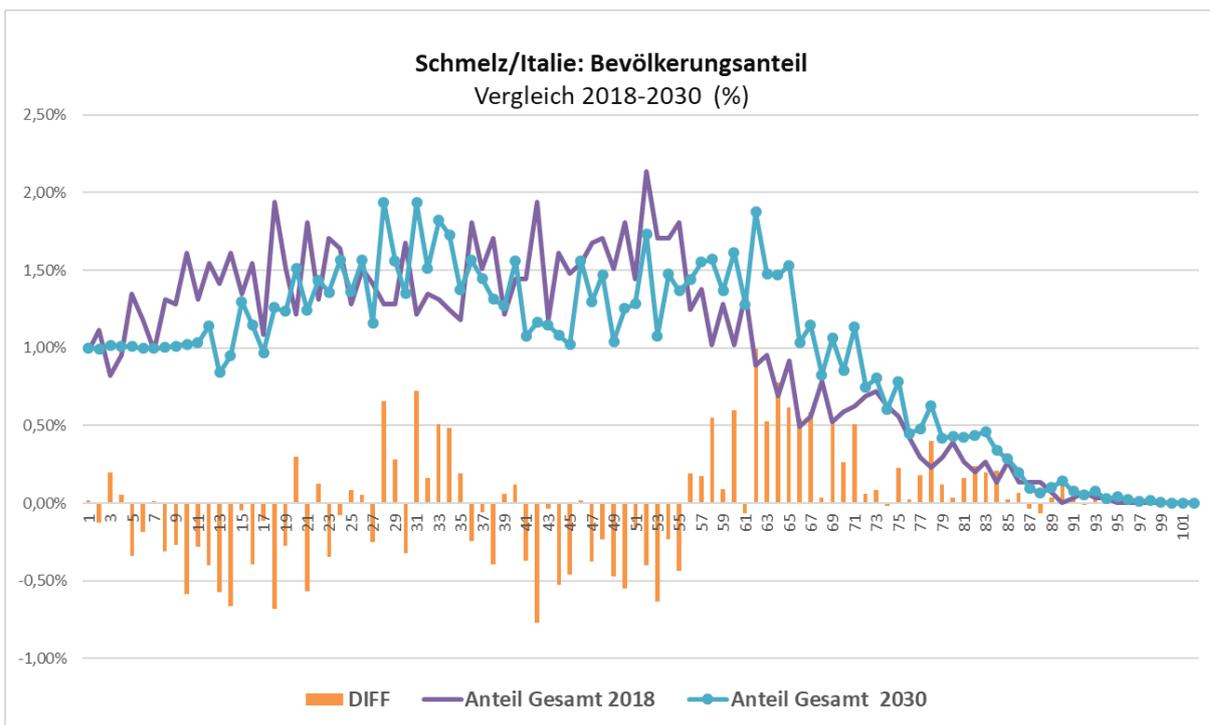
Darstellung 209: Szenario 3 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide | 2018/2030



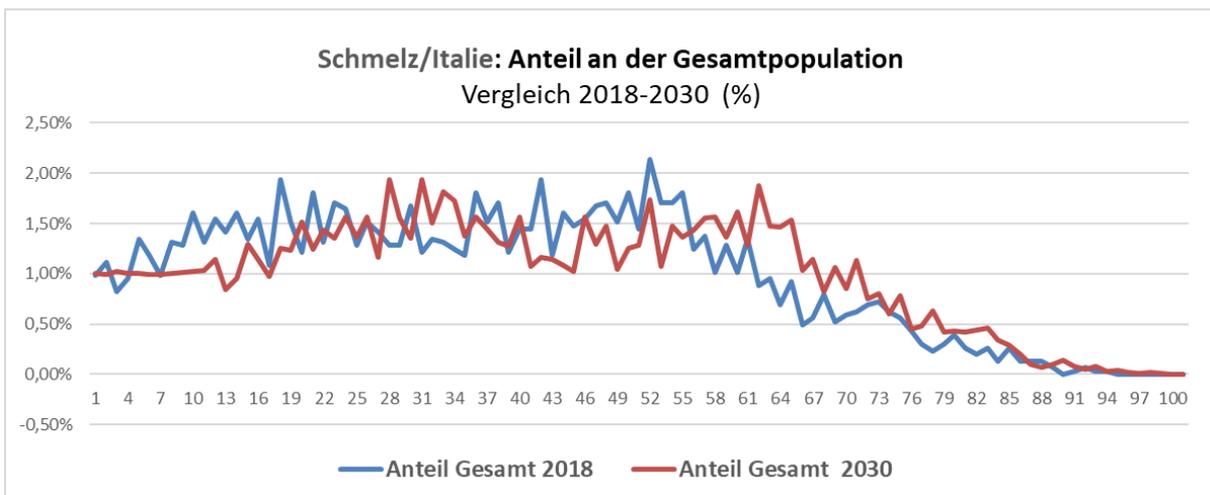
Darstellung 210: Szenario 3 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 211: Szenario 3 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030

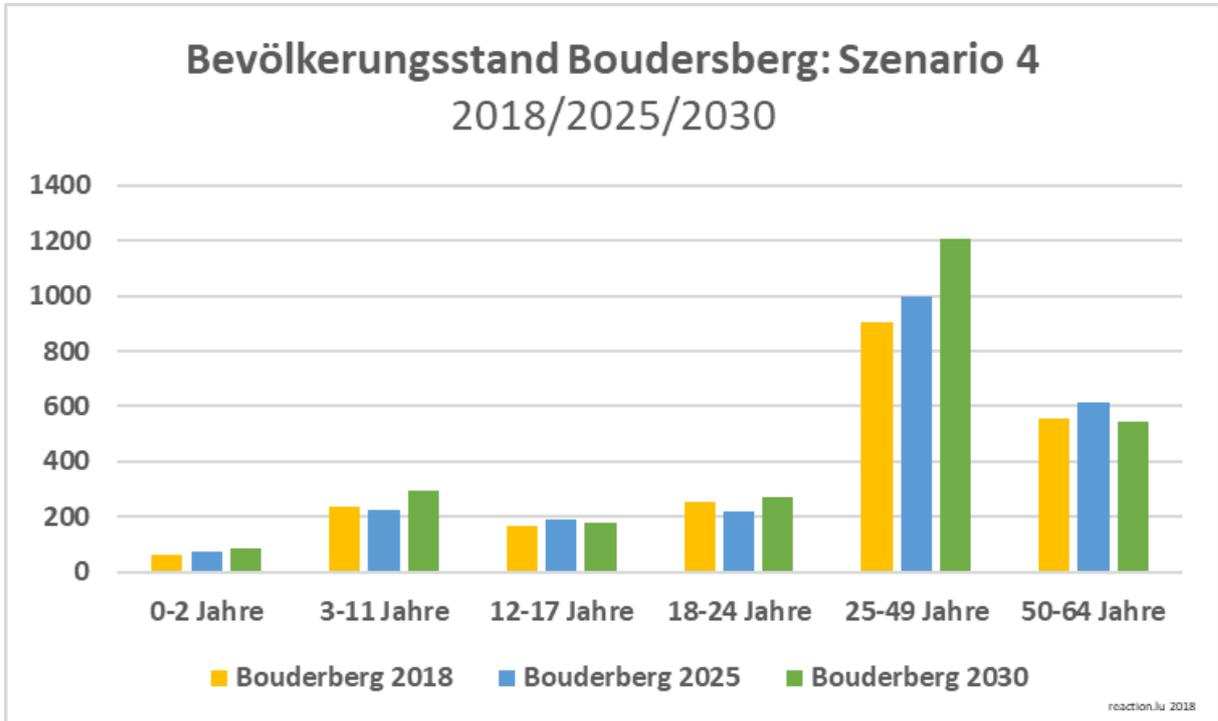


Darstellung 212: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030

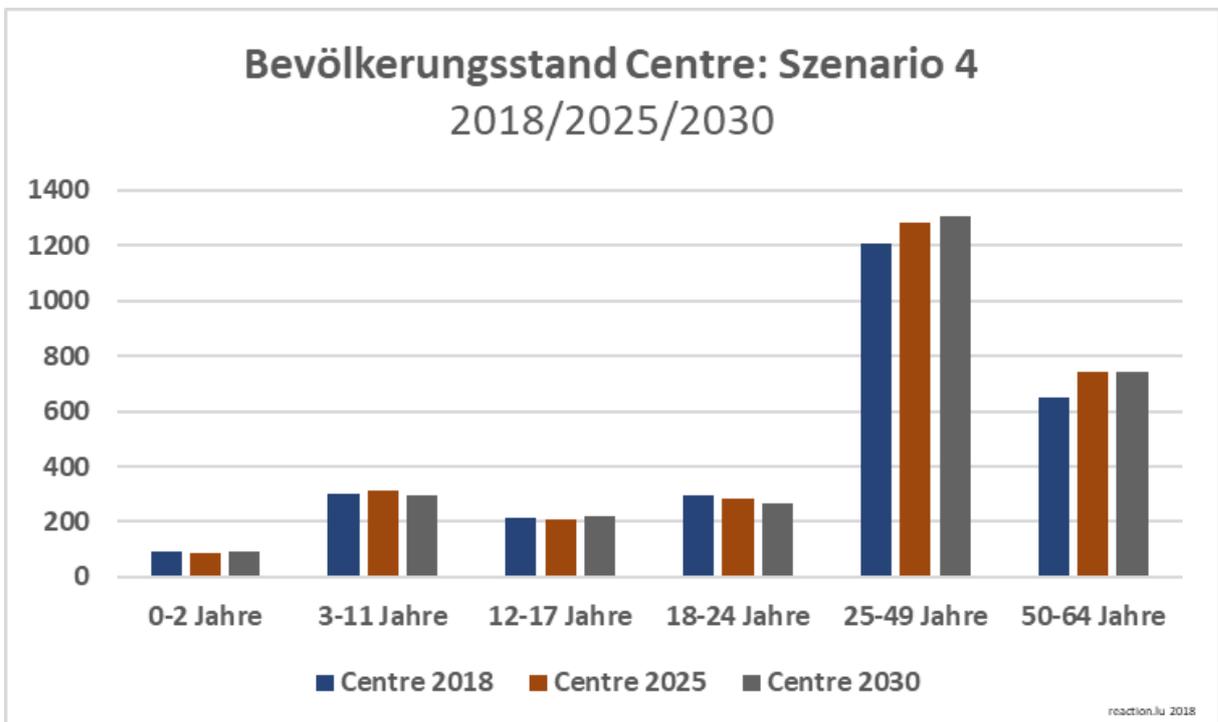


Darstellung 213: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030

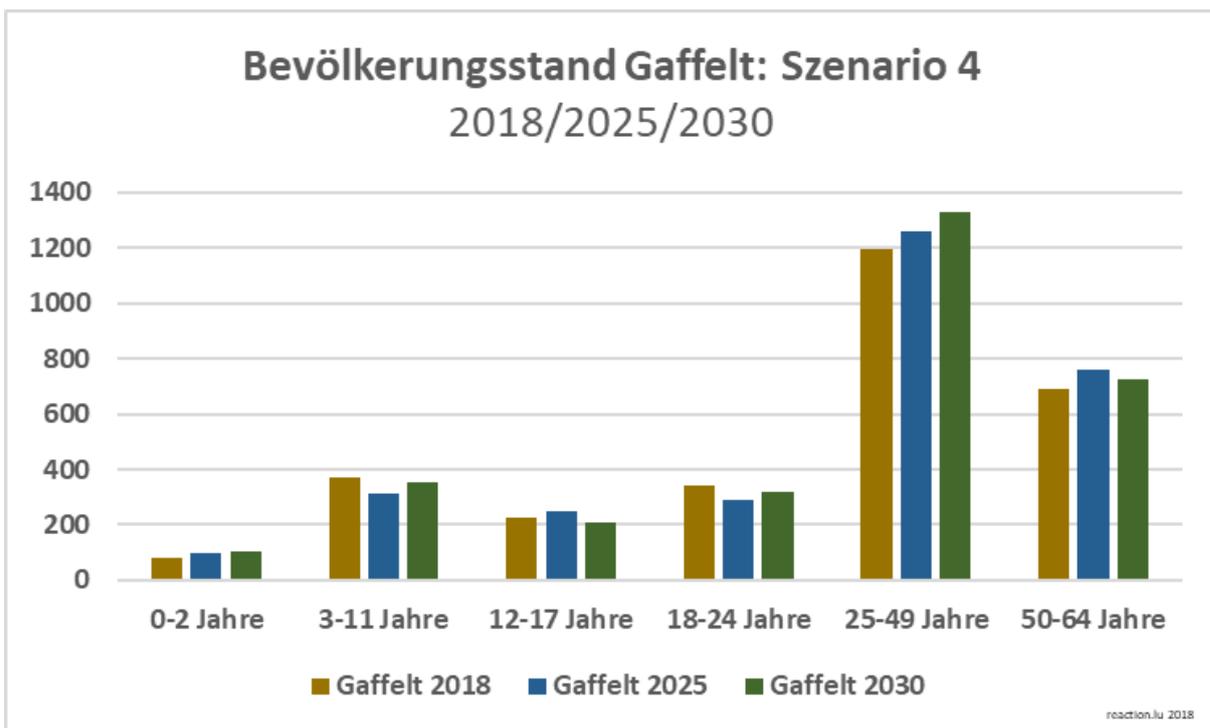
Zahlen und Fakten: „Sehr starkes Wachstum“ - Szenario 4



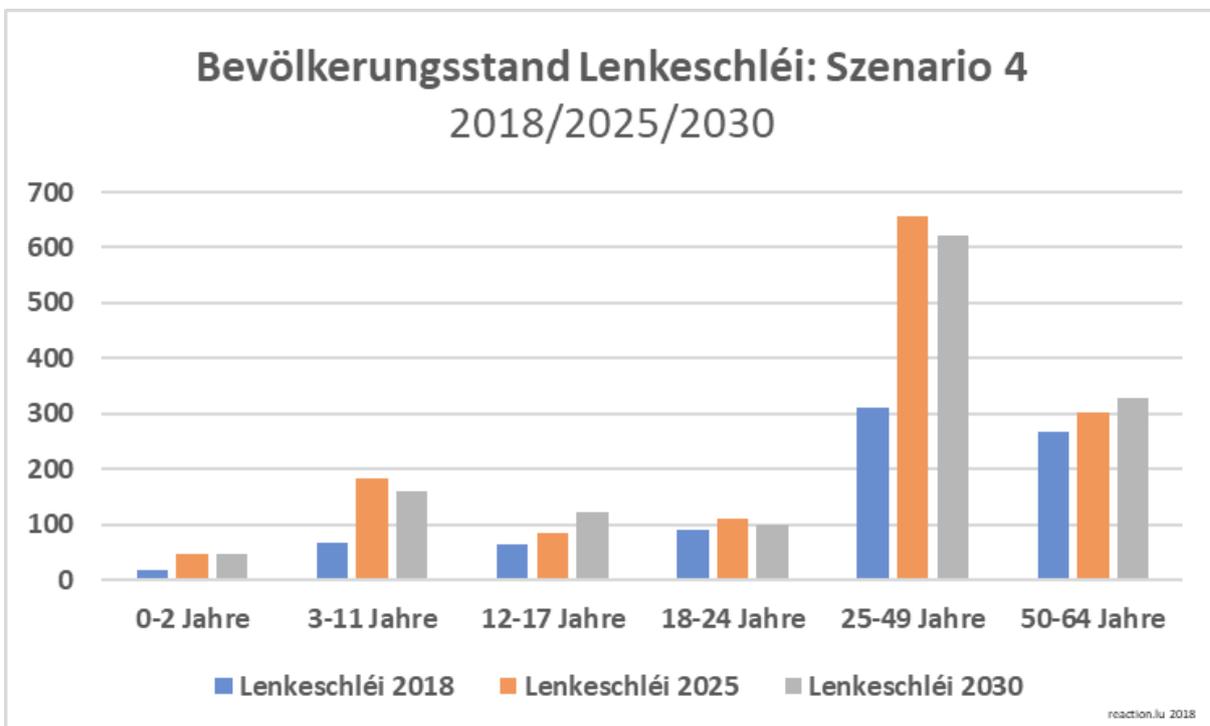
Darstellung 214: Szenario 4 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030



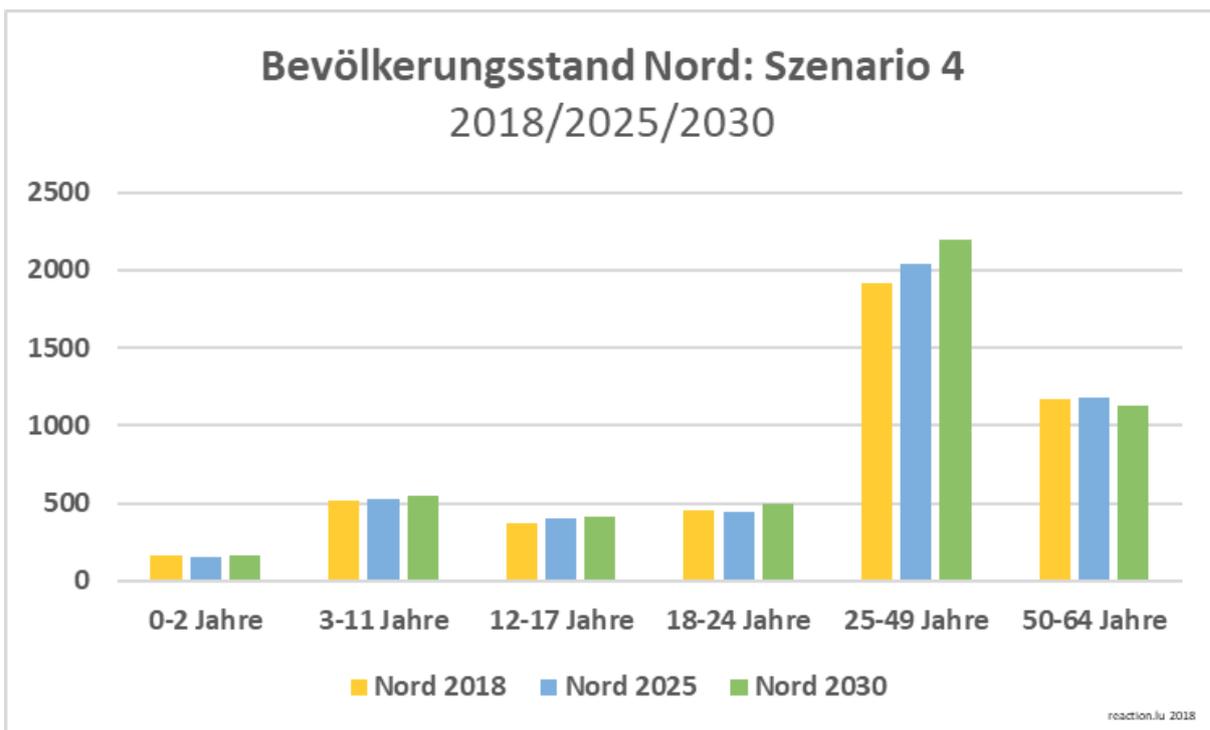
Darstellung 215: Szenario 4 Altersgruppen Centre 2025/2030



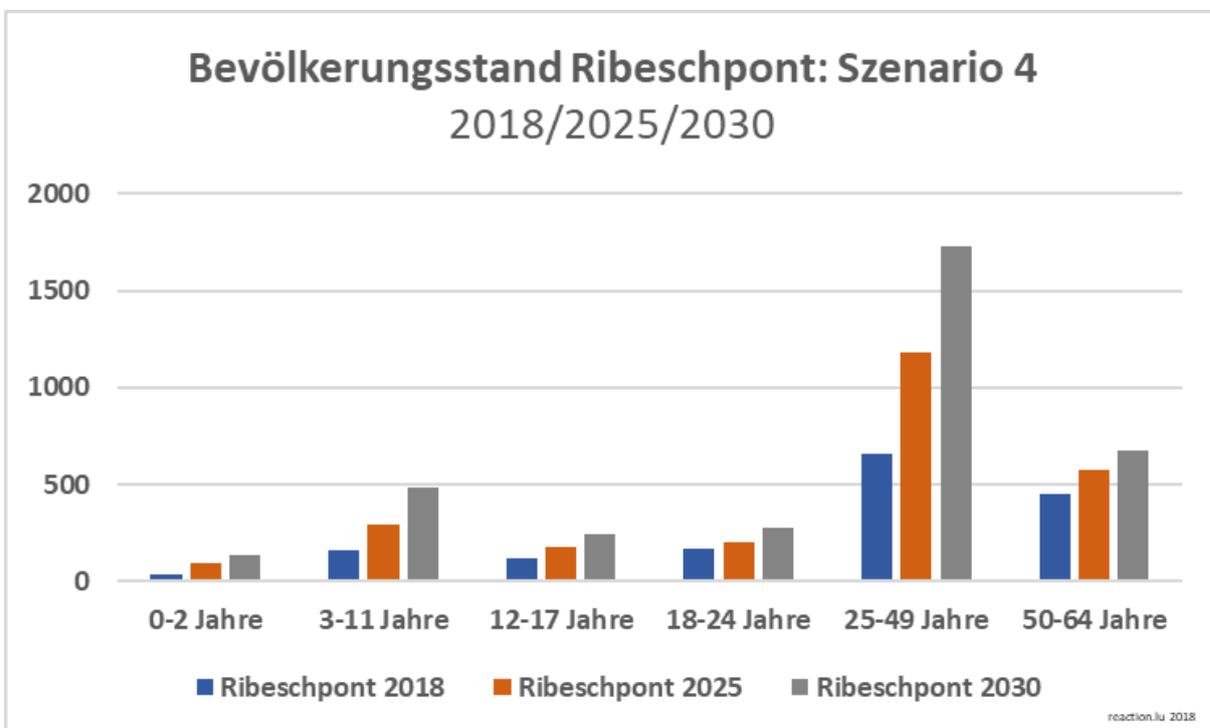
Darstellung 216: Szenario 4 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030



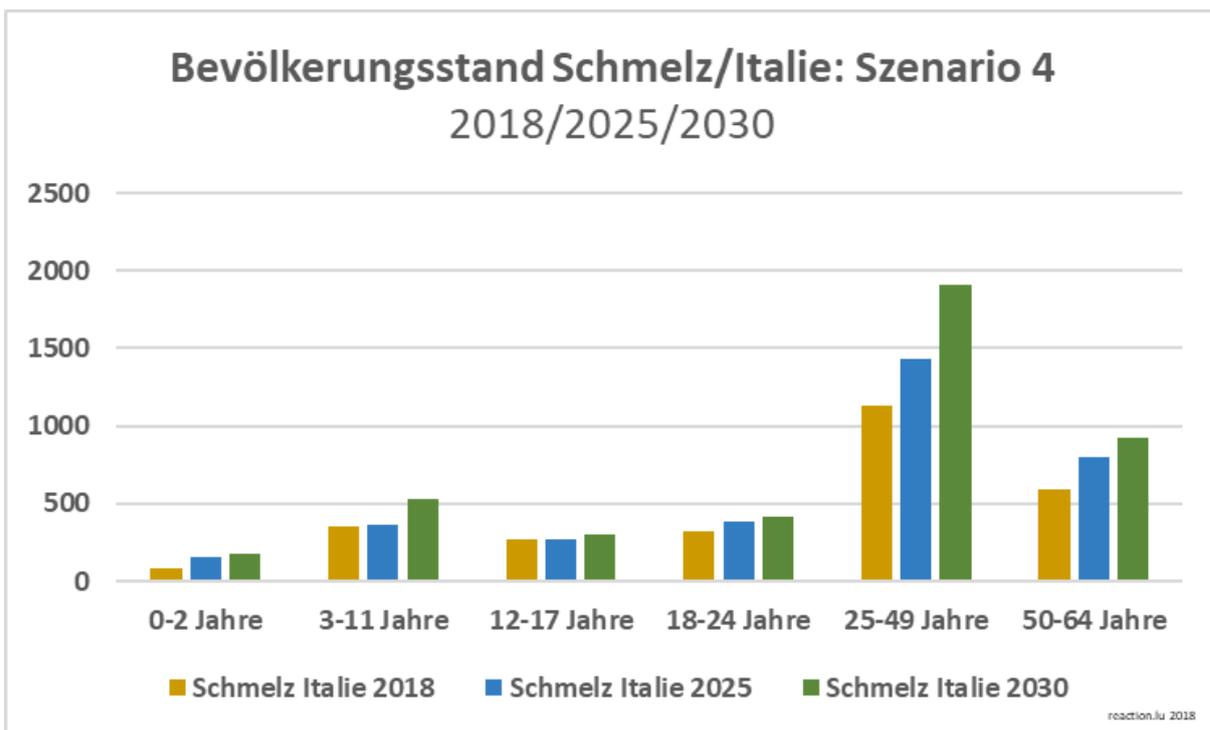
Darstellung 217: Szenario 4 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030



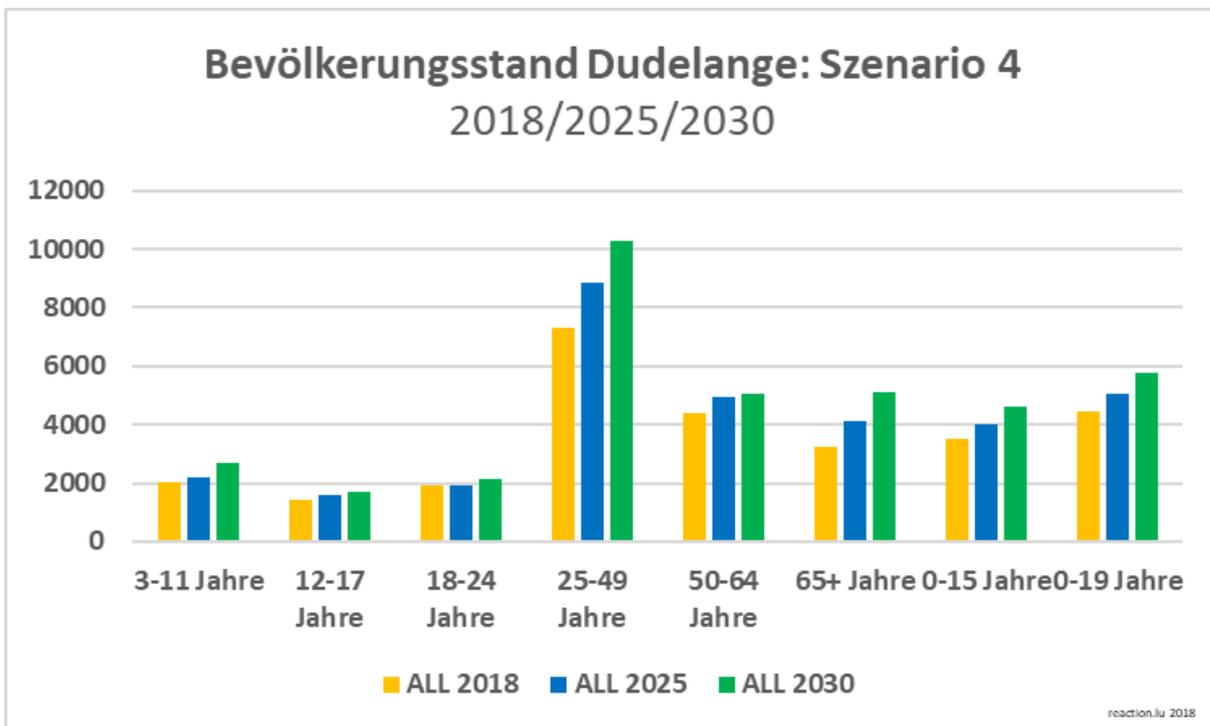
Darstellung 218: Szenario 4 Altersgruppen Nord 2025/2030



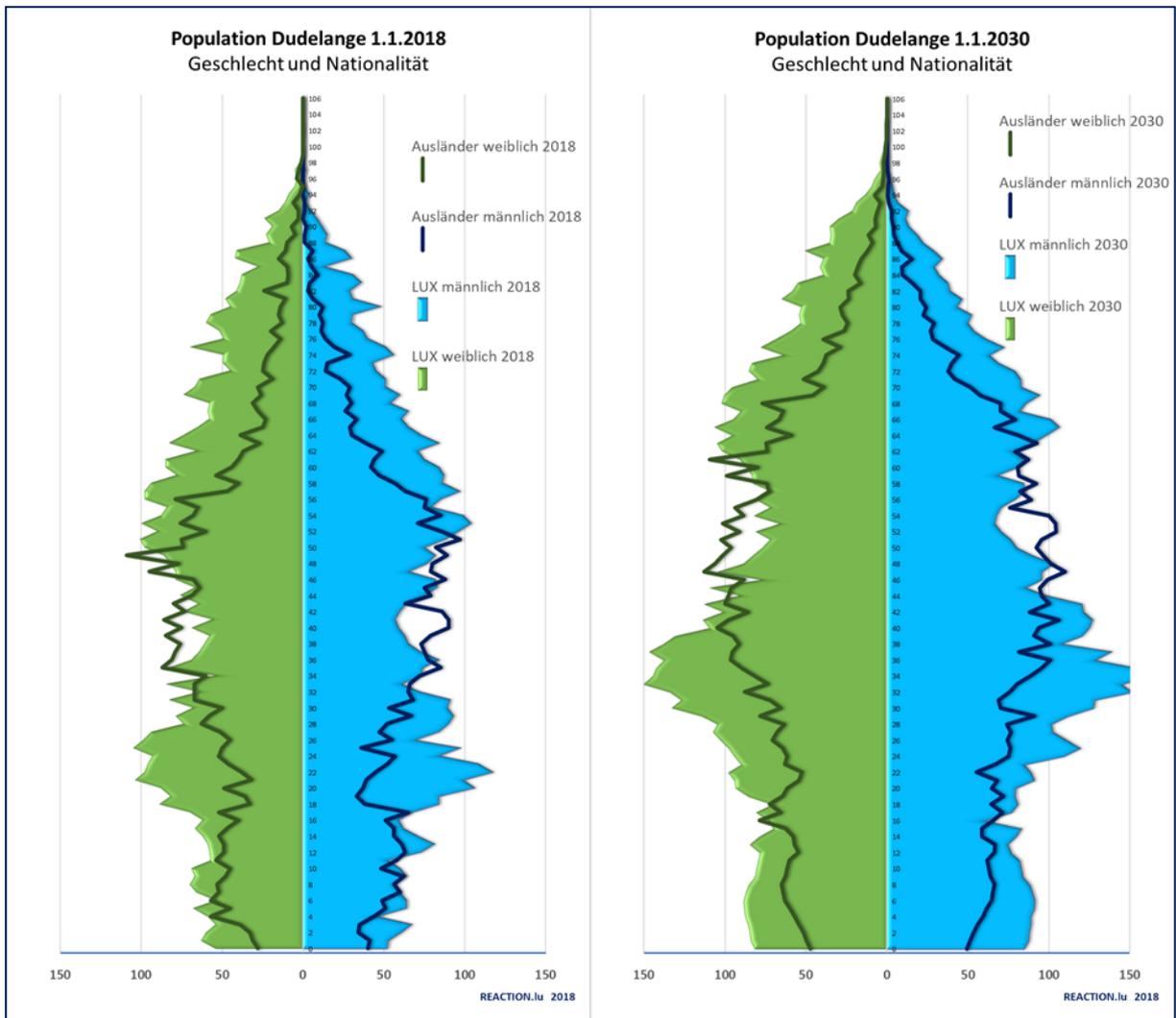
Darstellung 219: Szenario 4 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030



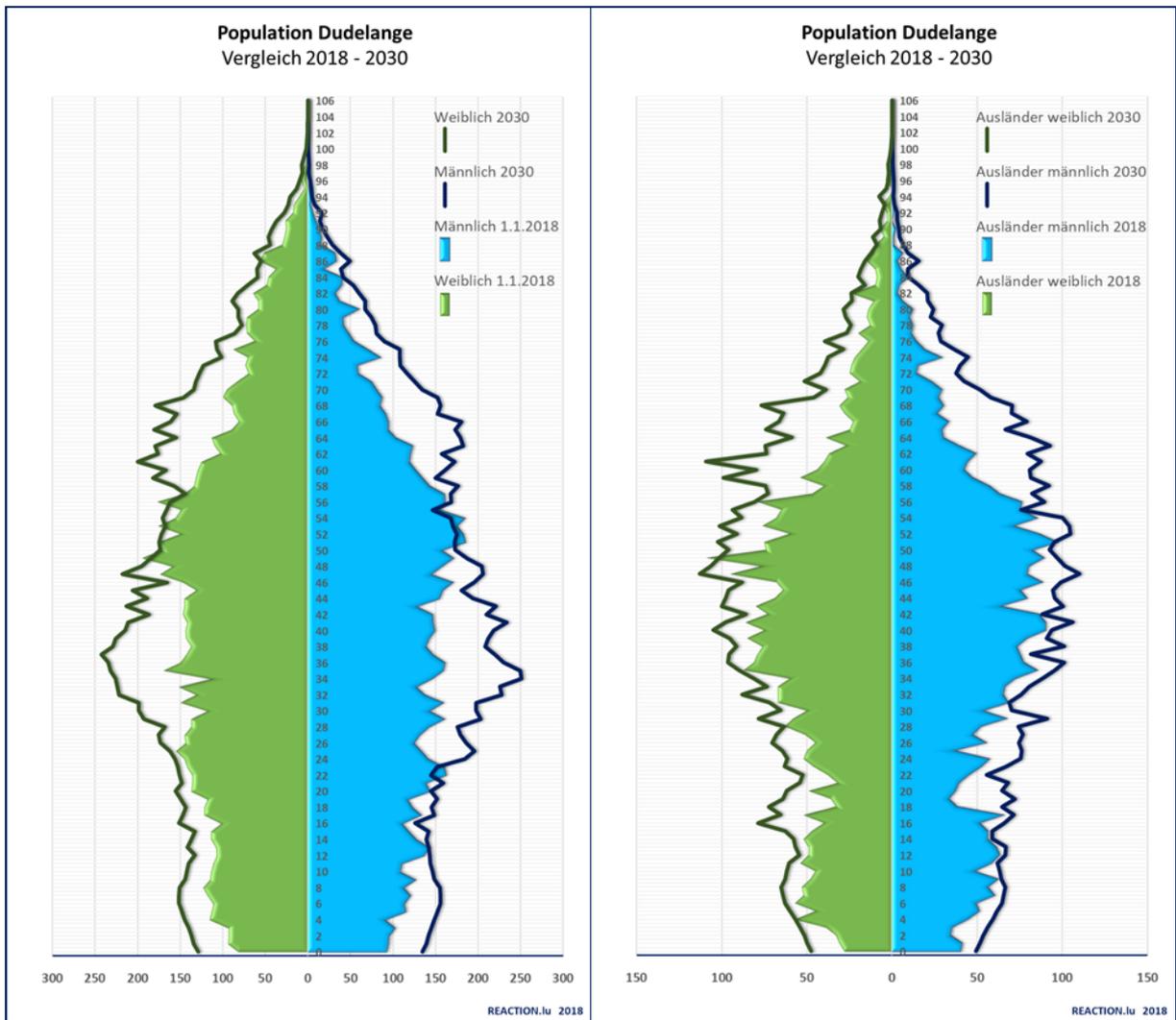
Darstellung 220: Szenario 4 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030



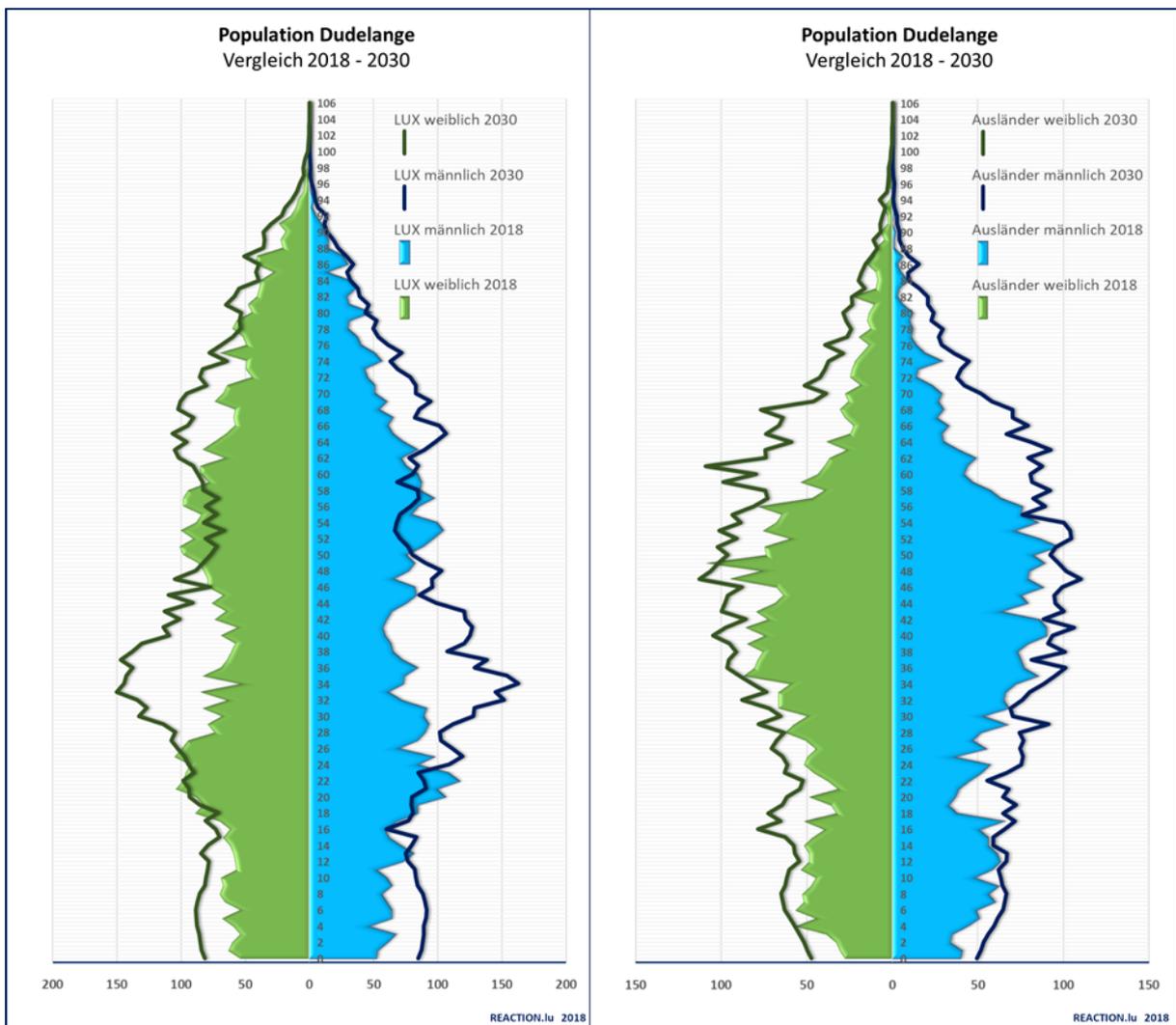
Darstellung 221: Szenario 4 Altersgruppen Dudelage 2025/2030



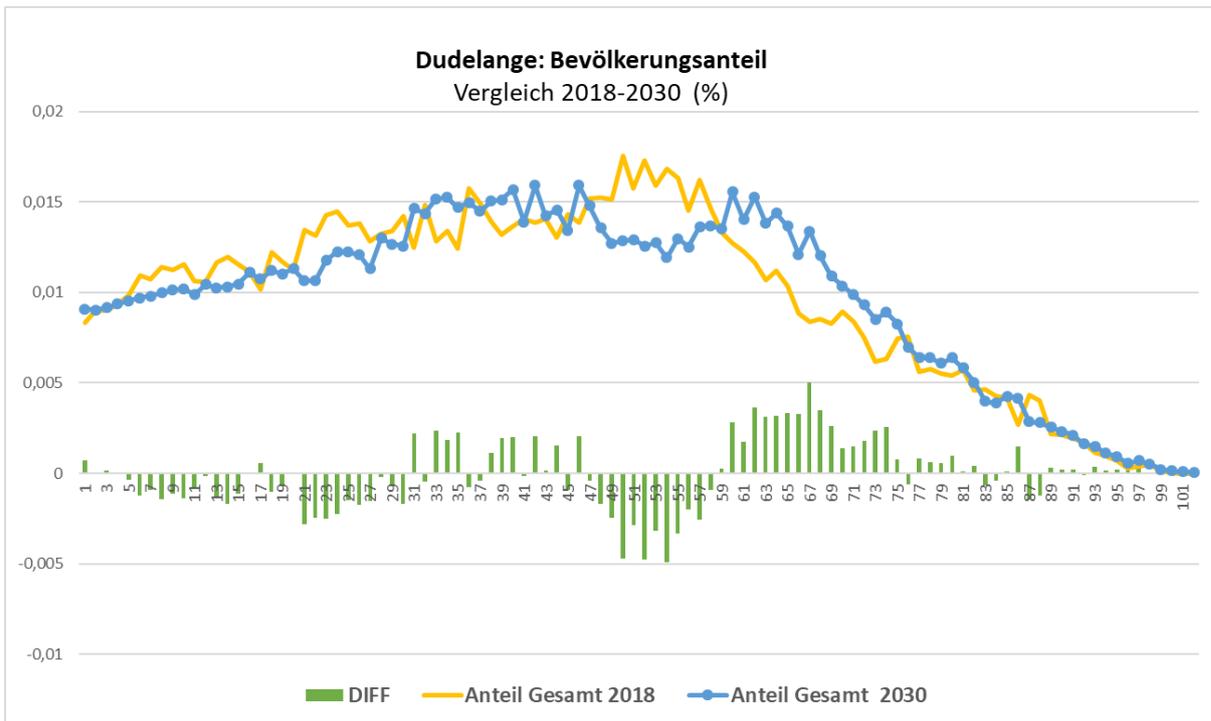
Darstellung 222: Szenario 4 - Bevölkerungspyramide | Geschlecht und Nationalität 2018/2030



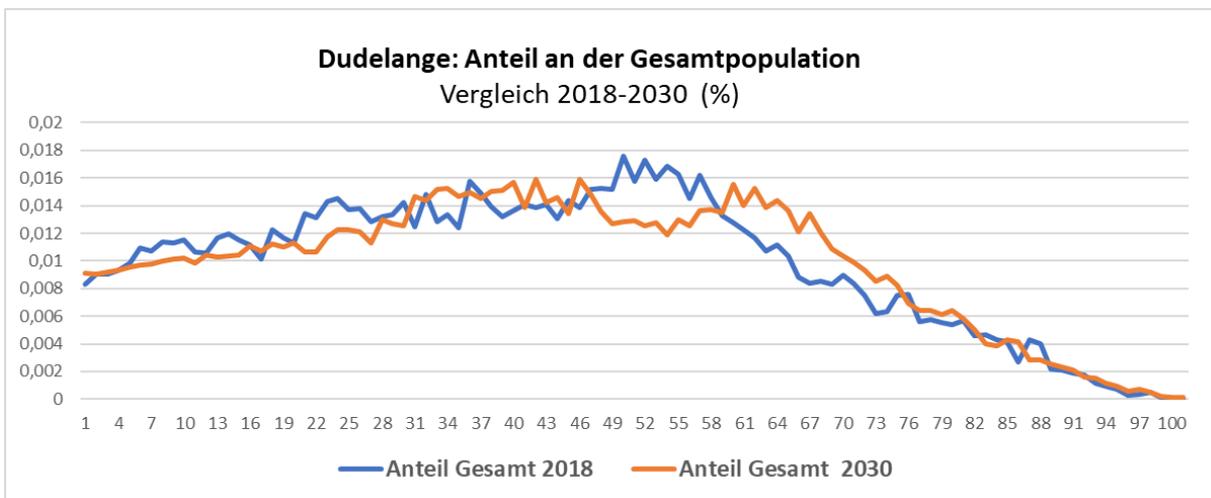
Darstellung 223: Szenario 4 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030



Darstellung 224: Szenario 4 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030

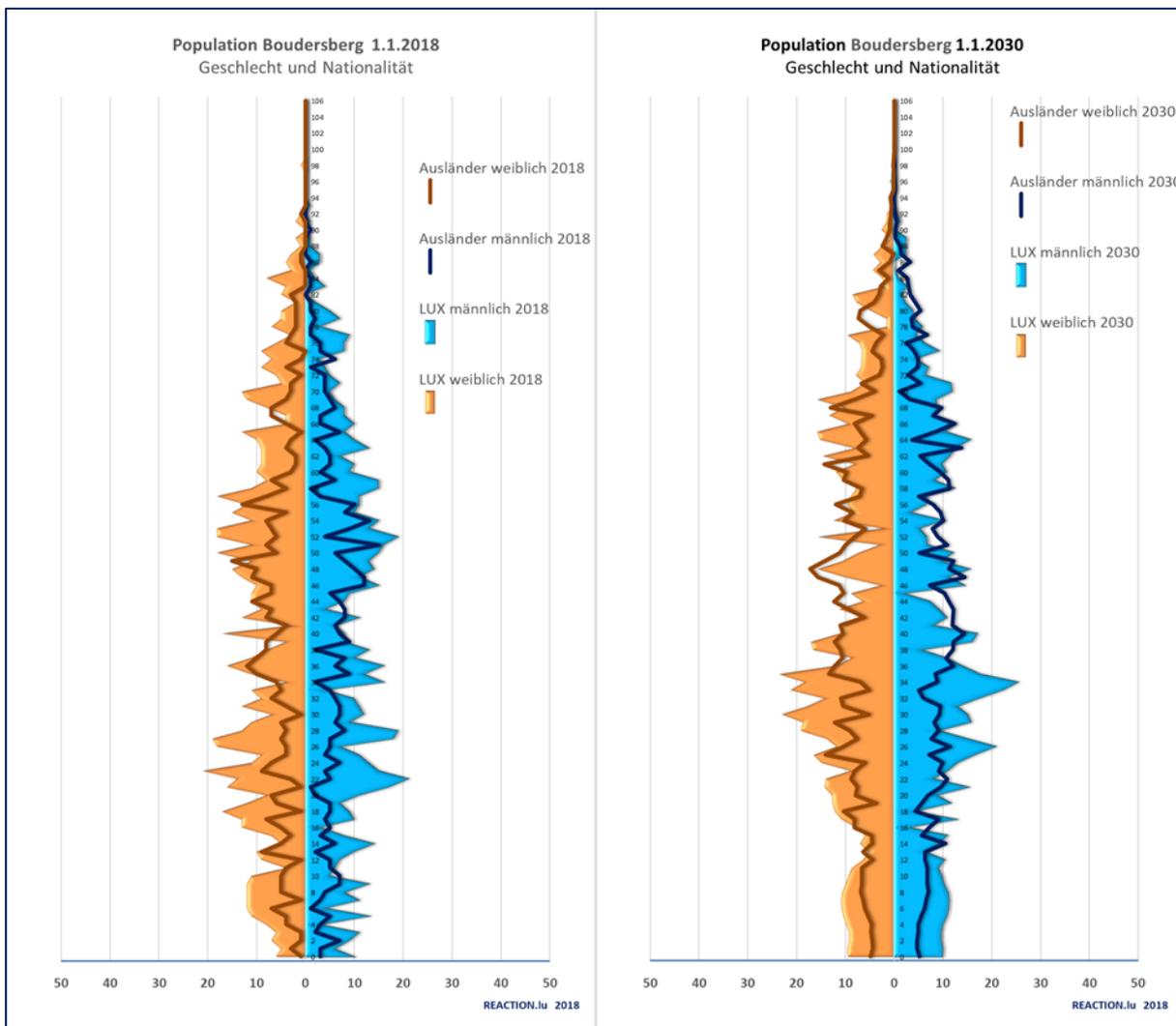


Darstellung 225: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelange 2018-2030

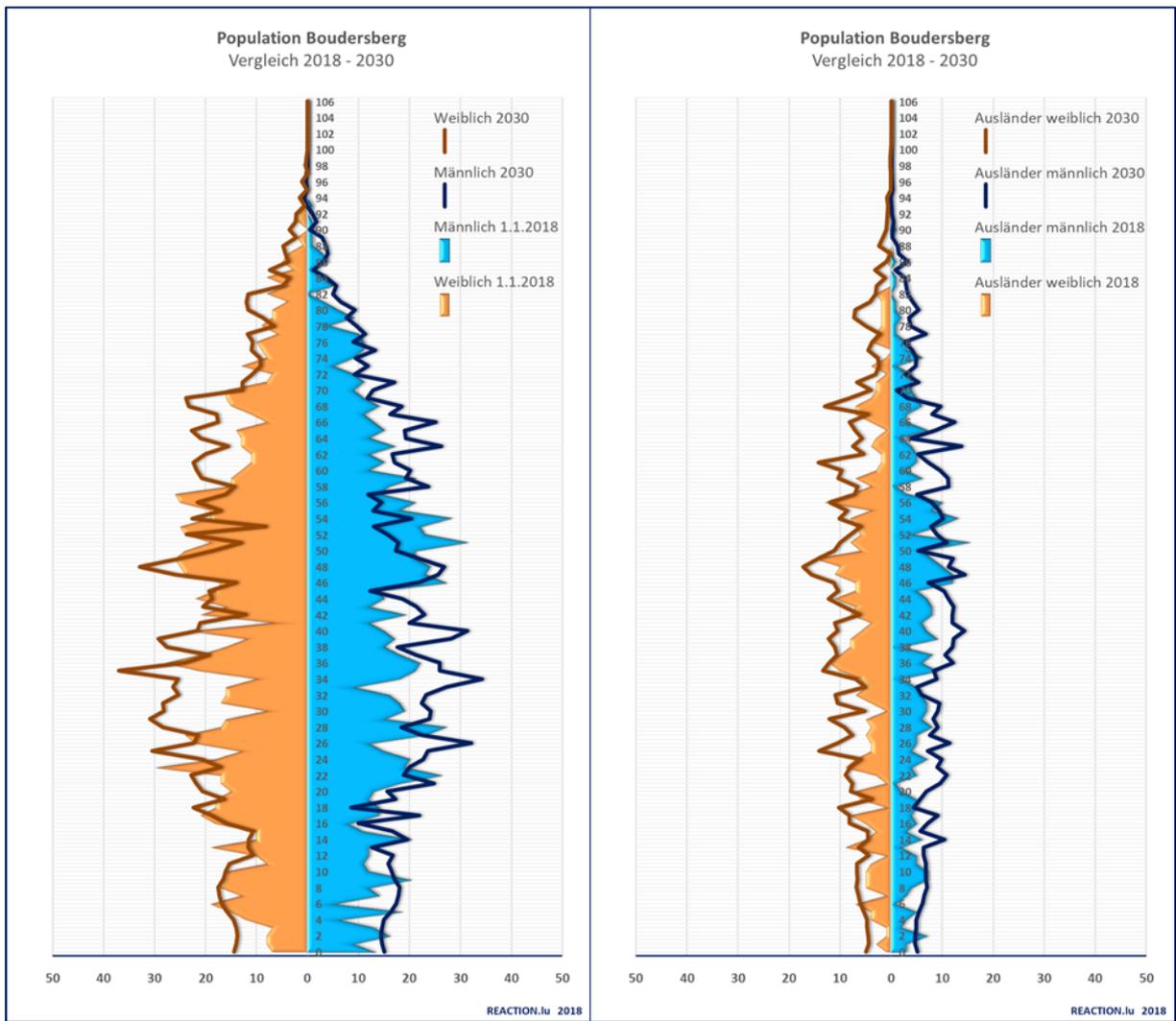


Darstellung 226: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Dudelange 2018-2030

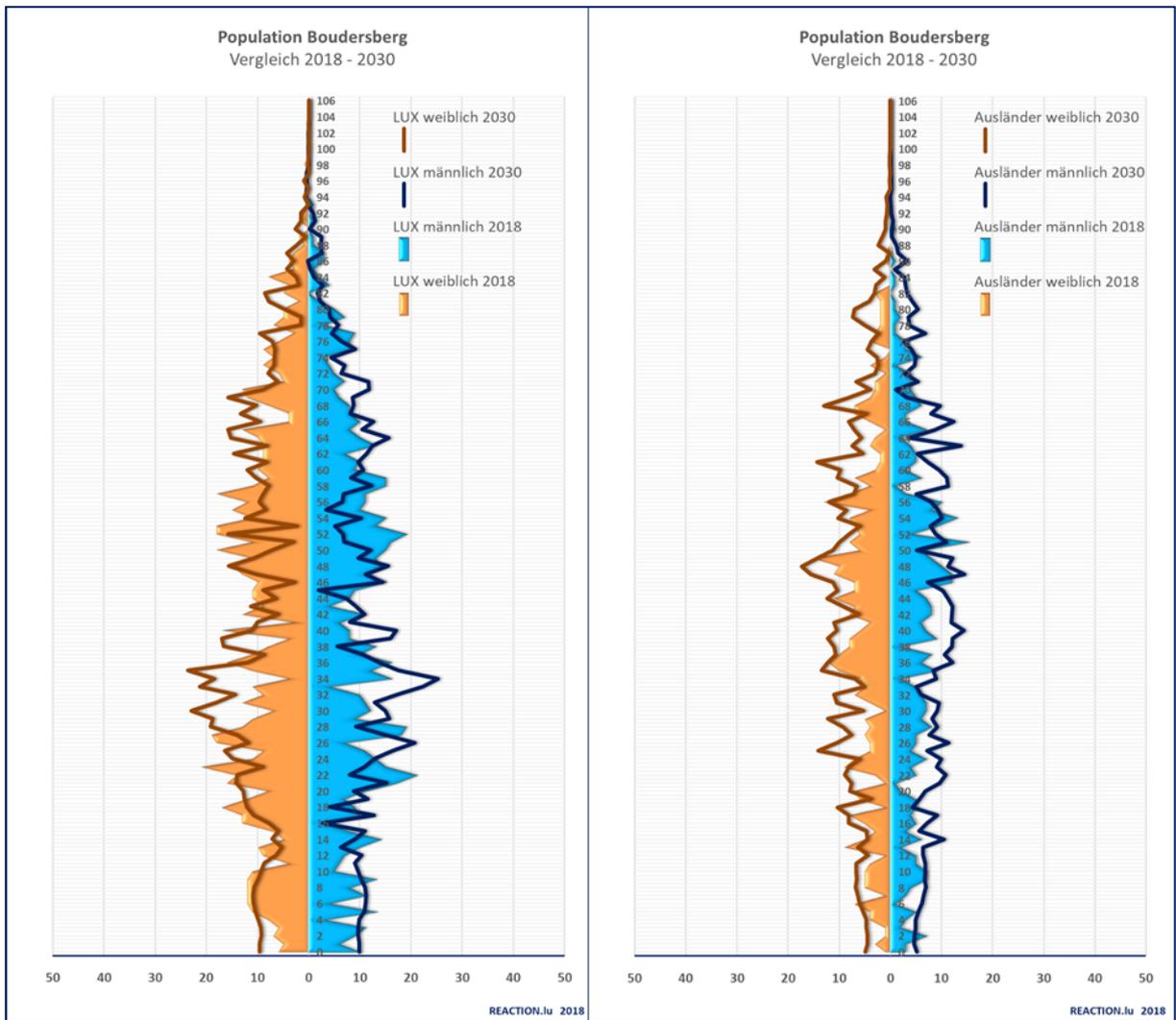
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg



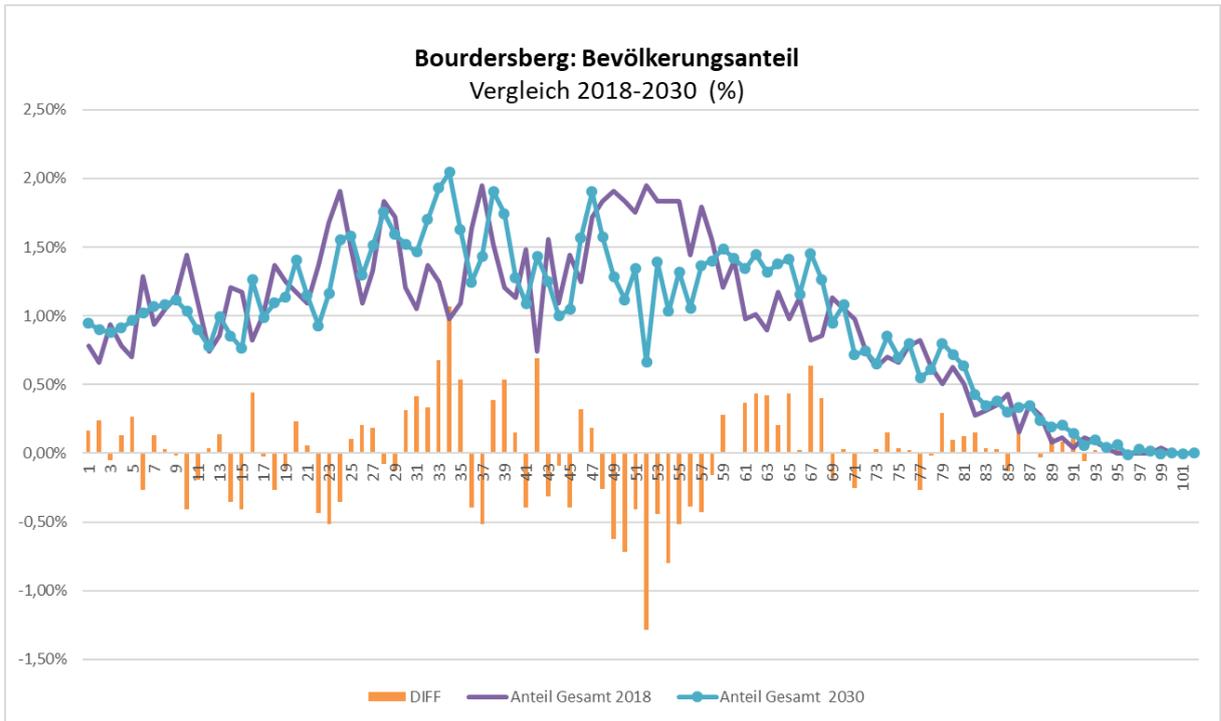
Darstellung 227: Szenario 4 - Boudersberg Bevölkerungspyramide | 2018/2030



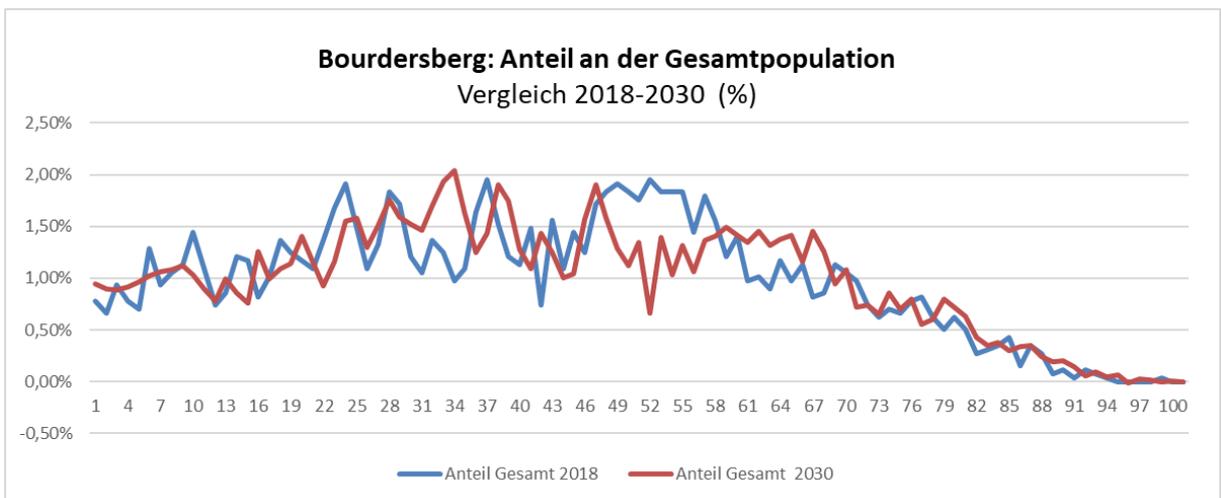
Darstellung 228: Szenario 4 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 229: Szenario 4 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030

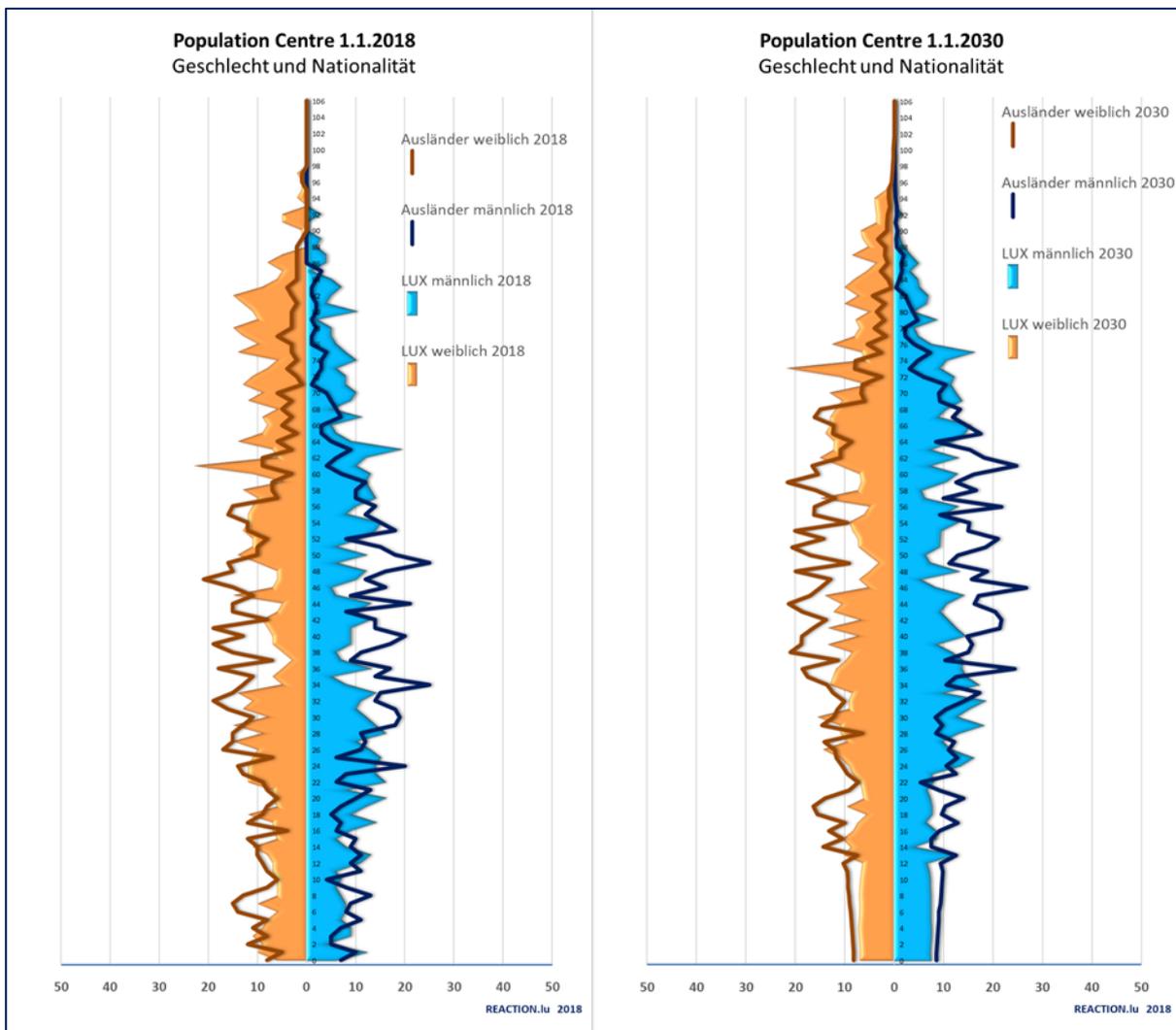


Darstellung 230: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030

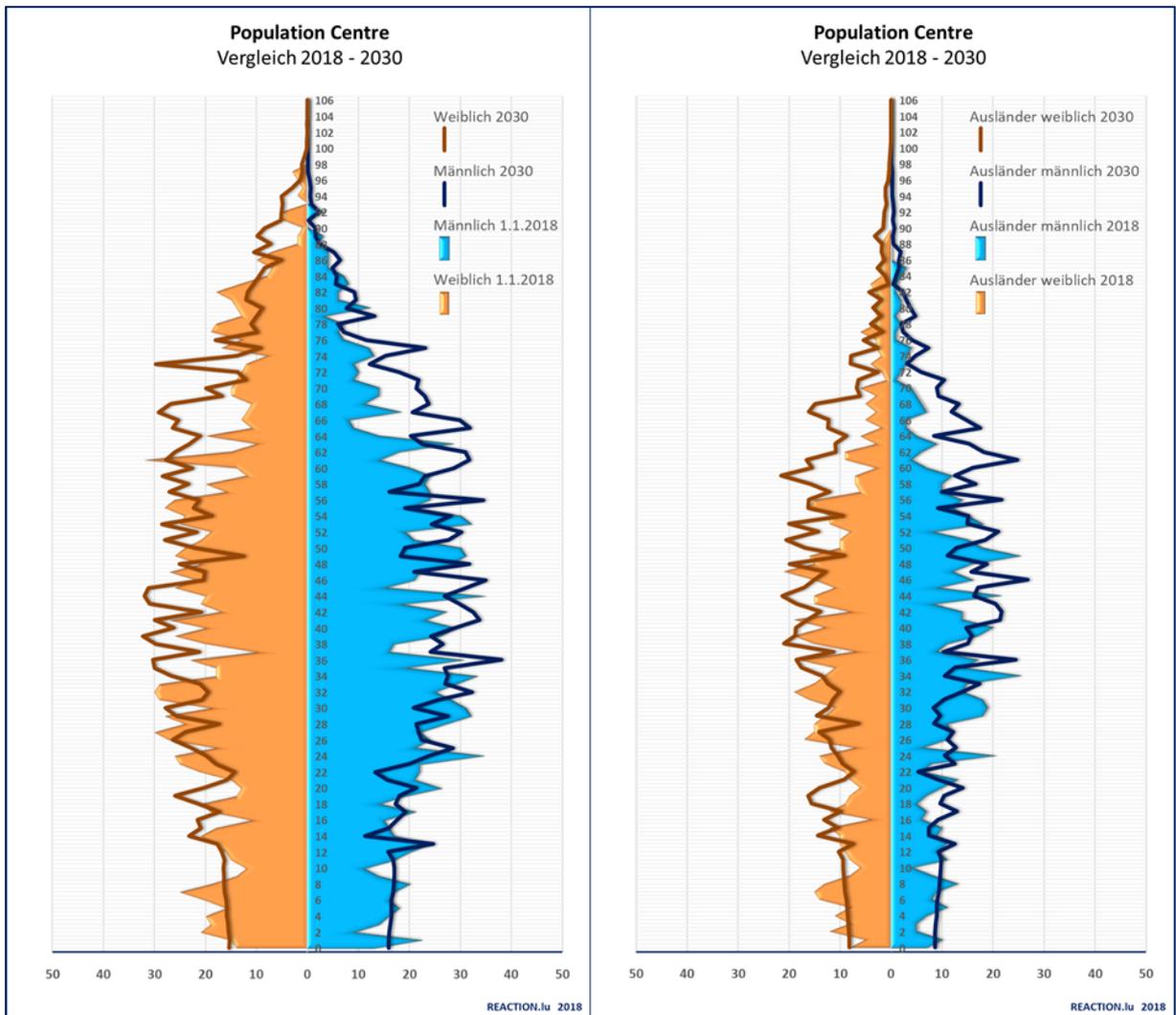


Darstellung 231: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030

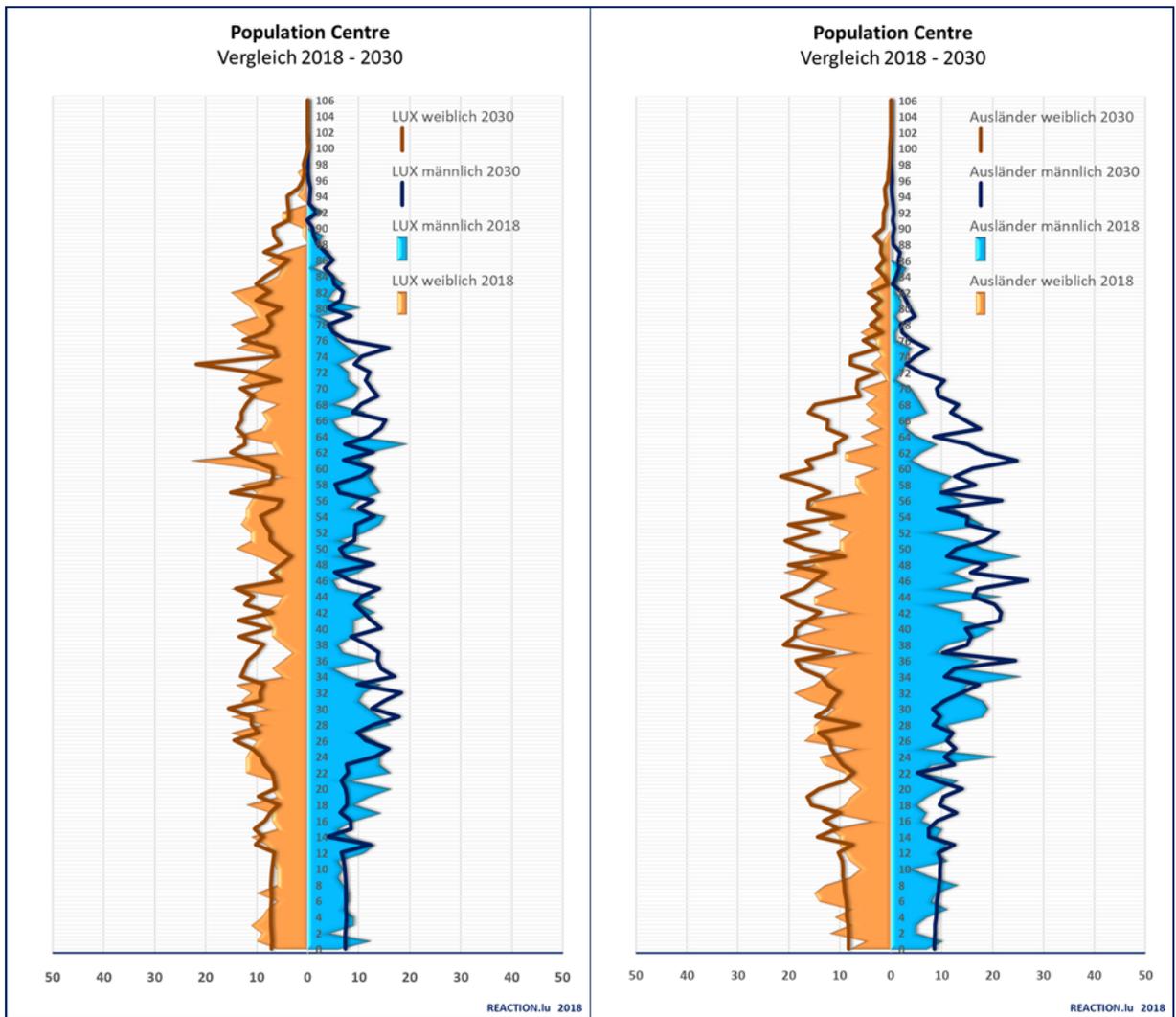
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre



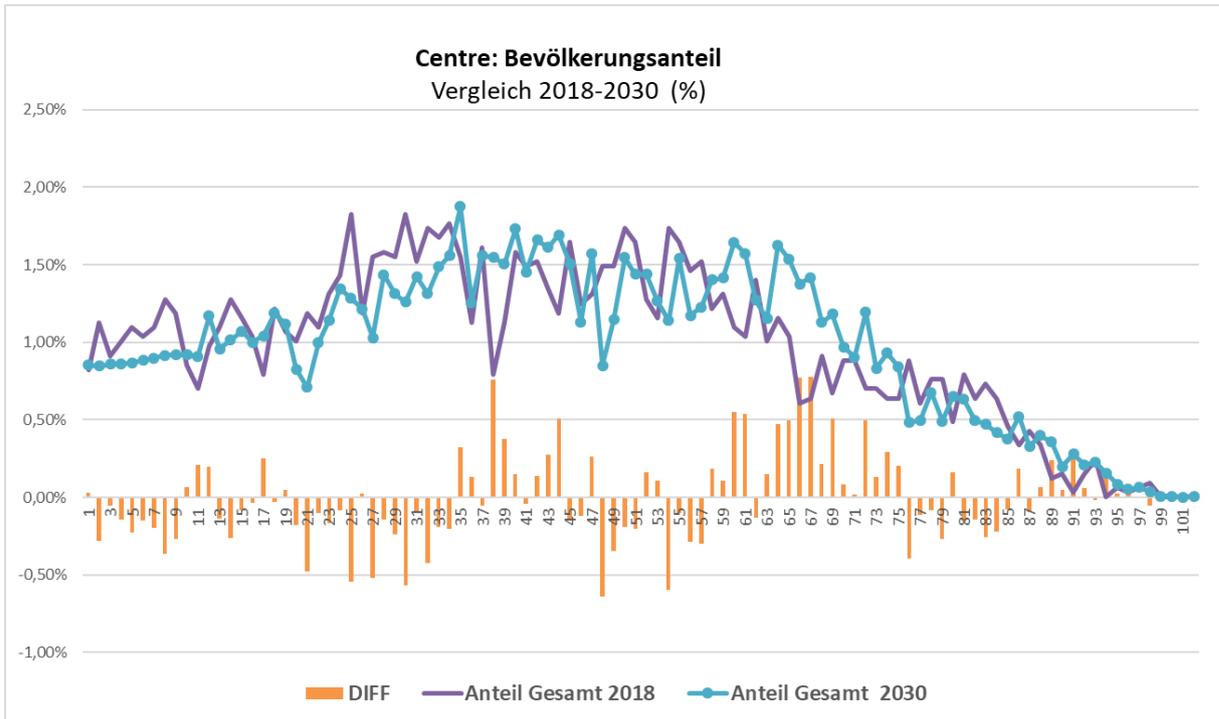
Darstellung 232: Szenario 4 - Centre Bevölkerungspyramide | 2018/2030



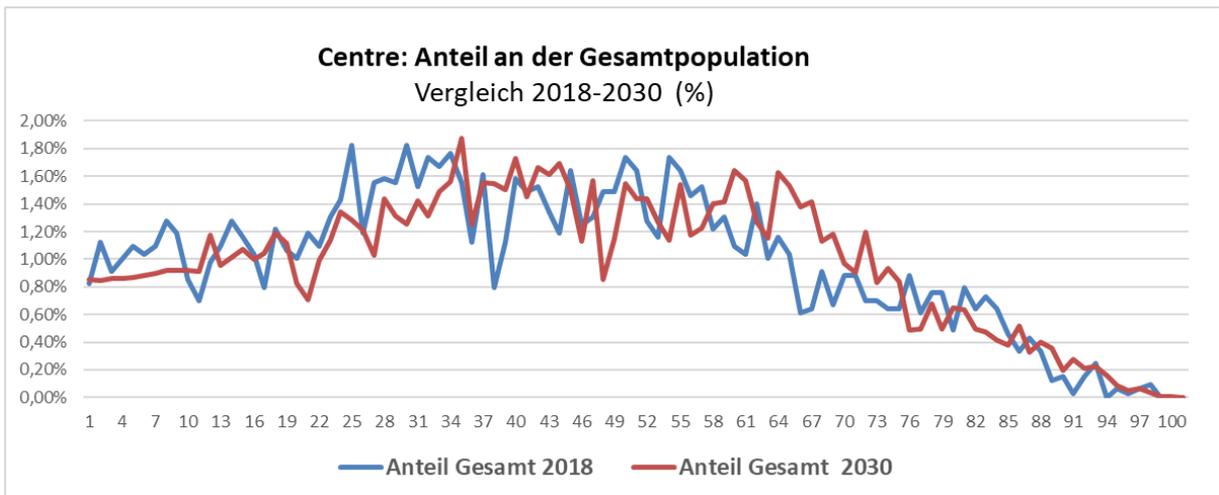
Darstellung 233: Szenario 4 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 234: Szenario 4 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030

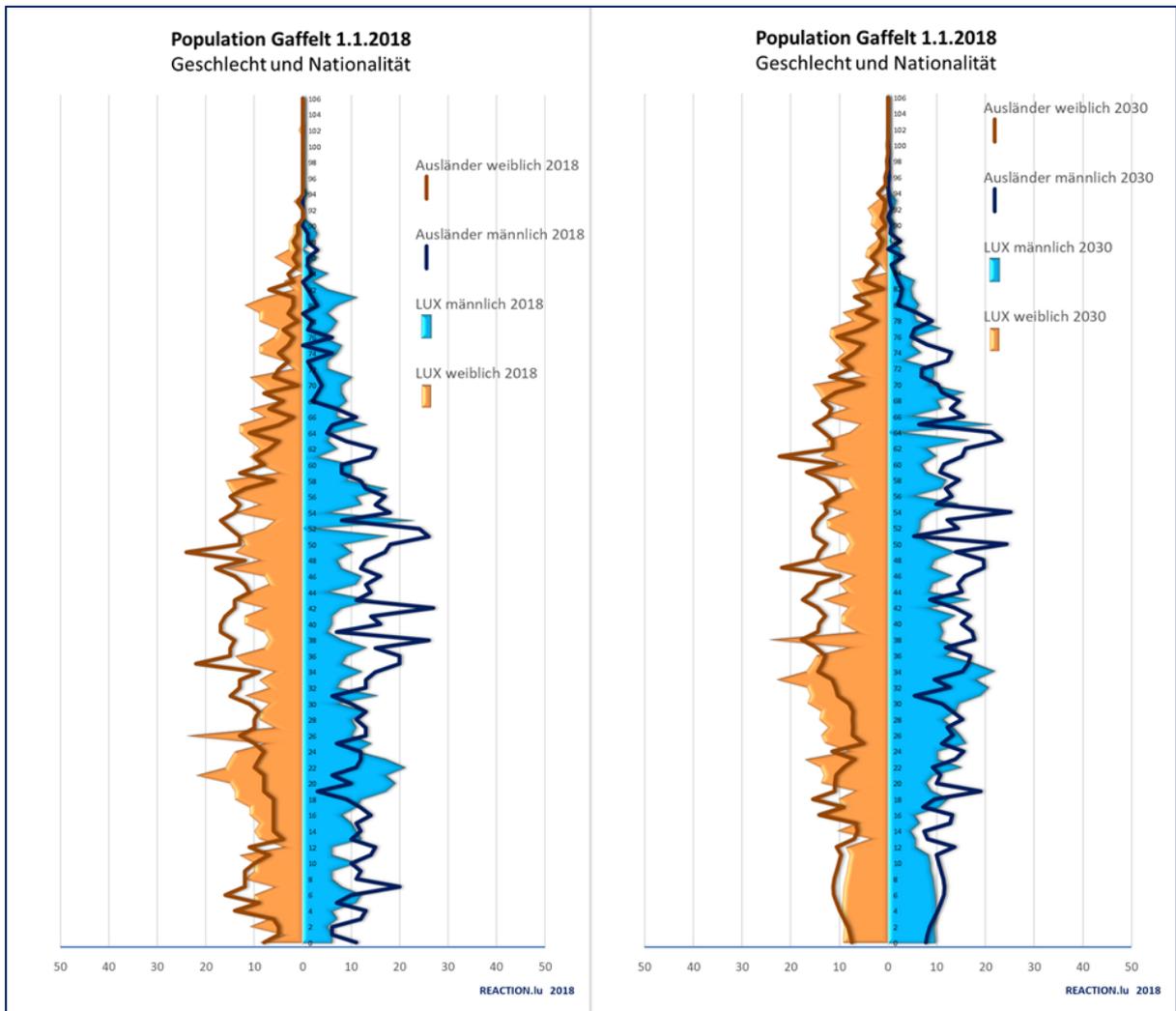


Darstellung 235: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

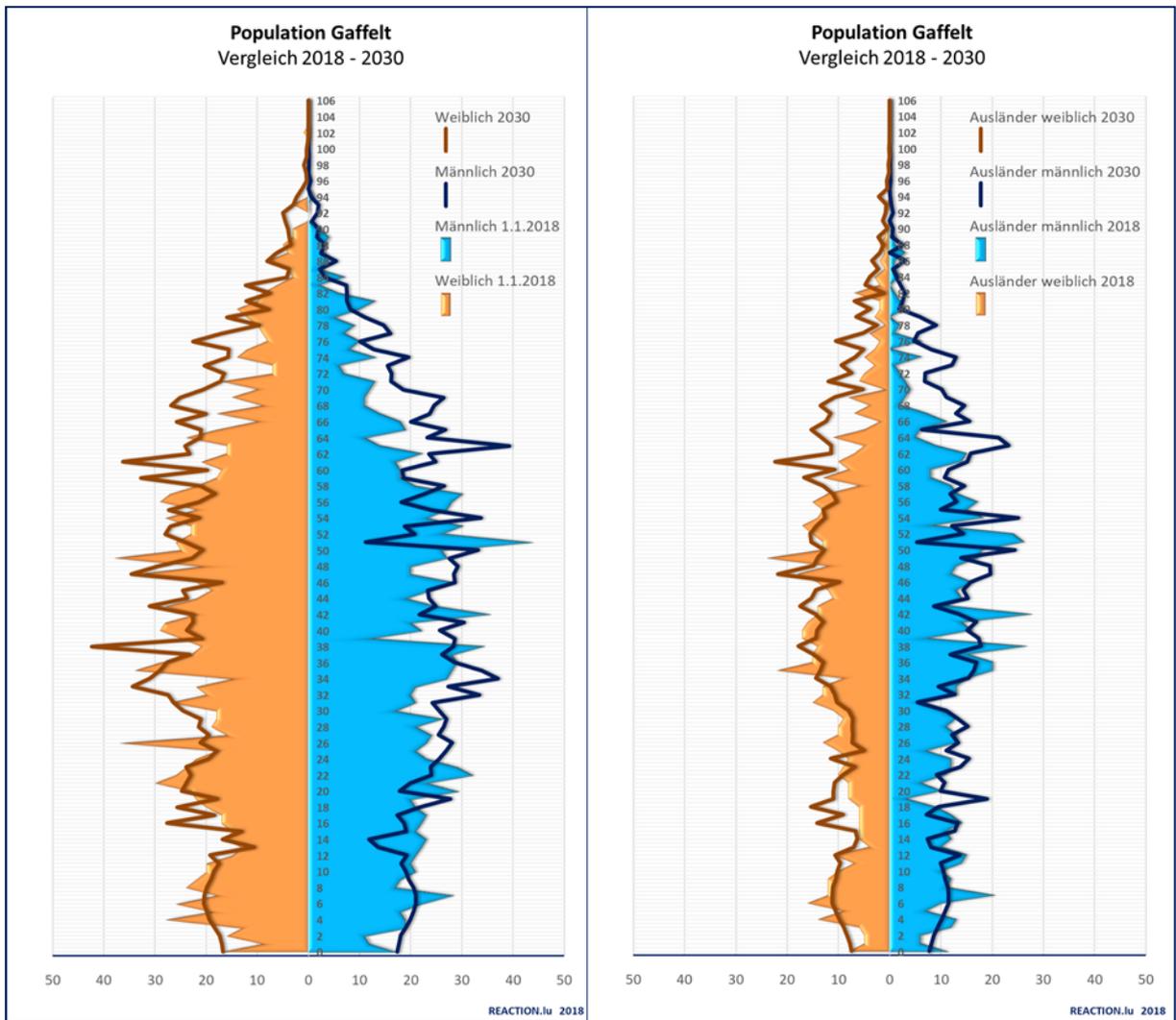


Darstellung 236: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

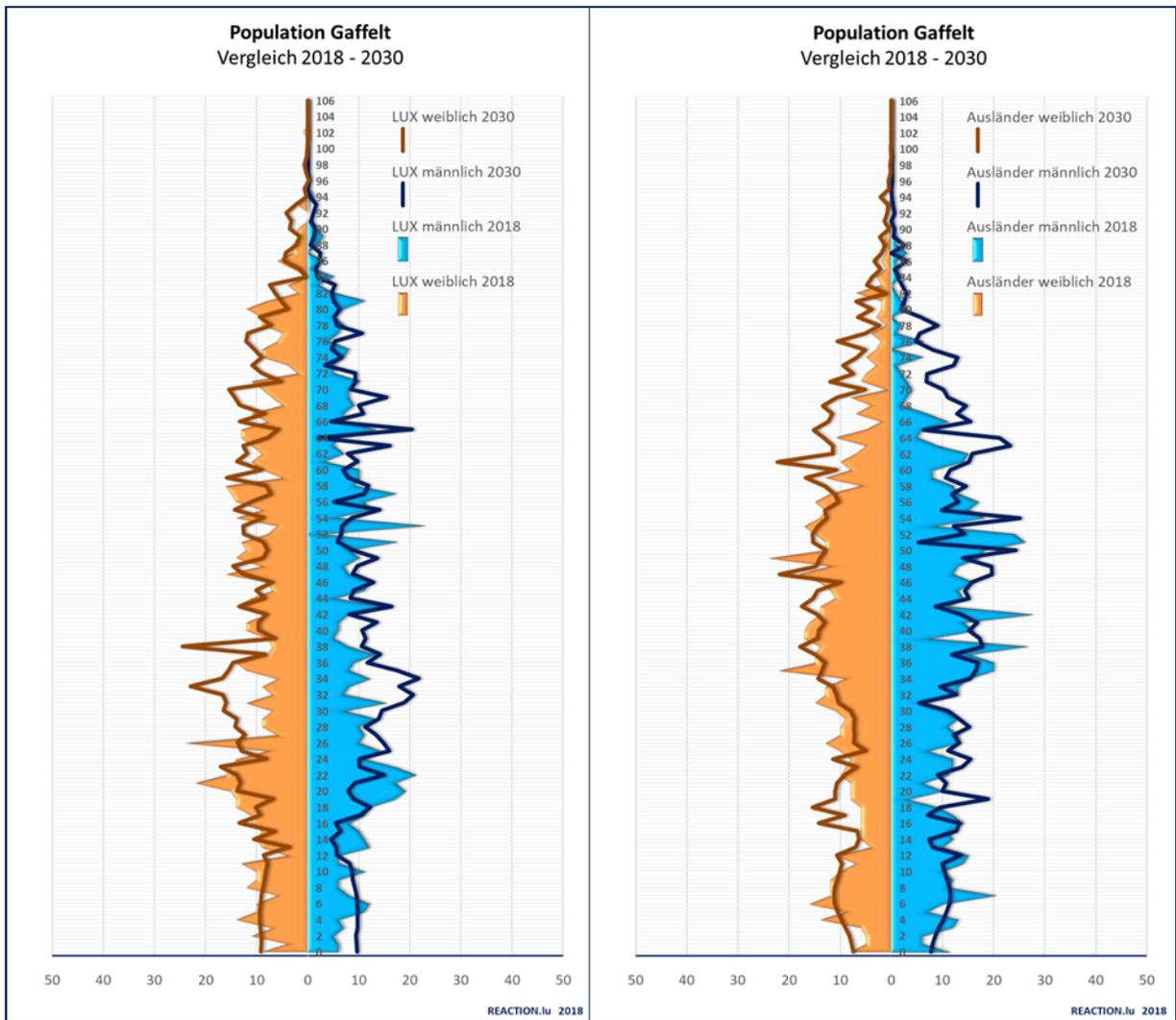
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt



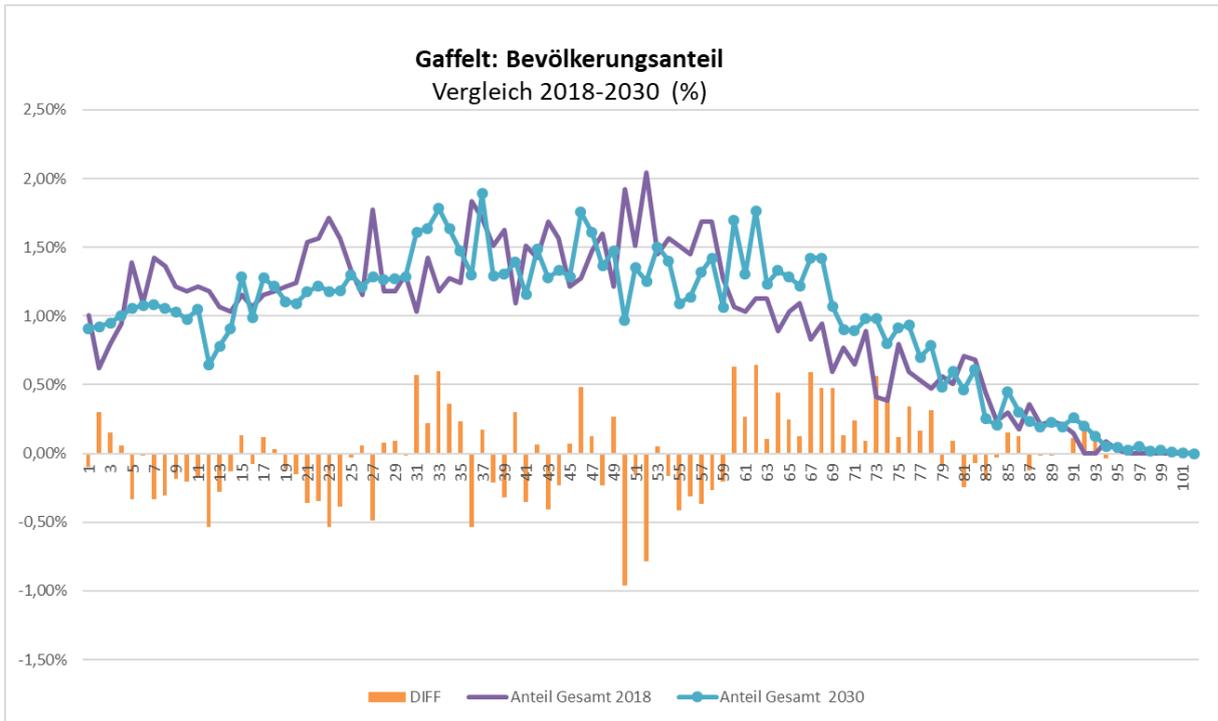
Darstellung 237: Szenario 4 - Gaffelt Bevölkerungspyramide I 2018/2030



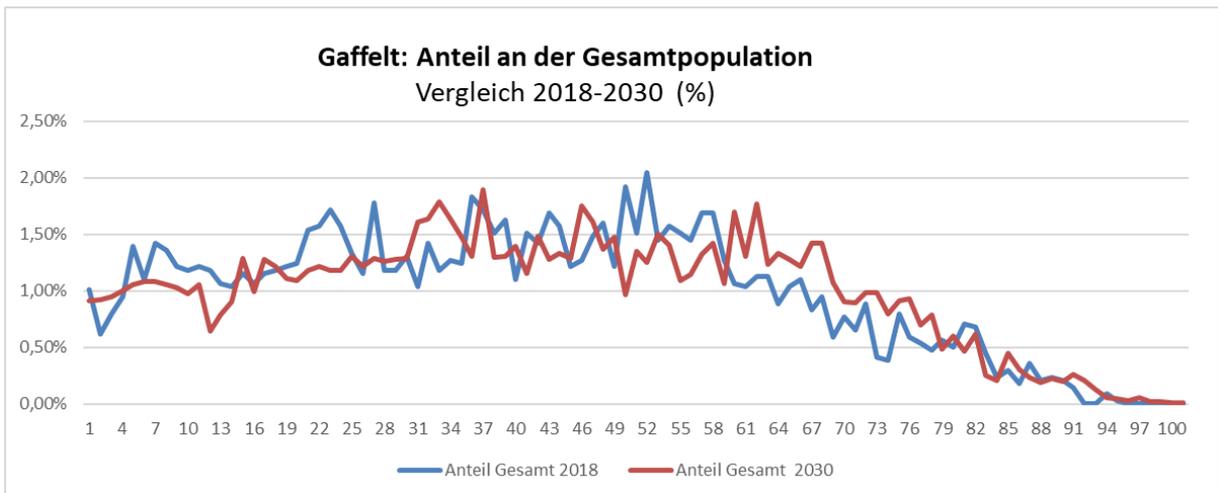
Darstellung 238: Szenario 4 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 239: Szenario 4 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030

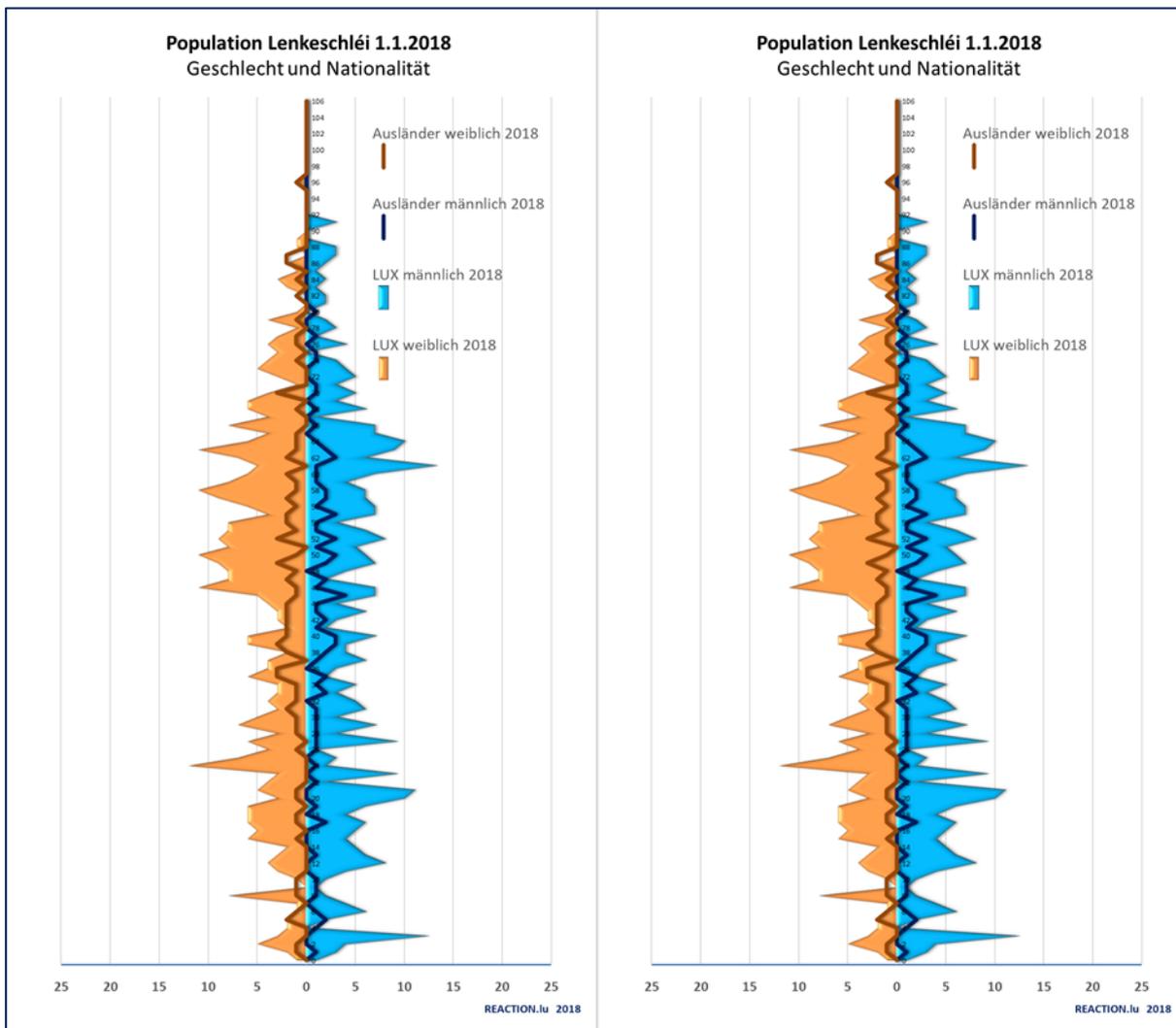


Darstellung 240: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

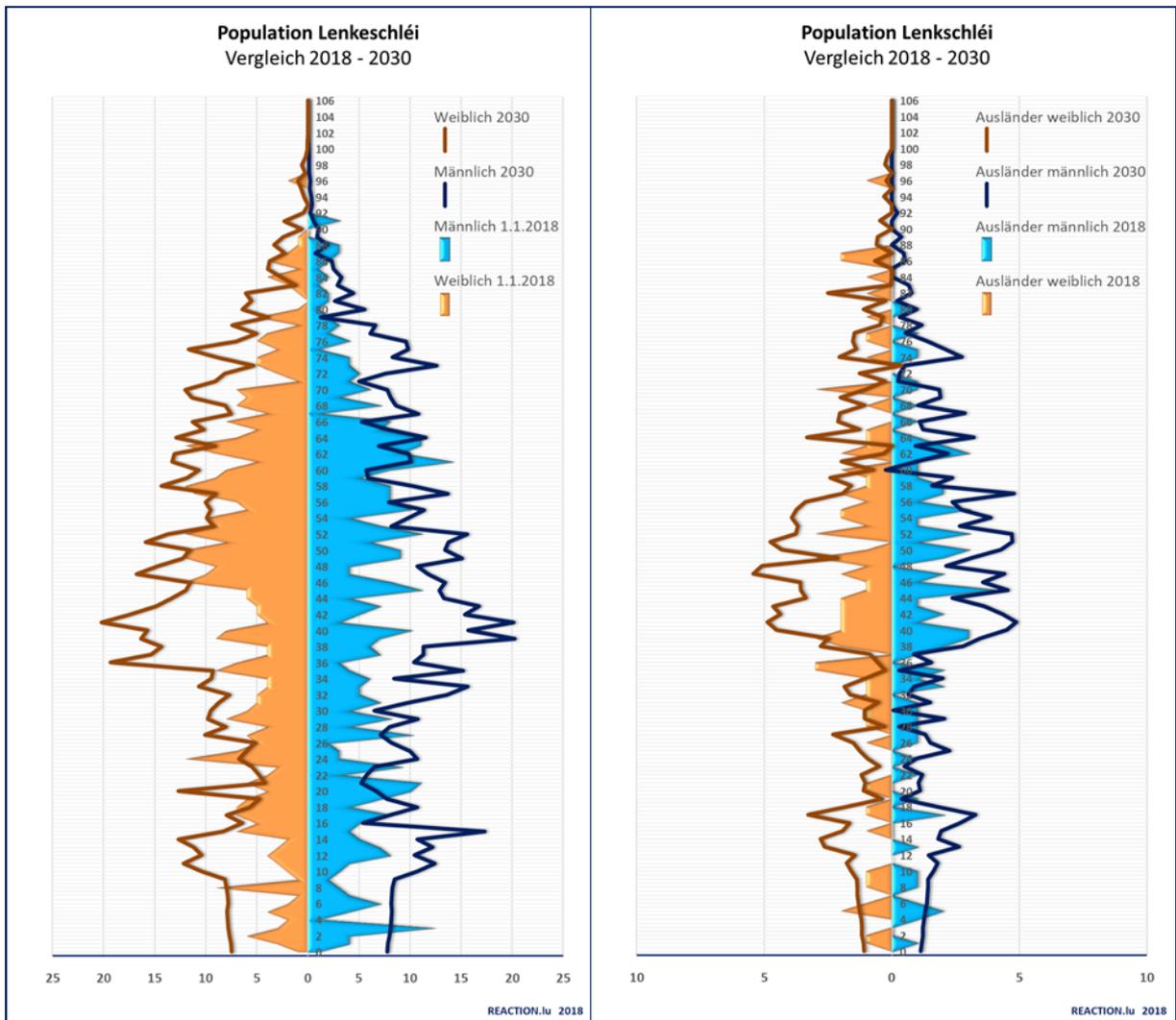


Darstellung 241: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

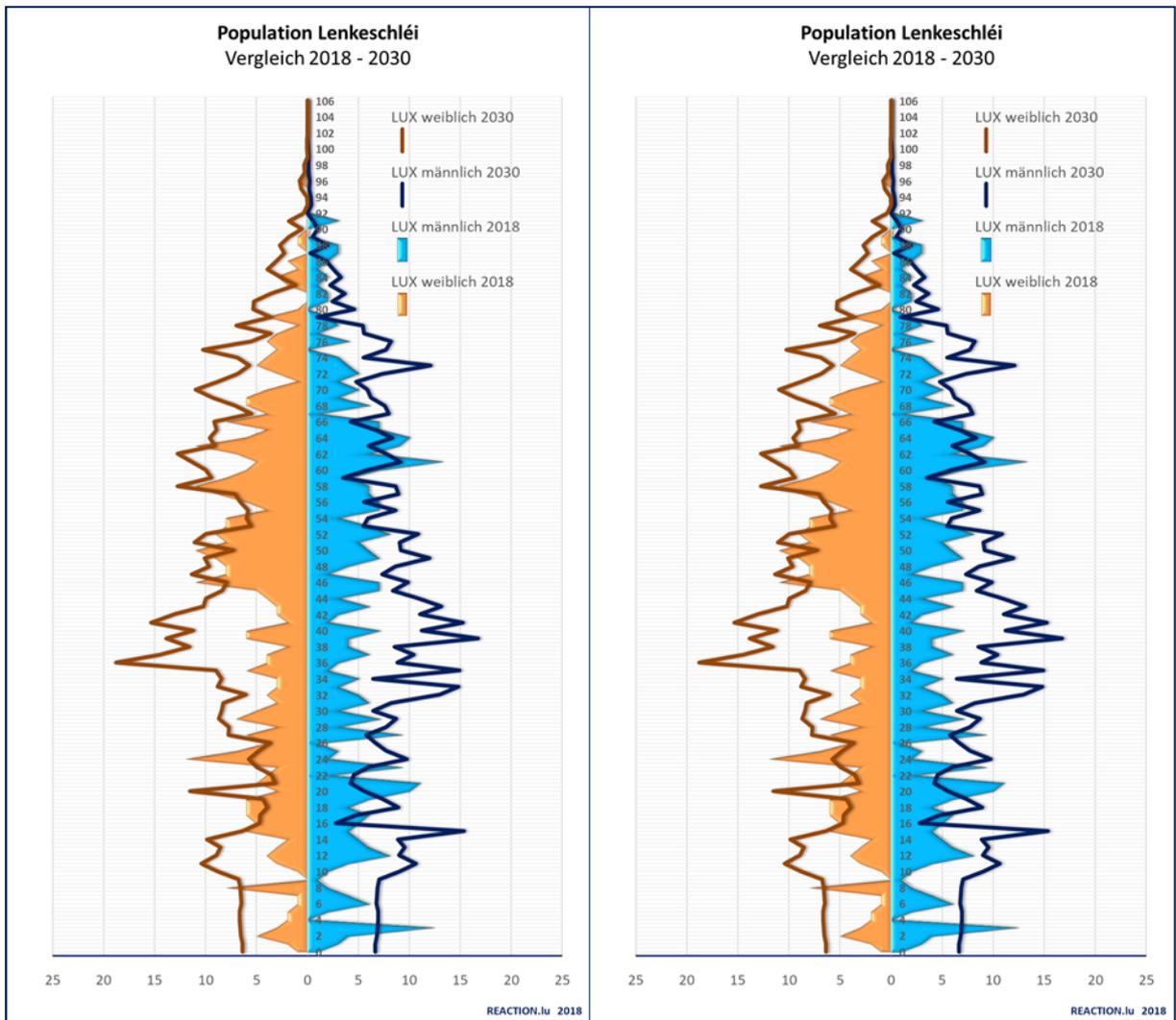
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi



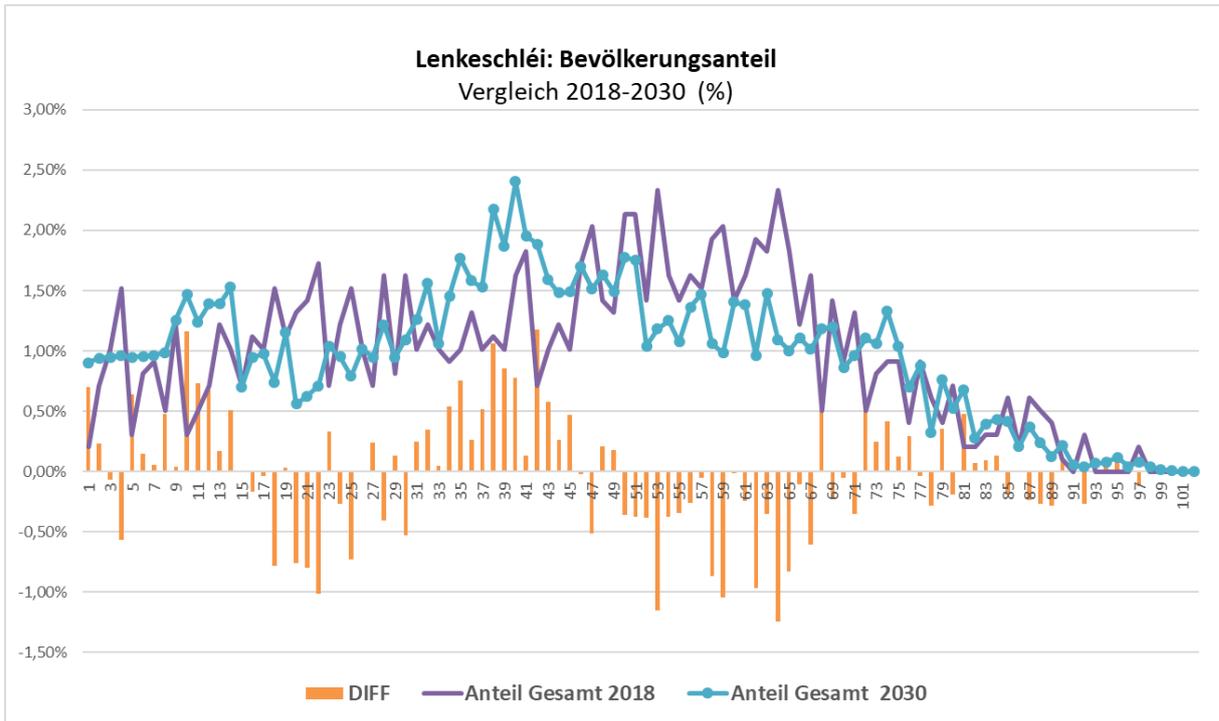
Darstellung 242: Szenario 4 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide | 2018/2030



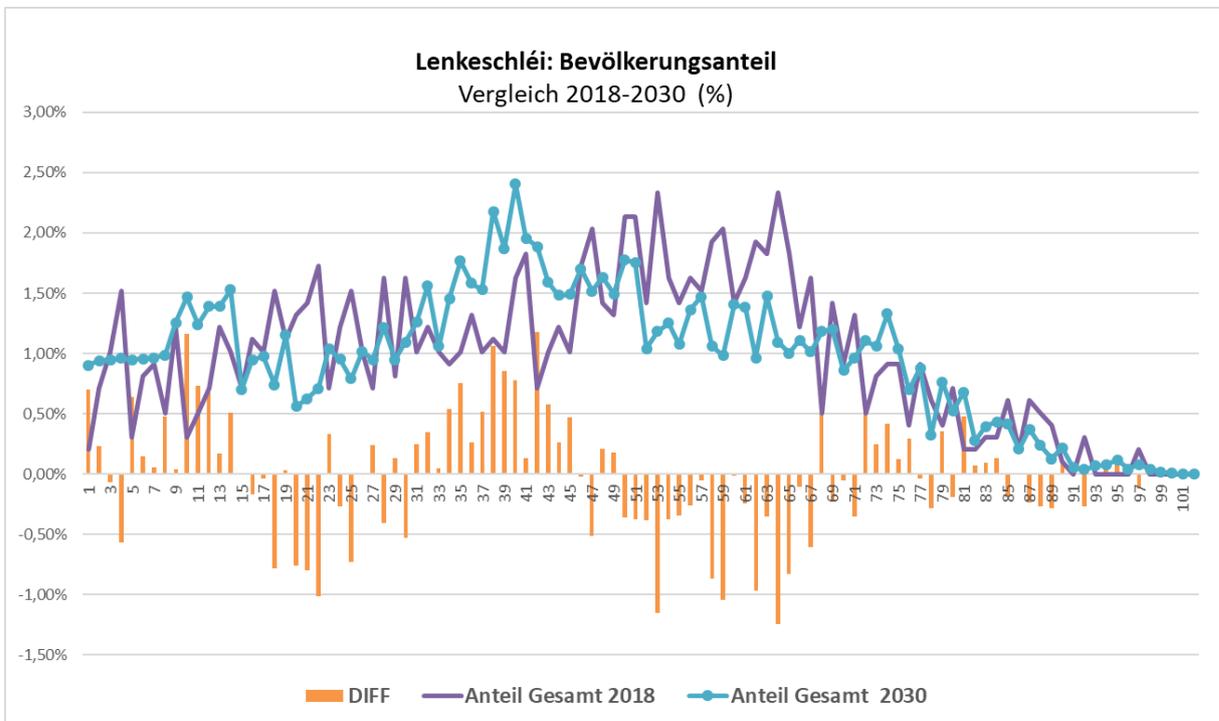
Darstellung 243: Szenario 4 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 244: Szenario 4 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030

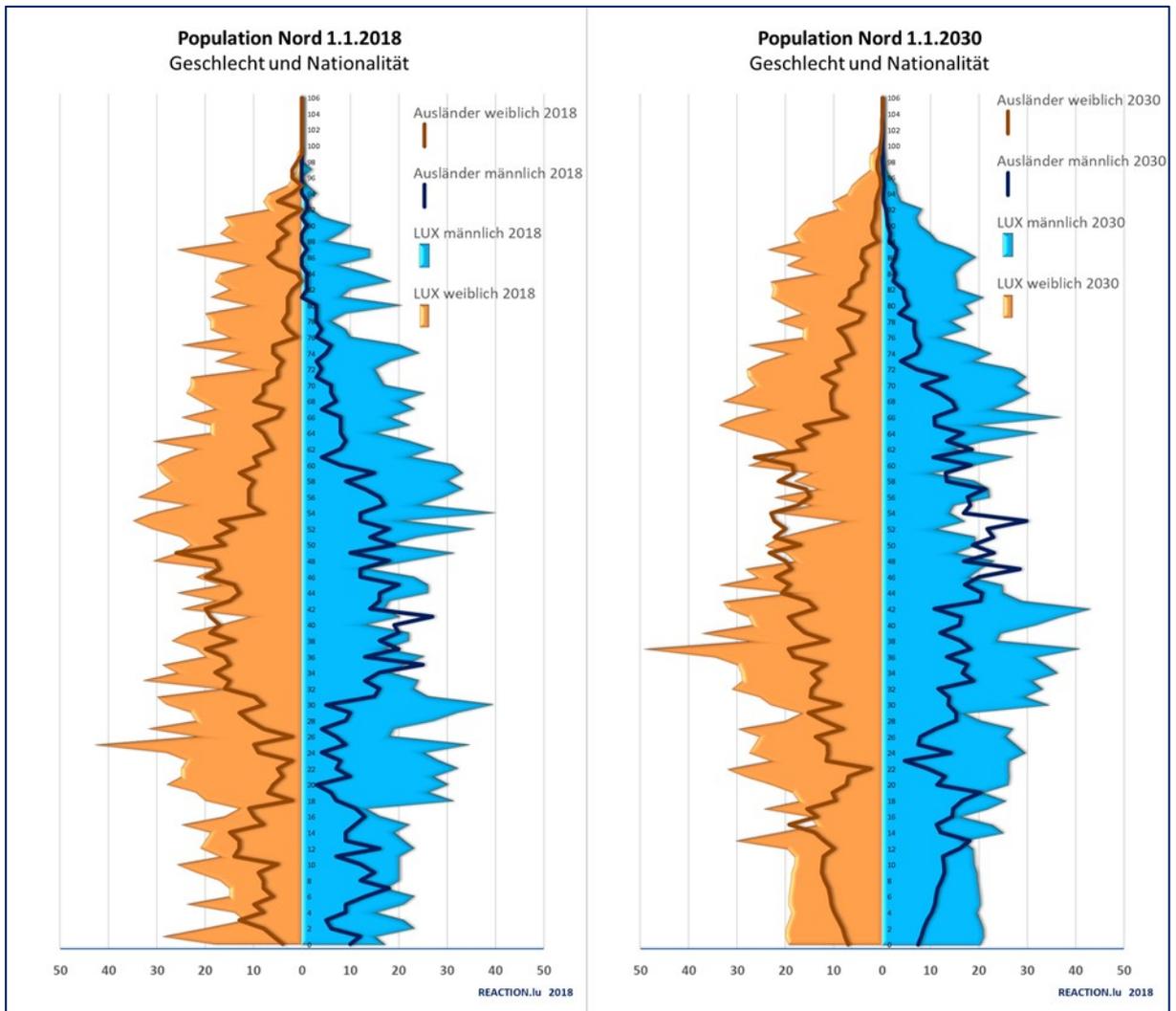


Darstellung 245: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030

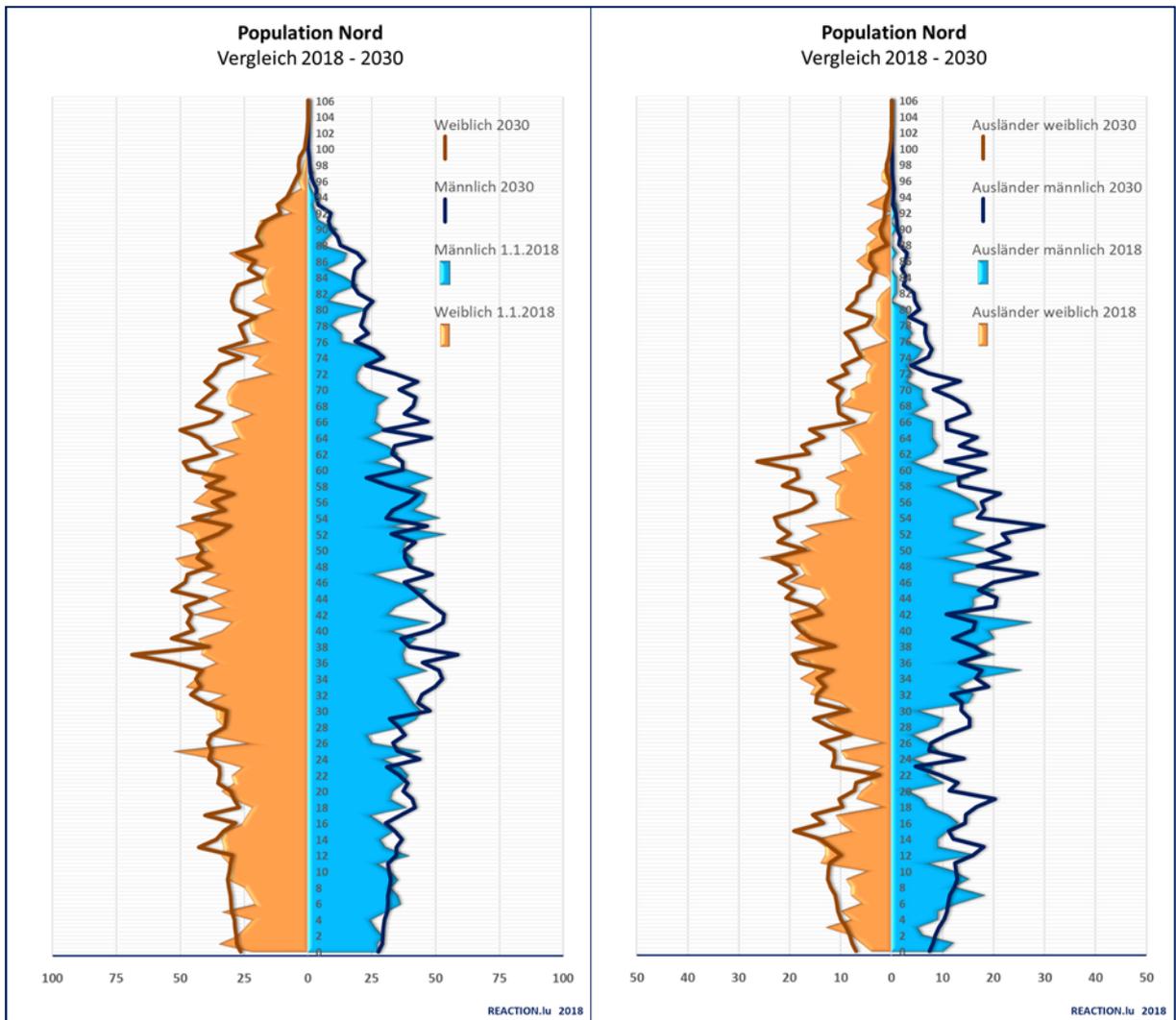


Darstellung 246: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030

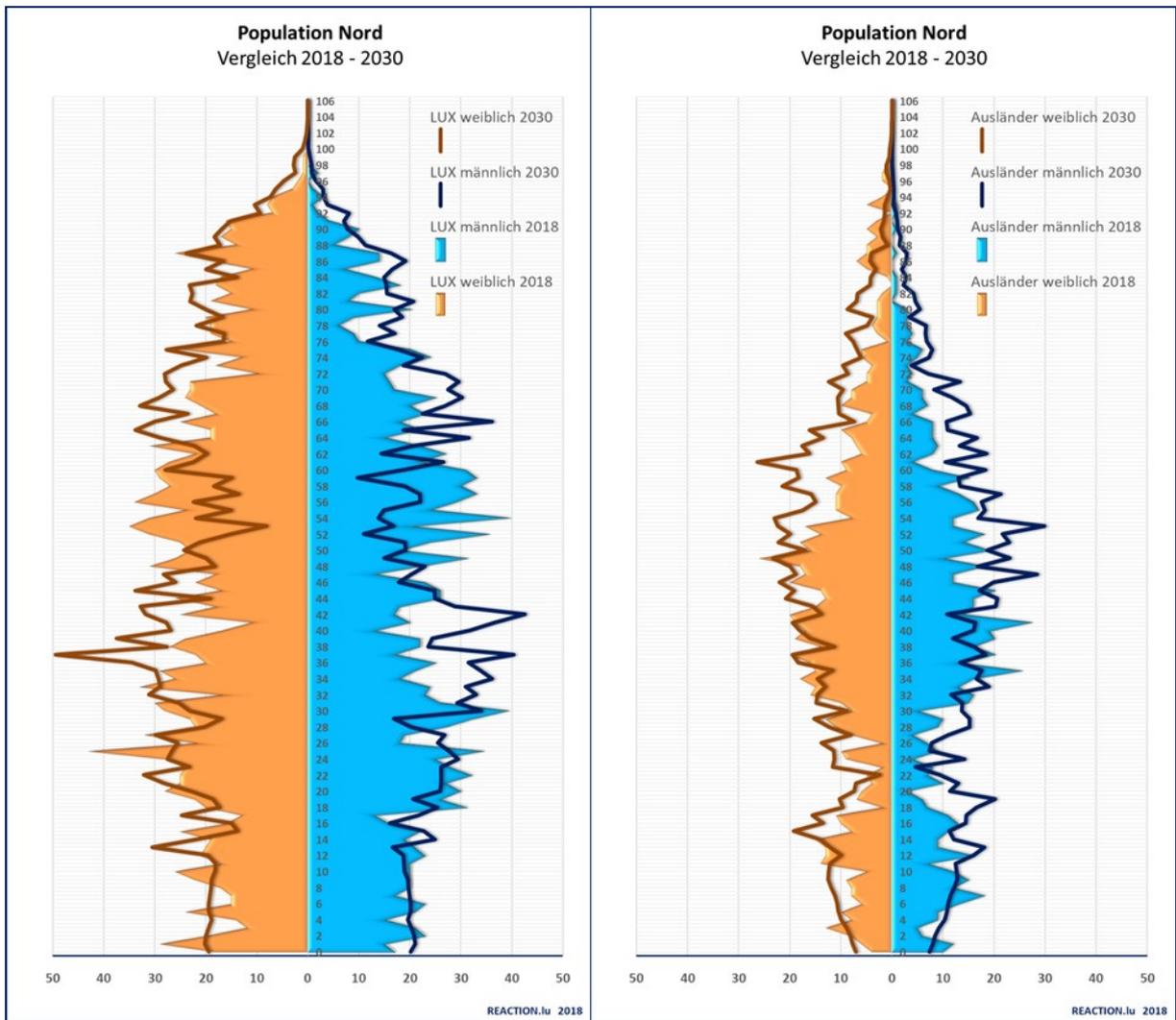
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord



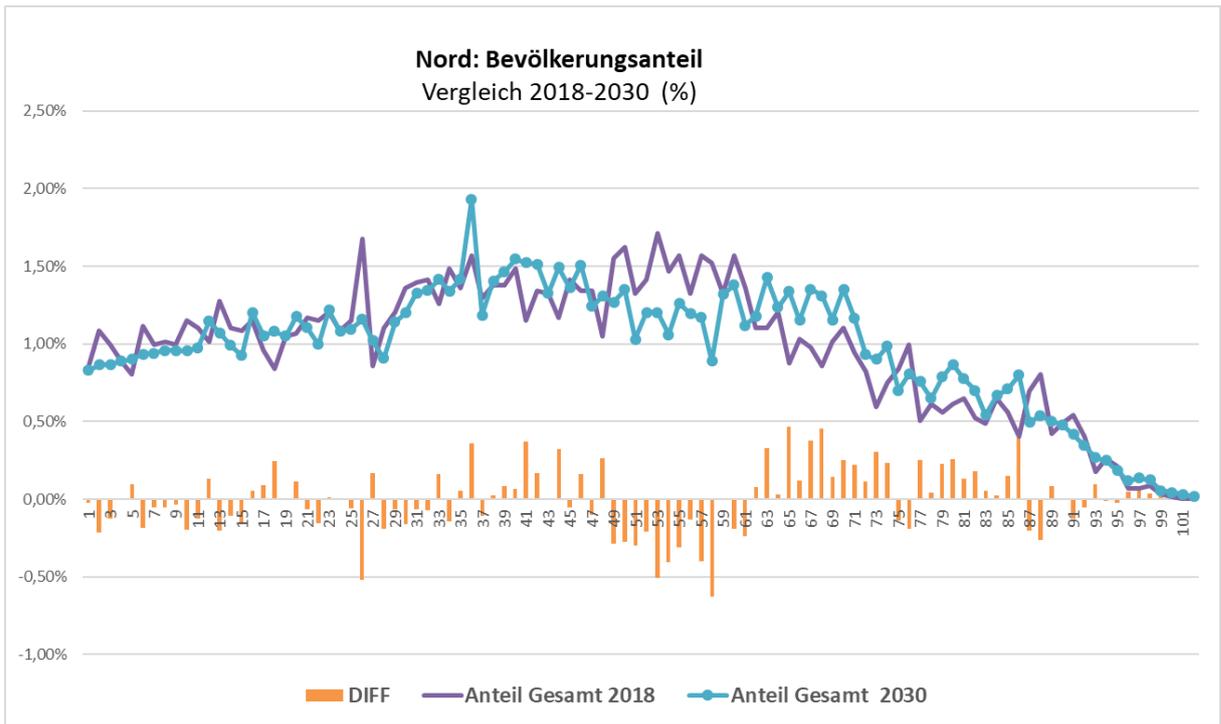
Darstellung 247: Szenario 4 - Nord Bevölkerungspyramide | 2018/2030



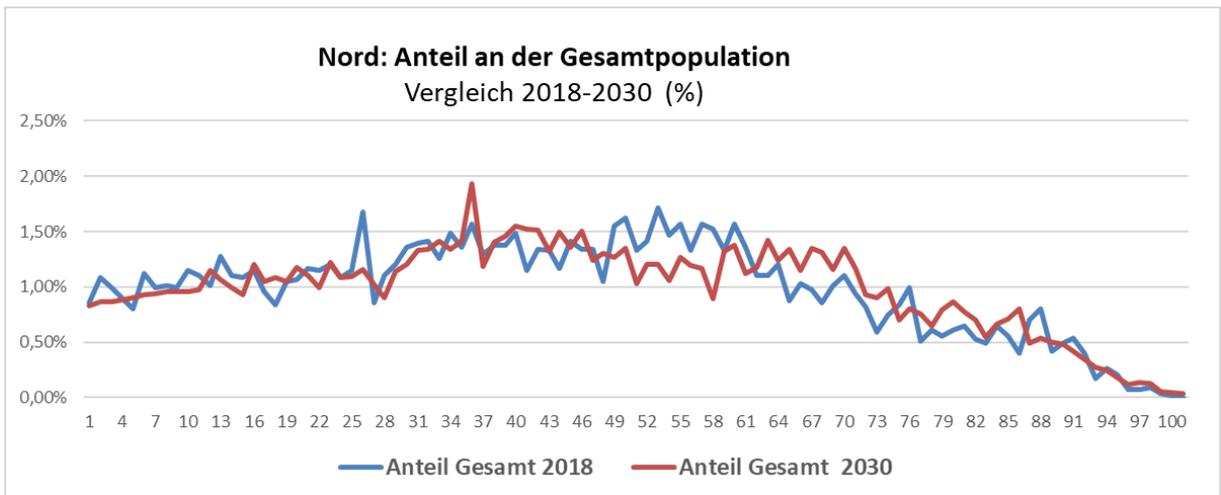
Darstellung 248: Szenario 4 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 249: Szenario 4 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030

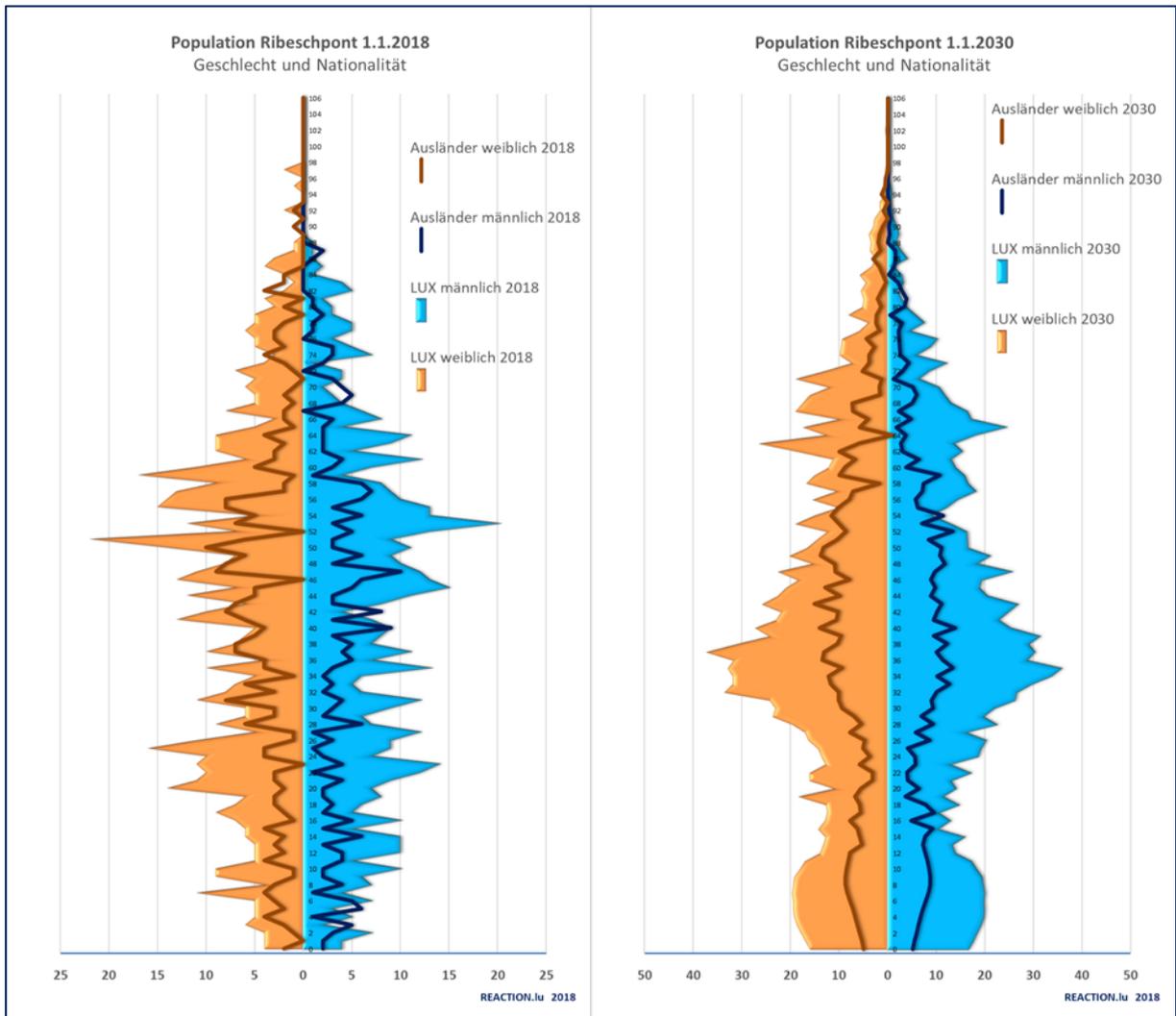


Darstellung 250: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030

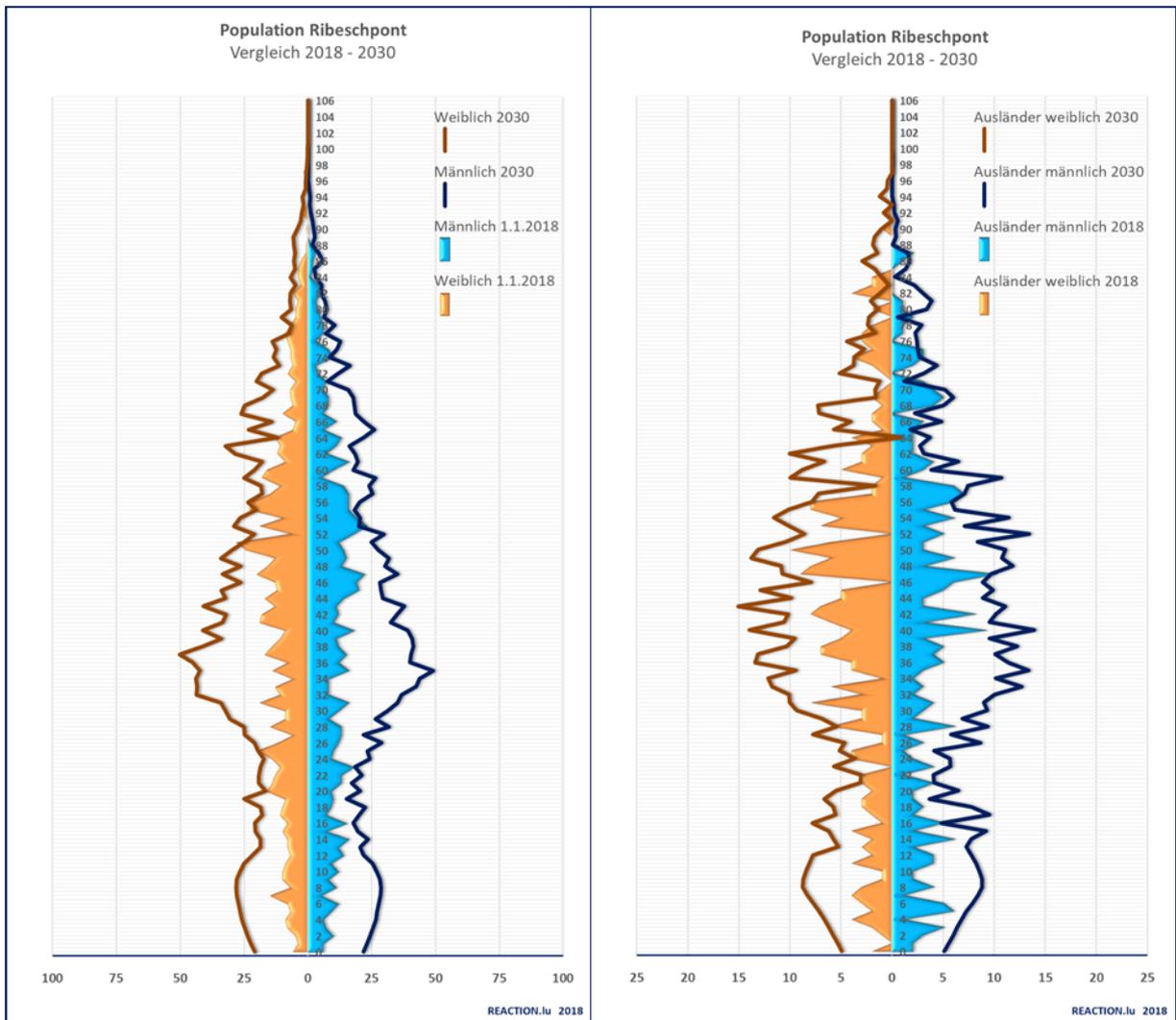


Darstellung 251: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030

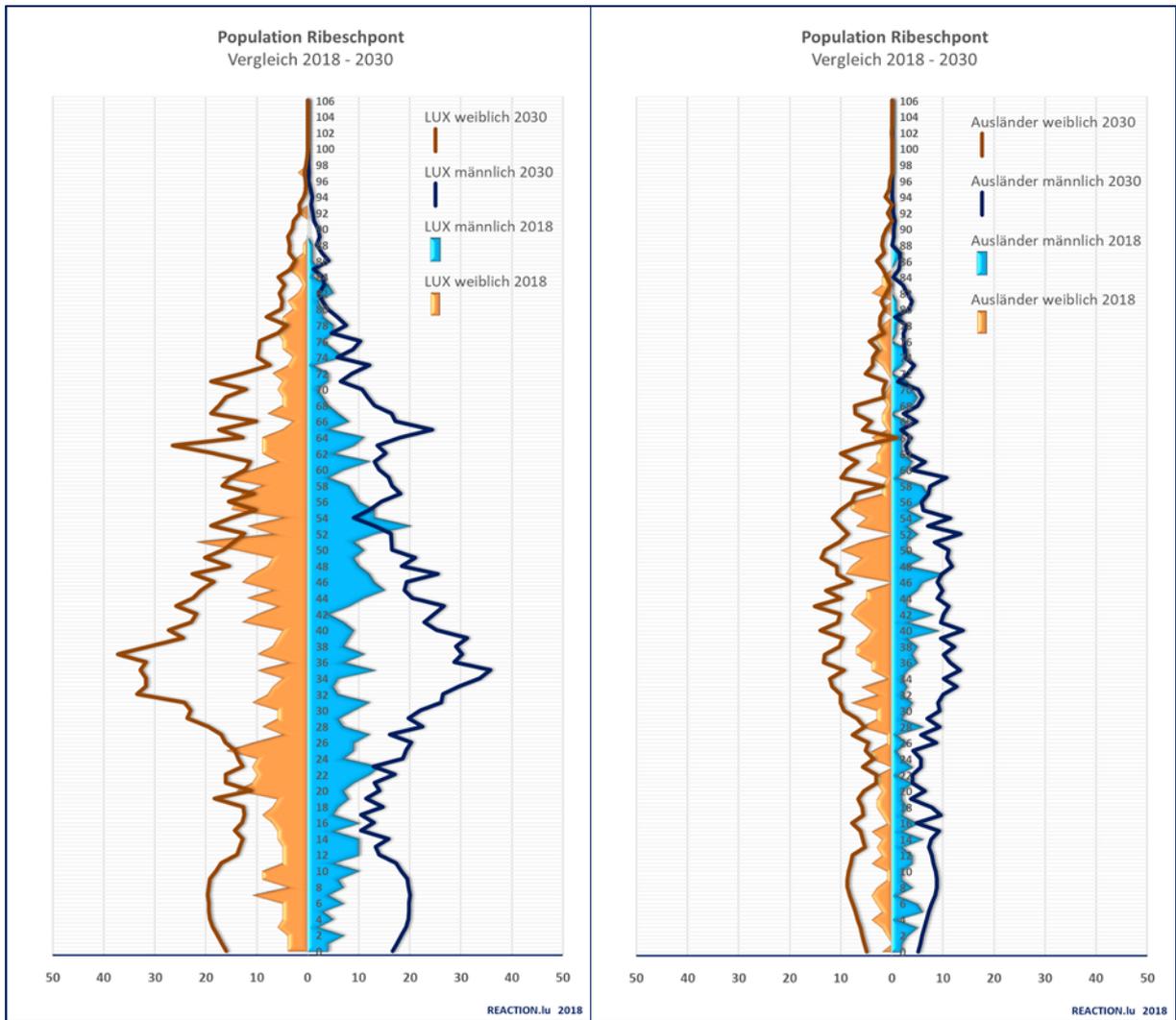
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont



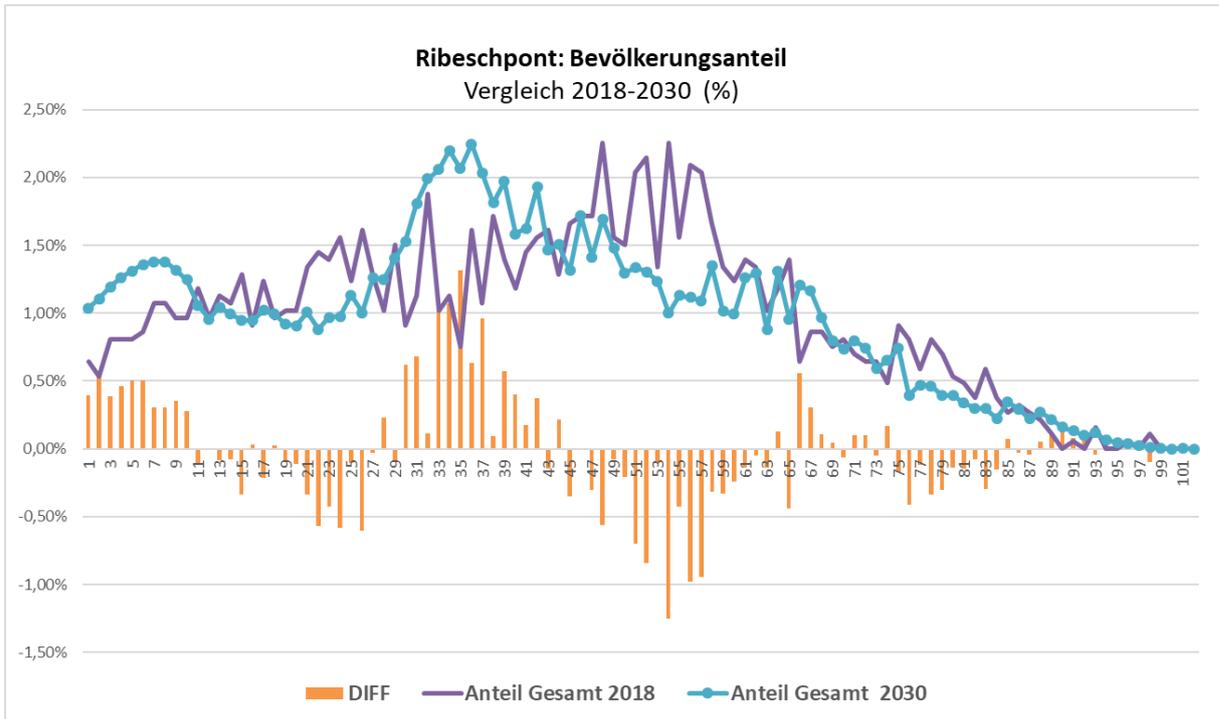
Darstellung 252: Szenario 4 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide | 2018/2030



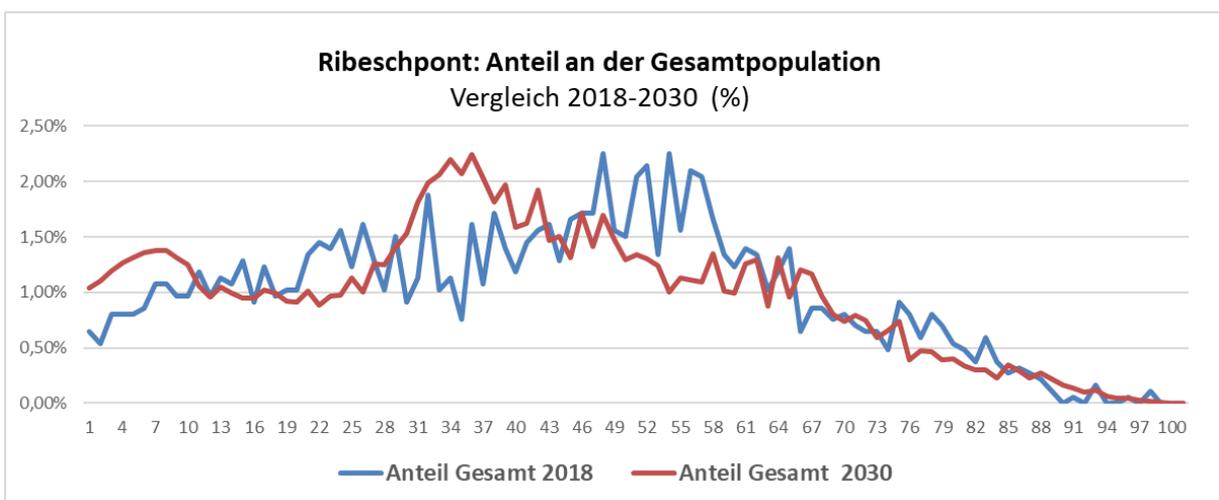
Darstellung 253: Szenario 4 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 254: Szenario 4 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030

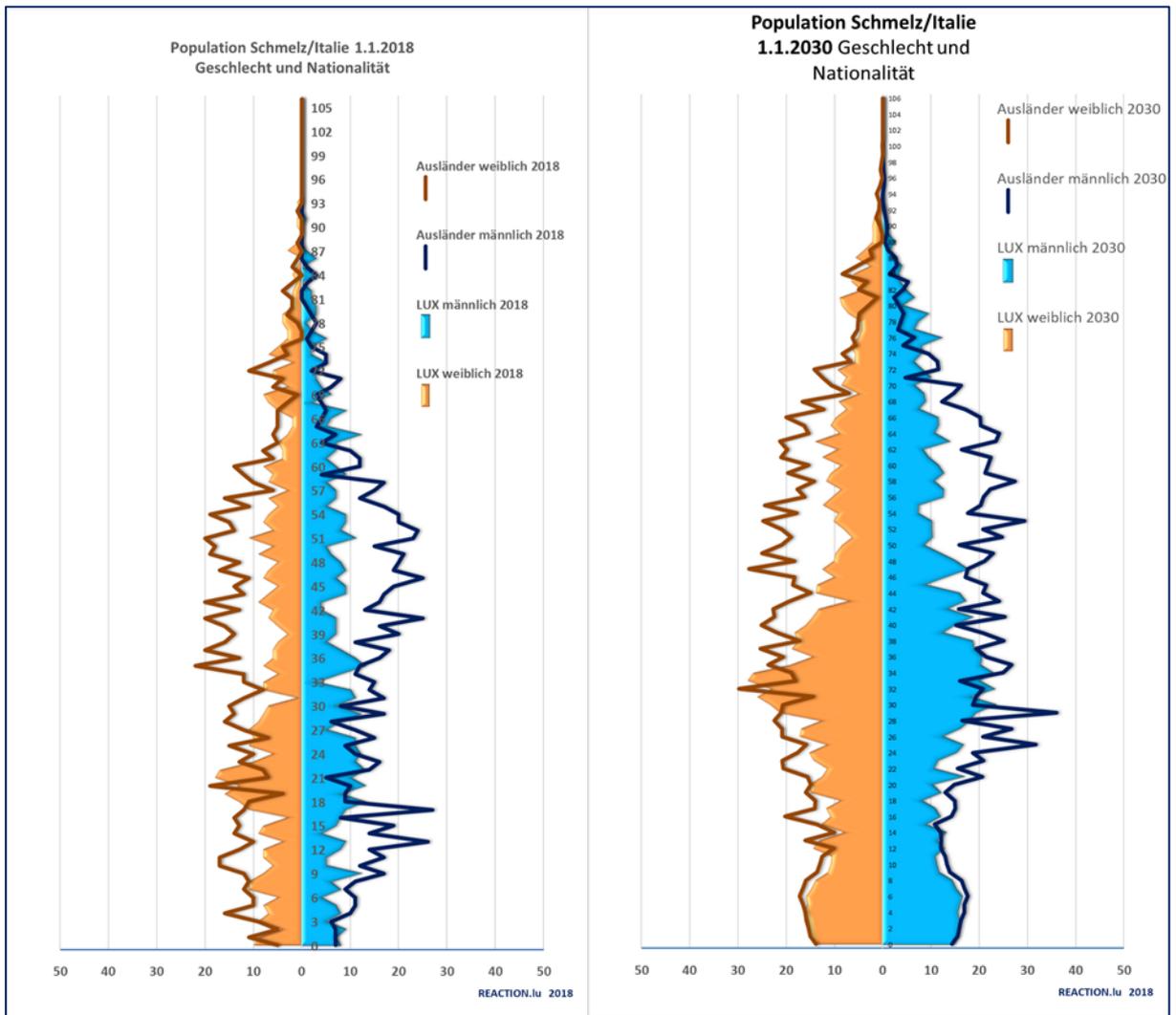


Darstellung 255: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030

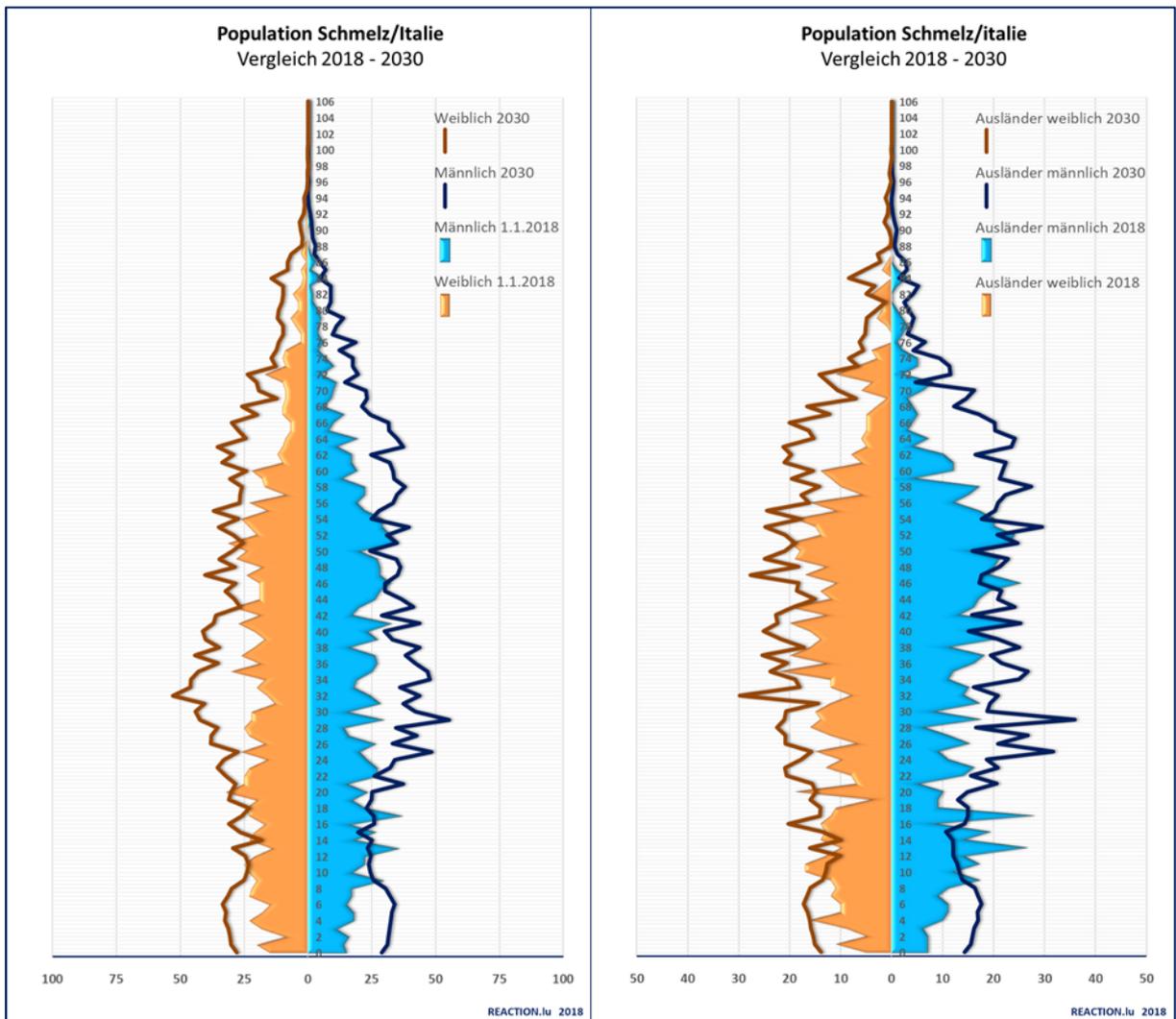


Darstellung 256: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030

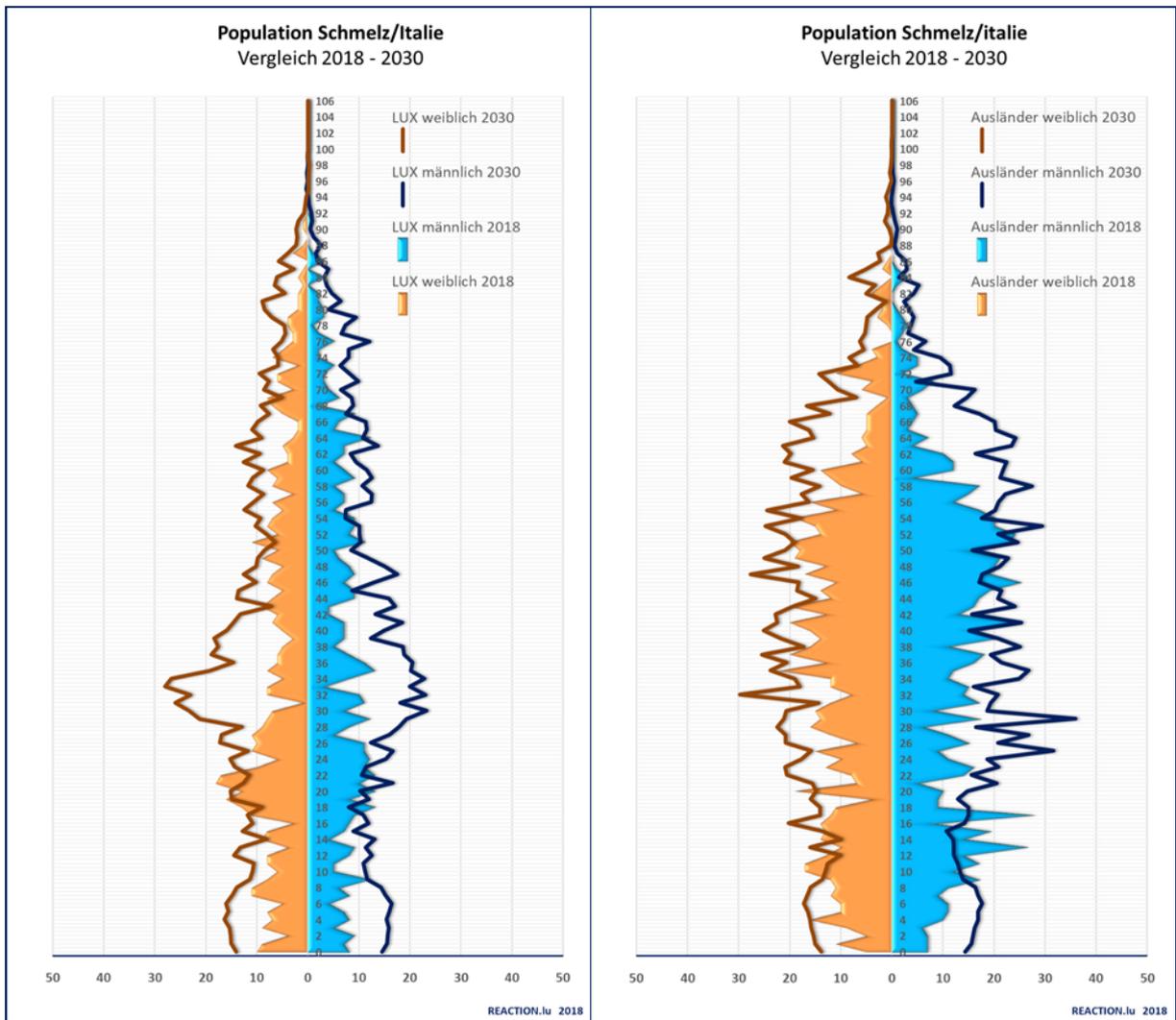
Szenario 4: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie



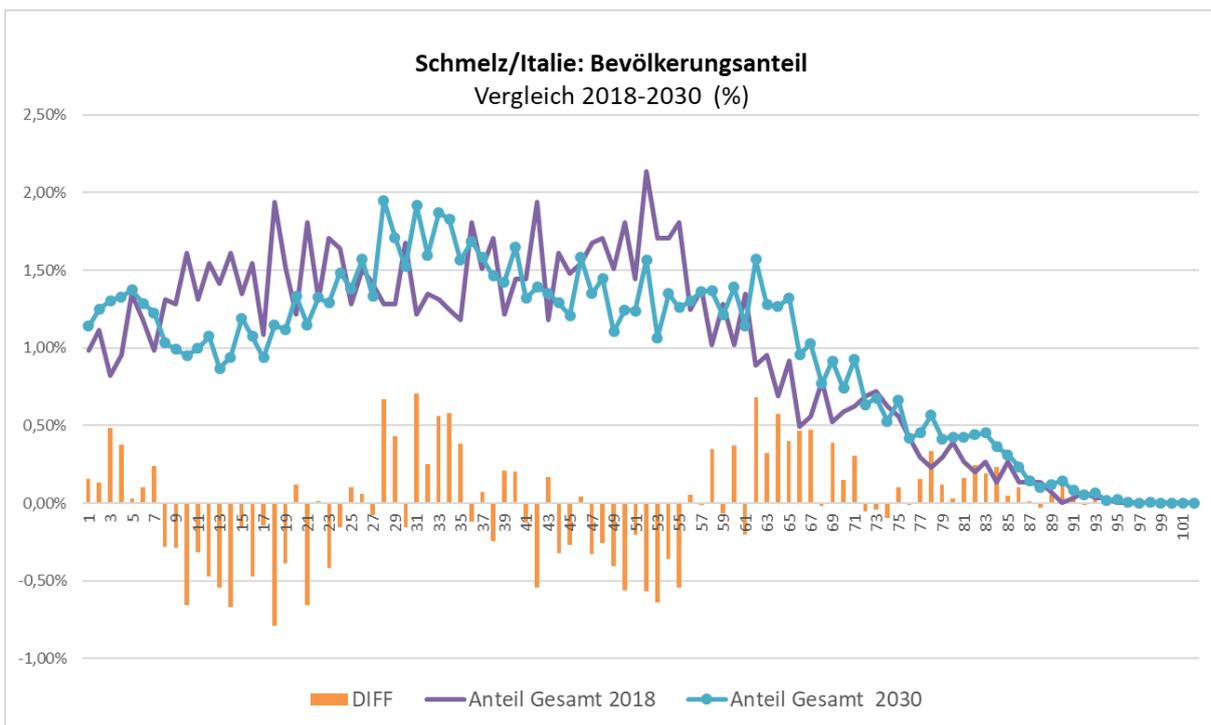
Darstellung 257: Szenario 4 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030



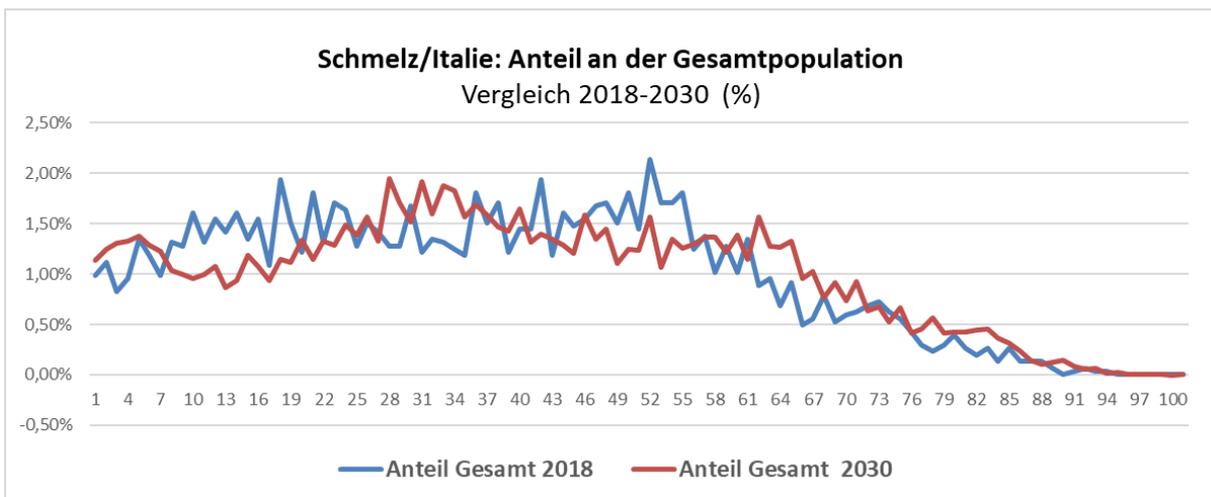
Darstellung 258: Szenario 4 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 259: Szenario 4 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030

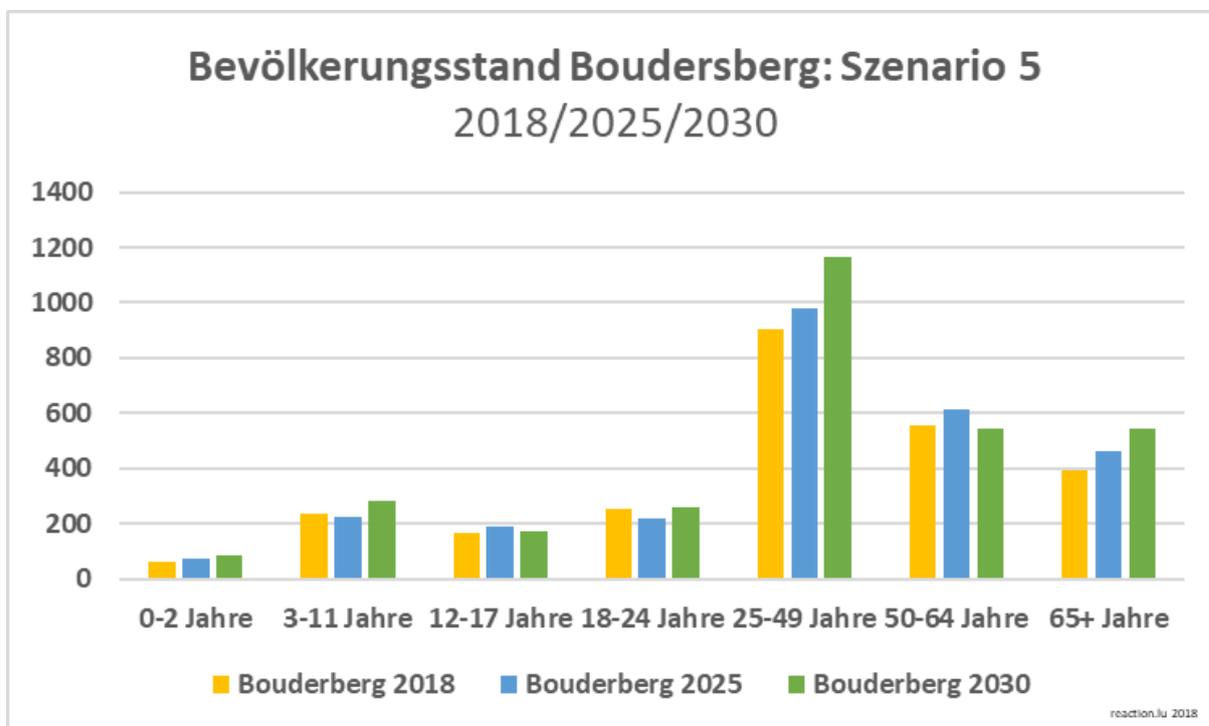


Darstellung 260: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030

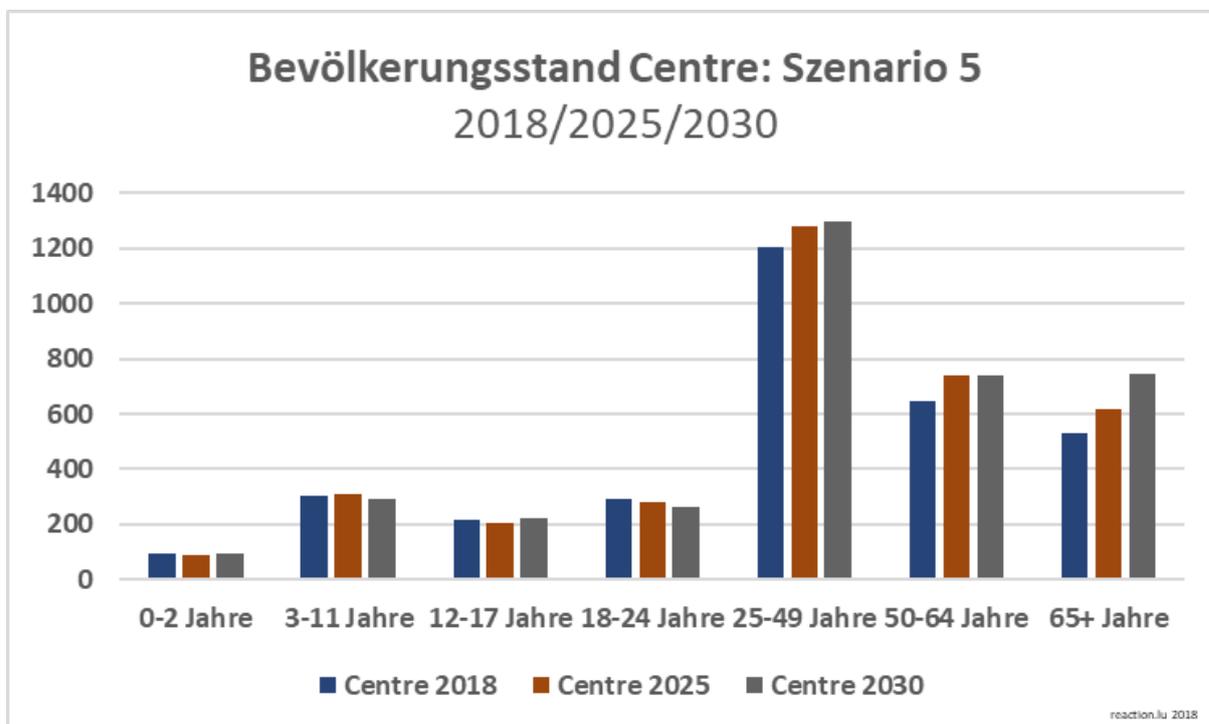


Darstellung 261: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030

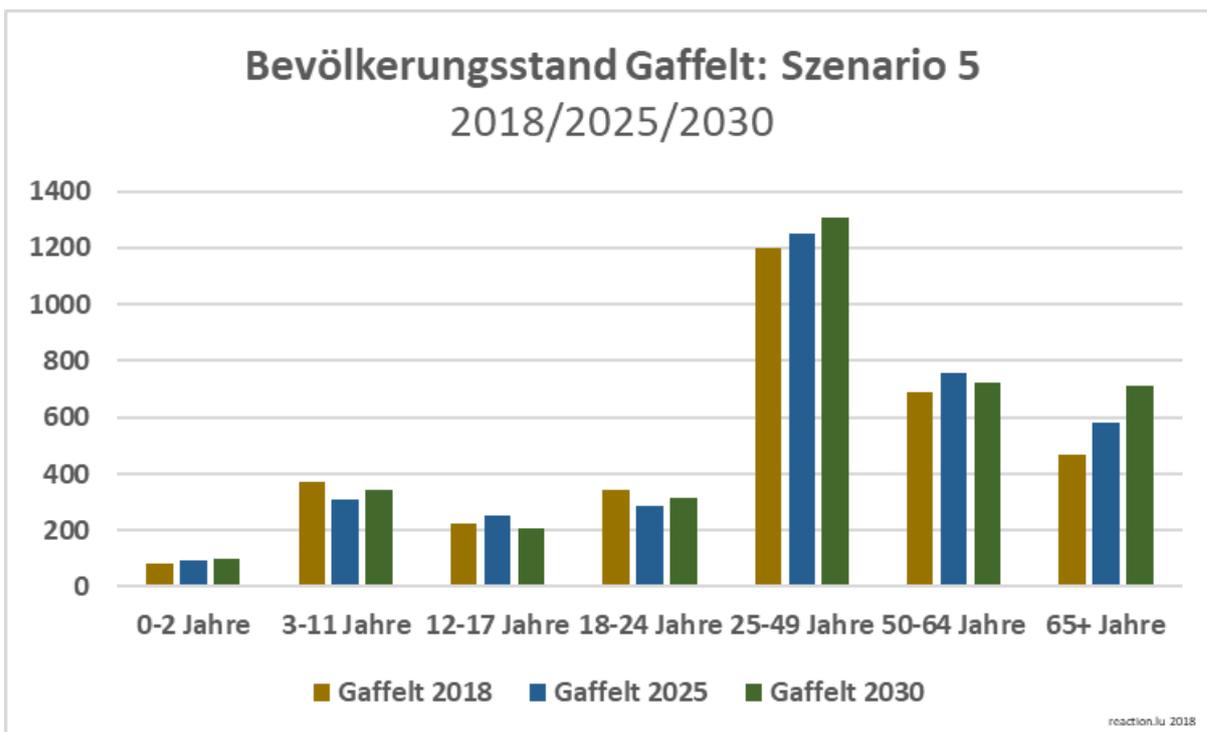
Zahlen und Fakten: „Starkes Wachstum“ - Szenario 5



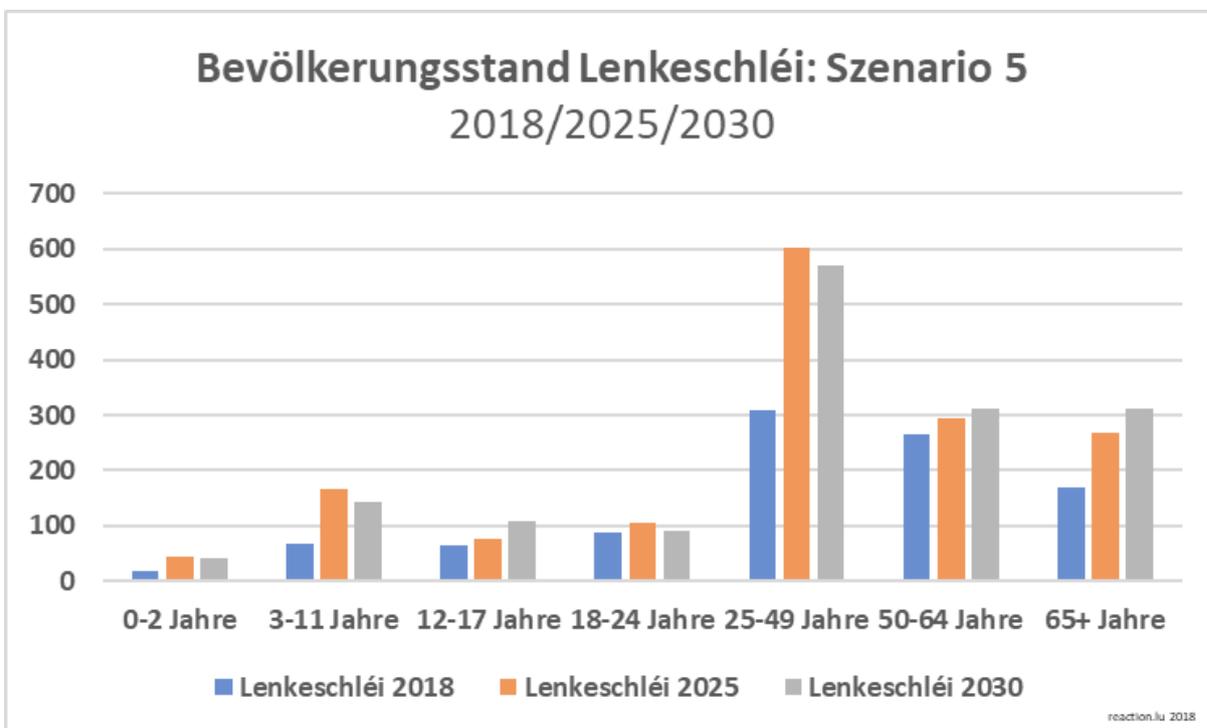
Darstellung 262: Szenario 5 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030



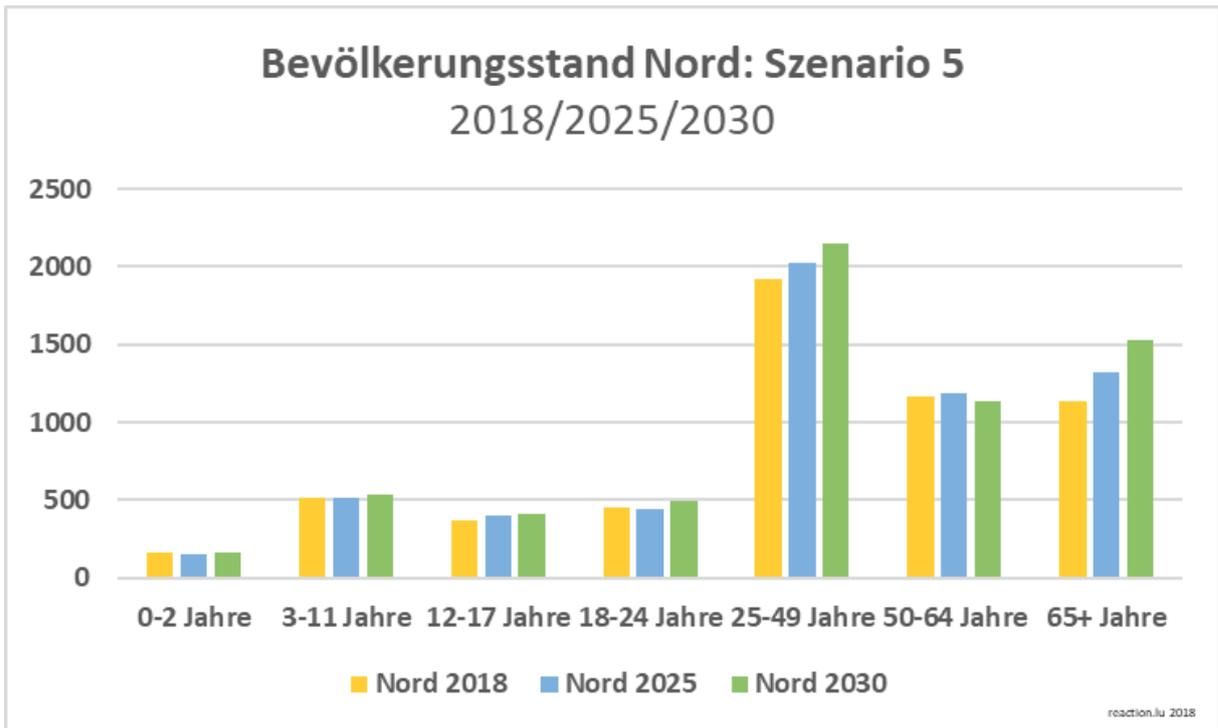
Darstellung 263: Szenario 5 Altersgruppen Centre 2025/2030



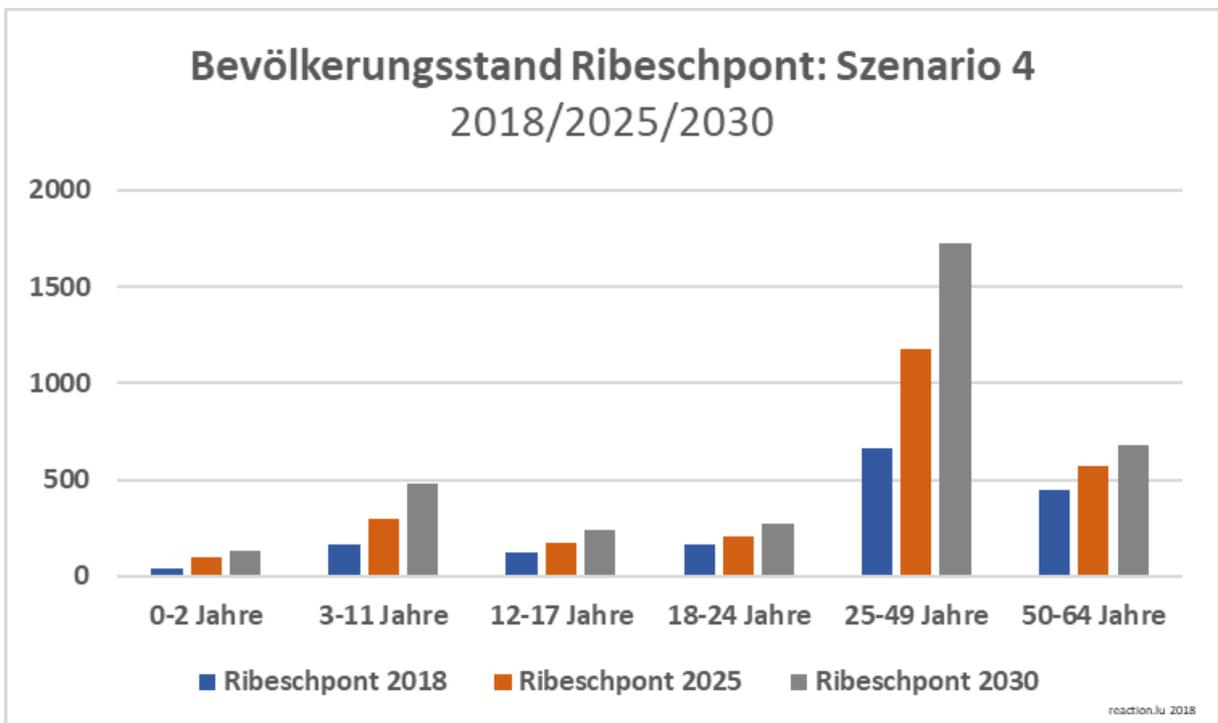
Darstellung 264: Szenario 5 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030



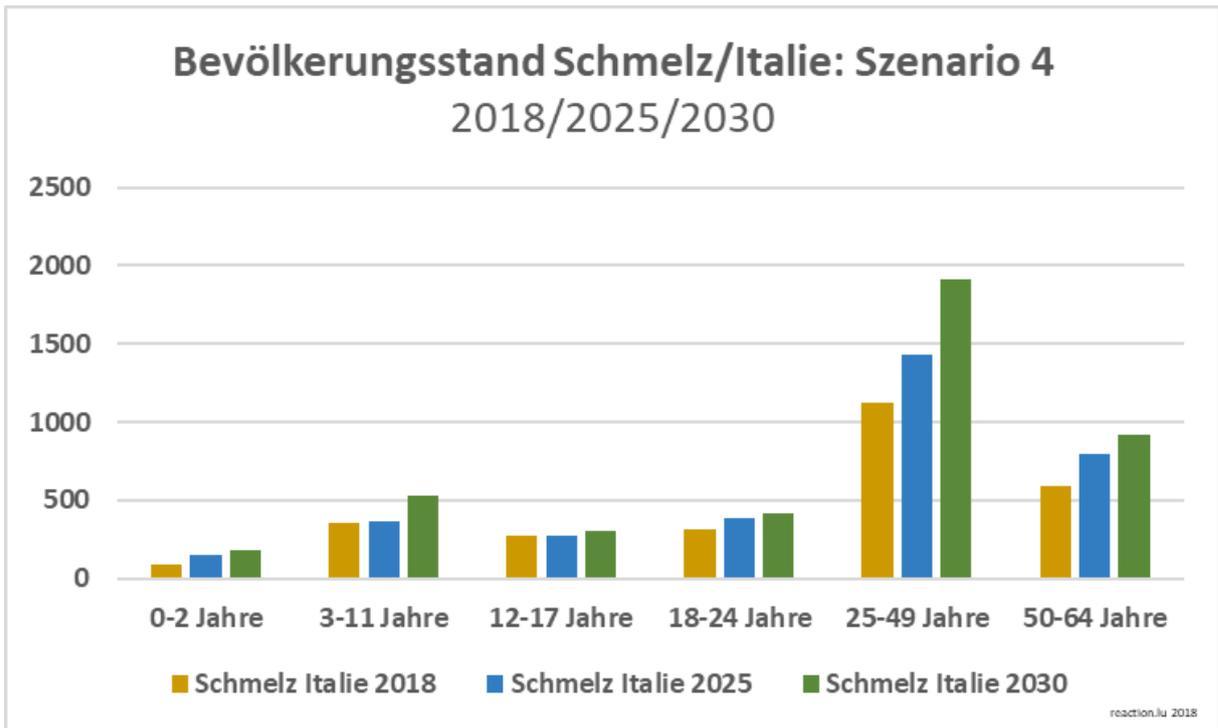
Darstellung 265: Szenario 5 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030



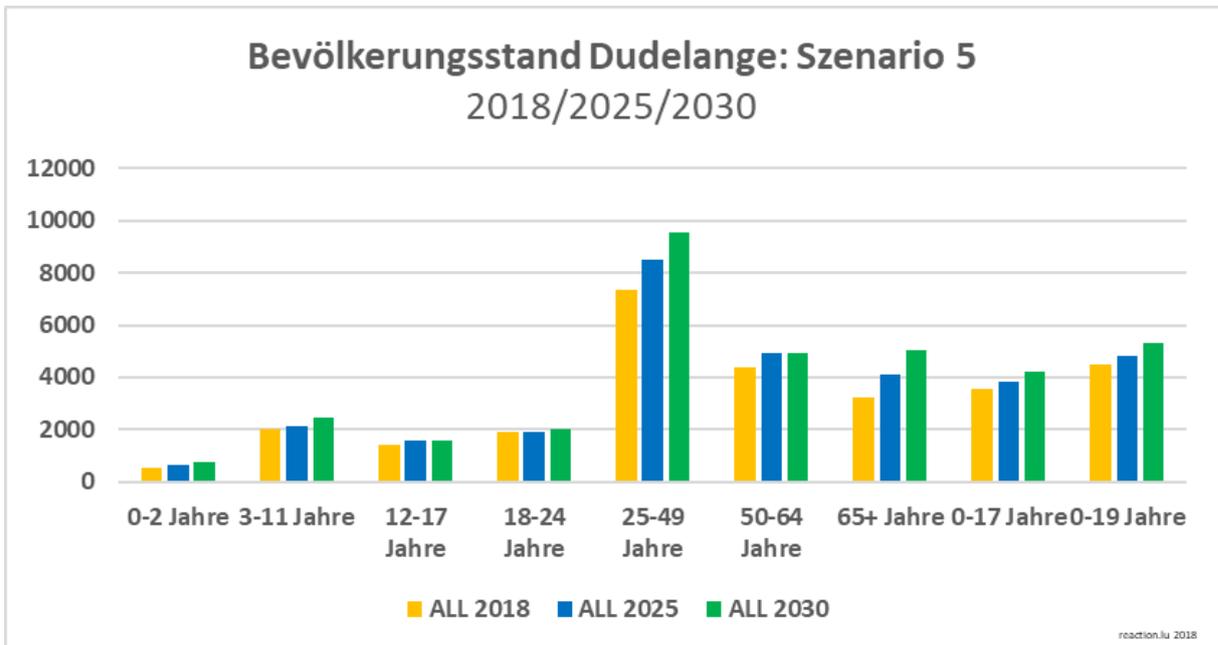
Darstellung 266: Szenario 5 Altersgruppen Nord 2025/2030



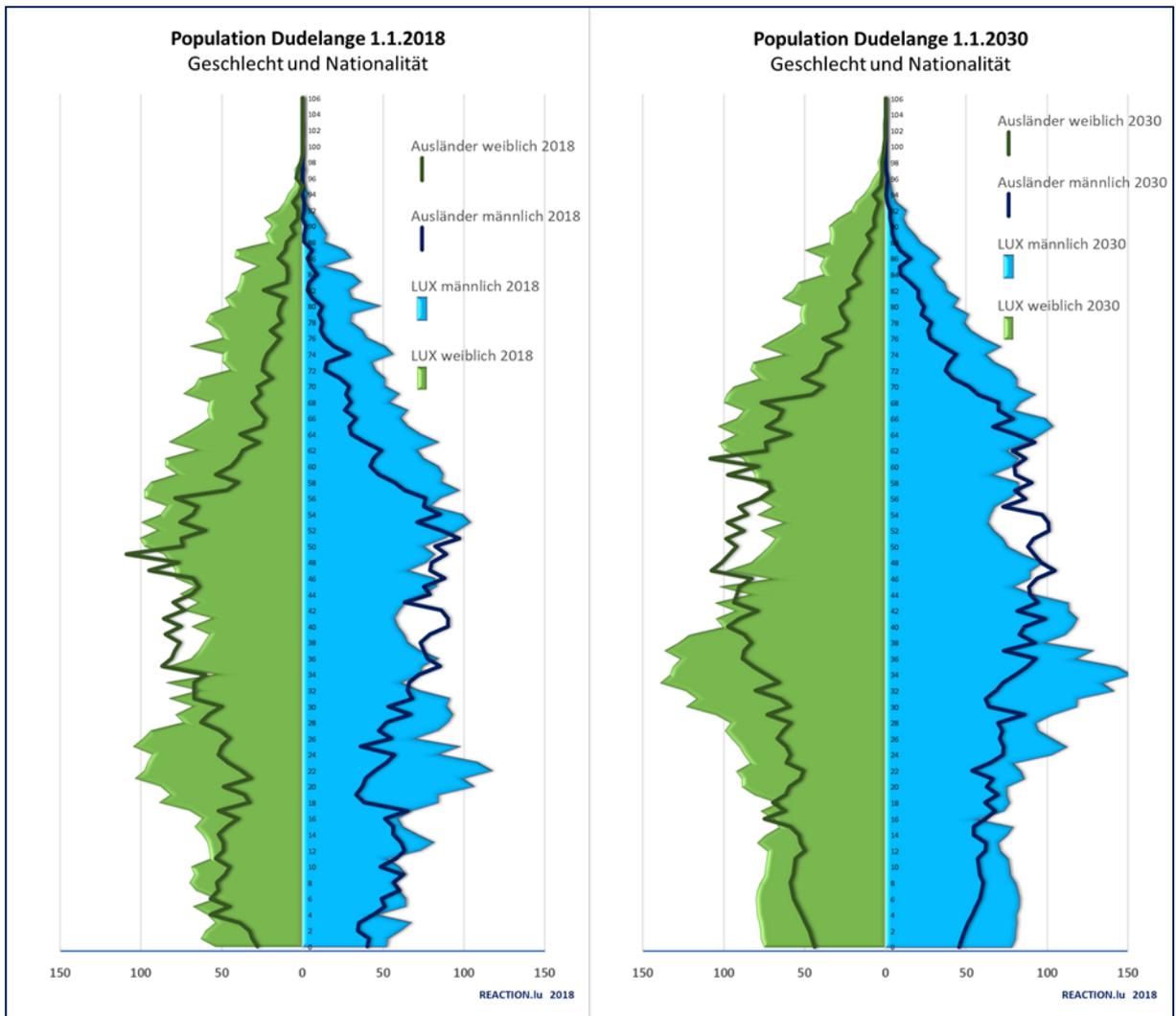
Darstellung 267: Szenario 5 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030



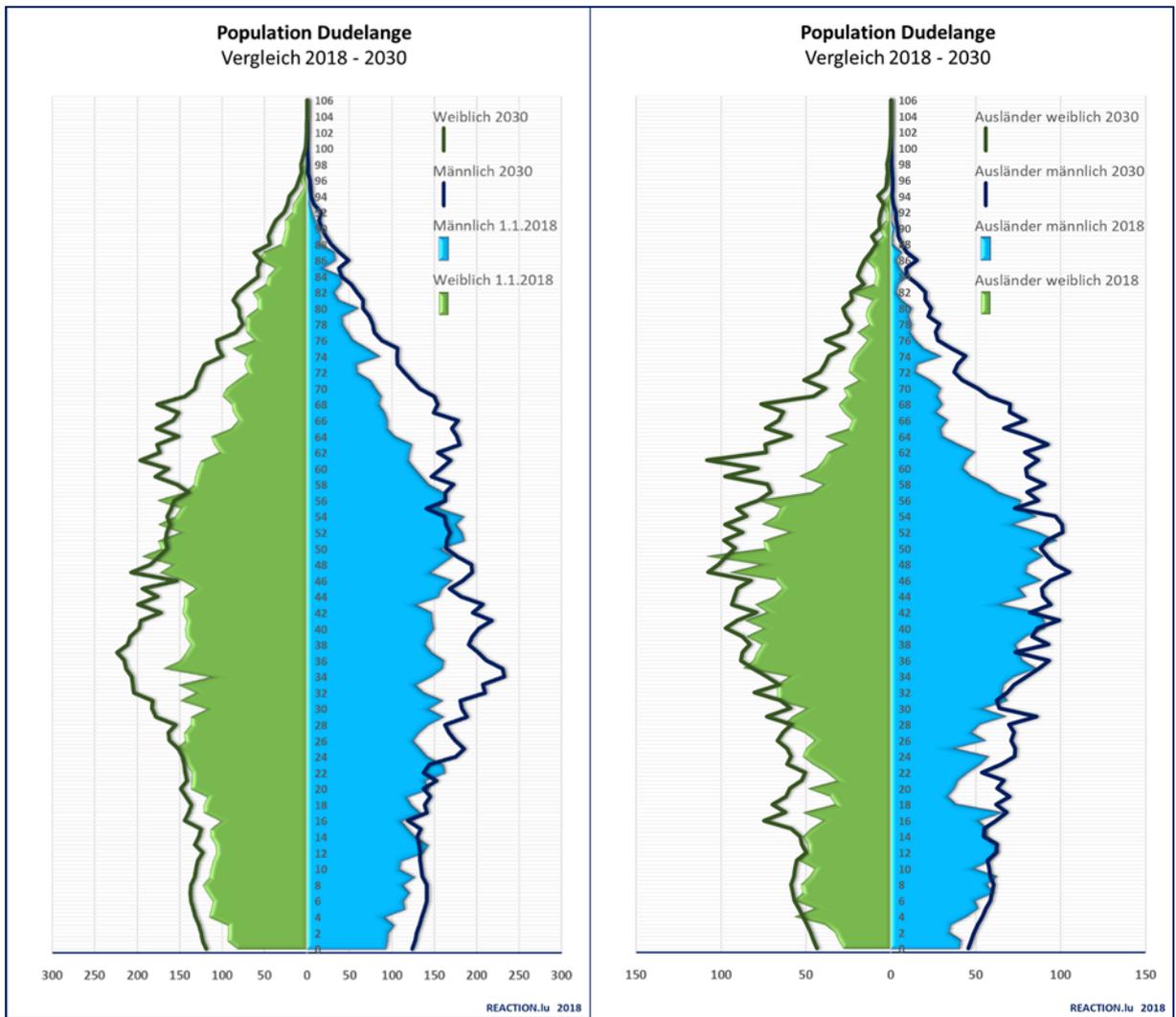
Darstellung 268: Szenario 5 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030



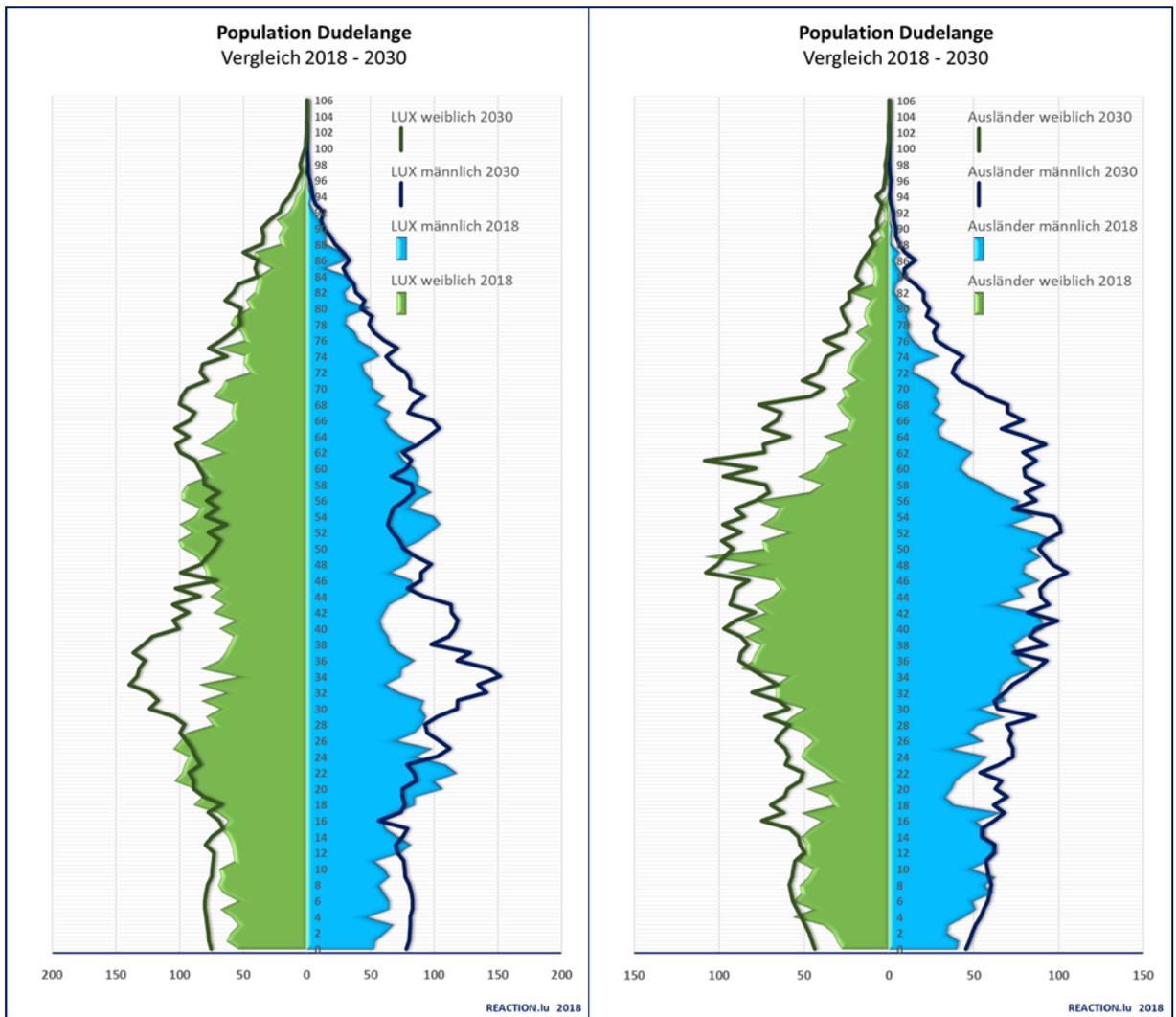
Darstellung 269: Szenario 5 Altersgruppen Dudelange 2025/2030



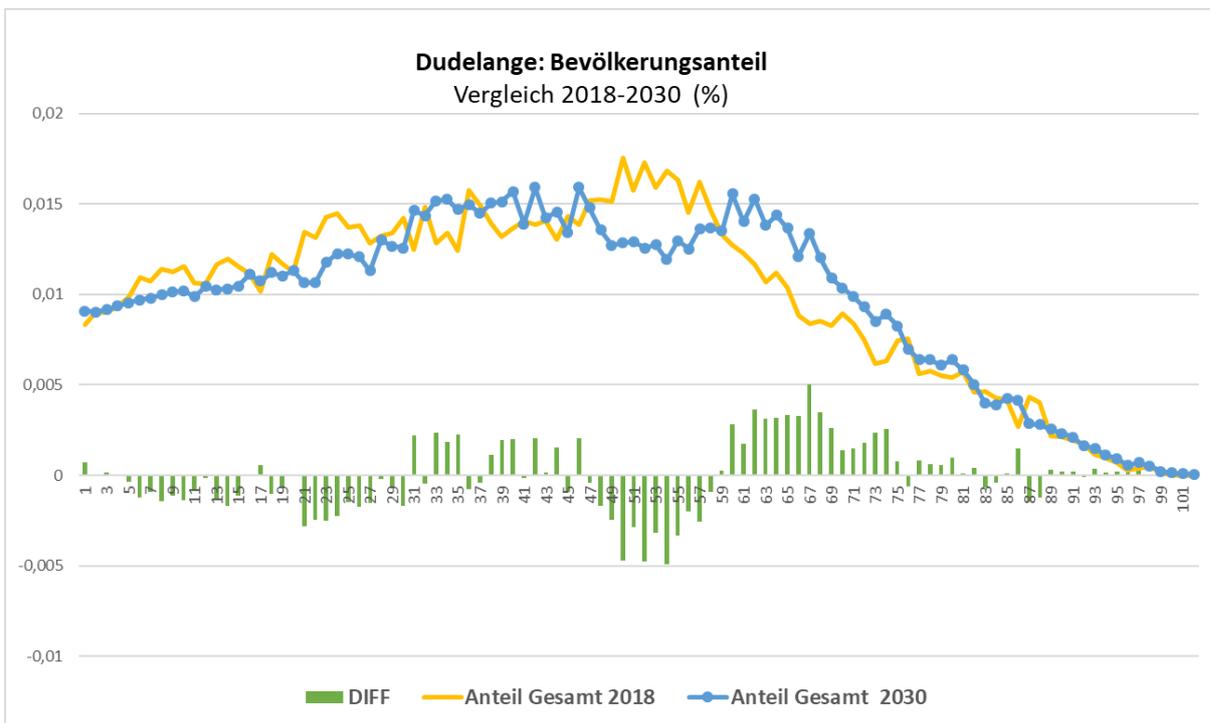
Darstellung 270: Szenario 5 - Bevölkerungspyramide | Geschlecht und Nationalität 2018/2030



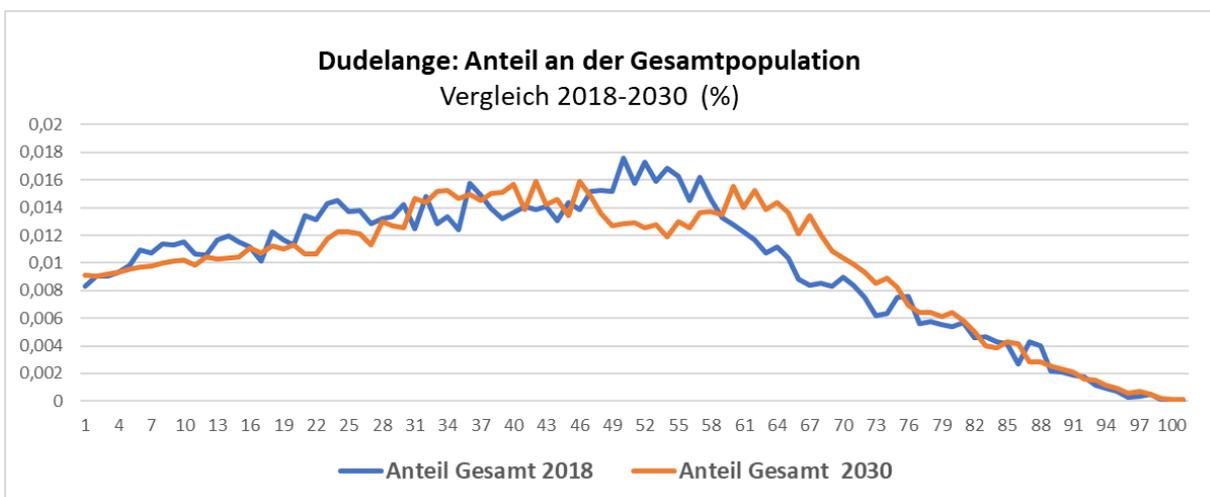
Darstellung 271: Szenario 5 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030



Darstellung 272: Szenario 5 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030

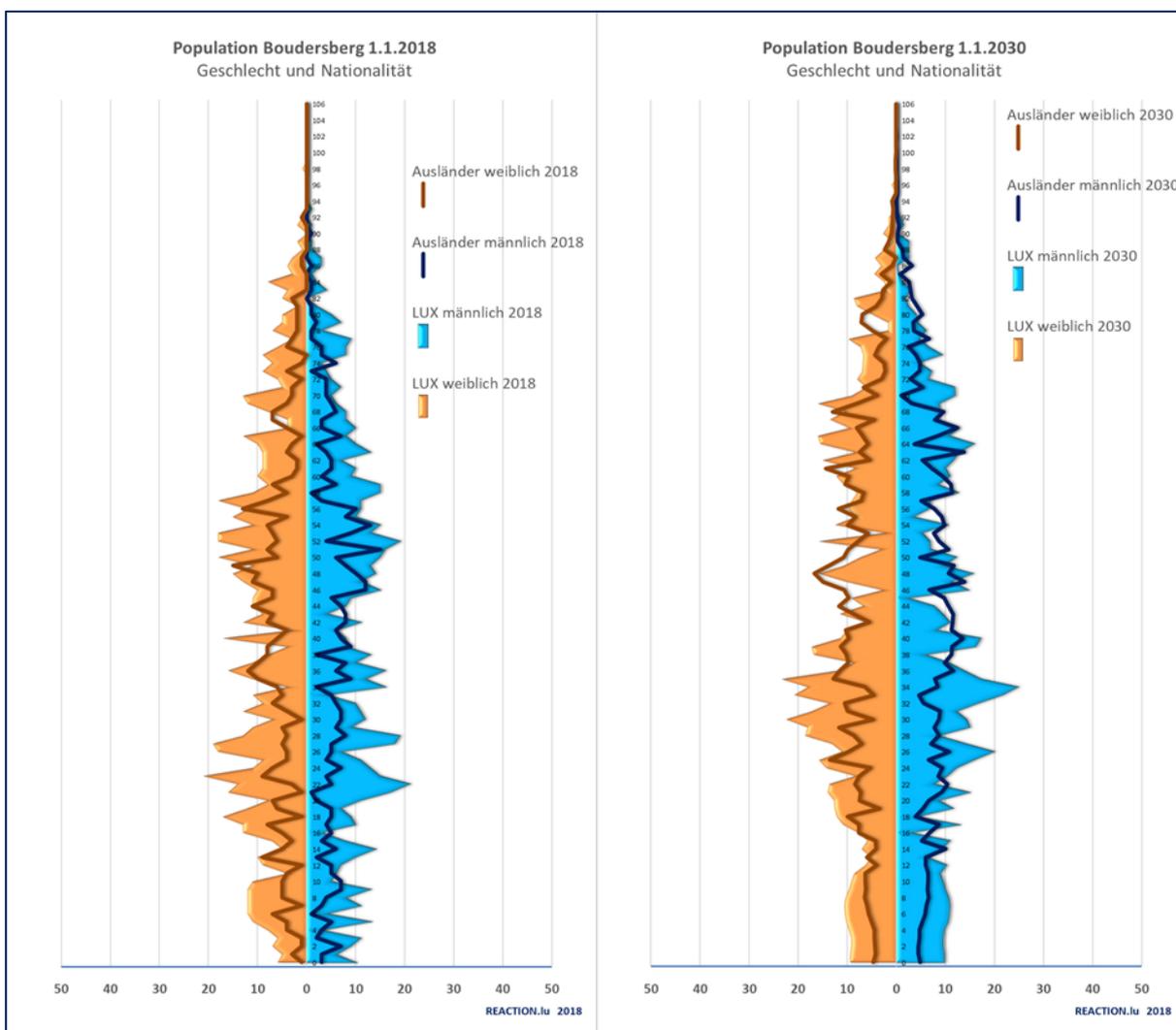


Darstellung 273: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelange 2018-2030

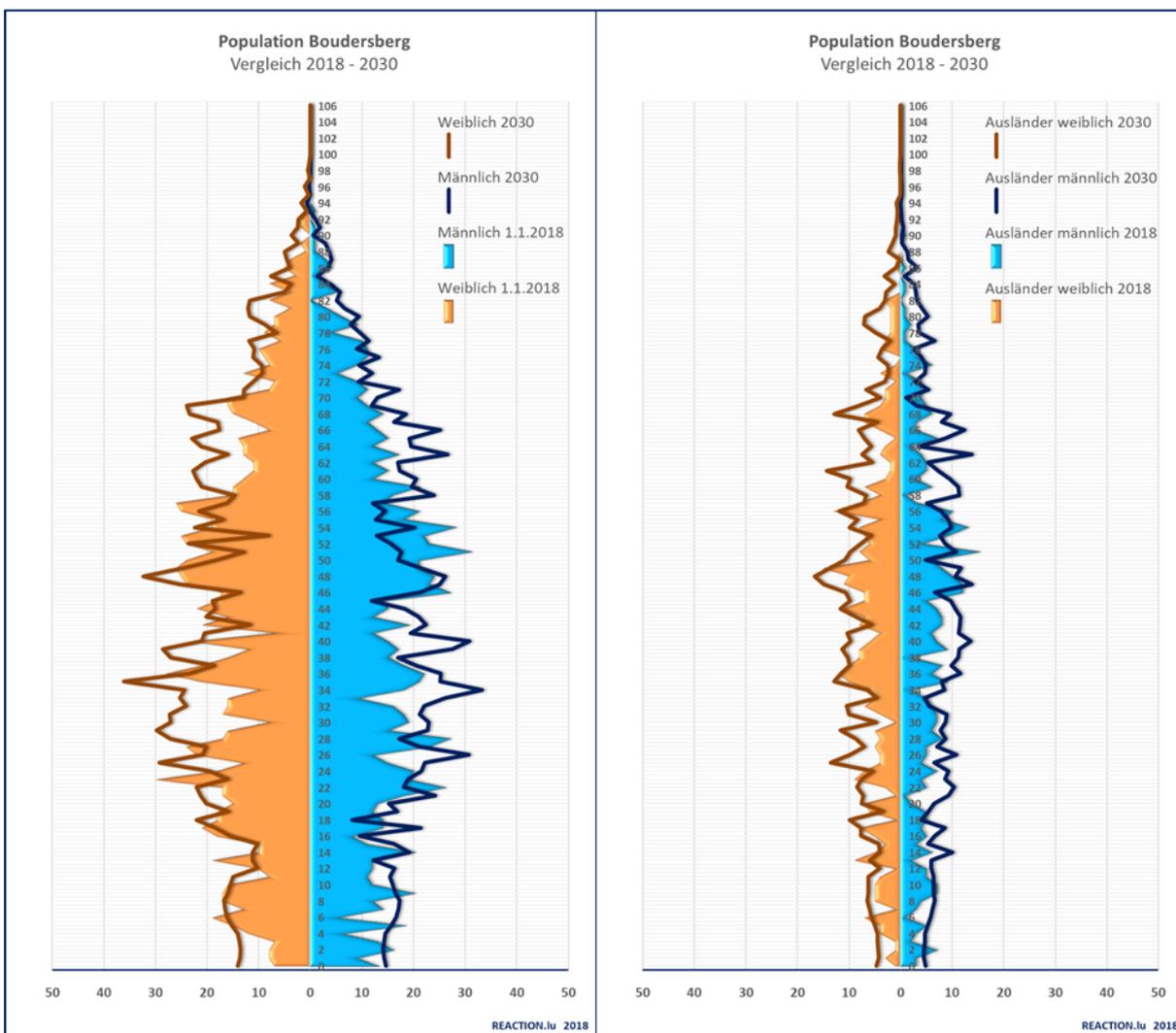


Darstellung 274: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Dudelange 2018-2030

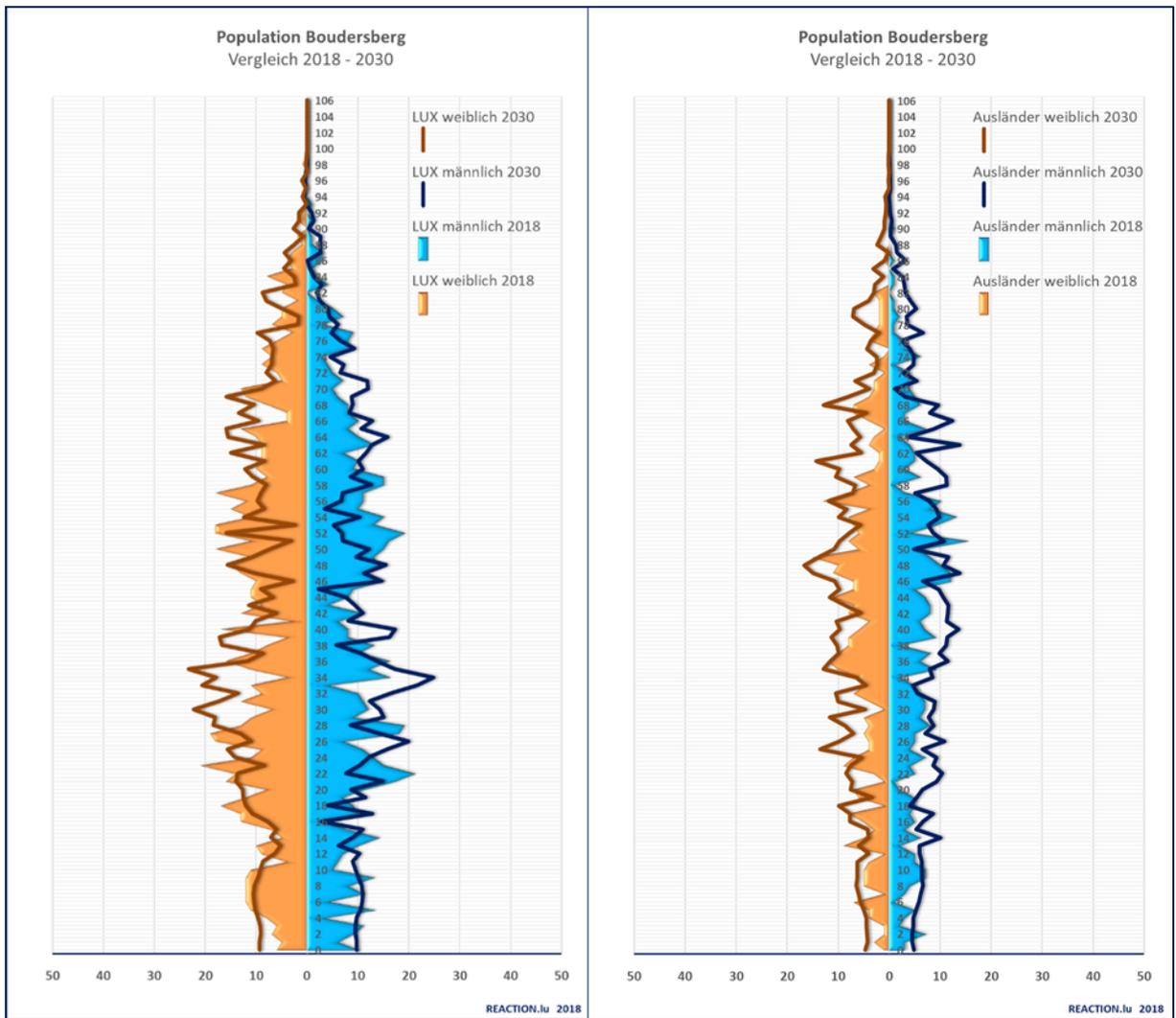
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg



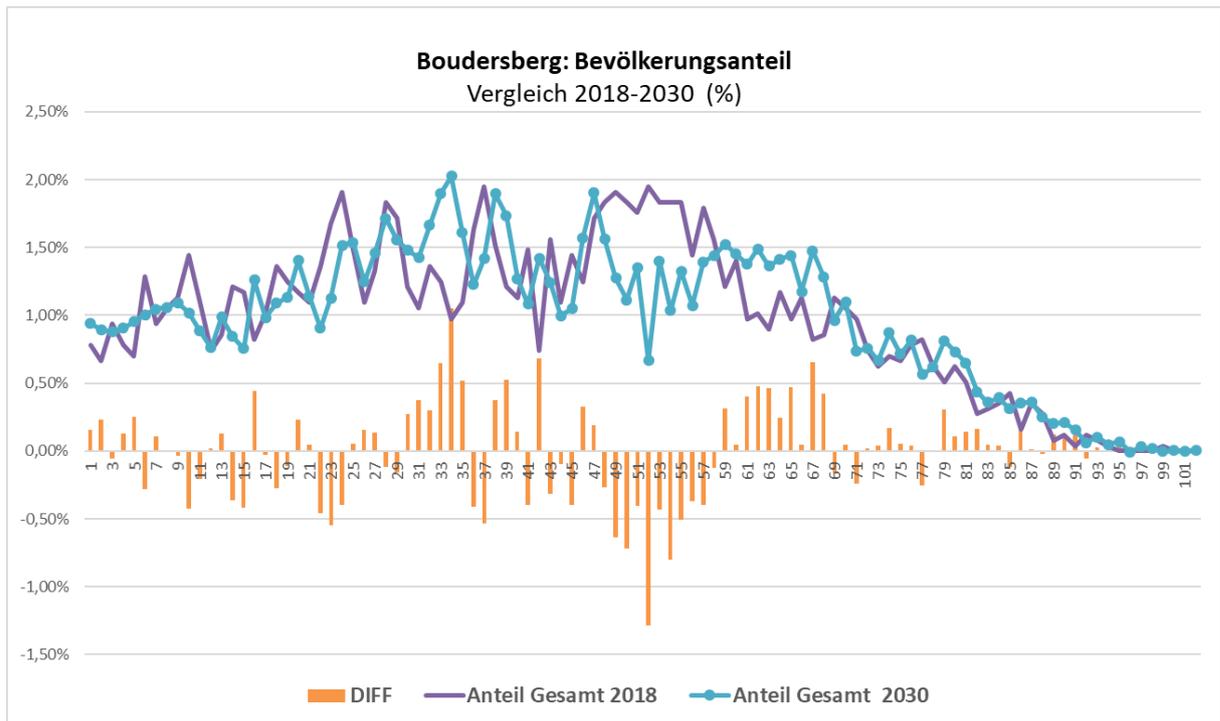
Darstellung 275: Szenario 5 - Boudersberg Bevölkerungspyramide | 2018/2030



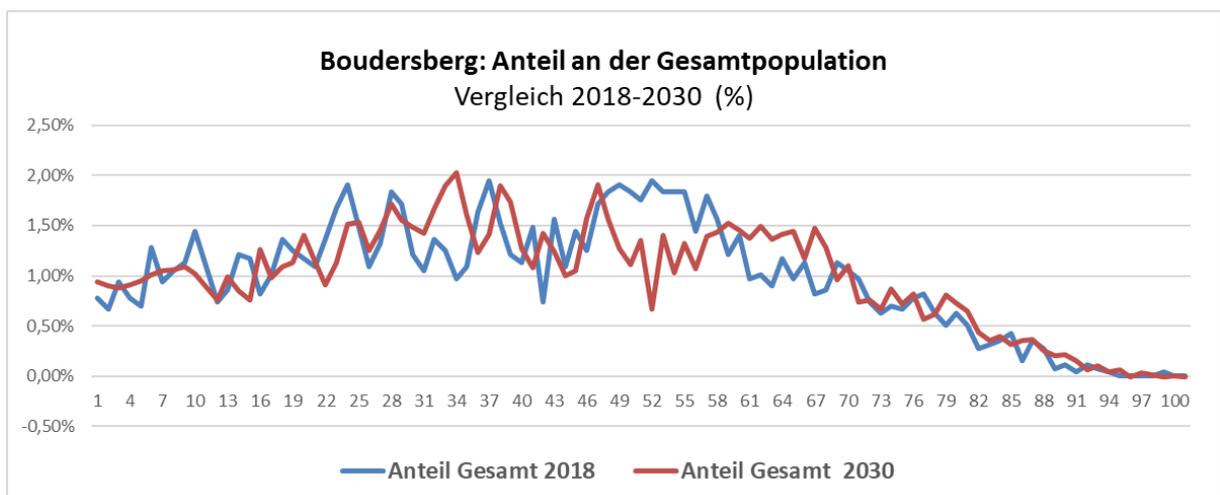
Darstellung 276: Szenario 5 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 277: Szenario 5 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030

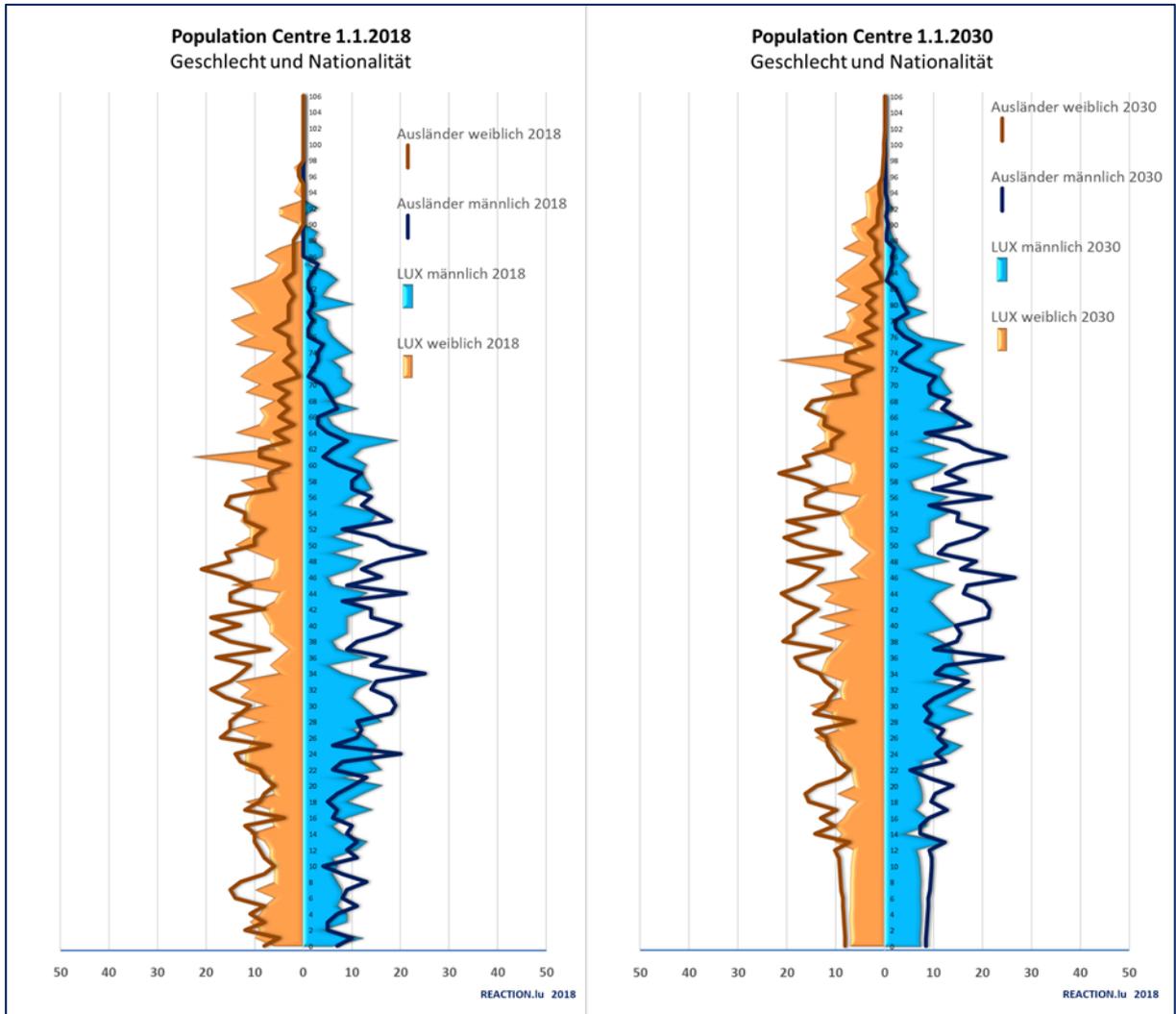


Darstellung 278: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030

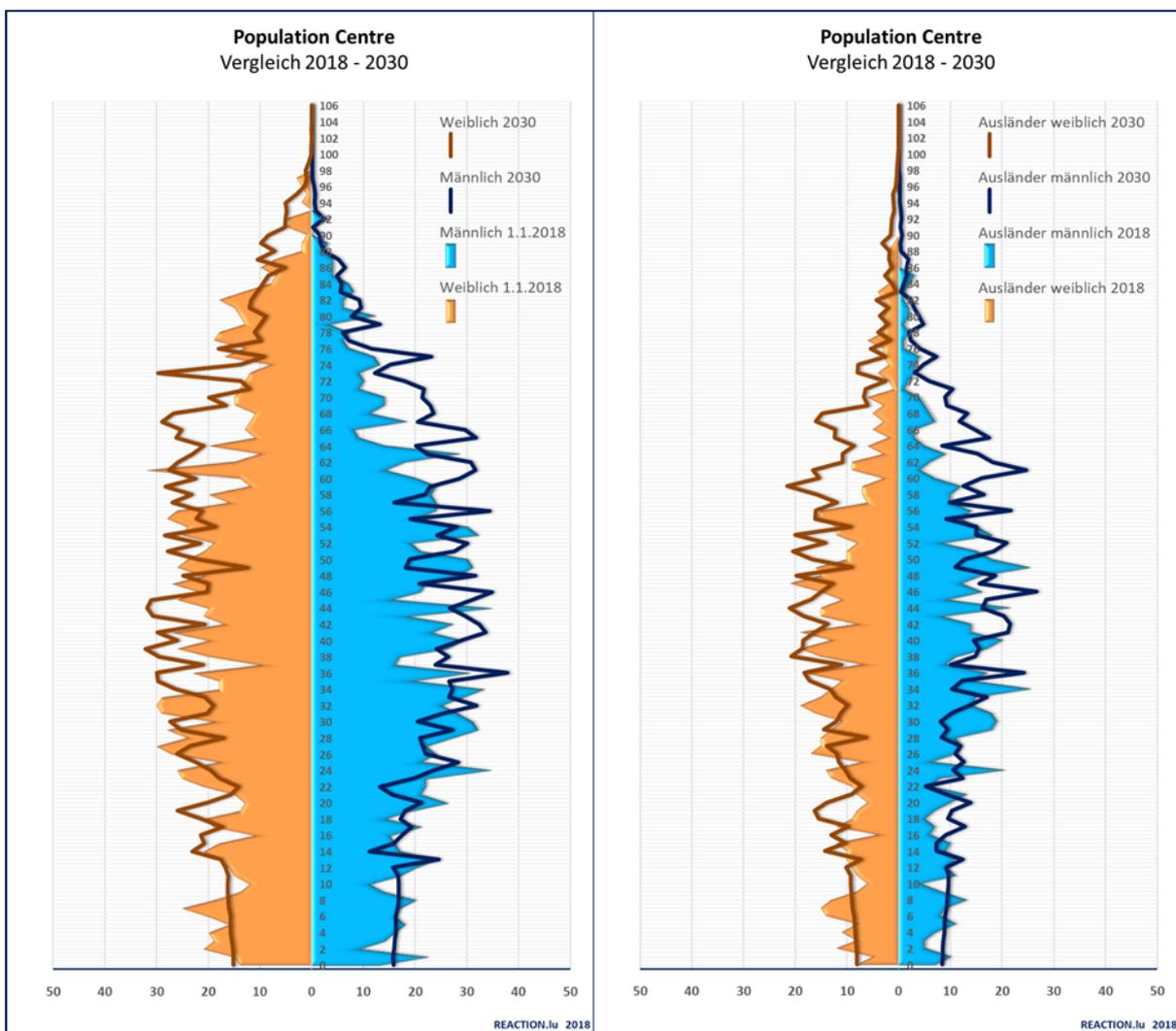


Darstellung 279: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030

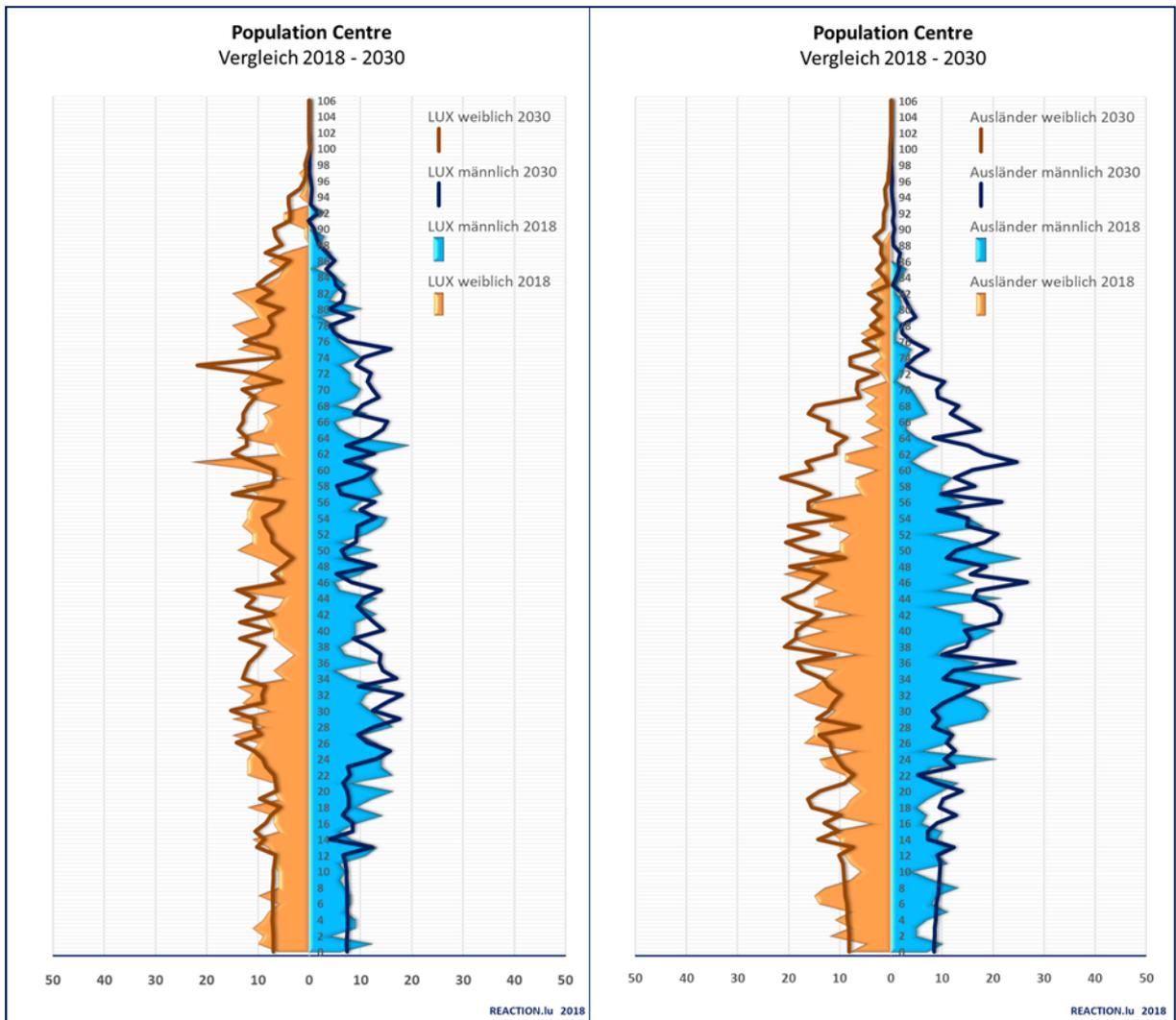
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre



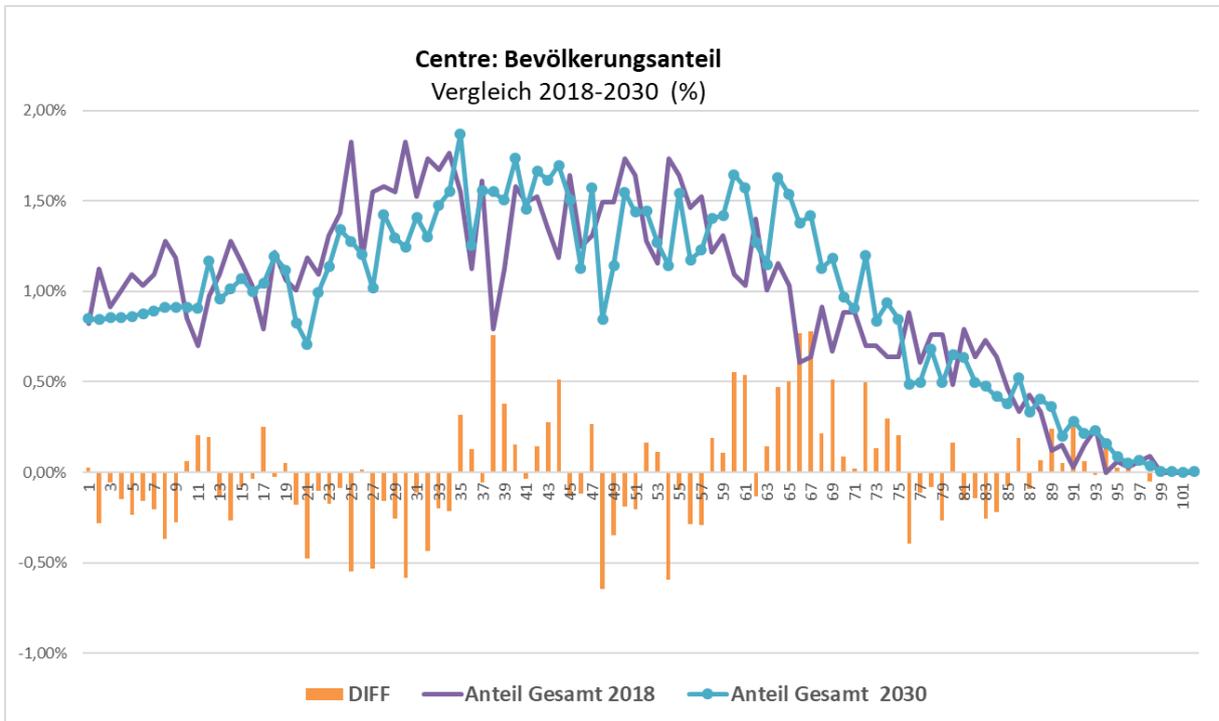
Darstellung 280: Szenario 5 - Centre Bevölkerungspyramide | 2018/2030



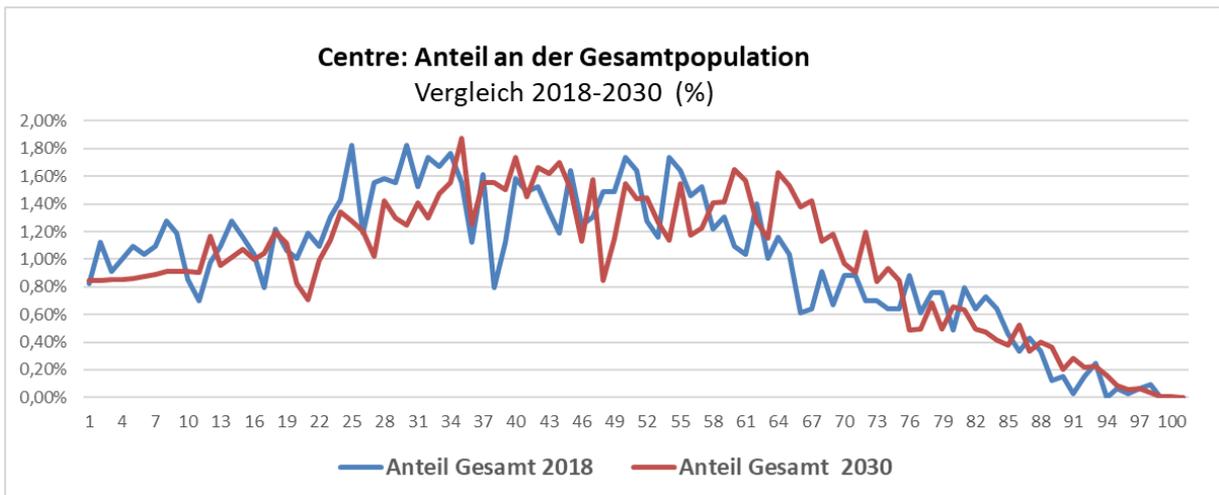
Darstellung 281: Szenario 5 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 282: Szenario 5 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030

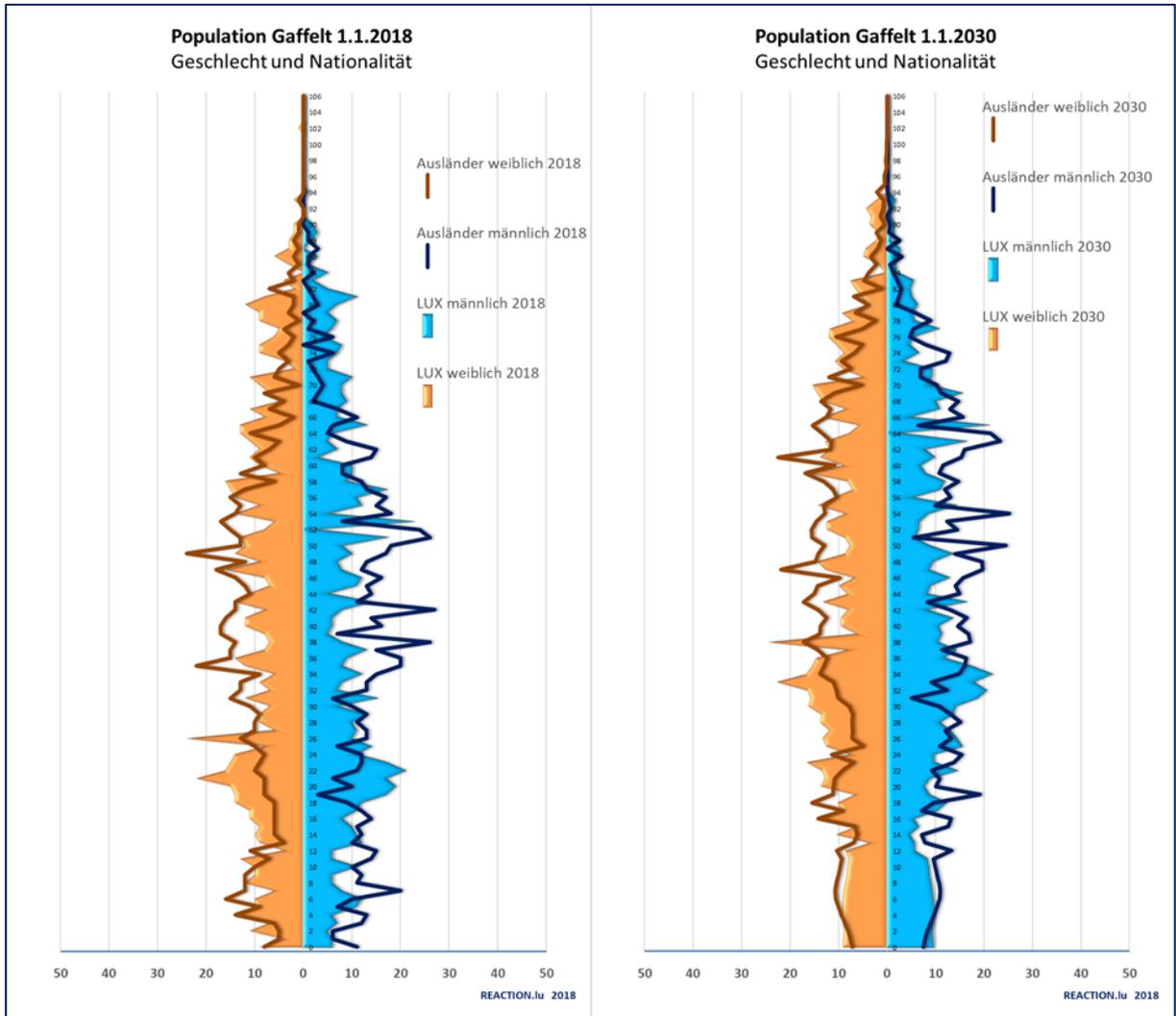


Darstellung 283: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

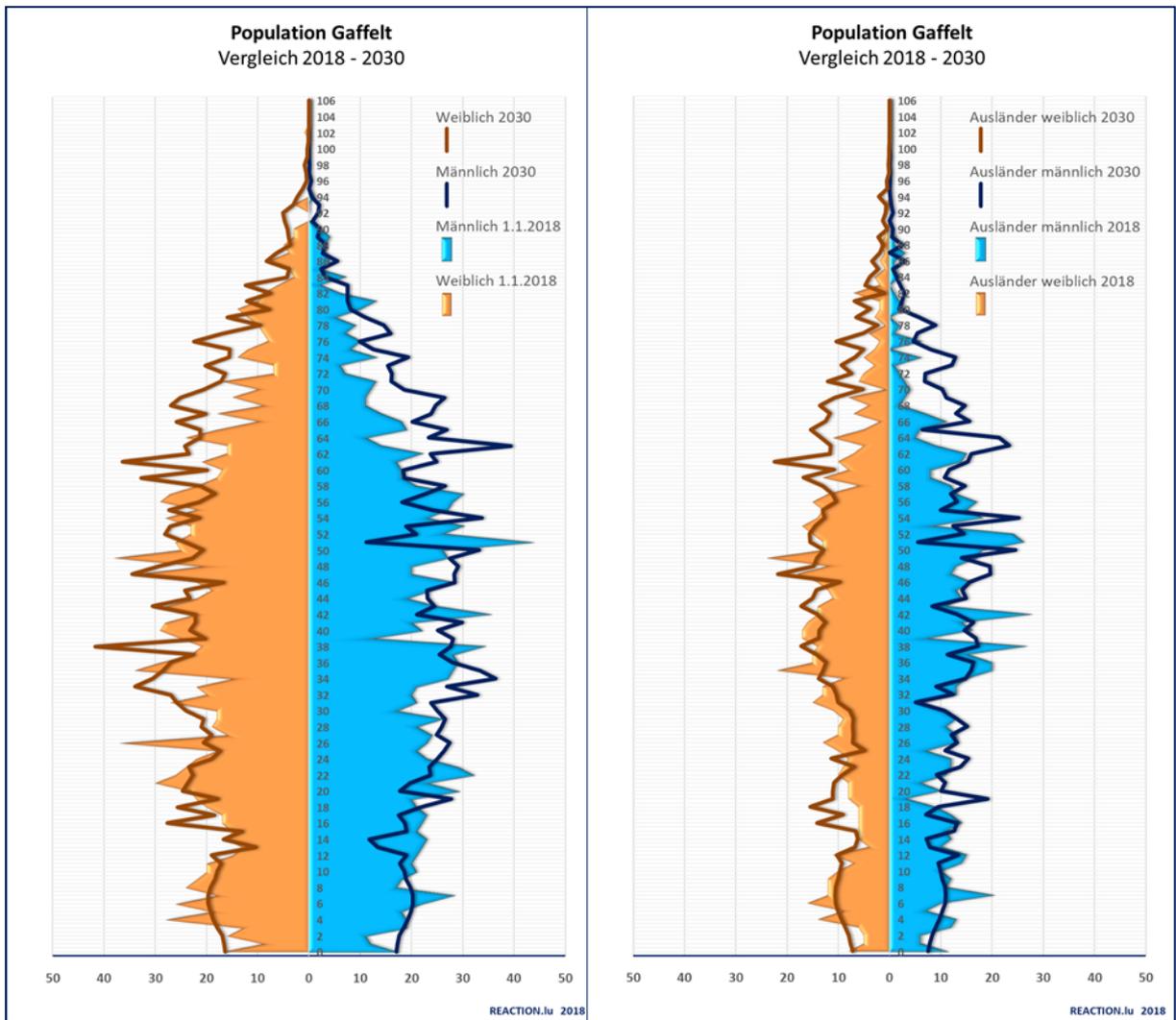


Darstellung 284: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

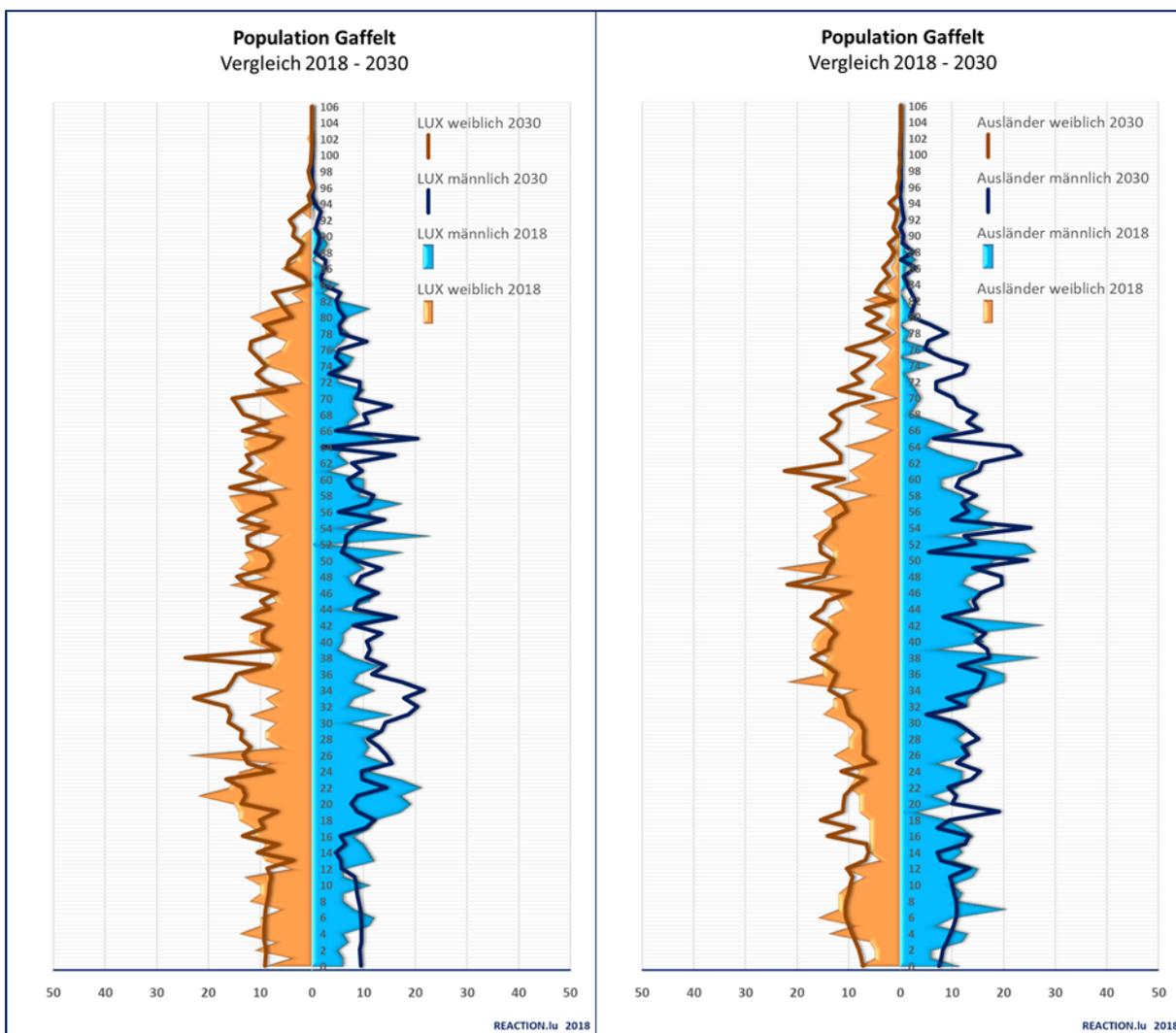
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt



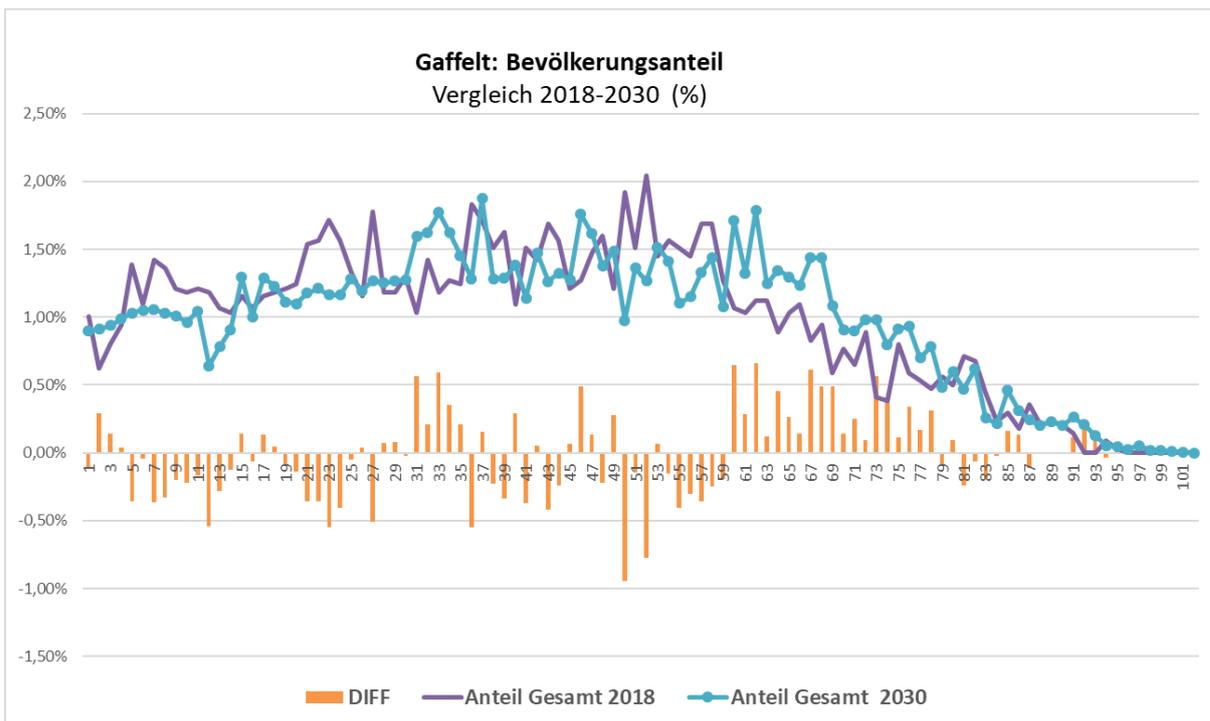
Darstellung 285: Szenario 5 - Gaffelt Bevölkerungspyramide I 2018/2030



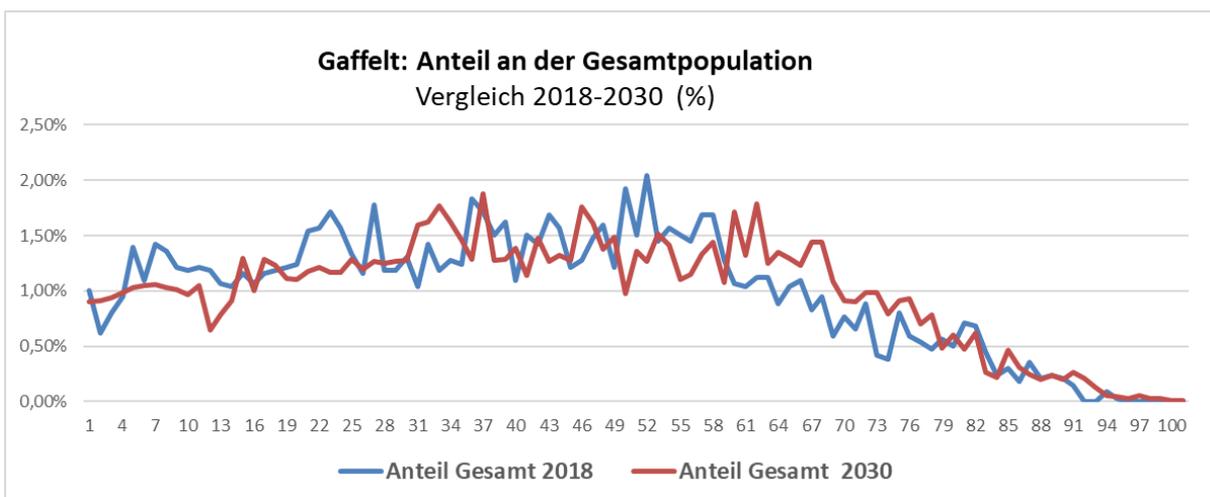
Darstellung 286: Szenario 5 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 287: Szenario 5 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030

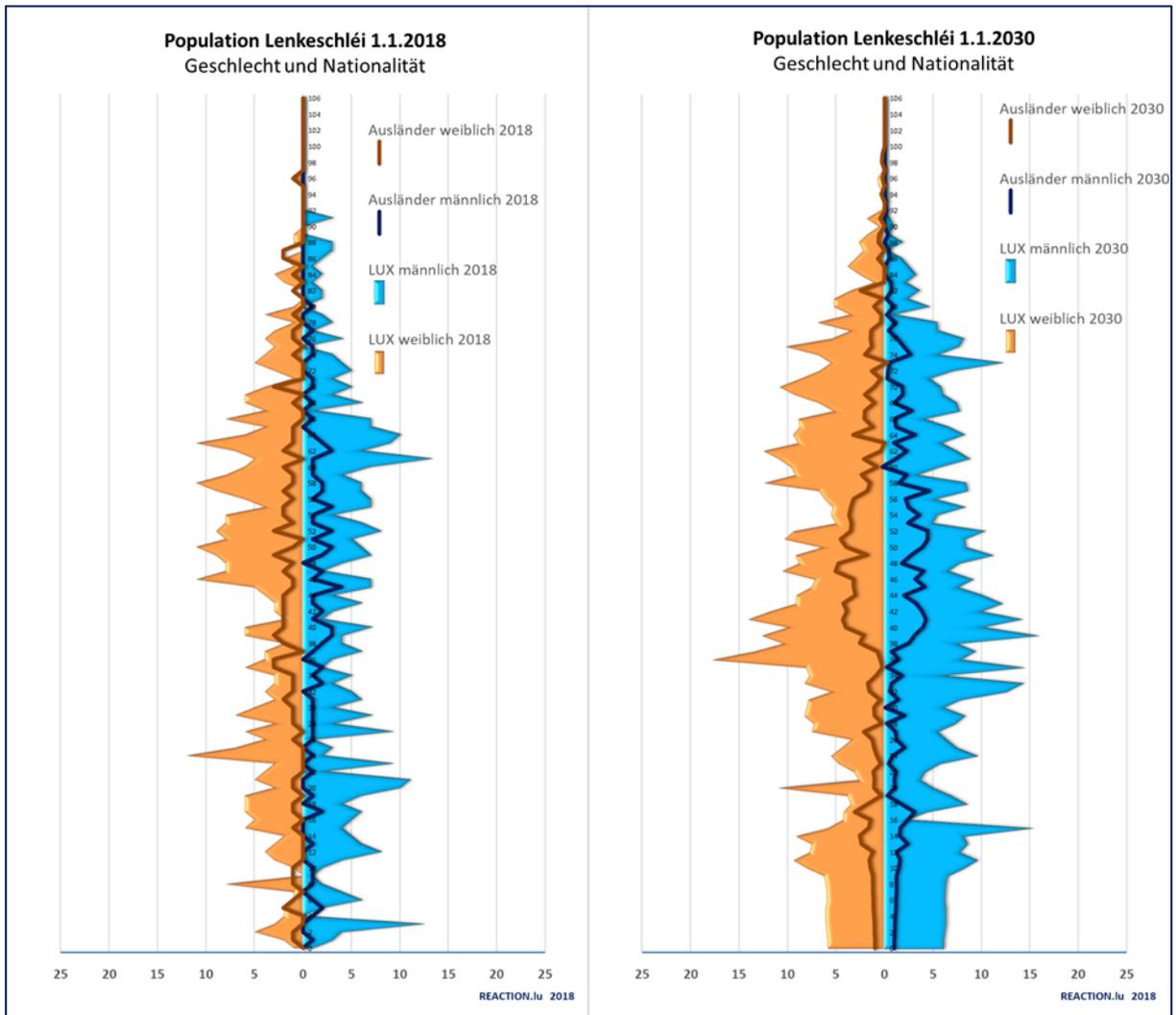


Darstellung 288: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

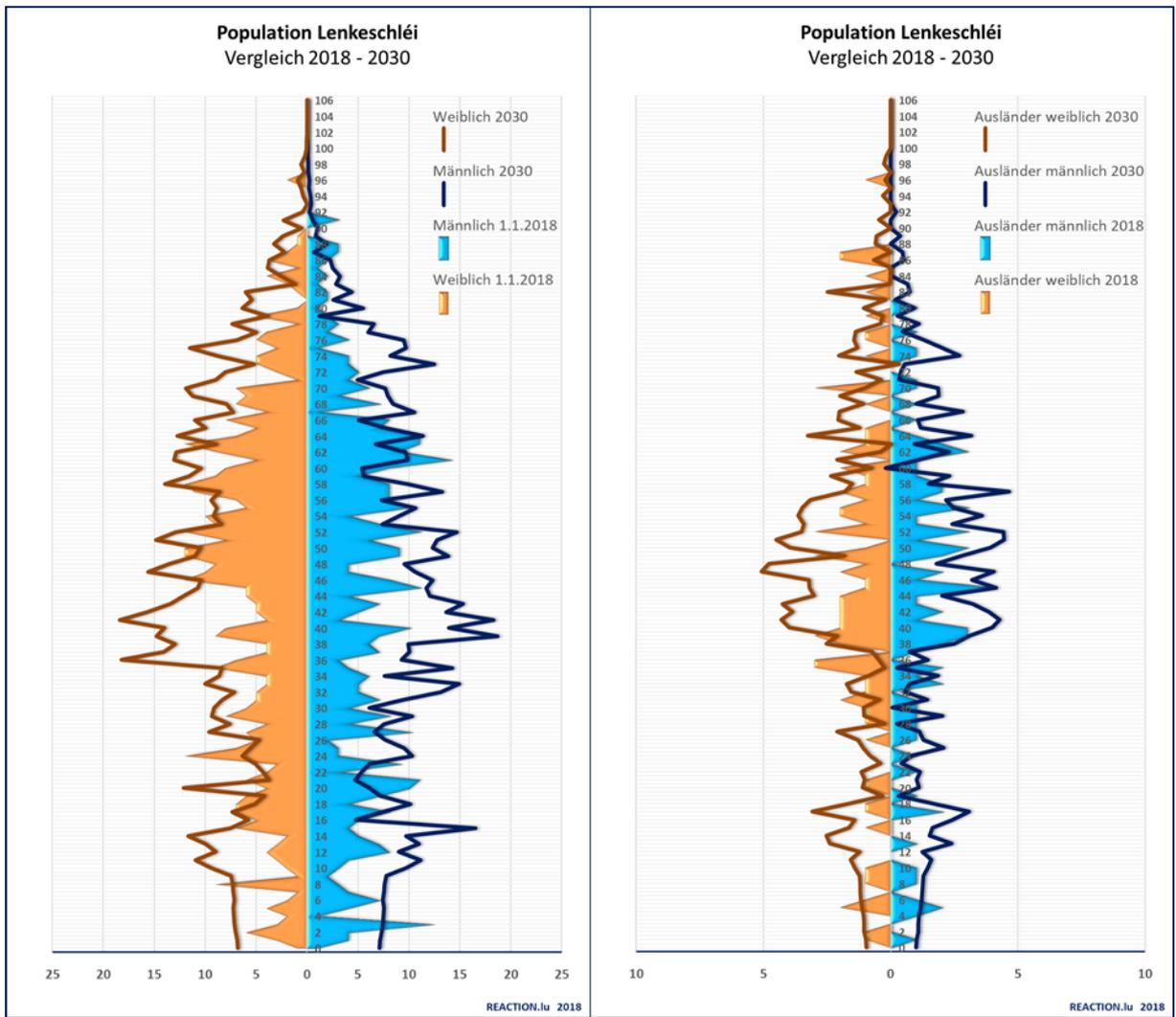


Darstellung 289: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

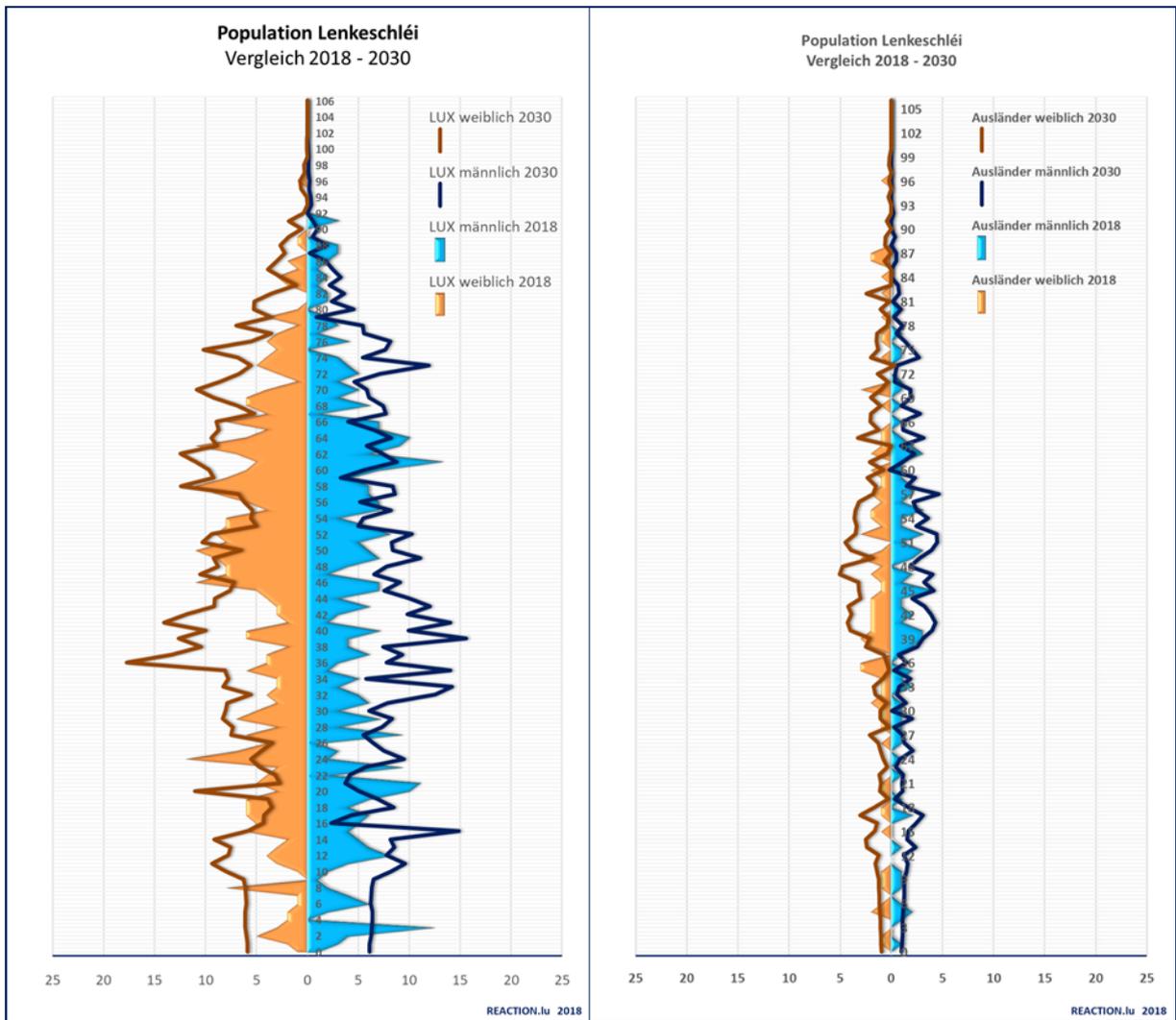
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi



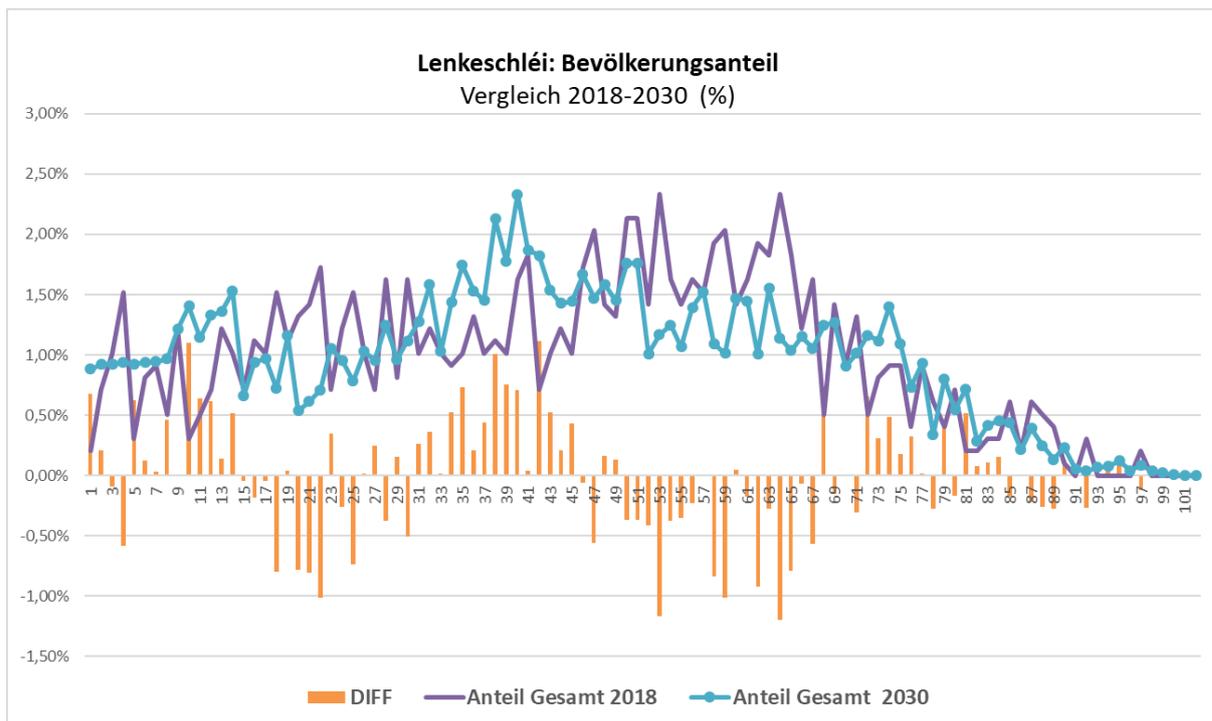
Darstellung 290: Szenario 5 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide | 2018/2030



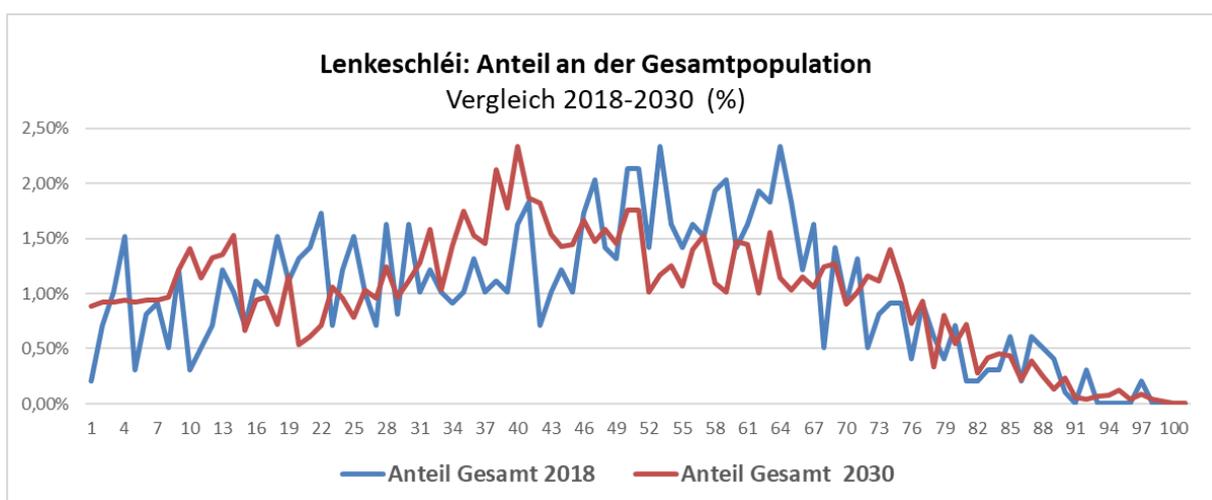
Darstellung 291: Szenario 5 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 292: Szenario 5 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030

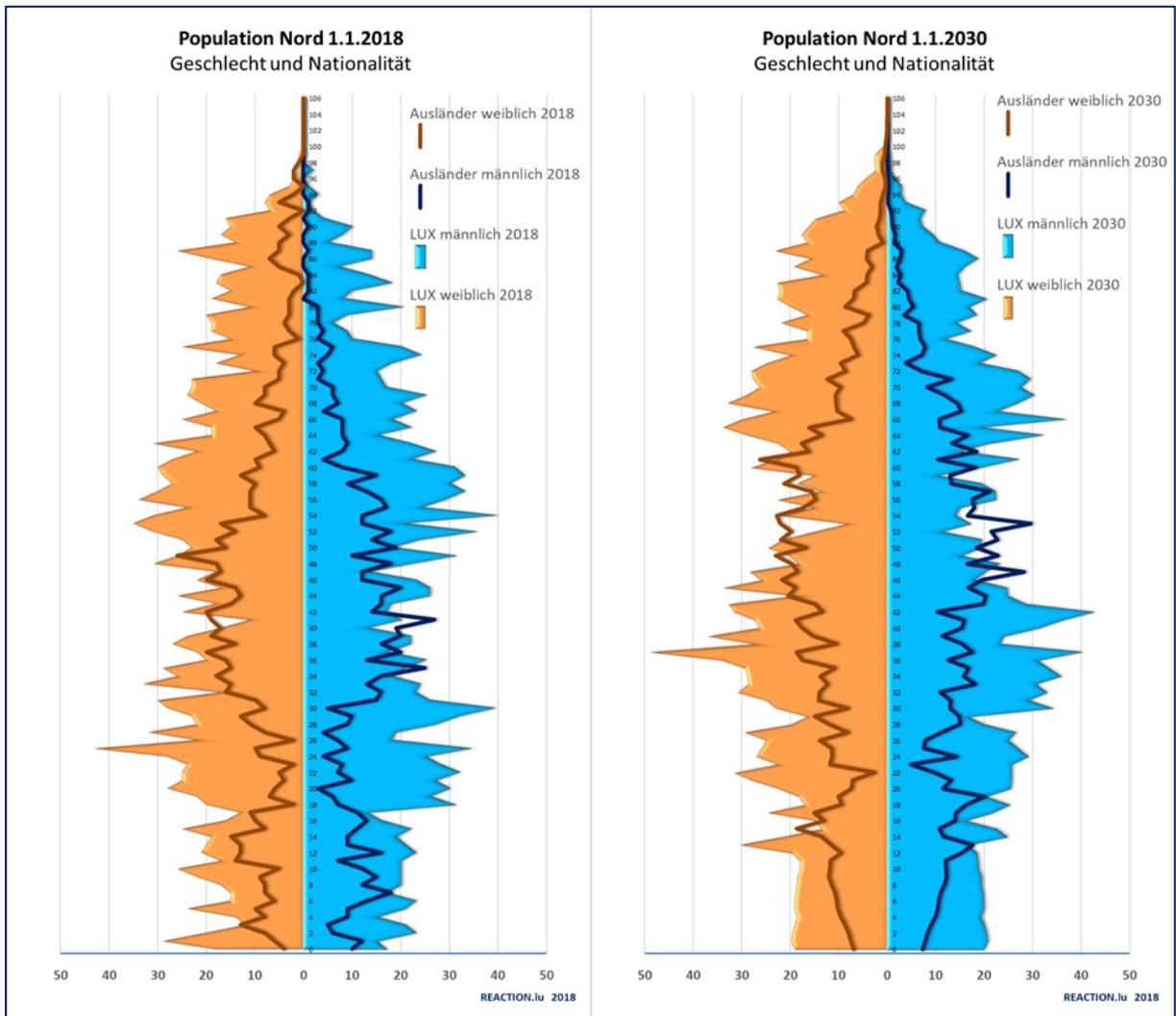


Darstellung 293: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030

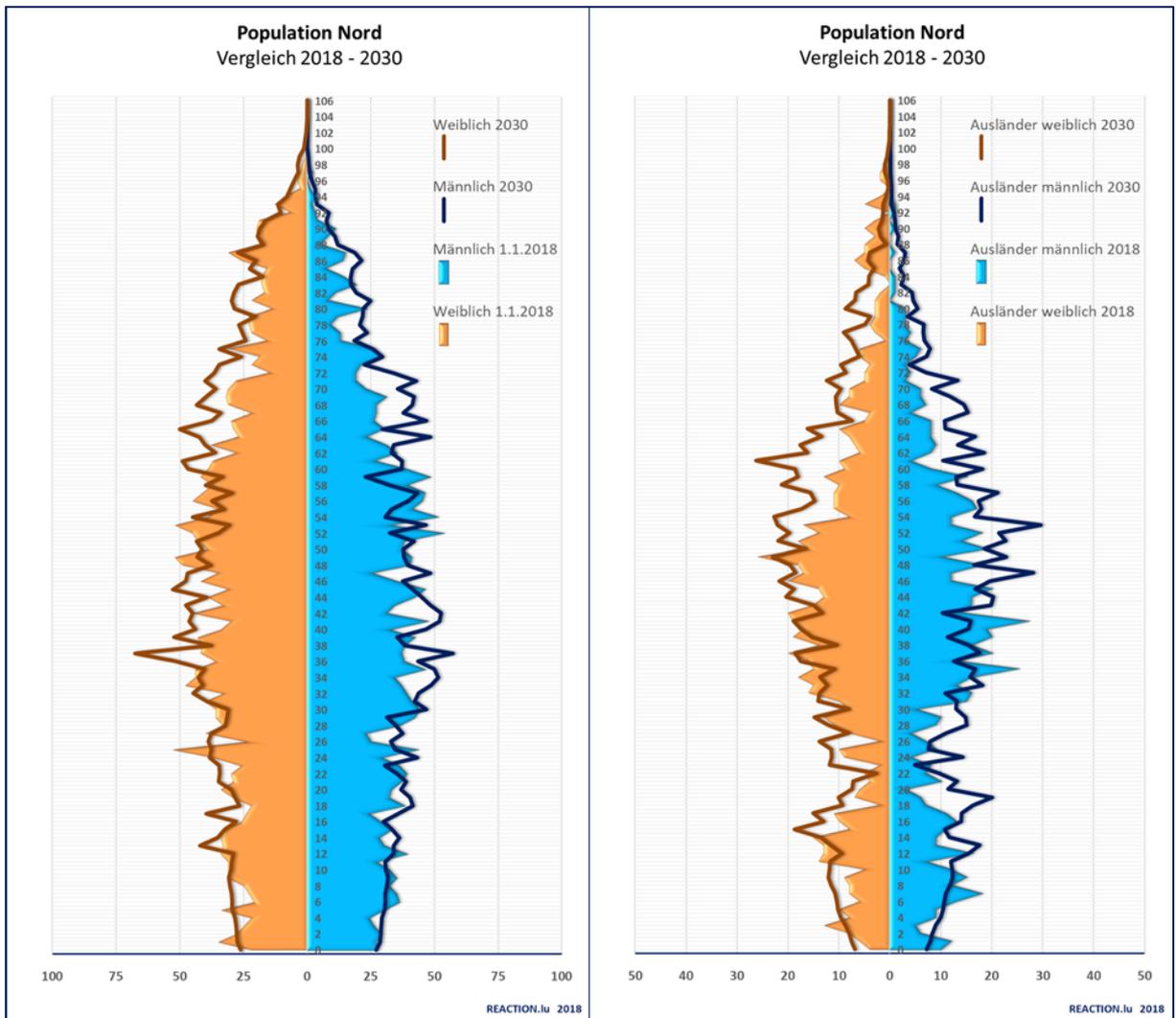


Darstellung 294: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030

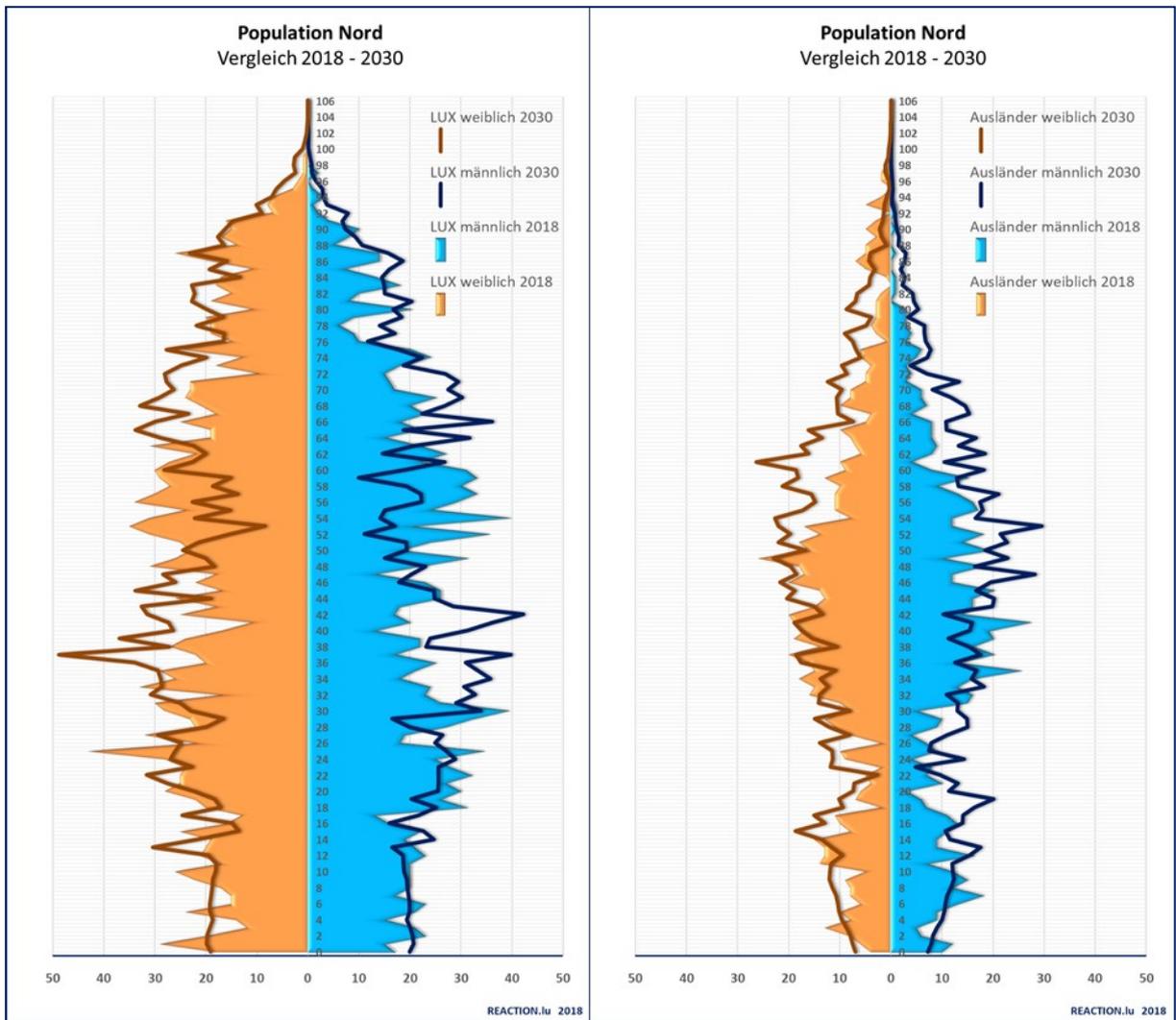
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord



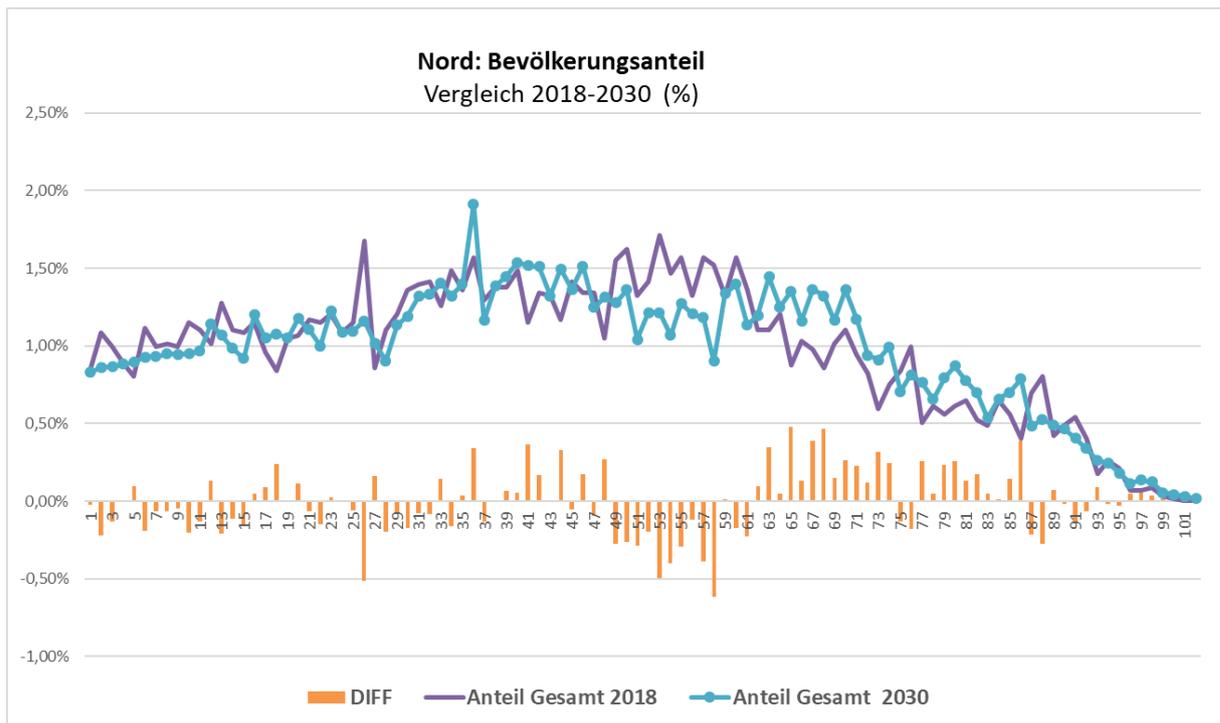
Darstellung 295: Szenario 5 - Nord Bevölkerungspyramide | 2018/2030



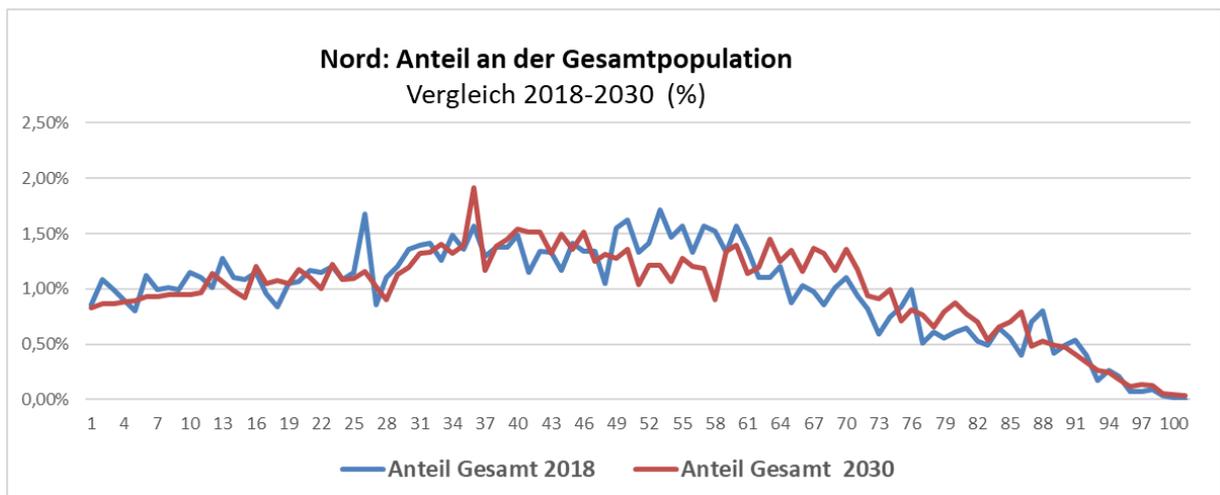
Darstellung 296: Szenario 5 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 297: Szenario 5 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030

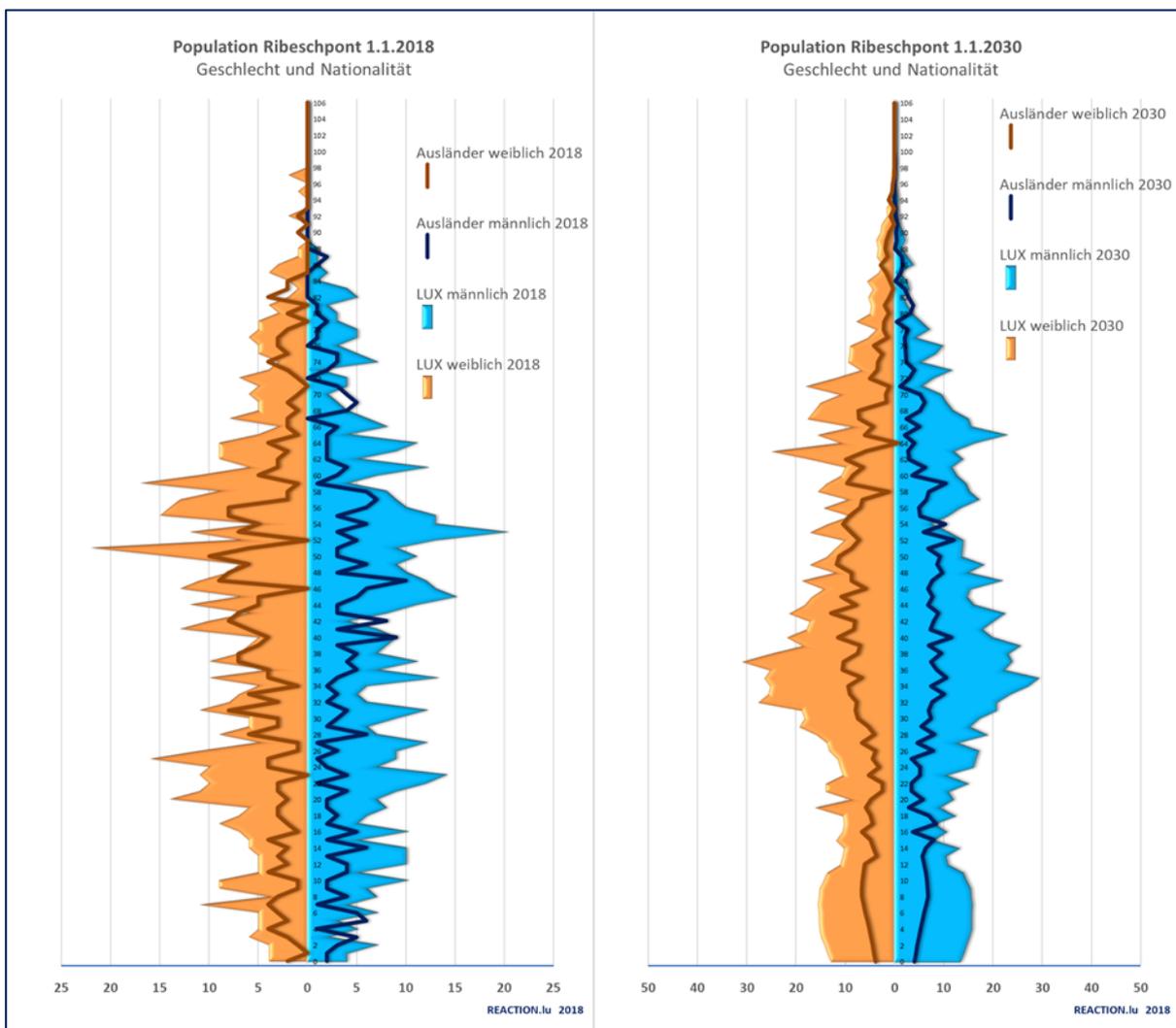


Darstellung 298: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030

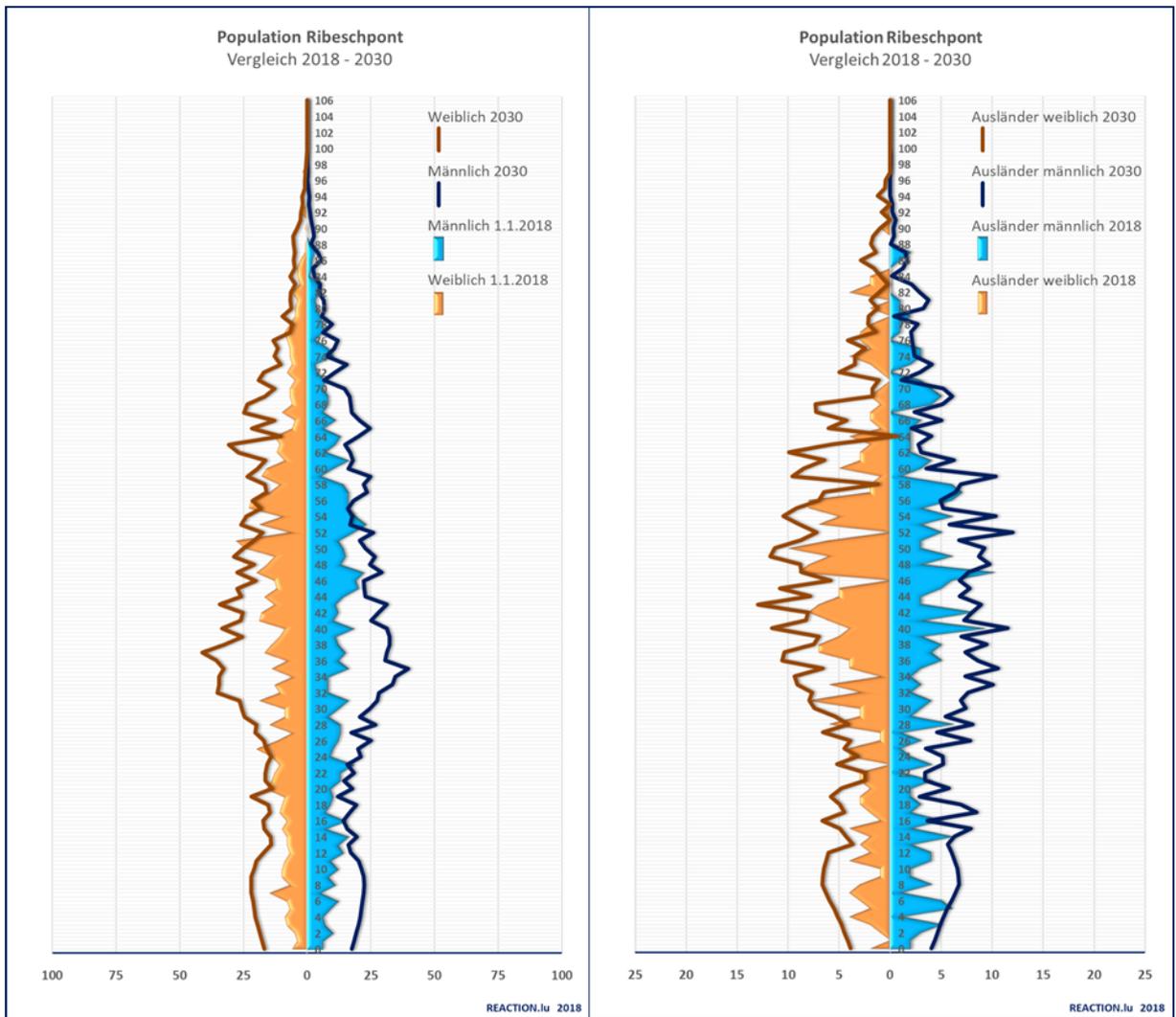


Darstellung 299: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030

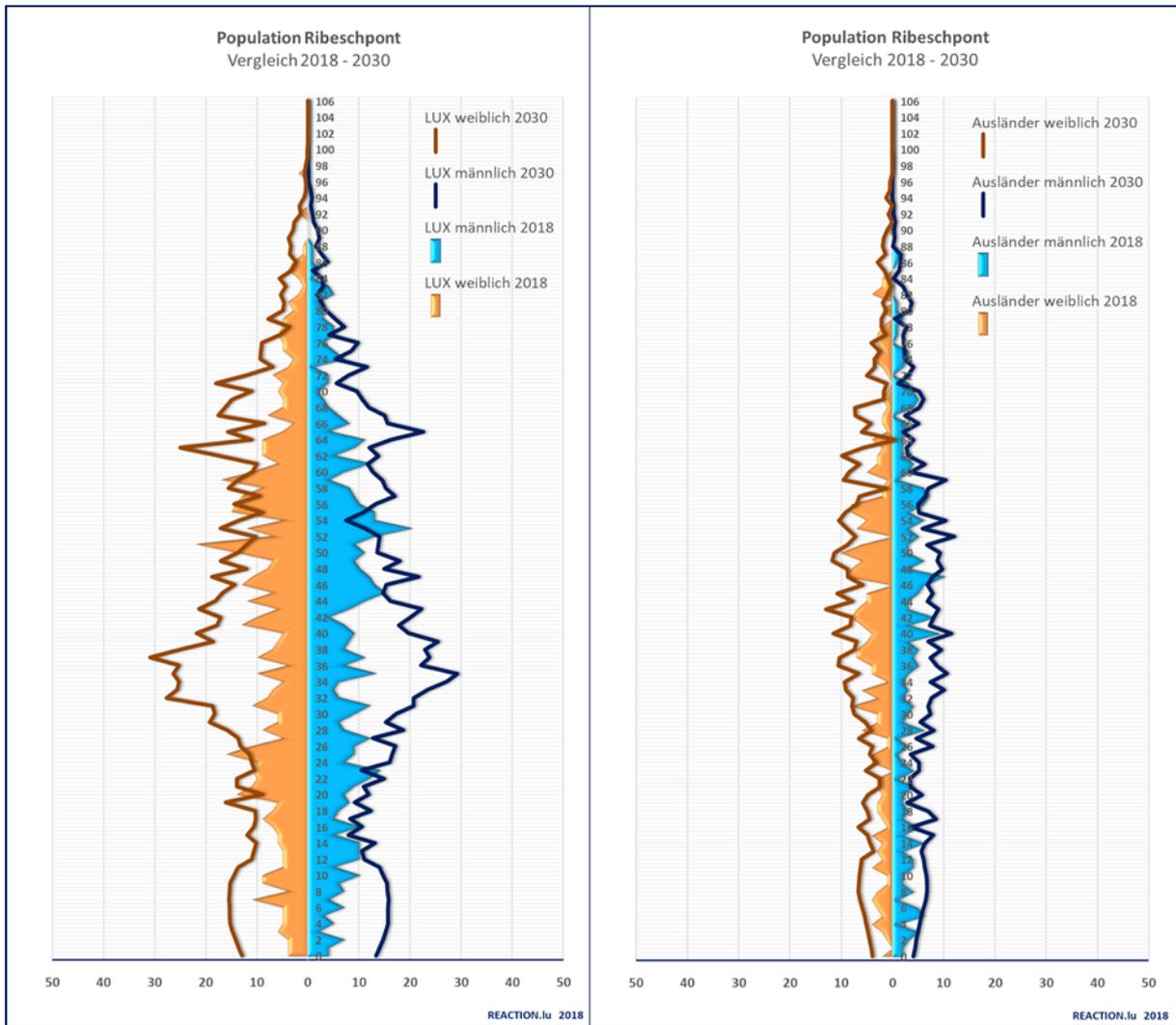
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont



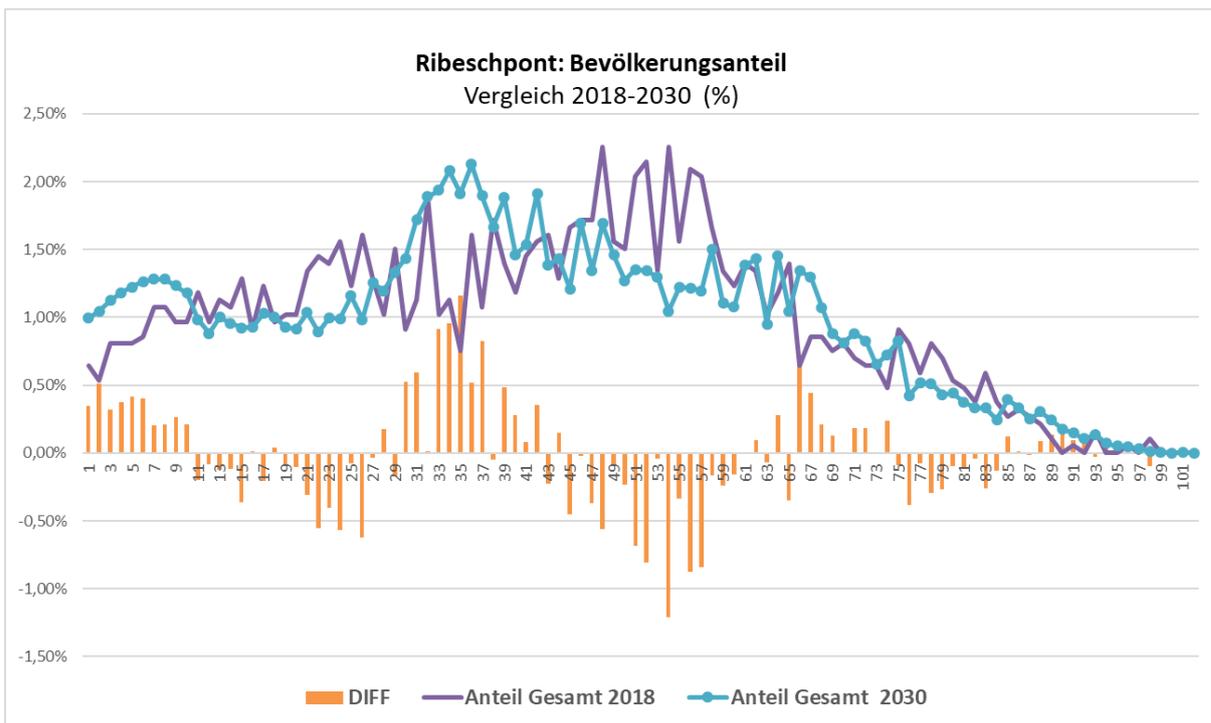
Darstellung 300: Szenario 5 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide | 2018/2030



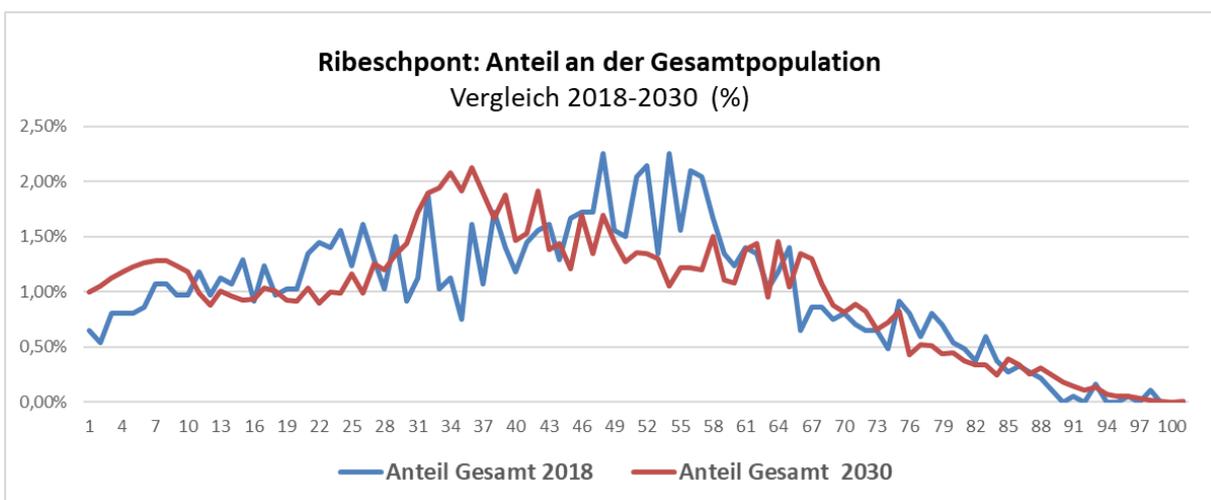
Darstellung 301: Szenario 5 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 302: Szenario 5 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030

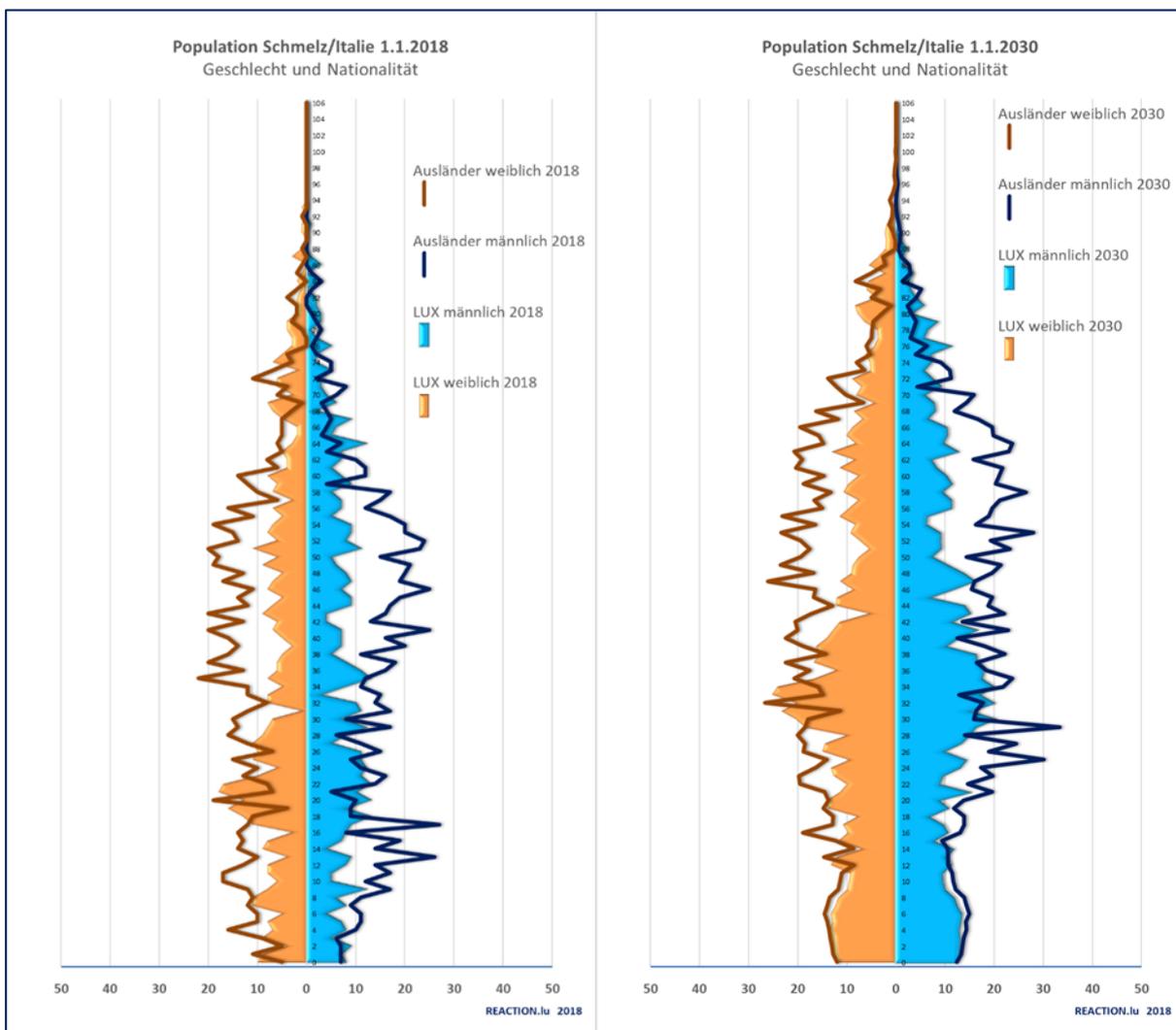


Darstellung 303: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030

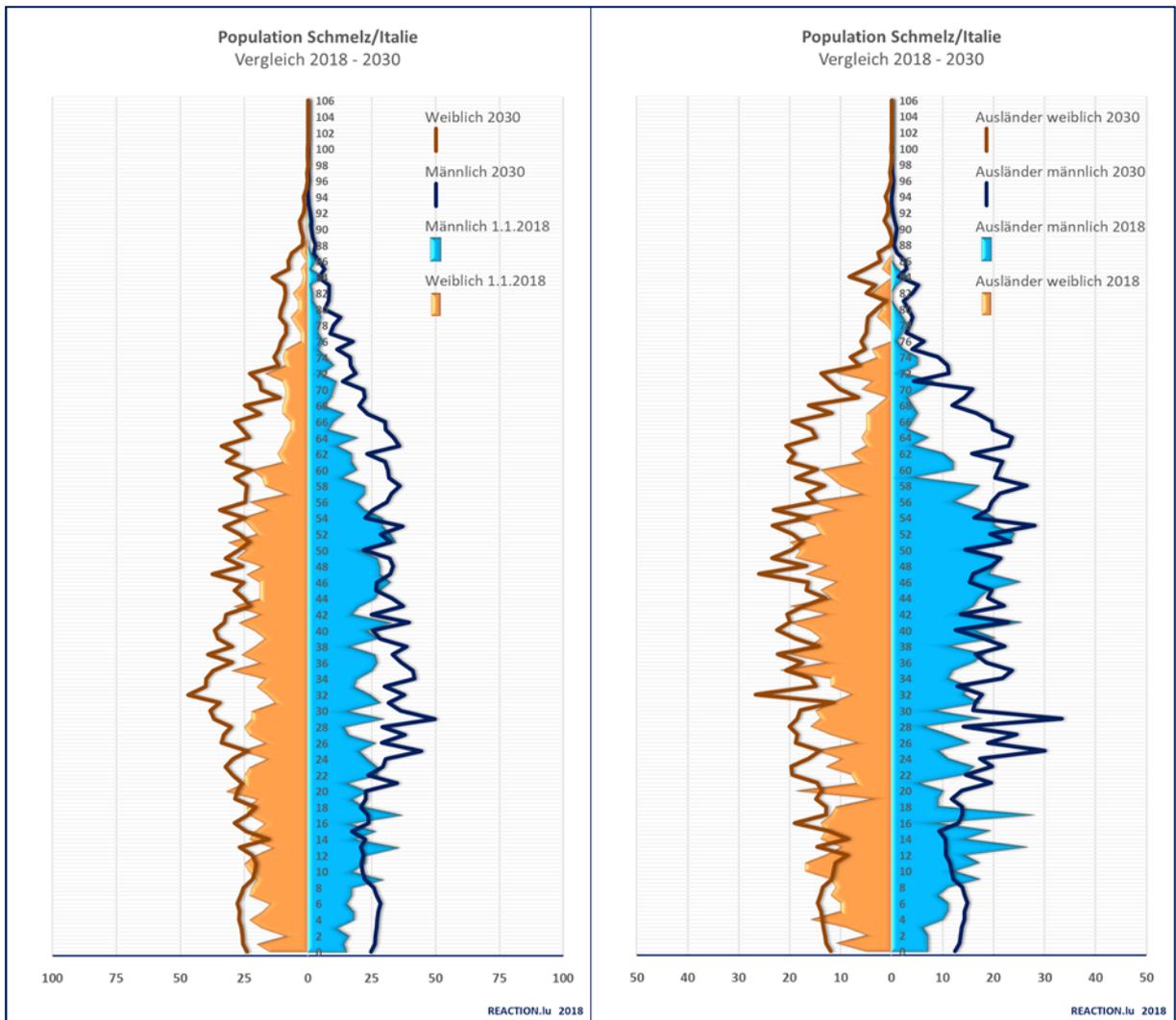


Darstellung 304: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030

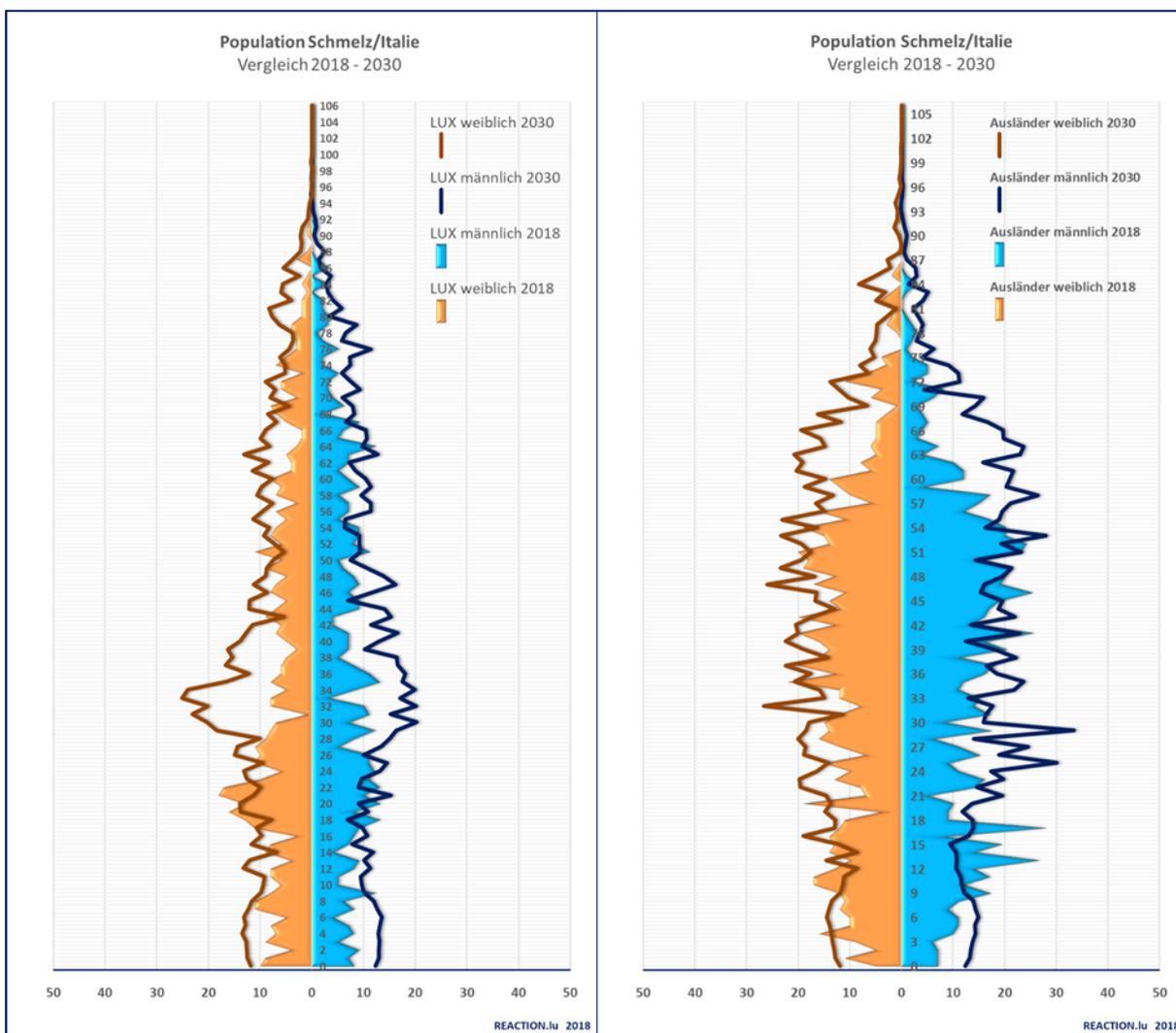
Szenario 5: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie



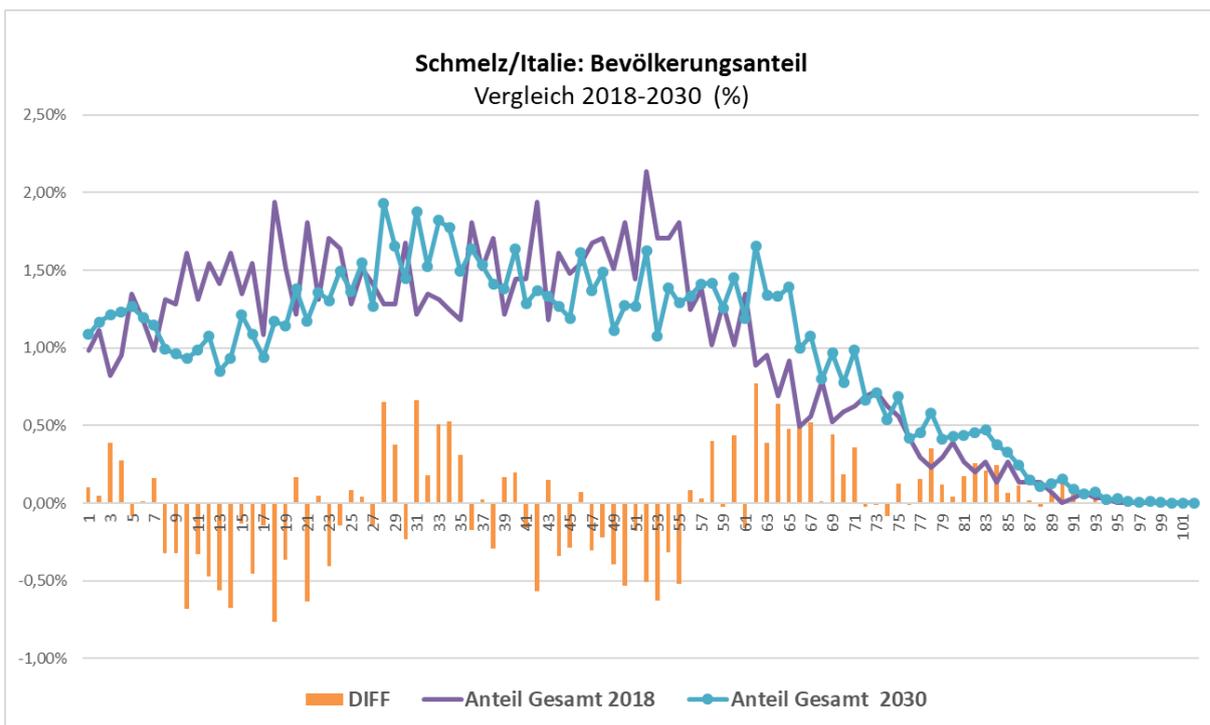
Darstellung 305: Szenario 5 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide | 2018/2030



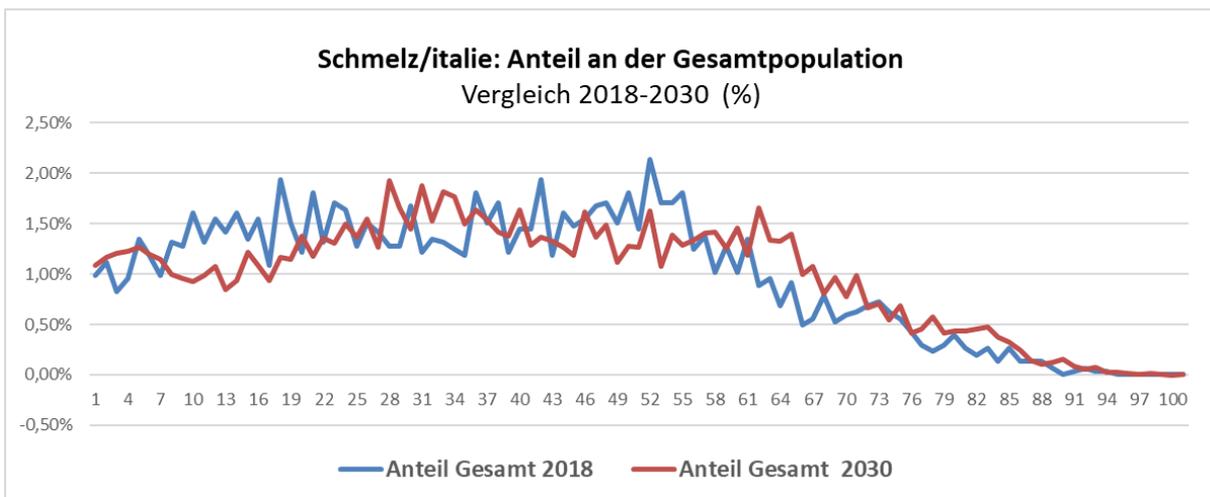
Darstellung 306: Szenario 5 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 307: Szenario 5 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030

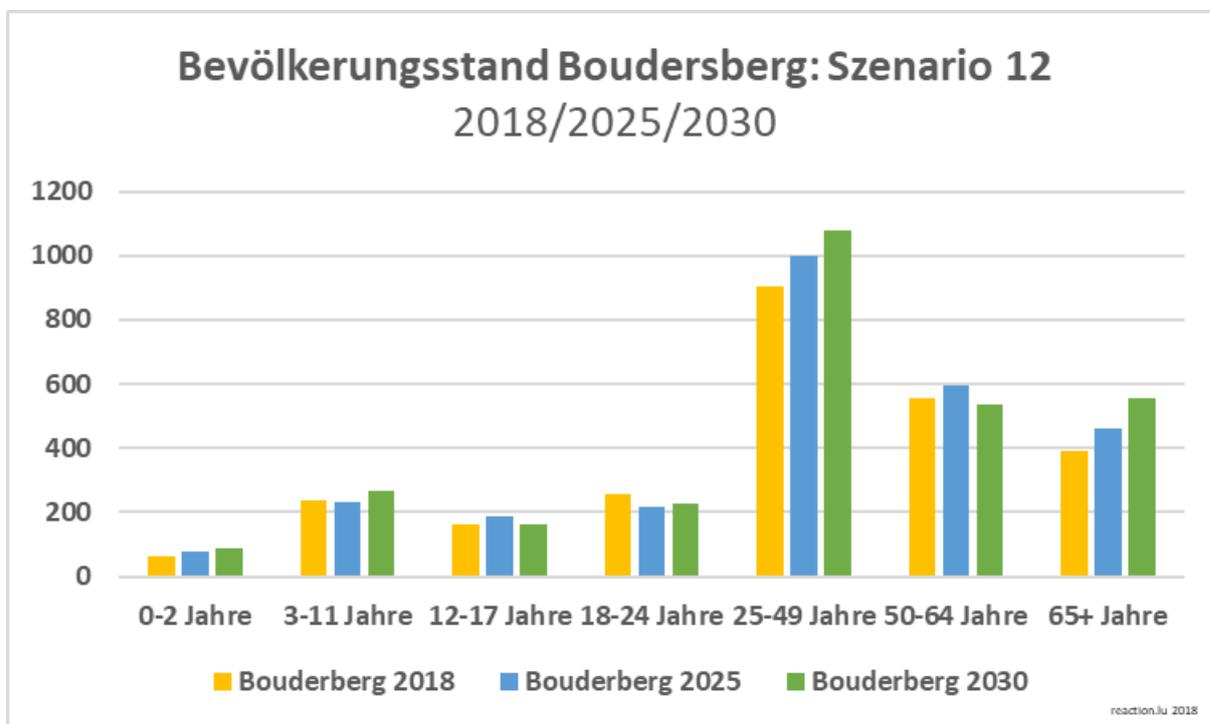


Darstellung 308: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030

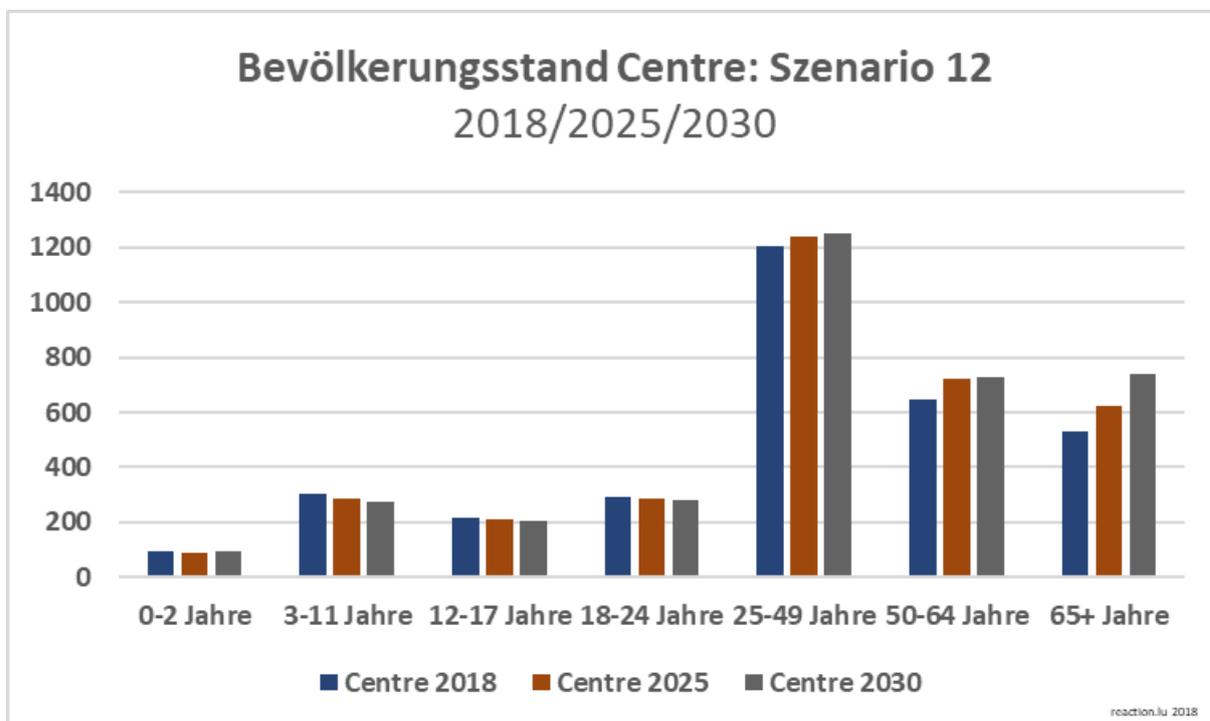


Darstellung 309: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030

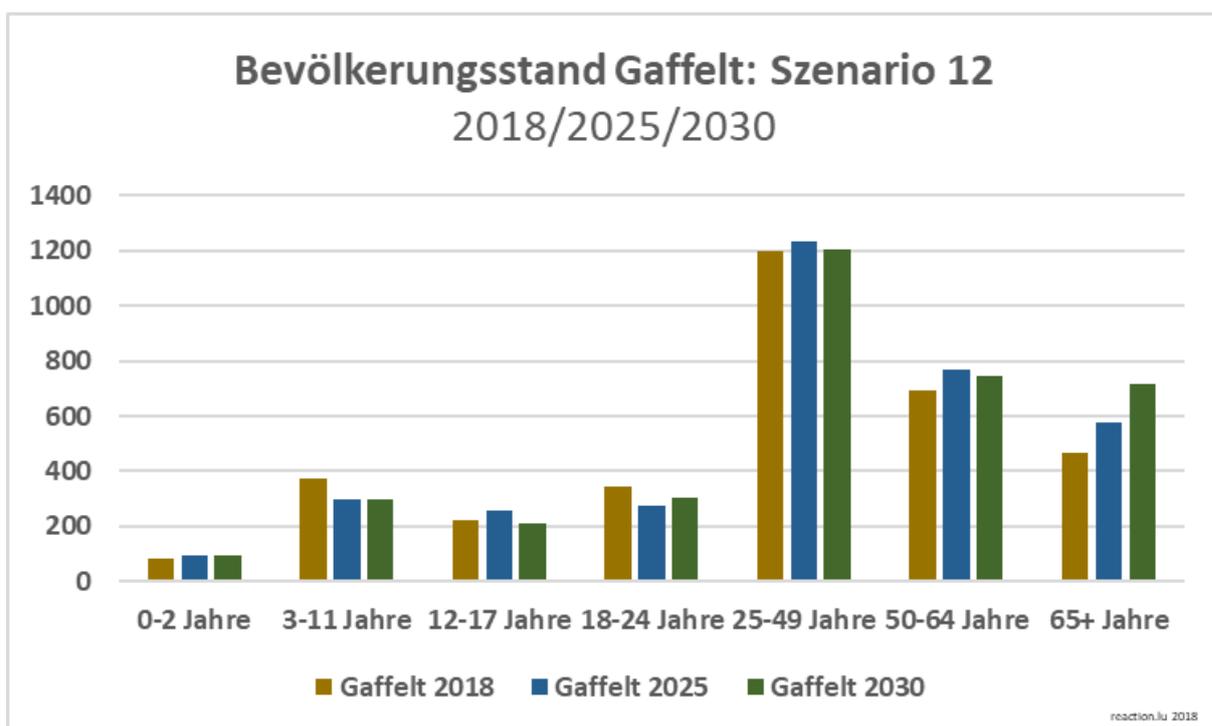
Zahlen und Fakten: „Sehr schwaches Wachstum“ - Szenario 12



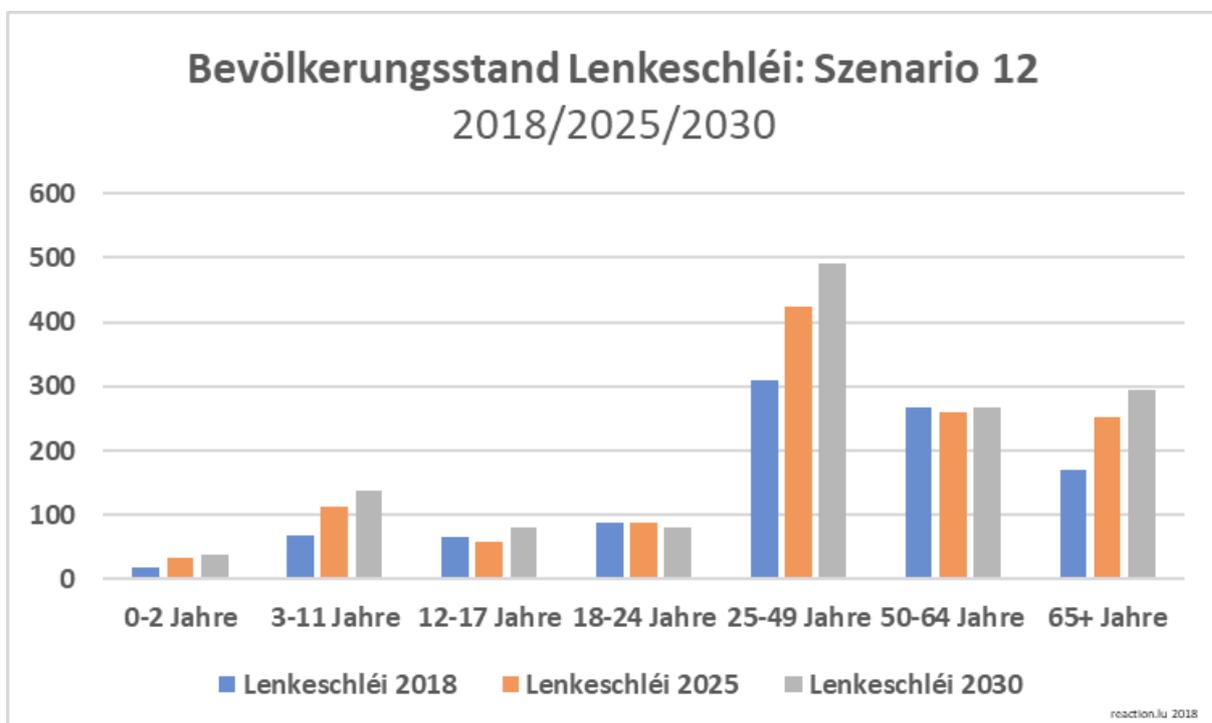
Darstellung 310: Szenario 12 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030



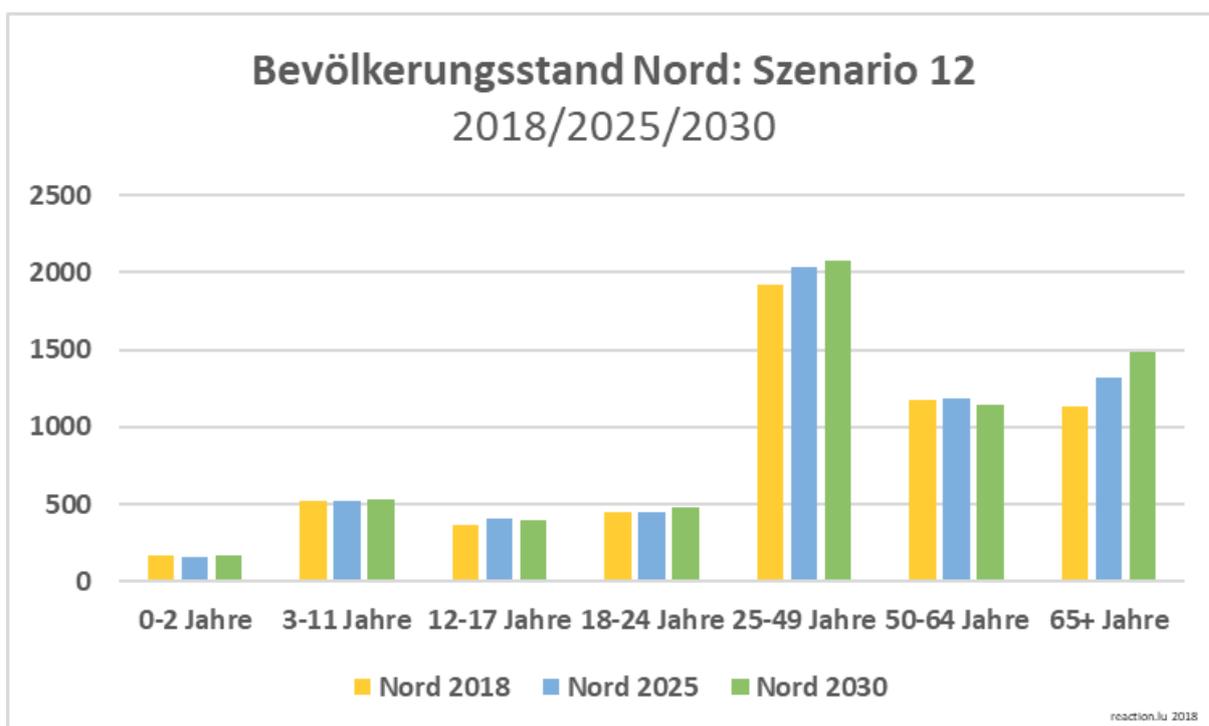
Darstellung 311: Szenario 12 Altersgruppen Centre 2025/2030



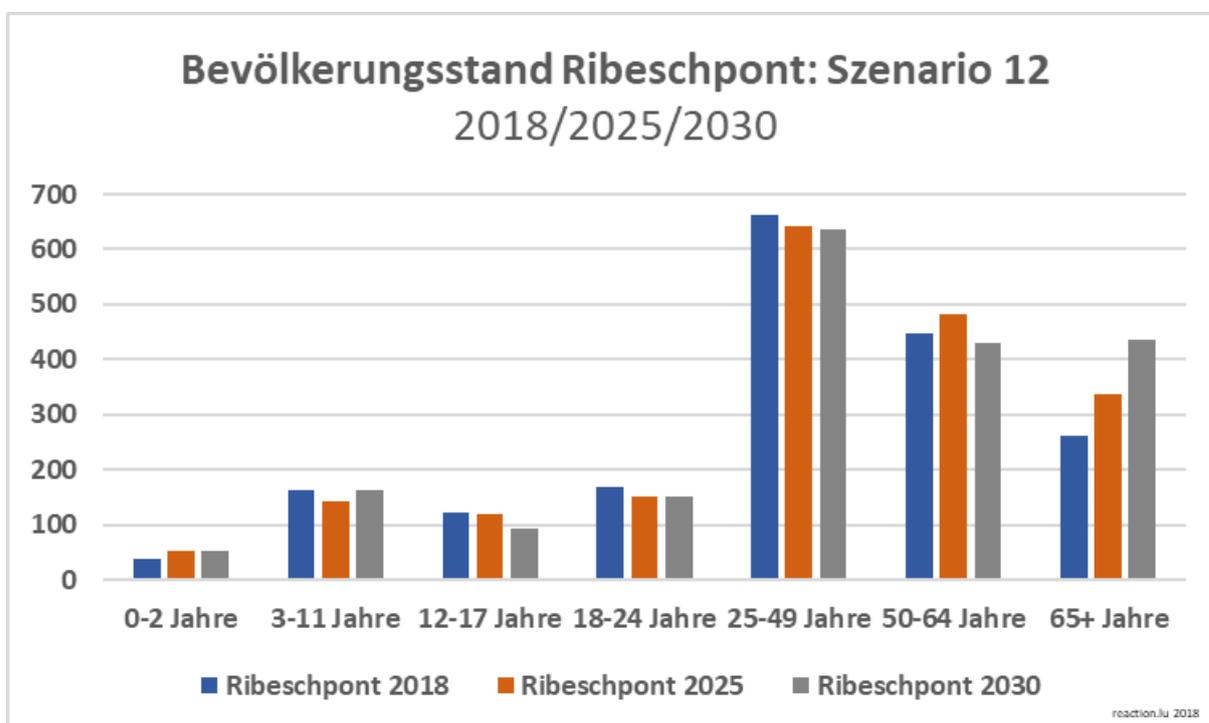
Darstellung 312: Szenario 12 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030



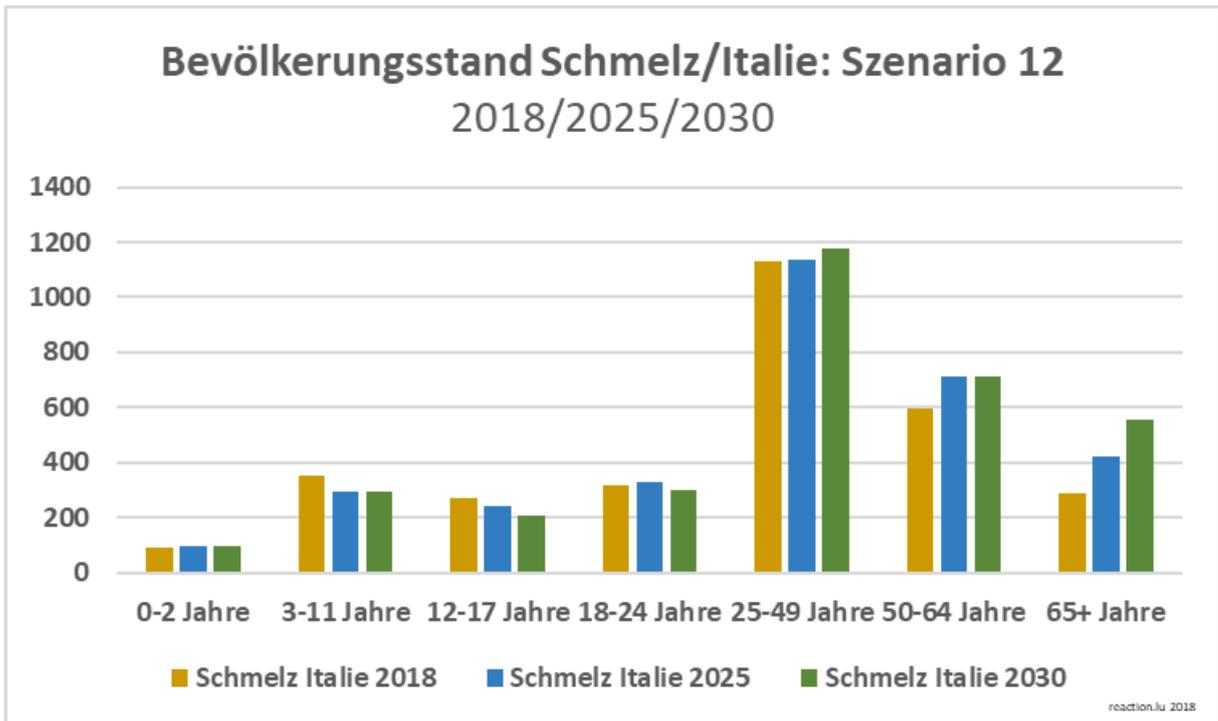
Darstellung 313: Szenario 12 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030



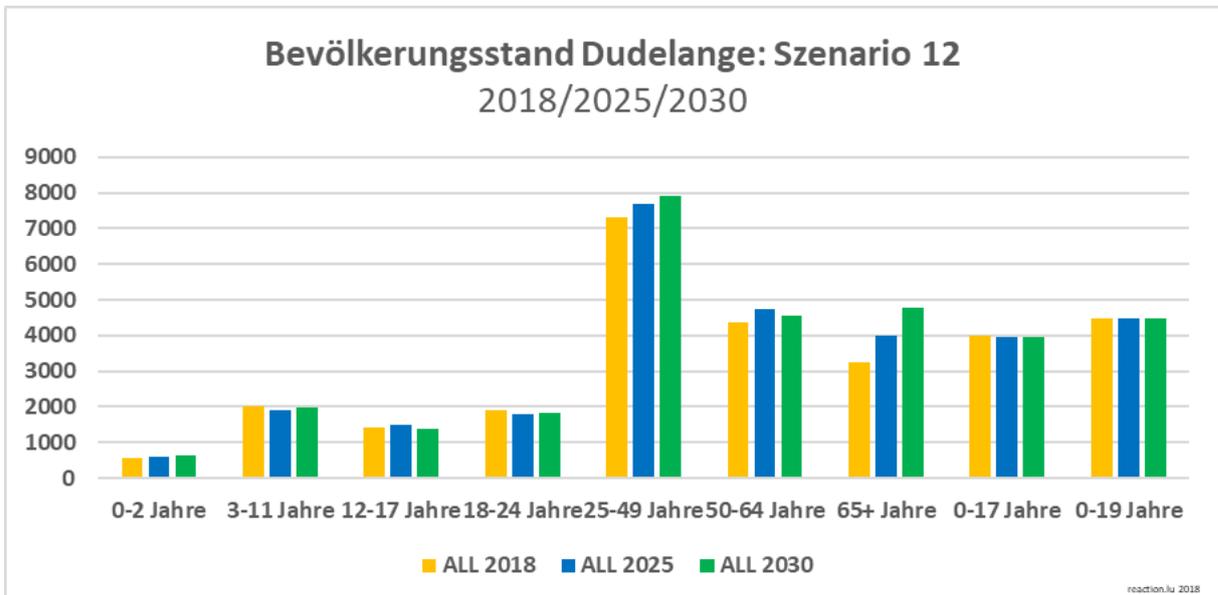
Darstellung 314: Szenario 12 Altersgruppen Nord 2025/2030



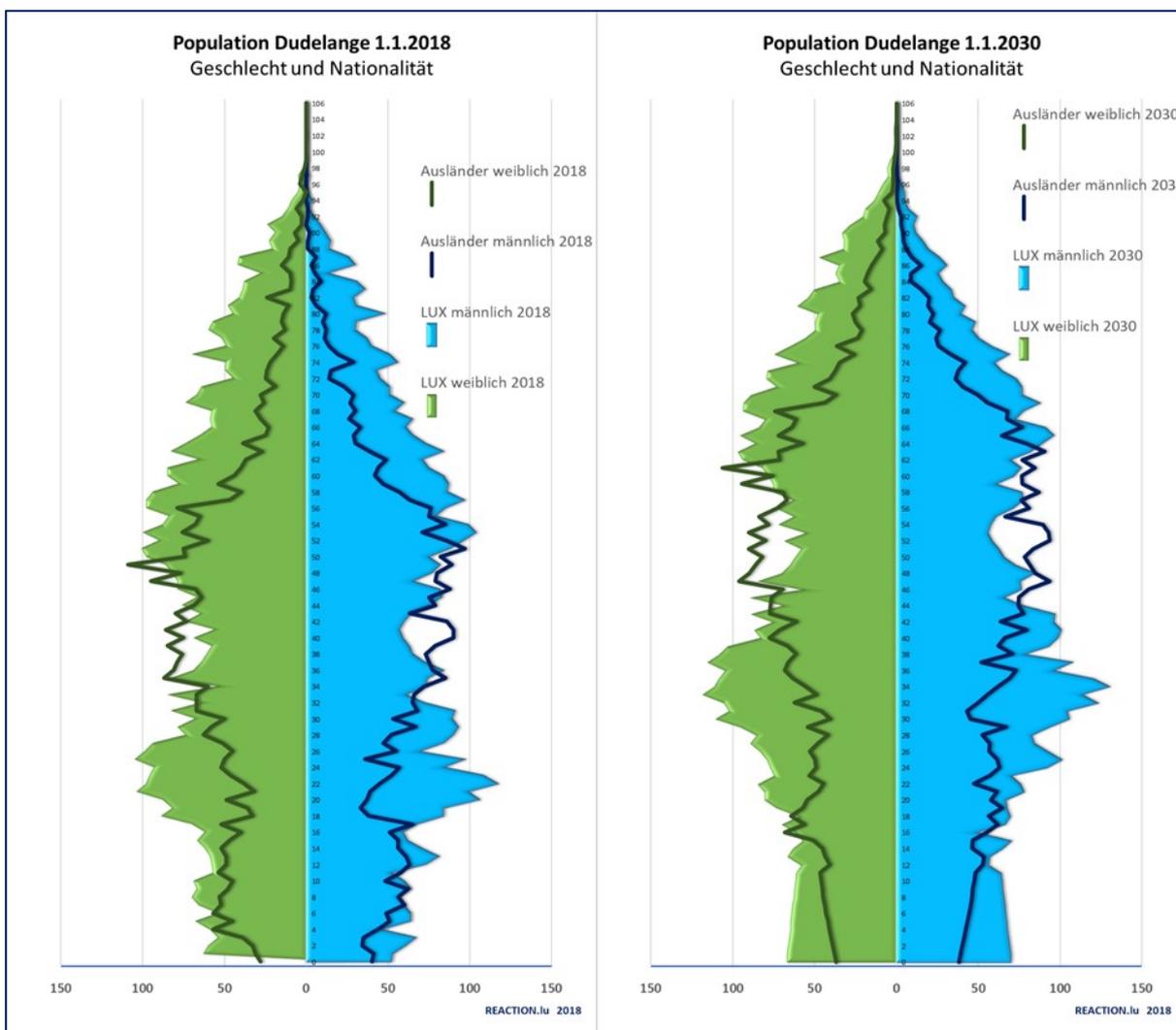
Darstellung 315: Szenario 12 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030



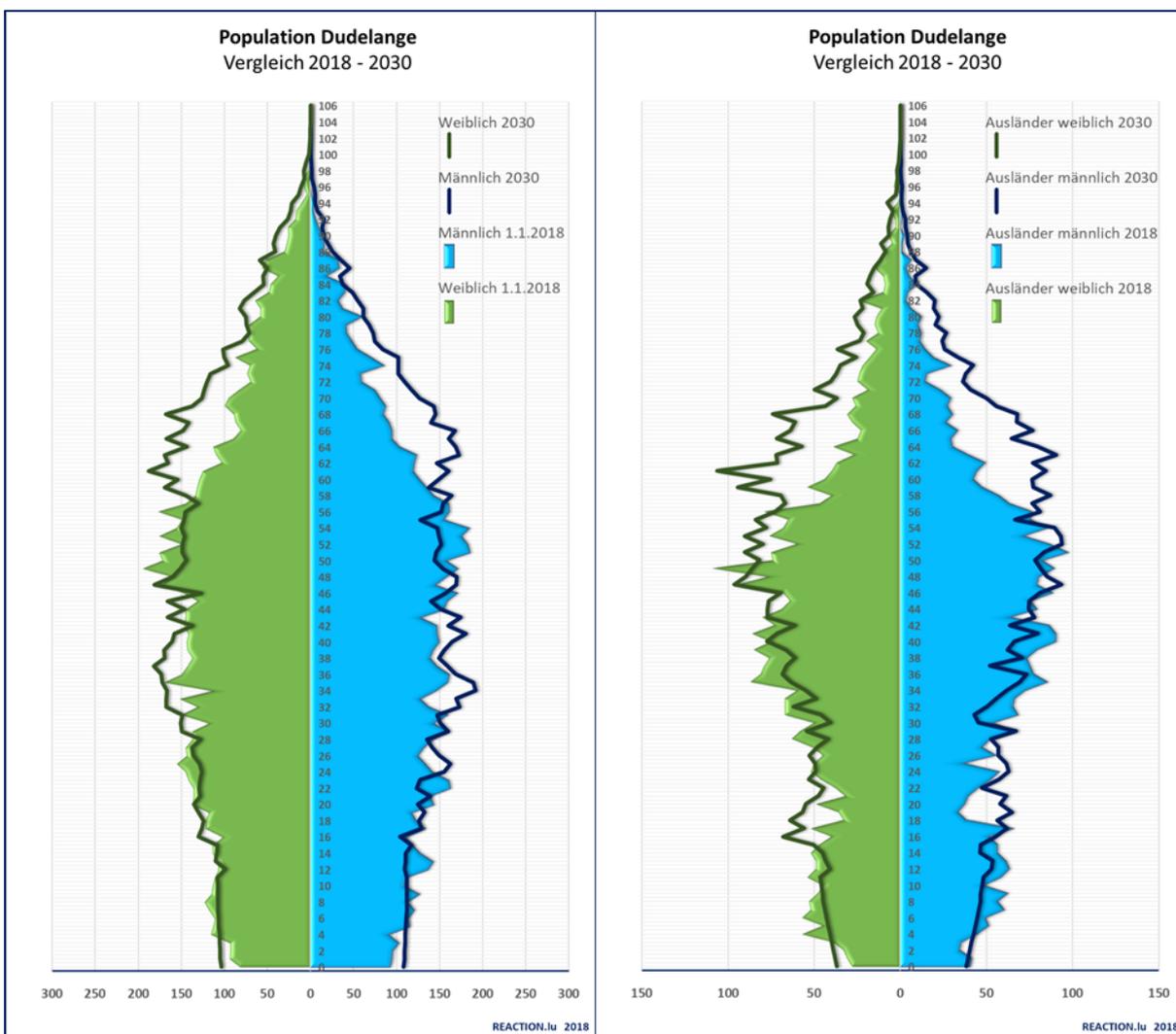
Darstellung 316: Szenario 12 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030



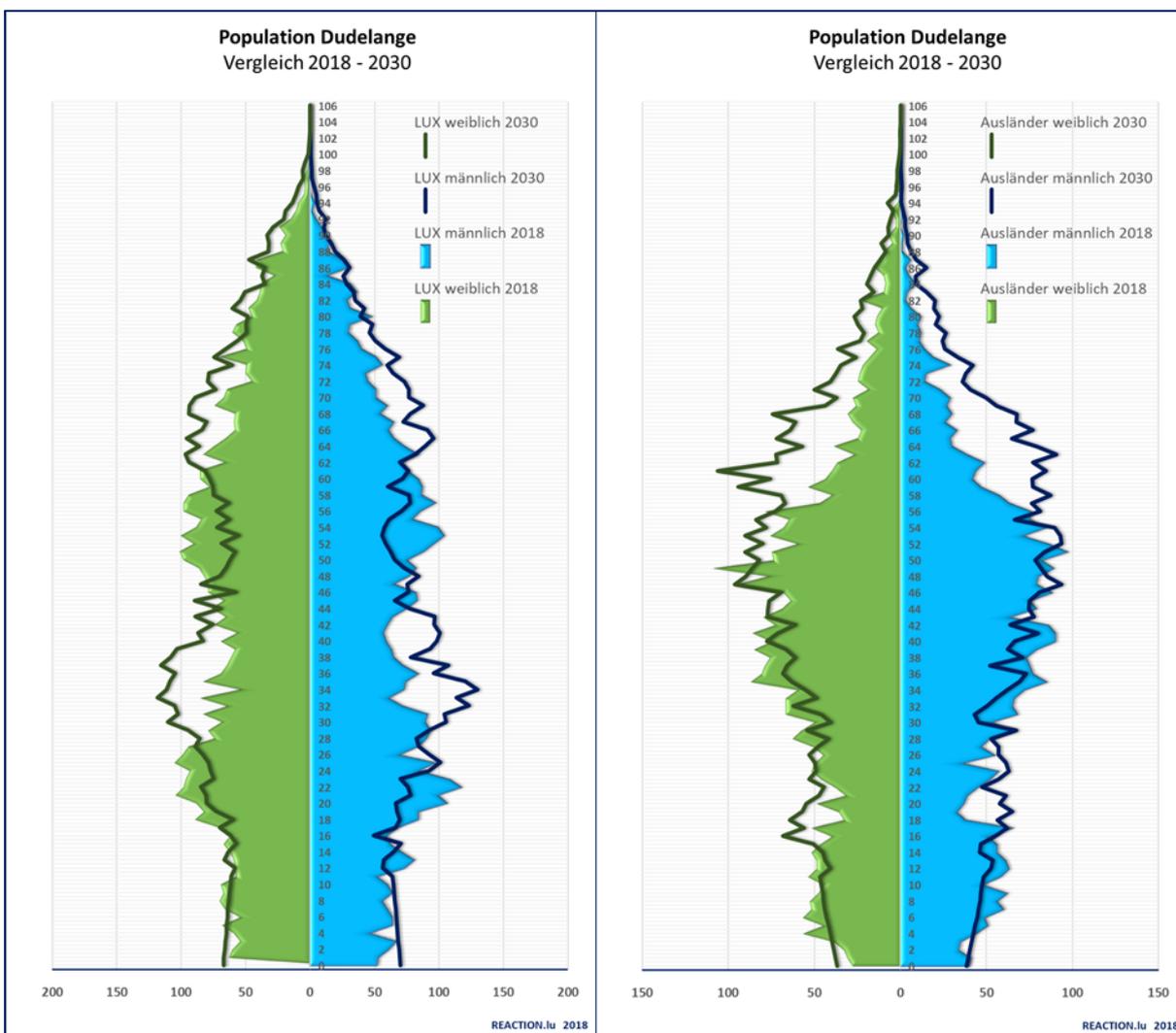
Darstellung 317: Szenario 12 Altersgruppen Dudelage 2025/2030



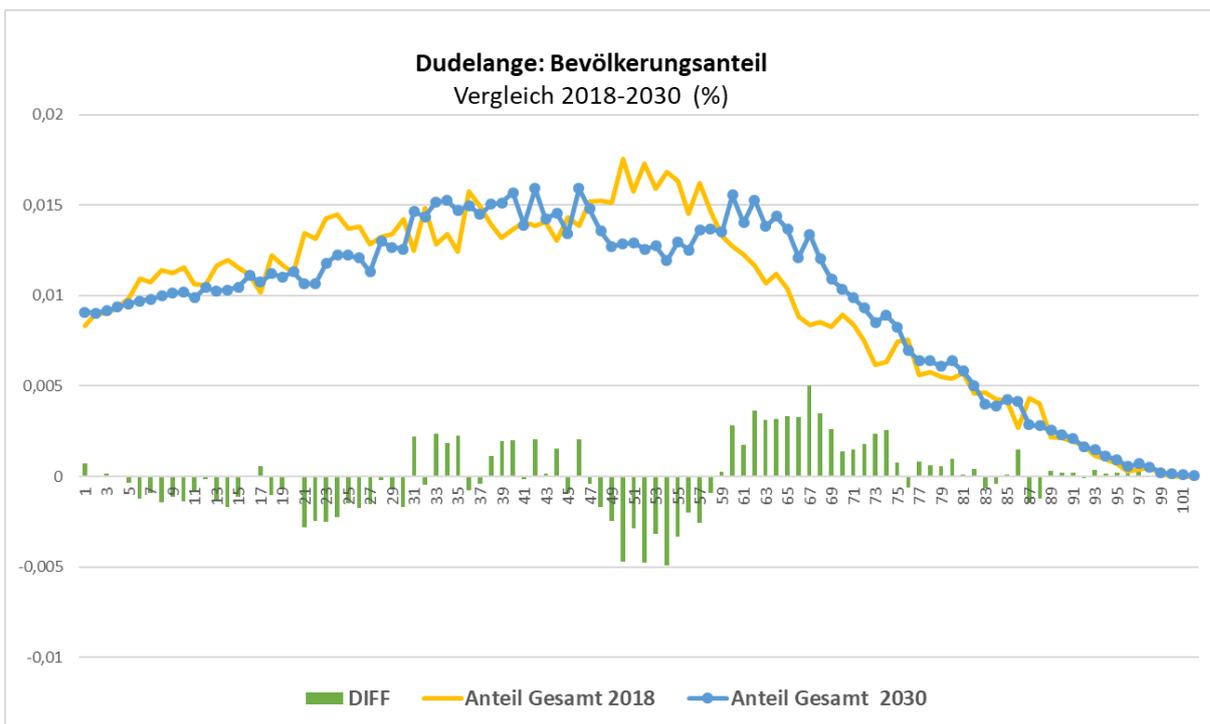
Darstellung 318: Szenario 12 - Bevölkerungspyramide | Geschlecht und Nationalität 2018/2030



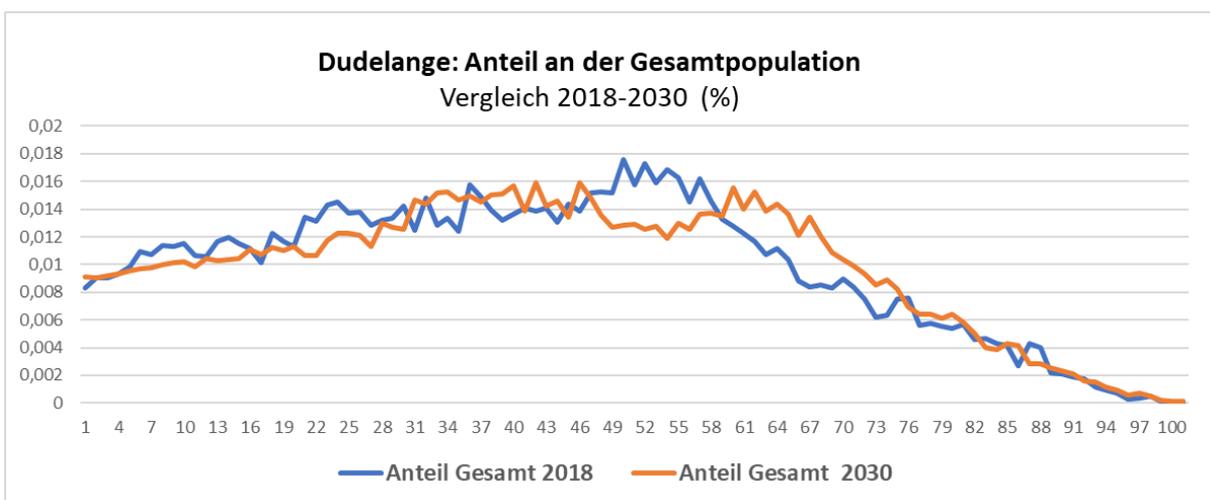
Darstellung 319: Szenario 12 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030



Darstellung 320: Szenario 12 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030

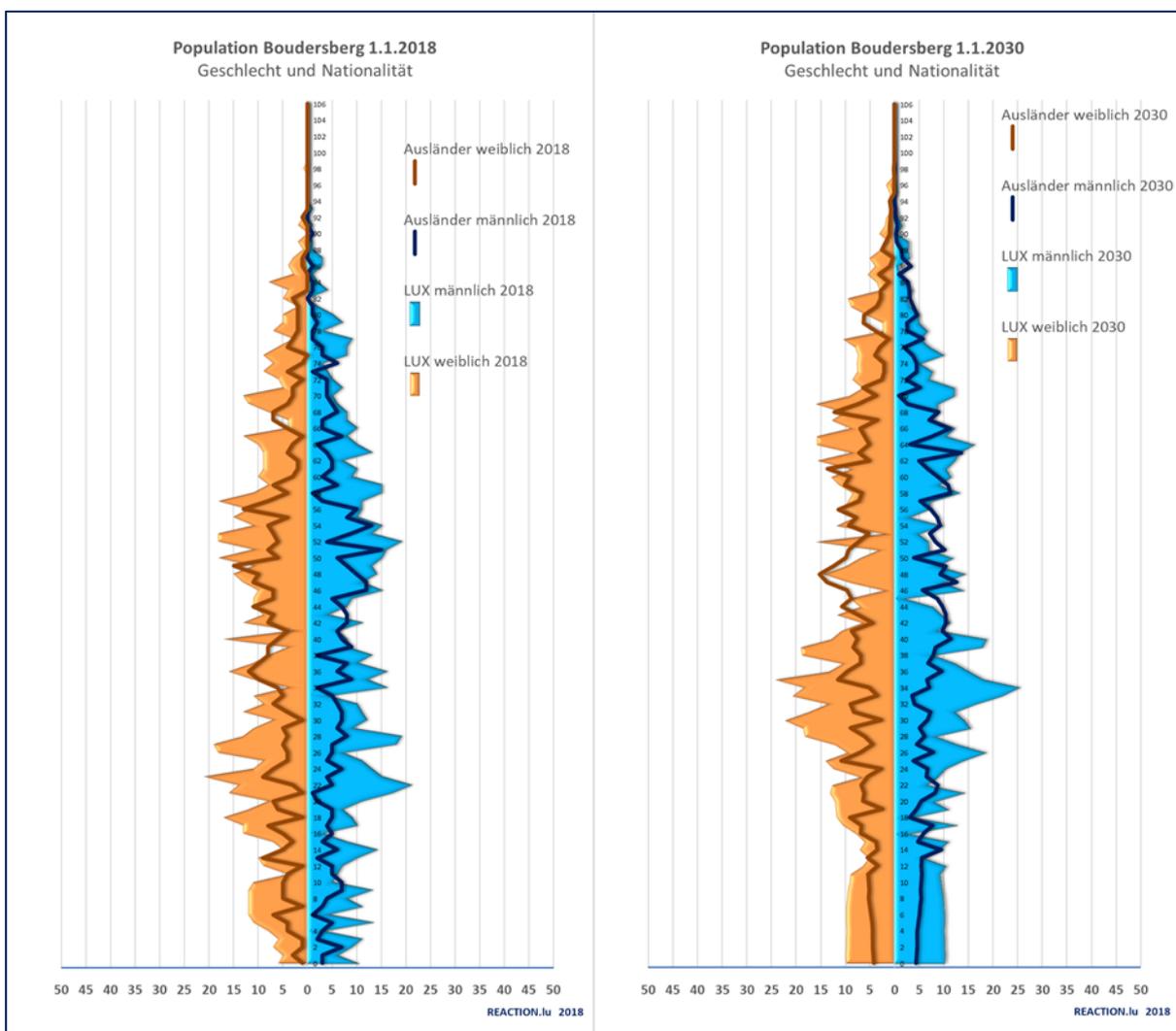


Darstellung 321: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelange 2018-2030

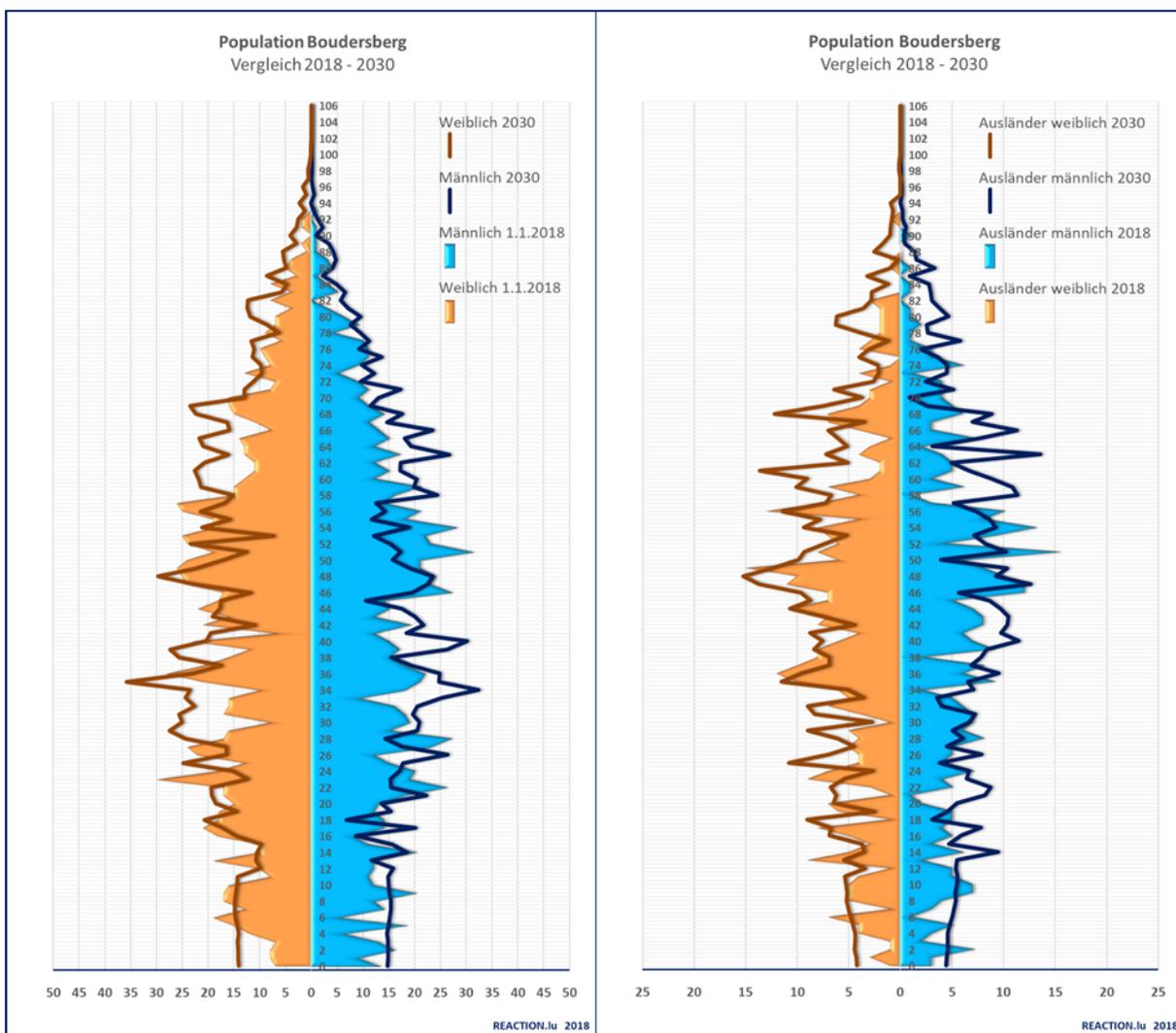


Darstellung 322: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Dudelange 2018-2030

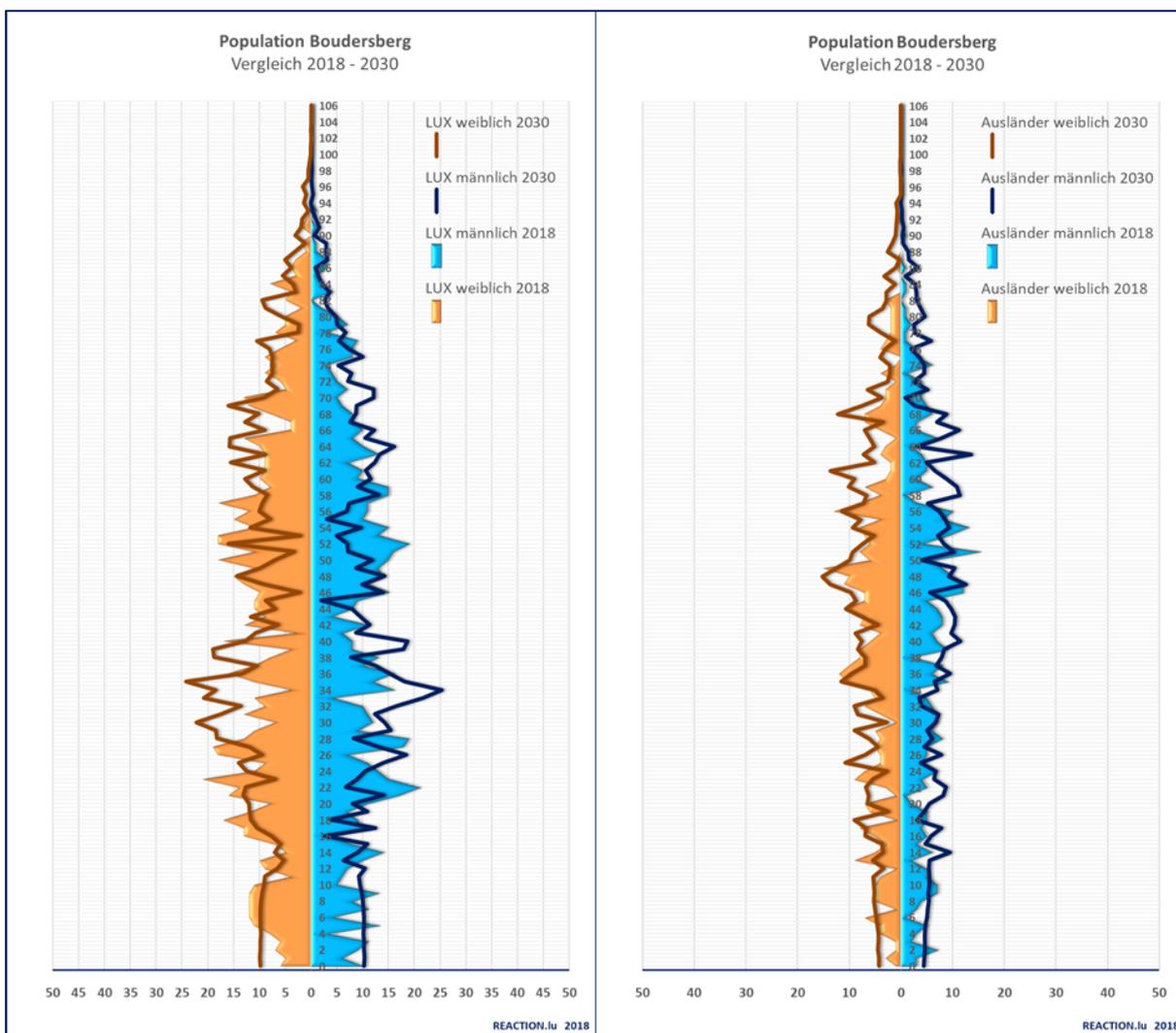
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Boudersberg



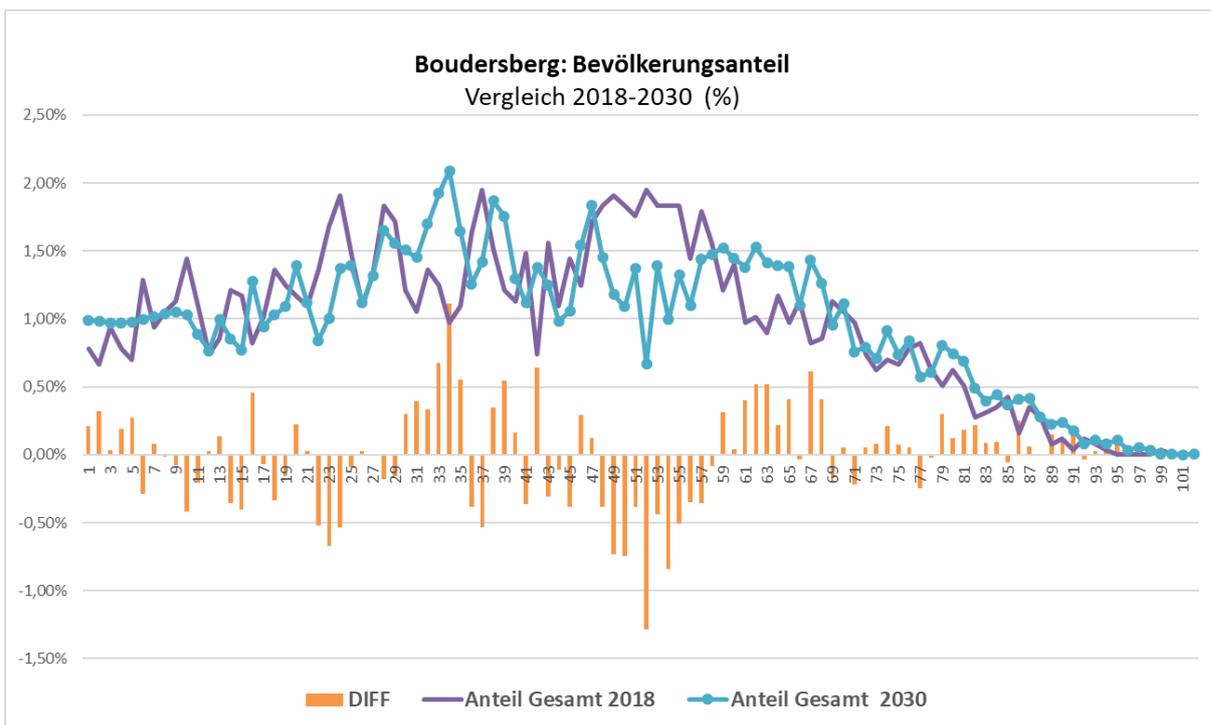
Darstellung 323: Szenario 12 - Boudersberg Bevölkerungspyramide I 2018/2030



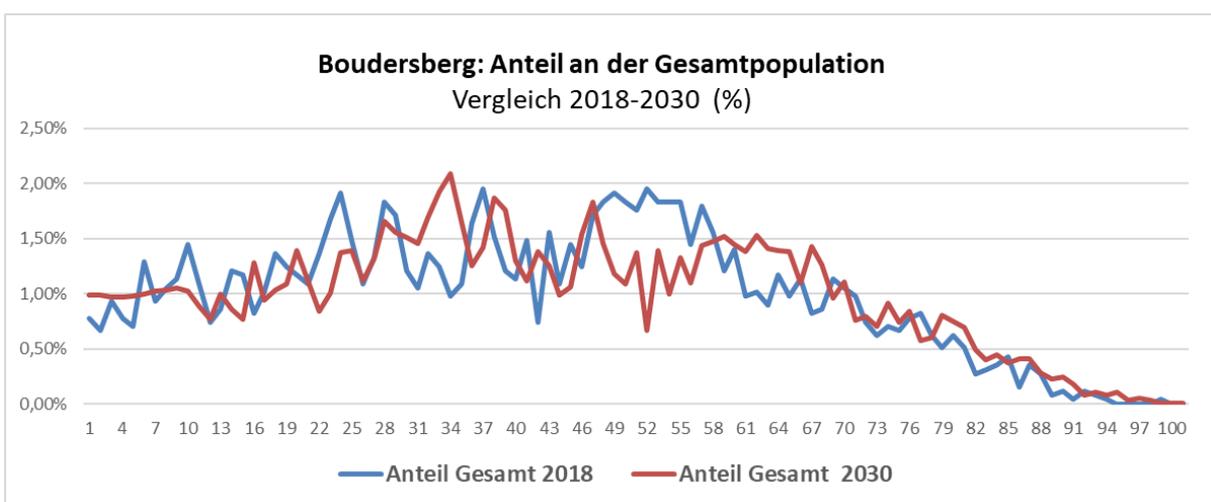
Darstellung 324: Szenario 12 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 325: Szenario 12 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030

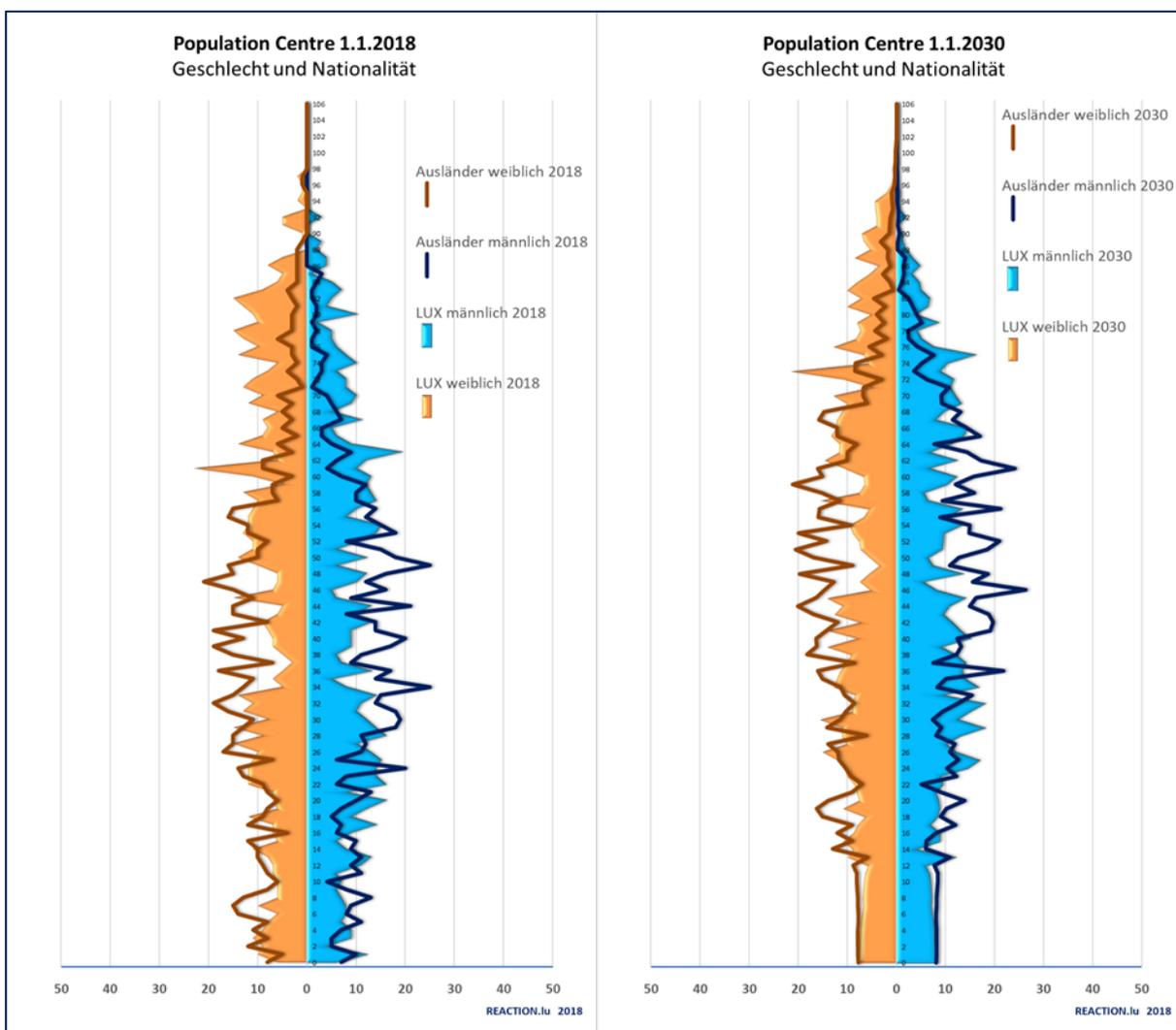


Darstellung 326: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030

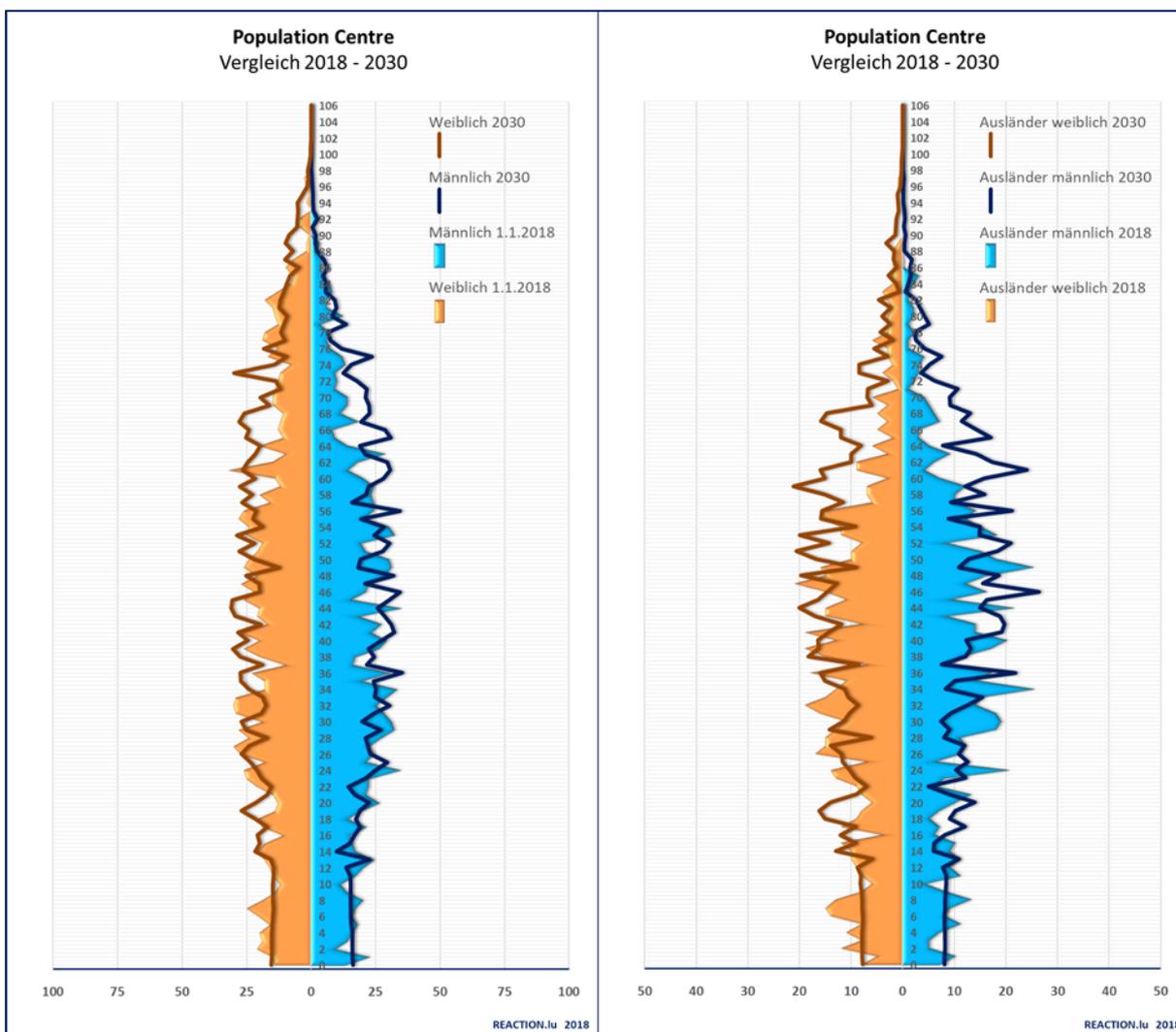


Darstellung 327: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030

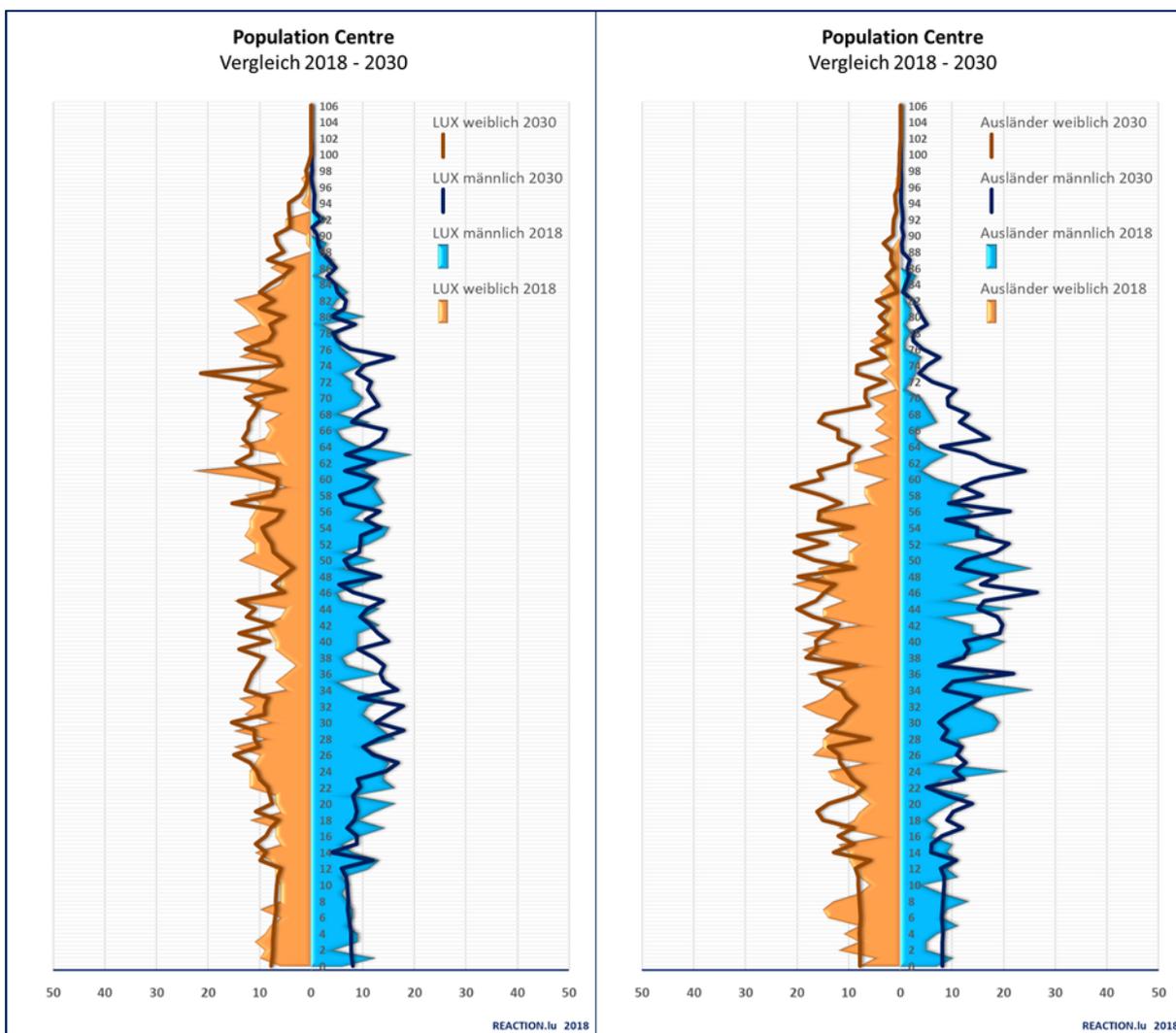
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Centre



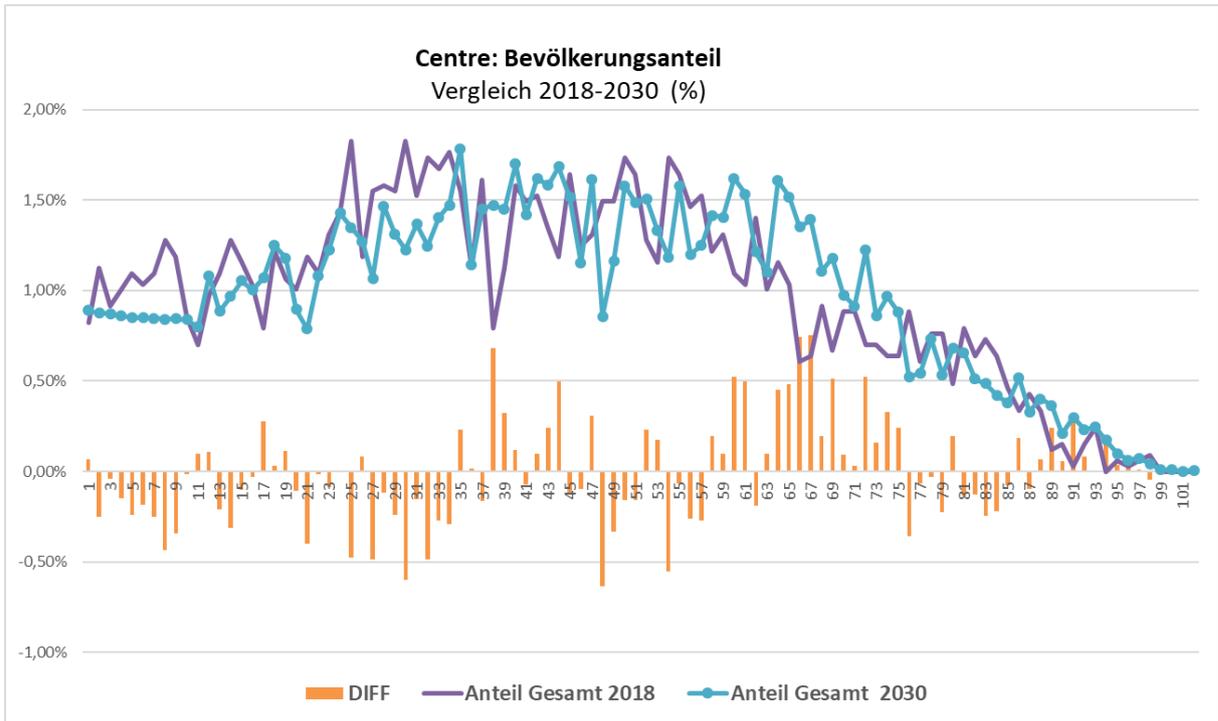
Darstellung 328: Szenario 12 - Centre Bevölkerungspyramide | 2018/2030



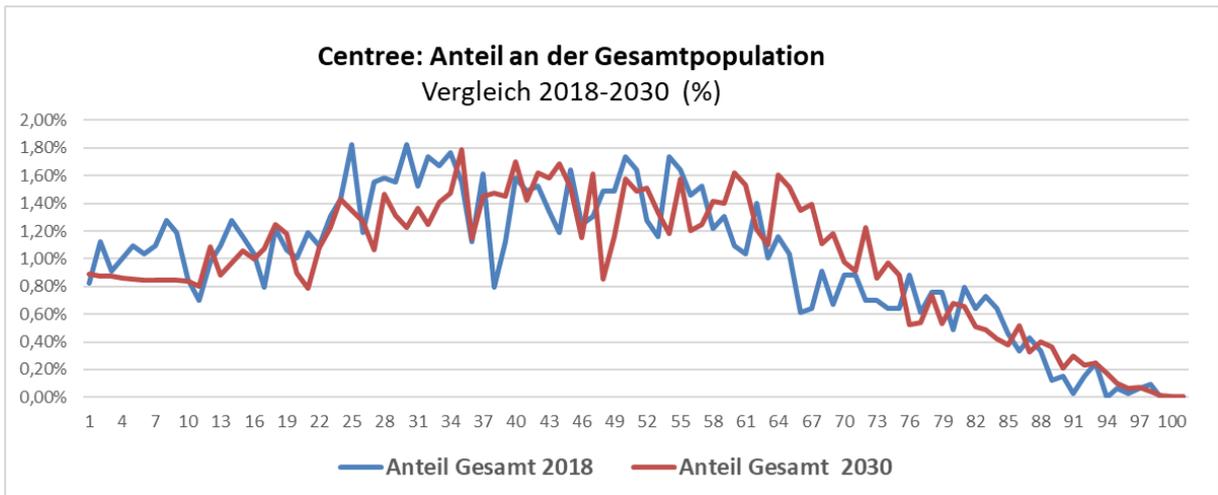
Darstellung 329: Szenario 12 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 330: Szenario 12 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030

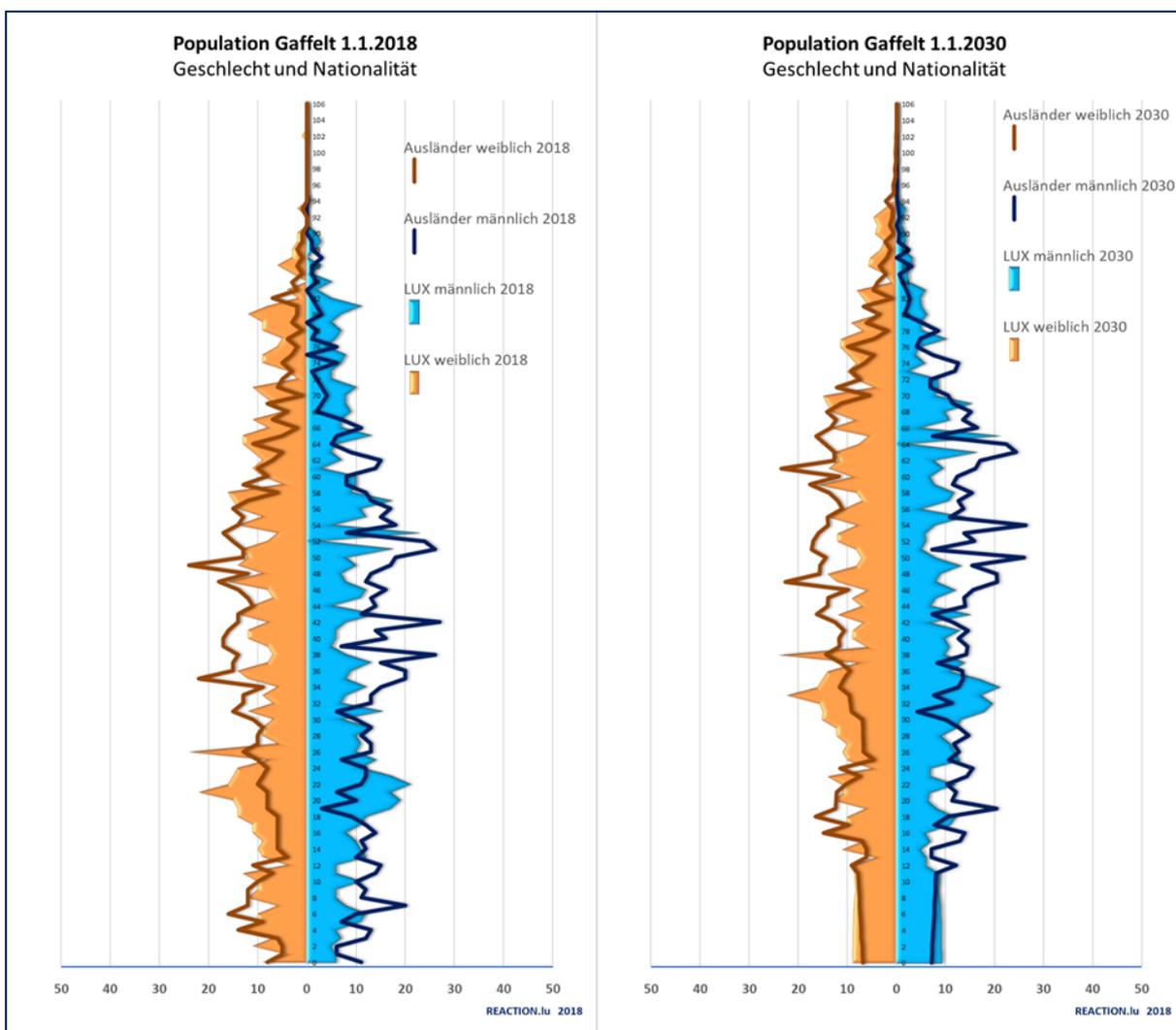


Darstellung 331: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

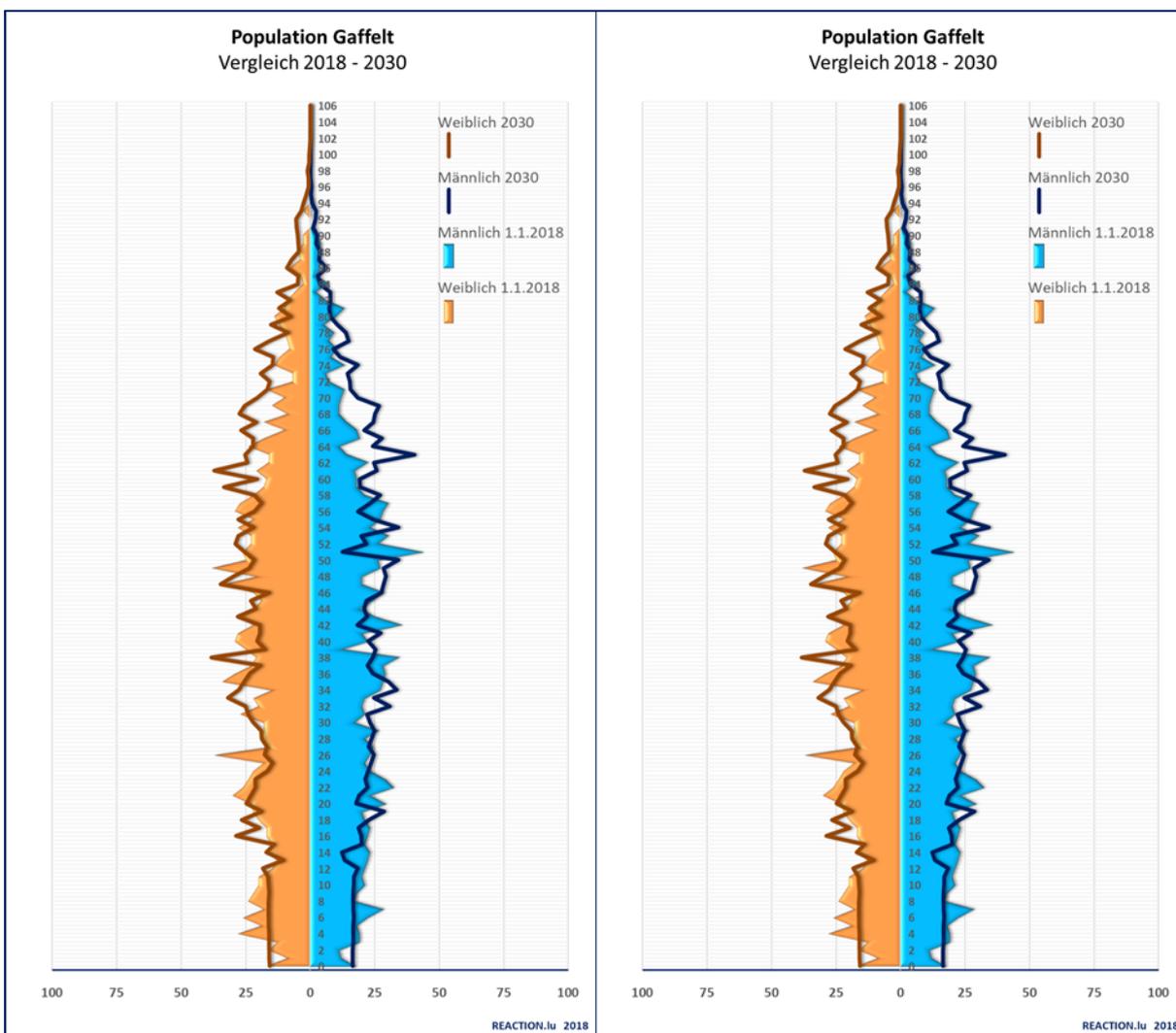


Darstellung 332: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

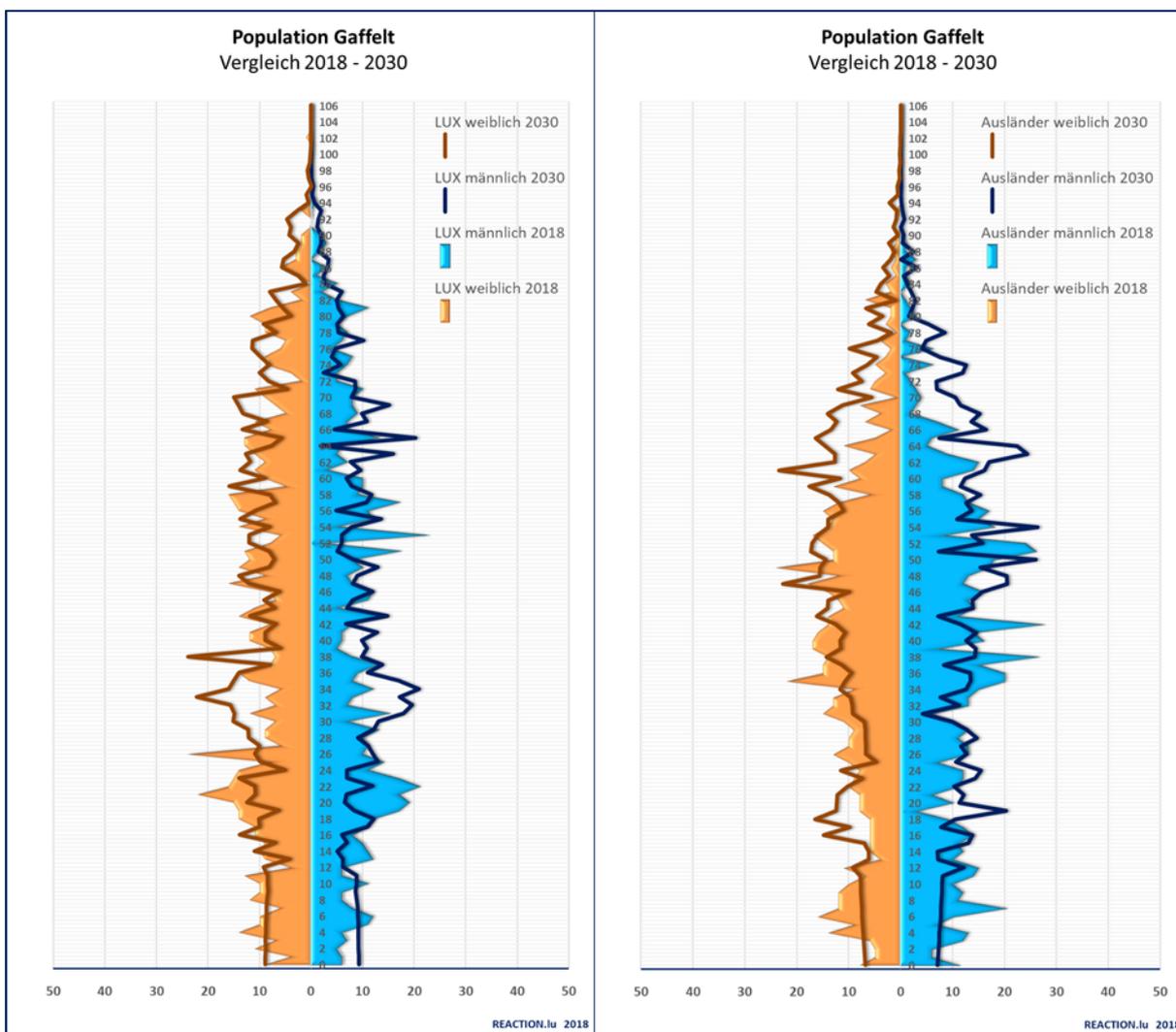
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Gaffelt



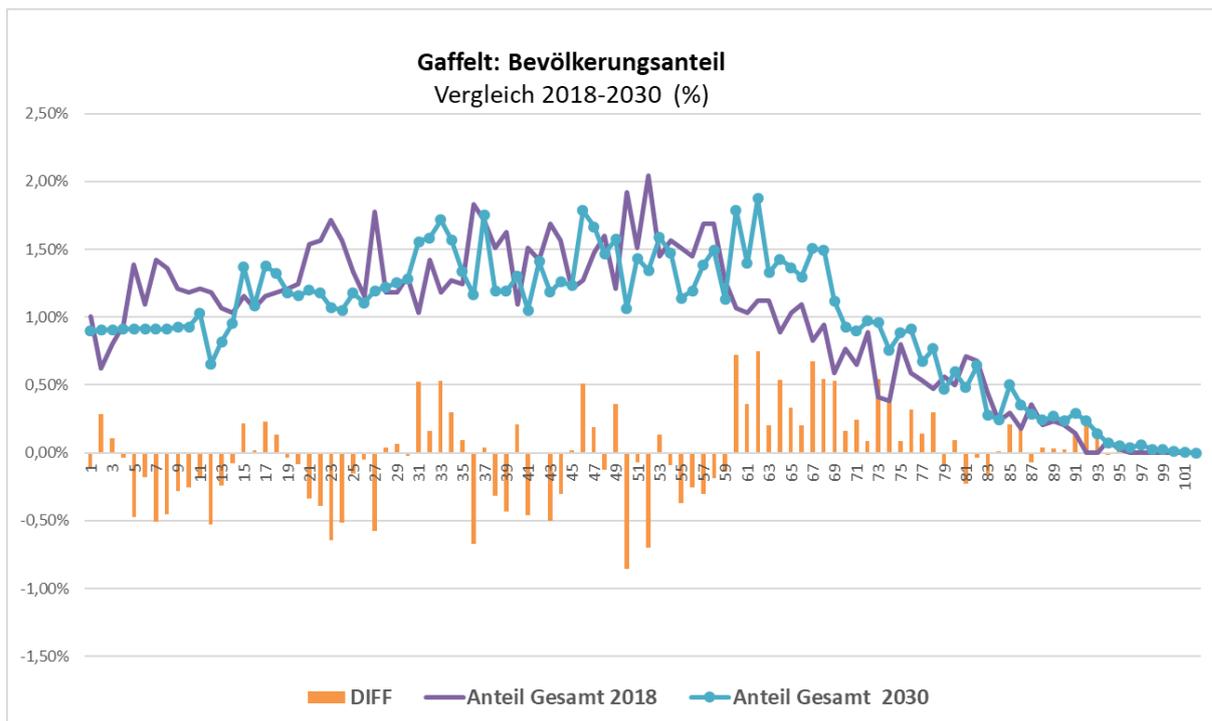
Darstellung 333: Szenario 12 - Gaffelt Bevölkerungspyramide | 2018/2030



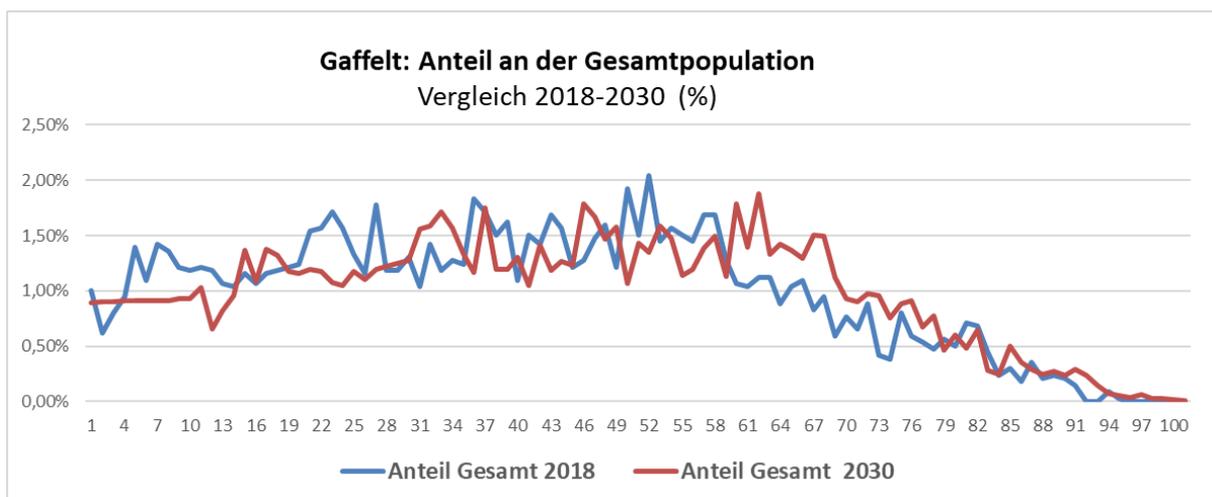
Darstellung 334: Szenario 12 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 335: Szenario 12 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030

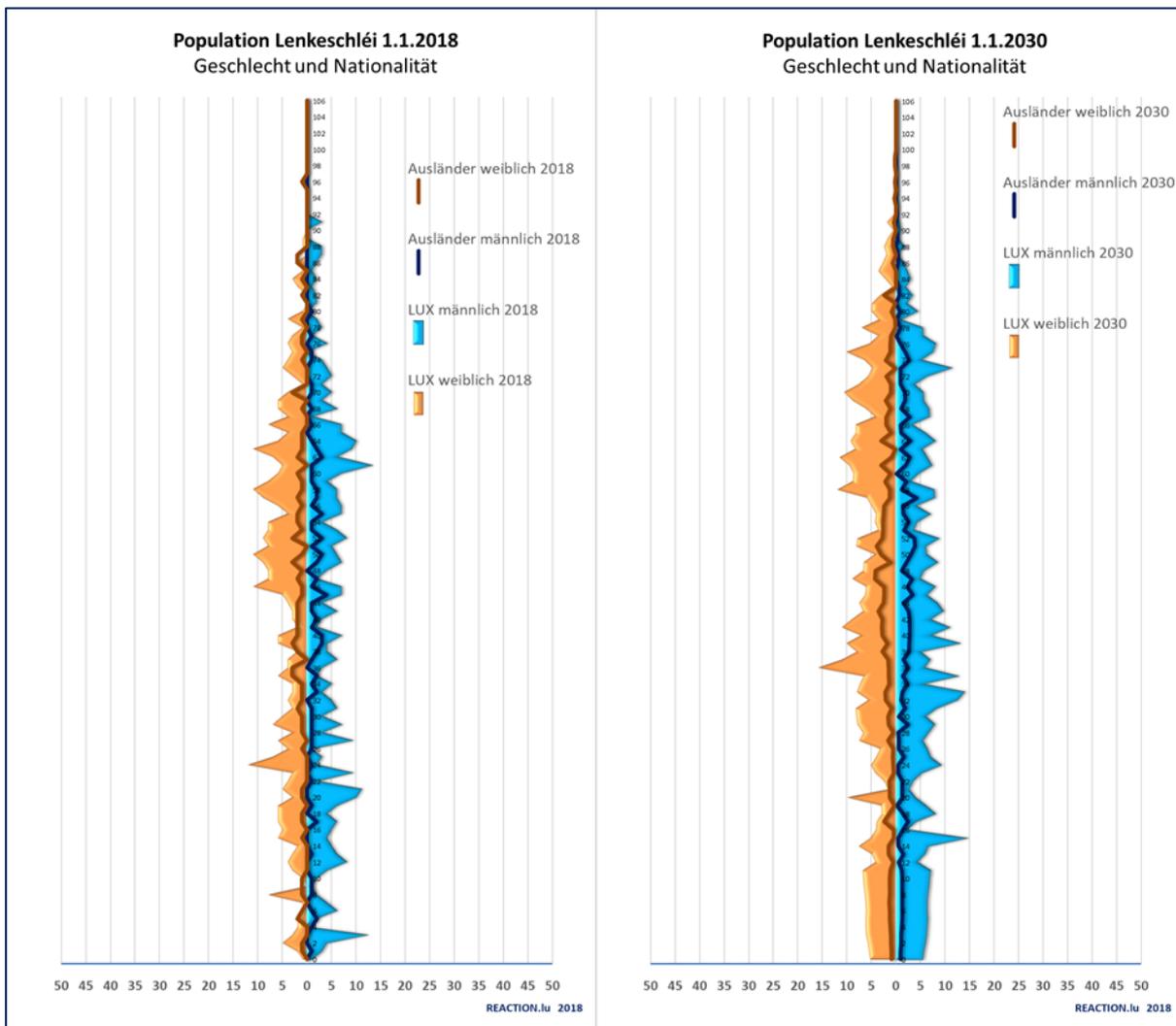


Darstellung 336: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030

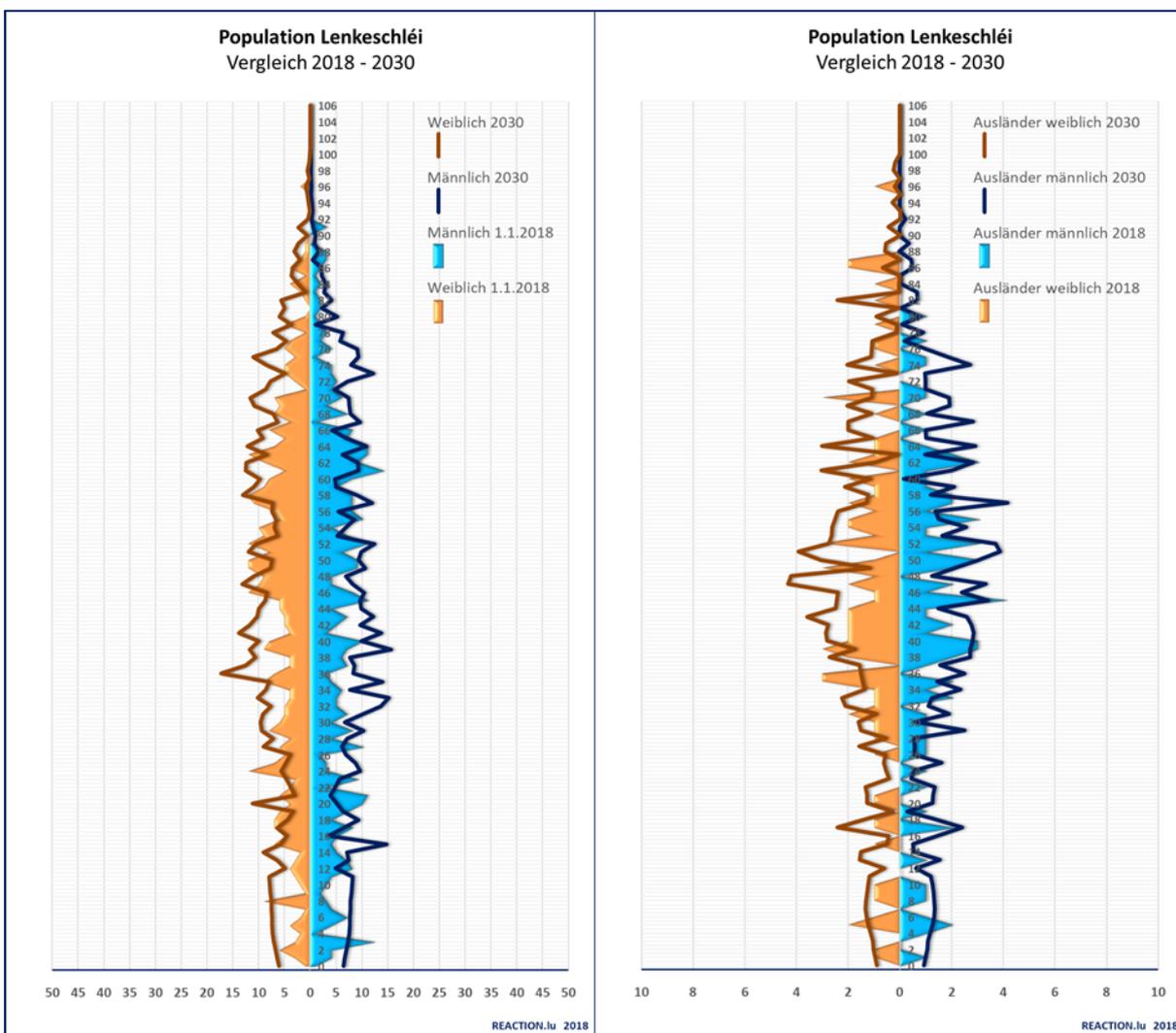


Darstellung 337: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030

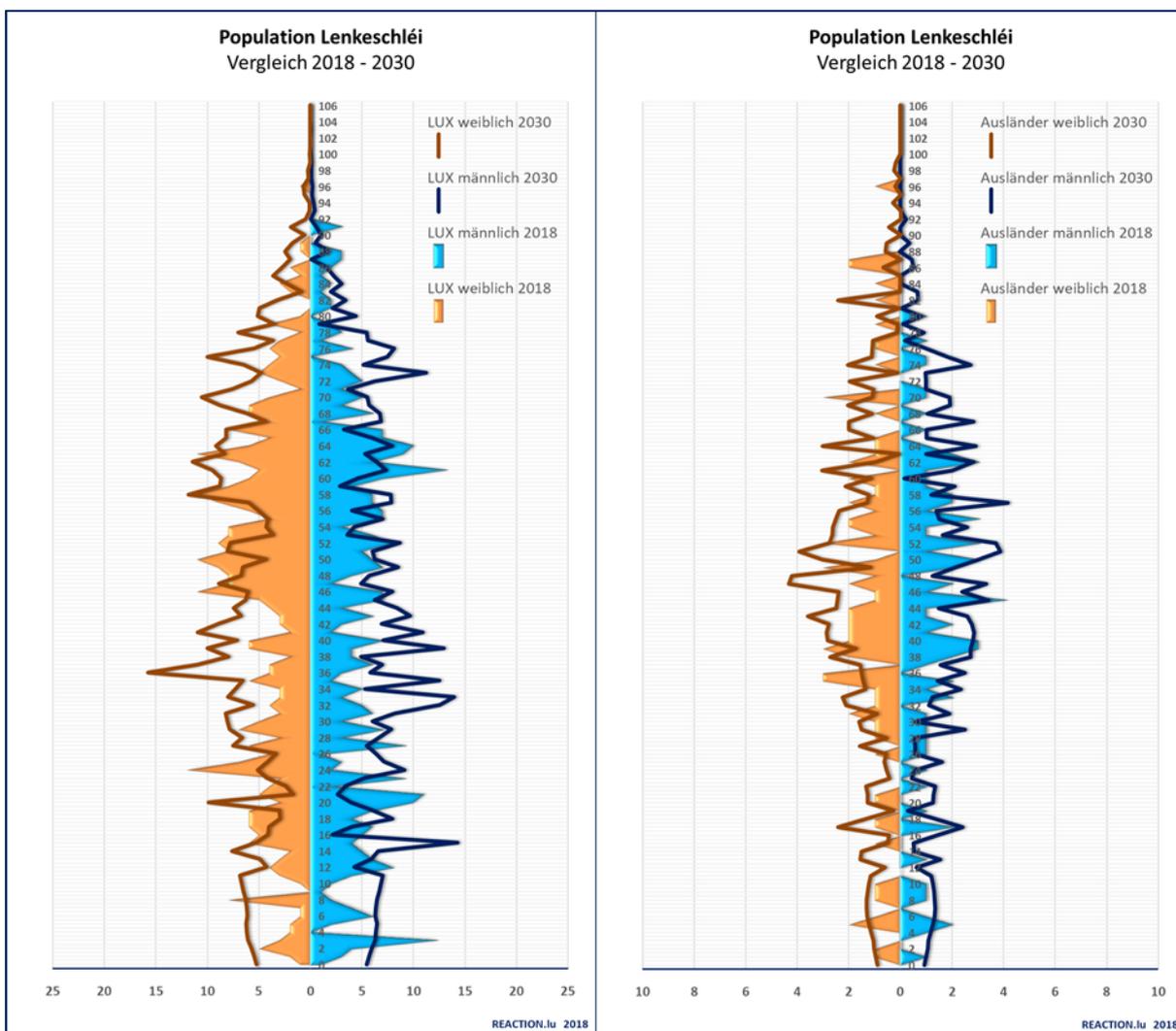
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Lenkeschléi



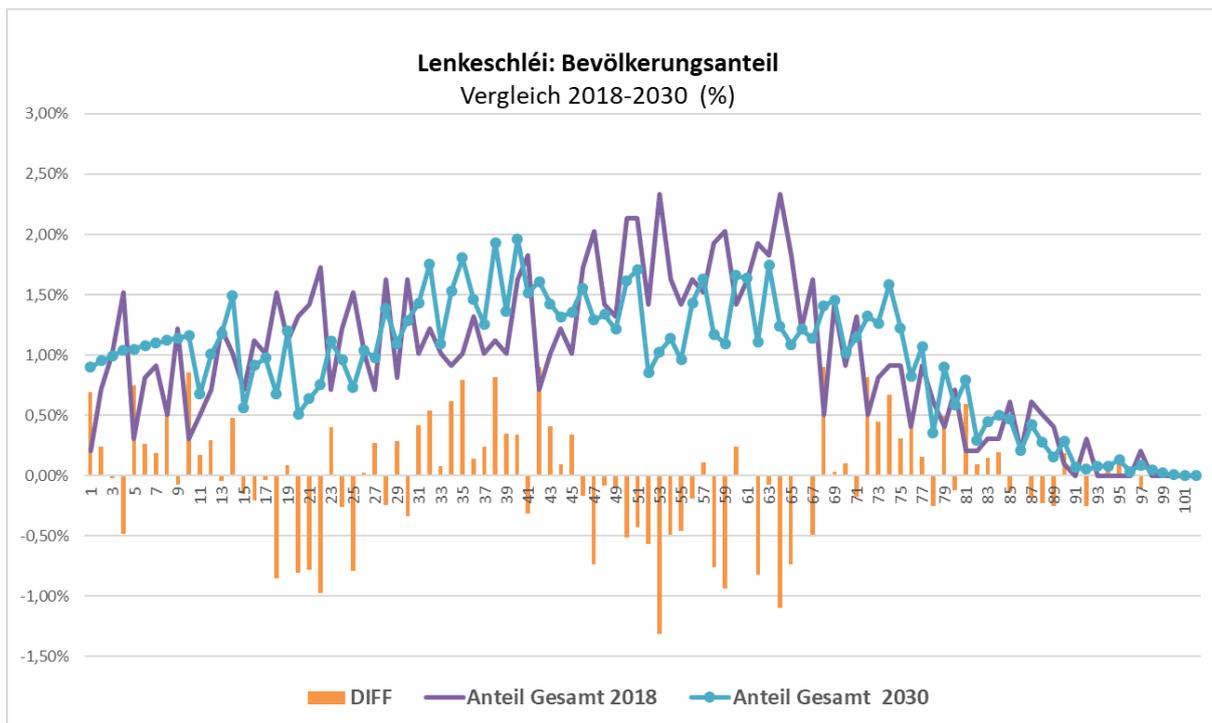
Darstellung 338: Szenario 12 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide I 2018/2030



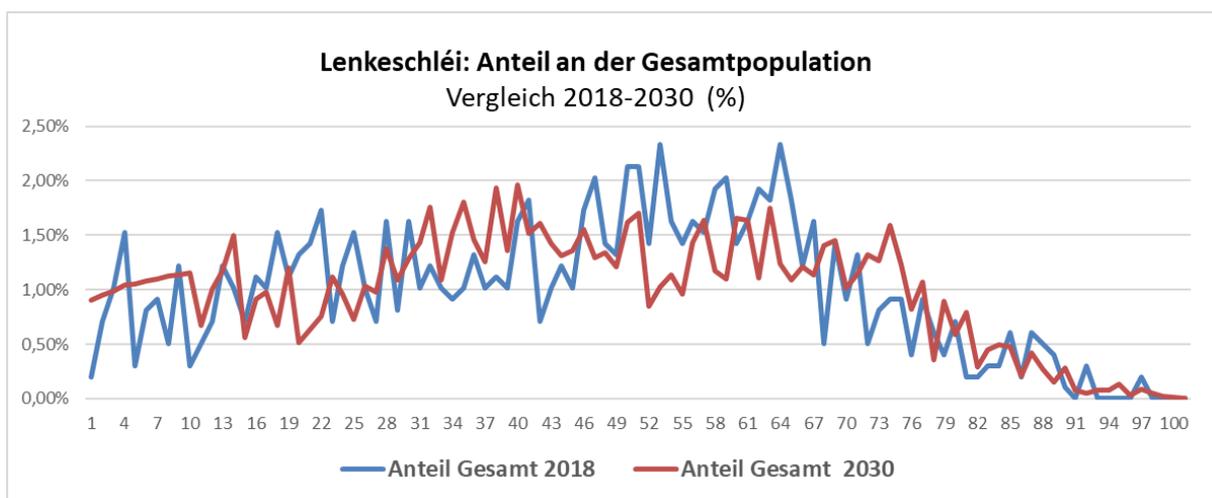
Darstellung 339: Szenario 12 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 340: Szenario 12 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030

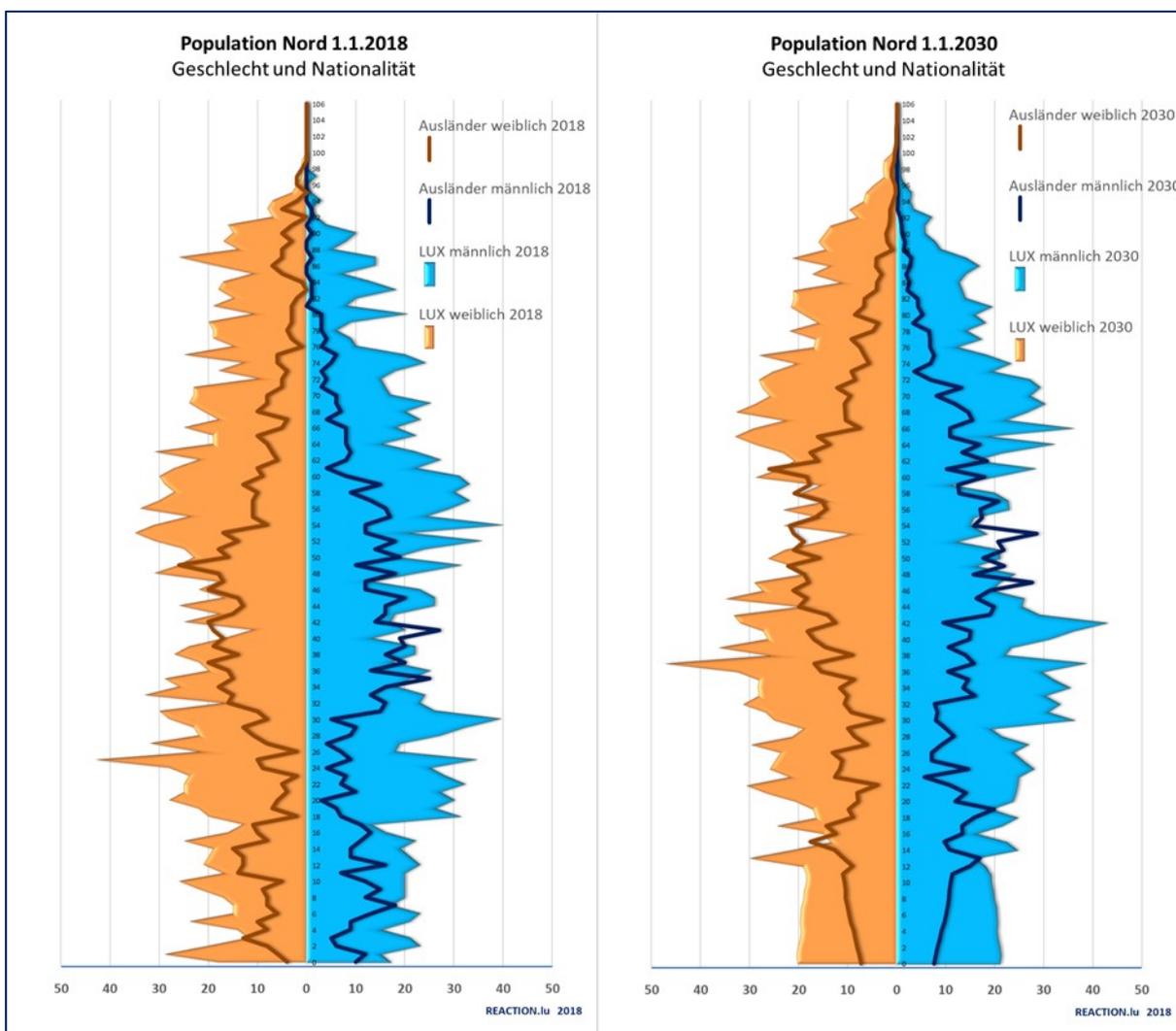


Darstellung 341: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030

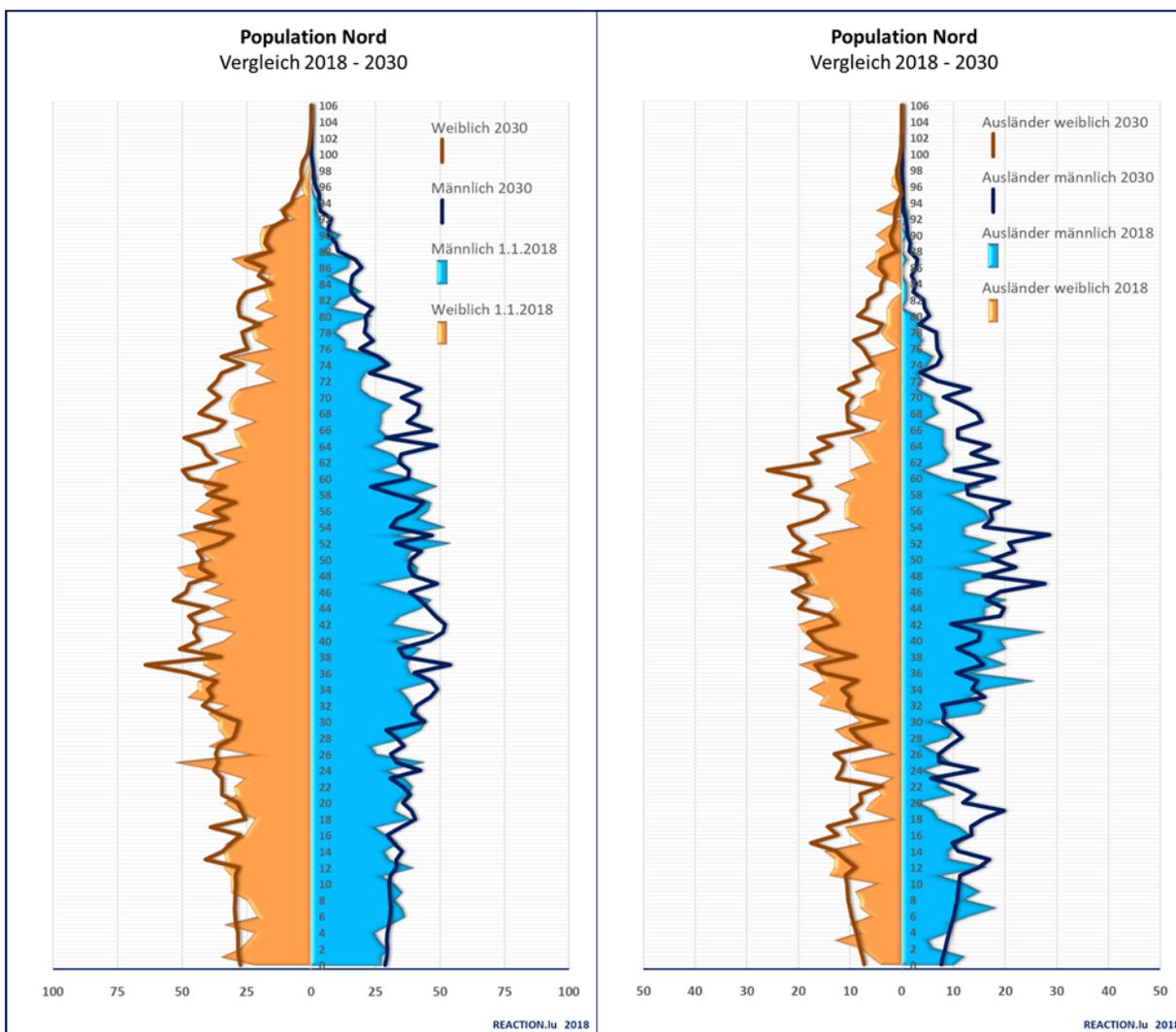


Darstellung 342: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030

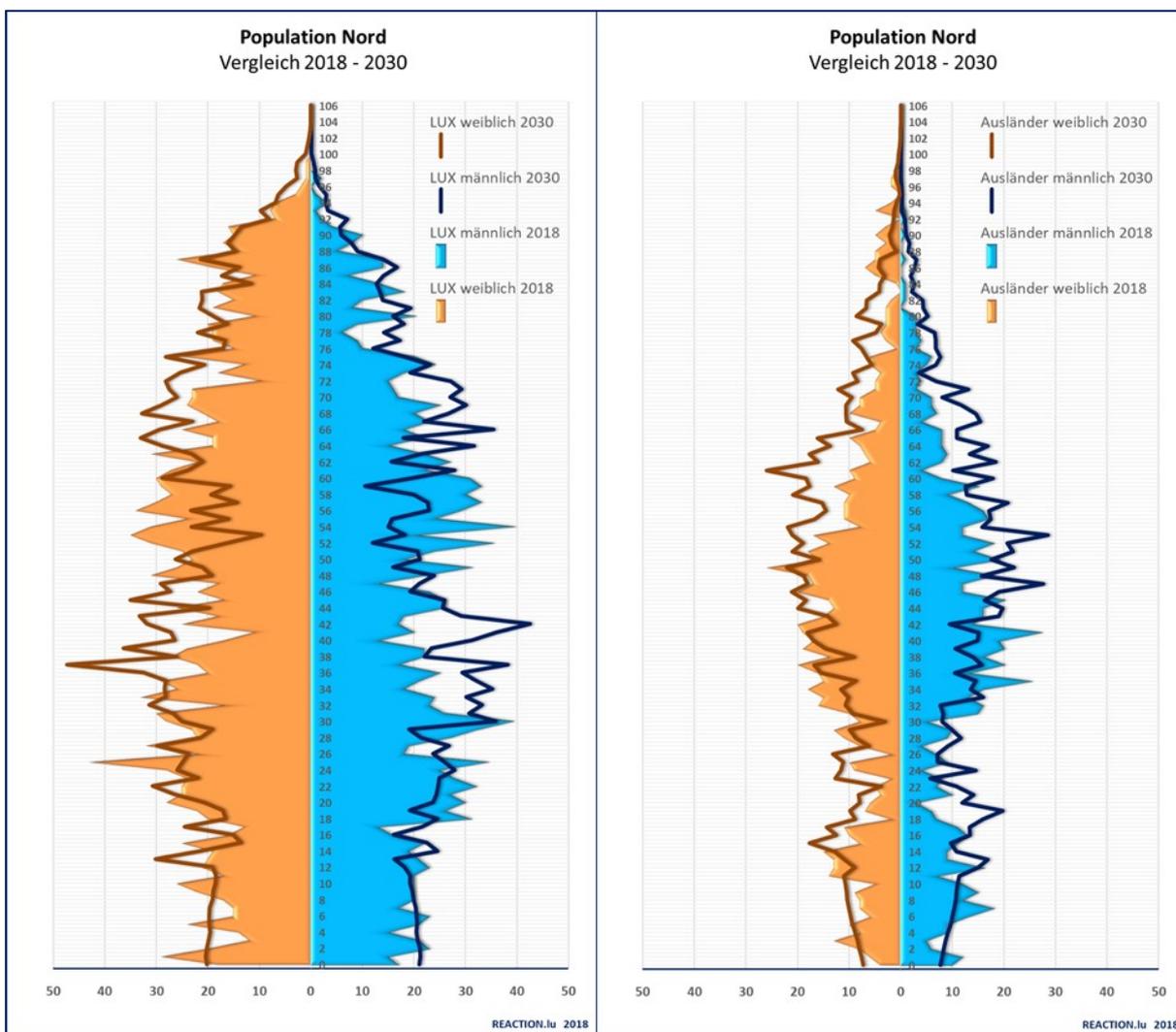
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Nord



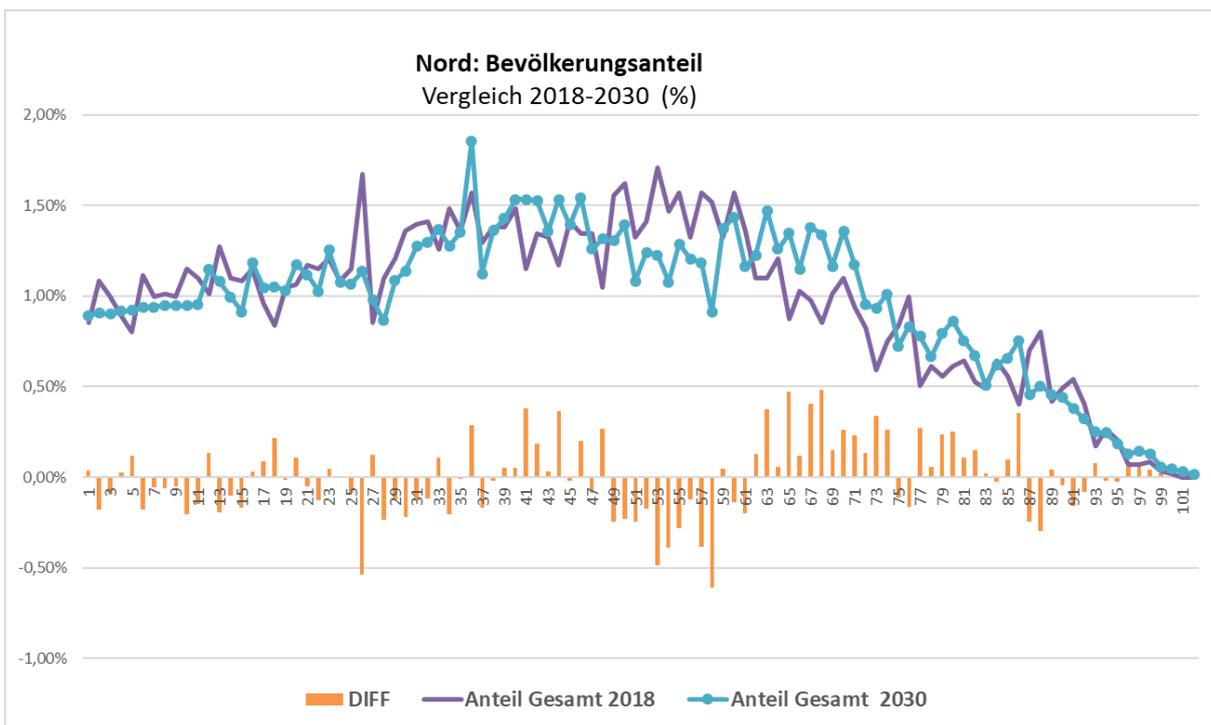
Darstellung 343: Szenario 12 - Nord Bevölkerungspyramide I 2018/2030



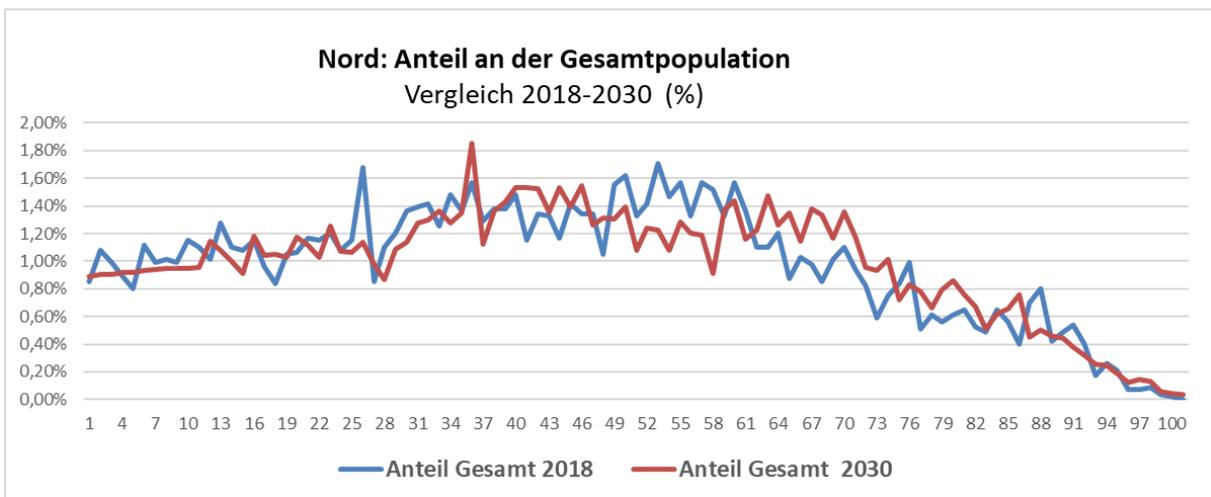
Darstellung 344: Szenario 12 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 345: Szenario 12 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030

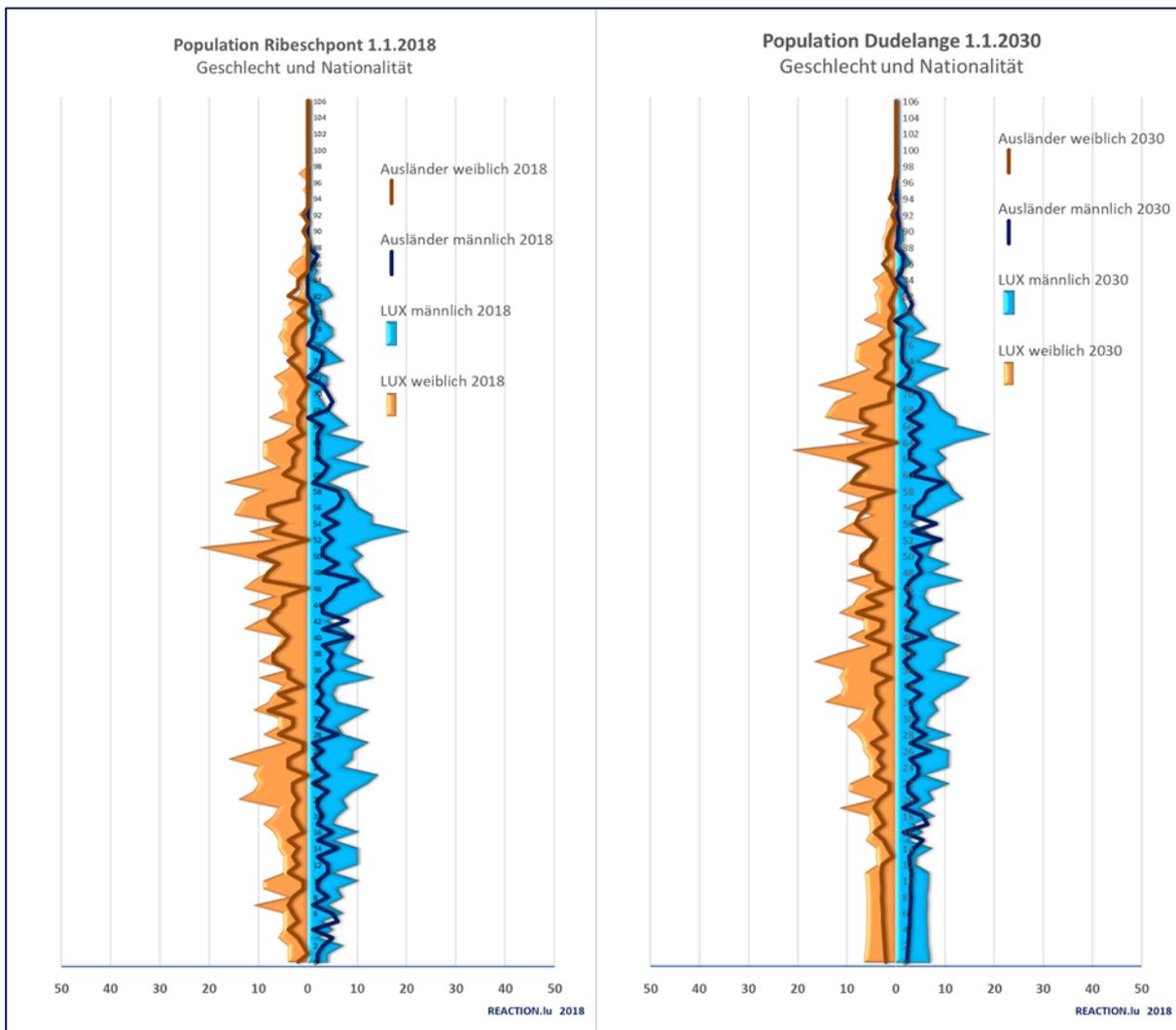


Darstellung 346: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030

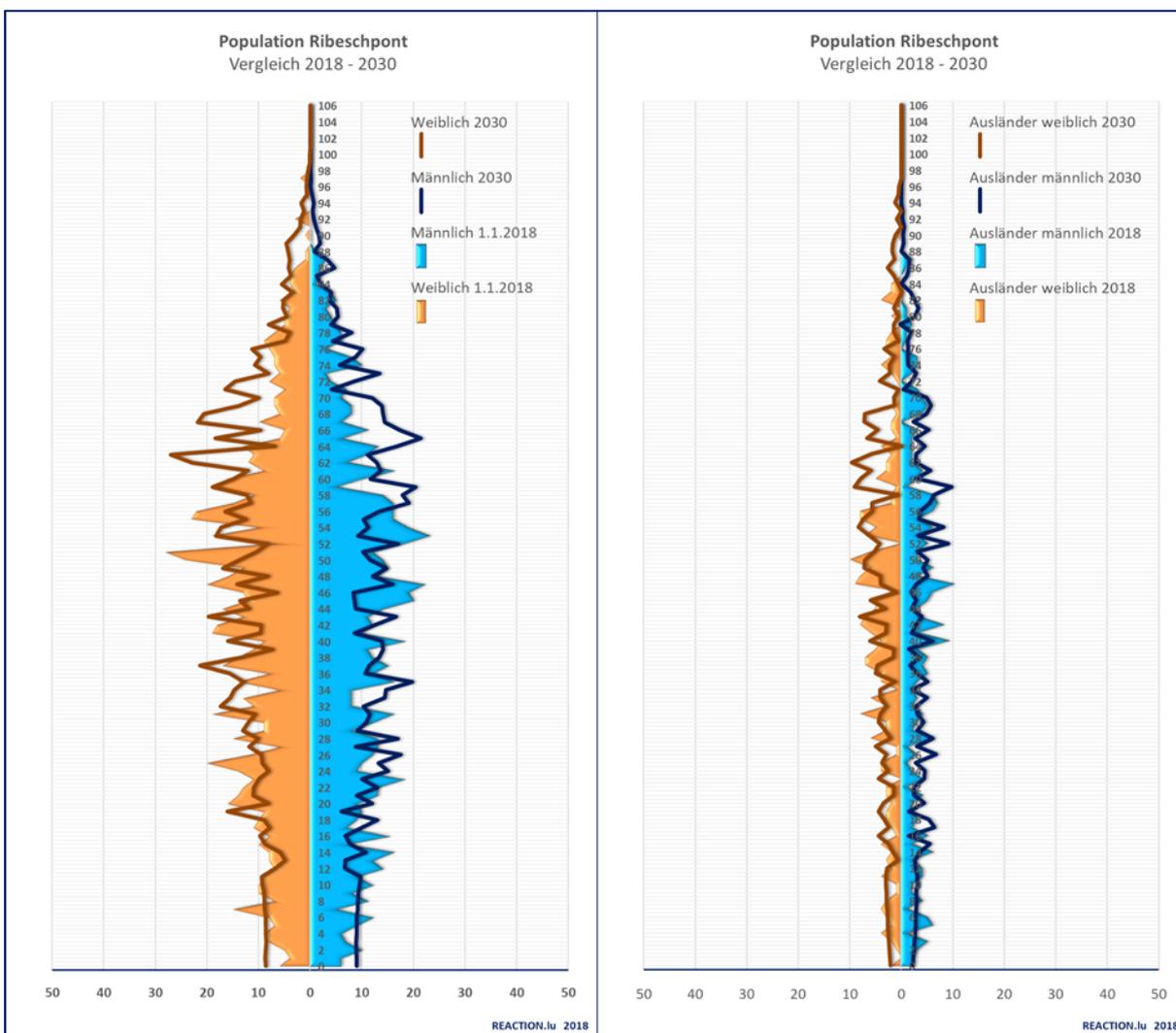


Darstellung 347: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030

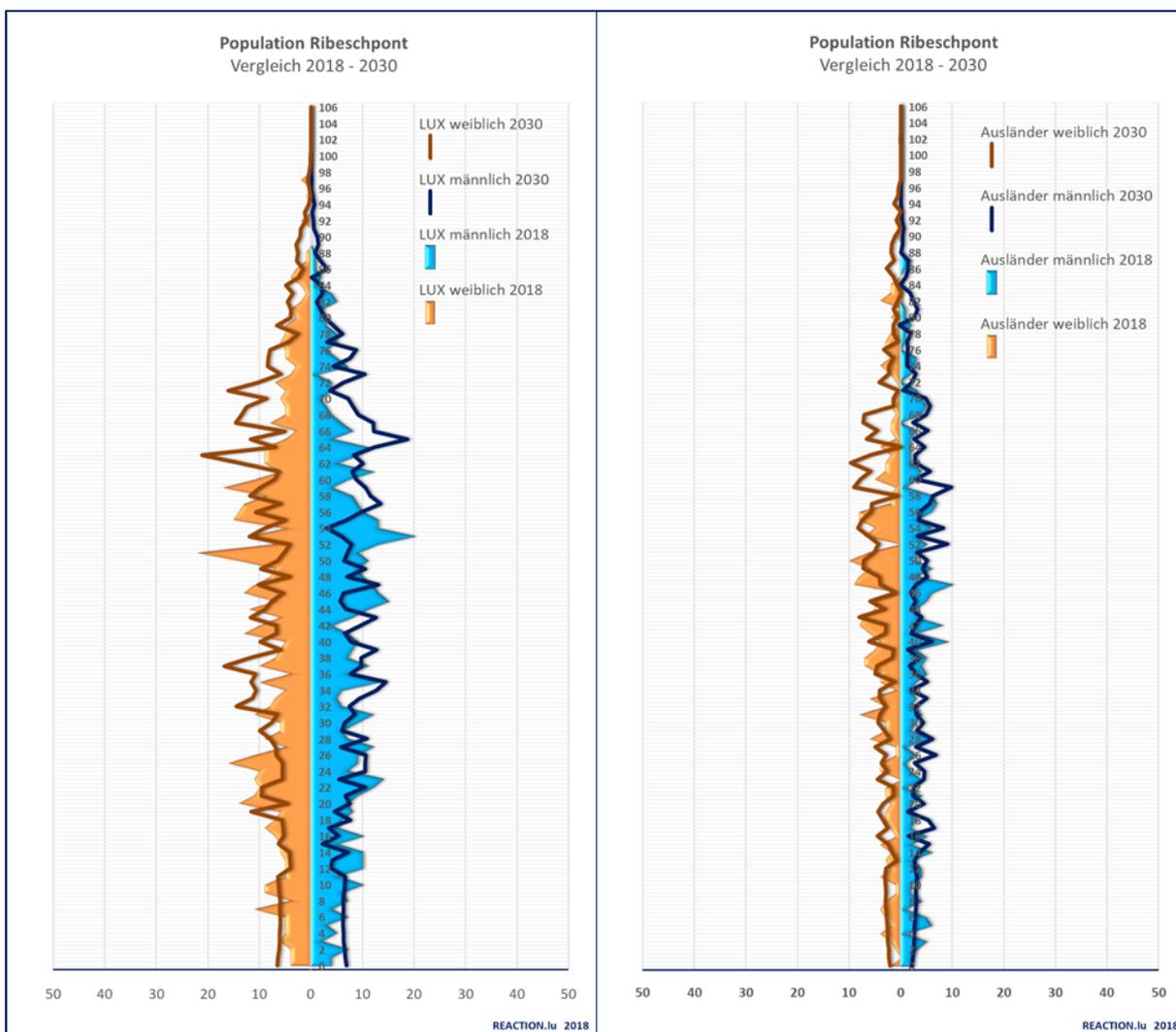
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Ribeschpont



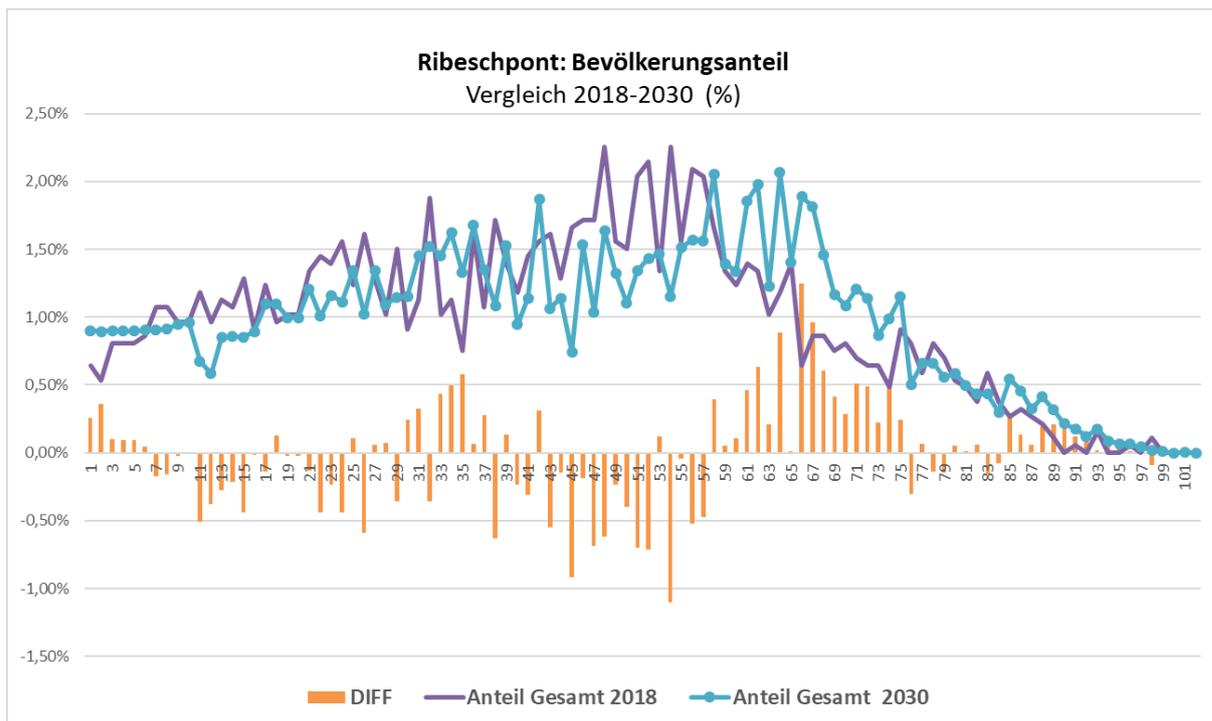
Darstellung 348: Szenario 12 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide I 2018/2030



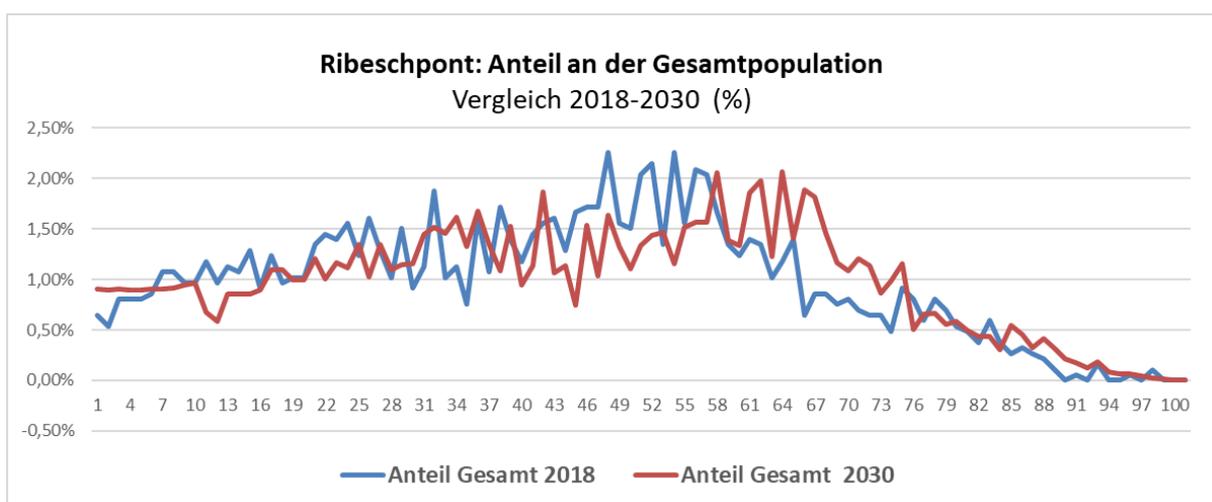
Darstellung 349: Szenario 12 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 350: Szenario 12 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030

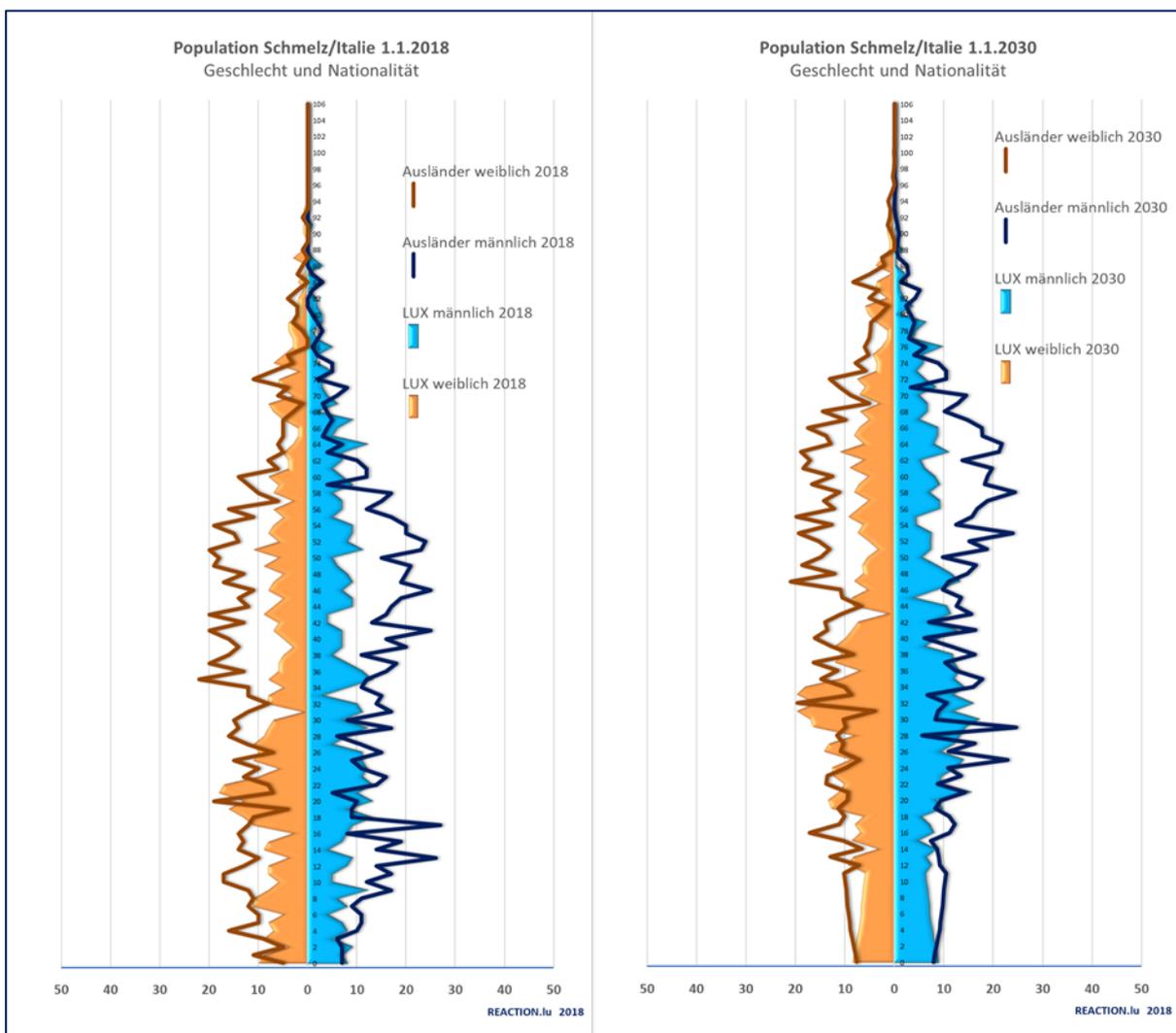


Darstellung 351: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030

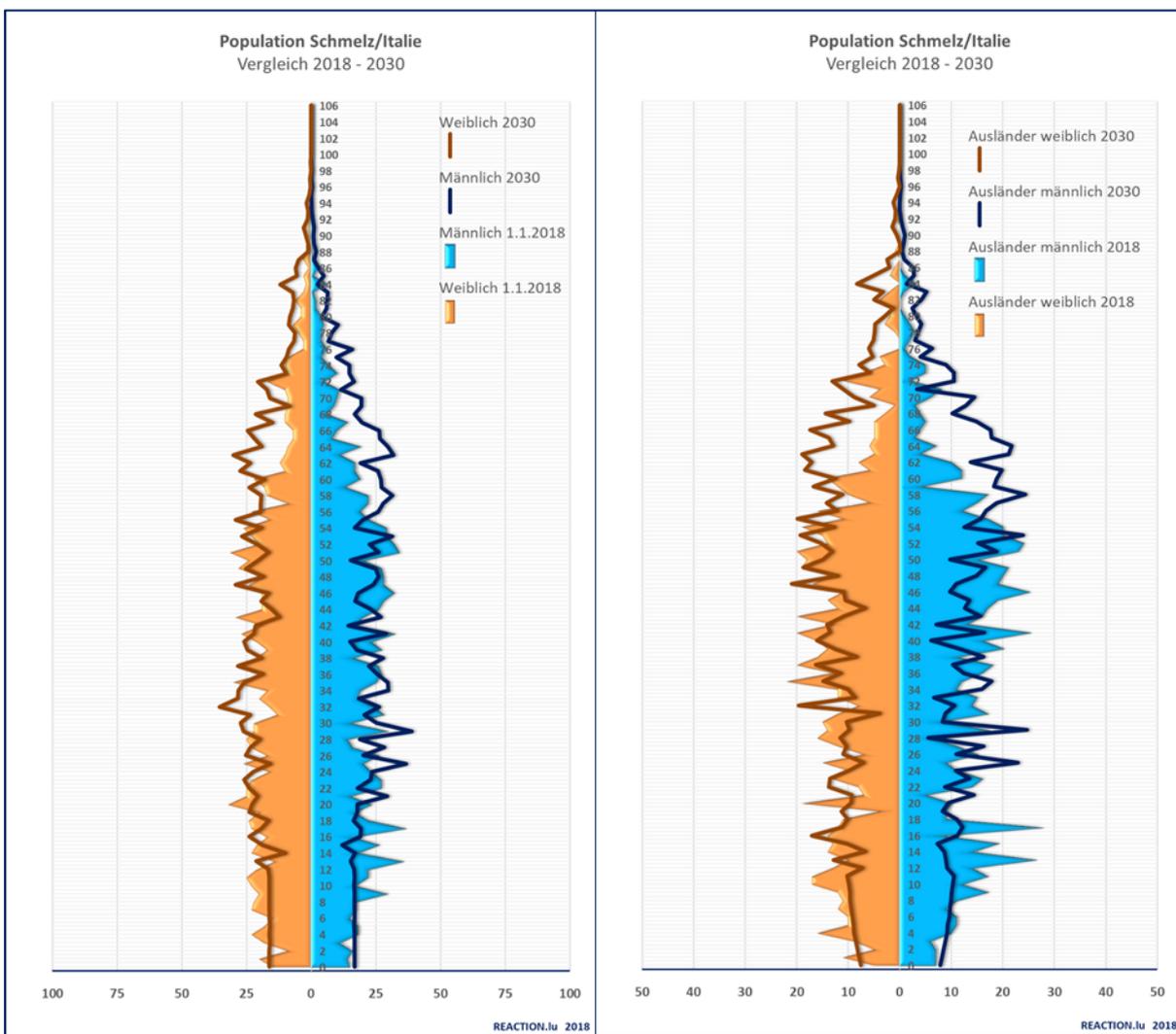


Darstellung 352: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030

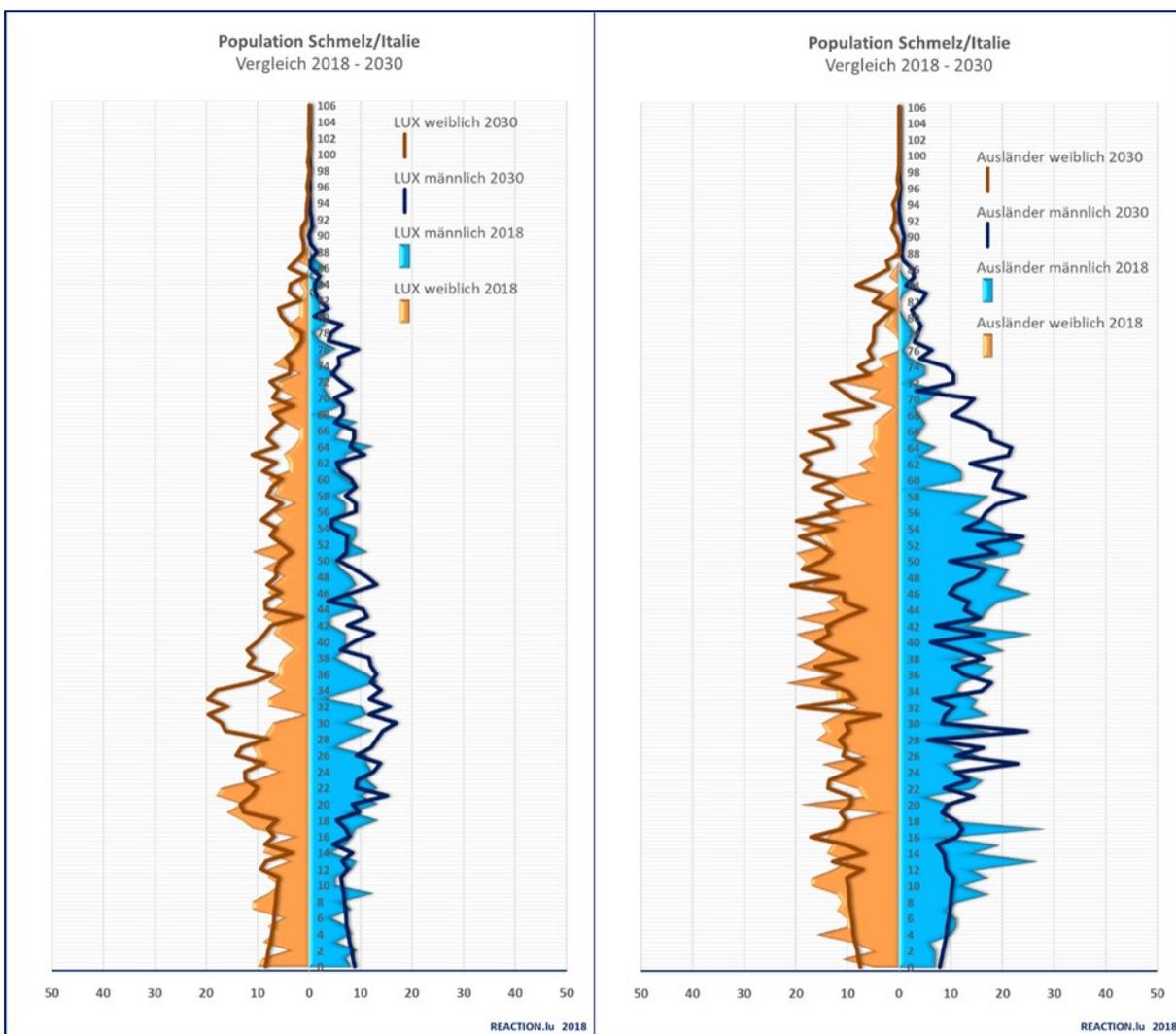
Szenario 12: Zahlen und Fakten - Schulbezirk Schmelz/Italie



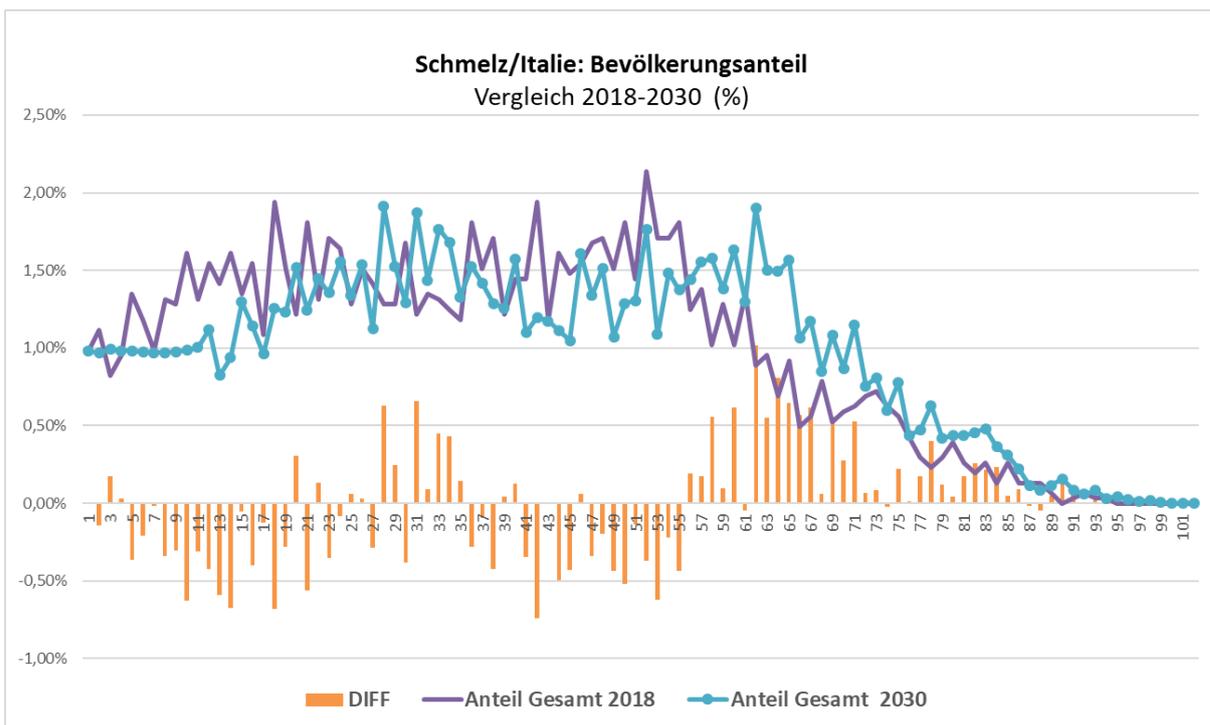
Darstellung 353: Szenario 12 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030



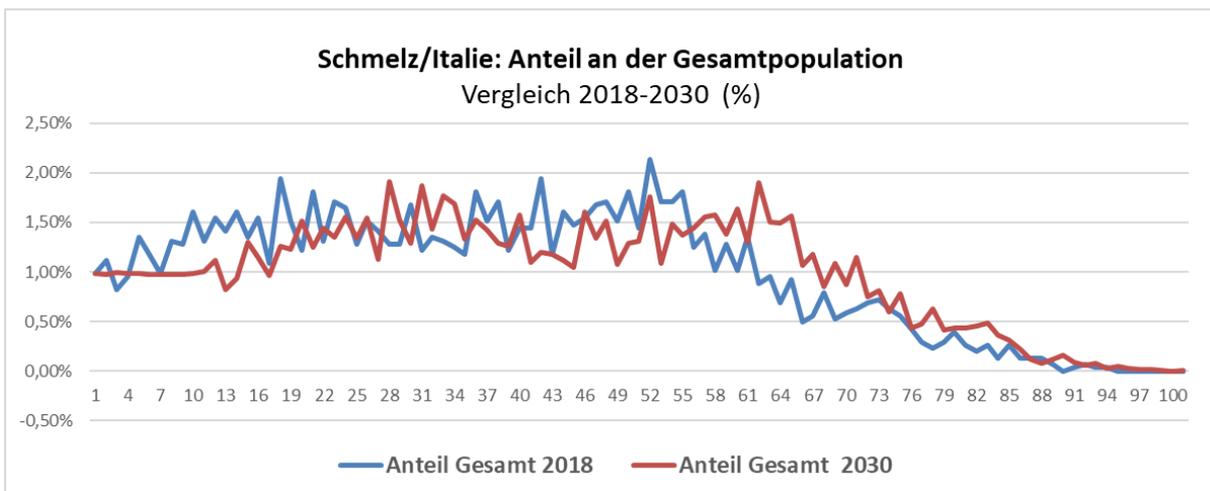
Darstellung 354: Szenario 12 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030



Darstellung 355: Szenario 12 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030



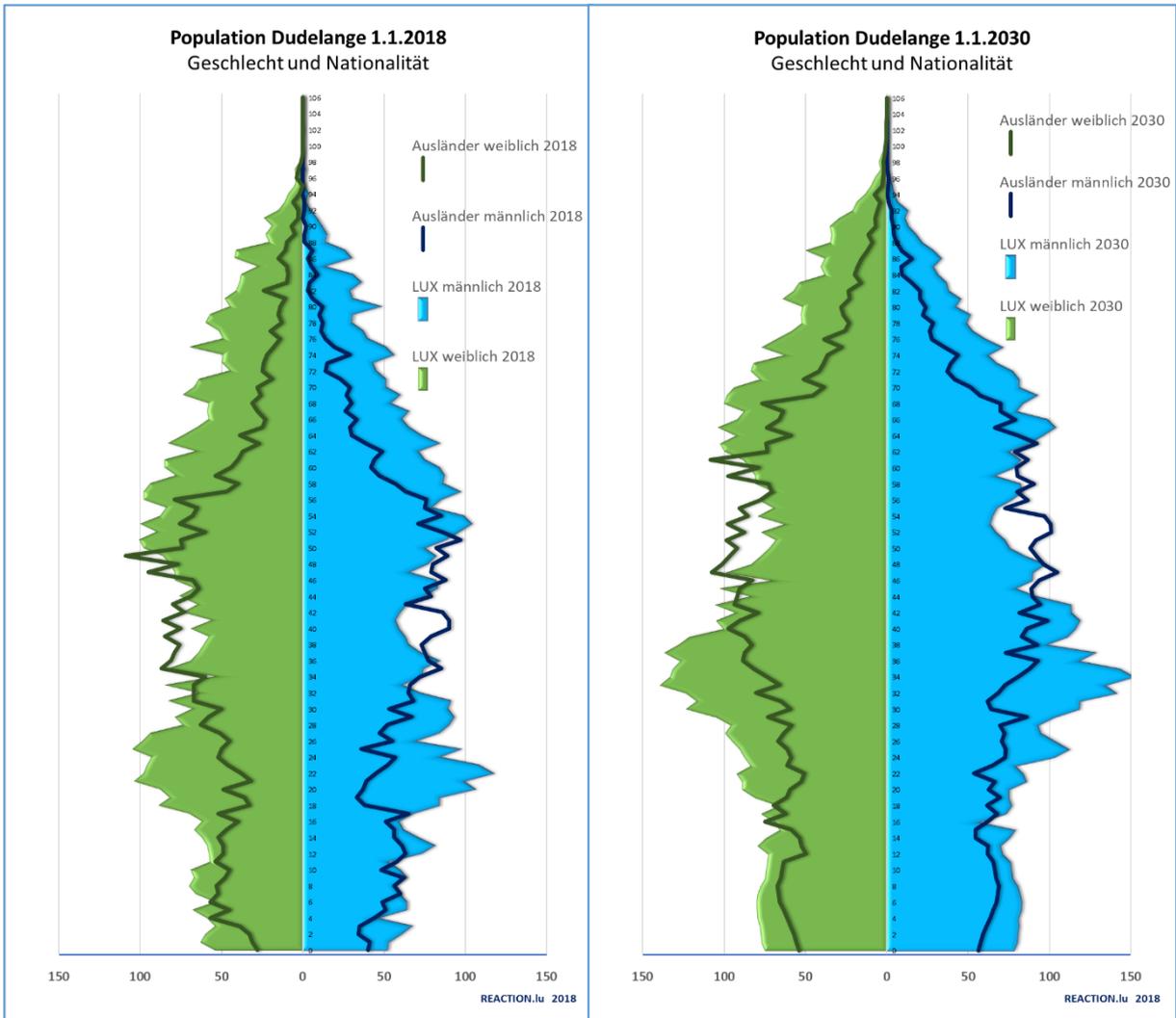
Darstellung 356: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030



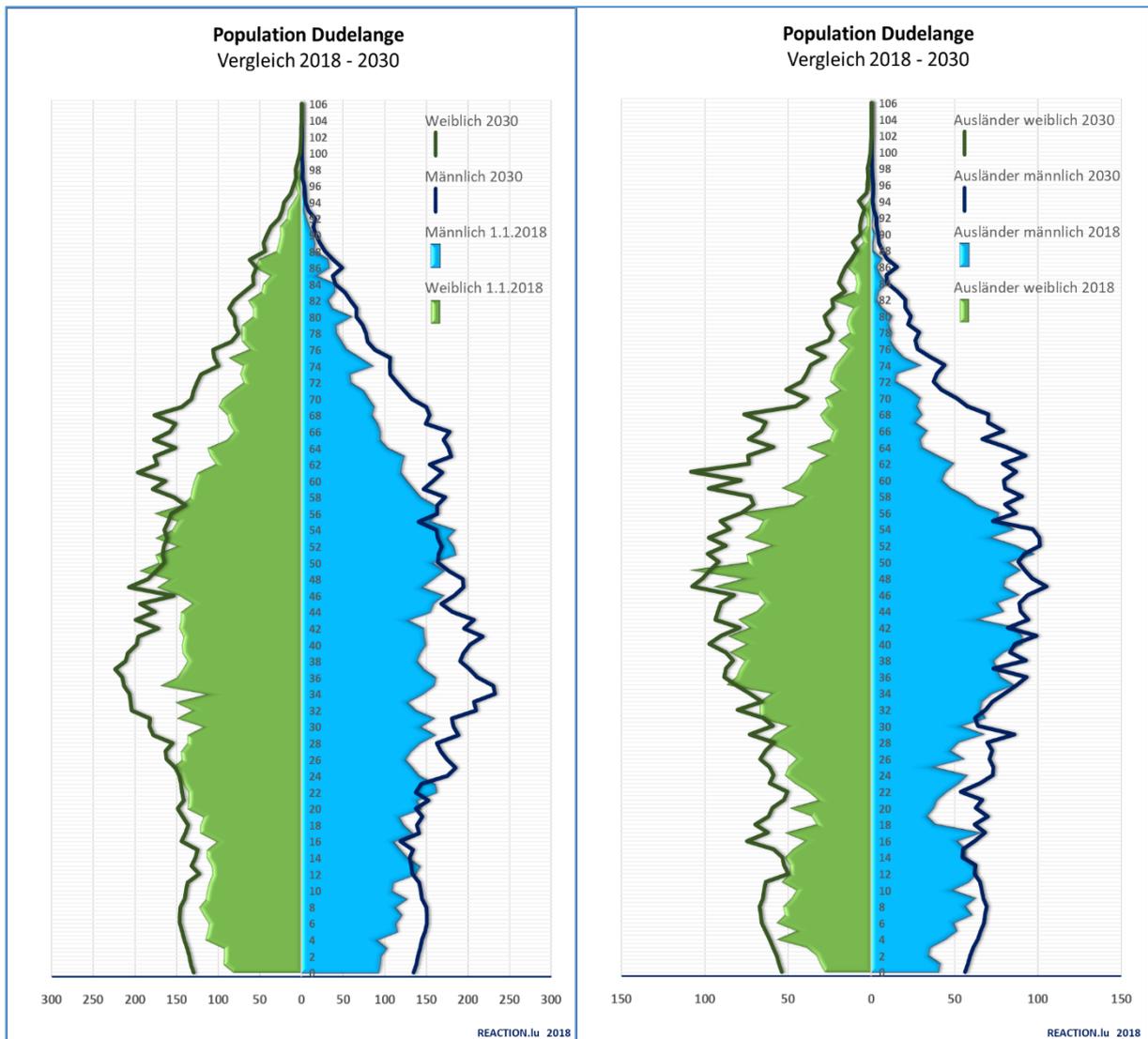
Darstellung 357: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030

Weiterführende Daten und Anlagen

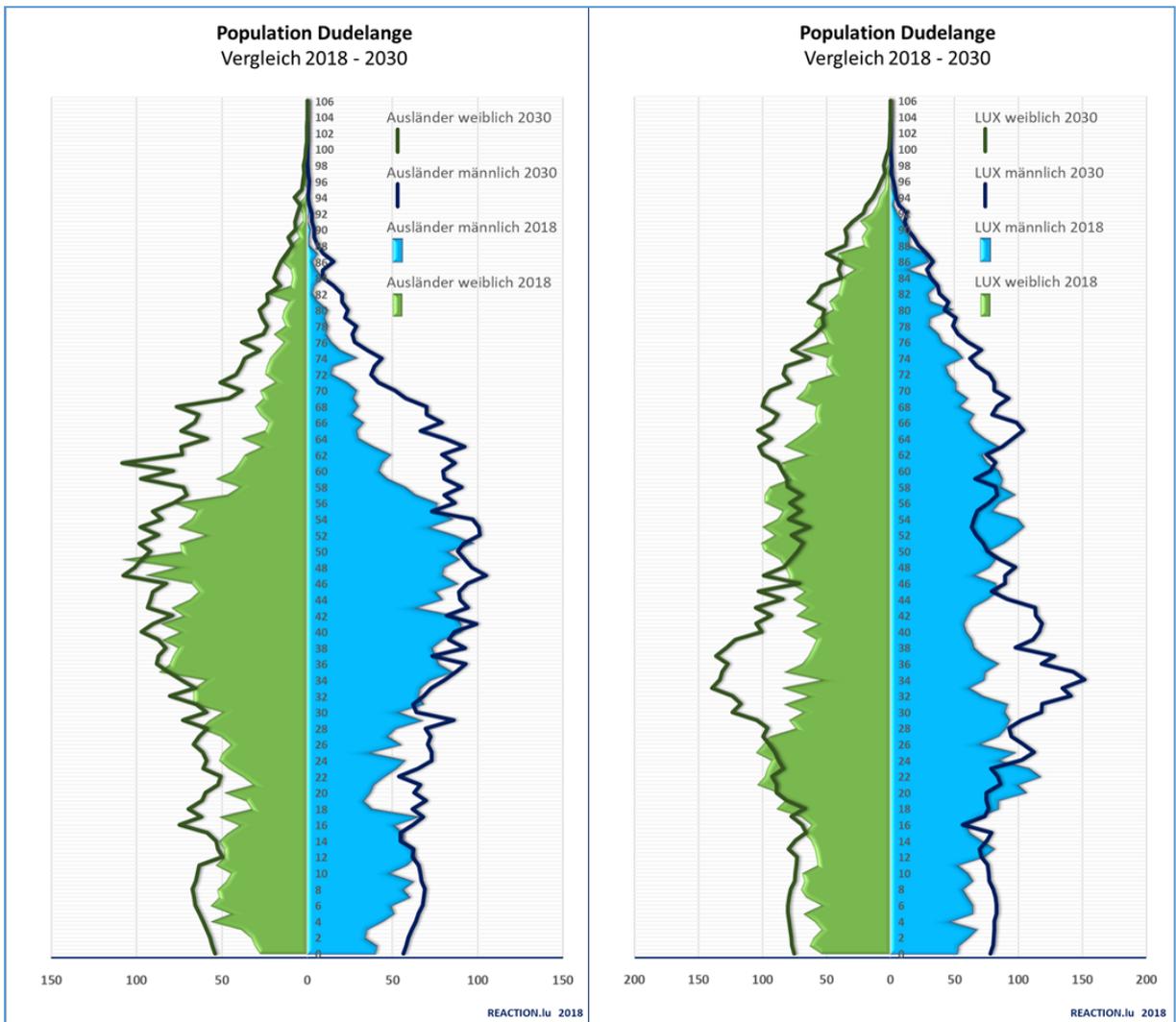
Variante „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“



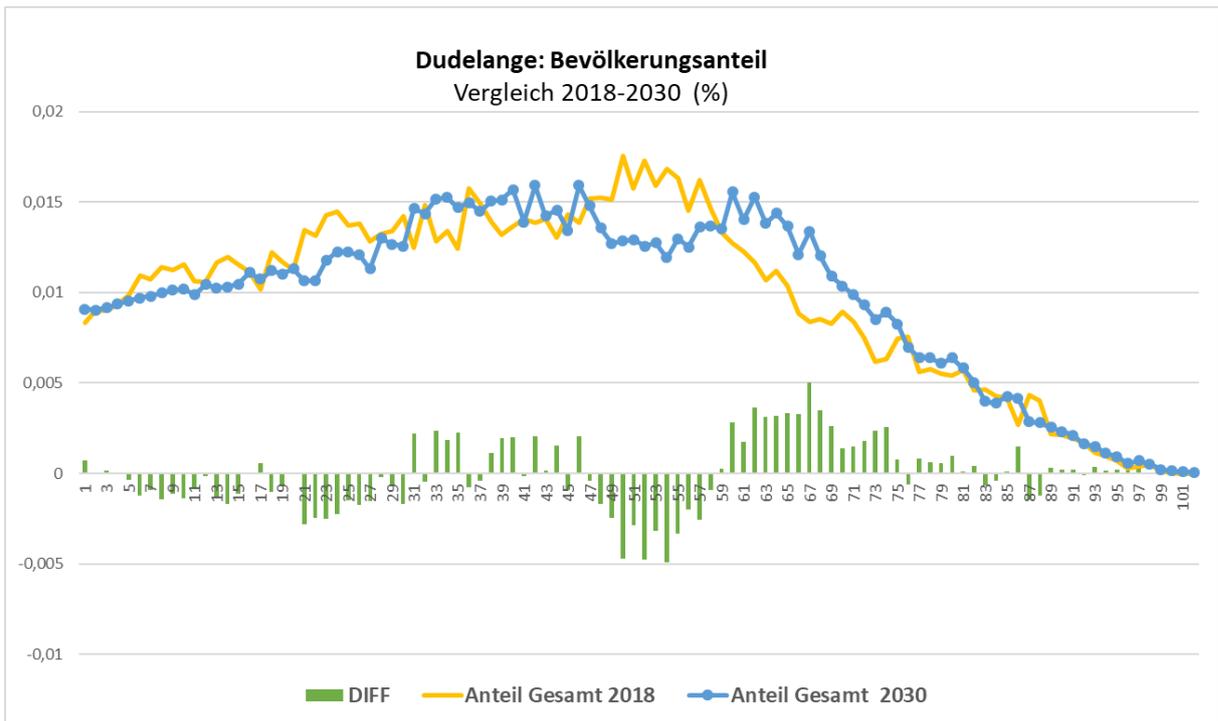
Darstellung 358: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungspyramide I



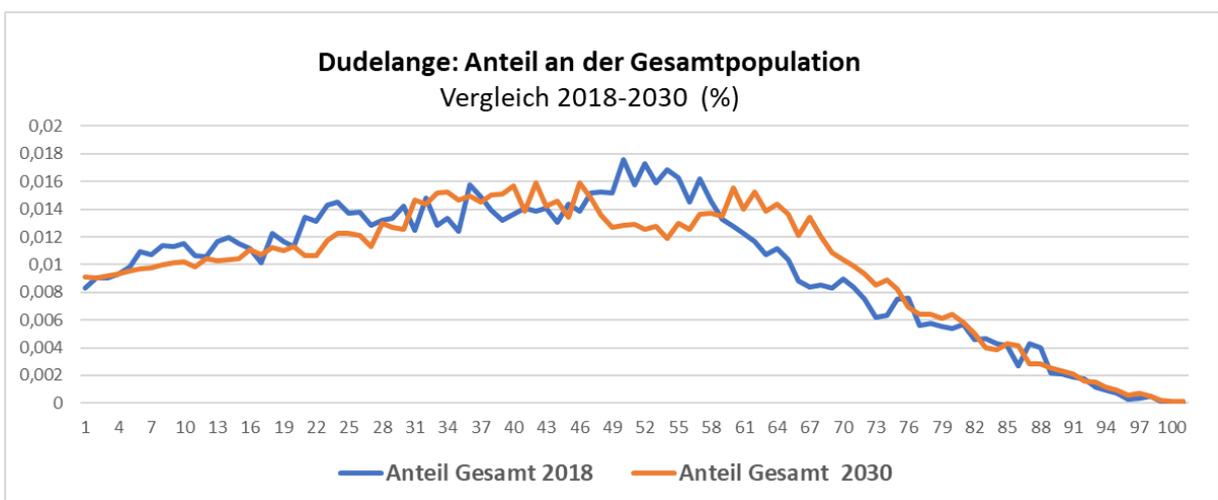
Darstellung 359: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungspyramide II



Darstellung 360: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungspyramide III



Darstellung 361: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungsanteile



Darstellung 362: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ – Anteil der Jahrgänge

Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“
Entwicklung der Jahrgänge und Altersklassen

Alter	ALL 2018	ALL 2026	ALL 2030
0	174	241	264
1	188	247	271
2	188	253	274
3	195	256	280
4	206	258	285
5	228	256	292
6	224	259	296
7	238	260	296
8	235	239	295
9	241	245	285
10	222	237	282
11	221	237	278
12	243	244	256
0-2 Jahre	550	742	809
3-11 Jahre	2010	2246	2589
12-17 Jahre	1433	1571	1579
18-24 Jahre	1919	1894	2034
25-49 Jahre	7325	8722	9555
50-64 Jahre	4373	4932	4919
65+ Jahre	3241	4272	5040
0-17 Jahre	3993	4559	4977
18-64 Jahre	13617	15547	16507
ALL	20851	24378	26525

Quellenangaben

- Analyse des „Klassenwiederholens“ im primären & postprimären Bereich, MEN (2006)
- Avant-projet du Plan sectoriel Logement: MiLog (2009)
- Bildungsbericht 2015, MEN (2015)
- Croissance démographique et urbanistique de Dudelange, Feltgen (2007)
- Die Arbeitsmarktsituation in der Großregion: INFO-Institut (2014)
- Die Gemeinden der Région sud, STATEC (2016)
- Dudelange, Analyse besoins scolaires, Zeyen/Baumann (2018)
- Dynamiques de développement démographique et enjeux en matière d'aménagement du territoire. MiLog (2010)
- ESCH-BELVAL, Standort der Universität Luxemburg ! (2007)
- Esch-sur-Alzette – Etude préparatoire PAG – Synthesedokument (2011)
- Étude comparative des analyses ex post des projections démographiques luxembourgeoises, belges, françaises, britanniques et néerlandaises du vingtième siècle, STATEC (2015)
- Études économiques de l'OCDE Luxembourg (2015)
- Evaluationsstudie: Die Éducation précoce als Raum für Bildungs- und Lernprozesse dreijähriger Kinder (2015)
- Harmonisierte statistische Indikatoren. Nachhaltige Entwicklung in der Großregion (2011)
- Illes et agglomérations au Grand-Duché de Luxembourg. CEPS/INSTEAD (2006)
- International Migration in Luxembourg. Continuous Reporting System on Migration. OECD (2015)
- La centralité urbaine au Luxembourg : analyse et perspectives, CEPS (2012)
- La construction de logements, Observatoire de l'Habitat (2013)
- La Population de Luxembourg, CICRED (1974)
- Le Logement en chiffres, STATEC (2018)
- Le Luxembourg 1960-2010, 50 ans d'évolution démographique, STATEC (2012)
- Leitfaden und Empfehlungen zur Umsetzung des PEP (2013)
- Les projection démographiques et financière de l'assurance dépendance, IGSS (2013)
- National system overview on education systems in Europe, Luxembourg (2011)
- Note méthodologique sur l'identification du potentiel foncier, MiLog (2015)
- People in the EU: who are we and how do we live?, EUROSTAT (2015)
- Plan d'aménagement général (PAG) Projet, Zeyen/Baumann (2014)
- Plan de Réussite Scolaire (2009)
- Potentiel de croissance économique et Démographie. Projections 2005 –2055, STATEC (2005)
- Présentation des projets de plans directeurs sectoriels, MiLog (2012)
- Projection des besoins en logements 2005-2020, STATEC (2007)
- Projection des ménages privés et des besoins en logements 2010 – 2030, STATEC (2011)

Projections socio-économiques 2010-2060, Bulletin du Statec n°5-2010

Projections socio-économiques 2010-2060: Bulletin du Statec n°5 (2010)

Quelque 725 000 résidents à l'horizon 2060? statnews N°29 (2008)

Rapport d'activités 2015, PRO-SUD (2016)

Rapport d'activités 2016, PRO-SUD (2017)

Rapport d'activités 2017, MEN (2018)

Rapport d'activités 2017, PRO-SUD (2018)

Rapport Général sur la Sécurité Social 2016, IGSS (2017)

Rapport Général sur la Sécurité Social 2017, IGSS (2018)

Rapport travail et cohésion sociale 2017 (2018)

Raumvision Côte du Sud: Ministère de l'Intérieur et de l'Aménagement du Territoire (2008)

Regard 05 sur la vie des femmes au Luxembourg, STATEC (2016)

Regard 06 sur les familles, STATEC (2014)

Regards sur la mortalité, STATEC (2015)

Seniorenkommunalplan der Gemeinde Esch-sur-Alzette (2013)

Sozialberichterstattung für die RESONORD REGION (2011)

SGI, Country Report Luxembourg 2016, Schneider/Lorig/Bandelow, (2016)

SGI, Country Report Luxembourg 2017, Schneider/Lorig/Bandelow, (2017)

SGI, Country Report Luxembourg 2018, Schneider/Lorig/Bandelow, (2018)

Territoire en mouvement. Revue de géographie et aménagement, Université Lille (2014)

The one million Luxembourg: a global analysis is needed, IDEA (2015)

The world in 2025 Contributions from an expert group: European Commission (2009)

Wohnungsbedarfsprognose 2001-2021: MiLog (2008)

Zesammenliewen a menger Gemeng, Ville de Dudelange (2010)

Weblinks

www.dudelange.lu

www.luxembourg.public.lu/de/le-grand-duche-se-presente/population/evolution-demographique/www.oecdbetterlifeindex.org/countries/luxembourg/

www.oecd.org/luxembourg

www.ec.europa.eu/eurostat/cache/metadata/Annexes/proj_esms_an3.pdf

www.ec.europa.eu/eurostat/data/database?node_code=proj

www.ec.europa.eu/eurostat/web/population-demography-migration-projections/population-projections-data

www.ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/Population_and_population_change_statistics/de

www.fondation-idea.lu

www.gouvernement.lu/4093076/15-gramegna-depot-budget

www.gouvernement.lu/fr/actualites/toutes_actualites/communiques/2018/01-janvier/02-habitations-promoteurs-publics.html

www.gouvernement.lu/fr/actualites/agenda/2017/01-janvier/19-wunnen-diddeleng.html

www.lessentiel.lu/de/luxemburg/story/Luxemburgs-Frauen-werden-immer-spaeter-Mutter-30861110

www.statistiques.public.lu/catalogue-publications/bulletin-Statec/2017/PDF-Bulletin3-2017.pdf

www.statistiques.public.lu/stat/ReportFolders/ReportFolder.aspx?IF_Language=fra&MainTheme=2&FldrName=1

www.statistiques.public.lu/fr/actualites/population/population/2018/04/20180419/20180419.pdf

www.wort.lu/de/politik/bevoelkerungsentwicklung-hat-luxemburg-ein-demografie-problem-542c2f75b9b398870806f45b

www.wort.lu/de/politik/neue-prognosen-von-eurostat-abschied-vom-1-1-millionen-einwohner-staat-58d3c153a5e74263e13ac6a4

Dudelange: PAGs communaux



Darstellung 363: PAG Dudelange (Bauamt Dudelange)

Eurostat: Geburten- und Migrationsraten

Year	Belgium	Germany	France	Luxembourg	baseline	Migration Luxembourg	
						high	low
2018	1,72921	1,49467	2,00885	1,52552	10.629	14.177	7.085
2019	1,73012	1,49770	2,00787	1,53048	10.454	13.933	6.968
2020	1,73128	1,50074	2,00694	1,53514	10.210	13.621	6.814
2021	1,73254	1,50376	2,00600	1,53951	10.079	13.450	6.723
2022	1,73387	1,50682	2,00513	1,54373	9.948	13.261	6.637
2023	1,73514	1,50989	2,00427	1,54772	9.807	13.075	6.532
2024	1,73655	1,51301	2,00341	1,55153	9.666	12.884	6.445
2025	1,73793	1,51614	2,00257	1,55521	9.516	12.686	6.341
2026	1,73931	1,51928	2,00177	1,55873	9.359	12.488	6.247
2027	1,74075	1,52243	2,00096	1,56214	9.211	12.288	6.145
2028	1,74216	1,52563	2,00022	1,56547	9.063	12.088	6.044
2029	1,74361	1,52885	1,99944	1,56868	8.904	11.876	5.937
2030	1,74509	1,53207	1,99873	1,57183	8.743	11.664	5.836

Darstellung 364: Geburten- und Migrationsraten Luxemburg 2018-2030 (Eurostat)

Verzeichnis der Darstellungen

Darstellung 1: Einwohnerverteilung/Quartiere 1.1.2018.....	16
Darstellung 2: Schulbezirke Dudelage (Quelle: Zeyen/Baumann 19.12.2017).....	17
Darstellung 3: Leistungen und Wirkungen kommunaler Sozialpolitik	18
Darstellung 4: Dudelage & Luxemburg 2010-2016: Fertilität und Mortalität.....	21
Darstellung 5: Sterberaten Luxemburg 60 +	22
Darstellung 6: Sterberaten Luxemburg: 0-59 Jahre.....	23
Darstellung 7: Modellierung: Berechnungsmethode.....	25
Darstellung 8: Bevölkerung: Entwicklung ausgewählter Süd-Gemeinden 1900-2017	26
Darstellung 9: Bevölkerungsentwicklung 1900-2015: Veränderung/Jahr (Prozent).....	27
Darstellung 10: Dudelage: Entwicklung der Einwohnerzahl 2006 bis 2017	28
Darstellung 11: Entwicklung der Zahl der Haushalte in ausgewählten Südgemeinden 2004- 2016	29
Darstellung 12: Dudelage: Geburtenrate und Nationalität.....	30
Darstellung 13: Dudelage: Geburtenüberschuss und Nationalität	30
Darstellung 14: Geburten- und Sterberate: Südgemeinden 2016	31
<i>Darstellung 15: Sterbefälle Dudelage 1.1.2006 bis 31.12.2017.....</i>	<i>31</i>
Darstellung 16: Zu- und Fortzüge 1.1.2007 bis 1.1.2018	33
Darstellung 17: Zuzüge 1.1.2007 – 1.1.2018 n. Quartieren u. Nationalität	33
Darstellung 18: Zuzüge 1.1.2007 bis 1.1.2018 n. Quartieren u. Nationalität	34
Darstellung 19: Fortzüge 1.1.2007 bis 1.1.2018 n. Quartieren u. Nationalität	34
Darstellung 20: Zu- und Fortzüge zwischen 2007 und 2018: Altersklassen	35
Darstellung 21: Zu- & Fortzüge: Quartiere 2007 bis 2018.....	35
Darstellung 22: Bevölkerungsentwicklung 2007-2018: Geschlecht und Jahr	36
Darstellung 23: Geschlechterverteilung: kleinräumiger Anteil der Frauen (in Prozent)	36
Darstellung 24: Binnenwanderung 1.1.2006 - 1.1.2018	37
Darstellung 25: Binnenwanderung in den Schulbezirk Boudersberg.....	37
Darstellung 26: Binnenwanderung in den Schulbezirk Centre.....	38
Darstellung 27: Binnenwanderung in den Schulbezirk Gaffelt	38
Darstellung 28: Binnenwanderung in den Schulbezirk Lenkeschléi	39
Darstellung 29: Binnenwanderung in den Schulbezirk Nord	39
Darstellung 30: Binnenwanderung in den Schulbezirk Ribeschpont.....	40
Darstellung 31: Binnenwanderung in den Schulbezirk Schmelz/Italie	40
Darstellung 32: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 0-2jährigen	41
Darstellung 33: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 3-11jährigen	41
Darstellung 34: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 12-17jährigen	42
Darstellung 35: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 18-25jährigen	42
Darstellung 36: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 26-49jährigen	43

Darstellung 37: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 50-64jährigen	43
Darstellung 38: Binnenwanderung 2006-2018, Umzüge der 65+jährigen	44
Darstellung 39: Binnenwanderung 2006-2018, Mittelwert Alter	44
Darstellung 40: Binnenwanderung 2006-2018, Ausländeranteil der Altersgruppen	45
Darstellung 41: Binnenwanderung 2006-2018, Salden der Schulbezirke	45
Darstellung 42: Binnenwanderung 2006-2018: Zuzüge nach Jahr	46
Darstellung 43: Binnenwanderung 2006-2018: Salden nach Jahr	46
Darstellung 44: Binnenwanderung 2006-2018: Anteil der Binnenzuzüge am 1.1.2018	47
Darstellung 45: Binnenwanderung 2006-2018: Anteil der Binnenzuzüge am 1.1.2018 (Prozent).....	47
Darstellung 46: Tabelle Binnenwanderung 2006-2016: Nationalität und Durchschnittsalter	48
Darstellung 47: Tabelle Binnenwanderung 2006-2018: Altersgruppen und Quartiere	48
Darstellung 48: Binnenwanderung 2006-2018: Alter und Nationalität	49
Darstellung 49: Binnenwanderungen 2006-2018: 0-11jährige.....	50
Darstellung 50: Sterbefälle 2006-2017: Durchschnittsalter Verteilung der Männer und Frauen	51
Darstellung 51: Bevölkerungsanteil und -wachstum 2007 bis 2018	51
Darstellung 52: Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2007 bis 2018.....	52
Darstellung 53: Anzahl und Durchschnittsalter der Wohnbevölkerung 2007 bis 2018.....	52
Darstellung 54: Bevölkerung Anteil der Luxemburger 2007-2018	53
Darstellung 55: Bevölkerungspyramide Dudelage 2007 und 2018: Nationalität	54
Darstellung 56: Bevölkerungspyramide Dudelage 2007 und 2018: Geschlecht & Nationalität.....	55
Darstellung 57: Bevölkerungspyramide Dudelage 2007/2018: 0-25jährige Geschlecht & Nationalität	56
Darstellung 58: Dudelage Bevölkerungsstand am 1.1.2030.....	64
Darstellung 59: Szenarien - Bevölkerungsstand der Schulbezirke 2018/2025/2030	65
Darstellung 60: Szenario 1 - Bevölkerungsstand der Schulbezirke 2018/2025/2030.....	66
Darstellung 61: Szenarien - Bevölkerungsstand der Altersgruppen 2018/2025/2030	66
Darstellung 62: Szenario 4 – Jugend- und Altenquotient Ribeschpont und Schmelz/Italie	67
Darstellung 63: Szenario 12 – Jugend- und Altenquotient Ribeschpont und Schmelz/Italie	68
Darstellung 64: Szenario 1 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030	68
Darstellung 65: Szenario 3 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030	69
Darstellung 66: Szenario 4 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030	69
Darstellung 67: Szenario 5 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030	69
Darstellung 68: Szenario 12 – Jugend- und Altenquotient 2018/2025/2030	70
Darstellung 69: Szenario 1 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030.....	70
Darstellung 70: Szenario 3 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030.....	71
Darstellung 71: Szenario 4 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030.....	71
Darstellung 72: Szenario 1 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030.....	72
Darstellung 73: Szenario 12 – Jugend- und Altenquotient in den Schulbezirken 2030.....	72

Darstellung 74: Szenarien Boudersberg – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030.....	73
Darstellung 75: Szenarien Centre – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030	74
Darstellung 76: Szenarien Gaffelt – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030.....	76
Darstellung 77: Szenarien Lenkeschléi – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030.....	77
Darstellung 78: Szenarien Nord – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030.....	78
Darstellung 79: Szenarien Ribeschpont – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030	80
Darstellung 80: Szenarien Schmelz/Italie – Entwicklung der Altersklassen 2018/2025/2030	82
Darstellung 81: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand der Altersgruppen I	83
Darstellung 82: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand der Altersgruppen II	84
Darstellung 83: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand der Altersgruppen III.....	85
Darstellung 84: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs der Altersgruppen I	86
Darstellung 85: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs der Altersgruppen II	87
Darstellung 86: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs der Altersgruppen III.....	88
Darstellung 87: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs (%) der Altersgruppen I	89
Darstellung 88: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Zuwachs (%) der Altersgruppen II	90
Darstellung 89: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsanteile der Altersgruppen I	91
Darstellung 90: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsanteile der Altersgruppen I	92
Darstellung 91: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Dudelage am 1.1.2025	93
Darstellung 92: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung Dudelage am 1.1.2030	93
Darstellung 93: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2025	94
Darstellung 94: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2030	94
Darstellung 95: Bevölkerungsentwicklung 0-17 und 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2025	95
Darstellung 96: Bevölkerungsentwicklung 0-17 und 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2030	95
Darstellung 97: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 3-11 Jahre in den Schulbezirken 2025/2030.....	96
Darstellung 98: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-2 Jahre in den Schulbezirken 2025.....	96
Darstellung 99: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-2 Jahre in den Schulbezirken 2030.....	97
Darstellung 100: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 3-11 Jahre in den Schulbezirken 2025.....	97
Darstellung 101: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 3-11 Jahre in den Schulbezirken 2030.....	98
Darstellung 102: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 12-17 Jahre in den Schulbezirken 2025.....	98
Darstellung 103: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 12-17 Jahre in den Schulbezirken 2030.....	99
Darstellung 104: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-24 Jahre in den Schulbezirken 2025.....	99
Darstellung 105: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-24 Jahre in den Schulbezirken 2030.....	100
Darstellung 106: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 25-49 Jahre in den Schulbezirken 2025.....	100
Darstellung 107: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 25-49 Jahre in den Schulbezirken 2030.....	101
Darstellung 108: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 50-64 Jahre in den Schulbezirken 2025.....	101
Darstellung 109: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 50-64 Jahre in den Schulbezirken 2030.....	102
Darstellung 110: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 65+ Jahre in den Schulbezirken 2025	102

Darstellung 111: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 65+ Jahre in den Schulbezirken 2030	103
Darstellung 112: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-17 Jahre in den Schulbezirken 2025	103
Darstellung 113: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 0-17 Jahre in den Schulbezirken 2030	104
Darstellung 114: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2025	104
Darstellung 115: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung 18-64 Jahre in den Schulbezirken 2030	105
Darstellung 116: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2025	105
Darstellung 117: Szenarien der Bevölkerungsentwicklung in den Schulbezirken 2030	106
Darstellung 118: Szenario 1 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030	107
Darstellung 119: Szenario 1 Altersgruppen Centre 2025/2030	107
Darstellung 120: Szenario 1 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030	108
Darstellung 121: Szenario 1 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030	108
Darstellung 122: Szenario 1 Altersgruppen Nord 2025/2030	109
Darstellung 123: Szenario 1 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030	109
Darstellung 124: Szenario 1 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030	110
Darstellung 125: Szenario 1 Altersgruppen Dudelage 2025/2030	110
Darstellung 126: Szenario 1 - Bevölkerungspyramide I Nationalität 2018/2030	111
Darstellung 127: Szenario 1 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	112
Darstellung 128: Szenario 1 - Bevölkerungspyramide III Geschlecht und Nationalität 2018/2030	113
Darstellung 129: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelage 2018-2030	114
Darstellung 130: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Dudelage 2018-2030	114
Darstellung 131: Szenario 1 - Boudersberg Bevölkerungspyramide I 2018/2030	115
Darstellung 132: Szenario 1 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030	116
Darstellung 133: Szenario 1 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030	117
Darstellung 134: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030	118
Darstellung 135: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030	118
Darstellung 136: Szenario 1 - Centre Bevölkerungspyramide I 2018/2030	119
Darstellung 137: Szenario 1 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030	120
Darstellung 138: Szenario 1 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030	121
Darstellung 139: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030	122
Darstellung 140: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030	122
Darstellung 141: Szenario 1 - Gaffelt Bevölkerungspyramide I 2018/2030	123
Darstellung 142: Szenario 1 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030	124
Darstellung 143: Szenario 1 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030	125
Darstellung 144: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030	126
Darstellung 145: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030	126
Darstellung 146: Szenario 1 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide I 2018/2030	127
Darstellung 147: Szenario 1 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030	128

Darstellung 148: Szenario 1 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030	129
Darstellung 149: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030	130
Darstellung 150: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030	130
Darstellung 151: Szenario 1 - Nord Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	131
Darstellung 152: Szenario 1 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	132
Darstellung 153: Szenario 1 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030	133
Darstellung 154: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030	134
Darstellung 155: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030	134
Darstellung 156: Szenario 1 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	135
Darstellung 157: Szenario 1 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	136
Darstellung 158: Szenario 1 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	137
Darstellung 159: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030	138
Darstellung 160: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030	138
Darstellung 161: Szenario 1 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	139
Darstellung 162: Szenario 1 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	140
Darstellung 163: Szenario 1 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	141
Darstellung 164: Szenario 1 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030	142
Darstellung 165: Szenario 1 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030	142
Darstellung 166: Szenario 3 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030	143
Darstellung 167: Szenario 3 Altersgruppen Centre 2025/2030	143
Darstellung 168: Szenario 3 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030	144
Darstellung 169: Szenario 3 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030	144
Darstellung 170: Szenario 3 Altersgruppen Nord 2025/2030.....	145
Darstellung 171: Szenario 3 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030.....	145
Darstellung 172: Szenario 3 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030.....	146
Darstellung 173: Szenario 3 Altersgruppen Dudelange 2025/2030	146
Darstellung 174: Szenario 3 - Bevölkerungspyramide I Nationalität 2018/2030	147
Darstellung 175: Szenario 3 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	148
Darstellung 176: Szenario 3 - Bevölkerungspyramide III Geschlecht und Nationalität 2018/2030.....	149
Darstellung 177: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelange 2018-2030	150
Darstellung 178: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Dudelange 2018-2030	150
Darstellung 179: Szenario 3 - Boudersberg Bevölkerungspyramide I 2018/2030	151
Darstellung 180: Szenario 3 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030	152
Darstellung 181: Szenario 3 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	153
Darstellung 182: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030.....	154
Darstellung 183: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030.....	154
Darstellung 184: Szenario 3 - Centre Bevölkerungspyramide I 2018/2030	155

Darstellung 185: Szenario 3 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	156
Darstellung 186: Szenario 3 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	157
Darstellung 187: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030.....	158
Darstellung 188: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030.....	158
Darstellung 189: Szenario 3 - Gaffelt Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	159
Darstellung 190: Szenario 3 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	160
Darstellung 191: Szenario 3 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030	161
Darstellung 192: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030.....	162
Darstellung 193: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030.....	162
Darstellung 194: Szenario 3 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	163
Darstellung 195: Szenario 3 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	164
Darstellung 196: Szenario 3 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030	165
Darstellung 197: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030	166
Darstellung 198: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030.....	166
Darstellung 199: Szenario 3 - Nord Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	167
Darstellung 200: Szenario 3 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	168
Darstellung 201: Szenario 3 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030	169
Darstellung 202: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030	170
Darstellung 203: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030.....	170
Darstellung 204: Szenario 3 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	171
Darstellung 205: Szenario 3 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	172
Darstellung 206: Szenario 3 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	173
Darstellung 207: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030	174
Darstellung 208: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030	174
Darstellung 209: Szenario 3 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	175
Darstellung 210: Szenario 3 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	176
Darstellung 211: Szenario 3 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	177
Darstellung 212: Szenario 3 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030	178
Darstellung 213: Szenario 3 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030	178
Darstellung 214: Szenario 4 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030	179
Darstellung 215: Szenario 4 Altersgruppen Centre 2025/2030	179
Darstellung 216: Szenario 4 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030	180
Darstellung 217: Szenario 4 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030	180
Darstellung 218: Szenario 4 Altersgruppen Nord 2025/2030.....	181
Darstellung 219: Szenario 4 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030.....	181
Darstellung 220: Szenario 4 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030.....	182
Darstellung 221: Szenario 4 Altersgruppen Dudelage 2025/2030	182

Darstellung 222: Szenario 4 - Bevölkerungspyramide I Geschlecht und Nationalität 2018/2030	183
Darstellung 223: Szenario 4 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	184
Darstellung 224: Szenario 4 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	185
Darstellung 225: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelage 2018-2030	186
Darstellung 226: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Dudelage 2018-2030	186
Darstellung 227: Szenario 4 - Boudersberg Bevölkerungspyramide I 2018/2030	187
Darstellung 228: Szenario 4 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030	188
Darstellung 229: Szenario 4 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030	189
Darstellung 230: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030	190
Darstellung 231: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030	190
Darstellung 232: Szenario 4 - Centre Bevölkerungspyramide I 2018/2030	191
Darstellung 233: Szenario 4 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030	192
Darstellung 234: Szenario 4 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030	193
Darstellung 235: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030	194
Darstellung 236: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030	194
Darstellung 237: Szenario 4 - Gaffelt Bevölkerungspyramide I 2018/2030	195
Darstellung 238: Szenario 4 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030	196
Darstellung 239: Szenario 4 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030	197
Darstellung 240: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030	198
Darstellung 241: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030	198
Darstellung 242: Szenario 4 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide I 2018/2030	199
Darstellung 243: Szenario 4 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030	200
Darstellung 244: Szenario 4 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030	201
Darstellung 245: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030	202
Darstellung 246: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030	202
Darstellung 247: Szenario 4 - Nord Bevölkerungspyramide I 2018/2030	203
Darstellung 248: Szenario 4 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030	204
Darstellung 249: Szenario 4 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030	205
Darstellung 250: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030	206
Darstellung 251: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030	206
Darstellung 252: Szenario 4 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide I 2018/2030	207
Darstellung 253: Szenario 4 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030	208
Darstellung 254: Szenario 4 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030	209
Darstellung 255: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030	210
Darstellung 256: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030	210
Darstellung 257: Szenario 4 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030	211
Darstellung 258: Szenario 4 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030	212

Darstellung 259: Szenario 4 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	213
Darstellung 260: Szenario 4 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030	214
Darstellung 261: Szenario 4 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030	214
Darstellung 262: Szenario 5 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030	215
Darstellung 263: Szenario 5 Altersgruppen Centre 2025/2030	215
Darstellung 264: Szenario 5 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030	216
Darstellung 265: Szenario 5 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030	216
Darstellung 266: Szenario 5 Altersgruppen Nord 2025/2030.....	217
Darstellung 267: Szenario 5 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030.....	217
Darstellung 268: Szenario 5 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030.....	218
Darstellung 269: Szenario 5 Altersgruppen Dudelage 2025/2030	218
Darstellung 270: Szenario 5 - Bevölkerungspyramide I Geschlecht und Nationalität 2018/2030	219
Darstellung 271: Szenario 5 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	220
Darstellung 272: Szenario 5 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	221
Darstellung 273: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelage 2018-2030	222
Darstellung 274: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Dudelage 2018-2030.....	222
Darstellung 275: Szenario 5 - Boudersberg Bevölkerungspyramide I 2018/2030	223
Darstellung 276: Szenario 5 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030	224
Darstellung 277: Szenario 5 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	225
Darstellung 278: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030.....	226
Darstellung 279: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030.....	226
Darstellung 280: Szenario 5 - Centre Bevölkerungspyramide I 2018/2030	227
Darstellung 281: Szenario 5 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	228
Darstellung 282: Szenario 5 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	229
Darstellung 283: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030.....	230
Darstellung 284: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030.....	230
Darstellung 285: Szenario 5 - Gaffelt Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	231
Darstellung 286: Szenario 5 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	232
Darstellung 287: Szenario 5 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030	233
Darstellung 288: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030.....	234
Darstellung 289: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030.....	234
Darstellung 290: Szenario 5 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	235
Darstellung 291: Szenario 5 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	236
Darstellung 292: Szenario 5 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030	237
Darstellung 293: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030	238
Darstellung 294: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030.....	238
Darstellung 295: Szenario 5 - Nord Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	239

Darstellung 296: Szenario 5 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	240
Darstellung 297: Szenario 5 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030	241
Darstellung 298: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030	242
Darstellung 299: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030.....	242
Darstellung 300: Szenario 5 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	243
Darstellung 301: Szenario 5 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	244
Darstellung 302: Szenario 5 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	245
Darstellung 303: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030	246
Darstellung 304: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030	246
Darstellung 305: Szenario 5 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	247
Darstellung 306: Szenario 5 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	248
Darstellung 307: Szenario 5 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	249
Darstellung 308: Szenario 5 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030	250
Darstellung 309: Szenario 5 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030	250
Darstellung 310: Szenario 12 Altersgruppen Boudersberg 2025/2030	251
Darstellung 311: Szenario 12 Altersgruppen Centre 2025/2030	251
Darstellung 312: Szenario 12 Altersgruppen Gaffelt 2025/2030	252
Darstellung 313: Szenario 12 Altersgruppen Lenkeschléi 2025/2030.....	252
Darstellung 314: Szenario 12 Altersgruppen Nord 2025/2030.....	253
Darstellung 315: Szenario 12 Altersgruppen Ribeschpont 2025/2030.....	253
Darstellung 316: Szenario 12 Altersgruppen Schmelz/Italie 2025/2030.....	254
Darstellung 317: Szenario 12 Altersgruppen Dudelage 2025/2030.....	254
Darstellung 318: Szenario 12 - Bevölkerungspyramide I Geschlecht und Nationalität 2018/2030	255
Darstellung 319: Szenario 12 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	256
Darstellung 320: Szenario 12 - Bevölkerungspyramide II Geschlecht und Nationalität 2018/2030	257
Darstellung 321: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Dudelage 2018-2030	258
Darstellung 322: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Dudelage 2018-2030.....	258
Darstellung 323: Szenario 12 - Boudersberg Bevölkerungspyramide I 2018/2030	259
Darstellung 324: Szenario 12 - Boudersberg Bevölkerungspyramide II 2018/2030	260
Darstellung 325: Szenario 12 - Boudersberg Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	261
Darstellung 326: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Boudersberg 2018-2030.....	262
Darstellung 327: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Boudersberg 2018-2030.....	262
Darstellung 328: Szenario 12 - Centre Bevölkerungspyramide I 2018/2030	263
Darstellung 329: Szenario 12 - Centre Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	264
Darstellung 330: Szenario 12 - Centre Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	265
Darstellung 331: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030.....	266
Darstellung 332: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030.....	266

Darstellung 333: Szenario 12 - Gaffelt Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	267
Darstellung 334: Szenario 12 – Gaffelt Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	268
Darstellung 335: Szenario 12 – Gaffelt Bevölkerungspyramide III 2018/2030	269
Darstellung 336: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Centre 2018-2030.....	270
Darstellung 337: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Centre 2018-2030.....	270
Darstellung 338: Szenario 12 - Lenkeschléi Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	271
Darstellung 339: Szenario 12 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	272
Darstellung 340: Szenario 12 – Lenkeschléi Bevölkerungspyramide III 2018/2030	273
Darstellung 341: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Lenkeschléi 2018-2030	274
Darstellung 342: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Lenkeschléi 2018-2030.....	274
Darstellung 343: Szenario 12 - Nord Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	275
Darstellung 344: Szenario 12 – Nord Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	276
Darstellung 345: Szenario 12 – Nord Bevölkerungspyramide III 2018/2030	277
Darstellung 346: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Nord 2018-2030	278
Darstellung 347: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Nord 2018-2030	278
Darstellung 348: Szenario 12 - Ribeschpont Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	279
Darstellung 349: Szenario 12 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	280
Darstellung 350: Szenario 12 – Ribeschpont Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	281
Darstellung 351: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Ribeschpont 2018-2030	282
Darstellung 352: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Ribeschpont 2018-2030	282
Darstellung 353: Szenario 12 - Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide I 2018/2030.....	283
Darstellung 354: Szenario 12 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide II 2018/2030.....	284
Darstellung 355: Szenario 12 – Schmelz/Italie Bevölkerungspyramide III 2018/2030.....	285
Darstellung 356: Szenario 12 – Entwicklung der Bevölkerungsanteile Schmelz/Italie 2018-2030	286
Darstellung 357: Szenario 12 – Anteil der Jahrgänge Schmelz/Italie 2018-2030	286
Darstellung 358: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungspyramide I.....	287
Darstellung 359: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungspyramide II	288
Darstellung 360: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungspyramide III	289
Darstellung 361: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ Bevölkerungsanteile.....	290
Darstellung 362: Szenario „Starke Zuwanderung und angleichende Fertilität“ – Anteil der Jahrgänge	290
Darstellung 363: PAG Dudelange (Bauamt Dudelange).....	295
Darstellung 364: Geburten- und Migrationsraten Luxemburg 2018-2030 (Eurostat)	296

Begleitausschuss: Personen und Funktionen

Bürgermeister: Dan Biancalana

Einwohnermeldeamt: Yves Goergen, chef de service

yves.goergen@dudelange.lu

Bauamt: Cathy Mambourg, architecte de la Ville

catherine.mambourg@dudelange.lu

Jeff Peiffer, chef de service adjoint

jeff.peiffer@dudelange.lu

Schulamt: Erni Ferrari, chef de service

erni.ferrari@dudelange.lu

Mady Wegener, chef de service adjointe

mady.wegener@dudelange.lu

Nathalie Pauly

nathalie.pauly@dudelange.lu

Koordination: Dr. Klaus Schneider

schneider@reaction.lu



Agréé par



Survey Partner

Bertelsmann Stiftung



Institut Européen de Recherche de Développement et d'Action

Association sans but lucratif (RCS F9175)

www.reaction.lu Tél. +352 20 30 19 86 weiterbildung@reaction.lu